

HERODOTOS.

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH ERKLÄRT

VON

DR. K. ABICHT,

DIREKTOR DES GYMNASIUMS ZU OELS.

FÜNFTER BAND.

BUCH VIII, IX UND ZWEI INDICES.

MIT ZWEI KARTEN.

(I. SEESCHLACHT BEI SALAMIS. II. PLAN VON PLATAIA.)

VIERTE VERBESSERTE AUFLAGE.



EB

Handwritten initials or signature

LEIPZIG,

DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.

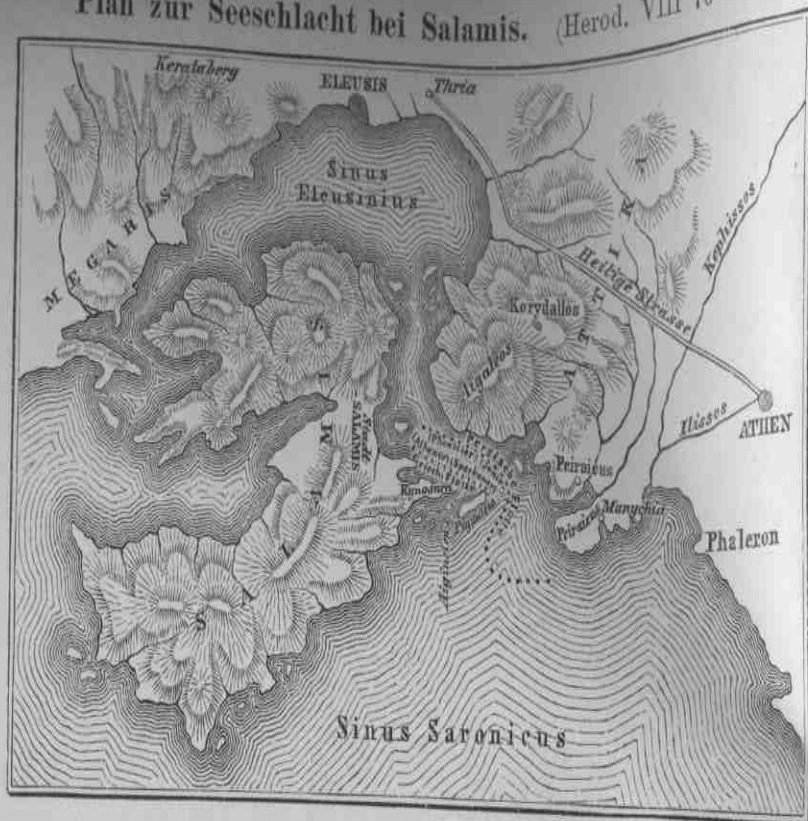
1892.

B. G. Teubners
Schulausgaben griechischer und lateinischer Klassiker
mit deutschen erklärenden Anmerkungen.

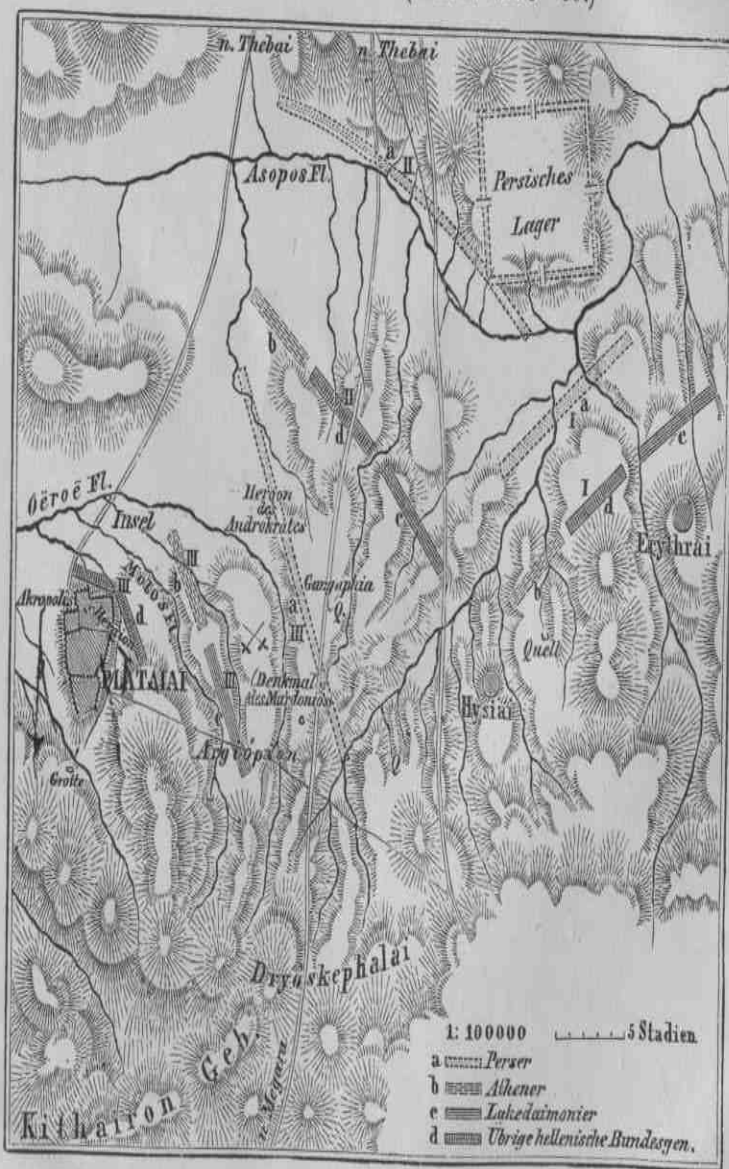
A. Griechische Schriftsteller.

Aeschylus' Agamemnon. Von Rob. Enger. 2. Aufl. von W. Gilbert.....	M. 2.25
— Perser. Von W. S. Teuffel. 3. Aufl. von N. Wecklein.....	1.20
— Prometheus. Von N. Wecklein. 2. Aufl.....	1.80
— Von L. Schmidt.....	6.—
— die Orestie. Von N. Wecklein.....	1.20
— Daraus einzeln à M. 2.— I. Agamemnon. II. Die Choephoren. III. Die Eumeniden.	
Anthologie aus den griechischen Lyrikern. Von E. Buchholz. I. Bd. Elegiker und Iambographen. 4. Aufl.....	1.80
— II. Bd. Die Melischen u. Chorischen Dichter u. die Bukoliker. 3. Aufl.	1.80
Aristophanes' Wolken. Von W. S. Teuffel. 2. Aufl. von Otto Kaehler.....	2.70
Arrians Anabasis. Von K. Abicht. I. Heft. Mit 1 Karte M. 1.80. II. Heft	2.25
Demosthenes ausgew. Reden. Von C. Rehdantz u. F. Blafs. I. Teil in 2 Heften	
— I. Heft. I—III. Olynthische Reden. IV. Erste Rede gegen Philippos. 7. Auflage	1.20
— II. Heft. I. Abt. V. Rede über den Frieden. VI. Zweite Rede gegen Philippos.	
— VII. Hegesippos' Rede über Halonnes. VIII. Rede über die Angelegenheiten im Cherrones. IX. Dritte Rede gegen Philippos. 5. Aufl.....	1.50
— II. Heft. II. Abt. Indices. 4. Aufl.....	1.80
— II. Teil. Die Rede vom Kranze. Von Fr. Blafs.....	2.10
Euripides Phoenissen. Von G. Kinkel.....	—75
— Ausgewählte Tragödien. Von N. Wecklein. I. Medea. 3. Aufl.....	1.80
— II. Iphigenie im Taurierland. 2. Aufl.....	1.50
— III. Bacchen.....	1.50
— IV. Hippolytos.....	1.50
Herodotus. Von Dr. K. Abicht. I. Band. I. Heft. Buch I. nebst Einleitung und Übersicht über den Dialekt. 4. Aufl. M. 1.80. II. Heft. Buch II. 3. Aufl.	1.50
— II. Band. I. Heft. Buch III. 3. Aufl.....	1.50
— II. Band. II. Heft. Buch IV. 3. Aufl.....	1.80
— III. Band. Buch V u. VI. 3. Aufl.....	1.80
— IV. Band. Buch VII. Mit 2 Karten. 4. Aufl.....	1.80
— V. Band. Buch VIII u. IX. Mit 2 Karten. 4. Aufl.....	1.80
Homers Odyssee. Von K. Fr. Ameis u. C. Hentze. I. Bd. I. Hft. Gesang I—VI. 9. Aufl.	1.35
— I. Band. II. Heft. Gesang VII—XII. 8. Aufl.....	1.35
— II. Band. I. Heft. Gesang XIII—XVIII. 7. Aufl.....	1.35
— II. Band. II. Heft. Gesang XIX—XXIV. 7. Aufl.....	1.35
— Anhang. I. Heft. 4. Aufl. M. 1.50. 2. Heft. 3. Aufl. 3. u. 4. Heft. 2. Aufl. à	1.20
— Ilias. Von K. Fr. Ameis u. C. Hentze. I. Bd. I. Heft. Gesang I—III. 4. Aufl.	—90
— II. Heft. Gesang IV—VI. 4. Aufl.....	1.20
— III. Heft. Gesang VII—IX. 3. Aufl.....	1.20
— IV. Heft. Gesang X—XII. 3. Aufl.....	1.20
— II. Band. I. Heft. Gesang XIII—XV. 2. Aufl.....	1.20
— II. Band. II. Heft. Gesang XVI—XVIII. 2. Aufl.....	1.20
— II. Band. III. Heft. Gesang XIX—XXI. 2. Aufl.....	1.20
— II. Band. IV. Heft. Gesang XXII—XXIV. 2. Aufl.....	1.50
— Anhang. I. u. II. Heft. 2. Aufl. à M. 1.50. III. Heft. 2. Aufl. M. 1.80.	
— IV. Heft. 2. Aufl. M. 1.20. V. Heft M. 1.20. VI. u. VII. Heft à M. 1.50. VIII. Heft	1.80
— Ilias. Von J. La Roche. 6 Hefte.....	1.50
— I. Heft: Ges. 1—4. 3. Aufl. II. Heft: Ges. 5—8. 3. Aufl. III. Heft: Ges. 9—12. 3. Aufl.	
— IV. Heft: Ges. 13—16. 3. Aufl. V. Heft: Ges. 17—20. 2. Aufl. VI. Heft: Ges. 21—24. 2. Aufl.	
Isokrates ausgewählte Reden. Von O. Schneider. I. Bändchen: [An Demonikos].	
— Euagoras. Areopagitikos. 3. Aufl.....	1.20
— II. Bändchen: Panegyricus und Philippus. 3. Aufl.....	1.80
Lucians ausgewählte Dialoge. Von C. Jacobitz. I. Bdchn.: Traum. Timon.	
— Prometheus. Charon. 2. Aufl.....	1.20
— II. Bdchn.: Totengespräche. Ausgew. Göttergespräche. Der Hahn. 2. Aufl.	1.20
— III. Bdchn.: Demonax. Der Fischer. Anacharsis.....	1.20
Lykurgos' Rede gegen Leokrates. Von C. Rehdantz.....	2.25
Lysias' ausgewählte Reden. Von H. Frohberger. Kleinere Ausgabe. I. Heft.	
— 2. Aufl. v. G. Gebauer. Prolegomena. Rede g. Eratosthenes (XII). Rede g.	
— Agoratos (XIII). Verteidigung g. die Anklage wegen Umsturzes der demokr. Ver-	
— fassung (XXV). Rede f. Mantiheos (XVI). Rede g. Philon (XXXI).....	1.50
— II. Heft. 2. Aufl. v. Th. Thalheim. Reden g. Alkibiades (XIV. XV). Rede	
— g. Nikomachos (XXX). Rede d. d. Vermögen des Aristophanes dem Fiskus gegen-	
— über (XIX). Rede u. d. Ölbaum, vor dem Areopag gehalten (VII). Rede g. die Korn-	
— händler (XXII). Rede g. Theomnestos (X). Rede f. d. Gebrechlichen (XXIV). Rede	
— g. Diogeiton (XXXII).....	1.80
— Größere Ausgabe. I. Bd. Reden g. Eratosthenes, Agoratos.	
— Verteidigung g. die Anklage wegen Umsturzes d. Verfassung. 2. Aufl.....	4.50
— II. Bd. Reden g. Alkibiades, Theomnestos, Diogeiton u. d. Lösung d. Eratosthenes	1.50
— III. Band. Rede f. Mantiheos. — Reden g. Nikomachos, Philon. Über	
— das Vermögen des Aristophanes. Für den Gebrechlichen.....	1.50
Platons ausgewählte Schriften. I. Bändchen: Die Verteidigungsrede des So-	
— krates. Kriton. Von Chr. Cron. 3. Auflage.....	1.—
— II. Bändchen: Gorgias. Von J. Deuschle u. Cron. 4. Aufl.....	2.10
— Anhang: Dispositionen der Apologie und des Gorgias und logische	
— Analyse des Gorgias. Von J. Deuschle.....	—90
— III. Bändchen, 1. Heft: Laches. Von Chr. Cron. 5. Aufl.....	75.—
— III. Bändchen, 2. Heft: Euthyphron. Von Wohlrab. 3. Aufl.....	—45
— IV. Bändchen: Protagoras. Von J. Deuschle u. Cron. 4. Aufl.....	1.50

Plan zur Seeschlacht bei Salamis. (Herod. VIII 76-93.)



Plan von Plataeae. (Herod. IX 58-69.)



I. Erste Stellung der Heere. II. Zweite Stellung. III. Dritte Stellung.

HERODOTOS.

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH ERKLÄRT

VON

DR. K. ABICHT,

DIREKTOR DES GYMNASIUMS ZU OELS.

FÜNFTER BAND.

BUCH VIII, IX UND ZWEI INDICES.

MIT ZWEI KARTEN.

(I. SEESCHLACHT BEI SALAMIS. II. PLAN VON PLATAEAE.)

VIERTE VERBESSERTE AUFLAGE.



Handwritten signature or initials.

LEIPZIG,

DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.

1892.

ΗΡΟΔΟΤΟΥ

ΙΣΤΟΡΙΩΝ ΟΓΔΟΗ.

Οἱ δὲ Ἑλλήνων ἐς τὸν ναυτικὸν στρατὸν ταχθέντες ἦσαν 1
οἷδε· Ἀθηναῖοι μὲν νέας παρεχόμενοι ἑπτὰ καὶ εἴκοσι καὶ ἑκα-
τόν· ὑπὸ δὲ ἀρετῆς τε καὶ προθυμίας Πλαταιέες, ἄπειροι τῆς
ναυτικῆς ἔοντες, συνεπλήρουν τοῖσι Ἀθηναίοισι τὰς νέας. Κο-
ρίνθιοι δὲ τεσσεράκοντα νέας παρείχοντο, Μεγαρέες δὲ εἴκοσι. 5
καὶ Χαλκιδέες ἐπλήρουν εἴκοσι Ἀθηναίων σφι παρεχόντων τὰς

Die Kämpfe bei Artemision (c. 1—21). Anzählung der griechischen Schiffe. Streit der Lakedaimonier und Athener um die Hegemonie. Themistokles verhindert durch Bestechung des Eurybiades und Adeimantos den Abzug der griechischen Flotte von Euböia.

1. 1. οἱ δὲ Ἑλλήνων ἐς τὸν ναυτικὸν στρατὸν ταχθέντες ἦσαν οἷδε. Dafs die griech. Flotte bei Artemision, das Landheer bei den Thermopylen aufgestellt war, hat Herod. schon oben angegeben. Vgl. VII 175 ταῦτα (i. e. αἱ Θερμοπύλαι καὶ τὸ Ἀρτεμίσιον) γὰρ ἄγον τε ἀλλήλων ἐστὶ ὥστε πυνθάνεσθαι τὰ κατ' ἑκατέρου ἔοντα. Daran schlofs sich die Beschreibung des Landkampfes um Thermopylai (VII 202—233), mit welcher das siebente Buch abschliesst. Der Anfang des achten (c. 1—18) enthält die Schilderung der beiden Seegefechte von Artemision, welche in denselben Tagen wie die Kämpfe bei Thermopylai stattfanden. (Vgl. c. 15 συνέπιπτε ὥστε τῆσι αὐτῆσι ἡμέρησι τὰς ναυμαχίας γενέ-

σθαι τὰντας καὶ τὰς πελομαχίας τὰς ἐν Θερμοπύλῃσι).

ἐς τὸν — στρατὸν ταχθέντες. Dieselbe Wendung VII 21 οἱ μὲν γὰρ νέας παρείχοντο, οἱ δὲ ἐς τὸν πεζὸν ἐτετάχατο. So öfter.

2. ἑπτὰ—ἑκατόν. Später schickten die Athener noch 53 nach (c. 14), so dafs sie im ganzen 180 stellten (genau so viel wie bei Salamis, vgl. c. 44). Diodor (XV 78) und Nepos (Themist. c. 3) geben die Gesamtzahl von 200 an, wobei die 20 von den Chalkidensern bemannten mitgerechnet sind. Vgl. c. 61.

3. ὑπὸ δὲ ἀρετῆς. ὑπὸ c. genet. bezeichnet auch die wirkende Ursache (= wegen). Vgl. I 24 ὑπ' ἀπιστίας. I 85 ὑπὸ δέου, unt. c. 79 ὑπὸ μεγάθεος τῶν παρόντων κακῶν. — Πλαταιέες vgl. c. 138 οὐρος, Βέρμιον οὐνομα, ἄβατον ὑπὸ (= vor) χειμῶνος.

4. ναυτικῆς, τέχνης.

6. Χαλκιδέες. In Chalkis auf Euböia hatten sich athenische κληροῦχοι als Ansiedler niedergelassen; da sie als solche athenische Bürger blieben, so waren sie auch zum

νέας, Αἰγινῆται δὲ ὀκτωκαίδεκα, Σικυώνιοι δὲ δυώδεκα, Λακεδαιμόνιοι δὲ δέκα, Ἐπιδαύριοι δὲ ὀκτώ, Ἐρετριεῖς δὲ ἑπτὰ, Τροιζήνιοι δὲ πέντε, Στυρέες δὲ δύο καὶ Κήιοι δύο τε νέας καὶ πεντηκοντέρους δύο. Λοκροὶ δὲ σφι οἱ Ὀπούντιοι ἐπεβώθειον πεντηκοντέρους ἔχοντες ἑπτὰ. Ἦσαν μὲν ὧν οὗτοι οἱ στρατεύομενοι ἐπ' Ἀρτεμίσιον, εἰρηται δέ μοι καὶ ὅσον πλήθος ἕκαστοι τῶν νεῶν παρείχοντο. ἀριθμὸς δὲ τῶν συλληχθεισῶν νεῶν ἐπ' Ἀρτεμίσιον ἦν, πάρεξ τῶν πεντηκοντέρων, μία καὶ ἑβδομήκοντα καὶ διηκόσια. τὸν δὲ στρατηγὸν τὸν τὸ μέγιστον κράτος ἔχοντα παρείχοντο Σπαρτιῆται Εὐρυβιάδην τὸν Εὐρυκλείδεω. οἱ γὰρ σύμμαχοι οὐκ ἔφασαν, ἦν μὴ ὁ Λάκων ἡγεμονεύη, Ἀθηναίοισι ἔψεσθαι ἡγεομένοισι, ἀλλὰ λύσειν τὸ μέλλον ἔσεσθαι στρατεύμα. Ἐγένετο γὰρ κατ' ἀρχᾶς λόγος, πρὶν ἢ καὶ ἐς Σικελίην πέμπειν ἐπὶ συμμαχίην, ὡς τὸ ναυτικὸν Ἀθηναίοισι χρεὸν εἶη ἐπιτρέπειν. ἀντιβάντων δὲ τῶν συμμάχων εἶκον οἱ Ἀθηναῖοι, μέγα τι ποιεύμενοι περιεῖναι τὴν Ἑλλάδα, καὶ γνόντες, εἰ στασιάσουσι περὶ τῆς ἡγεμονίης, ὡς

Kriegsdienst verpflichtet. Vgl. VII 100. Genaueres über die κληροῦχοι s. z. V 77.

3. Στυρέες hießen die Einwohner von Styra, einer kleinen Stadt auf der Südwestküste Euboeas. — Κήιοι, die Bewohner der Kyklade Keos (j. Zea). νέας naml. Trieren, die schon in dieser Zeit gewöhnlich zu Kriegsschiffen gebraucht wurden, während früher meist πεντηκόντεροι (att. πεντηκόντοροι) in Gebrauch gewesen waren.

4. Λοκροὶ—Ὀπούντιοι, so genannt von ihrer Hauptstadt Opus. Ihr nur etwa 5 Quadratmeilen großes, übrigens sehr fruchtbares Ländchen muß eine nicht unbedeutende Einwohnerzahl gehabt haben, da sie bei Thermopylai 6000 Mann ins Feld stellten. (S. z. VII 203.)

σφι, τοῖς Ἕλλησι.

ἐπεβώθειον. (S. z. c. 92.)

2. 6. ἐπ' Ἀρτεμίσιον. Über die Lage vgl. VII 176.

8. ἐπ' Ἀρτεμίσιον verb. mit συλληχθεισῶν. — πάρεξ att. χωρὶς. μία — διηκόσια. Vgl. Diod. XI 12 οἱ δ' Ἕλληνες ὄρμον

μὲν ἐπ' Ἀρτεμίσίῳ τῆς Εὐβοίας, εἶχον δὲ τὰς πάσας τῆς διακοσίας ὀγδοήκοντα, wobei also die neun Pentekonteren in die Zahl der Trieren miteingerechnet sind.

10. τὸ μέγιστον κράτος summum imperium.

11. οὐκ ἔφασαν negaverunt. Vgl. οὐκ ἔα vetuit (c. 36).

3. 13. κατ' ἀρχᾶς adverbial wie VII 88. 120. IX 22.

14. πρὶν ἢ — πέμπειν. Im Attischen würde ἢ fehlen, während Her. fast durchgängig πρὶν ἢ verbindet. Als Subjekt zu πέμπειν schwebt τοῖς Ἕλλησι vor. Zur Sache vgl. VII 145. 153. 157. — καὶ noch. — ἐπὶ συμμαχίην, ἐπὶ c. accus. bezeichnet bei Verben der Bewegung den Zweck.

3. 16. μέγα τι ποιεύμενοι ist statt der handschriftlichen Lesart μέγα πεποιημένοι geschrieben. Vgl. V 24 Ἰστιαῖος μέγα ποιεύμενος σύμβουλος γενέσθαι βασιλέως. Ähnlich IX 111. Mit μέγα τι π. vgl. δεινόν τι ποιέσθαι z. B. III 155 δεινόν τι ποιεύμενος Ἀσσυρίους Πέρσῃσι καταγελᾶν.

ἀπολέεται ἢ Ἑλλάς, ὀρθὰ νοεῦντες· στάσις γὰρ ἔμφυλος πολέμου ὁμοφρονέοντος τοσούτω κἀκίον ἔστι, ὅσῳ πόλεμος εἰρήνης. Ἐπιστάμενοι ὧν αὐτὸ τοῦτο οὐκ ἀντέτεινον, ἀλλ' εἶκον, μέχρι ὅσον κάρτα ἐδέοντο αὐτῶν, ὡς διέδεξαν. ὡς γὰρ δὴ ὠσάμενοι τὸν Πέρσῃν περὶ τῆς ἐκείνου ἡδὴ τὸν ἀγῶνα ἐποιεῦντο, πρόφασιν τὴν Πανσανίεω ὕβριον προῖσχομένοι ἀπέειλοντο τὴν ἡγεμονίην τοῖς Λακεδαιμονίοις. ἀλλὰ ταῦτα μὲν ὕστερον ἐγένετο. Τότε δὲ οὗτοι οἱ καὶ ἐπ' Ἀρτεμίσιον Ἕλλήνων ἀπικόμενοι ὡς εἶδον νέας τε πολλὰς καταχθείσας ἐς τὰς Ἀφειτὰς καὶ στρατιῆς ἅπαντα πλέα, ἐπεὶ αὐτοῖσι παρὰ δόξαν τὰ πρήγ-

1. ὀρθὰ νοεῦντες. Diese Worte, welche ein Urteil des Schriftstellers enthalten, erwarteten wir in selbständiger Satzform; statt dessen sind sie in Form eines appositiven Partizips in die Konstruktion des vorhergehenden Satzes hineingezogen, dessen Form doch die rein objektiv erzählende ist. Ganz wie hier c. 10 ἀνήγον καὶ αὐτοὶ τὰς νέας ἐπύσαντες σφῆας εὐπετέως αἰρήσειν, οἰκόντα κάρτα ἐπύσαντες.

2. πολέμου ὁμοφρονέοντος. πόλεμος ist hier personifiziert.

κἀκίον ἔστι. Ein substantiviertes adjektivisches Neutrum als Prädikat wie III 36 σοφὸν δὲ ἢ προμήθεια. Ursprünglich schwebt bei prädikativisch gebrauchten adjektivischen Neutris das Substantiv χρεῖμα vor.

3. αὐτὸ τοῦτο „eben dieses“.

4. μέχρι ὅσον eig. „bis zu welcher Zeit“, d. h. so lange als. Vgl. c. 84 μέχρι κόσῳ ἔτι πρῶμην ἀνακρούσεσθε.

ἐδέοντο indigebant. Subjekt: οἱ Ἀθηναῖοι. — αὐτῶν, τῶν συμμάχων.

ὡς διέδεξαν (att. διέδειξαν) „wie sie es klar an den Tag legten“. Ähnlich steht διέδεξαν IX 58. Vgl. auch VII 172 ὠσάμενοι. Vgl. IX 25 ὠσαντο τὴν ἔκπον προσβαλοῦσαν.

5. περὶ τῆς ἐκείνου erg. γῆς. Es ist vornehmlich an Kleinasien zu denken.

6. πρόφασιν—προῖσχομένοι. Vgl. IV 137 καὶ οὕτω ἐξελάνειν

αὐτοὺς οὐδεμίαν ἄλλην πρόφασιν προῖσχομένους τοῖς Ἀθηναίοις. Vgl. unt. c. 111 προῖσχεσθαι λόγον.

ἀπέειλοντο — Λακεδαιμονίων. Zur Konstruktion von ἀπαίρεσθαι vgl. VII 104 οὗ με τιμὴν τε καὶ γέρεα ἀπελόμενοι πατρώια ἄπολιν τε καὶ φηγάδα πεποιήμασι.

7. ὕστερον. Nach der Einnahme von Byzanz 477 v. Chr. Wie es kam, daß die Hegemonie von den Lakdämoniern auf die Athener übergang, erzählt ausführlich Thukyd. I 95. Vgl. ebend. c. 96 οἱ Ἀθηναῖοι παρέλαβον τὴν ἡγεμονίαν ἐκόντων τῶν συμμάχων διὰ τὸ Πανσανίου μίσος.

4. 8. οἱ καὶ ἐπ' Ἀρτεμίσιον Ἕλληνες ἀπικόμενοι — καταρροδῆσαντες δρησμὸν ἔβουλεύοντο. καὶ weist auf VII 207 zurück: οἱ δὲ ἐν Θερμοπύλῃσι Ἕλληνες — καταρροδῆσαντες ἔβουλεύοντο περὶ ἀπαλλαγῆς.

9. καταχθείσας. Das passive καταγεσθαι wird, wie lat. appelli, vom Schiffe gesagt (vgl. lat. navis appellitur), dagegen entspricht κατάγειν νέα, oder auch das absolut gebrauchte κατάγειν, dem lat. navem appellere. Vgl. c. 41 οἱ δὲ κατέσχον ἐς τὴν Σαλαμίνα.

τὰς Ἀφειτὰς. Ἀφειταί, Stadt auf der Halbinsel des Pagasäischen Meerbusens, in deren Nähe die Perserflotte geankert hatte. Über die Beibehaltung der Aspirate s. z. VII 193.

10. τὰ πρήγματα s. z. c. 10.

ματα τῶν βαρβάρων ἀπέβαινε ἢ ὡς αὐτοὶ κατεδόκειον, καταρ-
 ρωδήσαντες δρημόν ἐβούλεον ἀπὸ τοῦ Ἀρτεμισίου ἔσω ἐς
 τὴν Ἑλλάδα. γνόντες δὲ σφεας οἱ Εὐβοεὺς ταῦτα βουλευομέ-
 νους ἐδέοντο Εὐρυβιάδω προσμεῖναι χρόνον ὀλίγον, ἔστ' ἂν
 5 αὐτοὶ τέκνα τε καὶ τοὺς οἰκέτας ὑπεκθέωνται. ὡς δὲ οὐκ ἐπει-
 θον, μεταβάντες τὸν Ἀθηναίων στρατηγὸν πείθουσι Θεμιστο-
 κλέα ἐπὶ μισθῷ τριήκοντα τάλαντοισι, ἐπ' ᾧ τε καταμείναντες
 πρὸ τῆς Εὐβοίης ποιήσονται τὴν ναυμαχίην. Ὁ δὲ Θεμιστο-
 κλέης τοὺς Ἕλληνας ἐπισχεῖν ὧδε ποιέει· Εὐρυβιάδῃ τούτων
 10 τῶν χρημάτων μεταδιδόει πέντε τάλαντα ὡς παρ' ἑωυτοῦ δῆθεν
 διδούς. ὡς δὲ οἱ οὗτος ἀνεπέπειστο, Ἀδεύμαντος γὰρ ὁ Ὠκύτου

1. ἢ ὡς αὐτοὶ κατεδόκειον. Derselbe Gedanke liegt schon in παρὰ δόξαν. Die gleiche Abundanz I 79 ὡς οἱ παρὰ δόξαν ἔσχε τὰ πρήγματα ἢ ὡς αὐτὸς κατεδόκειε, καταδοκέειν ist unattisch; κατά verstärkt das einfache δοκέειν. Wie hier c. 69. Vgl. καταφρονέειν (c. 10), κατελπίζειν (c. 146).

καταρρωδήσαντες att. κατορρωδήσαντες.

2. ἔσω ἐς τὴν Ἑλλάδα „in das Innere von Griechenland“. Dieselbe (unattische) Verbindung von ἔσω ἐς VI 33 οἴχοντο ἀποπλώοντες ἔσω ἐς τὸν Εὐξείνιον πόντον. Ebenso IV 34. Zur Sache vgl. VII 207.

5. τέκνα τε καὶ τοὺς οἰκέτας. Dieselbe Zusammenstellung c. 41. Vgl. dagegen c. 60 ἐς Σαλαμίνα ἡμῖν ὑπεκδέεται τέκνα τε καὶ γυναῖκες. c. 56 erklärt Herod. οἰκέται durch τέκνα τε καὶ γυναῖκες, wie denn durch οἰκέται der ganze Hausstand (Weiber, Kinder, Sklaven) bezeichnet werden kann (= πανοικία). Vgl. c. 106.

6. μεταβάντες anderswohin d. i. an einen anderen sich wendend.

7. ἐπὶ verbinde mit τριήκοντα τάλαντοισι, wozu μισθῷ prädikative Apposition ist = um 30 Tal. als Belohnung. Vgl. V 65 οἱ Πεισιστρατίδαι παρέστησαν ἐπὶ μισθῷ τοῖσι τέκνοις, auch I 160.

ἐπ' ᾧ τε (att. ἐφ' ᾧ τε) unter der Bedingung dafs wird entweder wie hier mit Indic. Fut. (VII

153) oder mit Infin. verbunden (VII 154). — Dafs die Verteidigung der Strasse von Euböia sowohl zur Behauptung von Thermopylai als im Interesse des allgemeinen Angriffsplans durchaus notwendig war, ist sicherlich Themistokles nicht verborgen geblieben; er hat daher vermutlich schon vorher, ehe ihm jene 30 Tal. zur Verfügung gestellt wurden, alles aufgeboden, die so günstige Position bei Artemision zu halten. Nachdem er sich endlich mit Widerstreben dem Beschluss der übrigen hatte fügen müssen, konnten ihm die Geschenke der Euboier, als letztes, diesmal wirksames Mittel zur Erreichung seines Zwecks nur willkommen sein.

5. 9. ἐπισχεῖν verweilen, auch c. 23. 66. 100.

10. ὡς — δῆθεν διδούς. δῆθεν dem Vorgeben nach. Wie hier c. 6.

παρ' ἑωυτοῦ de suo. Vgl. VII 29 παρ' ἑμωυτοῦ δούς τὰς ἐπιτάχλιάδας.

11. γὰρ im vorgeschobenen Satze. Auch bei Herodot geht wie bei Homer häufig der begründende Satz mit γὰρ dem zu begründenden voran, welchem er doch logisch untergeordnet ist. Auf Ἀδεύμαντος weist im folgenden πρὸς δὴ τούτων zurück. Mit der ganzen Periode vgl. die ähnliche VI 109: ὡς δὲ δίχα τε ἐγίνοντο καὶ ἐνίκα ἢ χειρῶν τῶν

ὁ Κορίνθιος στρατηγὸς τῶν λοιπῶν ἤσπαιρε μοῦνος, φάμενος ἀποπλώσεσθαι τε ἀπὸ τοῦ Ἀρτεμισίου καὶ οὐ παραμενέειν, πρὸς δὴ τούτον εἶπε ὁ Θεμιστοκλέης ἐπομόσας· Οὐ σύ γε ἡμέας ἀπολείψεις, ἐπεὶ τοι ἐγὼ μέζω δῶρα δάσω, ἢ βασιλεὺς ἂν τοι ὁ Μήδων πέμψει ἀπολιπόντι τοὺς συμμάχους. Ταῦτά 5 τε ἅμα ἠγόρευε καὶ πέμπει ἐπὶ τὴν νέα τὴν Ἀδεύμαντος τάλαντα ἀργυρίου τρία. οὗτοί τε δὴ πληγέντες δῶροισι ἀναπεπεισμένοι ἦσαν, καὶ τοῖσι Εὐβοεῦσι ἐκεχάριστο, αὐτὸς τε ὁ Θεμιστοκλέης ἐκέρδηε, ἐλάνθανε δὲ τὰ λοιπὰ ἔχων, ἀλλ' ἠπιστέατο οἱ μεταλαβόντες τούτων τῶν χρημάτων, ἐκ τῶν Ἀθη- 10 νέων ἐλθεῖν ἐπὶ τῷ λόγῳ τούτῳ τὰ χρήματα.

Οὕτω δὴ κατέμεινάν τε ἐν τῇ Εὐβοίῃ καὶ ἐναυμάχησαν. 6 ἐγένετο δὲ ὧδε· ἐπειτε δὴ ἐς τὰς Ἀφειτὰς περὶ δειλίην πρώτῃν γινομένην ἀπίκατο οἱ βάρβαροι, πυθόμενοι μὲν ἔτι καὶ πρότερον περὶ τὸ Ἀρτεμισίον ναυλοχέειν νέας Ἑλληνίδας ὀλίγας, 15

γνωμίαν, ἐνθαῦτα (ἦν γὰρ ἐνδέκατος ψηφισφόρος ὁ τῷ ναυμάχων Ἀθηναίων πολεμαρχεῖν Καλλιμάχος Ἀφιδναῖος) πρὸς τούτον ἐλθὼν Μιλτιάδης ἔλεγε τάδε. Vgl. unt. c. 8. 105. 137.

1. ἤσπαιρε reluctabatur. ἀσπείρειν in erster Bedeutung IX 120.

5. ταῦτά τε ἅμα ἠγόρευε καὶ πέμπει. Durch die Parataxis wird die Gleichzeitigkeit des ἀγορεύειν und πέμπειν schärfer ausgedrückt. Vgl. I 112 ἅμα δὲ ταῦτα ἔλεγε ὁ βουκόλος καὶ ἐκκαλύψας ἀπεδείκνυε und III 135 ταῦτα εἶπε καὶ ἅμα ἔπος τε καὶ ἔργον ἐποίησε. Vgl. unser deutsches: Gesagt, gethan. Vgl. unt. c. 56. IX 57. — Der Wechsel der Tempora (ἠγόρευε — πέμπει) ist nicht selten bei Herodot. Vgl. c. 118.

7. πληγέντες δῶροισι eigentl. percussi i. e. capti muneribus. πλήσσεσθαι ist in dieser Bedeutung und Verbindung nur noch bei Plut. Demosth. c. 25 nachweisbar: πληγεις ὑπὸ τῆς δωροδοτίας.

9. ἀλλ' mit Beziehung auf den in ἐλάνθανε (= οὐκ ἐγένετο φανερός) enthaltenen negativen Begriff.

ἠπιστέατο. ἐπίστασθαι heisst oft bei Her. wie auch εἰδέναι glauben. Vgl. c. 25. 88.

11. ἐπὶ τῷ λόγῳ τούτῳ, zu solchem Zweck (der Verteilung unter die Feldherrn). λόγος hat öfter die Bedeutung von consilium. Vgl. III 36 κατακρύπτουσι τὸν Κροῖσον ἐπὶ τῷδε τῷ λόγῳ.

6. Eine Abteilung der persischen Flotte umschiffte Euböia, um den Griechen in den Rücken zu fallen. Skyllias, der Taucher. Die Griechen siegen im ersten Seetreffen bei Artemision. Untergang der um Euböia gefahrenen Perserschiffe durch einen nächtlichen Sturm. Zweites, unentschiedenes Seetreffen. Nachricht vom Fall der Thermopylen. Abzug der hellenischen Flotte. List des Themistokles. Die Perser auf Euböia (c. 6—23).

6. 13. δειλίη πρώτη, Frühnachmittag. Gegensatz c. 9 δειλίη ὄψις.

14. ἔτι πρότερον, schon früher, auch VI 33. Ebenso unt. c. 69. Vgl. c. 62 ἐκ παλαιῶν ἔτι.

τότε δὲ αὐτοὶ ἰδόντες, πρόθυμοι ἦσαν ἐπιχειρεῖν, εἴ πως ἔλοιεν αὐτάς. ἐκ μὲν δὴ τῆς ἀντίης προσπλῶιν οὐ κῶ σφι ἔδοκεε τῶνδε εἵνεκεν, μή πως ἰδόντες οἱ Ἕλληνες προσπλῶντας ἐς φυγὴν ὀρμήσειαν, φεύγοντάς τε εὐφρόνη καταλαμβάνη· καὶ ἔμελλον δῆθεν ἐκφεύξασθαι, ἔδεε δὲ μηδὲ πυρφόρον τῷ ἐκείνων λόγῳ ἐκφυγόντα περιγενέσθαι. Πρὸς ταῦτα ὧν τάδε ἐμήγυοντο· τῶν νεῶν ἀπασέων ἀποκρίναντες διηκοσίας περιέπεμπον ἕξωθεν Σκιάθου, ὡς ἂν μὴ ὀφθῆσι ὑπὸ τῶν πολεμίων

1. τότε δὲ αὐτοὶ ἰδόντες, als sie an Artemision vorbei nach Aphetai fuhren. Vgl. die dem vierten Bande beigegebene Karte.

ἐπιχειρεῖν erg. αὐτῆσι. — εἴ πως, weil bei πρόθυμοι ἦσαν der Begriff des Geneigtseins zum Versuche vorschwebt. Vgl. V 30 ἀπικόμενοι δὲ οἱ Νάξιοι ἐς τὴν Μίλητον ἔδειοντο τοῦ Ἀρισταγόρου, εἴ πως αὐτοῖσι παράσχοι δύναμιν τινα.

2. ἐκ τῆς ἀντίης ex adverso. Dafür ἕξ ἐναντίας c. 7.

4. φεύγοντάς τε — καταλαμβάνη. Die Perser wollten das Treffen am Nachmittag deshalb nicht mehr beginnen, weil sie befürchteten, daß es sich bis zur Dämmerung hinziehen könne und die Griechen damit Gelegenheit fänden, sich unter dem Schutze der Nacht zu retten. καταλαμβάνειν τινὰ wird in dieser Bedeutung sonst meist in ungünstigem Sinne gebraucht, wie z. B. c. 21. 109 ἦν ἄρα τί μιν καταλαμβάνη πρὸς Ἀθηναίων πάθος. Wie hier III 139 Συλοσῶντα κατέλαβε εὐτυχίη τις τοιήδε. Vgl. unt. c. 37 und c. 55. IX 60. — Zum Wechsel des Modus (ὀρμήσειαν — καταλαμβάνη) vgl. c. 76. 100.

ἔμελλον — ἐκφεύξασθαι. μέλλειν sollen, müssen; eigentl. bedeutet μέλλω (oder das impers. μέλλει) cum infin.: es steht zu erwarten, daß ich. Vgl. c. 86 und IX 116 ταῦτα λέγων εὐπετέως ἔμελλε ἀναπεῖσειν Ξέρξην δοῦναι ἀνδρὸς οἶκον, οὐδὲν ὑποτοπηθέντα τῶν ἐκείνος ἐφρόνεε. Wie an dieser Stelle εὐπετέως zur Verdeutlichung

der Bedeutung von μέλλειν hinzutritt, so an unserer δῆθεν = dem Anschein nach. Der Sinn ist demnach: „Es stand der Wahrscheinlichkeit nach zu erwarten, daß die Griechen unter dem Schutze der Nacht entkommen würden“. Natürlich ist das Ganze aus dem Sinne der Perser gesagt, denn auch zu diesem Satzgliede gehört das im Folgenden auftretende τῷ ἐκείνων λόγῳ (= nach ihrer Rede).

5. μηδὲ πυρφόρον — περιγενέσθαι. οὐδὲ πυρφόρος ἕσωθη (Zenob. V 34) ist eine sprichwörtliche Redeweise von einer gänzlichen Niederlage. In der spartanischen Heeresordnung trug nämlich der πυρφόρος das am Opferaltar des Zeus Agetor angezündete Feuer dem Heere voraus und bewahrte es vor dem Erlöschen. Fand selbst diese geheiligte Person vor dem Feinde keine Schonung, so wurde überhaupt niemand von ihm geschont.

7. 8. ἕξωθεν Σκιάθου, d. h. nördlich über Skiathos hinaus, als wollten sie den Thermaischen Busen herauffahren. Über die Lage von Skiathos vgl. die Karte (Band IV) und VII 176. 179.

ὡς ἂν μὴ ὀφθῆσι. Da die Finalpartikeln ὡς, ὅπως ursprünglich Modalpartikeln (= wie) sind, so kann, insofern die Erreichung der Absicht von äußeren Umständen abhängig gedacht wird, ἂν zu ihnen hinzutreten. Vgl. c. 13. IX 22. 51.

περιπλῶνσαι Εὐβοίαν κατὰ τε Καφηρέα καὶ Γεραιστὸν ἐς τὸν Εὐριπὸν, ἵνα δὴ περιλάβοιεν, οἱ μὲν ταύτη ἀπικόμενοι καὶ φράξαντες αὐτῶν τὴν ὀπίσω φέρουσαν ὁδὸν, σφείς δὲ ἐπισπόμενοι ἕξ ἐναντίας. ταῦτα βουλευσάμενοι ἀπέπεμπον τῶν νεῶν τὰς ταχθείσας, αὐτοὶ οὐκ ἐν νόῳ ἔχοντες ταύτης τῆς ἡμέρας τοῖσι Ἕλλησι ἐπιθήσεσθαι, οὐδὲ πρότερον ἢ τὸ σὺνθημᾶ σφι ἔμελλε φανήσεσθαι παρὰ τῶν περιπλῶντων ὡς ἤκόντων. ταύτας μὲν δὴ περιέπεμπον, τῶν δὲ λοιπέων νεῶν ἐν τῆσι Ἀφρετῆσι ἐποιεῦντο ἀριθμὸν. Ἐν δὲ τούτῳ τῷ χρόνῳ, ἐν τῷ οὗτοι 8 ἀριθμὸν ἐποιεῦντο τῶν νεῶν (ἦν γὰρ ἐν τῷ στρατοπέδῳ τούτῳ 10 Σκυλλίης Σκιωναῖος, δύτης τῶν τότε ἀνθρώπων ἄριστος, ὃς καὶ ἐν τῇ ναυηγίᾳ τῇ κατὰ τὸ Πήλιον γενομένη πολλὰ μὲν ἔσωσε τῶν χρημάτων τοῖσι Πέρσῃσι, πολλὰ δὲ καὶ αὐτὸς περιεβάλετο), οὗτος ὁ Σκυλλίης ἐν νόῳ μὲν εἶχε ἄρα καὶ πρότερον αὐτομολήσειν ἐς τοὺς Ἕλληνας, ἀλλ' οὐ γὰρ οἱ παρέσχε ὡς 15

1. Καφηρέα καὶ Γεραιστὸν. Kaphareus und Geraistos sind zwei Vorgebirge an der Südostspitze von Euböia (j. Kap Doro und Kap Mandili).

2. περιλάβοιεν näml. τοὺς Ἕλληνας.

οἱ μὲν — σφείς δὲ stehen als Teile des in περιλάβοιεν enthaltenen Gesamtsubjekts (οἱ Πέρσαι) im Nominativ. Genau so ist gleich im folgenden αὐτοί, d. i. der Hauptteil der Flotte, in Gegensatz zu der um Euböia herumgefahrenen Abteilung gesetzt.

5. ταύτης τῆς ἡμέρας. Ähnliche temporale Genetive sind III 90 ἐκάστης ἡμέρας, V 36 τοῦ αὐτοῦ χρόνου.

6. ἐπιθήσεσθαι. Die Verba des Wollens, Wünschens, Beabsichtigens werden öfter mit dem Infin. Fut. verbunden. Vgl. c. 8 ἐν νόῳ μὲν εἶχε καὶ πρότερον αὐτομολήσειν ἐς τοὺς Ἕλληνας. Vgl. c. 25 νυντὸς ἐπεθήκατο τοῖσι Θεσσαλοῖσι.

σὺνθημα. Vgl. IX 98 μεμνησθῆναι τινα χρῆ τοῦ σὺνθηματος Ἡβης. Vgl. V 74. V 121.

10. ἀριθμὸν ποιεῖσθαι. Die Wendung noch VII 59.

8. 10. ἦν γὰρ. Über γὰρ s. z. c. 5.

11. Σκιωναῖος. Noch heute sollen unter den Bewohnern der griechischen Inseln vorzügliche Taucher vorkommen. Über Skione s. z. c. 128.

12. κατὰ τὸ Πήλιον. Über den Schiffbruch der persischen Flotte am Vorgebirge Sepias vgl. VII 188.

13. περιβάλλεσθαι ist hier in übertragener Bedeutung gebraucht (= sibi comparare). Vgl. IX 39 ὡς δὲ ἄδην εἶχον κτείνοντες τὰ ὑποζύγια, τὰ λοιπὰ αὐτῶν ἤλανον περιβαλλόμενοι παρὰ Μαρδόνιον. Ebenso VII 190.

14. ἄρα dient öfter zur Einführung eines neuen erklärenden und bestätigenden Gedankens (= nämlich, also); ganz wie hier c. 111. 135. 136. IX 48. Öfter noch enthält ἄρα den Begriff des Überraschenden (= wider Erwarten), so c. 57. IX 58; auch kann ἄρα das Zufällige, Mögliche (= allenfalls, was möglich ist) ausdrücken wie IX 60.

15. ἀλλ' οὐ γὰρ. In der elliptischen Verbindung ἀλλὰ γὰρ (= at enim) begründet γὰρ den bei ἀλλὰ vorschwebenden Gedanken, den man aus dem Zusammenhang leicht

τότε. ὅτε μὲν δὴ τρόπον τὸ ἐνθεῦτεν ἔτι ἀπικέτο ἐς τοὺς Ἑλληνας, οὐκ ἔχω εἶπαι ἀτρεκέως, θαυμάζω δὲ, εἰ τὰ λεγόμενά ἐστι ἀληθέα. λέγεται γὰρ, ὡς ἐξ Ἀφειῶν δὺς ἐς τὴν θάλασσαν οὐ πρότερον ἀνέσχε, πρὶν ἢ ἀπικέτο ἐπὶ τὸ Ἀρτεμίδιον, 5 σταδίους μάλιστα καὶ τούτους ἐς ὀγδώκοντα διὰ τῆς θαλάσσης διεξελθῶν. λέγεται μὲν νῦν καὶ ἄλλα ψευδέσι ἱελα περὶ τοῦ ἀνδρὸς τούτου, τὰ δὲ μετεξέτερα ἀληθέα. περὶ μὲντοι τούτου γνώμη μοι ἀποδεδέχθω πλοῖω μιν ἀπικέσθαι ἐπὶ τὸ Ἀρτεμίδιον. ὡς δὲ ἀπικέτο, αὐτίκα ἐσήμηνε τοῖσι στρατηγοῖσι τὴν τε ναυ- 10 ηγήν ὡς γένοιτο, καὶ τὰς περιπεμφθείσας τῶν νεῶν περὶ Εὐβοίαν. Τοῦτο δὲ ἀκούσαντες οἱ Ἕλληνες λόγον σφίσι αὐτοῖσι ἐδίδοσαν. πολλῶν δὲ λεχθέντων ἐνίκα τὴν ἡμέρην ἐκείνην αὐτοῦ μείναντάς τε καὶ ἀλλισθέντας, μετέπειτεν νύκτα μέσην

ergänzen kann. Hier schwebt bei ἀλλά vor: ἀλλ' οὐκ ἐδύνατο αὐτομολέειν, οὐ γὰρ οἱ παρέσχε ὡς τότε, vgl. c. 108. IX 27. 46. Das unpersönliche παρέχει μοι (= παρέσχε μοι) auch c. 30. 75. 100.

1. τὸ ἐνθεῦτεν, temporal zu fassen; eigentl. von da ab, d. i. darauf. Der Artikel wie in τὸ νῦν, τὸ ἐκ τοῦ, τὸ ἀπὸ τούτου (c. 23). Über den Umtausch der Aspirata und Tenuis vgl. Dial. p. 29. — ἔτι doch noch, d. h. schliesslich.

2. οὐκ ἔχω εἶπαι ἀτρεκέως ist eine bei Her. häufig wiederkehrende Wendung. Vgl. I 57. 160. II 103.

4. ἀνέσχε. Vgl. Hom. Odys. V 320 οὐδ' ἐδύνασθη αἶψα μάλ' ἀνσχεθῆειν μεγάλου ὑπὸ κύματος ὄρης, wo ἀνσχεθῆειν durch ein Scholion mit ἀναδύναι erklärt ist.

5. μάλιστα καὶ = ungefähr dient wie im folgenden ἐς (= gegen, an) oder wie ὡς (c. 31) zur Limitierung des Zahlbegriffs. ὡς mit μάλιστα καὶ verbunden c. 65 ὡς ἀνδρῶν μάλιστα καὶ τρισμυρίων. Ebenso IX 15.

τούτους. Das Pronomen οὗτος findet sich zuweilen im Appositionssatze (vgl. c. 45 Μεγαρέες —, Ἀμβρακικῆται —, Λεωνάδιοι δὲ τρεῖς ἐπεβόησαν, ἔθνος ἰόντες οὗτοι Λοκίον). Zur Erklärung von τού-

τους dienen Stellen wie VI 36 εἰσὶ δὲ οὗτοι (= dies) στάδιοι ἑξ τε καὶ τριήκοντα τοῦ ἰσθμοῦ, wo sich das pronominale Subjekt im Genus und Numerus dem Prädikat (στάδιοι) assimiliert hat.

ἐς ὀγδώκοντα. Gegen 40 km, das Stadion zu 187,5 m gerechnet.

7. μετεξέτερα ist appositiv an τὰ δὲ angeschlossen; μετεξέτεροι bei Herod. = ἐνιοι, τινές.

8. γνώμη μοι ἀποδεδέχθω. ἀποδεκνύσθαι (ἀποδέξασθαι) γνώμην ist eine bei Herod. öfter wiederkehrende Verbindung. Vgl. c. 108. IX 58.

10. ὡς γένοιτο, quale fuerit naufragium. Die Thatsache selbst hatten die Griechen schon durch die ἡμεροσκοπία erfahren. Vgl. VII 192 τοῖσι Ἕλλησι οἱ ἡμεροσκοπιοὶ ἀπὸ τῶν ἀκρῶν τῶν Εὐβοϊκῶν καταθαράμοντες ἐσήμαιον πάντα τὰ γενόμενα περὶ τὴν ναυγήν.

9. 11. λόγον σφίσι αὐτοῖσι ἐδίδοσαν. λόγον ἑωτῶ διδόναι secum reputare auch V 75. VI 68. 86. 138.

12. ἐνίκα. Subjekt ist πορεύεσθαι καὶ ἀπαντῶν. Vgl. VI 101 ἔπειτε ἐνίκα τὸ μὴ ἐκλιπεῖν τὴν πόλιν und VI 109 ἐνίκα ἢ χείρων τῶν γνωμέων.

13. ἀλλισθέντας. ἀλλίσεσθαι (= pernoctare) hier von der Flotte; von Vögel III 110.

παρέντας πορεύεσθαι καὶ ἀπαντῶν τῆσι περιπλοούσῃσι τῶν νεῶν. μετὰ δὲ τοῦτο, ὡς οὐδεὶς σφι ἐπέπλωε, δέλλην ὀψίην γινομένην τῆς ἡμέρης φυλάξαντες αὐτοὶ ἐπανεπλώον ἐπὶ τοὺς βαρβάρους, ἀπόπειραν αὐτῶν ποιήσασθαι βουλόμενοι τῆς τε 4 μάχης καὶ τοῦ διεκπλοῦν. Ὁρῶντες δὲ σφεας οἱ τε ἄλλοι στρα- 10 τιῶται οἱ Ξέρξεω καὶ οἱ στρατηγοὶ ἐπιπλώοντας νηυσὶ ὀλίγησι, πάγχυ σφι μανίην ἐπενεύκοντες ἀνήγον καὶ αὐτοὶ τὰς νέας, ἐλπίσαντες σφεας εὐπετέως αἰρήσειν, οἰκίοντα κάρτα ἐλπίσαντες. τὰς μὲν γε τῶν Ἑλλήνων ὀρῶντες ὀλίγας νέας, τὰς δὲ ἑω- 10 τῶν πλήθει τε πολλαπλησίας καὶ ἄμεινον πλωούσας, καταφρο- νήσαντες ταῦτα ἐκκλοῦντο αὐτοὺς ἐς μέσον. ὅσοι μὲν νῦν τῶν Ἰώνων ἦσαν εὐνοοὶ τοῖσι Ἕλλησι, ἀέκοντές τε ἐστρα- τεύοντο, συμφορὴν τε ἐποιεῦντο μεγάλην, ὀρῶντες περιεχο- μένους αὐτοὺς καὶ ἐπιστάμενοι ὡς οὐδεὶς αὐτῶν ἀπονοστήσει·

1. παρέντας. Vgl. VIII 183 ἐπέπλωον πάσῃσι τῆσι νηυσὶ ἐνδεκα ἡμέρας παρήντες.

2. ὡς οὐδεὶς σφι ἐπέπλωε. Als die Griechen im Lauf des Tages von dem Gros der Flotte, welches bei Aphetai stationierte, nicht angegriffen wurden, wie sie vorausgesetzt hatten, kehrte ihnen der Mut zurück und sie beschlossen ihrerseits, damit ihren früheren Beschlufs aufgebend, den Angriff auf die Perser.

δέλλη ὀψίην, Spätnachmittag; Gegens. δέλλη πρωῆ (c. 6).

3. φυλάξαντες = ἐπιτηρήσαντες. Vgl. c. 14 ἐπιτηρήσαντες τὴν αὐτὴν ἄρην.

4. αὐτῶν hängt nur von τῆς μάχης ab (nicht auch von τοῦ διεκπλοῦν).

5. μάχης. μάχη Kampfesart. Vgl. IX 46 ὑμεῖς ἐπίστασθε τοὺς Μήδους καὶ τὴν μάχην αὐτῶν ἐν Μαραθῶνι μαχεσάμενοι. V 49. VII 9. — διεκπλοῦν. Der διέκπλοος, das Hauptmanöver des alten Seekriegs, bestand darin, daß ein Schiff zwischen zwei feindlichen mit aller Kraft hindurchfuhr und beim Hindurchfahren die Seiten derselben zu beschädigen, die Ruder abzubrechen und die Schiffe dadurch kampfun-

fähig zu machen suchte. Gegen den διέκπλοος schützte die Kreisstellung (κύκλος) der Schiffe (c. 11). Genauerer s. z. VI 12.

10. 7. πάγχυ att. πάνυ.

μανίην ἐπενεύκοντες. Vgl. VI 112 οἱ δὲ Πέρσαι ὀρῶντες δρόμῳ ἐπιόντας παρεσκηνάζοντο ὡς δεξάμενοι μανίην τοῖσι Ἀθηναίοισι ἐπέφερον καὶ πάγχυ ὀλεθρότην, ὀρῶντες αὐτοὺς ὀλίγους καὶ τούτους δρόμῳ ἐπειγομένους.

ἀνήγον. In ἀνάγειν beachte ἀνά (= in altum). Wie hier c. 15. 57. 70. 76. 83. Vgl. ἀνάγεσθαι c. 84.

8. οἰκίοντα κάρτα ἐλπίσαντες. S. z. c. 3 (ὀρθὰ νοεῦντες).

9. ὀλίγας ohne ἐούσας. Vgl. die oben (7) ausgeschriebene Stelle (VI 112): ὀρῶντες αὐτοὺς ὀλίγους.

10. καταφρονήσαντες ταῦτα. κατά verstärkt das einfache φρονέειν wie in καταδοκείν (c. 4). In derselben (unattischen) Bedeutung steht καταφρονέειν cum accus. auch I 59. 66. In der gewöhnlichen Bedeutung verachten findet sich dieses Verbum nur IV 134.

13. συμφορὴν ποιέεσθαι τι „etwas für ein Unglück halten“. So häufig bei Herod. Vgl. unt. c. 69. 100 (συμφορὴν ποιέεσθαι ἐκ τινός).

ούτω ἀσθενέα σφι ἐφαινετο εἶναι τὰ τῶν Ἑλλήνων πρήγματα. ὅσοισι δὲ καὶ ἡδομένοισι ἦν τὸ γινόμενον, ἀμίλλαν ἐποιεῦντο, ὅπως αὐτὸς ἕκαστος πρῶτος νέα Ἀττικὴν ἐλὼν δῶρα παρὰ βασιλέως λάμψεται. Ἀθηναίων γὰρ αὐτοῖσι λόγος ἦν πλείστος
11 ἀνὰ τὰ στρατόπεδα. Τοῖσι δὲ Ἑλλησι ὡς ἐσήμηνε, πρῶτα μὲν ἀντίπορροι τοῖσι βαρβάρουσι γενόμενοι ἐς τὸ μέσον τὰς πρύμνας συνήγαγον, δεύτερα δὲ σημήναντος ἔργου εἶχοντο, ἐν

1. τὰ τῶν Ἑλλήνων πρήγματα = ἡ τῶν Ἑλλήνων δύναμις. Vgl. ob. c. 4 τὰ πρήγματα τῶν βαρβάρων und I 146 τὰ τῶν Περσέων πρήγματα ἀξανάμενα. III 137 τὰ Περσικὰ πρήγματα.

2. ἡδομένοισι ἡμῖν οἱ λόγοι γέγονασι καὶ ἐτοίμοι εἶμεν ποιεῖν. Ebenso unten c. 14 ὡς σφι ἀσμένιοις ἡμέρη ἐπέλαμψε. Auch c. 101 ἀλλὰ βουλομένοι σφι γένοιτ' ἂν ἀπόδεξις.

3. ὅπως — λάμψεται. Das finale ὅπως, welches ursprünglich modal (= quomodo) zu fassen ist, wird sehr oft mit dem Indik. Fut. verbunden (mit nur sehr geringem Unterschied vom Konj. Aor.). Vgl. I 9 ποῖεσ ὅπως ἐκείνην θήσεται.

αὐτὸς ἕκαστος findet sich häufig verbunden. Vgl. III 82 αὐτὸς γὰρ ἕκαστος βουλούμενος κορυφαῖος εἶναι ἐς ἔχθεα μεγάλα ἀλλήλοισι ἀπικνέονται.

4. λάμψεται att. λήψεται. Vgl. Dial. S. 40. Andere unatt. Formen dieses Verbs c. 11 und IX 38. 51.

Ἀθηναίων — στρατόπεδα. Gedanke: die Athener standen bei dem ganzen Schiffsheer der Perser in der größten Achtung. — αὐτοῖσι, Πέρσῃσι. — Zur Bedeutung von λόγος vgl. die Wendungen λόγον οὐδενὸς γίνεσθαι πρὸς τινος (I 120), λόγον ποιέεσθαι τινα (I 33).

5. ἀνὰ τὰ στρατόπεδα. Zur Bedeutung von ἀνά vgl. II 135 Ἀρχιδίη αἰδίμος ἀνὰ τὴν Ἑλλάδα ἐγένετο. Wie ἀνά so drückt auch κατὰ die räumliche Verbreitung aus. — στρατόπεδον ist wie hier auch c. 41 von der Flotte gebraucht; der Plural ist hier ge-

setzt, weil die ganze Flotte aus vielen nach den Völkerschaften getrennten Abteilungen bestand (VII 97).

11. 5. ἐσήμηνε erg. ὁ σαλπικτής. Vgl. im folg. δεύτερα δὲ σημήναντος (näml. τοῦ σαλπικτοῦ). Vgl. Xen. Anab. III 4, 4 ἐσήμηνε τοῖς Ἑλλησι τῇ σάλπιγγι καὶ εὐθύς ἔθειον ὁμόσε. Auch bei den Ausdrücken ἐσάλπιγγε, ἐκήρυξε kann das Subjekt ganz fehlen, da es durch die Bedeutung des Verbs klar genug bezeichnet ist. So häufig bei Xenophon.

7. συνήγαγον. Die Schiffe stießen in der Mitte mit ihren Kielen zusammen und bildeten auf diese Weise einen Kreis, aus dessen Zentrum sie wie Radien herausstanden. Diese Art der Anstellung (κύκλος genannt) scheint besonders darauf berechnet gewesen zu sein, den διέκπλοος (s. c. 9) der Feinde zu verhüten. Dieselbe Schlachtordnung hatten die Spartaner gewählt, als sie 429 v. Chr. mit der athenischen Flotte unter Phormion zusammenstießen. Vgl. Thuk. II 83 καὶ οἱ μὲν Πελοποννήσιοι ἐτάξαντο κύκλον τῶν νεῶν ὡς μέγιστον οἰοί τ' ἦσαν μὴ διδόντες διέκπλοον τὰς πρῶρας μὲν ἔξω, εἶσω δὲ τὰς πρύμνας.

σημήναντος. S. o. z. ἐσήμηνε. ἔργον εἶχοντο. ἔχεσθαι c. gen. heißt eigentl.: sich an etwas halten. — Dieselbe Wendung c. 108.

ἐν ὀλίγω περ ἀπολαμφθέντες „wiewohl auf einen kleinen Raum beschränkt“. Zur Bedeutung von περ (= quamvis), das übrigens in der attischen Prosa nicht so ge-

ὀλίγω περ ἀπολαμφθέντες καὶ κατὰ στόμα. ἐνθαῦτα τριήκοντα νέας αἰρέουσι τῶν βαρβάρων καὶ τὸν Γόργον τοῦ Σαλαμίνων βασιλέως ἀδελφεὸν Φιλάονα τὸν Χέρσιος, λόγιμον ἔοντα ἐν τῷ στρατοπέδῳ ἄνδρα. πρῶτος δὲ Ἑλλήνων νέα τῶν πολεμίων εἶλε ἀνὴρ Ἀθηναῖος Λυκομήδης Αἰσχροῖον, καὶ τὸ ἀρι-
5 στήριον ἔλαβε οὗτος. τοὺς δ' ἐν τῇ ναυμαχίᾳ ταύτῃ ἑτεροαλκίως ἀγωνιζομένους νῦξ ἐπελθοῦσα διέλυσε. οἱ μὲν δὲ Ἑλληνες ἐπὶ τὸ Ἀρτεμίσιον ἀπέπλων, οἱ δὲ βάρβαροι ἐς τὰς Ἀφετάς, πολλὸν παρὰ δόξαν ἀγωνισάμενοι. ἐν ταύτῃ τῇ ναυμαχίᾳ Ἀντί-
10 δωρος Ἀήμιος μόνος τῶν σὺν βασιλεῖ Ἑλλήνων ἔοντων αὐτο-
μολέει ἐς τοὺς Ἑλληνας, καὶ οἱ Ἀθηναῖοι διὰ τοῦτο τὸ ἔργον ἔδοσαν αὐτῷ χῶρον ἐν Σαλαμῖνι. Ὡς δὲ εὐφρόνη ἐγεγόνεε, 12
ἦν μὲν τῆς ὥρης μέσον θέρος, ἐρίνετο δὲ ὕδωρ τε ἄπλετον διὰ πάσης τῆς νυκτὸς καὶ σκληραὶ βρονταὶ ἀπὸ τοῦ Πηλίου· οἱ δὲ νεκροὶ καὶ τὰ ναυήγια ἐξεφορέοντο ἐς τὰς Ἀφετάς, καὶ 15
περὶ τε τὰς πρῶρας τῶν νεῶν εἰλέοντο καὶ ἐτάρασσον τοὺς ταρσοὺς τῶν καπέων. οἱ δὲ στρατιῶται οἱ ταύτῃ ἀκούοντες

braucht wird, vgl. III 31 Δημοκίδης τῷ πρωτῷ ἐτεῖ ὑπερεβάλετο τοὺς ἄλλους ἡγήτορας, ἀσκευῆς περ ἑὼν καὶ ἔχων οὐδὲν τῶν ὅσα περὶ τὴν τέχνην ἐστὶ ἐργαλῆα. Ähnlich unt. c. 13. — ἀπολαμφθέντες (= intercepti) steht in ähnlichem Sinne unten c. 76. 97. 108. Über die (unattische) Form vgl. Dial. S. 40 (unter λαμβάνω).

1. καὶ κατὰ στόμα näml. ἔργον εἶχοντο. στόμα heißt die vordere Seite, Fronte des Heeres. Die Griechen griffen also trotz ihrer ungünstigen Stellung direkt die Fronte des feindlichen Heeres an.

2. Γόργον. Über ihn sowie andere Könige von Salamis vgl. V 104. VII 98.

6. ἑτεροαλκίως. Vgl. IX 103 ἑτεροαλκίης ἡ μάχη, d. i. eine Schlacht, in welcher die Stärke oder Überlegenheit (ἀλκή) bald auf der einen, bald auf der anderen Seite ist, also eine unentschiedene Schlacht. Bei Homer dagegen heißt ἑτεροαλκίης νίκη ein Sieg, der sich entschieden auf eine Seite neigt, ein entschiedener Sieg. (II. VII 26

Δαναοῖσι μάχης δοῦναι ἑτεροαλκία νίκη).

9. παρὰ δόξαν wie c. 4. Die Perser hatten einen so hartnäckigen Widerstand nicht erwartet.

10. σὺν βασιλεῖ. Beachte die Stellung.

12. 13. ἦν μὲν — μέσον θέρος. Diese Worte treten, wiewohl sie eine Nebenbestimmung enthalten (= obgleich es mitten im Sommer war) in selbständiger Satzform auf, wodurch der Gegensatz zum folgenden Gedanken (ἐρίνετο δὲ ὕδωρ) schärfer hervortritt. Diese letzteren Worte bilden also den logischen Nachsatz zu beiden vorangegangenen Sätzen. Dafs gerade in der Mitte des Sommers, einer Zeit, in welcher in Griechenland Regen äußerst selten ist, eine solche Regenmenge fiel, erschien Herodot als göttliche Fügung (c. 13).

15. ἐς τὰς Ἀφετάς. S. z. c. 4.

16. ἐτάρασσον läßt keine genügende Erklärung zu; wahrscheinlich ist mit Emperius ἀπάρασσον zu lesen, wozu im folg. (17) ἀκούοντες ταῦτα sehr gut stimmt. ἀπάρασσειν noch V 112. VIII 90.

ταῦτα ἐς φόβον κατιστέατο, ἐλπίζοντες πάγην ἀπολέεσθαι ἐς οἷα κακὰ ἦγον· πρὶν γὰρ ἢ καὶ ἀναπνεῦσαι σφραγῆς ἐκ τε τῆς ναυηγίης καὶ τοῦ χειμῶνος τοῦ γενομένου κατὰ Πήλιον ὑπέλαβε ναυμαχίη καρτερή, ἐκ δὲ τῆς ναυμαχίης ὕμβρος τε λάβρος καὶ φρέματα ἰσχυρὰ ἐς θάλασσαν ὠρημένα βρονταὶ τε σκληραί.
 13 Καὶ τούτοισι μὲν τοιαύτη νύξ ἐγένετο, τοῖσι δὲ ταχθεῖσι αὐτῶν περιπλώειν Εὐβοίαν ἢ αὐτὴ περὶ εὐδοῦσα νύξ πολλὸν ἦν ἔτι ἀγρωιότερη, τοσοῦτῳ ὅσῳ ἐν πελάγει φερομένοισι ἐπέπιπτε, καὶ τὸ τέλος σφι ἐγένετο ἄχαρι. ὡς γὰρ δὴ πλώουσι αὐτοῖσι χειμῶν τε καὶ τὸ ὕδωρ ἐπεγίνετο εὐοῖσι κατὰ τὰ Κοῖλα τῆς Εὐβοίης, φερόμενοι τῷ πνεύματι καὶ οὐκ εἰδότες τῇ ἐφέροντο, ἐξέπιπτον πρὸς τὰς πέτρας. ἐποιεέτο τε πᾶν ὑπὸ τοῦ θεοῦ, ὅπως ἂν ἐξισωθῆι τῷ Ἑλληνικῷ τὸ Περσικὸν μηδὲ πολλῶ
 14 πλέον εἴη. Οὗτοι μὲν νυν περὶ τὰ Κοῖλα τῆς Εὐβοίης διεφθείροντο, οἱ δὲ ἐν Ἀφειτῆσι βάρβαροι, ὧς σφι ἀσμένιοισι ἡμέρη ἐπέλαμψε, ἀτρέμας τε εἶχον τὰς νέας, καὶ σφι ἀπεχρᾶτο κακῶς

1. ἐς φόβον κατιστέατο. Vgl. c. 36 ἐν δείματι μεγάλῳ κατεστεῶτες. πάγην s. z. c. 10.

ἐς οἷα κακὰ ἦγον. In ἐλπίζοντες liegt zugleich der Begriff des Erwägens. Vgl. I 31 αἱ δὲ Ἀργεῖαι ἐμακάριζον τὴν μητέρα αὐτῶν, οἷον τέκνων ἐνύρησε.

2. πρὶν ἢ. S. z. c. 3.

3. κατὰ Πήλιον. Der Schiffbruch der persischen Flotte am Vorgebirge Sepias ist VII 188 erzählt. ὑπέλαβε. Beachte die Bedeutung von ὑπό. Vgl. VI 27 μετὰ δὲ ταῦτα ἢ ναυμαχίη ὑπολαβοῦσα ἐς γόνυ τὴν πόλιν ἔβαλε.

13. 7. ἢ αὐτὴ περ. περ hier in etwas anderer Bedeutung als oben (c. 11); hier dient es nur zur Verstärkung des Begriffs von αὐτὴ (ἢ αὐτὴ περ = gerade eben dieselbe).

8. τοσοῦτῳ ὅσῳ. ὅσῳ kann man in diesem Falle, wenn es einem gesetzten (oder auch zu denkenden) τοσοῦτῳ korrespondiert, mit weil übersetzen. Vgl. V 49. VI 137.

10. τὰ Κοῖλα τῆς Εὐβοίης hieß der westliche, tief eingebogene Küstenstrich Euboiias, welcher sich vom Kap Geraistos (c. 7) bis nach Eretria erstreckte; wegen der steil abfallenden Ufer, verbor-

genen Klippen und Untiefen war dieser Teil der euboischen Küste den Schiffen sehr gefährlich.

12. ὑπὸ θεοῦ. Zum Gedanken vgl. VII 10 φιλέει ὁ θεὸς τὰ ὑπερέχοντα πάντα κολούειν. οὕτω δὴ καὶ στρατὸς πολλὸς ὑπὸ ὀλίγον διαφθείρεται κατὰ τοιοῦτον. ἐπειὴ σφι ὁ θεὸς φθονήσας φόβον ἐμβάλῃ ἢ βροντῆν, δι' ὧν ἐφθάρσαν ἀναξίως ἐωντῶν· οὐ γὰρ ἐξ ἀφρονείης μέγα ὁ θεὸς ἄλλον ἢ ἐωντόν. S. Einleit. Bd. I S. 16.

13. ὅπως ἂν. Über ἂν s. z. c. 7. μηδὲ att. καὶ μή, da keine Negation vorhergeht; doch findet sich öfter bei Herod. οὐδέ, μηδὲ für καὶ οὐ, καὶ μή gebraucht.

14. 15. ἀσμένιοισι. S. z. c. 10 (ἠδομένοισι).

16. ἀτρέμας τε εἶχον τὰς νέας. ἀτρέμας ἔχειν mit Objekt auch IX 53 εἶχον τὸ στρατόπεδον und IX 54. Absolut unten c. 16.

σφι ἀπεχρᾶτο. Das Aktiv ἀποχρᾶν (= ἀρκεῖν) ist in dieser Bedeutung weit häufiger. Vgl. I 66 καὶ δὲ σφι οὐκέτι ἀπέχρα ἡσυχίην ἄγειν. Ebenso unt. c. 130. IX 79. Das Medium auch I 102 Φραόρτης οὐκ ἀπεχρᾶτο μόνων ἄρχειν τῶν Μήδων.

πρήσουσι ἡσυχίην ἄγειν ἐν τῷ παρεόντι. τοῖσι δὲ Ἑλλήσι ἐπεβόθειον νέες τρεῖς καὶ πεντήκοντα Ἀττικάι. αὐταὶ τε δὴ σφραγῆς ἐπέρωσαν ἀπικόμεναι, καὶ ἅμα ἀγγελίη ἐλθούσα ὡς τῶν βαρβάρων οἱ περιπλώοντες τὴν Εὐβοίαν πάντες εἶσαν διεφθαμένοι ὑπὸ τοῦ γενομένου χειμῶνος. φυλάξαντες δὴ τὴν αὐτὴν ὄρην πλώοντες ἐπέπεσον νησὶ Κιλίσσησι, ταύτας δὲ διαφθείραντες, ὡς εὐφρόνη ἐγένετο, ἀπέπλων ὀπίσω ἐπὶ τὸ Ἀρτεμισίον. Τρίτῃ δὲ ἡμέρῃ δεινὸν τι ποιησάμενοι οἱ στρα-
 15 τηγοὶ τῶν βαρβάρων νέας οὕτω σφι ὀλίγας λυμναίνεσθαι καὶ τὸ ἀπὸ Ξέρξεω δειμαίνοντες οὐκ ἀνέμειναν ἔτι τοὺς Ἑλληνας
 10 μάχης ἄρξαι, ἀλλὰ παρακελευσάμενοι κατὰ μέσον ἡμέρης ἀνήγον τὰς νέας. συνέπιπτε δὲ ὥστε τῆσι αὐτῆσι ἡμέρῃσι τὰς ναυμαχίας γίνεσθαι ταύτας καὶ τὰς πεζομαχίας τὰς ἐν Θερμοπύλῃσι. ἦν δὲ πᾶς ὁ ἀγὼν τοῖσι κατὰ θάλασσαν περὶ τοῦ Εὐ-
 15 ρίου, ὥσπερ τοῖσι ἀμφὶ Λεωνίδην τὴν ἐσβολὴν φυλάσσειν. οἱ μὲν δὲ παρῆσαν οὐκ ἀπέχουσι ἐς τὴν Ἑλλάδα τοὺς βαρβάρους, οἱ δ' ὅπως τὸ Ἑλληνικὸν στρατεύμα διαφθείραντες τοῦ πόρου κρατήσουσι. Ὡς δὲ ταξάμενοι οἱ Ξέρξεω
 16 ἐπέπλων, οἱ Ἑλληνες ἀτρέμας εἶχον πρὸς τῷ Ἀρτεμισίῳ. οἱ

2. ἐπεβόθειον (= ἐπεβοήθειον). Zur Kontraktion s. z. c. 92.

5. φυλάξαντες. Zur Bedeutung s. z. c. 9.

6. τὴν αὐτὴν ὄρην, näml. τὴν δεξιὴν ὀψίην (c. 9).

Κιλίσσησι. Vgl. VII 91.

7. ἀπέπλων ὀπίσω. Eine nicht seltene Abundanz. Vgl. c. 18 ἔσω ἐς und c. 58 ἐρρίπτειν ἐωντούς κατὰ τοῦ τείχεος κάτω.

15. 8. δεινὸν τι ποιέεσθαι τι aegerrime ferre aliquid ist eine bei Herod. sehr häufige Verbindung. τίς hat in Verbindung mit Substantiven und Adjektiven öfter verstärkende Kraft. Wie hier c. 93. IX 2. δεινὸν (ohne τι) ποιέεσθαι τι heißt aegre ferre aliquid. Vgl. IX 5 und I 13 οἱ Ἀνδοὶ δεινὸν ἐποιεῖν τὸ Κανδαύλεω πάθος. Öfter. Unten c. 16 ist χρῆμα hinzugefügt. Vgl. c. 90 ἔργον τι, eine bedeutende That. Über eine andere Bedeutung von τίς s. z. c. 86.

10. τὸ ἀπὸ Ξέρξεω erg. γινόμενον. Sie fürchteten Strafe durch Xerxes. Eine etwas andere Bedeutung hat τὸ ἀπὸ σοῦ I 159. VII 101. ἀνέμειναν. ἀναμένειν mit Acc. c. Inf. auch c. 56 οὐδὲ κρυωθῆναι ἔμενον τὸ προκείμενον πρῆγμα.

11. ἀνήγον. S. z. c. 10.

12. συνέπιπτε. συμπίπτειν von dem zeitlichen Zusammentreffen zweier Begebenheiten; mit ὥστε (wie bei συμβαίνειν c. 88) c. 132. 141, mit einfachem Infinitiv V 35, mit Partizip V 36.

15. φυλάσσειν hängt von ἀγὼν (= Aufgabe) ab.

16. παρήσαν. Zur Bedeutung von παρῆσαι (praetermittere) vgl. VII 175 ταύτην ὧν ἐβουλεύσαντο φυλάσσειν τὴν ἐσβολὴν μὴ παρῆσαι ἐς τὴν Ἑλλάδα τὸν βάρβαρον. Ebenso IX 1.

16. 18. οἱ Ξέρξεω wie VII 104. 193. Vgl. IX 68 τοὺς Ξέρξεω διώκοντες.

19. ἀτρέμας εἶχον. Vgl. c. 14.

δὲ βάρβαροι μνηοειδῆς ποιήσαντες τῶν νεῶν ἐκυκλοῦντο, ὡς περιλάβοιεν αὐτούς. ἐνθεῦτεν οἱ Ἕλληνες ἐπανέπλωόν τε καὶ συνέμισγον. ἐν ταύτῃ τῇ ναυμαχίῃ παραπλήσιοι ἀλλήλοισι ἐγένοντο. ὁ γὰρ Ξέρξης στρατὸς ὑπὸ μεγάθεός τε καὶ πλήθεος αὐτὸς ὑπ' ἐαυτοῦ ἐπιπτε, ταρασσομένων τε τῶν νεῶν καὶ περιπιπτούσων περὶ ἀλλήλας· ὅμως μέντοι ἀντείχε καὶ οὐκ εἶχε· δεινὸν γὰρ χρῆμα ἐποιεῦντο ὑπὸ νεῶν ὀλίγων εἰς φρυγὴν τράπεσθαι. πολλαὶ μὲν δὴ τῶν Ἑλλήνων νέες διεφθείροντο, πολλοὶ δὲ ἄνδρες, πολλῶ δ' ἔτι πλέονες νέες τε τῶν βαρβάρων καὶ ἄνδρες. Οὕτω δὲ ἀγωνιζόμενοι διέστησαν χωρὶς ἐκάτεροι.

17 Ἐν ταύτῃ τῇ ναυμαχίῃ Αἰγύπτιοι μὲν τῶν Ξέρξης στρατιωτέων ἠρίστευσαν, οἱ ἄλλα τε ἔργα μεγάλα ἀπεδέξαντο καὶ νέας αὐτοῖσι ἀνδράσι εἶλον Ἑλληνίδας πέντε. τῶν δὲ Ἑλλήνων 15 κατὰ ταύτην τὴν ἡμέρην ἠρίστευσαν Ἀθηναῖοι, καὶ Ἀθηναίων

1. μνηοειδῆς erg. σχῆμα (Polyb. III 115, 7).

ἐκυκλοῦντο. Vgl. c. 10.

3. παραπλήσιοι ἀλλήλοισι ἐγένοντο. Der Kampf war also unentschieden.

4. ὑπὸ μεγάθεός τε καὶ πλήθεος. Zur Bedeutung von ὑπὸ vgl. VII 187 οὐδ' ἂν τῶν ὑποζυγίων τε καὶ τῶν ἄλλων κτηνῶν τῶν ἀγχοφόρων ὑπὸ πλήθεος οὐδεὶς ἂν εἴποι ἀριθμὸν. S. z. c. 1. In ähnlicher Weise wie hier μέγας und πλήθος, ist IV 109 μέγας und πολὺς verbunden (λίμνη μεγάλη καὶ πολλή).

5. ὑπ' ἐαυτοῦ. ὑπὸ wegen des in πίπτειν enthaltenen passiven Begriffs. Vgl. IX 67, 75.

6. περὶ ἀλλήλας. Wahrscheinlich ist περὶ ἀλλήλας zu lesen. Vgl. c. 89 Ende.

7. δεινὸν χρῆμα ἐποιεῦντο. Sonst fehlt meist χρῆμα in dieser Verbindung. Vgl. c. 15.

8. τράπεσθαι. Herodot gebraucht statt der attischen Formen τρέπω, τέμνω, μέγεθος die ionischen τράπω, τάμνω, μέγας (s. oben 4).

10. ἀγωνιζόμενοι partic. imperf.

διέστησαν χωρὶς. Abundanz. S. z. c. 14. Ohne χωρὶς I 76 τέλος οὐδέτεροι κινήσαντες διέστησαν. Ebenso mit c. 18.

17. 13. ἀπεδέξαντο, ἀπεδείξαντο. Vgl. I 59 ἔργα ἀποδείξαμενοι μέγала. Häufig so bei Her., selten ἀποδείξασθαι in dieser Verbindung bei Attikern. Vgl. c. 68 ἐλάχιστα ἀποδείξαμένη. Ebenso c. 89. 90. 91.

14. αὐτοῖσι ἀνδράσι una cum ipsis viris. Vgl. VI 32 καὶ τὰς πόλεις ἐνεπίμπρασαν αὐτοῖσι ἱροῖσι.

15. ἠρίστευσαν Ἀθηναῖοι. Vgl. Plut. Them. 8 Πίνδαρος οὐ κενὸς εἶοιμε — ἐπὶ τῆς ἐν Ἀρτεμισίῳ μάχης εἰπεῖν.

Ἄθι παῖδες Ἀθηναίων ἐβάλλοντο φαεινὰν

Κρηπίδ' ἐλευθερίας (Bergk poet. lyr. p. 244).

Ein ebenfalls von Plutarch erhaltenes Epigramm lautet:

Παντοδαπῶν ἀνδρῶν γενεὰς Ἀσίης ἀπὸ χάρας

Παῖδες Ἀθηναίων τῶδε ποτ' ἐν πελάγει

Ναυμαχίῃ δαμάσαντες, ἐπεὶ στρατὸς ἄλετο Μήδων,

Σήματα ταῦτ' ἔθεσαν παρθένῳ Ἀρτέμιδι.

Κλεινῆς ὁ Ἀλκιβιάδω, ὃς δαπάνην οἰκῆν παρεχόμενος ἔστρατεύετο ἀνδράσι τε δημοσίοισι καὶ οἰκῆν νηϊ.

Ὡς δὲ διέστησαν ἄσμενοι ἐκάτεροι, ἐς ὄρμον ἠπείγοντο. 18 οἱ δὲ Ἕλληνες ὡς διακριθέντες ἐκ τῆς ναυμαχίης ἀπηλλάχθησαν, τῶν μὲν νεκρῶν καὶ τῶν ναηγίων ἐπεκράτεον, τρηχέως δὲ 5 δὲ περιεφθέντες καὶ οὐκ ἤμιστα Ἀθηναῖοι, τῶν αἱ ἡμίσειαι τῶν νεῶν τετραμέναι ἦσαν, δρησμὸν δὴ ἐβούλενον ἔσω ἐς τὴν Ἑλλάδα. Νόω δὲ λαβῶν ὁ Θεμιστοκλῆς, ὡς εἰ ἀπορραγείη 19 ἀπὸ τοῦ βαρβάρου τό τε Ἰωνικὸν φύλον καὶ τὸ Καρικόν, οἷοί τε εἶησαν τῶν λοιπῶν κατύπερθε γενέσθαι, ἔλαυνόντων τῶν 10 Εὐβοέων πρόβατα ἐπὶ τὴν θάλασσαν, ταύτη συλλέξας τοὺς στρατηγούς ἐλεγέ σφι, ὡς δοκῆοι ἔχειν τινὰ παλάμην, τῇ ἐλπίζοι τῶν βασιλέος συμμαχῶν ἀποστήσειν τοὺς ἀρίστους. ταῦτα μὲν νυν ἐς τοσοῦτο παρεγύμνον, ἐπὶ δὲ τοῖσι κατήκουσι πρήγ-

1. Κλεινῆς, Vater des berühmten Alkibiades; er fiel bei Koroneia (447). Vgl. Plut. Alkib. c. 1 ὁ δὲ πατήρ αὐτοῦ (Ἀλκιβιάδου) Κλεινῆς ἰδιοστόλῳ τριήρει περὶ Ἀρτεμισίον ἐνδόξως ἐναυμάχησεν, ὕστερον δὲ Βοιωτοῖς μαχόμενος περὶ Κορώνειαν ἀπέθανε. Dafs er eine Triere auf eigene Kosten (ἔστρατεύετο οἰκῆν νηϊ) ausrüsten liefs, ist ein Beweis für den grofsen Reichtum der Familie.

2. δημοσίοισι. Dies war die gewöhnliche Bemannung der Trieren. Vgl. VII 184 ὡς ἀνά δημοσίους ἄνδρας λογιζόμεθα ἐν ἐκῆστῃ νηϊ.

18. 3. διέστησαν. S. z. c. 16.

4. διακριθέντες — ἀπηλλάχθησαν. Vgl. VII 219 μετὰ δὲ τοῦτο διακριθέντες οἱ μὲν ἀπαλλάσσοντο, οἱ δὲ αὐτῶν ἄμα Λεωνίδῃ ἕμενον.

5. τῶν μὲν νεκρῶν — ἐπεκράτεον. Dies galt als Zeichen des Siegs. Vgl. I 82.

τρηχέως περιεφθέντες. περιέπειν ist meist entweder wie hier mit τρηχέως (c. 27. VII 211) oder mit εὐ verbunden (II 169).

7. τετραμέναι. Vgl. VI 16 ὅσοισι δὲ τῶν Χίων ἀδύνατοι ἦσαν αἱ νέες ὑπὸ τραμάτων. Das Aktiv Thuk. IV 14 καὶ τὰς μὲν πλείους

(νέας) — ἐς φρυγὴν κατέστησαν καὶ ἐπιδιώκοντες ὡς διὰ βραχέως ἔτρωσαν πολλὰς.

ἔσω ἐς. S. z. c. 14.

19. 8. νόω λαβῶν wie III 51. V 91. Dafür φρενὶ λαβόντες IX 10.

9. τοῦ βαρβάρου vom Nominativ τὸ βάρβαρον.

10. κατύπερθε γίνεσθαι od. κατ. εἶναι ist eine ungewöhnliche Verbindung; wie hier c. 60. 75. 136. Gebräuchlicher (als κατύπερθε) ist in diesem Sinne κατύπερθερος (I 65. 67. 68).

ἔλαυνόντων — ἐπὶ τὴν θάλασσαν, ταύτη συλλέξας. Westhalb Themistokles die Feldherrn am Meeresgestade versammelt, wo gerade die euboischen Herden weiden, findet im folg. seine Erklärung. Vgl. unt. (p. 16, 1) τῶν τε προβάτων τῶν Εὐβοϊκῶν ὅσα τις ἐθέλοι καταθῆναι (ποιήτῃ ἐλεγε).

14. παρεγύμνον (= ἐδήλου). Vgl. I 126 παραλαβῶν δὲ τοῦτο τὸ ἔπος ὁ Κῦρος παρεγύμνον πάντα τὸν λόγον, λέγων.

ἐπὶ τοῖσι κατήκουσι πρήγμασι wie c. 40 τὰ κατήκοντα πρήγματα, die gegenwärtige Lage. Ofters fehlt auch πρήγματα. Vgl. V 49 τὰ κατήκοντά ἐστι τοιαῦτα.

μασι τάδε ποιητέα εἶναι σφι ἔλεγε, τῶν τε προβάτων τῶν Εὐβοικῶν ὅσα τις ἐθέλοι καταθύειν (κρέσσον γὰρ εἶναι τὴν στρατιὴν ἔχειν ἢ τοὺς πολεμίους), παραίνετέ τε προειπεῖν τοῖσι ἑαυτῶν ἐκάστους πῦρ ἀνακαίειν· κομιδῆς δὲ πέρι τὴν ὄρην 5 αὐτῷ μελήσειν ὥστε ἀσινίας ἀπικέσθαι ἐς τὴν Ἑλλάδα. ταῦτα ἤρσεδ' σφι ποιεῖν καὶ ἀντίκα πῦρ ἀνακαυσάμενοι ἐγράποντο 20 πρὸς τὰ πρόβατα. Οἱ γὰρ Εὐβοεῖς παραχρησάμενοι τὸν Βάκιδος χρησμὸν ὡς οὐδὲν λέγοντα, οὔτε τι ἐξεκομίσαντο οὐδὲν οὔτε προεσάξαντο ὡς παρεσομένον σφι πολέμου, περιπετέα τε 10 ἐποίησαντο σφίσι αὐτοῖσι τὰ πρήγματα. Βάκιδι γὰρ ὧδε ἔχει περὶ τούτων ὁ χρησμός·

Φράζεο, βαρβαρόφωνος ὅταν ζυγὸν εἰς ἅλα βάλλῃ
Βύβλινον, Εὐβοίης ἀπέχειν πολυμηκάδας αἶγας.

2. καταθύειν. Der Infinitivsatz (τῶν τε προβάτων — καταθύειν) erläutert τάδε. Dem τε hinter τῶν korrespondiert das τε hinter παραίνεε, welches letztere variierend den Begriff des ποιητέα εἶναι ἔλεγε wiederholt.

4. κομιδῆς δὲ πέρι. περί τινος (= was etwas anbetrifft) findet sich öfters zu Anfang des Satzes vorangestellt. Vgl. VII 102 ἀριθμοῦ δὲ πέρι μὴ πύθῃ, ὅσοι τινὲς ἔοντες ταῦτα ποιεῖν οἰοί τε εἶσι.

τὴν ὄρην näml. τῆς κομιδῆς.

5. μελήσειν ὥστε. μέλει μοι mit ὅτι IX 72.

20. 7. παραχρησάμενοι. παραχρᾶσθαι τι, etwas als Nebensache ansehen, auch I 108 Ἄρπαγε, πρήγμα τὸ ἄν τοι προσδέω, μηδαμὰ παραχρησῆ.

Βάκιδος. Bakis (aus Boiotien) gehört wie Orpheus, Musaios, Melampus, unter die Zahl der berühmten gottbegeisterten Seher des vorhistorischen Altertums, welche als Verfasser alter Sammlungen von Weissagungen und Orakelsprüchen galten. Schon zu Aristoteles Zeiten bezweifelte man, daß ein Musaios, Orpheus, Bakis wirklich existiert habe, und sah die ihnen zugeschriebenen χρησμοί od. λόγια (c. 62) als Machwerke des Onomakritos (über dessen Thätigkeit s. z. VII 6) und anderer an.

Anch c. 77. 96. IX 45 führt Her. Orakelsprüche des Bakis an.

8. οὔτε τι — οὐδὲν οὔτε genau so IV 19 Σκύθαι, οὔτε τι σπείροντες οὐδὲν οὔτε ἀρούρες.

9. προεσάξαντο ion. Aor. I Med. von προεσάγειν. S. ion. Wörterverzeichnis Bd. I S. 39. Vgl. I 190 ἀλλ' ὄρῶντες αὐτὸν παντὶ ἔδνει ὁμοίως ἐπιχειρέοντα, προεσάξαντο αἷτια ἑτέων κάρτα πολλῶν. Ebenso V 34 παρεσκευάσαντο δὲ ὡς πολιορκησόμενοι, καὶ αἶτα καὶ ποτὰ κατὰ τάχος ἐσάξαντο.

περιπετέα „umschlagend“ näml. zum Unglück. Denn sie hatten nicht nur ihre 30 Talente vergeblich aufgewandt (c. 4), sondern sie verloren auch ihre Herden und sahen ihre Insel den Persern preisgegeben, welche ihre Städte verheerten (c. 23).

10. Βάκιδι ὧδε ἔχει ὁ χρησμός. Derselbe Gedanke ist IX 43 so ausgedrückt: ἀλλὰ τὰ μὲν Βάκιδι ἔστι ἐς ταύτην τὴν μάχην πεποιημένα.

13. βύβλινον heißt die Schiffbrücke (= ζυγόν), weil die Taue (ὄπλα), welche bei der Überbrückung verwandt wurden, aus dem Bast der ägyptischen Papyrusstaude (= βύβλος) verfertigt waren. Vgl. VII 23 παρεσκευάζετο δὲ καὶ ὄπλα ἐς τὰς γειφύρας βύβλινά τε καὶ λευκόλινον. S. z. d. St.

τούτοισι δὲ οὐδὲν τοῖσι ἔπεισι χρησαμένοισι ἐν τοῖσι τότε παροῦσί τε καὶ προσδοκίμοισι κακοῖσι παρῆν σφι συμφορῇ χρᾶσθαι πρὸς τὰ μέγιστα. Οἱ μὲν δὴ ταῦτα ἔρησον, παρῆν δὲ 21 ὁ ἐκ Τρηχίνος κατάσκοπος. ἦν μὲν γὰρ ἐπ' Ἀρτεμισίῳ κατάσκοπος Πολύας, γένος Ἀντικυρεὺς, τῷ προστετέτακτο, καὶ εἶχε 5 πλοῖον κατῆρες ἐτοῖμον, εἰ παλήσειε ὁ ναυτικός στρατός, σημαίνειν τοῖσι ἐν Θερμοπύλῃσι ἐούσι· ὡς δ' αὐτως ἦν Ἀβρώνυχος ὁ Λυσικλέος Ἀθηναῖος καὶ παρὰ Λεωνίδῃ ἐτοῖμος τοῖσι ἐπ' Ἀρτεμισίῳ ἐούσι ἀγγέλλειν τριηκοντέρω, ἦν τι καταλαμβάνῃ νεώτερον τὸν πεζόν. οὗτος ὢν ὁ Ἀβρώνυχος ἀπικόμενός 10

1. τούτοισι, Εὐβοιεύσι.

2. παρῆν σφι. σφι nimmt der Deutlichkeit halber das entfernte τούτοις wieder auf. παρῆν = ἐξῆν (od. παρέσχε c. 8). Häufig steht in dieser Bedeutung das absolute παρόν (VII 24. 164. 229). Übrigens läßt der ironisch gefärbte Ausdruck durchblicken, daß der Verf. das Schicksal der Euboier als selbstverschuldet ansieht, da sie nach seiner Meinung sich nach dem Orakelspruch hätten richten müssen. Herodotus schenkt nämlich alten Weissagungen berühmter Seher, wie des Melampus, Musaios u. a., in den meisten Fällen Vertrauen. Vgl. unt. c. 77 χρησμοῖσι δὲ οὐκ ἔχω ἀντιλέγειν ὡς οὐκ εἶσι ἀληθεῖς, οὐ βουλόμενος ἐναργέως λέγοντας πειράσθαι καταβάλλειν, ἐς τοιαῦτα μὲν καὶ οὕτω ἐναργέως λέγοντι Βάκιδι ἀντιλογίης χρησμοῶν πέρι οὔτε αὐτὸς λέγειν τολμῶ οὔτε παρ' ἄλλων ἐνδέχομαι. Vgl. darüber Einleit. Bd. I S. 19.

συμφορῇ χρᾶσθαι = sich dem Schmerz über ein Unglück überlassen. Vgl. III 117 οὐκ ἔχοντες ὕδατι χρᾶσθαι συμφορῇ μεγάλη διαχρῶνται.

3. πρὸς τὰ μέγιστα steht nur hier in dem Sinne von ἐς τὰ μέγιστα (c. 144).

21. ἔρησον. πρήσειν ist hier in dem Sinne zu fassen wie in der Verbindung ἐν, κακῶς πρήσειν. Ähnlich VI 79. Vgl. unten c. 130.

4. ὁ κατάσκοπος. Der Artikel

weist oft anticipierend auf eine erst im folgenden zu gebende Erläuterung hin. Vgl. c. 24 (τὰ περὶ τὸν νεκρὸν) und c. 103.

Τρηχίνος. Hier die Landschaft Trachis wie VII 176. 203. Anders VII 199.

5. Ἀντικυρεὺς, aus der phthiotischen Stadt Antikyra; auch in Phokis (am Fuß des Parnassos) lag eine Stadt dieses Namens. Genaueres s. z. VII 198.

6. παλήσειε von der sonst nicht nachweisbaren Nebenform παλέω (= παλαίω). παλέειν (eigen) ist hier zu fassen wie in der Verbindung παλαίειν ἄτησι Hes. Op. 411 od. παλαίειν πόνοιαι; vgl. ἀεθλίειν (= Mühsal erdulden) und πονεῖν, was Thuk. V 73 von einem durch die Feinde bedrängten Heere gebraucht. Hesychius erklärt παλήσειε nicht genau genug mit διαφθαρείη.

7. Ἀβρώνυχος auch von Thuk. I 91 erwähnt; er war unter der Gesandtschaft, welche Themistokles 2 Jahre später (478), als die Spartaner sich der Befestigung Athens widersetzen, nach Sparta führte (vgl. Nep. Themist. c. 6).

8. ἐτοῖμος. Attische und ionische Accentuation für ἔτοιμος; dasselbe gilt von ὁμοῖος und ἐρήμος.

9. καταλαμβάνῃ. Über καταλαμβάνειν s. z. c. 6.

10. νεώτερον wird meist von unglücklichen Ereignissen gebraucht. Vgl. c. 141 und III 62 οὐ μὴ τί τοι ἐν γέ εκείνον νεώτερον ἀναβλαστήσει.

σφι ἐσήμαινε τὰ γεγονότα περὶ Λεωνίδην καὶ τὸν στρατὸν αὐτοῦ. οἱ δὲ ὡς ἐπύθοντο ταῦτα, οὐκέτι ἐς ἀναβολὰς ἐποιεῦντο τὴν ἀποχώρησιν, ἐκομίζοντο δὲ ὡς ἕκαστοι ἐτάχθησαν, Κορίνθιοι πρῶτοι, ὕστατοι δὲ Ἀθηναῖοι. Ἀθηναίων δὲ νέας τὰς 22
 5 ἄριστα πλωύσας ἐπιλεξάμενος Θεμιστοκλῆς ἐπορεύετο περὶ τὰ πότιμα ὕδατα, ἐντάμνων ἐν τοῖσι λίθοισι γράμματα, τὰ Ἴωνες ἐπελθόντες τῇ ὕστεραίῃ ἡμέρῃ ἐπὶ τὸ Ἀρτεμισίον ἐπέλεξαντο. τὰ δὲ γράμματα τάδε ἔλεγε· Ἄνδρες Ἴωνες, οὐ ποίετε δίκαια ἐπὶ τοὺς πατέρας στρατευόμενοι καὶ τὴν Ἑλλάδα κατα-
 10 δουλούμενοι. ἀλλὰ μάλιστα μὲν πρὸς ἡμέων γίνεσθε· εἰ δὲ ὑμῖν ἐστὶ τοῦτο μὴ δυνατὸν ποιῆσαι, ὑμεῖς δὲ ἔτι καὶ νῦν ἐκ τοῦ μέσου ἡμῖν ἴξεσθε καὶ αὐτοὶ, καὶ τῶν Καρῶν δέεσθε τὰ αὐτὰ ὑμῖν ποιέειν· εἰ δὲ μηδέτερον τούτων οἶόν τε γίνεσθαι, ἀλλ' ὑπ' ἀναγκῆς μέζονος κατέξενχθε ἢ ὥστε ἀπίστασθαι,

2. ἐς ἀναβολὰς ποιέεσθαι. Vgl. Thuk. VII 15 ὅτι δὲ μέλλετε, ἅμα τῷ ἦρι εὐθὺς καὶ μὴ ἐς ἀναβολὰς πράσσειν und II 42 ἀναβολὴν τοῦ δεινοῦ ἐποίησατο.

3. ἐκομίζοντο. Das absolute κομίζεσθαι wird von der Fortbewegung zu Lande und zu Wasser gebraucht. Vgl. c. 62 κομειόμεθα ἐς Σίρην.

Themistokles versucht die Ioner zum Abfall zu verleiten. Die Perser auf Euböia (c. 22. 23).

22. 5. ἐπιλεξάμενος. ἐπιλέγεσθαι sich auswählen, auch VI 73. VII 205; dagegen lesen unt. (7) und c. 128. 136.

6. ἐν τοῖσι λίθοισι, mit welchen die Brunnen und Quellen eingefalst waren.

8. οὐ ποίετε δίκαια. Vgl. den Rat, welchen Artabanos dem Xerxes giebt VII 51 συμβουλεύω τοι μηδεμὴ μηχανῆ ἄγειν τοὺς Ἴωνας ἐπὶ τοὺς πατέρας (= προγόνους) — ἢ γὰρ σφείας, ἣν ἔπονται, δεῖ ἀδικωτάτους γίνεσθαι καταδουλουμένους τὴν μητρόπολιν ἢ δικαιοτάτους συνελενθεροῦντας.

10. πρὸς ἡμέων γίνεσθε. γίνεσθαι πρὸς τινος auf Seiten jemandes treten wie I 124 πρῶτοι γὰρ οὗτοι ἀποστάντες ἀπ' ἐκείνου καὶ γενόμενοι πρὸς σέο Ἀστυάγεα κατ-

αίρειν πειρήσονται. Unten c. 60 hat πρὸς c. genet. die verwandte Bedeutung zum Vorteil jemandes.

11. ὑμεῖς δέ. Das δέ in apodosi, welches nicht nur in längeren, sondern auch in kürzeren Sätzen auftritt, hebt den Nachsatz nachdrücklich hervor, welcher durch die Einschlebung von δέ sich anakolutisch zu einem beigeordneten Satze des Vorderatzes gestaltet. Ganz wie hier IX 60. Vgl. auch III 37 ὅς δὲ τούτους μὴ ὄπωπε, ἐγὼ δὲ οἱ σημανέω. Ebenso VII 159. In gleicher Weise ist IX 42. 48 ἀλλά gebraucht.

12. ἐν τοῦ μέσου ἴξεσθε, ἐκ τοῦ μέσου ἴξεσθαι od. κατῆσθαι heißt eigentl. sich vom Felde des Kampfes (welches μέσον zwischen den zwei Streitenden ist) entfernt halten d. h. sich neutral halten. Vgl. c. 73.

τὰ αὐτὰ ἡμῖν. ὁ αὐτός wird wie die Adjektiva und Adverbia, welche den Begriff des Gleichen und Ähnlichen enthalten (ὁμοίος, ἴσος, παραλήσιος) mit Dativ verbunden. Vgl. c. 30 παρέχειν τέ σφι (τοῖσι φονεῦσι) Θεσσαλοῖσι ὁμοίως μηδίζειν. Ebenso c. 119.

14. κατέξενχθε. Vgl. Soph. Aias 566 ἄτη συγκατέξενχται καιῆ. So häufig bei Dichtern.

ὑμεῖς γε ἐν τῷ ἔργῳ, ἐπεὶ ἀν συμμίσγωμεν, ἐθελοκακέετε, μεμνημένοι ὅτι ἀπ' ἡμέων γέγονατε καὶ ὅτι ἀρχῆθεν ἢ ἐχθρη πρὸς τὸν βάρβαρον ἀπ' ὑμέων ἡμῖν γέγονε. Θεμιστοκλῆς δὲ ταῦτα ἔγραψε, δοκέειν ἐμοί, ἐπ' ἀμφοτέρω νοέων, ἵνα ἢ λαθόντα τὰ γράμματα βασιλεῦ Ἴωνας ποιήσῃ μεταβαλεῖν καὶ γενέσθαι πρὸς 5
 ἑωυτῶν, ἢ ἐπεῖτε ἀνευειχθῆ καὶ διαβληθῆ πρὸς Ξέρξην, ἀπίστον ποιήσῃ τοὺς Ἴωνας καὶ τῶν ναυμαχίῶν αὐτοὺς ἀπόσχη. Θεμιστοκλῆς μὲν ταῦτα ἐνέγραψε, τοῖσι δὲ βαρβάροισι αὐτίκα 23
 μετὰ ταῦτα πλοῖον ἦλθε ἀνὴρ Ἰστιαεὺς ἀγγέλλων τὸν δρησμὸν τὸν ἀπ' Ἀρτεμισίου τῶν Ἑλλήνων. οἱ δ' ὑπ' ἀπιστίας τὸν 10
 μὲν ἀγγέλλοντα εἶχον ἐν φυλακῇ, νέας δὲ ταχέως ἀπέστειλαν προκατοφόμενας. ἀπαγγειλάντων δὲ τούτων τὰ ἦν, οὕτω δὴ ἅμα ἠλίω σκιδναμένῳ πᾶσα ἡ στρατιὴ ἐπλωε ἄλης ἐπὶ τὸ Ἀρτεμισίον. ἐπισχόντες δὲ ἐν τούτῳ τῷ χρόνῳ μέχρι μέσου ἡμέ-
 ρης, τὸ ἀπὸ τούτου ἐπλωον ἐς Ἰστίαϊαν. ἀπικόμενοι δὲ τὴν 15
 πόλιν ἔσχον τῶν Ἰστιαίων, καὶ τῆς Ἑλλοπίης μοίρης, γῆς δὲ

1. ἔργον, vom Kampf wie VI 29 τό τε δὴ ἔργον τῆς ἔκπου ἐγένετο.

4. δοκέειν ἐμοί, häufiger ist ὡς δοκέειν ἐμοί s. z. c. 30, ohne ὡς c. 63.

ἐπ' ἀμφοτέρω νοέων. Vgl. IX 97 ἐπ' ἀμφοτέρω παρεσκευάδατο.

5. μεταβαλεῖν. S. z. c. 109. γενέσθαι πρὸς ἑωυτῶν. S. o. (S. 18, 10).

6. ἐπεῖτε ἀνευειχθῆ. Wir erwarteten ἐπεὶ; doch finden sich auch andere temporale Konjunktionen wie ὡς, πρὶν, ἐς ὃ (= bis) bei Her. öfter mit dem bloßen Konjunktiv (ohne ἄν) verbunden. Vgl. c. 108 ἐς ὃ ἔλθη.

διαβληθῆ. διαβάλλειν hier etwa: „verleumderisch hinterbringen“.

23. 9. Ἰστιαεὺς aus Histiaia (später Oreos), einer Stadt in der Landschaft Ἰστιαίητις auf dem nördlichen Euböia. Vgl. VII 175.

10. ὑπ' ἀπιστίας wie III 153. V 41.

12. τούτων, die Schiffsmannschaft (aus dem vorhergehenden νέας zu entnehmen).

οὕτω δὴ hebt (wie ἐνταῦθα δὴ od. μετὰ ταῦτα c. 25) den Nachsatz oder den Begriff des Hauptverbuns (c. 40) nachdrücklich hervor; in Verbindung mit einem Partizip dient es dazu, die temporale (so hier) oder konditionale (c. 61) Bedeutung desselben zu verdeutlichen. Vgl. c. 94.

13. σκιδναμένῳ. σκιδνασθαι von den sich ausbreitenden Sonnenstrahlen gesagt wie Hom. II. VII 451 σὸν ἦτοι κλέος ἔσται ὅσον τ' ἐπικιδναται ἠῶς.

14. μέχρι μέσου ἡμέρης. Vgl. c. 15 κατὰ μέσον ἡμέρης.

15. τὸ ἀπὸ τούτου (= ab hoc inde tempore) hat temporale Bedeutung (= ἦδη). In derselben Bedeutung gebraucht Her. öfter τὸ ἐνθεῦτεν (c. 8). Über den Artikel in beiden Ausdrücken s. z. c. 8.

16. τῆς Ἑλλοπίης. Ἑλλοπία war der alte Name der nördlichen Hälfte von Euböia; später hieß dieser Strich Ἰστιαίητις. Die Bewohner dieser Landschaft waren vermutlich aus Epirus und (später) aus Thessalien eingewandert, denn Ἑλλοπία war ein Teil von Epirus

τῆς Ἰστιαίτιδος τὰς παραθαλασσίας κόμας πάσας ἐπέδραμον.
 24 Ἐνθαῦτα δὲ τούτων ἐόντων Ξέρξης ἐτοιμασάμενος τὰ περὶ τοὺς
 νεκροὺς ἔπεμπε ἐς τὸν ναυτικὸν στρατὸν κήρυκα· προετοιμά-
 σατο δὲ τὰδε· ὅσοι τοῦ στρατοῦ τοῦ ἑαυτοῦ ἦσαν νεκροὶ ἐν
 5 Θερμοπύλῃσι (ἦσαν δὲ καὶ δύο μυριάδες), ὑπολιπόμενος τούτων
 ὡς χιλίους, τοὺς λοιποὺς τάφρους ὀρυζάμενος ἔθαψε, φυλλάδα
 τε ἐπιβαλὼν καὶ γῆν ἐπαμησάμενος, ἵνα μὴ ὀφθείησαν ὑπὸ
 τοῦ ναυτικοῦ στρατοῦ. ὡς δὲ διέβη ἐς τὴν Ἰστιαίαν ὁ κήρυξ,
 σύλλογον ποιησάμενος παντὸς τοῦ στρατοπέδου ἔλεγε τὰδε·
 10 Ἄνδρες σύμμαχοι, βασιλεὺς Ξέρξης τῷ βουλομένῳ ὑμέων πα-
 ραδιδοὶ ἐκλιπόντα τὴν τάξιν καὶ ἐλθόντα θηήσασθαι, ὅπως
 μάχεται πρὸς τοὺς ἀνοήτους τῶν ἀνθρώπων, οἳ ἤλπισαν τὴν
 25 βασιλέος δύναμιν ὑπερβαλέεσθαι. Ταῦτα ἐπαγγελαμένον,
 μετὰ ταῦτα οὐδὲν ἐγένετο πλοίων σπανιώτερον· οὕτω πολλοὶ
 15 ἤθελον θηήσασθαι. διαπεραιωθέντες δὲ ἐθηεῦντο διεξιόντες
 τοὺς νεκρούς· πάντες δὲ ἠπιστέατο τοὺς κείμενους εἶναι πάν-
 τας Λακεδαιμονίους καὶ Θεσπιέας, ὄρωντες καὶ τοὺς εἴλωτας.
 οὐ μὲν οὐδ' ἐλάνθανε τοὺς διαβεβηκότας Ξέρξης ταῦτα προήξας
 περὶ τοὺς νεκροὺς τοὺς ἑαυτοῦ· καὶ γὰρ δὴ καὶ γελοῖον ἦν·
 20 τῶν μὲν χίλιοι ἐφαίνοντο νεκροὶ κείμενοι, οἳ δὲ πάντες ἐκέατο

und Ἰστιαί(ῶ)τις hieß auch das nordwestliche Thessalien.

γῆς δέ. δέ wird öfter bei epianaleptischen Appositionen gebraucht. Vgl. II 134 Ῥοδάπις δούλη ἦν Ἰάδμονος, ἀνδρὸς Σαμίου, δούλη δὲ Αἰσάπων τοῦ λογοποιοῦ.

1. ἐπέδραμον in gleicher Bedeutung c. 32.

Vorgänge nach der Schlacht bei Thermopylai. Die Hellenen feiern die Olympien. Feindseligkeiten der Thessaler und Phoker. Zug des Xerxes durch Doris, Phokis, Boiotien. Vernichtung einer persischen Heeresabteilung bei Delphi (c. 24—39).

24. 2. τὰ περὶ τοὺς νεκρούς. Vgl. zu ὁ κατάσκοπος c. 21.

5. καὶ δύο. καὶ hat öfter hervorhebende Kraft, so namentlich vor Zahlbegriffen. Vgl. II 175 πλὸς καὶ εἴκοσι ἡμερῶν.

7. ἐπιβαλὼν, τοῖς νεκροῖς.

10. παραδιδοῖναι mit Infin. auch IX 78 καὶ τοὶ θεοὶ παρέδωκε ἑσταμένον τὴν Ἑλλάδα κλέος κατατίθεσθαι μέγιστον Ἑλλήνων τῶν ἡμεῖς ἴδμεν.

13. ὑπερβάλλεσθαι ist in gleicher Bedeutung wie hier mit Accus. verbunden c. 140, 1.

25. 14. μετὰ ταῦτα. S. z. c. 23 (οὕτω δῆ).

16. ἠπιστέατο. S. z. c. 5.

18. οὐ μὲν (= μὴν) οὐδέ. Dieselbe Verbindung c. 130. IX 7. Häufig auch οὐ μέντοι οὐδέ.

20. τῶν μὲν geht ebenso wie οἳ δὲ nach dem zu c. 40 (οἳ δὲ) erklärten Sprachgebrauch auf die Perser. τῶν ist demonstrativ wie VII 6 τῶν μὲν (κακῶν) ἔλεγε οὐδὲν, ὁ δὲ εὐνηγέστατα ἐκλεγόμενος ἔλεγε und das Beziehungswort zu τῶν ist in τοὺς νεκρούς τοὺς ἑαυτοῦ (d. i. die Gesamtzahl der persischen Toten, δύο μυριάδες c. 24) enthalten.

ἀλέες συγκεκομισμένοι ἐς τὸν τὸ χωρίον [τέσσερες χιλιάδες],
 ταύτην μὲν τὴν ἡμέρην πρὸς θῆν ἑτάροντο, τῇ δ' ὕστεραίη
 οἳ μὲν ἀπέπλων ἐς Ἰστιαίαν ἐπὶ τὰς νέας, οἳ δὲ ἀμφὶ Ξέρξην
 ἐς ὄδον ὠρμέατο. Ἦκον δὲ σφι αὐτόμολοι ἄνδρες ἀπ' Ἀρχα- 26
 δίης ὀλίγοι τινὲς, βίου τε δεόμενοι καὶ ἐνεργοὶ βουλόμενοι εἶ- 5
 ναι. ἄγοντες δὲ τούτους ἐς ὄψιν τὴν βασιλέος ἐπυθάνοντο
 οἳ Πέρσαι περὶ τῶν Ἑλλήνων τὰ ποιεῖεν· εἷς δὲ τις πρὸ
 πάντων ἦν ὁ εἰρώτων αὐτοὺς ταῦτα. οἳ δὲ σφι ἔλεγον, ὡς
 Ὀλύμπια ἄγοιεν καὶ θεωροῖεν ἀγῶνα γυμνικὸν καὶ ἵππικόν.
 ὁ δὲ ἐπέειπε, ὅτι τὸ ἄεθλον εἶη σφι κείμενον, περὶ ὅτεν ἀγω- 10
 νίζονται· οἳ δ' εἶπον τῆς ἐλαίης τὸν διδόμενον στέφανον.
 ἐνθαῦτα εἶπας γνώμην γενναιοτάτην Τριτανταίχμης ὁ Ἀρτα-
 βάνου δειλίην ὄφλε πρὸς βασιλέος. πυνθανόμενος γὰρ τὸ

1. ἐς τὸν τὸ χωρίον. Die toten Perser lagen also alle dicht beisammen auf einen u. denselben Fleck getragen, nicht da wo sie im Kampf gefallen waren. Der Zusatz τέσσερες χιλιάδες scheint von einem Abschreiber herzurühren, der, die ganze Stelle missverstehend, die Worte οἳ δὲ πάντες ἐκέατο auf die Hellenen bezog; da er im Gegensatz zu den 1000 Perserleichen eine Angabe der toten Hellenen im zweiten Satzgliede vermifste, so setzte er unter Verwechslung der Totenzahl (1000, näml. 300 Spartiaten und 700 Thespier) mit der Streiterzahl (VII 228 μυριάσιν ποτὲ τὰδε τριακοσίας ἐμάχοντο ἐν Πελοποννήσῳ χιλιάδες τέτορες) die Notiz τέσσερες χιλιάδες an den Rand, von wo aus dieselbe als Glossem am Schluss des Satzes in den Text geraten ist.

26. 5. βίον = βιότον. Vgl. c. 51. 106. ἐνεργοὶ βουλόμενοι. Sie wollten also ὑπ' ἀσθενείας βίον (c. 51) in persische Kriegsdienste treten.

7. περὶ τῶν Ἑλλήνων τὰ ποιεῖεν. Das Subjekt des abhängigen Satzes in Verbindung mit einer Präposition in den Hauptsatz gezogen (Antizipation). τὰ Relativ statt des indirekten Fragepronomens wie c. 40.

9. Ὀλύμπια ἄγοιεν. Die olym-

pische Festfeier fiel in die Vollmondzeit zunächst nach der Sommersonnenwende; die hier bezeichnete Feier der Olympien war Olymp. LXXV. Vgl. VII 206.

10. τὸ ἄεθλον. τὸ der übliche, feststehende. Vgl. c. 27 ἡ δὲ δεκάτη ἐγένετο τῶν χρημάτων ἐν ταύτης τῆς μάχης οἳ μεγάλοι ἀνδριάντες (ἐν Δελφοῖσι).

κείμενον. κείμενος vertritt häufig die Stelle des Perf. Pass. von τίθημι. Vgl. c. 93 ἄεθλον ἔκειτο μύρια δραχμαί.

11. τὸν διδόμενον στέφανον sc. κείσθαι τὸ ἄεθλον. Ebenso ὑπεκκείσθαι (= ὑπεκτεθεισθαι) c. 41. 60. Der Kampfpriest bestand in einem Olivenkranz; Auszeichnungen und Belohnungen anderer Art, wie Proedrie, lebenslängliche Speisung im Prytaneum, Geldpreise u. a. wurden den Siegern in ihrer Heimat zuteil. Ursprünglich hatten auch in Olympia die Kampfpriest in Wertsachen bestanden, wie in einem Tripus, einem kostbaren Gewande u. a. (so auch im homerischen Zeitalter).

13. δειλίην ὄφλε ignaviae crimen meruit. Vgl. Thuk. V 101 αἰσχύνην ὄφλεν.

πρὸς βασιλέος. πρὸς weil die Verbindung δειλίην ὄφλεν eine passive Bedeutung hat. Vgl. IX 17 ἔπαινον ἕξεις πρῶτα μὲν ὑπὸ

ἄεθλον τὸν στέφανον, ἀλλ' οὐ χρήματα, οὔτε ἠνέσχετο σιγῶν εἰπέ τε ἐς πάντας τάδε· Παπαί, Μαροδόνιε, κοίους ἐπ' ἄνδρας ἤγαγες μαχεσομένους ἡμέας, οἳ οὐ περιὶ χρημάτων τὸν ἀγῶνα 27 ποιεῦνται, ἀλλὰ περιὶ ἀρετῆς. Τούτῳ μὲν δὴ ταῦτα εἰρητο, ἐν 5 δὲ τῷ διὰ μέσου χρόνῳ, ἐπέιτε τὸ ἐν Θερμοπύλῃσι τρώμα ἐγγόνεε, αὐτίκα Θεσσαλοὶ πέμπουσι κήρυκα ἐς Φωκέας, ἅτε σφι ἐνέχοντες αἰεὶ χόλον, ἀπὸ δὲ τοῦ ὑστάτου τρώματος καὶ τὸ κάρτα. ἐσβαλόντες γὰρ πανστρατιῇ αὐτοὶ τε οἱ Θεσσαλοὶ καὶ οἱ σύμμαχοι αὐτῶν ἐς τοὺς Φωκέας οὐ πολλοῖσι ἔτεσι πρότερον 10 ταύτης τῆς βασιλέως στρατηλασίης ἐσώθησαν ὑπὸ τῶν Φωκέων καὶ περιέφθησαν τρηχέως. ἐπέιτε γὰρ κατελήθησαν ἐς τὸν Παρνησὸν οἱ Φωκέες ἔχοντες μάντιν Τελλίην τὸν Ἡλείον, ἐνθαῦτα ὁ Τελλίης οὗτος σοφίζεται αὐτοῖσι τοιόνδε· γυνώσας 15 ἄνδρας ἑξακοσίους τῶν Φωκέων τοὺς ἀρίστους, αὐτούς τε τούτους καὶ τὰ ὄπλα αὐτῶν, νυκτὸς ἐπεδήματο τοῖσι Θεσσαλοῖσι, προείπας αὐτοῖσι, τὸν ἂν μὴ λευκανθίζοντα ἴδωνται, τοῦτον κτείνειν. τούτους ὦν αἶ' τε φυλακαὶ τῶν Θεσσαλῶν πρῶται ἰδοῦσαι ἐφοβήθησαν, δόξασαι ἄλλο τι εἶναι τέρας, καὶ μετὰ 20 τὰς φυλακὰς αὐτῇ ἢ στρατιῇ οὕτω ὥστε τετρακισχιλίων κρατῆσαι νεκρῶν καὶ ἀσπίδων Φωκέας, τῶν τὰς μὲν ἡμισείας ἐς Ἄβας ἀνέθεσαν, τὰς δὲ ἐς Δελφούς· ἢ δὲ δεκάτη ἐγένετο τῶν

πάντων Σπαρτιέων, αὐτίς δὲ καὶ πρὸς τῶν ἄλλων Ἑλλήνων.

1. ἠνέσχετο σιγῶν. ἀνέχεσθαι mit Partiz. auch VII 139 ταῦτα ἀκούσας οὐκ ἠνέσχετο. Ὀίτηρ. — Ὑπερ οὔτε — τε = nec (non solum non) — et (sed etiam) vgl. c. 30.

27. 4. ἐν δὴ τῷ διὰ μέσου χρόνῳ. ὁ διὰ μέσου χρόνος die Zwischenzeit auch IX 112.

5. τρώμα clades. Vgl. VI 109 μετὰ δὲ τὸ ἐν Μαροδῶν τρώμα γενόμενον.

6. ἅτε σφι ἐνέχοντες αἰεὶ χόλον. Zur Sache vgl. VII 176. Der Ausdruck auch I 118 κρύπτων τὸν οἱ ἐνεχε χόλον. In ἐνέχειν ist die Bedeutung von ἐν zu beachten.

7. καὶ τὸ κάρτα ganz besonders. Vgl. I 71 ἀπὸ δὲ ταύτης γνώμης καὶ τὸ κάρτα ὄνομα σοφοῦ ἔχων. καί hat in dieser Verbindung verstärkende Kraft. Oft auch καὶ κάρτα.

10. ἐσώθησαν att. ἠτήθησαν.

11. περιέφθησαν τρηχέως. S. z. c. 18.

12. Παρνησόν. S. z. c. 32. Τελλίην τὸν Ἡλείον. Die Telliaden gehörten mit den Lamiden (IX 33) und Klytiaden zu den berühmtesten Sehergeschlechtern von Elis. Vgl. IX 37.

15. ἐπεδήματο. In gleicher Bedeutung steht ἐπιτίθειναι c. 7.

18. ἄλλο τι — τέρας. ἄλλος bezeichnet hier wie öfter etwas Ungleichartiges, dessen Beschaffenheit im folg. durch τέρας erklärt ist.

19. αὐτῇ ἢ στρατιῇ erg. ἐφοβήθη.

21. Ἄβας. In dem phokischen Abai war ein sehr altes und berühmtes Heiligtum und Orakel des Apollo. Vgl. c. 134.

ἢ δὲ δεκάτη. Zur Bedeutung des Artikels s. z. c. 26 (τὸ ἄεθλον).

χρημάτων ἐκ ταύτης τῆς μάχης οἱ μεγάλοι ἀνδριάντες οἱ περιὶ τὸν τρίποδα συνεστειώτες ἔμπροσθε τοῦ νηοῦ τοῦ ἐν Δελφοῖσι, καὶ ἕτεροι τοιοῦτοι ἐν Ἄβῃσι ἀνακείαται. Ταῦτα μὲν νυν τὸν 28 πεζὸν ἐργάσαντο τῶν Θεσσαλῶν οἱ Φωκέες, πολιορκέοντας ἑωντούς, ἐσβαλοῦσαν δὲ ἐς τὴν χώραν τὴν ἵππων αὐτῶν ἑλυμῆ- 5 ναντο ἀνηκέστως. ἐν γὰρ τῇ ἐσβολῇ, ἢ ἐστὶ κατὰ Ἰάμπολιν, ἐν ταύτῃ τάφρον μεγάλην ὀρύξαντες ἀμφορέας κεινοὺς ἐς αὐτὴν κατέθησαν, χόυν δὲ ἐπιφορήσαντες καὶ ὁμοιώσαντες τῷ ἄλλῳ χώρῳ ἐδέκοντο τοὺς Θεσσαλοὺς ἐσβάλλοντας. οἱ δὲ, ὡς ἀναρπασόμενοι τοὺς Φωκέας, φερόμενοι ἐσέπεσον ἐς τοὺς ἀμ- 10 φορέας. ἐνθαῦτα οἱ ἵπποι τὰ σκέλεα διεφθάρησαν. Τούτων 29 δὴ σφι ἀμφοτέρων ἔχοντες ἔγκοτον οἱ Θεσσαλοὶ πέμπαντες κήρυκα ἠγόρευον τάδε· ὦ Φωκέες, ἤδη τι μᾶλλον γυνωσι-

1. οἱ μεγάλοι ἀνδριάντες — συνεστειώτες. Der hier erwähnte Dreifuß stand auf dem Vorplatz des Tempels (Paus. X 13, 8); um den Dreifuß herum standen (= συνεστειώτες) mehrere große Götterstatuen, wie Pausan. X 13, 7 näher erläutert: Ἡρακλῆς δὲ καὶ Ἀπόλλων ἔχοντα τοῦ τρίποδος καὶ ἐς μάχην περιὶ αὐτοῦ καθίστανται. Ἀητῶ μὲν δὴ καὶ Ἄρτεμις Ἀπόλλωνα, Ἀθηναῖα δὲ Ἡρακλῆα ἐπέχουσα τοῦ θυμοῦ. Φωκέων καὶ τοῦτο ἐστὶν ἀνάθημα, ὅτε σφίσι ἐπὶ τοὺς Θεσσαλοὺς Τελλίης ἠγήσατο Ἡλείος. Danach stellte diese Statuengruppe, wie zuerst Schöll erwiesen, den auch von den Dichtern öfter besungenen Kampf des Apollon und Herakles um den pythischen Dreifuß dar, an welchem sich der Besitz des delphischen Heiligtums knüpfte. Auf einer großen Anzahl antiker Bildwerke ist derselbe Kampf ausgeführt. (Welcker A. D. II 298. III 268.)

28. 3. τὸν πεζόν (sc. στρατόν) ist kollektiv zu fassen, woraus sich im folg. πολιορκέοντας erklärt; von πολιορκέοντας hängt ἑωντούς als Objektaccusativ ab.

4. πολιορκέοντας. Zum Gebrauch von πολιορκέειν vgl. c. 49 ἐν Σαλαμῖνι ἔοντες πολιορκήσονται (pass.) ἐν νήσῳ.

5. ἵππος kollektiv wie ob. ὁ

πεζός. Vgl. V 63 χιλίην τε ἵππων ἀπέπεμψαν.

6. κατὰ Ἰάμπολιν. Ἰάμπολις (= Ἰάντων πόλις) war von den Hyanthen, den vorhellenischen Einwohnern Boiotiens erbaut, die von Kadmos nach Phokis gedrängt waren. Diese uralte Stadt der Phoker (vgl. Hom. II. II 521) lag hoch oben im Gebirge im oberen Kephissos-thale zwischen Abai und Elateia (hart an der Grenze zwischen Phokis und dem opuntischen Lokris). Vgl. Xen. Hell. VI 4, 27.

9. ὡς ἀναρπασόμενοι steht in gleichem Sinne IX 59. Über die Bedeutung von ὡς c. partic. s. z. c. 69.

10. φερόμενοι ἐσέπεσον. Dieselbe Verbindung auch c. 91. IX 102. Vgl. auch c. 87 διοικουμένη γὰρ ὑπὸ τῆς Ἀττικῆς φέρονσα (= eum impetu) ἐνέβαλε νηὶ φιλίῃ ἀνδρῶν Καλονδέων.

29. 12. ἔγκοτος (= χόλος) substantivisch auch IX 110 τῇ γυναικὶ οὐκ εἶχε ἔγκοτον. Vgl. c. 27 ἅτε σφι αἰεὶ ἐνέχοντες χόλον.

13. γυνωσιμαχέειν eig. seine frühere Meinung (γνώσις = γνώμη) bekämpfen d. h. sich eines anderen besinnen. Ein alter Grammatiker erklärt γυνωσιμαχέειν = τὸ μεταγινώσκειν καὶ συνίεναι τοῦ ἀμαρτήματος, οἷον τῇ προτέρῃ γνώμῃ ἢν ἔσχε μάχεσθαι. — μὴ ist im folg. gesetzt, weil in

μαχέετε μὴ εἶναι ὁμοῖοι ἡμῖν. πρόσθε τε γὰρ ἐν τοῖσι Ἑλλήσι, ὅσον χρόνον ἐκεῖνα ἡμῖν ἤνθανε, πλέον αἰεὶ κοτε ὑμέων ἐφερόμεθα, νῦν τε παρὰ τῷ βαρβάρῳ τοσοῦτο δυνάμεθα, ὥστε ἐπ' ἡμῖν ἐστὶ τῆς γῆς τε ἐστερηθεῖναι καὶ πρὸς ἠνδραποδίσθαι
 5 ὑμέας· ἡμεῖς μὲντοι τὸ πᾶν ἔχοντες οὐ μνησικακέομεν, ἀλλ' ἡμῖν γενέσθω ἀντ' αὐτῶν πεντήκοντα τάλαντα ἀργυρίου, καὶ ὑμῖν ὑποδεκόμεθα τὰ ἐπιόντα ἐπὶ τὴν χώραν ἀποτρέψειν.
 30 Ταῦτά σφι ἐπαγγέλλοντο οἱ Θεσσαλοὶ. οἱ γὰρ Φωκέες μούνοι τῶν ταύτη ἀνθρώπων οὐκ ἐμῆδιζον, κατ' ἄλλο μὲν οὐδέν, ὡς
 10 ἐγὼ συμβαλλόμενος εὐρίσκω, κατὰ δὲ τὸ ἔχθος τὸ Θεσσαλῶν· εἰ δὲ Θεσσαλοὶ τὰ Ἑλλήνων ἠῦξον, ὡς ἐμοὶ δοκέειν, ἐμῆδιζον ἂν οἱ Φωκέες. ταῦτα ἐπαγγελλομένων Θεσσαλῶν οὔτε δάσειν ἔφασαν χρήματα παρέχειν τέ σφι Θεσσαλοῖσι ὁμοίως μῆδιζεν, εἰ ἄλλως βουλοῖατο· ἀλλ' οὐκ ἐσεσθαι ἐκόντες εἶναι προδοῦται

γνωσιμαχέετε auch ein νομίζετε δὲ enthalten ist. Vgl. VII 12 μετὰ δὴ βουλευεαι, ὃ Πέρσαι, στρατεύμα μὴ ἄγειν ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα; wo μεταβουλευεαι als Folge ebenfalls ein νομίζεις δὲ in sich schließt.

2. ἐκεῖνα, τὰ Ἑλλήνων. Vgl. c. 30 οἱ δὲ Θεσσαλοὶ τὰ Ἑλλήνων αὔξον.

πλέον — ἐφερόμεθα. πλέον φέρεσθαι τινος eig. mehr als jemand davon tragen, daher so viel wie: mehr als jemand ausrichten od. gelten. Wie hier VII 168. 211. Vgl. die Wendung πλέον od. ἔλασσον ἔχειν IX 70. 102.

3. ἐπ' ἡμῖν = penes nos.

4. καὶ πρὸς und dazu. adverbial auch VI 125. Vgl. πρὸς δὲ c. 40, ἐπὶ δὲ (c. 67), ἐν δὲ (c. 113).

5. τὸ πᾶν alle mögliche Gewalt näml. euch zu schaden. Wie hier VI 88. VII 197. Häufig fehlt auch der Artikel (VII 50. 176).

6. πεντήκοντα τάλαντα = 235750 M. (das Talent zu 4715 M. gerechnet).

7. ὑποδεκόμεθα. ὑποδέχομαι (= ὑπισχοῦμαι) mit Dat. auch VI 11 καὶ ὑμῖν ἐγὼ ὑποδέχομαι ἢ οὐ συμμίζειν τοὺς πολεμίους ἢ συμμίσγοντας πολλὸν ἔλασσωθήσεσθαι. Vgl. c. 102. IX 21.

τὰ ἐπιόντα erg. δεινά. Voll-

ständig VII 145 δεινῶν ἐπιόντων τοῖσι Ἑλλήσι. Ähnlich VII 164.

30. 9. τῶν ταύτη ἀνθρώπων. Die benachbarten Staaten Lokris, Doris, Boiotien so wie die Völkerschaften Thessaliens hatten sich sämtlich den Medern unterworfen. κατ' ἄλλο. κατὰ kausal wie gleich im folg. in κατὰ δὲ τὸ ἔχθος τὸ Θεσσαλῶν. Vgl. IX 15. 38. 109.

ὡς ἐγὼ συμβαλλόμενος εὐρίσκω eine öfter wiederkehrende Wendung. Vgl. VII 24. 184 187. συμβάλλεσθαι conicere auch c. 94.

10. Θεσσαλῶν Genet. objectivus. Vgl. IX 109 κατ' ἔχθος αὐτῶν.

11. τὰ Ἑλλήνων ἠῦξον ebenso IX 31.

ὡς ἐμοὶ δοκέειν. Derartige absolute Infinitive finden sich häufig bei Herodot. Vgl. VII 10 ὡς ἐμὲ εὐρίσκειν, unt. c. 114 ὡς εἰπεῖν, II 125 ὡς ἐμὲ μνηστῆσαι, IX 32 ὡς ἀπεικάσαι. Auch ohne ὡς c. 22. 103.

12. οὔτε — τέ wie c. 26.

13. παρέχειν τέ σφι. παρέχει μοι auch c. 8.

Θεσσαλοῖσι hängt von ὁμοίως ab. S. z. c. 22.

14. ἄλλως überhaupt. Wie hier ist εἰ ἄλλως verbunden VII 16. ἐκόντες εἶναι. Über den Infinitiv s. z. c. 116.

τῆς Ἑλλάδος. Ἐπειδὴ δὲ ἀνηρείχθησαν οὗτοι οἱ λόγοι, οὕτω 31 δὴ οἱ Θεσσαλοὶ κεχολωμένοι τοῖσι Φωκεῦσι ἐγένοντο ἠγεμόνες τῷ βαρβάρῳ τῆς ὁδοῦ. ἐκ μὲν δὴ τῆς Τρηχινίης ἐς τὴν Δωρίδα ἐσέβαλον. τῆς γὰρ Δωρίδος χώρας ποδεῶν στεινὸς ταύτη κα-
 τατείνει, ὡς τριήκοντα σταδίων μάλιστα κη εὔρος, κείμενος 5 μεταξὺ τῆς τε Μηλίδος καὶ τῆς Φωκίδος χώρας, ἥπερ ἦν τὸ παλαιὸν Δρυοπίς· ἢ δὲ χώρα αὕτη ἐστὶ μητρόπολις Δωριέων τῶν ἐν Πελοποννήσῳ. ταύτην ὦν τὴν Δωρίδα γῆν οὐκ ἐβ-
 ναντο ἐσβαλόντες οἱ βάρβαροι· ἐμῆδιζόν τε γὰρ καὶ οὐκ ἐδό- 9 κει Θεσσαλοῖσι. Ὡς δὲ ἐκ τῆς Δωρίδος ἐς τὴν Φωκίδα ἐσ- 32
 έβαλον, αὐτοὺς μὲν τοὺς Φωκέας οὐκ αἰρέουσι. οἱ μὲν γὰρ τῶν Φωκέων ἐς τὰ ἄκρα τοῦ Παρνησοῦ ἀνέβησαν (ἐστὶ δὲ καὶ ἐπιτηδέη δέξασθαι ὄμιλον τοῦ Παρνησοῦ ἢ κορυφή, κατὰ

31. 1. ἀνηρείχθησαν. ἀναφέρειν findet sich in der Bedeutung von ἀπαγγέλλειν sehr häufig bei Herodot. Vgl. c. 69.

οὕτω δὴ. S. z. c. 23.

3. ἐκ — τῆς Τρηχινίης. Über die Landschaft Trachis vgl. VII 175. 176. 198 ff.

4. ποδεῶν Zipfel (vgl. II 121). Nach unserer Stelle muß also die kleine Landschaft Doris, welche sich von den Abhängen des Kallidromos und Oita in einem Bogen von Westen nach Osten bis zu den nördlichen Ausläufern des Parnafs erstreckte, von hier ab mit einem schmalen Streifen (ποδεῶν στεινός) bis zum malischen Meerbusen gereicht haben. Nach ihren früheren Bewohnern, den Dryopern, hieß die Landschaft auch Dryopis (s. u.). Ihre 4 Hauptstädte Pindos, Erineos (c. 43), Kytinion und Boion bildeten die sogen. Tetrapolis Dorica.

5. ὡς wie μάλιστα κη limitiert den Zahlbegriff (s. z. c. 8).

σταδίων hängt von ποδεῶν ab und εὔρος ist Accus. des Bezugs.

6. τῆς Μηλίδος. Näher beschreibt Her. die malische Landschaft VII 196. 198.

7. μητρόπολις Δωριέων. Vgl. c. 43. 73.

8. ἐμῆδιζον. Das Subjekt ist

aus τὴν Δωρίδα, dem Namen des Landes, zu entnehmen; wie hier c. 121. Zur Sache vgl. c. 50.

καὶ οὐκ ἐδόκει Θεσσαλοῖσι erg. αὐτοὺς (τοὺς βαρβάρους) εἰνασθαι τὴν Δωρίδα.

32. 13. ἐπιτηδέος mit Infin. auch IX 2 χώρας ἐπιτηδεώτερος ἐν στρατοπεδεύεσθαι.

κατὰ Νέωνα πόλιν. Neon, eine alte Stadt der Phoker, lag nicht weit von dem östlichen Fuß der Bergspitze Tithorea (s. z. c. 36), die sich über dem Gebirgskamm des Parnafs erhebt. Die Perser unter Xerxes zerstörten sie gänzlich, doch ward sie später, freilich nicht ganz an der alten Stelle, unmittelbar am Fuß der Bergspitze Tithorea wieder aufgebaut, nach der sie ebenfalls Tithorea benannt wurde (Pausan. X 32, 6. 8); im heiligen Kriege wurde sie abermals zerstört, doch war sie noch zu Plutarchs Zeiten (Sull. c. 15) ein φρουρίον „Τιθόρα, φρουρίον ἀπορράγι κρημνῶ περινοπτόμενον εἰς ὃ καὶ πάλαι ποτὲ Φωκέων οἱ ἔξερξην ἐπιόντα φεύγοντες ἀνεσκευάσαντο καὶ διεσώθησαν.“ Heutigen Tags liegt an dieser Stelle unter Trümmern von Türmen und Mauern das Dorf Beluzza (Belitza).

Νέωνα πόλιν κειμένη ἐπ' ἑαυτῆς, Τιθορέα οὐνομα αὐτῆ, ἐς τὴν δὴ ἀνηνείκοντο καὶ αὐτοὶ ἀνέβησαν), οἱ δὲ πλεῖνες αὐτῶν ἐς τοὺς Ὀζόλας Λοκροὺς ἐξεκομίσαντο, ἐς Ἀμφισσαν πόλιν τὴν ὑπὲρ τοῦ Κρισαίου πεδίου οἰκομένην. οἱ δὲ βάρβαροι τὴν χώραν πᾶσαν ἐπέδραμον τὴν Φωκίδα. Θεσσαλοὶ γὰρ οὕτω ἤγον τὸν στρατόν· ὁκόσα δὲ ἐπέσχον, πάντα ἐπέφλεγον καὶ ἔκειρον, καὶ ἐς τὰς πόλεις ἐπιέντες πῦρ καὶ ἐς τὰ ἱερά. Πορευόμενοι γὰρ ταύτῃ παρὰ τὸν Κηφισὸν ποταμὸν ἐδήϊον πάντα, καὶ κατὰ μὲν ἔκαυσαν Δρυμόν πόλιν, κατὰ δὲ Χαράδρην καὶ Ἐρωχον καὶ Τεθρώνιον καὶ Ἀμφίκαιαν καὶ Νέωνα καὶ Πεδιέας καὶ Τριτέας καὶ Ἐλάτειαν καὶ Ἰάμπολιν καὶ Παραποταμίους καὶ Ἄβας, ἐνθα ἦν ἱρὸν Ἀπόλλωνος πλούσιον, θησαυροῖσι τε καὶ ἀναθήμασι πολλοῖσι κατεσκευασμένον· ἦν δὲ καὶ τότε καὶ νῦν ἐστὶ χρηστήριον αὐτόθι· καὶ τοῦτο τὸ ἱρὸν συλήσαντες ἐνέπρησαν. καὶ τινες διώκοντες εἶλον τῶν Φωκίων πρὸς τοῖσι οὖρεσι, καὶ γυναικῶς τινας διέφθειραν μιγόμενοι ὑπὸ πλήθους. Παραποταμίους δὲ παραμειβόμενοι οἱ βάρβαροι ἀπίκοντο

1. κειμένη ἐπ' ἑαυτῆς. Vgl. I 202 ἢ δὲ Κασπὴ θάλασσα ἐστὶ ἐπ' ἑαυτῆς (= für sich).

2. ἀνηνείκοντο, τὰ εἶχον ihre Habe; ebenso fehlt gleich im folg. bei ἐξεκομίσαντο (3) das Objekt. Hinzugefügt ist es IX 6. Wie hier c. 36.

3. Ὀζόλας Λοκροὺς. Die Hauptstadt der ozolischen Lokrer war das alte Amphissa; es lag unweit von dem heutigen Salona nordwestlich von Delphi und dem fruchtbaren krissaischen Gefilde (Κρισαῖον πεδῖον εὐδαίμων), welches dem delphischen Gotte geheiligt war.

5. ἐπέδραμον. Vgl. c. 23.

6. ἐπέσχον. ἐπέχειν τι sich über oder längs etwas hin verbreiten; wie hier VII 127 ἐπέσχε δὲ ὁ στρατὸς Ξέρξῳ στρατοπεδενόμενος τὴν παρὰ θάλασσαν χώραν τοσῆνδε. Ebenso c. 35 und IX 31.

33. 8. παρὰ τὸν Κηφισὸν ποταμὸν. Das Thal des Kephisos (j. Mavroneri) und das Feld von Krissa sind die beiden bedeutendsten Ebenen von Phokis.

9. κατὰ μὲν—κατὰ δέ. Tme-

sis. Näheres über das Vorkommen derselben bei Herodot s. z. V 81 (οἱ Ἀγινῆται — ἐπιπλώσαντες μακρῆσι νηυσὶ ἐς τὴν Ἀττικὴν κατὰ μὲν ἔσσαν Φάληρον, κατὰ δὲ τῆς ἄλλης παραλίης πολλοὺς δήμους). Ganz wie hier IX 5. Vgl. auch unt. c. 77. 89. In der Komposition enthält κατὰ oft den Begriff der Vollständigkeit (gleichsam von oben bis unten).

10. Νέωνα. S. c. 32. — Elateia war die Hauptstadt von Phokis. Über Hyampolis vgl. c. 28, über Parapotamioi c. 34, über Abae c. 27.

12. θησαυροῖσι. θησαυρός Schatzkammer od. Schatzbehälter. Jeder griechische Staat pflegte in Abai wie in Delphi seinen besonderen θησαυρός zu haben. Vgl. I 14.

34. 17. Παραποταμίους. Die Stadt Parapotamioi liegt in einer Verengerung des Kephisosthales, da, wo der Höhenzug Hedyleion und die Ausläufer des Parnafs ziemlich nahe an die Flußufer herantreten; längs derselben zog sich die Stadt hin. Daher der Name des

ἐς Πανοπέας. ἐνθεῦτεν δὲ ἤδη διακρινομένη ἡ στρατιὴ αὐτῶν ἐσχίζετο. τὸ μὲν πλεῖστον καὶ δυνατώτατον τοῦ στρατοῦ ἅμα αὐτῷ Ξέρξῳ πορευόμενον ἐπ' Ἀθήνας ἐσέβαλε ἐς Βοιωτούς, ἐς γῆν τὴν Ὀρχομενίων. Βοιωτῶν δὲ πᾶν τὸ πλῆθος ἐμήδιζε, τὰς δὲ πόλεις αὐτῶν ἄνδρες Μακεδόνες διατεταγμένοι ἔσωζον, ὑπ' Ἀλεξάνδρου ἀποπεμφθέντες. ἔσωζον δὲ τῆδε, βουλόμενοι δῆλον ποιέειν Ξέρξῳ, ὅτι τὰ Μήδων Βοιωτοὶ φρονέειν. Οὗτοι μὲν δὴ τῶν βαρβάρων ταύτῃ ἐτράποντο, ἄλλοι δὲ αὐτῶν ἡγεμόνας ἔχοντες ὠρέατο ἐπὶ τὸ ἱρὸν τὸ ἐν Δελφοῖσι, ἐν δεξιῇ τὸν Παρνησὸν ἀπέργοντες. ὅσα δὲ καὶ οὗτοι ἐπέσχον τῆς Φωκίδος, πάντα ἐβιναιώρεον· καὶ γὰρ τῶν Πανοπέων τὴν πόλιν ἐνέπρησαν καὶ Δαυλίων καὶ Αἰολιδέων. ἐπορεύοντο δὲ ταύτῃ ἀποσχισθέντες τῆς ἄλλης στρατιῆς τῶνδε εἵνεκεν, ὅπως συλήσαντες τὸ ἱρὸν τὸ ἐν Δελφοῖσι βασιλεῖ Ξέρξῳ ἀποδέξαιεν τὰ χρήματα. πάντα δ' ἠπίστατο τὰ ἐν τῷ ἱερῷ ὅσα λόγου ἦν ἄξια Ξέρξης, ὡς ἐγὼ πυνθάνομαι, ἕμεινον ἢ τὰ ἐν τοῖσι οἰκίοισι ἔλιπε, πολλῶν αἰεὶ λεγόντων, καὶ μά-

Orts. Ruinen desselben finden sich bei dem heutigen Belesch. — Südlich von Parapotamioi lag Panopeus hart auf der Grenze von Phokis und Boiotien, etwa eine Stunde von dem boiotischen Chaironeia entfernt. Ruinen bei dem heutigen Agios Blasios.

1. διακρινομένη — ἐσχίζετο (exercitus) divisus in duas vias abiit.

4. Βοιωτῶν — ἐμήδιζε. Vgl. VII 132.

5. διατεταγμένοι per singulas urbes (διὰ) dispositi.

6. ὑπ' Ἀλεξάνδρου, desselben, der später als Abgesandter des Mardonios die Athener zu einem Bündnis mit den Persern zu bewegen suchte. Vgl. c. 121. 136. 140. V 19. 22.

τῆδε wird durch den folgenden Partizipialsatz erklärt. Statt βουλόμενοι δῆλον ποιέειν Ξέρξῳ erwarteten wir eigentlich: δῆλον ποιέοντες Ξέρξῳ, denn eben dadurch, daß die boiotischen Städte makedonische Besatzungen aufgenommen hatten, bewiesen sie, daß sie medisch gesinnt waren.

7. βουλόμενοι wiederholt die in ἔσωζον enthaltene Bedeutung des Imperfecti de conatu.

τὰ Μήδων. Vgl. c. 30 τὰ Ἑλλήνων ἠῆξον. Ganz wie hier II 162 οἱ ἔτι τὰ ἐκείνων ἐφρόνεον.

35. 10. ἀπέργοντες. ἀπέργειν begrenzen, welches sonst meist von Gebirgen, Flüssen, Meeren gebraucht wird (II 99), ist hier vom Heereszuge gesagt, der gewissermaßen als Grenzlinie nach rechts oder links gedacht wird. Ganz wie hier VII 43. — Die Strafe, welche diese Abteilung einschlug, lief in südwestlicher Richtung von Orchomenos ab über Panopeus nach Daulis und dem (sonst nicht weiter bekannten) Orte Aiolidai; von Daulis ab führte ein ziemlich steiler, etwa 3 Meilen langer Hohlweg, der auf der rechten Seite vom Parnafs, auf der linken von dem Berge Kirphis begrenzt wird, nach Delphi (j. Kastri) hinauf.

11. ἐπέσχον. S. z. c. 32.

15. ἀποδέξαιεν. ἀποδέξαι (= ἀποδεῖξαι) steht hier wie I 160 in der Bedeutung παραδοῦναι.

36 λιστα τὰ Κροίσου τοῦ Ἀλυάττεω ἀναθήματα. Οἱ δὲ Δελφοὶ
 πυνθανόμενοι ταῦτα ἐς πᾶσαν ἀρρωδίην ἀπίκατο, ἐν δέματι
 δὲ μεγάλῳ κατεστρωτες ἐμαντεύοντο περὶ τῶν ἱερῶν χρημά-
 των, εἴτε σφέα κατὰ γῆς κατορύξωσι εἴτε ἐκκομίσωσι ἐς ἄλλην
 5 χώραν. ὁ δὲ θεὸς σφεας οὐκ ἔα κινέειν, φὰς αὐτὸς ἰκανὸς
 εἶναι τῶν ἑαυτοῦ προκατῆσθαι. Δελφοὶ δὲ ταῦτα ἀκούσαντες
 σφέων αὐτῶν περὶ ἐφρόντιζον. τέκνα μὲν νυν καὶ γυναῖκας
 πέρην ἐς τὴν Ἀγαίην διέπεμψαν, αὐτῶν δὲ οἱ μὲν πλείστοι
 ἀνέβησαν ἐς τοῦ Παρνησοῦ τὰς κορυφὰς καὶ ἐς τὸ Κωρύκιον
 10 ἄντρον ἀνηνείκοντο, οἱ δὲ ἐς Ἀμφισσαν τὴν Λοκρίδα ὑπεξήλ-
 θον. πάντες δὲ ἂν οἱ Δελφοὶ ἐξέλιπον τὴν πόλιν πλὴν ἐξή-
 37 κοντα ἀνδρῶν καὶ τοῦ προφήτεω. Ἐπεὶ δὲ ἀγγοῦ τε ἦσαν οἱ
 βάρβαροι ἐπιόντες καὶ ἀπώρων τὸ ἱερόν, ἐν τούτῳ ὁ προφήτης,
 τῷ οὐνομα ἦν Ἀκίρατος, ὄρα πρὸ τοῦ νηοῦ ὄπλα προκείμενα

1. τὰ Κροίσου ἀναθήματα. Über sie vgl. I 50. 92.

36. 2. ἐς πᾶσαν ἀρρωδίην ἀπίκατο. Dieselbe Wendung IX 7. Zur Erklärung des πᾶσαν dient die gleich folgende Wendung ἐν δέματι μεγάλῳ κατεστρωτες, welche sich ebenfalls VII 138 findet. Zur Bedeutung von πᾶς s. z. c. 105.

5. οὐκ ἔα vetuit. Vgl. οὐκ ἔφασαν negaverunt (c. 2).

κινέειν. Es galt für einen ganz besonders großen Frevel, Götterbilder von ihrem geweihten Ort zu entfernen (I 183).

6. προκατῆσθαι steht in gleicher Bedeutung IX 106 ἀδύνατον γὰρ ἐφαίνετό σφι εἶναι ἑαυτοῦς ἰώνων προκατῆσθαι.

9. ἐς τοῦ Παρνησοῦ τὰς κορυφὰς. Die beiden höchsten Spitzen des Parnals hießen Τιθορέα (c. 32) und Ἀνωρέα od. Ταμπεῖα (c. 39). Vgl. Ovid. Metam. I 316 Parnassus biceps; öfter. Unterhalb dieser Hauptgipfel dehnt sich südlich und nördlich von Delphi eine ziemlich bedeutende Hochebene aus, an deren von Bergen rings umschlossenem Westende (1 Stunde von Delphi) noch heute der Eingang zur korykischen Höhle ist. Sie besteht aus einer Hauptgrotte, deren mit

Tropfsteingebilden bedecktes Gewölbe gegen 30 m hoch, eben so breit und 60 m lang ist; an diesen Hauptteil der Höhle schliessen sich mehrere Nebengrotten an, aus welchen unterirdische Gänge in den Berg hineinführen, die den flüchtenden Delphern einen sicheren Zufluchtsort bieten konnten. Benannt sollte die Grotte nach der von Apollo geliebten Nymphe Korykia sein. Vgl. Pausan. X 6, 3. 32, 2. 5. Heute heisst sie bei den Umwohnern Σαρανταλί i. e. τεσσαράκοντα ἀλιά.

10. ἀνηνείκοντο. Über das zu ergänzende Objekt s. z. c. 32.

Ἀμφισσαν. S. z. c. 32.

12. τοῦ προφήτεω. Der προφήτης deutete (= προφητεύειν) die Orakelsprüche des delphischen Gottes, welche derselbe durch den Mund der πρόμαντις verkündete (= χρᾶν). Dagegen ist c. 135 ὁ προφήτης in dem Sinne von πρόμαντις gebraucht.

37. 13. ἀπώρων. ἀπορᾶν aus der Ferne ansichtig werden steht in gleicher Bedeutung IX 69.

ἐν τούτῳ temporal. Hier nach ἐπεὶ wie unten (p. 29, 8); nach ὡς II 19.

ἔσωθεν ἐκ τοῦ μεγάρου ἐξενηριγμένα ἱερά, τῶν οὐκ ὄσιον ἦν
 ἔπεσθαι ἀνθρώπων οὐδενί. ὁ μὲν δὲ ἦτε Δελφῶν τοῖσι παρ-
 εοῦσι σημανέων τὸ τέρας, οἱ δὲ βάρβαροι ἐπειδὴ ἐγίνοντο
 ἐπειγόμενοι κατὰ τὸ ἱερόν τῆς Προνηΐης Ἀθηναίης, ἐπιγίνεται
 σφι τέρεα ἐτι μέζονα τοῦ πρὶν γενομένου τέρεος. θῶμα μὲν 5
 γὰρ καὶ τοῦτο κάρτα ἐστὶ, ὄπλα ἀρήϊα αὐτόματα φανῆναι ἔξω
 προκείμενα τοῦ νηοῦ· τὰ δὲ δὴ ἐπὶ τούτῳ δεύτερα ἐπιγενό-
 μενα καὶ διὰ πάντων φασμάτων ἄξια θαυμάσαι μάλιστα. ἐπεὶ
 γὰρ δὴ ἦσαν ἐπιόντες οἱ βάρβαροι κατὰ τὸ ἱερόν τῆς Προνηΐης
 Ἀθηναίης, ἐν τούτῳ ἐκ μὲν τοῦ οὐρανοῦ κερανοὶ αὐτοῖσι 10
 ἐνέπιπτον, ἀπὸ δὲ τοῦ Παρνησοῦ ἀπορραγεῖσαι δύο κορυφαὶ
 ἐφέροντο πολλῶ πατάγῳ ἐς αὐτοὺς καὶ κατέλαβον συχνούς
 σφεων, ἐκ δὲ τοῦ ἱεροῦ τῆς Προνηΐης βοή τε καὶ ἀλαλαγμὸς
 ἐγίνετο. Συμμιγνέντων δὲ τούτων πάντων φόβος τοῖσι βαρβά- 38
 ροῖσι ἐνεπεπτώκεε. μαθόντες δὲ οἱ Δελφοὶ φεύγοντάς σφεας, 15
 ἐπικαταβάντες ἀπέκτειναν πλῆθος τι αὐτῶν. οἱ δὲ περιεόντες
 ἰθὺ Βοιωτῶν ἔφευγον. ἔλεγον δὲ οἱ ἀπονοστήσαντες οὗτοι τῶν
 βαρβάρων, ὡς ἐγὼ πυνθάνομαι, ὡς πρὸς τούτοις καὶ ἄλλα
 ὄρων θεῖα· δύο γὰρ ὀπίστας μέζονας ἢ κατ' ἀνθρώπων φύ- 19
 σιν [ἔχοντας] ἔπεσθαι σφι κτείνοντας καὶ διώκοντας. Τούτους 39
 δὲ τοὺς δύο Δελφοὶ λέγουσι εἶναι ἐπιχωρίους ἦρωας, Φυλάκον
 τε καὶ Ἀυτόνοον, τῶν τὰ τεμένεά ἐστι περὶ τὸ ἱερόν, Φυλάκον

1. μεγάρου. μέγαρον ist der innerste, heiligste Raum des νηός (= Gotteshaus). Vgl. unten c. 53 und I 47. 65. 181.

4. ἐπειγόμενοι = φερόμενοι (c. 28). Wie hier VII 112 δρόμῳ ἐπειγόμενοι.

τῆς Προνηΐης Ἀθηναίης. Ἀθηναίη Προνηΐη hieß die Göttin vermutlich deshalb, weil ihr kleiner Tempel vor dem Peribolos des Apollotempels stand und somit gleichsam dessen Vorhaus (= πρόναος) bildete. S. z. c. 39.

8. καὶ διὰ πάντων. καὶ verstärkt πάντων. διὰ = prae. Vgl. I 25 κρητὴ θεῆς ἄξιος διὰ πάντων τῶν ἐν Δελφοῖσι ἀναθημάτων. Ähnlich unten c. 69. 142.

9. κατὰ τὸ ἱερόν verb. mit ἦσαν. Vgl. oben I ἐπειδὴ ἐγίνοντο ἐπειγόμενοι κατὰ τὸ ἱερόν.

12. κατέλαβον συχνούς σφεων. καταλαμβάνειν τινὰ hier in eigentlicher Bedeutung; in übertragener c. 6. — Die Sache selbst erzählen auch Diodor XI 14, Justin. II 42, Pausan. X 23, 4.

38. 14. συμμιγνέντων — ἐνεπεπτώκεε. Vgl. VI 77 ταῦτα δὲ πάντα συνελθόντα (= συμμιγνέντα) τοῖσι Ἀργείοισι φόβον παρέειχε.

17. ἰθὺ Βοιωτῶν. ἰθύ cum genet. = recta ad. Unterscheide von ἰθύς (= εὐθύς) statim.

19. ἢ κατὰ ἀνθρώπων φύσιν. ἢ κατὰ = quam pro. Vgl. Thuk. II 50 χαλεπώτερα ἢ κατὰ τὴν ἀνθρωπείαν φύσιν προσέπιπτεν ἐκάστω.

39. 22. περὶ τὸ ἱερόν des Apollon. — Wenn man auf der heiligen Strafe, die von Daulis nach Delphi

μὲν παρ' αὐτὴν τὴν ὁδὸν κατ' ἄνω κατὰ τὸν ἱερὸν τῆς Προνηΐης, Ἀυτοῦδου δὲ πέλας τῆς Κασταλῆς ὑπὸ τῆ Ταμπεΐη κορυφῇ. οἱ δὲ πεσόντες ἀπὸ τοῦ Παρνησοῦ λίθοι ἔτι καὶ ἐς ἡμέας ἦσαν σόοι, ἐν τῷ τεμένει τῆς Προνηΐης Ἀθηναίης κείμενοι, ἐς τὸ ἐνέσκηψαν διὰ τῶν βαρβάρων φερόμενοι. Τούτων μὲν νυν τῶν ἀνδρῶν αὕτη ἀπὸ τοῦ ἱεροῦ ἀπαλλαγὴ γίνεται.

40 Ὁ δὲ Ἑλλήνων ναυτικὸς στρατὸς ἀπὸ τοῦ Ἀρτεμισίου Ἀθηναίων δεηθέντων ἐς Σαλαμίνα κατέσχει τὰς νέας. τῶνδε δὲ εἵνεκεν προσεδεήθησαν αὐτῶν σχεῖν πρὸς Σαλαμίνα Ἀθη-
10 ναῖοι, ἵνα αὐτοὶ παιδάς τε καὶ γυναῖκας ὑπεξαγάγῃνται ἐκ τῆς Ἀττικῆς, πρὸς δὲ καὶ βουλευσάνται τὸ ποιητέον αὐτοῖσι ἔσται. ἐπὶ γὰρ τοῖσι κατήκουσι πρήγμασι βουλὴν ἐμελλον ποιήσασθαι ὡς ἐψευσμένοι γνώμης. δοκέοντες γὰρ εὐρήσειν Πελοποννη-
15 τῶν μὲν εὐρὸν οὐδὲν ἔόν, οἱ δὲ ἐπνυθάνοντο τὸν Ἴσθμὸν αὐ-

führte, nach Delphi kam, so lagen unmittelbar vor der Stadt 4 Tempel, deren letzter und bedeutendster der Athene Pronaia geweiht war; derselbe lag dem Hauptheiligtum von Delphi, dem delphischen Apollotempel, zunächst und bildete gleichsam dessen Vorhaus. Vgl. Paus. X 8, 6. S. z. c. 37.

2. Κασταλῆς. Der heilige kastalische Quell entspringt am Fuß der phaidriadischen Felsen (πέτραι Φαιδριάδες), an deren steile Rückwand sich Delphi anlehnt, und stürzt von da noch heute in einer schmalen Schlucht 200 Fuß tief in mehreren Fällen in das Pleistosthal hinab. Im Altertum hießsen die beiden Felswände der Phaidriaden Ταμπεΐα und Ναύπλια (jetzt: Phlempukos und Rhodini).

3. ἐς ἡμέας. ἐς hier im temporalen Sinne; häufig so καὶ ἔτι ἐς ἐμὲ c. 121. Eine andere Bedeutung hat ἐπ' ἐμεῦ I 5.

5. ἐνέσκηψαν. ἐνέσκηπτειν hier intransitiv wie ἀποσκήπτειν I 120 und κατασκήπτειν unten c. 65. Anders IV 79 ἐς ταύτην τὴν οἰκίαν ὁ θεὸς ἐνέσκηψε βέλος.

φερόμενοι wie c. 28.

6. αὕτη — ἀπαλλαγὴ γίνεται.

Die Pronomina ὅδε, οὗτος, ὅς richten sich, wenn sie als Subjekt gebraucht sind, im Genus und Numerus öfter nach dem Prädikat.

Die Flotte der Griechen bei Salamis (c. 40—49).

40. 7. ἀπὸ τοῦ Ἀρτεμισίου. Vgl. c. 21.

8. κατέσχει τὰς νέας. In gleicher Bedeutung steht das transitive κατασχεῖν mit ἐς unten c. 42. Ohne νέας unten c. 41.

11. πρὸς δὲ adverbial wie oben c. 29. 90.

τὸ — ἔσται. Relativum statt des indirekten Fragepronomens wie c. 26.

12. ἐπὶ τοῖσι κατήκουσι πρήγμασι. S. z. c. 19.

14. ὑποκατημένους τὸν βάρβαρον. ὑποκατῆσθαι, eigentl. sich aufhalten, ist hier mit Accus. verbunden, weil es den Begriff des Erwartens enthält, welches eben der Zweck des ὑποκατῆσθαι war. Ähnlich VII 27 ἐν ταύτῃ τῇ πόλει ὑποκατῆμενος Πύθιος ἀνὴρ Ἀυδὸς ἐξείνισε τὴν βασιλεὺς στρατιὴν πᾶσαν.

15. οἱ δὲ. Wir erwarteten: τὸν δὲ Ἴσθμὸν αὐτοὺς τειχέοντας ἐπνυθάνοντο. Doch vgl. VII 6 τῶν μὲν (κακῶν) ἔλεγε οὐδὲν, ὁ δὲ τὰ

τοὺς τειχέοντας, τὴν Πελοπόννησον περὶ πλείστον τε ποιευμένους περιεῖναι καὶ ταύτην ἔχοντας ἐν φυλακῇ, τὰ δὲ ἄλλα ἀπιέναι. ταῦτα πνυθάνομενοι οὕτω δὴ προσεδεήθησαν σφραγίσθαι πρὸς τὴν Σαλαμίνα. Οἱ μὲν δὲ ἄλλοι κατέσχον ἐς τὴν 41 Σαλαμίνα, Ἀθηναῖοι δὲ ἐς τὴν ἑαυτῶν. μετὰ δὲ τὴν ἀπιξίν 5 κήρυγμα ἐποίησαντο, Ἀθηναίων τῇ τις δύναται, σώσειν τὰ τέκνα τε καὶ τοὺς οἰκέτας. ἐνθαῦτα οἱ μὲν πλείστοι ἐς Τροϊζήνα ἀπέστειλαν, οἱ δὲ ἐς Αἴγιναν, οἱ δὲ ἐς Σαλαμίνα. ἔσπευσαν δὲ ταῦτα ὑπεκδέσθαι, τῷ χρηστηρίῳ τε βουλόμενοι ὑπηρετεῖν καὶ δὴ καὶ τοῦδε εἵνεκεν οὐκ ἤμιστα· λέγουσι Ἀθηναῖοι ὄφιν 10 μέγαν φύλακον τῆς ἀκροπόλιος ἐνδιαπᾶσθαι ἐν τῷ ἱερῷ. λέγουσι τε ταῦτα καὶ δὴ καὶ ὡς ἔοντι ἐπιμήνια ἐπιτελέουσι προτιθέντες· τὰ δ' ἐπιμήνια μελιτόσθα ἔστι. αὕτη δ' ἡ μελι-

εὐτηχέστατα ἐκλεγόμενος ἔλεγε. Treten zwei Handlungen, Erfahrungen, Gedanken desselben Subjekts in Gegensatz, so tritt nach griechischer Auffassung das Subjekt mit sich selbst in Gegensatz; es wird daher ὁ δὲ gesetzt, obwohl dasselbe Subjekt bleibt. Vgl. IX 6. 52.

1. περὶ πλείστον ποιέεσθαι ist eine bei Her. häufige Verbindung; oft auch περὶ πολλοῦ ποιέεσθαι (IX 33). Das Gegenteil ist ἐν ἑλαφῷ ποιέεσθαι (III 154).

3. ἀπιέναι (= ἀφιέναι) steht in gleicher Bedeutung c. 49 ἢ γὰρ Ἀττικῇ ἀπείτο ἤδη. Zum Wechsel der Struktur — wir erwarteten das Partiz. statt des Infinitivs — vgl. V 15 οἱ δὲ Πέρσαι ἐπνυθάνοντο συναλίσθαι τοὺς Παιόνας καὶ τὴν πρὸς θαλάσσης ἐσβολὴν φυλάσσοντας. οὕτω δὴ. S. z. c. 23.

41. 4. κατέσχον ἐς. S. z. c. 40.

6. Ἀθηναίων hängt von τις ab.

7. τοὺς οἰκέτας. S. z. c. 4.

8. ἀπέστειλαν erg. τὰ τέκνα τε καὶ τοὺς οἰκέτας.

9. ὑπεκδέσθαι steht c. 4 in derselben Verbindung; das zugehörige Objekt ταῦτα bezieht sich auf τὰ τέκνα τε καὶ τοὺς οἰκέτας. τῷ χρηστηρίῳ. Vgl. VII 140 ὦ μέλει, τί κἀποθε; λιπῶν φεγγ' ἔσχατα γαίης

δόματα καὶ πόλιος τροχαιδέος ἄκρα κάρηνα

und VII 141

μηδὲ σὺ γ' ἱπποσύνην τε μένειν καὶ πεζὸν Ἴοντα πολλὸν ἀπ' ἠπείρου στρατὸν ἦσυχος, ἀλλ' ὑποχωρεῖν νῶτον ἐπιστρέφας· ἔτι τοῖ ποτε κἀντίος ἔσση· ὦ θεῖη Σαλαμίς, ἀπολείς δὲ σὺ τέκνα γυναικῶν.

10. καὶ δὴ καὶ nach τέ entspricht dem lat. tum nach vorausgegangenem cum.

11. φύλακον τῆς ἀκροπόλιος. Im Heiligtum der Ἀθήνη Πολιάς, dem sogenannten Erechtheion (c. 53), sollte sich die sogenannte Tempelschlange (= οἰονόρος ὄφης) aufhalten, durch welche Erechtheus (od. Erichthonios), der erste Pflegling der Landesgöttin, welchen diese zum Schutzherrn des Landes eingesetzt hatte, als beständig fortlebend vergegenwärtigt wurde. Vgl. unten c. 55, Paus. I 24 und Philostr. Imag. II 17 ὁ δράκων ὁ τῆς Ἀθηνᾶς ὁ ἔτι καὶ νῦν ἐν ἀκροπόλει οἰκῶν. Von den Mythographen wurde Erechtheus als δρακοντόπος oder auch ganz als δράκων und ὄφης beschrieben. — Herodot gebraucht φύλακος statt des attischen φύλαξ.

12. ἐπιμήνια. Die sogenannten ἑσθὰ ἐπιμήνια pflegte man den Göttern an jedem ersten Tage des Monats darzubringen. Vgl. VI 57.

τόεσσα ἐν τῷ πρόσθε αἰεὶ χρόνῳ ἀναισιμουμένη τότε ἦν ἄφαν-
 στος. σημηνάσης δὲ ταῦτα τῆς ἰσθμίου μᾶλλον τι οἱ Ἀθηναῖοι
 καὶ προθυμότερον ἐξέλιπον τὴν πόλιν ὡς καὶ τῆς θεοῦ ἀπολε-
 4 λουπνῆς τὴν ἀκρόπολιν. ὡς δὲ σφι πάντα ὑπέξεκέετο, ἔπλωον
 42 ἐς τὸ στρατόπεδον. Ἐπεὶ δὲ οἱ ἀπ' Ἀρτεμισίου ἐς Σαλαμίνα
 κατέσχον τὰς νέας, συνέρρεε καὶ ὁ λοιπὸς πυνθανόμενος ὁ τῶν
 Ἑλλήνων ναυτικὸς στρατὸς ἐκ Τροιζῆνος· ἐς γὰρ Πάργονα τὸν
 Τροιζηνίων λιμένα προείρητο συλλέγεσθαι. συνελέχθησαν τε
 δὴ πολλῶ πλεῦνες νέες ἢ ἐπ' Ἀρτεμισίῳ ἐνανμάχων, καὶ ἀπὸ
 5 πολίων πλεῦνων. ναύαρχος μὲν νῦν ἐπὶν ἄντος ὄσπερ ἐπ'
 Ἀρτεμισίῳ, Εὐρυβιάδης Εὐρυκλείδω ἀνὴρ Σπαρτιήτης, οὐ
 μόντοι γένεός γε τοῦ βασιλῆϊοῦ ἑόν. νέας δὲ πολλῶ πλείστας
 43 τε καὶ ἄριστα πλωούσας παρείχοντο Ἀθηναῖοι. Ἐστρατεύοντο
 δὲ οἷδε. ἐκ μὲν Πελοποννήσου Λακεδαιμόνιοι ἑκατάδεκα νέας
 15 παρεχόμενοι, Κορίνθιοι δὲ τὸ αὐτὸ πλήρωμα παρεχόμενοι τὸ
 καὶ ἐπ' Ἀρτεμισίῳ, Σικυώνιοι δὲ πεντεκαίδεκα παρείχοντο
 νέας, Ἐπιδαύριοι δὲ δέκα, Τροιζήνιοι δὲ πέντε, Ἐρμιονέες δὲ
 τρεῖς, ἑόντες οὗτοι πλὴν Ἐρμιονέων Δωρικὸν τε καὶ Μακεδνὸν

4. ὑπέξεκέετο. Plusquamf. Pass. zu ὑπεκλίθεσθαι. Wie hier c. 60. S. z. c. 26.

5. στρατόπεδον. S. z. c. 10.

42. 5. οἱ ἀπ' Ἀρτ. zum Gebrauch von ἀπὸ s. z. c. 88.

6. κατέσχον τὰς νέας. S. z. c. 40.

7. Πάργονα. Der zu Troizen gehörige Hafen Pogon war ungefähr 15 Stadien von der Stadt entfernt; heute Rhede von Poros. Wegen seiner geschützten Lage und seiner Ausdehnung war dieser Hafen zum Sammelplatz der Flotte ganz besonders geeignet.

10. ἐπὶν. Vgl. c. 71 καὶ σφι ἐπὶν στρατηγὸς Κλεόβροτος.

11. οὐ μόντοι γένεός γε τοῦ βασιλῆϊοῦ ἑόν. Herodot setzt dies hinzu, weil bei den Spartanern in der Regel die Könige die Oberfeldherrn waren. Vgl. VI 56. Ungenau daher Nep. Themist. c. 4: Eurybiades, rex Lacedaemoniorum, qui tum summae imperii praeerat.

43. 14. ἑκατάδεκα, 10 mehr als bei Artemision (c. 1).

15. πλήρωμα Gesamtsumme, wie hier c. 45. Vgl. III 22. Zur Sache vgl. oben c. 1.

17. Ἐρμιονέες. Sie hatten bei Artemision keine Schiffe gestellt. Hermione war eine alte Stadt am argolischen Meerbusen. Heute Castri. Vgl. unten c. 73.

18. ἑόντες οὗτοι. Wie hier ist c. 45 das Pronomen οὗτος in den Appositionssatz gezogen: Δευνιάδιοι ἔθνος ἑόντες οὗτοι Δωρικόν.

Δωρικὸν τε καὶ Μακεδνὸν ἔθνος. Es gelten unserem Historiker Dorer und Makedoner (Μακεδνοὶ = Μακεδόνες) wohl nur deshalb als Stammgenossen, weil die Dorer in ihren ursprünglichen Sitzen am Ossa und Olymp Nachbarn der Makedoner gewesen waren. Vgl. I 56 ἐπὶ Δευνκαλλῶνος βασιλείῳ τὸ Ἑλληνικὸν οἶκε γῆν τὴν Φθιώτην, ἐπὶ δὲ Δώρον τοῦ Ἑλλήνος τὴν ὑπὸ τὴν Ὀσσαν τε καὶ τὸν Ὀλύμπου χωρὴν, καλεομένην δὲ Ἰστιαίτην. ἐκ δὲ Ἰστιαίτιδος

ἔθνος, ἐξ Ἐρινεοῦ τε καὶ Πίνδου καὶ τῆς Δρυοπίδος ὕστατα
 ὀρμηθέντες. οἱ δὲ Ἐρμιονέες εἰσὶ Δρύοπες, ὑπὸ Ἡρακλέος τε
 καὶ Μηλίων ἐκ τῆς νῦν Δωρίδος καλεομένης χώρας ἐξανα-
 στάντες. οὗτοι μὲν νῦν Πελοποννησίων ἐστρατεύοντο, οἱ δὲ 44
 ἐκ τῆς ἔξω ἠπείρου, Ἀθηναῖοι μὲν πρὸς πάντας τοὺς ἄλλους 5
 παρεχόμενοι νέας ὀγδώκοντα καὶ ἑκατὸν, μούνοι ἐν Σαλαμίῳ
 γὰρ οὐ συνενανμάχησαν Πλαταιέες Ἀθηναίοισι διὰ τοιούδε τι
 προῆγμα. ἀπαλλασσομένων τῶν Ἑλλήνων ἀπὸ τοῦ Ἀρτεμισίου,
 ὡς ἐγίνοντο κατὰ Χαλκίδα, οἱ Πλαταιέες ἀποβάντες ἐς τὴν
 περαιήν τῆς Βοιωτῆς χώρας πρὸς ἐκκομιδὴν ἐτάραποντο τῶν 10
 οἰκετῶν. Οὗτοι μὲν νῦν τούτους σώζοντες ἐλείφθησαν. Ἀθη-

ὡς ἐξανέστη ὑπὸ Καμείων, οἶκε ἐν Πίνδῳ, Μακεδνὸν καλεόμενον. ἐνδεύτερον δὲ αὐτὸς ἐς τὴν Δρυοπίδα μετέβη, καὶ ἐκ τῆς Δρυοπίδος οὕτω ἐς Πελοπόννησον ἔλθὼν Δωρικὸν ἐκλήθη.

1. ἐξ Ἐρινεοῦ τε καὶ Πίνδου. Beide Städte bildeten mit Kytinion und Boion die sogen. Tetrapolis Dorica. S. z. c. 31 (wo auch über die Landschaft Dryopis zu vergleichen).

ὕστατα ὀρμηθέντες näml. in den Peloponnes; von ihren früheren Wanderungen (s. die unter p. 32, 18 ausgeschriebene Stelle I 56) wird hier abgesehen.

3. Μηλίων. Die Malier sind vielfach in den Mythos des oetaischen Herakles verflochten (s. z. VII 176. 198); so helfen sie ihm nach der Sage auch im Kampfe gegen die Dryoper, welche die waldigen Höhen zwischen Parnass und Oeta bewohnten, und erhielten zum Lohn für den Beistand das Land der Dryoper; diese wurden entweder den Maliern dienstbar oder wanderten aus. So war die Kyklade Kythnos von Dryoper bevölkert (c. 46), auch auf Euboeia saßen Dryoper in Styra und Karystos (Thuk. VII 57) so wie im südlichen Argolis (Hermione). — Die Sage von Herakles und den Dryoper erzählt des genaueren Apollod. II 7, 7.

ἐξαναστάντες. Dieser Aor. II

HEROD. V. 4. Aufl.

in passiver Bedeutung ist sehr häufig bei Herodot. Vgl. VII 75 of Μυσοὶ ἐξανέστησαν ἐξ ἠθίων ὑπὸ Τευκρῶν und unten c. 127.

44. 4. οἱ δὲ ἐκ τῆς ἔξω ἠπείρου. Gemeint sind die Griechen jenseits des Peloponnes d. h. nördlich vom Isthmos. Das Hauptsubjekt ist vorausgeschickt und als Ganzes appositiv an die in ihm enthaltenen Teile (Ἀθηναῖοι μὲν — Μεγαρέες δὲ c. 45 u. s. w.) angeschlossen. Ganz wie hier c. 124.

5. πρὸς πάντας. πρὸς (= prae) steht in gleicher Bedeutung III 94 Ἴνδοι πλείστον φόρον ἀπαγίρευον πρὸς πάντας τοὺς ἄλλους. Dafür διὰ c. 37.

6. μούνοι ohne die Plataier, die bei Artemision 20 Schiffe bemannt hatten (c. 1). Die Zahl der attischen Schiffe bei Salamis war dieselbe wie bei Artemision (c. 1); die Athener hatten also nicht allein ihre Verluste an Mannschaft und Schiffen — die Hälfte derselben war in dem zweiten Seetreffen bei Artemision stark beschädigt (c. 18) — rasch ersetzt, sondern auch die 20 Schiffe mit eigener (athenischer) Mannschaft ausgerüstet, deren Bemannung bei Artemision die Plataier gestellt hatten.

9. ἐς τὴν περαιήν (erg. γῆν) in oram Boeotiae oppositam.

10. ἐκκομιδῆ. In gleicher Bedeutung steht ἐκκομίζεσθαι c. 20. 32.

ναῖοι δὲ ἐπὶ μὲν Πελασγῶν ἔχοντων τὴν νῦν Ἑλλάδα καλομένην ἦσαν Πελασγοὶ, οὐνομαζόμενοι Κραναοὶ, ἐπὶ δὲ Κέκροπος βασιλεὺς ἐπεκλήθησαν Κεκροπίδαι, ἐκδεξαμένου δὲ Ἐρεχθεὸς τὴν ἀρχὴν Ἀθηναῖοι μετουνομάσθησαν, Ἴωνος δὲ τοῦ

Ξούθου στρατάρχειο γενομένου Ἀθηναίοισι ἐκλήθησαν ἀπὸ τοῦ-

1. ἐπὶ Πελασγῶν ἔχοντων. ἐπὶ cum genet. in temporaler Bedeutung, wie gleich im folg. in: ἐπὶ Κέκροπος βασιλεὺς. — Dafs die Athener Pelasger waren, berichtet Her. auch I 56. Vgl. auch V 65. VI 137. VII 161.

2. Κραναοὶ „Höhenbewohner“ (von κραναός steinig, felsig). Da auch ἡ Κραναία als Bezeichnung für ἀκρόπολις in Gebrauch war (Arist. Lysistr. 481), so scheint Κραναοὶ der älteste Name der Einwohner Athens gewesen zu sein, die sich auf den Höhen niederliessen, während die eigentlichen Städter sich erst später um die Burg ansiedelten.

ἐπὶ δὲ Κέκροπος. Kekrops galt als Gründer von Athen und Erbauer der Akropolis, welche nach ihm Kekropia genannt wurde. — Über die Bedeutung von ἐπὶ s. o. z. 1.

3. ἐπεκλήθησαν. Beachte ἐπὶ. Vgl. ἐπιλέγοντες c. 49.

Ἐρεχθεὸς, des Pfleglings der Athene (s. z. c. 41), welchem diese das Land anvertraut hatte; nach ihr wurden deshalb die Κεκροπίδαι in Ἀθηναῖοι umbenannt.

4. μετουνομάσθησαν. Beachte μετὰ. Wie hier I 94.

Ἴωνος — Ξούθου. Nach der Sage sollte der Thessaler Xuthos, der Sohn des Hellen, von seinen Brüdern Aiolos u. Doros vertrieben, nach Attika gekommen sein und dort des Königs Erechtheus Tochter Kreusa geheiratet haben, mit welcher er den Ion (und Achaios) zeugte. Aber nach dem Tode des Erechtheus wurde Xuthos von dessen Söhnen aus Attika vertrieben, worauf er nach der Sage nach Ai-

gialos d. h. dem an der Nordküste der Peloponnes gelegenen Uferlande (s. z. VII 94) flüchtete. Sein Sohn Ion, welcher sich die Herrschaft dieses Landes (dessen Einwohner von nun an Ἴωνες hiessen) erworben hatte, wurde später von den Athenern in dem Kriege gegen die Eleusinier (unter Eumolpos) zu Hilfe gerufen, verschaffte ihnen, zum Feldherrn gewählt, den Sieg — auf diesen geleisteten Beistand bezieht sich der Ausdruck στρατάρχειο γενομένου Ἀθηναίοισι — und erhielt zum Lohne dafür die Herrschaft über Athen. Seine 4 Söhne wurden die Gründer der 4 altattischen Stammphylen, die nach ihnen benannt wurden (s. z. V 66). So weit die Sage. Die historische Forschung hat ergeben, dafs die hellenischen Einwanderer unter Xuthos mit den pelasgischen Urbewohnern Attikas, d. i. den Ionern — denn diese sind eben nur ein Zweig des grossen pelasgischen Völkerstammes — verschmolzen sind, worauf der Name „Ioner“, der eigentlich nur diesen zukam, infolge der Verschmelzung auch auf jene übergang. Eine Folge der Einwanderung des Xuthos in Attika und der daraus entstandenen Übervölkerung war die Auswanderung von Ionern und mit ihnen verschmolzenen hellenischen Einwanderern nach Aigialea, welche, da sie durch die hellenische Einwanderung unter Xuthos veranlafst war, die weitere Folge hatte, dafs man den Eponymos der Ioner auch mit diesem in Verbindung setzte und ihn zu seinem Sohne machte. Genaueres über diese Verhältnisse s. z. VII 94. 95 und ganz besonders bei Schömann gr. Altertümer I 325 ff.

του Ἴωνες. Μεγαρέες τῶντὸ πλήρωμα παρείχοντο καὶ ἐπ' Ἀρ- 45
τεμισίῳ, Ἀμπρακιῶται δὲ ἐπτὰ νέας ἔχοντες ἐπεβώθησαν,
Λευκάδιοι δὲ τρεῖς, ἔθνος ἔοντες οὗτοι Δωρικὸν ἀπὸ Κορίνθου.
Νησιωτέων δὲ Αἰγινῆται τριήκοντα παρείχοντο. ἦσαν μὲν σφι 46
καὶ ἄλλαι πεπληρωμέναι νέες, ἀλλὰ τῆσι μὲν τὴν ἑαυτῶν ἐφύ- 5
λασσαν, τριήκοντα δὲ τῆσι ἄριστα πλωούσῃσι ἐν Σαλαμῖνι
ἐναυμάχησαν. Αἰγινῆται δὲ εἰσι Δωριεῖς ἀπὸ Ἐπιδαύρου· τῆ
δὲ νήσῳ πρότερον οὐνομα ἦν Οἰνῶνη. μετὰ δὲ Αἰγινῆτας
Χαλκιδεῖς τὰς ἐπ' Ἀρτεμισίῳ εἰκοσι παρεχόμενοι καὶ Ἐρετριεῖς
τὰς ἐπτὰ· οὗτοι δὲ Ἴωνες εἰσι. μετὰ δὲ Κῆιοι τὰς αὐτὰς πα- 10
εχόμενοι, ἔθνος ἔον Ἴωνικὸν ἀπὸ Ἀθηνέων. Νάξιοι δὲ πα-
εἶχοντο τέσσαρας ἀποπεμφθέντες μὲν ἐς τοὺς Μήδους ὑπὸ
τῶν πολιητέων, κατάπερ ὄλλοι νησιῶται, ἀλογήσαντες δὲ τῶν
ἐντολέων ἀπίκατο ἐς τοὺς Ἑλληνας Δημοκρίτου σπεύσαντος,
ἀνδρὸς τῶν ἀστῶν δοκίμου καὶ τότε τριηραρχέοντος· Νάξιοι 15
δὲ εἰσι Ἴωνες ἀπ' Ἀθηνέων γεγονότες. Στυρῆες δὲ τὰς αὐτὰς
παρείχοντο νέας τὰς καὶ ἐπ' Ἀρτεμισίῳ, Κύθνιοι δὲ μίαν καὶ
πεντηκόντερον, ἔοντες συναμφοτέροι οὗτοι Δρύοπες. καὶ Σε-
ρίφιοι τε καὶ Σίφνιοι καὶ Μήλιοι ἐστρατεύοντο· οὗτοι γὰρ οὐκ

45. 1. πλήρωμα. S. z. c. 43. — Die Megarer hatten bei Artemision 20 Schiffe gestellt.

καὶ heisst nach ὁ αὐτός, ἴσος, ὁμοῖος wie. Vgl. c. 60.

2. Ἀμπρακιῶται aus Ambrakia, Küstenstadt in Akarnanien, j. Arta. — Λευκάδιοι aus Λευκάς od. Λευκαδία j. Santa Maura, Akarnanien gegenüber. Beide Orte wie auch das auf einem Vorgebirge des ambrakischen Busens gelegene Anaktorion (IX 28) waren um 650 v. Chr. von Korinth aus kolonisiert. ἐπεβώθησαν. Über die Form vgl. c. 91 und Dial. S. 30.

3. οὗτοι. S. z. c. 43.

46. 7. ἀπὸ Ἐπιδαύρου. Das Nähere V 82. 83.

8. Οἰνῶνη. S. z. V 80.

9. Χαλκιδεῖς, erg. ἐπεβώθησαν; auch bei Κῆιοι (10) schwebt dieses verbum vor.

10. Κῆιοι τὰς αὐτὰς παρεχόμενοι. S. z. c. 1.

11. ἔον, dem Prädikatsnomen assimiliert.

14. Δημοκρίτου. Auf ihn bezieht sich das Epigramm des Simonides bei Bergk Poet. lyr. Gr. p. 913:

Δημόκριτος τρίτος ἦρξε μάχης,
ὅτε παρ' Σαλαμίνα
Ἑλληνας Μίδοις συμβαλον ἐν
πελάγει·
πέντε δὲ νῆας ἔλεν θηῶν, ἕκτην
δ' ὑπὸ χεῖρα
θύσατο βαρβαρικῆν Δωρίδ' ἀλι-
σκομένην.

15. Νάξιοι. Näheres über Naxos s. z. V 28.

16. Στυρῆες. S. z. c. 1.

17. Κύθνιοι, die Einwohner der Kyklade Kythnos.

18. οὗτοι. S. z. c. 43. — Über die Δρύοπες s. z. c. 31.

Σερίφιοι. Seriphos (j. Serfo), Siphnos (j. Sifano), Melos (j. Milo) sind drei kleine Kykladen.

47 ἔδωσαν μῦνοι νησιωτέων τῷ βαρβάρῳ γῆν τε καὶ ὕδωρ. Οὗτοι μὲν ἅπαντες ἐντὸς οἰκημένοι Θεσπρωτῶν καὶ Ἀχέροντος ποταμοῦ ἐστρατεύοντο. Θεσπρωτοὶ γὰρ εἰσι οἱ ὀμυρέοντες Ἀμπρακιώτησι καὶ Λευκαδίοισι, οἱ ἕξ ἐσχατέων χωρέων ἐστρατεύοντο. 5 τῶν δὲ ἐκτὸς τούτων οἰκημένων Κροτωνιῆται μῦνοι ἦσαν, οἱ ἐβώθησαν τῇ Ἑλλάδι κινδυνεύουσα νηὶ μιῇ, τῆς ἦρχε ἀνὴρ τρις 48 πυθιονίης Φάυλλος. Κροτωνιῆται δὲ γένος εἰσὶ Ἀχαιοί. Οἱ μὲν νῦν ἄλλοι τριήρεας παρεχόμενοι ἐστρατεύοντο, Μήλιοι δὲ καὶ Σίφνιοι καὶ Σερίφιοι πεντηκοντέρους. Μήλιοι μὲν γένος 10 ἕοντες ἀπὸ Λακεδαιμόνος δύο παρείχοντο, Σίφνιοι δὲ καὶ Σερίφιοι Ἴωνες ἕοντες ἀπ' Ἀθηνέων μίαν ἑκάτεροι. ἀριθμὸς δὲ ἕγενετο ὁ πᾶς τῶν νεῶν, πάρεξ τῶν πεντηκοντέρων, ὅκτω καὶ ἑβδομήκοντα καὶ τριηκόσια.

1. γῆν τε καὶ ὕδωρ. Vgl. Arist. Rhet. II 23 τὸ δίδοναι γῆν καὶ ὕδωρ δουλεύειν ἐστίν. Wie hier V 17. 48. 73 u. öfter.

47. 2. ἐντὸς von den westlichen Grenzen Griechenlands aus, also hat ἐντὸς die Bedeutung von diesseits. ἐντὸς wie hier gedacht VI 44 τὰ γὰρ ἐντὸς Μακεδόνων ἔθνη πάντα ἤδη ἦν Πέρσῃσι ὑποχέρια γεγονότα. Ebenso I 6.

οἰκημένοι. οἰκῆσαι und κατοικῆσαι gebraucht Her. in der Bedeutung von οἰκεῖν und κατοικεῖν. Vgl. c. 140.

Θεσπρωτῶν. Die Thesproter waren einer der 4 Hauptstämme von Epirus; sie wohnten an der Küste von der Meerenge von Kerkyra ab bis zum ambrakischen Meerbusen. — Ἀχέροντος. Der Acheron heißt jetzt Gurla.

5. ἐκτὸς jenseits (des ion. Meeres); oppos. ἐντὸς (ob. 2).

7. Φάυλλος. Die Sache bestätigt Pausan. X 9, 1. 2. Derselbe berichtet, daß Phayllos auf eigene Kosten ein Schiff ausgerüstet und den Hellenen zugeführt habe; danach scheint es, daß die Stadt der Krotoniaten als solche jenes ein Schiff nicht ausgesandt hat; vermutlich würde auch das reiche und mächtige Kroton von Staats wegen mehr als ein Schiff zur Hilfe geschickt haben. — Von dem hier

erwähnten Phayllos ist der gleichnamige berühmte Läufer zu unterscheiden, der mehrfach bei den Olympien siegte (Arist. Acharn. 215. Vesp. 1206).

Ἀχαιοί. Vgl. III 136. V 44.

48. 12. ὅκτω — τριηκόσια. Die Summierung der Kontingente der einzelnen Staaten (vgl. c. 43 ff.) ergibt nur 366. Wahrscheinlich stellten die Aigineten nicht 30 (c. 46), sondern 42 Schiffe, da Pausan. II 29, 5 ausdrücklich bezeugt, daß die Aigineten nächst den Athenern das größte Schiffskontingent gestellt hätten; da nun nach Herodots eigener Angabe die Korinther mit 40 Schiffen kamen (c. 43), da ferner die hier angegebene Gesamtzahl der Schiffe die Summe der einzelnen Angaben um 12 übersteigt, so ist anzunehmen, daß die Aigineten nicht 30, sondern 42 Schiffe geliefert haben. Am wahrscheinlichsten ist, daß die Zahl der ἄλλοι πεπληρωμένοι νέες, τῆσι οἱ Αἰγινῆται τὴν ἑαυτῶν ἐφύλασσαν (c. 46), welche dieselben aufser den 30 zur Bundesflotte stösenden Trieren ausrüsteten, 12 betragen hat, was Herodot ausdrücklich anzugeben vergaß.

Kriegsrat der hellenischen Feldherren bei Salamis. Xerxes verbrennt Athen (c. 49 bis 55).

Ὡς δὲ ἐς τὴν Σαλαμίνα συνήλθον οἱ στρατηγῶν ἀπὸ τῶν 49 εἰρημένων πολιῶν, ἐβουλεύοντο προθέντος Εὐρυβιάδεω γνώμην ἀποφαίνεσθαι τὸν βουλόμενον, ὅκον δοκεῖ ἐπιτηδεώτατον εἶναι ναυμαχίην ποιέεσθαι τῶν αὐτοῖ χωρέων ἐγκρατέες εἰσὶ. ἢ γὰρ Ἀττικὴ ἀπέιτο ἤδη, τῶν δὲ λοιπέων πέρι προετίθεε. αἱ 5 γνώμαι δὲ τῶν λεγόντων αἱ πλείσται συνεξέπιπτον πρὸς τὸν Ἴσθμὸν πλώσαντας ναυμαχεῖν πρὸ τῆς Πελοποννήσου, ἐπιλέγοντες τὸν λόγον τόνδε, ὡς ἦν νικηθέωσι τῇ ναυμαχίῃ, ἐν Σαλαμίῃ μὲν ἕοντες πολιορκήσονται ἐν νήσῳ, ἵνα σφι τιμωρή οὐδεμία ἐπιφανήσεται, πρὸς δὲ τῷ Ἴσθμῷ ἐς τοὺς ἑαυτῶν ἕξοί- 10 σονται. Ταῦτα τῶν ἀπὸ Πελοποννήσου στρατηγῶν ἐπιλεγόμε- 50 νων ἐληλύθεε ἀνὴρ Ἀθηναῖος ἀγγέλλων ἦκειν τὸν βαρβαρον ἐς τὴν Ἀττικὴν καὶ πᾶσαν αὐτὴν πυρπολέεσθαι. ὁ γὰρ διὰ Βοιωτῶν τραπόμενος στρατὸς ἅμα Ξέρξῃ, ἐμπρήσας Θεσπιέων τὴν πόλιν αὐτῶν ἐκλελοιπότεων ἐς Πελοπόννησον καὶ τὴν Πλα- 15 ταιέων ὠσαύτως, ἡμέ τε ἐς τὰς Ἀθήνας καὶ πάντα ἐκεῖνα

49. 2. προθέντος. προτιθέναι vorlegen zur Besprechung. Gewöhnlich ist λόγον, γνώμην od λέγειν hinzugefügt. Vgl. c. 59. IX 21.

4. τῶν (= ὧν) hängt von ὅκον ab. Löse auf ὅκον τούτων τῶν χωρέων ὧν αὐτοὶ ἐγκρατέες εἰσὶ.

6. συνεξέπιπτον. συνεκρίπτειν wird eigentl. von den Stimmsteinen (ψηφοὶ) gesagt, die aus der Urne herausfallen und durch welche die γνώμαι zu erkennen gegeben werden (vgl. c. 123); hier in übertragenen Bedeutung von den γνώμαι selbst. Vgl. I 206 τούτων δὲ κατὰ τὸν αἰ γνώμαι συνεξέπιπτον κελυόντων ἐσδέκεσθαι Τόμφοιν τε καὶ τὸν στρατὸν αὐτῆς ἐς τὴν χώραν.

7. ἐπιλέγοντες nach τῶν λεγόντων. Der Nominativ ist gesetzt, weil ἐγνωσαν vorschwebt, das dem Begriffe nach in αἱ γνώμαι — συνεξέπιπτον enthalten ist. Ähnliche Anakoluthien sind häufig bei Herodot. Vgl. III 16 Πέρσῃσι οὐδαμῶς ἐν νόμῳ ἐστὶ τὸ κατακαλεῖν τοὺς νεκροὺς, θεῶν οὐ δίκαιον εἶναι λέγοντες νέμειν νεκρὸν ἀνθρώπου, wo λέγοντες gesetzt ist, weil νομίζουσι (= ἐν νόμῳ ἐστὶ) vorschwebt. Ähnlich VI 13. VII 144. — Über

die Bedeutung von ἐπι in ἐπιλέγοντες s. z. c. 44 (ἐπεκλήθησαν). Wie hier V 44.

9. πολιορκήσονται. Fut. med. in passiver Bedeutung. Wie hier c. 70. Vgl. V 34 παρεσκευάσαντο ὡς πολιορκησόμενοι καὶ αἶτα καὶ ποτὰ ἐσάξαντο (ἐς τὴν πόλιν). Vgl. im folg. (10) ἐξοίσονται.

10. ἐς τοὺς ἑαυτῶν in ihr eigenes Land.

ἐξοίσονται hängt noch von ὡς ab; ebenso gehört der Nebensatz ἢ νικηθέωσι τῇ μάχῃ auch zu diesem zweiten Satzglied (πρὸς δὲ — ἐξοίσονται). ἐξοίσονται hat passive Bedeutung wie c. 76 ἐκφέρεσθαι = deferri (ex alto mari ad oram).

50. 11. ἐπιλεγόμενων. ἐπιλεγέσθαι reputare, disceptare. Wie hier VII 47. 49. 50. 149. IX 97.

13. ὁ γὰρ διὰ Βοιωτῶν τραπόμενος στρατὸς. Vgl. c. 34.

15. ἐκλελοιπότεων ἐς. Das brachylogische ἐς bei ἐκλείπειν auch VI 100 οἱ μὲν γὰρ αὐτῶν ἐβουλεύοντο ἐκλείπειν τὴν πόλιν ἐς τὰ ἄκρα τῆς Εὐβοίης.

16. ἐς τὰς Ἀθήνας = ἐς τὴν Ἀττικὴν. Wie hier c. 66.

ἔδηϊον. ἐνέπρησε δὲ Θέσπειάν τε καὶ Πλάταιαν πυθόμενος
 51 Θηβαίων, ὅτι οὐκ ἐμήδιζον. Ἀπὸ δὲ τῆς διαβάσιος τοῦ Ἑλλησ-
 πόντου, ἔνθεν πορεύεσθαι ἤρξαντο οἱ βάρβαροι, ἕνα αὐτοῦ
 διατρίψαντες μῆνα, ἐν τῷ διέβαινον ἐς τὴν Εὐρώπην, ἐν τρισὶ
 5 ἐπέροισι μῆσι ἐγένοντο ἐν τῇ Ἀττικῇ, Καλλιάδεω ἄρχοντος
 Ἀθηναίοισι. καὶ αἰρέουσι ἐρήμιον τὸ ἄστυ, καὶ τινὰς ὀλίγους
 εὐρίσκουσι τῶν Ἀθηναίων ἐν τῷ ἱερῷ ἔοντας, ταμίας τε τοῦ
 ἱεροῦ καὶ πένητας ἀνθρώπους, οἱ φραζάμενοι τὴν ἀκρόπολιν
 10 ἀσθενείης βίου οὐκ ἐκχωρήσαντες ἐς Σαλαμίνα, πρὸς δὲ αὐτοὶ
 δοκούντες ἐξευρημένοι τὸ μαντήϊον, τὸ ἢ Πυθίῃ σφι ἔχρησε,
 τὸ ξύλινον τεῖχος ἀνάλωτον ἔσεσθαι, καὶ αὐτὸ δὴ τοῦτο εἶναι
 52 τὸ κρησφύγετον κατὰ τὸ μαντήϊον, καὶ οὐ τὰς νέας. Οἱ δὲ
 Πέρσαι ἰζόμενοι ἐπὶ τὸν καταντίον τῆς ἀκροπόλιος ὄχθον, τὸν
 15 Ἀθηναῖοι καλέουσι Ἀρήϊον πάγον, ἐπολιόρκειον τρόπον τοιούδε·
 ὅπως στυπείον περὶ τοὺς ὀπίσθους περιθέντες ἄψειαν, ἐτόξευον
 ἐς τὸ φράγμα. ἐνθαῦτα Ἀθηναίων οἱ πολιορκούμενοι ὅμως
 ἡμύνοντο, καίπερ ἐς τὸ ἔσχατον κακοῦ ἀπιγμένοι καὶ τοῦ φράγ-

1. Πλάταιαν gewöhnlich Πλα-
 ταίας.

2. οὐκ ἐμήδιζον. Die Thes-
 pier hielten bei Thermopylae mit
 Leonidas bis zuletzt aus (VII 226).
 Vgl. ob. c. 25; die Plataeer kämpf-
 ten bei Marathon (VI 108) und bei
 Artemision (c. 1).

51. ἀπὸ δὲ τῆς διαβάσιος.
 ἀπό in temporaler Bedeutung wie
 c. 54. 55. Zur Sache vgl. VII 37.
 3. αὐτοῦ, am Hellespont.

5. Καλλιάδεω ἀρχ. Ἀθηναί-
 οῖσι. Vgl. Thuk. II 2 Πυθοδώρου
 ἀρχοντος Ἀθηναίοισι. Öfter. — Die
 Athener benannten nach dem ersten
 Archon (ἐπώνυμος) das Jahr; des
 Kalliades Archontat fiel in das erste
 Jahr von Ol. 75 (= 480 v. Chr.).

7. ἐν τῷ ἱερῷ im Heiligtum der
 Ἀθήνη Πολιάς auf der Burg. Vgl.
 c. 53.

ταμίας τε τοῦ ἱεροῦ. Die
 Schatzmeister des Heiligtums der
 Athene bildeten ein Kollegium von
 10 Personen, unter deren Aufsicht
 nicht allein die Tempelschätze stan-
 den, sondern deren Obhut auch der

Staatsschatz anvertraut war, wel-
 cher im Parthenon aufbewahrt
 wurde und somit unmittelbar unter
 dem Schutze der Göttin stand.

9. ὑπ' ἀσθενείης βίου, βίος
 = βίωτος auch II 47. Vgl. II 88
 οἱ χρήμασι ἀσθενέστεροι.

10. ἐκχωρήσαντες ἐς Σαλα-
 μίνα. Vgl. c. 41.

πρὸς δὲ adverbial wie c. 40.

11. μαντήϊον. Vgl. VII 141.

12. αὐτὸ τοῦτο, τὸ φράγμα.

13. κρησφύγετον (att. κατα-
 φυγή) auch V 24.

52. 14. ἰζόμενοι ἐπὶ. ἴζεσθαι
 ἐπὶ ist wie ἴζεσθαι ἐς (c. 71 öft.)
 brachylogisch zu erklären. Wie
 hier IV 203 ἰζόμενοι ἐπὶ Διὸς Ἀν-
 κείου ὄχθον. — Der Areshügel
 lag der Nordwestseite der Burg
 gegenüber; auf ihm hielt der uralte
 Gerichtshof, der nach dem Hügel
 benannt war, seine Sitzungen.

16. ὅπως c. opt. in iterativer
 Bedeutung wie c. 90. 128.

18. τοῦ φράγματος προδεδα-
 κός. Zwei im Kasus verschiedene
 Partizipien durch καὶ verbunden.

ματος προδεδακός. οὐδὲ λόγους τῶν Πεισιστρατιδῶν προσ-
 φερόντων περὶ ὁμολογίης ἐνεδέκοντο, ἀμυνόμενοι δὲ ἄλλα τε
 ἀντεμνηχανέοντο καὶ δὴ καὶ προσιόντων τῶν βαρβάρων πρὸς
 τὰς πύλας ὀλοιτρόχους ἀπίεσαν ὥστε Ξέρξην ἐπὶ χρόνον 4
 συγγὸν ἀπορίησι ἐνέχεσθαι οὐ δυνάμενόν σφεας εἶλεν. Χρόνω 53
 δ' ἐκ τῶν ἀπόρων ἐφάνη δὴ τις ἔσοδος τοῖσι βαρβάροισι· ἔδεε
 γὰρ κατὰ τὸ θεοπρόπιον πᾶσαν τὴν Ἀττικὴν τὴν ἐν τῇ
 ἡπείρῳ γενέσθαι ὑπὸ Πέρσῃσι. ἐμπροσθε ὦν πρὸ τῆς ἀκροπό-
 λιος, ὀπισθε δὲ τῶν πυλέων καὶ τῆς ἀνόδου, τῇ δὴ οὔτε τις
 ἐφύλασσε οὔτ' ἂν ἤλπισε, μὴ κοτέ τις κατὰ ταῦτα ἀναβαίῃ ἀν- 10
 θρώπων, ταύτη ἀνέβησάν τινες κατὰ τὸ ἱερὸν τῆς Κέκροπος
 θυγατρὸς Ἀγλαύρου, καίτοι περ ἀποκρήμνον ἔοντος τοῦ χώ-
 ρου· ὡς δὲ εἶδον αὐτοὺς ἀναβεβηκότας οἱ Ἀθηναῖοι ἐπὶ τὴν
 ἀκρόπολιν, οἱ μὲν ἐρύπτειον ἑαυτοὺς κατὰ τοῦ τείχους κάτω

Vgl. III 127 ὁ Δαρείος ἐκ τῆς ἰδέης
 στρατὸν ἐπ' Ὀροίτην οὐκ ἔδωκε
 πέμπειν ἄτε οἱ οἰδέοντων ἐτι τῶν
 προημάτων καὶ νεωστὶ ἔχων τὴν
 ἀρχήν. — προδιδόναι εἰς. im Stich
 lassen (deficere), seine Lasten ver-
 sagen, steht von Sachen auch VII
 187.

3. καὶ δὴ καὶ (auch καὶ δὴ)
 steht oft nach ἄλλος, wenn ein Um-
 stand im Gegensatz zu einem an-
 deren derselben Art oder Gattung
 hervorgehoben werden soll. Vgl.
 c. 79.

5. ἀπορίησι ἐνέχεσθαι pas-
 sivisch wie IX 98 ἐν ἀπορίησι εἰ-
 χοντο. Vgl. auch IX 37 ἐν τούτῳ
 τῷ κακῷ ἐχόμενος. Über den Plu-
 ral (ἀπορίησι) s. z. c. 58.

οὐ δυνάμενον. οὐ (nicht μὴ),
 weil es mit δυνάμενον einen Be-
 griff bildet.

53. χρόνω mit der Zeit d. h. all-
 mählich, auch c. 107.

7. ἔδεε. δεῖν wie χρῆναι ge-
 braucht Her. von Bestimmungen
 des Schicksals und Orakels. Vgl.
 c. 62.

8. ὑπὸ Πέρσῃσι. In den Ver-
 bindungen ὑπὸ τινι γίνεσθαι, εἶ-
 ναι, ποιῆσθαι bezeichnet ὑπό c.
 Dat. (in ursprünglicher räum-
 licher Auffassung) anschaulicher

als der Genetiv die Unterwürfigkeit.
 Vgl. IX 4.

ἐμπροσθε πρὸ τῆς ἀκροπό-
 λιος d. h. auf der Nordseite des
 Burgfelsens, an der sich das Aglau-
 rion befand; der Ausdruck ἐμπροσθε
 ist in Beziehung auf die Stellung
 des persischen Heeres gesagt, wel-
 ches Athen von der Nordseite er-
 reicht hatte. Der Ausgang zur Burg
 d. h. die eigentliche Frontseite war
 auf der Ecke der Westseite.

10. μὴ, weil ἤλπισε den Begriff
 der Furcht enthält.

κατὰ ταῦτα. κατὰ in lokaler
 Bedeutung. Vgl. III 64 ἐτραματίσθη
 (ὁ Καμβύσης) δὲ κατὰ τοῦτο τῇ
 αὐτῷ πρότερον τὸν τῶν Αἰγυπτίων
 θεῶν Ἄπιν ἐπληξε. Ähnlich gleich
 im folg. κατὰ (= in der Nähe) τὸ
 ἱερὸν τῆς Κεκο. θυγατρὸς Ἀγλαύρου.

12. Ἀγλαύρου. Ἀγλαύρος od.
 Ἄγραυλος war ursprünglich ein
 Beinamen der Athene, durch welchen
 die Beziehung derselben auf den
 Segen des Feldbaus bezeichnet ist.
 Näheres über den Mythos der Töch-
 ter des Kekrops (Aglauros, Pandro-
 sos, Herse) bei Pausan. I 18, 2.

καίτοι περ das concessive καί-
 περ ist durch τοι „fürwahr, sicher-
 lich“ verstärkt.

14. κατὰ τοῦ τείχους κάτω.
 Über die Abundanz s. z. c. 14.

καὶ διεφθείροντο, οἱ δὲ ἐς τὸ μέγαρον κατέφενγον. τῶν δὲ
Περσέων οἱ ἀναβεβηκότες πρῶτον μὲν ἐτάρανον πρὸς τὰς
πύλας, ταύτας δὲ ἀνοίξαντες τοὺς ἰκέτας ἐφόνεον· ἐπεὶ δὲ
σφι πάντες κατέστρωντο, τὸ ἱρὸν συλήσαντες ἐνέπρησαν πᾶ-
σαν τὴν ἀκρόπολιν. Σχῶν δὲ παντελέως τὰς Ἀθήνας Ἐρέχθης
ἀπέπεμψε ἐς Σοῦσα ἄγγελον ἰππέα Ἀρταβάρῳ ἀγγελέοντα τὴν
παρουσίαν σφι εὐπρηξίην. ἀπὸ δὲ τῆς πέμψιος τοῦ κήρυκος
δευτέρῃ ἡμέρῃ συγκαλέσας Ἀθηναίων τοὺς φυγάδας, ἐαυτῶ
δὲ ἐπομένους, ἐκέλευε τρώπῳ τῷ σφετέρῳ θῦσαι τὰ ἱρὰ ἀνα-
βάντας ἐς τὴν ἀκρόπολιν, εἴτε δὴ ὦν ὄψιν τινὰ ἰδῶν ἐνυπνίου
ἐνετέλλετο ταῦτα, εἴτε καὶ ἐνθύμιόν οἱ ἐγένετο ἐμπρήσαντι τὸ
ἱρὸν. οἱ δὲ φυγάδες τῶν Ἀθηναίων ἐποίησαν τὰ ἐντεταλμένα.
Τοῦ δὲ εἵνεκεν τούτων ἐπεμνήσθη, φράσω. ἔστι ἐν τῇ ἀκρο-
πόλει ταύτῃ Ἐρεχθέος τοῦ γηγενέος λεγομένου εἶναι νηὸς, ἐν

1. ἐς τὸ μέγαρον, wo das Bild der Göttin stand. V 72 ist dieser heiligste Raum (s. z. c. 37) τὸ ἄδοντος τῆς θεοῦ genannt.

4. κατέστρωντο. Das Verbum in derselben Bedeutung „hin- strecken“ auch IX 69. 76.

ἐνέπρησαν—ἀκρόπολιν. Zur Sache vgl. Nep. Themist. c. 4 At Xerxes Thermopylis expugnatis protinus accessit astu idque nullis defendentibus, interfectis sacerdotibus, quos in arce invenerat, incendio delevit.

54. 5. παντελέως, auch die Akropolis.

6. Ἀρταβάρῳ dem Reichsstatthalter. Vgl. VII 53.

7. ἀπό temporal wie c. 51.

10. ὄψις ἐνυπνίου auch VII 7. 47.

11. ἐνθύμιόν οἱ ἐγένετο ist wie μεταμέλει μοι (IX 89) mit Partizipium verbunden. Eine verwandte Bedeutung hat die Wendung ἐν- θυμιστὸν ποιήσασθαι τι (II 175). — Über den Wechsel der Struktur bei εἴτε — εἴτε s. z. IX 5.

55. 14. Ἐρεχθέος τοῦ γιγε- νέος. Erechtheus (od. Erichthonios

s. c. 53) war nach altattischer Sage ein Sohn der Erde und des Hephaistos; Athene sollte ihn aufgezogen haben. Vgl. Hom. II. II 547:

δῆμον Ἐρεχθῆος μεγαλήτορος,
ὃν ποτ' Ἀθήνη
θρέψε Διὸς θυγάτηρ, τέκε δὲ
Ζεῦδος ἄρουρα,
καὶ δ' ἐν Ἀθήνῃς εἶσε ἔῳ ἐνὶ
πίονι νηῶ·
ἐνθα δὲ μιν ταύροις καὶ ἀρ-
νειοῖς ἰλάονται
κούροι Ἀθηναίων περιελλομέ-
νων ἐνιαυτῶν.

Über die Beziehungen des Erechtheus zum Athenekultus s. z. c. 41. Der Tempel des Erechtheus (δόμος Ἐρεχθῆος s. ob.) od. das sogenannte Erechtheion lag auf der Nordseite der Akropolis nördlich vom Parthenon; das Ἐρεχθειον umfalste das Heiligtum der Ἀθήνη Πολιάς und das des Ποσειδῶν Ἐρεχθεύς (von ἐρέχθειν stolsen, vgl. σείσθων) — denn auf Poseidon war später der Name Ἐρεχθεύς in veränderter Bedeutung übergegangen. — In einer Zelle des Erechtheion, dem sogen. Πανδρόσειον, quoll der heilige Salzquell und blühte der ewig grünende Ölbaum, beides Andenken an den Streit des Poseidon und der Athene.

τῷ ἐλαίῃ τε καὶ θάλασσα ἐνι, τὰ λόγος παρ' Ἀθηναίων Ποσει-
δέωνά τε καὶ Ἀθηναίων ἐρίσαντας περὶ τῆς χώρας μαρτύρια
θέσθαι. ταύτην ὦν τὴν ἐλαίην ἄμα τῷ ἄλλῳ ἱρῷ κατέλαβε
ἐμπρησθῆναι ὑπὸ τῶν βαρβάρων· δευτέρῃ δὲ ἡμέρῃ ἀπὸ τῆς
ἐμπρησίας Ἀθηναίων οἱ θύειν ὑπὸ βασιλέος κελευόμενοι ὡς
ἀνέβησαν ἐς τὸ ἱρὸν, ὧρων βλαστὸν ἐκ τοῦ στελέχεος ὅσον τε
πηχυαῖον ἀναδεδραμηκότα. Οὗτοι μὲν νυν ταῦτα ἐφρασαν.

Οἱ δὲ ἐν Σαλαμῖνι Ἕλληνες, ὡς σφι ἐξηγγέλθη, ὡς ἔσχε 56
τὰ περὶ τὴν Ἀθηναίων ἀκρόπολιν, ἐς τοσοῦτον θόρουβον ἀπ-
ῖκοντο, ὥστε ἐνιοὶ τῶν στρατηγῶν οὐδὲ κυρωθῆναι ἔμενον τὸ
προκείμενον πρῆγμα, ἀλλ' ἐς τε τὰς νέας ἐσέπιπτον καὶ ἰστία
ἠείροντο ὡς ἀποθευσόμενοι. τοῖσι τε ὑπολειπομένοισι αὐτῶν
ἐκυρώθη πρὸ τοῦ Ἴσθμοῦ ναυμαχεῖν. νύξ τε ἐγένετο, καὶ οἱ
διαλυθέντες ἐκ τοῦ συνεδρίου ἐσέβαινον ἐς τὰς νέας. Ἐνθαῦτα 57

1. ἐνι, ἐνεστι. S. z. c. 68 (πάρα = πάρεστι).

λόγος (erg. ἐστὶ). Damit ist παρ' Ἀθηναίων eng zu verbinden (= es giebt eine von den Athenern ausgehende Sage, dafs u. s. w.). Vgl. Dem. XVI 11 ἔστι τοιοῦτός τις λόγος παρὰ τῶν ἀντιλεγόντων. Ähnliche Verbindungen sind nicht selten.

2. ἐρίσαντας περὶ τῆς χώ- ρης. Nach der Sage hatte Poseidon durch den Stofs seines Dreizacks eine salzige Quelle (θάλασσα Ἐρεχθεύς) auf der kahlen Höhe hervorsprudeln lassen; Athene aber hatte auf demselben nackten Felsen den ersten Ölbaum wachsen lassen, der für den Ursprung des gesamten Ölbaus in der Kephissosebene galt. Wegen dieser Gabe ward die Göttin von Kekrops und den Göttern als die echte und wahre Landesgottheit anerkannt. Vgl. Apollod. III 14, 1.

μαρτύρια = τεκμήρια als sichtbare Zeichen ihrer wohlbegründeten Ansprüche auf den Vorrang.

3. κατέλαβε. S. z. c. 6.

4. ἀπὸ τῆς ἐμπρησίας. Über die Bedeutung von ἀπὸ s. z. c. 51.

6. ὅσον τε fere. Vgl. IX 23. 51. 67.

7. ἀναδεδραμηκότα. ἀναδρα-

μεῖν hier vom Emporschiefsen eines jungen Sprosses; vom Emporblühen eines Staats VII 156, αἱ Συρήνων- σαι παραντία ἀνά τ' ἔδραμον καὶ ἀνέβλαστον.

Die hellenische Flotte bei Salamis. Themistokles ver- eitelt den Beschluß der Feld- herren nach dem Isthmos zu fahren (Mnesiphilos, Adei- mantos). Herbeirufung der Aiakiden (c. 56—65).

56. 10. ἔμενον. μένειν mit Ac- cus. c. Inf. wie c. 15.

τὸ προκείμενον πρῆγμα. S. c. 49.

12. τοῖσι ὑπολειπομένοισι αὐτῶν Dativ beim Passiv.

13. ἔς τε ἐγένετο καὶ — ἐσ- ἐβαινοῦν Parataxis. Vgl. c. 83 ἡὼς τε ἔφαινε καὶ — προηγόρευε. S. auch z. c. 5.

καὶ οἱ (= οὗτοι). Der Artikel in ursprünglicher deiktischer Be- deutung wie noch oft bei Herodot. Vgl. IV 5 καὶ τὸν (= τοῦτον) αὐ- τις ταῦτα ποιεῖν und unten c. 87 (καὶ ἦ).

14. διαλυθέντες ἐκ τοῦ συν- εδρίου. Vgl. III 73 νῦν ὦν τί- θεμαι ψῆφον πείθεσθαι Λαρεῖω καὶ μὴ διαλύεσθαι ἐκ τοῦ συλλόγου τοῦδε ἄλλῃ ἰόντας ἢ ἐπὶ τὸν μάγον ἰθίως.

δὴ Θεμιστοκλέα ἀπικόμενον ἐπὶ τὴν νέα εἶρετο Μνησίφιλος ἀνὴρ Ἀθηναῖος, ὃ τι σφι εἶη βεβουλευμένον. πυθόμενος δὲ πρὸς αὐτοῦ, ὡς εἶη δεδογμένον ἀνάγειν τὰς νέας πρὸς τὸν Ἴσθμόν καὶ πρὸ τῆς Πελοποννήσου ναυμαχεῖν, εἶπε· Οὐ τοι ἄρα, ἦν ἀπαίρωσι τὰς νέας ἀπὸ Σαλαμῖνος, περὶ οὐδεμιῆς ἐτι πατρίδος ναυμαγήσεις. κατὰ γὰρ πόλις ἕκαστοι τρέφονται, καὶ οὔτε σφέας Εὐρυβιάδης κατέχειν δυνήσεται οὔτε τις ἀνθρώπων ἄλλος ὥστε μὴ οὐ διασκεδασθῆναι τὴν στρατιήν, ἀπολέσται τε ἡ Ἑλλάς ἀβουλήσι. ἀλλ' εἰ τις ἐστι μηχανή, ἴδι καὶ πειρῶ διαχέαι τὰ βεβουλευμένα, ἦν κως δύνη ἀναγνῶσαι Εὐρυβιάδην μεταβουλεύσασθαι ὥστε αὐτοῦ μένειν. Κάριτα δὴ τῷ Θεμιστοκλείῃ ἤρεσε ἡ ὑποθήκη, καὶ οὐδὲν πρὸς ταῦτα ἀμειψάμενος ἦτε ἐπὶ τὴν νέα τὴν Εὐρυβιάδεω. ἀπικόμενος δὲ ἔφη ἐθέλειν οἱ κοινόν τι πρήγμα συμμῖξαι. ὃ δ' αὐτὸν ἐς τὴν νέα ἐκέλευε ἐσβάντα λέγειν, εἰ τι ἐθέλοι. ἐνθαῦτα ὁ Θεμιστοκλέης παριζόμενός οἱ καταλέγει ἐκείνὰ τε πάντα, τὰ ἤκουσε Μνησίφιλου, ἑαυτοῦ ποιούμενος, καὶ ἄλλα πολλὰ προστιθεῖς, ἐς ὃ ἀνέγνωσε χρητίζων ἕκ τε τῆς νεὸς ἐκβῆναι συλλέξαι τε τοὺς στρατηγούς ἐς τὸ συνέδριον. Ὡς δὲ ἄρα συνελέχθησαν, πρὶν ἢ τὸν Εὐρυβιάδην προθεῖναι τὸν λόγον τῶν εἵνεκεν συνήγαγε τοὺς

57. 1. Μνησίφιλος. Vgl. Plut. Them. c. 2.

4. οὐ τοι ἄρα. Über ἄρα s. z. c. 8.

6. κατὰ πόλις ἕκαστοι jeder in die (einzelne Stadt), der er angehört. Vgl. c. 68 κατὰ πόλις δὲ ἕκαστοι φεύζονται. — κατὰ hier wie oft in distributiver Bedeutung. Vgl. c. 108. IX 20.

8. μὴ οὐ (οὐκ) steht beim Infin. und Partiz. nur nach negativen Sätzen. Vgl. c. 98. 100. 119. 126. IX 12.

9. ἀβουλήσι. Der (dichterische) Plural bei abstrakten Begriffen findet sich namentlich bei solchen Substantiven, welche etwas (öfter wiederkehrendes) Zuständliches bezeichnen. Vgl. II 141 ἐν ἀλογίῃσι ἔχειν und ob. c. 53 ἐν ἀπορίῃσι. Häufig so bei Homer: ἀτασθαλίῃσι, ἀτιμίῃσι, ἀναλείῃσι u. ä. Ebenso unten c. 118 (ὀδοιπορίῃσι διεχράτο).

10. διαχέαι. διαχέειν hier in

der (seltenen) Bedeutung verteilen. Ähnlich Dionys. Halic. III p. 141 ἡ διαβολὴ τοῦ πολέμου — διέχεεν αὐτῶν τὰ βουλευματα.

58. 14. συμμῖξαι hier mit Objektsaccusativ wie bei Theogn. 64 ἀλλὰ δόκει μὲν πᾶσιν ἀπὸ γλώσσης φίλος εἶναι χρῆμα δὲ συμμῖξῃ μηδενὶ μηδ' ὅτιοῦν σπουδαῖον. — συμμῖξαι in ähnlicher, doch absoluter Bedeutung c. 67. 79.

17. ἑαυτοῦ ποιούμενος (= sich aneignend) erg. τὰ Μνησίφιλον ἔπεα.

ἀνέγνωσε = ἀνέπεισε. Vgl. c. 100. 110.

18. χρητίζων, att. δεόμενος.

59. 20. προθεῖναι τὸν λόγον. S. z. c. 49.

τὸν λόγον τῶν. τῶν εἵνεκεν συνήγαγε ist erklärender Zusatz zu τὸν λόγον. Vgl. III 48 πυθόμενοι οἱ Σάμιοι τὸν λόγον, ἐπ'

στρατηγούς, πολλὸς ἦν ὁ Θεμιστοκλέης ἐν τοῖσι λόγοισι οἷα κάρτα δεόμενος. λέγοντος δὲ αὐτοῦ ὁ Κορίνθιος στρατηγός Ἀδείμαντος ὁ Ὠκύτου εἶπε· Ὁ Θεμιστοκλέης, ἐν τοῖσι ἀγῶσι οἱ προεξανιστάμενοι ῥαπίζονται. ὃ δὲ ἀπολυόμενος ἔφη· Οἱ δὲ ἄγε ἐγκαταλείπόμενοι οὐ στεφανοῦνται. Τότε μὲν ἠπίως πρὸς τὸν Κορίνθιον ἀμείψατο, πρὸς δὲ τὸν Εὐρυβιάδην ἔλεγε ἐκείνων μὲν οὐκέτι οὐδὲν τῶν πρότερον λεχθέντων, ὡς ἐπεὶ ἀπαίρωσι ἀπὸ Σαλαμῖνος, διαδορήσονται· παρεόντων γὰρ τῶν συμμαχῶν οὐκ ἔφερε οἱ κόσμον οὐδένα κατηγορεῖν· ὃ δὲ ἄλλου λόγον εἶχετο, λέγων τάδε· Ἐν σοὶ νῦν ἐστὶ σῶσαι τὴν Ἑλλάδα, ἦν ἐμοὶ πειθῆ ναυμαχίην αὐτοῦ μένων ποιέεσθαι, μηδὲ πειθόμενος τούτων τοῖσι λόγοισι ἀναξέυξης πρὸς τὸν Ἴσθμόν τὰς νέας. ἀντίδες γὰρ ἑκάτερον ἀκούσας. πρὸς μὲν τῷ Ἴσθμῷ

οἷσι ἀγοίατο ἐς Σάρδις. Ähnlich wird unt. c. 68 γνώμην (γνώμην με δίκαιόν ἐστι ἀποδείκνυσθαι) näher ausgeführt durch: τὰ τυγχάνω φρονέουσα ἄριστα ἐς πρήγματα τὰ σά. Ähnlich c. 88.

1. πολλὸς ἦν Θ. ἐν τοῖσι λόγοισι (= λέγων). Auch IX 91 ist πολλός in adverbialer Bedeutung gebraucht: πολλὸς δὲ ἦν λισόμενος ὁ ξείνος ὁ Σάμιος. Anders III 46 ἔλεγον πολλὰ οἷα κάρτα δεόμενοι. οἷα cum Partic. S. z. c. 69.

4. προεξανιστάμενοι, ehe das Zeichen zur Eröffnung des Wettkampfes gegeben. — Adeimantos tadelt den Them., dafs er zu reden begonnen, ehe noch Eurybiades den Gegenstand der Beratung vorgelegt und den Kriegsrat um seine Meinung gefragt habe.

ῥαπίζονται. Den Hellanodiken standen zur Aufrechterhaltung der Ordnung die sogen. ῥαβδοῦχοι oder ῥαβδοφόροι zu Gebote, durch welche sie an denjenigen körperliche Züchtigungen vollziehen lassen konnten, die sich eine Verletzung der Kampfgesetze zu Schulden kommen liefsen.

ἀπολύεσθαι (= ἀπολογεῖσθαι) sich rechtfertigen.

οἱ δὲ γε ἐγκαταλείπόμενοι d. h. die nicht sofort den Wettkampf beginnen, sobald das Zeichen

zur Eröffnung desselben gegeben. — Auch Plutarch (Them. 11) erzählt das Geschichtchen; doch läfst er die Rolle des Adeimantos den Eurybiades spielen und setzt außerdem hinzu, dafs Euryb. auf jene Antwort des Themistokles (οἱ δὲ γ. ἐγκαταλ. οὐ στεφανοῦνται) drohend seinen Stock gegen ihn erhoben habe, worauf Themist. die Antwort gegeben: πάταξον μὲν, ἄκουσον δὲ. Da habe Eurybiades, die Mäfsigung des Themist. bewundernd, ihm Gehör geschenkt.

60. 5. τότε μὲν. Es entspricht erst c. 61 τότε (οὐ) δὴ.

9. οὐκ ἔφερε οἱ κόσμον. Dieselbe Wendung ist in ähnlichem Sinne c. 142 gebraucht.

10. λόγον εἶχετο. Dieselbe Wendung VII 5. 6.

I. ἐν σοὶ. VI 109 sagt Miltiades vor der Schlacht bei Marathon zum Polemarchen Kallimachos: ἐν σοὶ νῦν, Καλλίμαχε, ἐστὶ ἡ καταδουλώσαι Ἀθήνας ἢ ἑλευθέρως ποιῆσαι. In gleicher Bedeutung steht ἐν c. 118.

12. ἀναξέυξης τὰς νέας. Vgl. IX 41 ἀναξέυξαι πάντα τὸν στρατόν. Ebenso IX 58. Sonst hat ἀναξυγνῆναι (= aufbrechen) meist intransitive Bedeutung.

συμβάλλον ἐν πελάγει ἀναπεπταμένῳ ναυμαχίσεις, [ἐς] τὸ
 ἤμιστα ἡμῖν σύμφρονόν ἐστι νέας ἔχουσι βαρύτερας καὶ ἀριθμὸν
 ἐλάσσονας, τοῦτο δὲ ἀπολείεις Σαλαμῖνά τε καὶ Μέγαρα καὶ
 Αἴγινα, ἤπερ καὶ τὰ ἄλλα εὐτυχῶσμεν. ἅμα γὰρ τῷ ναυτι-
 5 κῶ αὐτῶν ἔσεται καὶ ὁ πεζὸς στρατός. καὶ οὕτω σφείας αὐτὸς
 ἄξεις ἐπὶ τὴν Πελοπόννησον, κινδυνεύσεις τε ἀπάσῃ τῇ Ἑλ-
 Π λάδι. Ἦν δὲ τὰ ἐγὼ λέγω ποιήσης, τοσάδε ἐν αὐτοῖσι χρηστὰ
 εὐρήσεις· πρῶτα μὲν ἐν στείνῳ συμβάλλοντες νησὶ ὀλίγησι
 πρὸς πολλὰς, ἦν τὰ οἰκότα ἐκ τοῦ πολέμου ἐκβαίνοι, πολλὸν
 10 κρατήσομεν, — τὸ γὰρ ἐν στείνῳ ναυμαχεῖν πρὸς ἡμέων ἐστὶ,
 ἐν εὐρυχωρίῃ δὲ πρὸς ἐκείνων, — αὐτὶς δὲ Σαλαμῖς περιγι-
 νεται, ἐς τὴν ἡμῖν ὑπεκκίεται τέκνα τε καὶ γυναῖκες. καὶ μὲν
 καὶ τότε ἐν αὐτοῖσι ἔνεστι, τοῦ καὶ περιέχεσθε μάλιστα· ὁμοίως
 αὐτοῦ τε μένων προναυμαχίσεις Πελοποννήσου καὶ πρὸς τῷ
 15 Ἴσθμῳ, οὐδέ σφεας, εἴπερ εὐφρονέεις, ἄξεις ἐπὶ τὴν Πελοπόν-
 III νησον, Ἦν δὲ γε καὶ τὰ ἐγὼ ἐλπίζω γένηται καὶ νικήσωμεν
 τῇσι νησὶ, οὔτε ὑμῖν ἐς τὸν Ἴσθμὸν παρέσονται οἱ βάρβαροι

1. ἐν πελάγει ἀναπεπτα-
 μένῳ. Auch Long. Pastor. III 177
 nennt die offene See ἀναπεπταμένη
 ἢ θάλασσα.

ἐς τὸ — σύμφρονόν ἐστι er-
 klärt man, ναυμαχεῖν bei ἐς τὸ
 ergänzend: ἐς ὃ ἴουσι sive ἀνάγοναι
 ἡμῖν ναυμαχεῖν ἤμιστα σύμφρονόν
 ἐστὶ. Richtiger scheint mir, ἐς zu
 streichen.

2. βαρύτερας. Sinngemäßer ist
 βραχυτέρας. Vgl. Plat. Them. 14
 (πνεῦμα λαμπρόν) τὰς μὲν Ἑλληνι-
 κὰς οὐκ ἔβλαπτε ναῦς ἀλιτενεῖς
 οὐσὰς καὶ ταπεινότερας, τὰς δὲ
 βαρβαρικὰς ταῖς μὲν πρυμναῖς ἀν-
 εστῶσας καὶ τοῖς καταστρώμασιν
 ὑπορόφους καὶ βαρείας ἐπιφερο-
 μένας ἔσφαλλε.

3. τοῦτο δέ (= andrerseits)
 einem einfachen μὲν entsprechend
 (statt τοῦτο μὲν) auch V 45. Voll-
 ständig c. 76.

6. κινδυνεύσεις τε ἀπάσῃ
 τῇ Ἑλλάδι. Zum Dativ vgl. VII
 209 ἐπεὶν μέλλωσι κινδυνεύειν τῇ
 ψυχῇ, τότε τὰς κεφαλὰς κοσμεῖται.

7. ἐν αὐτοῖσι dabei. So gleich
 auch im folgenden. Vgl. ἐξ αὐτῶν
 und ἐν αὐτῷ.

10. πρὸς ἡμέων. Über die Be-
 deutung von πρὸς s. z. c. 22.

12. ἐς τὴν — ὑπεκκίεται. ἐς
 erklärt sich aus der Bedeutung von
 ὑπεκκίεσθαι (= ὑπεκτεθεισθαι). S.
 z. c. 26.

καὶ μὲν, μὲν = μήν.

13. περιέχεσθαί τινος eig.
 etwas rings umfassen, daher sich
 fest an etwas halten, fest an
 etwas hangen. Vgl. VII 160 ὄκον
 δὲ ὑμεῖς περιέχεσθε τῆς ἡγεμονίης.
 IX 57 ist das Objekt (τινός) durch
 einen Infinitivsatz ausgedrückt.

14. καὶ nach ὁμοίως = wie (s. z.
 c. 45). — καὶ πρὸς τῷ Ἴσθμῳ steht
 im Gegensatz zu αὐτοῦ τε μένων.
 Der Sinn ist: Du wirst hier nicht
 minder für den Peloponnes kämp-
 fen als am Isthmos.

15. οὐδέ σφεας (sc. τοὺς Πέρσας)
 — ἄξεις ἐπὶ τὴν Πελοπόννη-
 σον. Themistokles spricht die
 Meinung aus, daß Eurybiades ge-
 rade dadurch die Perser nach dem
 Peloponnes ziehen würde, wenn er
 mit der Flotte nach dem Isthmos
 segele.

17. ἐς τὸν Ἴσθμὸν παρέσον-
 ται. Dieselbe Brachylogie VI 1

οὔτε προβήσονται ἐκαστέρῳ τῆς Ἀττικῆς, ἀπίασί τε οὐδενὶ
 κόσμῳ, Μεγάροισί τε κερδανέομεν περιεοῦσι καὶ Αἰγίνη καὶ
 Σαλαμῖνι, ἐν τῇ ἡμῖν καὶ λόγιόν ἐστι τῶν ἐχθρῶν κατύπερθε
 γενέσθαι. οἰκότα μὲν νυν βουλευομένοισι ἀνθρώποισι ὡς τὸ
 ἐπίπαν ἐθέλει γίνεσθαι, μὴ δὲ οἰκότα βουλευομένοισι οὐκ ἐθέλει 5
 οὐδὲ ὁ θεὸς προσχωρέειν πρὸς τὰς ἀνθρωπότηας γνώμας. Ταῦτα 61
 λέγοντος Θεμιστοκλέος αὐτὶς ὁ Κορίνθιος Ἀδείμαντος ἐπεφέ-
 ρετο, σιγᾶν τε κελεύων τῷ μὴ ἐστὶ πατρίς, καὶ Εὐρυβιάδην
 οὐκ ἔων ἐπιψηφίζειν ἀπόλι ἀνδρὶ· πόλιν γὰρ τὸν Θεμιστοκλέα
 παρεχόμενον οὕτω ἐκέλευε γνώμας συμβάλλεσθαι. ταῦτα δέ 10
 οἱ προέφερε, ὅτι ἠλώκεσάν τε καὶ κατείχοντο αἱ Ἀθῆναι. τότε
 δὴ ὁ Θεμιστοκλέης ἐκείνόν τε καὶ τοὺς Κορινθίους πολλὰ τε
 καὶ κακὰ ἔλεγε, ἑαυτοῖσί τε ἐδήλου λόγῳ ὡς εἶη καὶ πόλις καὶ
 γῆ μέζων ἤπερ ἐκείνοισι, ἐστ' ἂν διηκόσαιο νέες σφι ἔωσι πε-
 15 πληρωμένοι· οὐδαμῶς γὰρ Ἑλλήνων αὐτοὺς ἐπιόντας ἀποκρού-

παρῆν ἐς Σάρδις. Öfter. Die Be-
 wegung geht der Ruhe voraus. Vgl.
 unt. c. 140.

1. ἀπίασι. ἄπειμι hat (wie oft
 auch εἶμι) Futurbedeutung.

οὐδενὶ κόσμῳ. Der Dativ auch
 III 13 ἔφευγον οὐδενὶ κόσμῳ; häu-
 fig auch der Accusativ (c. 117. IX 65).

2. κερδανέομεν. κερδαίνειν
 mit Dativ erkläre nach ζημιούσθαί
 τινι. Vgl. VI 146 ἐζημιώθη Μιλτιά-
 δης πενήτηντα ταλάντοισι VII 39
 ζημιώσεται (passiv.) τῇ ψυχῇ (erg.
 τοῦ νόου).

3. λόγιόν ἐστι — κατύπερθε
 γενέσθαι. So konnte man wenig-
 stens den freilich zweideutig ge-
 haltenen Schlußvers des Orakels
 (VII 141) deuten (ᾧ θεῖη Σαλαμῖς,
 ἀπολείεις δὲ σὺ τέκνα γυναικῶν).
 S. z. c. 41. — Über die Wendung
 κατύπερθε γίνεσθαι s. z. c. 19.

4. ὡς τὸ ἐπίπαν. τὸ ἐπίπαν
 in der Regel wird öfter mit ὡς
 verbunden; vergl. VII 50. 157. Häu-
 fig auch ohne ὡς (VI 46).

5. ἐθέλει γίνεσθαι. Wahr-
 scheinlich ist οἰκότα (= quae ra-
 tioni sunt consentanea) vor ἐθέλει
 ausgefallen. ἐθέλειν wird in der
 Bedeutung mögen, pflegen auch
 von leblosen Dingen gebraucht.
 Vgl. VII 50. 157.

61. 7. ἐπεφέρετο sc. ἐς αὐτόν.
 Das mediale ἐπιφέρεσθαι hat die
 Bedeutung des lat. in vehi in ali-
 quem. In erster Bedeutung steht
 das Verbum c. 90.

9. ἐπιψηφίζειν ἀπόλι ἀνδρὶ
 erklären einige: für einen stadt-
 und staatlosen Mann (d. h. über
 dessen Antrag) abstimmen lassen;
 andere fassen wohl richtiger ἐπιψη-
 φίζειν τινὶ in dem Sinne von ψη-
 φον δίδομαι τινὶ und erklären dem-
 gemäß: Adeim. misbilligte es, daß
 Eurybiades einem heimatlosen Mann,
 der keine griechische Stadt zu ver-
 treten habe, überhaupt Stimmrecht
 einräume. — Übrigens findet sich
 ἐπιψηφίζειν nur an dieser Stelle
 mit Dativ verbunden.

10. οὕτω. Über die Bezie-
 ung zu πόλιν παρεχόμενον s. z. c. 23.
 γνώμας συμβάλλεσθαι auch
 V 92. συμβάλλεσθαι heisst eig. bei-
 steuern.

13. ἑαυτοῖσι, sich und seinen
 Mitbürgern.

λόγῳ. Vgl. V 84 ἀπέφαινον τῷ
 λόγῳ, V 94 ἀποδεικνύοντες λόγῳ,
 unten c. 62 σημαίνων τῷ λόγῳ. λόγος
 hat in diesen Verbindungen die
 Bedeutung: (mündliche) Erörte-
 rung.

62 σεσθαι. Σημαίνων δὲ ταῦτα τῷ λόγῳ διέβαινε ἐς Εὐρυβιάδην, λέγων μᾶλλον ἐπεστραμμένα· Σὺ εἰ μενείεις αὐτοῦ καὶ μένων ἔσεαι ἀνὴρ ἀγαθός· εἰ δὲ μὴ, ἀνατρέψεις τὴν Ἑλλάδα. τὸ πᾶν γὰρ ἡμῖν τοῦ πολέμου φέρουσι αἱ νέες. ἀλλ' ἐμοὶ πείθεο. εἰ δὲ ταῦτα μὴ ποιήσεις, ἡμεῖς μὲν, ὡς ἔχομεν, ἀναλαβόντες τοὺς οἰκίας κομιεύμεθα ἐς Σίριον τὴν ἐν Ἰταλίῃ, ἥπερ ἡμετέρη τέ ἐστὶ ἐκ παλαιοῦ ἔτι, καὶ τὰ λόγια λέγει ὑπ' ἡμεῶν αὐτὴν δεῖν πισθῆναι· ὑμεῖς δὲ συμμάχων τοιῶνδε μουνωθέντες μεμνή- 63 σεσθε τῶν ἡμῶν λόγων. Ταῦτα δὲ Θεμιστοκλέος λέγοντος ἀν-

62. 2. ἐπεστραμμένα. ἐπεστραμμένος eig. fest angezogen heißt in übertragener Bedeutung nachdrücklich, entschieden. Vgl. VII 160 (λόγοι ἐπεστραμμένοι) und I 30.

σὺ εἰ μενείεις αὐτοῦ καὶ ἀγαθός. Als Nachsatz zu diesem Anapodoton ergibt sich von selbst aus dem Zusammenhang: εἰ ἔχει od. mit Rücksicht auf das Folgende: σώσεις τὴν Ἑλλάδα. — Bei Gegensätzen mit εἰ μὲν und εἰ δὲ μὴ (öfter fehlt wie an unserer Stelle μὲν im ersten Gliede) entbehrt das erste Satzglied häufig des Nachsatzes, der leicht aus dem Zusammenhange ergänzt wird. Vgl. Hom. II. I 135 ἀλλ' εἰ μὲν δώσουσι γέρας μεγάθυμοι Ἀχαιοί, ἄρσαντες κατὰ θυμὸν, ὅπως ἀντάξιον ἔσται· εἰ δὲ κὲ μὴ δώσωσι, ἐγὼ δὲ κεν αὐτὸς ἔλωμαι.

3. τὸ πᾶν — φέρουσι. Vgl. c. 100 ὁ γὰρ ξύλων ἀγῶν ὁ τὸ πᾶν φέρων ἐστὶ ἡμῖν.

4. ἀλλά steht häufig in lebhafter Rede mit dem Imperativ od. dem Adject. verbale (c. 108), indem der Redende den ruhigen Gang der Beweisführung abbrechend zu einer eindringlichen Aufforderung übergeht. Ganz wie hier c. 140 (ἀλλὰ πείθεσθε) IX 9. Vgl. auch c. 108 und ähnlich IX 46 ἀλλὰ χρεῶν ἐστὶ λέναι ἡμέας ἐς τότε τὸ κέρας.

5. ὡς ἔχομεν = e vestigio. Öfter tritt ἰθὺς od. ἰθέως hinzu; vgl. V 64 οἱ δὲ περιγεγόμενοι ἀπαλλάσσοντο ὡς εἶχον ἰθὺς ἐπὶ Θεσσαλίης.

6. κομιεύμεθα. S. z. c. 21. Σίρις. Das italische Siris (zu unterscheiden von dem makedonischen c. 115), in Lucanien an dem gleichnamigen Flusse gelegen, war eine uralte griechische Stadt, die von Ioniern aus Kolophon (also Stammverwandten der Athener) kolonisiert sein sollte. Um 432 v. Chr. wurde es seiner ungesunden Lage wegen von seinen Bewohnern verlassen und blieb seitdem nur Hafensplatz für das in seiner Nähe von Tarent aus gegründete Heraklea. — Worauf die Athener ihre Ansprüche auf den Besitz dieses Siris stützten (ἥπερ ἡμετέρη τέ ἐστὶ ἐκ παλαιοῦ), bleibt ungewiss; vielleicht hängt hiermit die Gründung der Kolonie Thurii zusammen, welche die Athener im Jahre 444 v. Chr. unweit des Sirisflusses anlegten; auch Herodot beteiligte sich an der Gründung. S. Einl. Bd. I. S. 3.

7. ἔτι. Zur Bedeutung von ἔτι s. z. c. 6.

καὶ αὐτὴν. Wir erwarteten καὶ τὴν (ἦν). Doch setzt Herodot fast regelmässig (vgl. indes c. 106), wenn sich einem Relativsatz ein zweites Glied anschliesst, das einen anderen Kasus des Relativs erfordert, im zweiten Gliede ein demonstratives oder determinatives Pronomen. Vgl. IX 21 κατὰ συντυχίην δὲ Μεγαρέες ἔτυχον ταχθέντες τῇ τε τὸ ἐπιμαχότατον ἦν τοῦ χωρίου παντὸς καὶ ἡ πρόσσδος μάλιστα ταύτῃ ἐγένετο τῇ ἰππῳ. τὰ λόγια. S. z. c. 20.

63. 9. ἀνεδιδάσκειτο. ἀναδιδάσκειν τινα eig. umlehren d. h.

εδιδάσκειτο Εὐρυβιάδης. δοκέειν δὲ μοι, ἀρρωδήσας μάλιστα τοὺς Ἀθηναίους ἀνεδιδάσκειτο, μὴ σφεας ἀπολίπωσι, ἦν πρὸς τὸν Ἰσθμὸν ἀνάγῃ τὰς νέας. ἀπολιπόντων γὰρ Ἀθηναίων οὐκ ἔτι ἐγίνοντο ἀξιόμαχοι οἱ λοιποί. ταύτην δὲ αἰρέεται τὴν γνώμην αὐτοῦ μένοντας διαναυμαχέειν. Οὕτω μὲν οἱ περὶ Σαλαμίνας ἐπεσι ἀκροβολισάμενοι, ἐπειτε Εὐρυβιάδῃ ἔδοξε, αὐτοῦ παρεσκευάζοντο ὡς ναυμαχῆσοντες. ἡμέρη τε ἐγίνετο καὶ ἄμα τῷ ἡλίῳ ἀνιόντι σεισμός ἐγένετο ἐν τε τῇ γῆ καὶ τῇ θαλάσῃ. ἔδοξε δὲ σφι εὐξασθαι τοῖσι θεοῖσι καὶ ἐπικαλέσασθαι τοὺς Αἰακίδας συμμάχους. ὡς δὲ σφι ἔδοξε, καὶ ἐποίηεν ταῦτα· 10 εὐξάμενοι γὰρ πᾶσι τοῖσι θεοῖσι αὐτόθεν μὲν ἐκ Σαλαμίνας Αἰαντά τε καὶ Τελαμῶνα ἐπεκαλέοντο, ἐπὶ δὲ Αἰακὸν καὶ τοὺς ἄλλους Αἰακίδας νέα ἀπέστελλον ἐς Αἴγιον.

Ἐφη δὲ Δικαῖος ὁ Θεοκύδεος ἀνὴρ Ἀθηναῖος, φυγὰς τε 65 καὶ παρὰ Μήδοισι λόγιμος γενόμενος τοῦτον τὸν χρόνον, ἐπειτε 15 ἐκίριετο ἡ Ἀττικὴ χώρα ὑπὸ τοῦ πεζοῦ στρατοῦ τοῦ Ξέρξεω εὐόσα ἐρήμος Ἀθηναίων, τυχεῖν τότε ἔων ἄμα Δημαρῆτῳ τῷ Λακεδαιμονίῳ ἐν τῷ Θριασίῳ πεδίῳ, ἰδεῖν δὲ κωνιορτόν χω-

jemanden eines besseren belehren. Das Aktiv IV 95 und bei Thuk. VIII 86.

1. δοκέειν ἐμοί. S. z. c. 22. ἀρρωδήσας τοὺς Ἀθηναίους μὴ — ἀπολίπωσι. Anticipation.

64. 6. ἐπεσι ἀκροβολισάμενοι. Vgl. c. 78 ἦν λόγων ὠθισμός πολλός.

7. ἡμέρη τε ἐγίνετο καὶ — σεισμός ἐγένετο. Parataxis. S. z. c. 56.

9. τοὺς Αἰακίδας. So erbaten sich auch die Thebaner im Kriege mit den Athenern die Bilder der Aiakiden, der Stammheroen von Aigina (und Salamis), von dem Staat der Aigineten als Helfer. Vgl. c. 84. S. c. V 80.

10. καὶ ἐποίηεν ταῦτα. καὶ wie hier im Nebensatze auch VII 128 ὡς δὲ ἐπεθύμησε καὶ ἐποίηε ταῦτα.

12. ἐπὶ δὲ Αἰακὸν — ἐπέστελλον. ἐπὶ c. Accus. zeigt bei Verben der Bewegung den Zweck an (= nach). Vgl. VII 193 εὔτε ἐπὶ τὸ κῶας ἔπλεον. III 14 ἐξέπεμπε ἀν-

τὴν ἐπ' ὕδαρ. Ebenso IX 51 τοὺς ἐπὶ τὰ σιτία οἰχομένους.

τοὺς ἄλλους Αἰακίδας als Peleus, Phokos u. deren Nachkommen. 65. 17. Δημαρῆτῳ. Über Demarat und seine Schicksale vgl. VI 50. 61—65. 70. Er begleitete den Xerxes auf dem Zuge gegen Griechenland (VII 3. 101—104. 234—239).

18. Θριασίῳ πεδίῳ. Die thriasische Ebene (ein Teil des Ἐλευσίνιον πεδίου) lag nordwestlich von Athen zwischen Thria und Eleusis; sie war im N. vom Kithairon und in NO. vom Parnes, im W. von den megarischen Bergen umschlossen; durch dieselbe fließt der Kephissos. — Am sechsten Tage der großen Eleusinien (s. u.), deren Feier in den Boëdromion fiel (zweite Hälfte des Septemb. und erste des Oktob.), zog man aus dem thriasischen Thore von Athen aus und hielt auf der heiligen Straße den großen Iakchosfestzug von Athen nach Eleusis, an welchem sich aufser den Priestern und Führern die gesamte Bürgerschaft

ρέοντα ἀπὸ Ἐλευσίνος ὡς ἀνδρῶν μάλιστα καὶ τρισμυρίων, ἀποθωμάζειν τέ σφας τὸν κοινορτὸν ὄτεων κοτε εἴη ἀνθρώπων, καὶ πρόκατε φωνῆς ἀκούειν, καὶ οἱ φαίνεσθαι τὴν φωνὴν εἶναι τὸν μυστικὸν ἱακχον. εἶναι δ' ἀδαήμονα τῶν ἱρῶν τῶν ἐν Ἐλευσίνι γινομένων τὸν Δημόρητον, εἰρεσθαί τε αὐτὸν, ὃ τι τὸ φθειγγόμενον εἴη τοῦτο· αὐτὸς δὲ εἶπαι· Δημόρητε, οὐκ ἔστι ὄκως οὐ μέγα τι σίνος ἔσται τῇ βασιλέως στρατιῇ. τάδε γὰρ ἀριδίηλα ἐρήμου ἐούσης τῆς Ἀττικῆς, ὅτι θεῖον τὸ φθειγγόμενον, ἀπὸ Ἐλευσίνος ἰὸν ἐς τιμωρίην Ἀθηναίοισι τε καὶ τοῖσι 10 συμμαχοῖσι. καὶ ἦν μὲν γε κατασκήψη ἐς τὴν Πελοπόννησον, κίνδυνος αὐτῷ τε βασιλείῃ καὶ τῇ στρατιῇ τῇ ἐν τῇ ἡπειρῷ ἔσται, ἦν δὲ ἐπὶ τὰς νέας τράπηται τὰς ἐν Σαλαμῖνι, τὸν ναυτικὸν στρατὸν κινδυνεύσει βασιλεὺς ἀποβαλεῖν. τὴν δὲ ὄρτην ταύτην ἄγουσι Ἀθηναῖοι ἀνὰ πάντα ἔταε τῇ Μητρὶ καὶ τῇ 15 Κούρη, καὶ αὐτῶν τε ὁ βουλόμενος καὶ τῶν ἄλλων Ἑλλήνων μυεῖται καὶ τὴν φωνὴν, τῆς ἀκούεις, ἐν ταύτῃ τῇ ὄρτῃ ἱακχάζουσι. Πρὸς ταῦτα εἰπεῖν Δημόρητον· Σίγα τε καὶ μηδεὶ ἄλλῳ τὸν λόγον τοῦτον εἴπης. ἦν γὰρ τοι ἐς βασιλέα ἀνευειχθῆναι τὰ ἔπεα ταῦτα, ἀποβαλέεις τὴν κεφαλὴν, καὶ σε οὔτε ἐγὼ 20 νήσομαι ῥύσασθαι οὐτ' ἄλλος ἀνθρώπων οὐδὲ εἷς. ἀλλ' ἔχ'

Athens beteiligte. Die Stärke der letzteren wird von Herodot (V 97) und anderen Autoren auf 30 000 angegeben und darauf bezieht sich wohl im folgenden der Zusatz: ὡς ἀνδρῶν τρισμυρίων.

1. μάλιστα καὶ. S. z. c. 8.

3. πρόκατε = εὐθύς, stets mit τε zu πρόκατε verbunden. Wie hier c. 135.

4. μυστικὸν ἱακχον. ἱακχος erklärt Hesychius s. v. mit ἡ ὄδη, ἦν οἱ μεμνημένοι ἄδουσι (ἱακχ, ὡ ἱακχε). Der in die Mysterien der Demeter verflochtene eleusinische Dionysos, welcher im Kult als Κόρος der Κόρη (Persephone) zur Seite trat, führte nämlich den Beinamen ἱακχος.

6. οὐκ ἔστι ὄκως οὐ. Wie im Griech. ἔστι οἷ = ἐνιοι, so vertreten ἔστι οὐ, ἔστι ἦ, ἔστι ὅτε, ἔστι ὄκως die Stelle von Adverbien. Wie nun ferner οὐκ ἔστι οἷ = οὐδένας (nemo) und demnach οὐκ ἔστι ὄκως

so viel wie οὐδαμῶς ist, so heisst οὐκ ἔστι οἷ οὐ nemo non (= ein jeder) und οὐκ ἔστι ὄκως οὐ non est quomodo non = nullo pacto non (= jedenfalls), da durch die beiden, sich einander aufhebenden Negationen der positive Begriff verstärkt wird. Vgl. II 120 οὐκ ἔστι ὅτε οὐ δύο ἢ τρεῖς ἀπέθανον.

10. κατασκήψη. Als Subjekt schwebt aus dem vorhergehenden τὸ θεῖον vor; der Sache nach war es, wie das Vorhergehende lehrt, der Staubwirbel (κοινορτός), aus dem dumpfe Stimmen herausschallten. Über die Bedeutung von κατασκήπτειν s. z. c. 39.

13. τὴν δὲ ὄρτην ταύτην die großen Eleusinien. S. ob. z. S. 47, 18 (ἐν Θριασίῳ πεδίῳ).

14. ἀνὰ πάντα ἔταε. Sonst gebraucht Her. in diesem Sinne stets den Singular ἀνὰ πᾶν ἔτος (I 136. III 160. VII 106).

ἦσυχος, περὶ δὲ στρατιῆς τῆσδε θεοῖσι μελήσει. Τὸν μὲν δὲ ταῦτα παραινέειν, ἐκ δὲ τοῦ κοινορτοῦ καὶ τῆς φωνῆς γενέσθαι νέφος καὶ μεταρσιωθὲν φέρεσθαι ἐπὶ Σαλαμῖνος ἐπὶ τὸ στρατόπεδον τὸ τῶν Ἑλλήνων. οὕτω δὲ αὐτοὺς μαθεῖν, ὅτι τὸ ναυτικὸν τὸ 5 Ξέρξεω ἀπολέεσθαι μέλλοι. Ταῦτα μὲν Δικαῖος ὁ Θεοκύδεος ἔλεγε, Δημαρήτου τε καὶ ἄλλων μαρτύρων καταπτόμενος.

Οἱ δὲ ἐς τὸν Ξέρξεω ναυτικὸν στρατὸν ταχθέντες, ἐπειδὴ 66 ἐκ Τρηγῖνος, δηησάμενοι τὸ τρώμα τὸ Λακωνικόν, διέβησαν ἐς τὴν Ἰστίαϊαν, ἐπισχόντες ἡμέρας τρεῖς ἔπλων δι' Εὐρίπου, καὶ ἐν ἑτέρῃσι τρισὶ ἡμέρησι ἐγένοντο ἐν Φαλήρω. ὡς μὲν 10 ἔμοι δοκέειν, οὐκ ἐλάσσονες ἔοντες ἀριθμὸν ἐσέβαλον ἐς τὰς Ἀθήνας, κατὰ τε ἡπειρον καὶ τῆσι νησί, ἢ ἐπὶ τε Σηπιάδα ἀπίκοντο καὶ ἐς Θερμοπύλας. ἀντιθήσω γὰρ τοῖσι τε ὑπὸ τοῦ χειμῶνος αὐτῶν ἀπολομένοισι καὶ τοῖσι ἐν Θερμοπύλῃσι καὶ τῆσι ἐπ' Ἀρτεμισίῳ ναυμαχίῃσι τούσδε τοὺς τότε οὐκ 15 ἐπομένους βασιλεῖ, Μηλιέας τε καὶ Δωριέας καὶ Δοκρούς καὶ Βοιωτοὺς πανστρατιῇ ἐπομένους πλὴν Θεσπιέων τε καὶ Πλαταιέων καὶ μάλα Καρυστίους τε καὶ Ἀνδρούς καὶ Τηνίους

3. μεταρσιωθὲν. Das Verbum (außer bei ganz späten Autoren) nur hier; μεταρσιος (= μετέωρος) auch VII 188. Doch ist darum noch kein Grund mit Cobet μεταρσιον ἀρθεῖν (vgl. Aristoph. Ritt. 1362) zu ändern.

6. Δημαρήτου — καταπτόμενος Demaratum antestatus. Vgl. VI 68 θεῶν τῶν τε ἄλλων καταπτόμενος καὶ τοῦ ἐρκείου Διός.

Ankunft der Perserflotte in Phaleron. Xerxes Beratung mit den Flottenführern (Artemisia). c. 66—69.

66. 7. οἱ δὲ ἐς τὸν—στρατὸν ταχθέντες. Die Wendung auch oben c. 1. — Herodot nimmt mit diesem Kapitel die c. 25 abgebrochene Erzählung wieder auf.

8. τρώμα. S. z. c. 27.

10. ἐν Φαλήρω. Erst später erhob Themistokles den Peiraeus zum Haupthafen von Athen.

ὡς μὲν ἔμοι δοκέειν. Über den Infinitiv s. z. c. 30. μὲν wie hier ohne entsprechendes δέ (also

mit verschwiegenem Gegensatz) auch VII 9 III.

11. οὐκ ἐλάσσονες ἔοντες ἀριθμὸν. Diese Vermutung mag in Bezug auf die Landschaft ihre Richtigkeit haben (vgl. u. 16. 17); in Bezug auf die Flotte und die Zahl ihrer Schiffe trifft sie nicht zu (s. u. 13 zu ἀντιθήσω).

ἐς τὰς Ἀθήνας = ἐς τὴν Ἀττικὴν wie c. 50.

12. Σηπιάδα. Sepias hieß die Südostspitze des thessalischen Küstenstrichs Magnesia (VII 176). Jetzt Kap Giorgi.

13. ἀντιθήσω. Schon Leake hat mit Recht hiergegen bemerkt, daß die schweren Verluste am Vorgebirge Sepias (wenigstens 400 Trieren s. VII 190) und an der euboischen Küste (200 Trieren s. VIII 7. 11. 13), andere kleinere Einbußen nicht zu rechnen (VII 194), schwerlich durch die Kontingente der unten genannten kleinen Kykladen ausgeglichen wurden.

18. καὶ μάλα. μάλα ferner. Καρυστίους auf Euböia.

τε καὶ τοὺς λοιποὺς νησιώτας πάντας πλὴν τῶν πέντε πολιῶν, τῶν ἐπεμνήσθην πρότερον τὰ ὑνόματα. ὅσῳ γὰρ δὴ προέβαινε ἐσωτέρω τῆς Ἑλλάδος ὁ Πέρσης, τοσοῦτον πλέω ἔθνεα οἱ εἶπετο.

67 Ἐπεὶ ὦν ἀπίκατο ἐς τὰς Ἀθήνας πάντες οὗτοι πλὴν Παρίων (Πάριοι δὲ ὑπολειφθέντες ἐν Κύθῳ ἐκαρᾶδόνεον τὸν πόλεμον κῆ ἀποβήσεται), οἱ δὲ λοιποὶ ὡς ἀπίκοντο ἐς τὸ Φάληρον, ἐνθαῦτα κατέβη αὐτὸς Ξέρξης ἐπὶ τὰς νέας, ἐθέλων σφι συμμιξαί τε καὶ πυθέσθαι τῶν ἐπιπλωόντων τὰς γνώμας. ἐπεὶ δὲ ἀπικόμενος προϊζέτο, παρήσαν μετὰπεμπτοὶ οἱ τῶν ἔθνεων τῶν σφετέρων τύραννοι καὶ ταξίαρχοι ἀπὸ τῶν νεῶν, καὶ ἴζοντο ὡς σφι βασιλεὺς ἐκάστω τιμὴν ἐδεδώκεε, πρῶτος μὲν ὁ Σιδώνιος βασιλεὺς, μετὰ δὲ ὁ Τύριος, ἐπὶ δὲ ἄλλοι. ὡς δὲ κόσμῳ ἐπέξῃς ἴζοντο, πέμψας Ξέρξης Μαροδόνιον εἰρώτα, ἀποπειρώμενος

68 ἐκάστων, εἰ ναυμαχίην ποιέοιτο. Ἐπεὶ δὲ περιῶν εἰρώτα ὁ Μαροδόσιος ἀρξάμενος ἀπὸ τοῦ Σιδωνίου, οἱ μὲν δὴ ἄλλοι κατὰ τῶντὸ γνώμην ἐξεφέροντο, κελεύοντες ναυμαχίην ποιέεσθαι, Ἰ' Ἀρτεμισίη δὲ τάδε ἔφη· Εἶπαί μοι πρὸς βασιλέα, Μαροδόνιε,

1. πλὴν τῶν πέντε πολιῶν, näml. Naxos, Kythnos, Seriphos, Siphnos und Melos (c. 46). Übrigens gehörte als sechste auch die Kyklade Keos dazu, welche Her. c. 46 ebenfalls mit aufzählt.

2. ἐπεμνήσθην — τὰ ὑνόματα. Anders ist das Verbum konstruiert c. 55 τούτων ἐπεμνήσθην. Wie hier VI 136 οἱ Ἀθηναῖοι τὴν Ἀθήνων ἄλλοισιν ἐπιμεμνημένοι.

67. 5. ἐκαρᾶδόνεον. καταδοκέειν bei Herodot noch VII 163. 168. — Über das Verhalten der Parier im ersten Perserkrieg und ihre Bestrafung durch Miltiades vgl. VI 133—135. Auch die Neutralität half ihnen diesmal nichts (c. 112).

6. οἱ δὲ λοιποὶ steht im Gegensatz zu Πάριοι δέ. Doch nimmt dieser Satz (οἱ δὲ λοιποὶ ὡς ἀπίκοντο ἐς τὸ Φάληρον) zugleich den ersten Vordersatz (ἐπεὶ ὦν ἀπίκατο ἐς τὰς Ἀθήνας) in etwas veränderter Fassung wieder auf.

7. συμμιξαί. S. z. c. 58.

8. τῶν ἐπιπλωόντων näml. der

Führer der einzelnen Flottenabteilungen.

9. προϊζέσθαι. Sonst gebraucht Herod. von dem Vorsitzenden einer Versammlung προκατίζειν od. προκατίζεσθαι (V 12).

11. τιμή, Rang.

ὁ Σιδώνιος. Der Vorrang des Sidonischen Königs erklärt sich aus VII 96 τούτων δὲ ἄριστα πλωούσας παρείλοντο νέας Φοίνικας καὶ Φοινίκων Σιδώνιοι. Vgl. VII 99.

12. ἐπὶ δέ, wie vorher μετὰ δέ, adverbial. S. z. c. 29.

68. 16. γνώμην ἐξεφέροντο. γνώμην ἐκφέρεισθαι auch V 36 (wo ebenfalls κατὰ τῶντὸ hinzugefügt ist). Häufiger γνώμην ἀποδείκνυσθαι od. ἀποφαίνεσθαι (c. 49. 108).

17. Ἀρτεμισίη, Fürstin von Halikarnassos. Näheres über sie s. z. VII 99.

εἶπαί. Der absolute Infinitiv hat wie bei Homer so auch bei Herodot oft die Bedeutung eines milden Imperativs. Vgl. III 134 φάσαι (= φῆσον).

ὡς ἐγὼ τάδε λέγω· οὔτε κακίστην γενομένην ἐν τῆσι ναυμαχίῃσι τῆσι πρὸς Εὐβοίῃ οὔτε ἐλάχιστα ἀποδεξαμένην, δέσποτα, τὴν ἐοῦσαν γνώμην με δίκαιόν ἐστι ἀποδείκνυσθαι, τὰ τυγχάνω φρονέουσα ἄριστα ἐς πρήγματα τὰ σά. καὶ τοι τάδε λέγω, φείδεο τῶν νεῶν μηδὲ ναυμαχίην ποιέο. οἱ γὰρ ἄνδρες τῶν σῶν ἀνδρῶν κρέσσονες τοσοῦτό εἰσι κατὰ θάλασσαν, ὅσον ἄνδρες γυναικῶν. τί δὲ πάντως δεῖ σε ναυμαχίῃσι ἀνακινδυνεύειν; οὐκ ἔχεις μὲν τὰς Ἀθήνας, τῶνπερ εἵνεκεν ὠρμηθῆς στρατεύεσθαι, ἔχεις δὲ τὴν ἄλλην Ἑλλάδα; ἐμποδῶν δὲ τοι ἴσταται οὐδείς· οἱ δὲ τοι ἀντέστησαν, ἀπήλλαξαν οὕτω, ὡς ἐκείνους ἔπρεπε. Τῆ δὲ ἐγὼ δοκέω ἀποβήσεσθαι τὰ τῶν ἀντιπολέμων πρήγματα, τοῦτο φράσω· ἦν μὲν μὴ ἐπειχθῆς ναυμαχίην ποιούμενος, ἀλλὰ τὰς νέας αὐτοῦ ἔχῃς πρὸς γῆ μένων, ἢ καὶ προβαίνων ἐς τὴν Πελοπόννησον, εὐπετέως τοι, δέσποτα, χωρήσει τὰ νοέων ἐλήλυθας. οὐ γὰρ οἰοί τε πολλὸν χρόνον εἰδί τοι ἀντέχειν οἱ Ἕλληνες, ἀλλὰ σφεας διασκεδᾶς, κατὰ πόλις δὲ ἕκαστοι φεύζονται. οὔτε γὰρ σίτος πάρα σφίσι ἐν τῇ νήσῳ ταύτῃ, ὡς ἐγὼ πυνθάνομαι, οὔτε αὐτοὺς οἶκος, ἦν σὺ ἐπὶ τὴν Πελοπόννησον ἐλαύνῃς τὸν πεζὸν στρατὸν, ἀρτεμείειν τοὺς ἐκεῖθεν αὐτῶν ἤμοντας, οὐδέ σφι μελήσει πρὸ τῶν Ἀθηναίων ναυμαχεῖν. Ἦν δὲ αὐτίκα ἐπειχθῆς ναυμαχῆσαι, δευμαίνω, μὴ ὁ ναυτικός στρατὸς κακῶδεις τὸν πεζὸν προσδηλήσεται. πρὸς δὲ ὦ βασιλεῦ, καὶ τότε ἐς θυμὸν βάλεν, ὡς τοῖσι

1. ἐν τῆσι — πρὸς Εὐβοίῃ in den Kämpfen bei Artemision, die zu Anfang des Buchs erzählt sind.

2. ἀποδεξαμένη. S. z. c. 17.

3. ἐοῦσαν veram. Vgl. VI 37 εἶπε τὸ ἔόν. I 116 εἶπε τὸν ἔοντα λόγον. Ebenso IX 11 πᾶν τὸ ἔον „die volle Wahrheit“.

τὰ. Über τὰ, welches in Beziehung auf γνώμην gesetzt ist, s. z. c. 59.

7. ἀνακινδυνεύειν (ein verstärktes κινδυνεύειν) auch c. 100. IX 26. 41.

10. ὡς ἐκείνους ἔπρεπε näml. ἀπαλλάξαι.

11. ἀντιπόλεμος ist im Attischen nicht üblich. Wie hier VII 236.

12. ἐπειχθῆς v. ποιούμενος. Häufiger findet sich ἐπειγέσθαι mit Infinitiv verbunden, wie z. B. u. 21.

15. χωρήσει. χωρέειν (= προχωρέειν) prospere cedere. Wie hier mit εὐπετέως auch V 49; sonst meist mit εὐτυχέως verbunden III 39. Ohne Zusatz V 89, öfter.

16. κατὰ πόλις. S. z. c. 57.

17. πάρα = πάρεστι. Wie hier VII 3. Vgl. ἐνι (c. 55), ἐπι (VI 86), μέτα (V 61).

18. οἶκος erg. ἐστί.

20. τοὺς ἐκεῖθεν (= ἐν τῆς Πελοποννήσου) αὐτῶν ἤμοντας. Wiederaufnahme von αὐτοῖς (= τοὺς Ἕλληνας) in genauerer Fassung.

22. προσδηλήσεται. Beachte πρὸς.

23. πρὸς δέ. S. z. c. 29.

ἐς θυμὸν βάλεν. Eine dem homerischen ἐν θυμῷ βάλλεσθαι gleichbedeutende Wendung. Wie hier VII 51.

μὲν χρηστοῖσι τῶν ἀνθρώπων κακοὶ δοῦλοι φιλέουσι γίνεσθαι, τοῖσι δὲ κακοῖσι χρηστοί. σοὶ δὲ ἐόντι ἀρίστῳ ἀνδρῶν πάντων κακοὶ δοῦλοι εἰσι, οἳ ἐν συμμάχων λόγῳ λέγονται εἶναι, ἐόντες 4 Αἰγύπτιοί τε καὶ Κύπριοι καὶ Κίλικες καὶ Πάμφυλοι, τῶν 69 ὄφελός ἐστι οὐδέν. Ταῦτα λεγούσης πρὸς Μαρδόνιον, ὅσοι μὲν ἦσαν εὖνος τῇ Ἀρτεμισίῃ, συμφορὴν ἐποιεῦντο τοὺς λόγους ὡς κακόν τι πεισομένης πρὸς βασιλέος, ὅτι οὐκ εἶα ναυμαχίην ποιέεσθαι, οἳ δὲ ἀγαιόμενοι τε καὶ φθονέοντες αὐτῇ, ἄτε ἐν πρώτοισι τετιμημένης διὰ πάντων τῶν συμμάχων, ἐτέρω 10 ποντο τῇ κρίσει ὡς ἀπολεομένης αὐτῆς. ἐπεὶ δὲ ἀνηνείχθησαν αἱ γυνῶμαι ἐς Ξέρξην, κάρτα τε ἦσθη τῇ γνώμῃ τῆς Ἀρτεμισίης, καὶ νομίζων ἔτι πρότερον σπουδαίην εἶναι τότε πολλῶ μᾶλλον αἴνεε. ὅμως δὲ τοῖσι πλέοσι πείθεσθαι ἐκέλευε, τάδε καταδόξας, πρὸς μὲν Εὐβοίῃ σφῆας ἐθειλοκακέειν ὡς οὐ παρεόντος αὐτοῦ, 15 τότε δὲ αὐτὸς παρεσκευάστο θηήσασθαι ναυμαχέοντας.

70 Ἐπειδὴ δὲ παρήγγελον ἀναπλάειν, ἀνήγον τὰς νέας ἐπὶ τὴν Σαλαμίνα, καὶ παρεκρίθησαν διαταχθέντες κατ' ἡσυχίαν.

1. φιλέουσι = ἐθέλουσι. S. z. c. 60. Wie hier c. 128. IX 122.

3. ἐν συμμάχων λόγῳ in sociorum numero. Vgl. VI 19 γυναικες δὲ καὶ τέκνα ἐν ἀνδραπόδων λόγῳ ἐγίνοντο, VII 222 ἐν ὁμήρων λόγῳ ποιούμενος αὐτοῦς.

ἐόντες Αἰγύπτιοι die indes bei Artemision sehr tapfer kämpften (c. 17). — Über die Kyprer, Kiliker, Pamphyler vgl. VII 90. 91.

69. 6. συμφορὴν ποιέεσθαι τι. S. z. c. 10.

8. ἀγαιόμενοι τε καὶ φθονέοντες „aus Eifersucht und Neid“. Vgl. VI 61 φθόνῳ καὶ ἄγῃ χρεόμενος.

9. ἄτε quippe, utpote, wird öfter wie das gleichbedeutende οἶα (c. 59) und ὥστε (c. 118) mit Partizip verbunden. Alle drei bezeichnen den in der Sache liegenden objektiven Grund, während ὡς c. partic. (c. 28) mehr eine subjektive Meinung oder Voraussetzung angiebt; daher ist (unten 10) ἐτέρω ποντο τῇ κρίσει ὡς ἀπολεομένης αὐτῆς aus der Seele der persischen Fürsten gesagt, während ἄτε ἐν πρώτοισι τετιμημένης als eine

objektive Thatsache von dem Autor vertreten wird. Vgl. c. 86.

τετιμημένης. Wir erwarteten den Dativ; doch vgl. c. 90 οἳ Φοίνικες διέβαλλον τοὺς Ἴωνας, ὡς δι' ἐκείνους ἀπολοῖατο αἱ νέες ὡς προδόντων. Ähnl. IX 58.

διὰ πάντων. Über διὰ s. z. c. 37.

10. κρίσις iudicium, sententia.

12. νομίζων erg. αὐτήν.

ἔτι πρότερον. S. z. c. 6.

13. καταδόξας. Über die Bedeutung von καταδοκῆειν s. z. c. 4.

Die Peloponnesier verschanzen den Isthmos. Übersicht der am Isthmos versammelten Bundesgenossen. Die Athener widerstreben den Peloponnesiern, die mit der Flotte nach dem Isthmos fahren wollen. List des Themistokles (Sikinnos). Sprüche des Bakis. Aristides' Unterredung mit Themistokles (c. 70—82).

70. 16. παρήγγελον näml. die Befehlshaber der Schiffe.

17. παρεκρίθησαν. παρεκρίθηται vom Entfalten der Flotte auch IX 98.

τότε μὲν νυν οὐκ ἐξέχρησέ σφι ἡ ἡμέρη ναυμαχίην ποιήσασθαι, νύξ γὰρ ἐπεγένετο, οἳ δὲ παρεσκευάζοντο ἐς τὴν ὕστεραίην. τοὺς δὲ Ἑλλήνας εἶχε δέος τε καὶ ἀρρωδίη, οὐκ ἦμιστα δὲ τοὺς ἀπὸ Πελοποννήσου. ἀρρώθειον δὲ, ὅτι αὐτοὶ μὲν ἐν Σαλαμίῃ κατήμενοι ὑπὲρ γῆς τῆς Ἀθηναίων ναυμαχέειν μέλλοιεν, νικη- 5 θέντες τε ἐν νήσῳ ἀπολαμφθέντες πολιορκήσονται, ἀπέντες τὴν ἑαυτῶν ἀφύλακτον. Τῶν δὲ βαρβάρων ὁ πεζὸς ὑπὸ τὴν 71 παρεοῦσαν νύκτα ἐπορεύετο ἐπὶ τὴν Πελοπόννησον· καίτοι τὰ δυνατὰ πάντα ἐμεμηχάνητο, ὅπως κατ' ἡπειρον μὴ ἐσβάλοιεν οἱ βάρβαροι. ὡς γὰρ ἐπύθοντο τάχιστα Πελοποννήσιοι τοὺς 10 ἀμφὶ Λεωνίδην ἐν Θερμοπύλῃσι τετελετημέναι, συνδραμόντες ἐκ τῶν πολλῶν ἐς τὸν Ἴσθμὸν ἕζοντο, καὶ σφι ἐπὶ στρατηγὸς Κλεόμβροτος ὁ Ἀναξανδρίδω, Λεωνίδω δὲ ἀδελφεός. ἕζο- 15 μνοι δὲ ἐν τῷ Ἴσθμῳ καὶ συγχώσαντες τὴν Σικριονίδα ὁδόν, μετὰ τοῦτο ὡς σφι ἔδοξε βουλευομένοισι, οἰκοδόμουν διὰ τοῦ 15

1. ἐξέχρησε. ἐκχρᾶν hier in der (seltenen) Bedeutung von ἐξαρκέειν. In anderer Bedeutung ist das Verbum III 137 gebraucht.

5. νικηθέντες τε. τε einem vorhergehenden μὲν korrespondierend auch c. 10.

6. ἀπολαμφθέντες, ἀποληφθέντες. S. z. c. 11.

πολιορκήσονται Fut. med. in passiver Bedeutung. S. z. c. 49. — Der Wechsel des Modus (Indikativ nach Optativ) auch III 140. VI 3.

71. 7. ὑπὸ in gleicher Bedeutung wie in ὑπὸ νύκτα (sub noctem) V 101. VI 2. IX 58.

10. τάχιστα mit ὡς zu verbinden (= cum primum).

12. ἐς τὸν Ἴσθμὸν ἕζοντο. Anders unten (ἕζόμενοι δὲ ἐν τῷ Ἴσθμῳ). ἐς ist hier wie c. 50 brachylogisch zu fassen. Vgl. IV 146 ἐκφυγόντες δὲ τῷ τοιοῦτῳ ἕζοντο αὐτὶς ἐς τὸ Τηθύγετον.

καὶ σφι ἐπὶ. Vgl. VII 96 τοῖσι ἐς τὸν πεζὸν τεταγμένοισι αὐτῶν ἐπῆσαν ἐκάστοισι ἐπιχώριοι ἡγεμόνες. — Über Kleombrotos vgl. IX 10.

14. συγχώσαντες τὴν Σικριονίδα ὁδόν. συγχῶν verschützen auch VII 115. — Die skironische

Strasse zieht sich von Megara aufwärts an den skironischen Felsen vorbei (Σικριονίδες od. Σικριάδες πέτραι) zur Kammhöhe der Geraneia herauf; von dort ab läuft sie, zur Rechten von Bergabhängen eingengt, hart am Rande schroff zur Küste abfallender Felsen her, steil abwärts zum Isthmos herab. Nach der Sage war der Fußweg von dem Räuber Skiron angelegt, der von dem nach ihm benannten Felsen herab die Wanderer ins Meer stürzte, bis er durch Theseus auf dieselbe Weise getötet wurde; noch heute ist dieser Bergpfad in Gebrauch, von den Eingeborenen wegen seiner Beschwerlichkeit κακὴ σκάλα genannt, eine Bezeichnung, welche an die Via Mala des Graubündener Landes erinnert.

15. οἰκοδόμουν — τεῖχος. Diese Mauer lief von der Bucht von Schoinos quer über den Isthmos (südlich vom Diolkos, s. zu VII 24) nach dem am korinthischen Busen gelegenen Hafenplatz Lechaion; dies ist die schmalste Stelle des Isthmos, dessen Breite hier 5710 m ausmacht. In späterer Zeit ist diese Befestigungsmauer gegen Einfälle der Gallier, Slaven und Türken mehrfach erneuert, so z. B.

Ἰσθμοῦ τεῖχος. ἄτε δὴ ἐουσέων μυριάδων πολλέων καὶ παν-
 τὸς ἀνδρὸς ἐργαζομένου ἦνετο τὸ ἔργον· καὶ γὰρ λίθοι καὶ
 πλίνθοι καὶ ξύλα καὶ φορμοὶ ψάμμου πλήρεις ἐσεφορέοντο,
 4 καὶ ἔλλιννον οὐδένα χρόνον οἱ βωθήσαντες ἐργαζόμενοι, οὔτε
 72 νυκτὸς οὔτε ἡμέρας. Οἱ δὲ βωθήσαντες ἐς τὸν Ἰσθμὸν παν-
 δημεὶ οἶδε ἦσαν Ἑλλήνων, Λακεδαιμόνιοι τε καὶ Ἀρκάδες
 πάντες καὶ Ἡλεῖοι καὶ Κορίνθιοι καὶ Σικυώνιοι καὶ Ἐπιδαύριοι
 καὶ Φλιάσιοι καὶ Τροιζήνιοι καὶ Ἐρμιονέες. οὔτοι μὲν ἦσαν
 οἱ βωθήσαντες καὶ ὑπεραρρωδέοντες τῇ Ἑλλάδι κινδυνευούσῃ,
 10 τοῖσι δὲ ἄλλοισι Πελοποννησίοισι ἔμελε οὐδέν. Ὀλύμπια δὲ
 καὶ Κάρνεια παροικῶκε ἤδη.

73 Οἰκέει δὲ τὴν Πελοπόννησον ἔθνεα ἑπτὰ. τούτων δὲ τὰ
 μὲν δύο ἀυτόχθονα ἔοντα κατὰ χώραν ἴδονται νῦν τῇ καὶ τὸ
 πάλαι οἴκεον, Ἀρκάδες τε καὶ Κυνοῦριοι. ἔν δὲ ἔθνος τὸ
 15 Ἀχαικὸν ἐκ μὲν Πελοποννήσου οὐκ ἐξεχώρησε, ἐκ μέντοι τῆς
 ἑσσυτῶν, οἰκέει δὲ τὴν ἀλλοτρίην. τὰ δὲ λοιπὰ ἔθνεα τῶν ἑπτὰ

von Justinian und Manuel (1415 n. Chr.), welcher letztere auf derselben 153 Türme errichten liefs. Die neuesten Befestigungswerke rühren von den Venetianern her (1463 u. 1696). Noch heute sind bedeutende Reste der sich ununterbrochen quer über den Isthmos hinziehenden Mauer vorhanden. — Zur Sache vgl. Diodor XI 16 οἱ δὲ σύγεδροι τῶν Ἑλλήνων ὁρῶντες τὴν τῶν ὄχλων ταραχὴν καὶ τὴν ὄλην ἐκπληξιν ἐψηφίσαντο διατειχίζεσθαι τὸν Ἰσθμὸν καὶ τὰ γὰρ τῶν ἔργων συντελεσθέντων διὰ τὴν προθυμίαν καὶ τὸ πλῆθος τῶν ἐργαζομένων οἱ μὲν Πελοποννησίοι ἀχώρουν τὸ τεῖχος διατεινόντες ἐπὶ σταδίους τεσσαράκοντα ἀπὸ Λεγαίου μέχρι Κεγχρέων.

2. ἦνετο τὸ ἔργον. Zur Sache vgl. IX 8.

4. ἔλλιννον. ἔλλιννεν ist ein poetisches Wort; attisch πάνεσθαι. Wie hier auch VII 56.

72. 9. ὑπεραρρωδέειν mit Dativ; wir erwarteten einen anderen Kasus. In ähnlicher Weise verbindet Herodot einige mit κατὰ zusammengesetzte Verba, z. B. κατα-

γελάειν, mit Dativ (III 38. 155. VII 9).

10. Ὀλύμπια — παροικῶκε ἤδη. Da die Feier der Olympien und Karneen (über beide s. z. VII 206 und ob. c. 26) vorbei war, so hinderte die Peloponnesier jetzt nichts mehr ins Feld zu rücken, wie dies früher der Fall gewesen war (VII 206).

73. 13. κατὰ χώραν „am (unveränderten) Platze“. Wie hier c. 78. 108. IX 55.

14. Ἀρκάδες. Herodot bezeichnet sie I 146 u. II 171 als Pelasger. Über die Kynurier s. folg. S. 5.

τὸ Ἀχαικὸν — οὐκ ἐξεχώρησε. Vgl. Pausan. V 1, 1 (οἱ Ἀχαιοὶ) οὐ μέντοι Πελοποννήσου γε ἐξεχώρησαν, ἀλλὰ ἐκβαλόντες Ἴωνας νέμονται τὸν Αἰγιάλον τὸ ἀρχαῖον, νῦν δὲ ἀπὸ τῶν Ἀχαιῶν τούτων καλούμενον (d. i. Achaia). Der von den eingewanderten Dorern aus den östlichen und südlichen Teilen der Peloponnes vertriebene Achaierstamm besetzte die Nordküste (Aigialeia) und verdrängte von dort die Ioner, die sich nach Attika zurückzogen. Vgl. VII 94. I 145.

τέσσερα ἐπήλυδά ἐστι, Δωριέες τε καὶ Αἰτωλοὶ καὶ Δρύοπες
 καὶ Λήμνιοι. Δωριέων μὲν πολλαὶ τε καὶ δόκιμοι πόλεις, Αἰ-
 τωλῶν δὲ Ἥλις μούνη, Δρύοπων δὲ Ἐρμιῶν τε καὶ Ἀσίνη ἢ
 πρὸς Καρδαμύλῃ τῇ Λακωνικῇ, Λημνίων δὲ Παρωρεῖται πάν-
 τες. οἱ δὲ Κυνοῦριοι ἀυτόχθονες ἔοντες δοκέουσι μούνοι εἶ-
 5 ναι Ἴωνες, ἐκδεδαορίενται δὲ ὑπὸ τε Ἀργείων ἀρχόμενοι καὶ
 τοῦ χρόνου, ἔοντες Ὀρνεῖται καὶ περιόικοι. τούτων ὦν τῶν

1. τέσσερα näml. ἔοντα. Vgl. II 68 ὁ κροκόδειλος τοὺς χειμεριωτάτους μῆνας τέσσερας ἐσθίει οὐδέν. Ebenso VII 179.

ἐπήλυδα oppos. ἀυτόχθονα. Δωριέες. Über Dorer und Dryoper s. z. c. 43. — Über die Aitolier vgl. Strabo VIII p. 354 Αἰτωλοὶ γὰρ συγκατελθόντες τοῖς Ἡρακλείδαις μετ' Ὀξύλον καὶ συνοικήσαντες Ἐπειοῖς ἠΰξισαν τὴν κοίλην Ἥλιω.

3. Ἐρμιῶν, häufiger Ἐρμιόνη. Hermione (heute Castri) lag am argolischen Meerbusen; nordwestlich von ihr lag die alte Dryoperstadt Asine, deren Einwohner, von den Argeiern bedrängt, zu Schiff zu den ihnen verbündeten Lakoniern flohen. Diesen halfen sie im ersten messenischen Krieg, wofür sie nach Beendigung desselben ein Gebiet am messenischen Meerbusen angewiesen erhielten. Hier gründeten sie ein neues Asine (Strabo p. 373) gegenüber dem an der lakonischen Küste gelegenen Kardamyle (j. Skardamula), welche hier als die bekannteste der dortigen Küstenstädte zur genaueren Bestimmung der Lage von Asine gewählt ist.

4. πρὸς Κ. nahe bei Kard., denn zur See ist die Entfernung zwischen beiden Küstenstädten nur eine geringe.

Παρωρεῖται hielsien die Einwohner Triphyliens im südlichen Elis, weil sie die παρωρεῖα Arkadiens bewohnten, wovon Triphylien gleichsam ein Vorland bildet. Diese Paroreaten werden von Her. IV 148 als aus Lakonika vertriebene Minyer bezeichnet, die von Lemnos aus nach Lakonika

gekommen sein sollten; daraus erklärt sich, dass Herodot sie hier kurz Λήμνιοι nennt.

5. Κυνοῦριοι. Die Landschaft Kynuria, ein Gegenstand fortwährenden Streites zwischen Argos und Sparta, lag an der Ostküste des Peloponneses, von Argos, Arkadien und Sparta umschlossen (vgl. I 82). Die autochthonen Einwohner, welche hier Ἴωνες genannt sind, gehörten ohne Zweifel wie die benachbarten Arkader (s. oben) und die Anwohner des nördlichen Aigialos zum pelagischen Stamm. Wie nun nach Herodots ausdrücklicher Angabe (VII 94) die pelagischen Aigialeer an der Nordküste später Ἴωνες genannt wurden, so scheint auch das pelagische Küstenvolk der Kynurier am östlichen Aigialos in späterer Zeit als Ἴωνες von den stammverwandten Binnenpelasgern Arkadiens unterschieden zu sein. Herodot durfte sie zu seiner Zeit als die einzigen Ioner (μοῦνοι Ἴωνες) des Peloponneses bezeichnen, da ja ihre Namensgenossen am nördlichen Aigialos längst von den Achaiern verdrängt und nach Attika gezogen waren (s. ob. zu τὸ Ἀχαικόν).

6. ἐκδεδαορίενται von dem nur hier vorkommenden ἐκδαορίεντω (von Δωριεύς gebildet wie z. B. βασιλεύω von βασιλεύς).

7. τοῦ χρόνου, auch hierzu gehört ὑπὸ (nicht aber ἀρχόμενοι).

Ὀρνεῖται καὶ περιόικοι. Die von den siegreichen dorischen Einwanderern unterworfenen Landes- eingeborenen traten in dasselbe Verhältnis zu Argos wie die lakedaimonischen Perioiken zu Sparta d. h. sie behielten zwar ihre

ἐπὶ τὰ ἐθνῶν αἱ λοιπαὶ πόλεις πάρεξ τῶν κατέλεξα, ἐκ τοῦ μέσου κατέατο· εἰ δὲ ἐλευθέρως ἔξεστι εἰπεῖν, ἐκ τοῦ μέσου κατήμενοι ἐμῆδιζον.

74 Οἱ μὲν δὴ ἐν τῷ Ἴσθμῷ τοιοῦτω πόνῳ συνέστασαν, ἅτε
5 περὶ τοῦ παντός ἤδη [δρομόν] θέοντες καὶ τῆσι νησι οὐκ ἐλπίζοντες ἐλλάμψασθαι· οἱ δὲ ἐν Σαλαμῖνι ὅμως ταῦτα πυνθανόμενοι ἀρρώθεον, οὐκ οὔτω περὶ σφίσι αὐτοῖσι δειμαίνοντες, ὡς περὶ τῆ Πελοποννήσῳ. τῶς μὲν δὴ αὐτῶν ἀνὴρ ἀνδρὶ παραστάς σιγῇ λόγον ἐποιεῖτο, θῶμα ποιούμενοι τὴν Εὐρυβιά-
10 δεω ἀβουλίην, τέλος δὲ ἐξεργάγη ἐς τὸ μέσον. σύλλογός τε

persönliche Freiheit, verloren aber als Landgemeinden ihre politische Selbständigkeit und waren zu Abgaben und sonstigen Leistungen (z. B. Heeresfolge) an Argos verpflichtet. Die argeischen Perioiken hiessen mit einem gemeinsamen Namen Ὀρνεῖται nach der Stadt Orneai, die wahrscheinlich zuerst in dieses Abhängigkeitsverhältnis zu Argos getreten war. Wie die argeischen Orneaten den lakedaimonischen Perioiken entsprechen, so lassen sich die argeischen Gymnesier mit den lakedaimonischen Heloten vergleichen. Beide waren leibeigene Staatsbauern. Vgl. z. VI 58.

1. ἐκ τοῦ μέσου κατέατο. S. z. c. 22.

74. 4. οἱ μὲν — συνέστασαν schließt an c. 72 an (οἱ μὲν ἦσαν οἱ βαθῆσαντες καὶ ὑπεραρρωθήσαντες τῆ Ἑλλάδι κινδυνεύουση).

συνέστασαν. συνιστάναι eig. vom feindlichen Gegenüberstehen in der Schlacht (VI 29. 108); ähnlich unten c. 79. Hier im bildlichen Sinne wie IX 89 λιμῶ σσοιάντες καὶ καμάτω.

5. περὶ τοῦ παντός ἤδη θέοντες de summa rerum iam periclitantes. Vgl. c. 102 πολλοὺς ἀγῶνας δραμέονται περὶ σφῶν αὐτῶν οἱ Ἕλληνες und c. 140. Vgl. IX 33 ἔδραμε νικῶν ὀλυμπιάδα. Auch IX 37 (τρέχων περὶ τῆς ψυχῆς). Das Bild ist vom Wettlauf hergenommen und die Wendung dem

homerischen ἀλλὰ περὶ ψυχῆς θέον Ἔκτορος Ἰπποδάμοιο (II. XXII 161) nachgebildet.

6. ἐλλάμψασθαι. Vgl. I 180 τῷ δὴ ἱπικῶ ἤλιπε ἐλλάμψασθαι ὁ Ἀνδός (Κροῖσος).

ὅμως läßt keine genügende Erklärung zu; vermutlich ist ὁμοίως zu lesen.

ταῦτα. Gemeint ist die Bedrängnis und Furcht der auf dem Isthmos versammelten Peloponnesier (οἱ μὲν δὴ ἐν τῷ Ἴσθμῷ τοιοῦτω πόνῳ συνέστασαν).

7. οὐκ οὔτω — ὡς auch c. 99.

8. τῶς μὲν — τέλος δὲ wie I 85. II 169. Häufig auch τῶς μὲν — μετὰ δέ (I 11).

ἀνὴρ = τις. Vgl. IV 26.

9. λόγον ποιέεσθαι steht hier in erster Bedeutung (= διαλέγεσθαι). ποιέεσθαι dient hier zur Umschreibung, wie gleich im folg. in θῶμα ποιούμενοι (= θαμάζοντες). Vgl. c. 79 λήθην ποιούμενος. — λόγον ποιέεσθαι (τινός) hat sonst bei Her. eine andere Bedeutung (IX 7).

θῶμα ποιούμενοι der Plural, weil ἀνὴρ ἀνδρὶ den Begriff der Vielheit enthält.

τὴν Εὐρ. ἀβουλίην hängt von θῶμα ποιούμενοι ab, das als ein Begriff zu fassen (s. ob.). Vgl. I 68 θῶμα ποιούμενος τὴν ἐργασίην τοῦ σιδήρου.

10. ἐξεργάγη. ἐκργάγη vom Ausbrechen eines lang verhaltenen Unwillens auch VI 129, wo sich indes dieses Verbum persönlich konstruiert findet (οὐ βουλούμενος

δὴ ἐγίνετο, καὶ πολλὰ ἐλέγετο περὶ τῶν αὐτῶν, οἱ μὲν, ὡς ἐς τὴν Πελοπόννησον χρεὼν εἶη ἀποπλῶειν καὶ περὶ ἐκείνης κινδυνεύειν, μηδὲ πρὸ χάριτος δοριαλάτου μένοντας μάχεσθαι, Ἀθηναῖοι δὲ καὶ Αἰγινῆται καὶ Μεγαρέες αὐτοῦ μένοντας ἀμύ-
4 νασθαι. Ἐνθαῦτα Θεμιστοκλῆς ὡς ἐσοῦτο τῆ γνώμῃ ὑπὸ 75 τῶν Πελοποννησίων, λαθῶν ἐξέρχεται ἐκ τοῦ συνεδρίου, ἐξελθὼν δὲ πέμπει ἐς τὸ στρατόπεδον τὸ Μῆδων ἄνδρα πλοῖω, ἐντεταλμένος τὰ λέγειν χρεὼν, τῷ ὄνομα μὲν ἦν Σίκιννος, οἰκέτης δὲ καὶ παιδαγωγὸς ἦν τῶν Θεμιστοκλέος παιδῶν, τὸν δὴ ὕστερον τούτων τῶν πρηγμάτων Θεμιστοκλῆς Θεσπία τε 10 ἐποίησε, ὡς ἐπέδεκοντο οἱ Θεσπίες πολίτας, καὶ χρημασί ὀλιβιον. ὅς τότε πλοῖω ἀπικόμενος ἔλεγε πρὸς τοὺς στρατηγούς τῶν βαρβάρων τάδε· Ἐπεμψέ με στρατηγὸς ὁ Ἀθηναίων λάτρη τῶν ἄλλων Ἑλλήνων (τυγχάνει γὰρ φρονέων τὰ βασιλέος καὶ βουλούμενος μᾶλλον τὰ ὑμέτερα κατ' ὑπερθε γίνεσθαι ἢ τὰ τῶν 15 Ἑλλήνων πρηγμάτων) φράσσοντα, ὅτι οἱ Ἕλληνες δρασιμὸν βουλεύονται καταρρωδηκότες, καὶ νῦν παρέχει κάλλιστον ὑμέας ἔργον ἀπάντων ἐξεργάσασθαι, ἣν μὴ περιδῆτε διαδράντας αὐτούς. οὔτε γὰρ ἀλλήλοισι ὁμοφρονέουσι οὔτ' ἐτι ἀντιστή-
20 σονται ὑμῖν, πρὸς ἑαυτούς τε σφέας ὕψεσθε ναυμαχέοντας τοὺς τὰ ὑμέτερα φρονέοντας καὶ τοὺς μῆ. Ὁ μὲν ταῦτά σφι 76 σημήνας ἐκποδῶν ἀπαλλάσσετο, τοῖσι δὲ ὡς πιστὰ ἐγίνετο τὰ

ἐκργάγη ἐς αὐτόν), während es hier unpersönlich gebraucht ist. ἐς τὸ μέσον offen.

1. περὶ τῶν αὐτῶν „um den nämlichen Gegenstand“ d. h. ob man gehen oder bleiben solle.

οἱ μὲν ist gesetzt als ob πολλὰ ἔλεγον vorangegangen wäre; ebenso muls im folgenden (4) ἔλεγον zu Ἀθηναῖοι κτλ. gedacht werden.

75. 5. ἐσοῦσθαι (att. ἦττάσθαι) τῆ γνώμῃ oppos. νικῶν γνώμην (I 61) od. νικῶν γνώμῃ (III 82).

6. λαθῶν ἐξέρχεται. Über die Konstruktion s. z. c. 81 (ἐκπλῶσαι λαθῶν).

8. Σίκιννος. In der Wendung ὄνομά τι ἐστὶ steht der Name in gleichem Casus mit ὄνομα.

10. ὕστερον τούτων πρηγμάτων näml. nach Beendigung der Perserkriege.

Θεσπία. Die Zahl der Bürger Thespiaes war durch die bedeutenden Verluste bei Thermopylae (VII 222) und Plataeae (IX 30) so zusammengeschmolzen, daß man auf Zuwachs von außen Bedacht genommen hatte (ἐπέδεκοντο οἱ Θεσπίες πολίτας). So erhielt auch der durch Themistokles warm empfohlene Sikinnos in Thespiae Wohnsitz und Bürgerrecht.

14. φρονέων τὰ βασιλέος. S. z. c. 34 (φρονέοντες τὰ Μῆδων).

15. κατ' ὑπερθε γίνεσθαι. S. z. c. 19.

17. παρέχει. Über παρέχει (μολ) s. z. c. 8.

18. περιδῆτε διαδράντας. Über die Bedeutung von περιδῆν mit Participium s. z. IX 6.

21. τὰ ὑμέτερα φρονέοντες. S. ob. (14) zu φρονέων τὰ βασιλέος.

ἀγγελθέντα, τοῦτο μὲν ἐς τὴν νησίδα τὴν Ψυττάλειαν, μεταξὺ
Σαλαμῖνός τε κειμένην καὶ τῆς ἠπείρου, πολλοὺς τῶν Περσέων
ἀπεβίβασαν, τοῦτο δὲ, ἐπειδὴ ἐγίνοντο μέσα νύκτες, ἀνῆγον
μὲν τὸ ἀπ' ἐσπέρας κέρας κυκλούμενοι πρὸς τὴν Σαλαμίνα,
5 ἀνῆγον δὲ οἱ ἀμφὶ τὴν Κέον τε καὶ τὴν Κυνόσουραν τεταγμέ-
νοι, κατεῖχόν τε μέχρι Μουνηχίης πάντα τὸν πορθμὸν τῆσι
νησί. τῶνδε δὲ εἵνεκεν ἀνῆγον τὰς νέας, ἵνα δὴ τοῖσι Ἑλλήσι
μηδὲ φρυγεῖν ἐξῆ, ἀλλ' ἀπολαμφθέντες ἐν τῇ Σαλαμίनि δοῖεν
τίσιν τῶν ἐπ' Ἀρτεμισίῳ ἀγωνισμάτων. ἐς δὲ τὴν νησίδα τὴν

76. 1. τοῦτο μὲν — τοῦτο δέ.
S. z. c. 88.

Ψυττάλειαν. Das Eiland liegt
nahe der Ostspitze (Κυνόσουρα)
von Salamis, dem Peiraieus gerade
gegenüber.

3. μέσα νύκτες Mitternacht;
so regelmässig ohne Artikel. Der
Singular c. 9.

ἀνῆγον τὸ ἀπ' ἐσπέρας κέρας.
Das Gros der persischen Flotte lag
im Phaleron (c. 67); den westlichen
Flügel derselben, welcher am atti-
schen Strande entlang vermutlich
bis zur eleusinischen Bucht vorge-
schoben war, zogen jetzt die Perser
an Salamis heran (ἀνῆγον), um
die griechische Flotte, die sich in
dem Hafen der Stadt Salamis be-
fand (dem Berg Aigialos in Attika
gegenüber), zu umzingeln (κυκλού-
μενοι) und derselben die Einfahrt
in die Bucht von Eleusis und somit
die nordwestliche Ausfahrt um
die Nordspitze von Salamis herum
zu versperren. Ebenso waren die
Griechen von der (südlichen)
Einfahrt in den saronischen Meer-
busen (und das aigäische Meer)
durch den östlichen Flügel (der
als der Hauptteil der persischen
Flotte anzusehen ist) abgeschnitten.
Derselbe war aus Phaleron, dem
Hauptstationsort der persischen
Flotte, ausgelaufen und hatte sich
bis in die Nähe der Insel Psyttaleia
und der langgestreckten Ostspitze
von Salamis, der Landzunge Κέος
od. Κυνόσουρα, ausgebreitet, um
den Griechen die Ausfahrt in das
aegäische Meer zu versperren.

4. τὸ ἀπ' ἐσπέρας κέρας. Wenn
ἀπό (auch ἐν) wie hier zur Um-
schreibung dient, so wird es meist
mit einem Verbum der Bewegung
(hier ἀνάγειν) verbunden. Vgl.
VI 22 οἱ ἀπὸ Σικελίης — ἐπεμψαν.

5. ἀνῆγον. ἀνάγειν (s. z. c. 10)
hier absolut gebraucht, dagegen
ist gleich im folgenden (7) τὰς
νέας hinzugefügt.

τὴν Κέον. An die Kyklade
Keos ist natürlich hier nicht zu
denken; die enge Verbindung, in
welche der Ausdruck mit τὴν Κυ-
νόσουραν (durch τε καὶ) gesetzt ist,
lehrt, daß Κέος Name eines Land-
strichs am Ostende von Salamis
gewesen sein muß, nicht weit von
der schmalen Landzunge, die hier
wahrscheinlich mit dem Namen
Κυνόσουρα (eig. Hundsschwanz) be-
zeichnet ist, auf welcher Themisto-
kles später zu Ehren seines großen
Sieges über die persische Flotte
ein Tropaion errichten ließ. Hier
war die schmalste Stelle der Meer-
enge zwischen Attika und Salamis,
auf welcher man nach beiden
Küsten überzusetzen pflegte (daher
ὁ πορθμὸς im folg. genannt).

6. μέχρι Μουνηχίης. Μουνη-
χία hieß die der Kynosura und
Insel Psyttaleia gegenüberliegende
Halbinsel Attikas; sie erhielt diesen
Namen von der an dieser Küste
als Mondgöttin verehrten Ἀρτεμῖς
Μουνηχία (= μονονυχία); daher
ἱερὸς ἀκτῆ unt. c. 77.

8. ἐξῆ — δοῖεν. Der Wechsel
des Modus wie c. 6. 100. 111.

ἀπολαμφθέντες wie c. 70.

Ψυττάλειαν καλεομένην ἀπεβίβασον τῶν Περσέων τῶνδε εἵνε-
κεν, ὡς ἐπὶ γένηται ναυμαχίη, ἐνθαῦτα μάλιστα ἐξοισομέ-
νων τῶν τε ἀνδρῶν καὶ τῶν ναηγίων (ἐν γὰρ δὴ πόρῳ τῆς
ναυμαχίης τῆς μελλούσης ἔσεσθαι ἐκέετο ἡ νῆσος), ἵνα τοὺς
μὲν περιποιέωσι, τοὺς δὲ διαφθείρωσι. ἐποίηεν δὲ σιγῇ ταῦτα,
5 ὡς μὴ πυνθανοῖατο οἱ ἐναντίοι. Οἱ μὲν δὲ ταῦτα τῆς νυκτὸς
οὐδὲν ἀποκοιμηθέντες παραρτέοντο.

Χρησιμοῖσι δὲ οὐκ ἔχω ἀντιλέγειν ὡς οὐκ εἰσὶ ἀληθέες, οὐ 77
βουλόμενος ἐναργέως λέγοντας πειρᾶσθαι καταβάλλειν, ἐς
τοιάδε πρήγματα ἐσβλέψας.

Ἄλλ' ὅταν Ἀρτέμιδος χρυσαόρου ἱερὸν ἀκτῆν
νησί γεφυρώσῃσι καὶ εἰναλίην Κυνόσουραν,

1. τῶν Περσέων, τινὰς. Genet.
partitivus.

2. ἐξοισομένων. Fut. med. in
passiver Bedeutung. S. z. c. 49.

3. ἐν—πόρῳ. πόρος Fahrwasser,
Fahrstrasse. Vgl. Plut. Arist. c. 9
τὴν Ψυττάλειαν, ἢ πρὸ τῆς Σαλα-
μῖνος ἐν τῷ πόρῳ κείται. Dieser
πόρος war zugleich der Kampf-
platz der Seeschlacht (= ὁ
πόρος τῆς ναυμαχίης).

4. ἵνα nimmt nach der längeren
Einschiebung das vorausgegangene
ὡς (2) wieder auf.

5. περιποιέωσι. περιποιέειν er-
retten eig. machen, daß einer übrig
d. h. am Leben bleibt. Wie hier im Ge-
gensatz zu διαφθείρειν auch VII 52.

7. παραρτέοντο = παρεσκευά-
ζοντο. Vgl. c. 108. IX 42.

77. 8. χρησιμοῖσι δὲ οὐκ ἔχω
ἀντιλέγειν. In diesen und den
folgenden Worten liegt eine ziem-
lich deutliche Polemik Herodots
(vgl. unt. c. 96) gegen diejenigen,
welche die Glaubwürdigkeit der
χρησμοί eines Melampus, Musaios,
Bakis (s. z. c. 20) anfochten, wie
dies schon zu Anfang des pelopon-
nesischen Krieges der Fall war.
Herodot dagegen, welcher in Über-
einstimmung mit dem gemeinsamen
Glauben seines Volks an eine Offen-
barung des Willens der Götter
durch Träume und Vorzeichen,
durch Orakel und Weissagesprüche
(χρησμοί) gottbegeisterter Seher
glaubte, schenkt mit frommem und

gläubigem Sinn derartigen alten
Weissagen, die sich ihm durch
Thatsachen bewährt haben (s. u. ἐς
τοιάδε πρήγματα ἐσβλέψας), ein
festes Vertrauen. — Freilich ist es
wahr genug, daß die Demagogen
der späteren Zeit (z. B. im pelo-
ponnesischen Kriege) derartige an-
geblich alte Weissagesprüche in
tendenziöser Weise fälschten, um
das auf diese Art irgeleitete Volk
für ihre Parteizwecke zu gewinnen.
Doch erkannten gar manche das
trügerische Treiben dieser Leute
und machten es zur Zielscheibe
eines vernichtenden Hohns; so vor
allen Aristophanes. Vgl. Aves 963.
Equit. 995. Öfter.

9. καταβάλλειν deicere. Auch
wir gebrauchen mit demselben Bilde
unser: umstossen.

11. ἀλλ'. Sehr häufig finden sich,
nicht allein bei Herodot, Orakel-
sprüche mit Beziehung auf die
Anfrage mit ἀλλά (III 57. VI 77)
oder mit δέ (I 47. 174) eingeleitet.

χρυσάορον. ἄορ heißt über-
haupt Gerät, Rüstung; es be-
zieht sich daher bei Artemis sowohl
wie bei Apollon, der vorzugsweise
χρυσάορος heißt (Hom. II. V 509),
auf Bogen und Pfeile.

ἱερὸν ἀκτῆν. Bekannt aus He-
siod ist die Δημήτερος ἱερὸς ἀκτῆ
(Opera 466. 597. Öfter). Über die
ἱερὸς ἀκτῆ der Artemis s. z. c. 76
(μέχρι Μουνηχίης).

12. Κυνόσουρα. S. z. c. 76.

ἐλπίδι μαινομένη λιπαρὰς πέσαντες Ἀθήνας,
 δια Δίκη σβέσσει κρατετὸν Κόρον, Ἵβριος υἱόν,
 δανὸν μαιμώντα, δοκεῖντ' ἀνὰ πάντα πιθέσθαι.

Καλὸς γὰρ χαλκῷ συμμίζεται, αἵματι δ' Ἄρης
 5 πόντον φοινίζει. τότε ἐλεύθερον Ἑλλάδος ἤμαρ
 εὐρύοπα Κρονίδης ἐπάγει καὶ πότνια Νίκη.

ἐς τοιαῦτα μὲν καὶ οὕτω ἐναργέως λέγουσι Βάκιδι ἀντιλογίης
 χρησμῶν περὶ οὐτε αὐτὸς λέγειν τολμῶ οὐτε παρ' ἄλλων
 9 ἐνδέχομαι.

78 Τῶν δὲ ἐν Σαλαμῖνι στρατηγῶν ἐγένετο ὠθισμὸς λόγων
 πολλός. ἤδεσαν δὲ οὐκᾶ, ὅτι σφέας περιεκυκλοῦντο τῆσι νηυσὶ
 οἱ βάρβαροι, ἀλλ' ὥσπερ τῆς ἡμέρης ἔρων αὐτοὺς τεταγμέ-
 79 νους, ἐδόκειον κατὰ χάσρην εἶναι. Συνεστηκότων δὲ τῶν στρα-
 τηγῶν ἐξ Αἰγίνης διέβη Ἀριστείδης ὁ Λυσιμάχου, ἀνὴρ Ἀθη-

3. σβέσσει. Vgl. die Orakel-
 verse V 77.

παῖδες Ἀθηναίων ἔργασιν ἐν
 πολέμῳ ἐν ἀγλύνοντι σιδηρέῳ
 ἔσβεσαν Ἵβριν.

Κόρον, Ἵβριος υἱόν. Vgl.
 Pind. Olymp. XIII 10 Ἵβριν κόρον
 ματέρα θρασύμουθον. Anders Theo-
 gnis fr. 153 τίπτει τοι κόρος Ἵβριν.

4. πιθέσθαι ist verdorben;
 eine Handschrift hat τιθέσθαι, aber
 ἀνατιθέσθαι ist in der hier ge-
 forderten Bedeutung umstürzen
 nicht nachweisbar. Dem Sinne ent-
 spräche etwa ἀν' ἅπαν διαπέρασαι.
 — Über die Tmesis (ἀνά) s. z.
 c. 33.

7. ἐς τοιαῦτα μὲν. Da diese
 Worte offenbar die letzten, den
 Versen des Orakels nächst vorher-
 gehenden Worte ἐς τοιαῦτα προήγ-
 ματα ἐσβλέψας wieder aufnehmen,
 so scheint nach ἐς τοιαῦτα μὲν das
 Particium ἐσβλέψας ausgefallen
 zu sein, welches mit λέγουσι durch
 καὶ verbunden ist (über die Ver-
 bindung von Partizipien, die im
 Casus verschieden sind, s. z. VII 9).
 Dagegen ist es vollständig unnötig,
 nach dem ersten οὐτε ein τι einzu-
 schieben (wovon dann ἀντιλογίης

abhängen soll), denn die Kon-
 struktion der Worte ist einfach fol-
 gende: ἀντιλογίης hängt von περὶ,
 und χρησμῶν von ἀντιλογίης ab.
 Nach ἐνδέχομαι ist aus dem Vorher-
 gehenden zu ergänzen τοῦτο i. e.
 λέγειν περὶ χρησμῶν ἀντιλογίης.
 Zur Bedeutung von ἐνδέχομαι vgl.
 IV 25 τοῦτο δὲ οὐκ ἐνδέχομαι ἀρ-
 χήν und V 106. VI 121. Danach ist
 der Sinn des ganzen Satzes: Wenn
 ich nun auf solche Thatsachen (wie
 sie in den nächst vorhergehenden
 Kapiteln erzählt sind) hinblicke, so
 mag ich von Widersprüchen in den
 Weissagungen des Bakis, der jene
 Thatsachen so deutlich vorherver-
 kündigt hat, weder selbst zu reden
 wagen, noch nehme ich es von
 anderen an (d. h. noch gestatte
 ich es anderen).

78. 10. ὠθισμὸς λόγων, ebenso
 IX 26. Ähnlich c. 81 λόγων ἀμ-
 φισβασίη. Vgl. c. 64 ἔπεισι ἀκρο-
 βολισάμενοι und III 76 ὠθίζουμένων
 δὲ αὐτῶν ἐφάνη ἰσχυρῶν ἐπὶ ζεύ-
 γεα.

13. κατὰ χάσρην. S. z. c. 73.

79. συνεστηκότων. συνιστάναι
 wird eig. vom feindlichen Gegen-
 überstehen in der Schlacht ge-
 braucht. S. z. c. 74.

ναῖος μὲν, ἐξωστρακισμένος δὲ ὑπὸ τοῦ δήμου, τὸν ἐγὼ νενό-
 μικα, πυνθανόμενος αὐτοῦ τὸν τρόπον, ἄριστον ἄνδρα γενέσθαι
 ἐν Ἀθήνησι καὶ δικαιοτάτον οὗτος ὠνήρ στὰς ἐπὶ τὸ συνέδριον
 ἐξεκαλέετο Θεμιστοκλέα, ἔόντα μὲν ἐαυτῷ οὐ φίλον, ἐχθρὸν
 δὲ τὰ μάλιστα· ὑπὸ δὲ μεγάλῃ τῶν παρόντων κακῶν λήθην 5
 ἐκείνων ποιούμενος ἐξεκαλέετο, ἐθέλων αὐτῷ συμμίζειν. προακη-
 κόεε δὲ, ὅτι σπεύδοιεν οἱ ἀπὸ Πελοποννήσου ἀνάγειν τὰς νέας
 πρὸς τὸν Ἴσθμόν. ὡς δὲ ἐξῆλθέ οἱ Θεμιστοκλέης, ἔλεγε Ἀρι-
 στείδης τάδε· Ἡμέας στασιάζειν χρεόν ἐστὶ ἐν τε τῷ ἄλλῳ
 καιρῷ καὶ δὴ καὶ ἐν τῷδε περὶ τοῦ ὀκότερος ἡμέων πλέω 10
 ἀγαθὰ τὴν πατρίδα ἐργάσεται. λέγω δέ τοι, ὅτι ἴσον ἐστὶ πολλά
 τε καὶ ὀλίγα λέγειν περὶ ἀποπλόου τοῦ ἐνθεῦτεν Πελοποννη-
 σίοισι. ἐγὼ γὰρ αὐτόπτης τοι λέγω γενόμενος, ὅτι νῦν οὐδ'
 ἦν ἐθέλωσι Κορίνθιοί τε καὶ αὐτὸς Εὐρυβιάδης, οἳοί τε ἔσονται
 ἐκπλώσαι· περιεχόμεθα γὰρ ὑπὸ τῶν πολεμίων κύκλῳ. ἀλλ' 15
 ἐσελθῶν σφι ταῦτα σήμερον. Ὁ δ' ἀμείβετο τοισίδε· Κάρα 80
 τε χρυστὰ διακελεύεται καὶ εὖ ἡγγεῖλας. τὰ γὰρ ἐγὼ ἐδεόμην

1. ἐξωστρακισμένος. Wiewohl
 das Volk dem Aristides den Bei-
 namen des Gerechten gegeben,
 so war es doch dem Themistokles,
 der seinen Einfluss durch den Ari-
 stides gefährdet sah, im Jahre 482
 v. Chr. durch mancherlei Vorspie-
 gelungen gelungen, dessen Verban-
 nung durch den Ostrakismos beim
 Volke durchzusetzen. Doch ward
 derselbe schon 2 Jahre später kurz
 vor der Schlacht bei Salamis auf
 des Themistokles eigenes Betreiben
 ins Vaterland zurückgerufen (Plut.
 Them. c. 11. Arist. c. 8).

νενόμικα bei Herod. öfter mit
 Präsensbedeutung (VII 153). Vgl.
 ἡγγεῖμαι, κέκλημαι, δέδοκται, μέμνη-
 μαι, νενόμισται u. a.

2. ἄριστον — καὶ δικαιοτά-
 τον. Als bei der Aufführung der
 ἐπὶ εἰς Θήβας des Aischylos der
 auf Amphiaraios bezügliche Vers
 (589) οὐ γὰρ δοκεῖν ἄριστος ἀλλ'
 εἶναι θέλει rezitiert wurde, blick-
 ten alle Zuschauer auf den an-
 wesenden Aristides hin (Plut. Arist.
 c. 3 πάντες ἀνέβλεψαν εἰς Ἀριστελ-
 δην, ὡς ἐκείνω μάλιστα τῆς ἀρετῆς
 ταύτης προσήκουστος).

3. στὰς ἐπὶ. στήναι od. κατα-
 στήναι ἐπὶ wird öfter vom Auf-
 treten vor einer Versammlung
 gebraucht. Vgl. III 146 καταστάς
 ἐπὶ τὰ κοινά. Ebenso ist unten c. 141
 und IX 9 κατάστασις zu verstehen.
 Ebenso ist ἐπὶ zu fassen in IX 5
 ὁ δὲ ἀπικόμενος ἐπὶ τὴν βουλήν.

4. ἐχθρὸν τὰ μάλιστα. Vgl.
 II 141 εἶναι τε φίλους τὰ μάλιστα
 und V 63 ξεῖνοι σφι ἔοντες τὰ μά-
 λιστα. Sonst auch mit ἐς wie VI 89
 φίλοι ἐς τὰ μάλιστα.

5. ὑπό. Über die Bedeutung
 s. z. c. 1.

λήθην — ποιούμενος. Über
 die Umschreibung s. z. c. 74.

6. ἐκείνων ihres früheren feind-
 lichen Verhältnisses.

συμμίζειν. Vgl. c. 67 ἐθέλων
 σφι συμμίζειν καὶ πυνθέσθαι τὰς
 γνώμας. S. z. c. 58.

10. καὶ δὴ καὶ nach ἄλλος. S.
 z. c. 52.

80. 17. τὰ γὰρ ἐδεόμην —
 ἤκεις „denn was ich wünschte,
 das hast du mit
 eigenen Augen gesehen und so
 kommst du jetzt zu uns“. —

γενέσθαι, αὐτὸς αὐτόπτης γενόμενος ἡμεῖς. ἴσθι γὰρ ἐξ ἐμέο
τὰ ποιούμενα ὑπὸ Μήδων. ἔδεε γὰρ, ὅτε οὐκ ἐκόντες ἤθελον
ἐς μάχην κατίστασθαι οἱ Ἕλληνες, ἀέκοντας παραστήσασθαι.
σὺ δὲ ἐπέπερ ἡμεῖς χρηστὰ ἀπαγγέλλων, αὐτὸς σφι ἄγγελον.
ἦν γὰρ ἐγὼ αὐτὰ λέγω, δόξω πλάσας λέγειν καὶ οὐ πείσω ὡς
οὐ ποιούντων τῶν βαρβάρων ταῦτα. ἀλλὰ σφι σήμερον αὐτὸς
παρελθὼν, ὡς ἔχει. ἐπειὰν δὲ σημήνης, ἦν μὲν πείθονται,
ταῦτα δὴ τὰ κάλλιστα, ἦν δὲ αὐτοῖσι μὴ πιστὰ γένηται, ὁμοῖον
ἡμῖν ἔσται. οὐ γὰρ ἔτι διαδρήσονται, εἴπερ περιεχόμεθα παν-
81 ταχόθεν, ὡς σὺ λέγεις. Ταῦτα ἔλεγε παρελθὼν ὁ Ἀριστείδης,
φάμενος ἐξ Αἰγίνης τε ἡμεῖν καὶ μόγις ἐκπλῶσαι λαθῶν τοὺς
ἐπορμέοντας· περιέχεσθαι γὰρ πᾶν τὸ στρατόπεδον τὸ Ἕλλη-
νικὸν ὑπὸ τῶν νεῶν τῶν Ξέρξεω· παραρτέεσθαι τε συνεβού-
λενε ὡς ἀλεξήσομένους. Καὶ ὁ μὲν ταῦτα εἶπας μετεστήκει,
15 τῶν δὲ αὐτίς ἐρίνετο λόγων ἀμφισβασίῃ· οἱ γὰρ πλεῖνες τῶν
82 στρατηγῶν οὐκ ἐπείθοντο τὰ ἐσαγγελθέντα. Ἀπιστεόντων δὲ
τούτων ἦκε τριήρης ἀνδρῶν Τηρίων αὐτομολέουσα, τῆς ἦρχε
ἀνὴρ Παναίτιος ὁ Σωσιμένεος, ἥπερ δὴ ἔφερε τὴν ἀλήθειαν
πᾶσαν. διὰ δὲ τοῦτο τὸ ἔργον ἐνεγράφησαν Τήνιοι ἐν Δελ-
20 φοῖσι ἐς τὸν τρίποδα ἐν τοῖσι τὸν βάρβαρον κατελοῦσι. σὺν

Bei αὐτόπτης ist τούτων zu ergänzen.

1. ἐξ ἐμέο auf mein Betreiben. Dazu ist aus dem Folgenden τὰ ποιούμενα ὑπὸ Μήδων zu denken: ποιούμενα. Also vollständig: ἴσθι γὰρ ἐξ ἐμέο ποιούμενα τὰ ποιούμενα ὑπὸ Μήδων.

3. παραστήσασθαι. παρίσταμαι (häufig παρεστησάμην) hat transitive Bedeutung und heißt eigentlich: ich zwinge jemanden zur Unterwerfung, ich unterwerfe mir jem. (vgl. III 45. IV 136); hier in übertragener Bedeutung: ich bringe jemanden mit Gewalt auf meine Seite d. h. ich zwinge ihn meiner Meinung beizutreten.

5. ὡς οὐ ποιούντων—ταῦτα „da nach ihrer (der übrigen Feldherren) Meinung“ (= ὡς) u. s. w. Der Redner will also sagen: οὐ πείσω αὐτούς οὐ δοκέοντας, τοὺς βαρβάρους ποιήσειν ταῦτα.

7. παρελθὼν. παρελθεῖν vom Auftreten des Redners vor einer Versammlung ist stehender Ausdruck. Vgl. Thuk. VI 8. 15. 19. — Vom Abtreten des Redners wird μεταστῆναι od. μετεστηκέναι (c. 81) gebraucht. Vgl. c. 101 μεταστήσασθαι abtreten lassen.

81. 11. μόγις att. μόλις, ἐκπλῶσαι λαθῶν. Üblicher wäre: ἐκπλώσας λαθεῖν.

14. μετεστήκει. S. z. c. 80 (Ende).

15. λόγων ἀμφισβασίῃ. Ähnlich IV 14. Vgl. oben c. 78 λόγων ὀδισμός.

82. 17. Τηρίων. Τήνος eine der Kykladen zwischen Andros und Delos.

20. τρίποδα. Vgl. IX 81 und Demosth. in Neaer. § 97 ὁ τρίπους ὁ ἐν Δελφοῖς, ὃν οἱ Ἕλληνες οἱ συμμαχεσάμενοι τὴν Πλαταιᾶσι μάχην καὶ τὴν ἐν Σαλαμῖνι ναυμαχίαν ναυμαχήσαντες κοινή

δὲ ὢν ταύτῃ τῇ νηὶ τῇ αὐτομολησάσῃ ἐς Σαλαμίνα καὶ τῇ
πρότερον ἐπ' Ἀρτεμῖδιον τῇ Αἰγίνῃ ἐξεπληροῦτο τὸ ναυτικὸν
τοῖσι Ἕλλησι ἐς τὰς ὀγδώκοντα καὶ τριηκοσίας νέας· δύο γὰρ
δὴ νεῶν τότε κατέδεε ἐς τὸν ἀριθμὸν. 4

Τοῖσι δὲ Ἕλλησι ὡς πιστὰ δὴ τὰ λεγόμενα ἦν τῶν Τηρίων 83
ρήματα, παρεσκευάζοντο ὡς ναυμαχήσοντες. ἠὼς τε δὴ διέφαινε,
καὶ οἱ σύλλογον τῶν ἐπιβατέων ποιησάμενοι, προηγόρευε εὖ
ἔχοντα μὲν ἐκ πάντων Θεμιστοκλῆς, τὰ δὲ ἔπεα ἦν πάντα
κρέσσω τοῖσι ἔσσοσι ἀντιτιθέμενα. ὅσα δὲ ἐν ἀνθρώπου φύσει
καὶ καταστάσι ἐγγίνεται, παραινέσας δὴ τούτων τὰ κρέσσω αἰ- 10
ρέεσθαι, καὶ καταπλέξας τὴν ρῆσιν, ἐσβαίνειν ἐκέλευε ἐς τὰς
νέας. Καὶ οὗτοι μὲν δὴ ἐσέβαινον, καὶ ἦκε ἢ ἀπ' Αἰγίνης
τριήρης, ἢ κατὰ τοὺς Αἰακίδας ἀπεδήμησε. ἐνθαῦτα ἀνήγον
τὰς νέας ἀπάσας οἱ Ἕλληνες. Ἀναγομένοισι δὲ σφι αὐτίκα 84
ἐπεκέατο οἱ βάρβαροι. οἱ μὲν δὴ ἄλλοι Ἕλληνες [ἐπὶ] πρόμνην 15

ποιησάμενοι ἀνέστηκαν ἀριστεῖον τῷ Ἀπόλλωνι ἀπὸ τῶν βαρβάρων. Vgl. auch Thuk. I 132. Corn. Nep. Pausan. c. 1.

2. τῇ Αἰγίνῃ. S. c. 11.

3. ἐς τὰς. Der Artikel mit Bezug auf die c. 48 erwähnte Gesamtsumme von 378 Schiffen, die jetzt auf die Zahl 380 gekommen war. Vgl. IX 30.

4. κατέδεε att. ἔδεε. Als Subjekt schwebt τὸ ναυτικὸν vor.

Schlacht bei Salamis am 20. September 480 v. Chr. (c. 83 bis 96).

83. 5. τῶν Τηρίων ohne ὑπό. Vgl. I 109 ἔφαρξε τῇ γυναικὶ τὸν πάντα Ἀστυάγεος ῥηθέντα λόγον und IV 32 ἀλλ' Ἡσιόδου μὲν ἔστι περὶ Τραπεζορέων εἰρημένα.

6. ἠὼς τε διέφαινε—καὶ Parataxis. Vgl. c. 56. S. auch zu c. 5.

7. οἱ—ποιησάμενοι, προηγόρευε Θεμιστοκλῆς. Man erwartete τῶν (Ἑλλήνων) σύλλογον τ. ἐ. ποιησάμενων προηγόρευε Θεμιστοκλῆς. Statt dessen ist οἱ—ποιησάμενοι als Gesamtsubjekt, das eigentlich eine Mehrzahl von Rednern erwarten liefs (καὶ οἱ σύλλογον τῶν ἐπιβατέων ποιησάμενοι προηγόρευον, ἄλλοι τε πολλοὶ καὶ

δὴ καὶ Θεμιστοκλῆς sc. προηγόρευε) appositiv an das in ihm enthaltene spezielle Subjekt (Θεμιστοκλῆς) angeschlossen; Herodot nennt nur Themistokles allein als Redner, weil, wie er selbst mit den Worten εὖ ἔχοντα ἐκ πάντων andeutet, die Reden der übrigen mit der des Them. einen Vergleich nicht aushalten konnten. Zum vorausgeschickten Nominativ vgl. c. 44.

8. ἐκ πάντων praeter ceteros. Vgl. I 134 τιμῶσι ἐκ πάντων τοὺς ἄγχιστα οἰκόντας.

9. κρέσσω τοῖσι ἔσσοσι ἀντιτιθέμενα. Er stellte in seinem Vortrage das Edlere und seine Folgen in Gegensatz zu dem Schlechteren, indem er die Tapferkeit der Feigheit, die Freiheit der Knechtschaft, den Ruhm der Schande entgegengesetzte.

10. ἐγγίνεται „vorkommt“.

12. καὶ ἦκε. Parataxis. S. z. c. 56.

13. κατὰ τοὺς Αἰακίδας. κατὰ kausal wie c. 84. ἐπὶ τοὺς Αἰακίδας würde auch gesagt sein können. S. z. c. 64.

84. 15. πρόμνην ἀνακρούεσθαι (eig. „das Schiffshinterteil zurückstolsen“) heißt rückwärts

ἀνεκρούοντο καὶ ἄκελλον τὰς νέας, Ἀμεινίης δὲ Παλληνεὺς ἀνὴρ Ἀθηναῖος ἐξαναχθεὶς νηὶ ἐμβάλλει. συμπλακείσης δὲ τῆς νεὸς καὶ οὐ δυναμένων ἀπαλλαγῆναι, οὕτω δὴ οἱ ἄλλοι Ἀμεινίῃ βωθέοντες συνέμισγον. Ἀθηναῖοι μὲν οὕτω λέγουσι τῆς ναυμαχίης γενέσθαι τὴν ἀρχὴν, Αἰγυπῆται δὲ τὴν κατὰ τοὺς Αἰακίδας ἀποδημήσαντες εἰς Αἴγυπτον, ταύτην εἶναι τὴν ἀρχήσαν. λέγεται δὲ καὶ τάδε, ὡς φάσμα σφι γυναικὸς ἐφάνη, φανείσαν δὲ διακελεύσασθαι ὥστε καὶ ἅπαν ἀκοῦσαι τὸ τῶν Ἑλλήνων στρατόπεδον ὄνειδίσασαν πρότερον τάδε: Ὁ δαιμό-
85 νιοι, μέχρι κόσου ἔτι πρόμνην ἀνακρούσεσθε; Κατὰ μὲν δὴ

rudern und zwar so, daß das Schiff ohne sich zu wenden mit dem Schnabel dem Feinde zugekehrt bleibt. DemgemäÙ ist bei dieser (sehr oft vorkommenden) Verbindung nicht so sehr an eine Flucht der Schiffe zu denken, als vielmehr an ein allmähliches Zurückgehen derselben, das in bester Ordnung stattfand. Vgl. Schol. Thuk. I 50 πρόμνην ἀνακρούεσθαι ἔστι τὸ κατ' ὀλίγον ἀναχωρεῖν μὴ στρέφοντα τὸ πλοῖον. ὁ γὰρ οὗτος ἀναχωρῶν ἐπὶ τὴν πρόμνην κοπηλατεῖ τούτου δὲ ποιούσι ἵνα μὴ δόξωσι φανερώς φεύγειν.

1. ἄκελλον τὰς νέας. Man beachte die Bedeutung des Imperfekts „sie gingen schon damit um die Schiffe auf den Strand treiben zu lassen“. Vgl. ἐποκέλλειν VI 16 und ἐξοκέλλειν VII 182.

Ἀμεινίης war aus dem Demos Pallene, der zwischen dem Pentelikon und dem nördlichen Abhange des Hymettos in der Nähe von Acharnai lag. Daß der hier erwähnte Ameinias der Bruder des Aischylos gewesen (der allerdings auch Ameinias hieß), wie Diodor XI 27 u. a. angegeben, ist unwahrscheinlich, da Plutarch vit. Themist. 14 den Bruder des Aischylos Ἀμεινίας ὁ Δεικλειὺς nennt. Aischylos, der ebenfalls den Hergang erzählt (Pers. 403. s. d. folg. Anmerkung), nennt überhaupt keinen Namen.

2. ἐξαναχθεὶς. Beachte ἐκ (= vor den übrigen). Zur Sache vgl. Aisch. Pers. 408

εὐθὺς δὲ ναὺς ἐν νηὶ χαλκήρῃ στίλον ἔπαισεν ἤρξε δ' ἐμβολῆς Ἑλληνική ναὺς κάποθρανεὶ πάντα Φοινίσσης νεὸς κόρουβ', ἐπ' ἄλλην δ' ἄλλος ἴθυνεν δόρυ.

Überhaupt vgl. man mit Herodots Beschreibung der Schlacht bei Salamis die Schilderung derselben Schlacht bei Aischylos in den Persern v. 354—471.

συμπλακείσης τῆς νεὸς (ἄλλοι νηυσί). Vgl. III 79 συμπλακέντος δὲ Γαβρουεα τῶ μάγῳ.

3. οὐ δυναμένων nāml. τῶν ναυτῶν (aus τῆς νεὸς zu entnehmen).

οὕτω δὴ. S. z. c. 23.

5. κατὰ. S. z. c. 83.

8. φανείσαν δὲ διακελεύσασθαι. Wechsel der Konstruktion. Von λέγεται hängt zuerst ein Satz mit ὡς ab; ihm folgt ein zweiter durch δὲ eingeleiteter mit Acc. c. inf., der ebenfalls von λέγεται abhängig ist. Vgl. IV 137 Ἰστιαῖος ἔλεγε ὡς νῦν μὲν διὰ Λαρεῖον ἕκατος αὐτῶν τυραννεύει πόλιος, τῆς δὲ Λαρεῖον δυνάμιος καταίρεθείσης οὔτε αὐτὸς Μιλησίον οἶός τε ἔσεσθαι ἀρχεῖν οὔτε ἄλλον οὐδένα οὐδαμῶν. Derselbe Wechsel der Konstruktion c. 111 (2 mal) und c. 118.

10. μέχρι κόσου. S. z. c. 3.

85. κατὰ. Zur Bedeutung vgl. IX 31 κατὰ μὲν Λακεδαιμονίους ἔστησε (Μαρόνιος) Πέρσας. Ebenso IX 27. 41. 76.

Ἀθηναίους ἐτετάχατο Φοίνικες (οὔτοι γὰρ εἶχον τὸ πρὸς Ἐλευσίνος τε καὶ ἑσπέρης κέρας), κατὰ δὲ Λακεδαιμονίους Ἴωνες οὔτοι δ' εἶχον τὸ πρὸς τὴν ἠῶ τε καὶ τὸν Πειραιέα. ἠθέλο- κάκεον μέντοι αὐτῶν κατὰ τὰς Θεμιστοκλέος ἐντολὰς ὀλίγοι, οἱ δὲ πλεῖνες οὐ. ἔχω μὲν νῦν συγρῶν οὐνόματα τριηράρχων καταλέξαι τῶν νέας Ἑλληνίδας ἐλόντων, χρῆσομαι δὲ αὐτοῖσι οὐδὲν πλὴν Θεομήστορος τε τοῦ Ἀνδροδάμαντος καὶ Φυλάκου τοῦ Ἰστιαίου, Σαμίων ἀμφοτέρων. τοῦδε δὲ εἶνεκεν μέμνημαι τούτων μούνων, ὅτι Θεομήστωρ μὲν διὰ τοῦτο τὸ ἔργον Σάμου ἐτυράννευσε καταστησάντων τῶν Περσέων, Φύλακος δὲ εὐεργέτης βασιλέος ἀνεγράφη καὶ χώρη οἱ ἐδωρήθη πολλή. οἱ δ' εὐεργέται βασιλέος ὀροσάγγαι καλέονται Περισιστί. περὶ μὲν νῦν τούτους οὕτω εἶχε, τὸ δὲ πλῆθος τῶν νεῶν ἐν τῇ Σαλαμῖνι ἐκεραῖζετο, αἱ μὲν ὑπ' Ἀθηναίων διαφθειρόμεναι, αἱ δὲ ὑπὸ Αἰγυπτιέων. ἄτε γὰρ τῶν μὲν Ἑλλήνων σὺν κόσμῳ ναυμαχούντων κατὰ τάξιν, τῶν δὲ βροβάρων οὔτε τεταγμένων ἔτι οὔτε σὺν νόῳ ποιούντων οὐδὲν, ἔμελλε τοιοῦτό σφι συνοίσεσθαι, οἷόν περ ἀπέβη. καίτοι ἤσαν γε καὶ ἐγένοντο ταύτην τὴν ἡμέρην

1. πρὸς Ἐλευσίνος. πρὸς wird in dieser Bedeutung häufiger mit Accusativ verbunden; vgl. im folg. τὸ πρὸς τὴν ἠῶ τε καὶ τὸν Πειραιέα. Vgl. c. 120. 132. Der rechte Flügel der pers. Flotte lehnte sich an den Peiraiens, der linke an Salamis; Eleusis hatte sie daher im Angesicht.

4. κατὰ τὰς Θ. ἐντολὰς. Vgl. c. 22.

10. ἐτυράννευσε. Zur Bedeutung des Aorists vgl. I 13 ἐβασίλευσε wurde König, ἐπλουτήσα wurde reich. Wie hier I 14.

12. εὐεργέται. Nach persischer Sitte wurden die Namen derjenigen, die sich in irgend einer Weise um den König verdient gemacht hatten, in Listen eingetragen, in denen sie als Wohlthäter des Königs bezeichnet wurden, die auf dessen Dank begründeten Anspruch erheben konnten. Vgl. III 140 Λαρεῖος ἀναβὰς ἐς τὰ Σοῦσα ἔζετο ἐς τὰ πρόθυρα τῶν βασιλέος οἰκίαν καὶ ἔφη Λαρεῖον εὐεργέτης εἶναι. — Auch hellenische Staaten gaben wohl

Bürgern fremder Staaten diesen Titel als Auszeichnung (c. 136). ὀροσάγγαι lautet nach von Hammer persisch Erseng od. Ewrengsib d. i. Zierden des Thrones.

86. 14. ἐκεραῖζετο steht in gleicher Bedeutung c. 91.

αἱ μὲν — αἱ δὲ stehen als Teile in demselben Casus wie das Ganze (τὸ πλῆθος τῶν νεῶν = αἱ πολλὰ νέες).

15. ἄτε mit Partizip. S. z. c. 69. σὺν κόσμῳ Gegensatz οὐδενὶ κόσμῳ (c. 67).

16. ἔτι ist mit οὐ (οὐκέτι) zu verbinden = nicht länger.

17. σὺν νόῳ wie c. 138.

ἔμελλε. Über μέλλειν mit Infin. s. z. c. 8.

συνοίσεσθαι. Zur Bedeutung des impersonellen συμφέρεται μοι vgl. IV 157 οὐδὲν γὰρ σφι χρηστὸν συνεφέρετο und IV 15 παιδομένοισι ὑμῖν ἀμεινον συνοίεται. Ebenso unten c. 88 τούτου μὲν τοιοῦτο αὐτῇ συνήγεινε γενέσθαι.

18. ἐγένοντο se praestiterunt.

μακρῶ ἀμείνονες αὐτοὶ ἑωυτῶν ἢ πρὸς Εὐβοίῃ, πᾶς τις προ-
 θυμώμενος καὶ δειμαίνων Ξέρξην, ἐδόκει τε ἕκαστος ἑωυτὸν
 87 θηήσεσθαι βασιλέα. Κατὰ μὲν δὴ τοὺς ἄλλους οὐκ ἔχω
 μετεξέτερους εἰπεῖν ἀπρεκέως ὡς ἕκαστοι τῶν βαρβάρων ἢ τῶν
 5 Ἑλλήνων ἠγωνίζοντο, κατὰ δὲ Ἀρτεμισίην τάδε ἐγένετο, ἀπὸ
 ὧν εὐδοκίμησε μᾶλλον ἔτι παρὰ βασιλέϊ· ἐπειδὴ γὰρ ἐς θόρουβον
 πολλὸν ἀπικετο τὰ βασιλέος πρήγματα, ἐν τούτῳ τῷ καιρῷ
 ἢ Ἀρτεμισίης ἐδιώκετο ὑπὸ νεὸς Ἀττικῆς· καὶ ἢ οὐκ ἔχουσα
 διαφυγεῖν, ἔμπροσθε γὰρ αὐτῆς ἦσαν ἄλλαι νέες φίλιαί, ἢ
 10 δὲ αὐτῆς πρὸς τῶν πολεμίων μάλιστα ἐτύγγανε εὐῶσα, ἔδοξε

1. ἀμείνονες αὐτοὶ ἑωυτῶν ἢ. „Oratione more suo turbata duo dixit: primum istoc die ἀμείνονας fuisse ἢ πρὸς Εὐβοίῃ: sed non tantum istoc die rem multo melius gessisse quam ad Artemisium, verum praeterea ἐγένοντο αὐτῆν τὴν ἡμέραν μακρῶ ἀμείνονες αὐτοὶ ἑωυτῶν, id est, Interprete Nostro, ἀμείνονες τῆς φύσεως (V 118) semet ipsis multo praestantiores, suam velut naturam superantes.“ Man vergleiche mit unserer Stelle II 25 ὁ δὲ Νεῖλος μόνος ποταμῶν τοῦ χειμῶνος αὐτὸς ἑωυτοῦ ὄρει πολλῶ ὑποδέεστερος ἢ τοῦ θέρους. — Der Genetiv des Reflexivs steht beim Komparativ (und Superlativ I 193), um zu bezeichnen, daß an dem Substantiv, mit sich selbst d. h. seinem gewöhnlichen oder normalen Verhältnis (= ἑωυτοῦ) verglichen, die ausgesagte Eigenschaft in höherem Grade als gewöhnlich hervortrete. Vgl. c. 137 (διπλήσιος ἑωυτοῦ).

πᾶς τις προθυμώμενος. Das Participium konnte dem Hauptverbum mit eignem Subjekt angefügt werden, weil dieses ganz mit dem Hauptsubjekt zusammenfällt. Vgl. c. 138 ἐν κήποισι Μίδεω φύεται αὐτόματα ῥόδα, ἐν ἕκαστον ἔχον ἐξήμοντα φύλλα. Ähnlich I 7. 52. IV 71. — In Verbindungen wie πᾶς τις, πολλοὶ τινες, ὀλίγοι τινές (c. 89) u. ähnl. hat τις (wie im Lat. quidam) als Ausdruck der Unbestimmtheit oder Ungewißheit mildernde od. beschränkende

Kraft. Über die zweite Bedeutung von τις s. z. c. 15.

2. ἐδόκει τε. Übergang vom Participium (προθυμώμενος καὶ δειμαίνων) zum Verb. fin. Das letztere ist gewählt, um eine Hänfung von Partizipien zu vermeiden. Genau wie hier ist c. 132 ἐδόκει durch τὲ mit einem vorhergehenden Participium verbunden.

87. 4. μετεξέτεροι bei Her. = ἔτιοι, τινές. — μετεξέτεροι heißt eigentlich: einzelne aus der Mitte heraus (μετέξ).

6. ἐπειδὴ γὰρ. Der vorausgeschickte Satz ἐπειδὴ — ἀπικετο dient zur Vorbereitung des Folgenden, in welchem die Begründung des εὐδοκίμειν gegeben werden soll. Vgl. unten διακομμένη γὰρ ὑπὸ νεὸς Ἀττικῆς φέρουσα ἐνέβαλε νηὶ φιλίῃ ἀνδρῶν Καλυνδέων (καὶ κατέδυσε). In ähnlicher Weise wie hier ist γὰρ VII 148 gebraucht.

8. καὶ ἢ. S. z. c. 56 (καὶ οἷ).

10. πρὸς τῶν πολεμίων μάλιστα „den Feinden zunächst“. πρὸς c. genet. hier in lokaler Bedeutung (= prope ab). Vgl. c. 120 τὰ δὲ Ἀβδηρὰ ἴδρονται πρὸς τὸν Ἑλλησπόντον μᾶλλον ἢ τοῦ Στρυμόνος.

ἔδοξε οἱ. οἱ nach ἢ. Bei ἢ schwebte ein anderes Verb. ähnlicher Bedeutung vor (etwa ἐβουλεύσατο). Ähnlich VII 177 ἀπαντα γὰρ προσκεψάμενοι καὶ ἐπιλοιοσθέντες, ὅτι οὐτε πλήθει ἔξουσι χρᾶσθαι οἱ βάρβαροι οὔτε ἴππῳ, ταυτὴ σφι ἔδοξε δέκεσθαι τὸν ἐπιόντα ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα.

οἱ τότε ποιῆσαι, τὸ καὶ συνήρεικε ποιησάση· διακομμένη γὰρ ὑπὸ τῆς Ἀττικῆς φέρουσα ἐνέβαλε νηὶ φιλίῃ ἀνδρῶν τε Καλυνδέων καὶ αὐτοῦ ἐπιπλώοντος τοῦ Καλυνδέων βασιλέος Δαμασιθύμου. εἰ μὲν καὶ τι νεῖκος πρὸς αὐτὸν ἐγερόνεε ἔτι περὶ Ἑλλησποντον ἔόντων, οὐ μέντοι ἔγωγε ἔχω εἰπεῖν, οὔτε 5 εἰ ἐκ προνοίης αὐτὰ ἐποίησε, οὔτε εἰ συνεκύρησε ἢ τῶν Καλυνδέων κατὰ τύχην παραπεσοῦσα νηὶς. ὡς δὲ ἐνέβαλέ τε καὶ κατέδυσε, ἐντυχίῃ χρησαμένη διπλόα ἑωυτὴν ἀγαθὰ ἐργάσατο· ὁ τε γὰρ τῆς Ἀττικῆς νεὸς τριήραρχος ὡς εἶδέ μιν ἐμβάλλουσαν νηὶ ἀνδρῶν βαρβάρων, νομίσας τὴν νέα τὴν Ἀρτεμισίης ἢ 10 Ἑλληνίδα εἶναι ἢ ἀτομολέειν ἐκ τῶν βαρβάρων καὶ αὐτοῖσι ἀμύνειν, ἀποστρέψας πρὸς ἄλλας ἐτράπετο. Τοῦτο μὲν τοιοῦτο 88 αὐτῇ συνήρεικε γενέσθαι διαφυγεῖν τε καὶ μὴ ἀπολέσθαι. τοῦτο δὲ συνέβη ὥστε κακὸν ἐργασαμένην ἀπὸ τούτων αὐτὴν μάλιστα εὐδοκίμησαι παρὰ Ξέρξην. λέγεται γὰρ βασιλέα θηεύ- 15

1. συνήρεικε (= συνέβη). c. 88 ist ἐς ἐντυχίῃν γεγόμενα hinzugefügt. Wie hier c. 86. Vgl. VII 8, 1 ἡμῖν πολλὰ συμφέρεται ἐς τὸ ἀμεινον. Wie an unserer Stelle auch IX 37.

διακομμένη γὰρ. Über γὰρ im vorausgeschickten Satze s. ob. zu ἐπειδὴ γὰρ ἐς θόρουβον πολλὸν ἀπικετο τὰ βασιλέος πρήγματα.

2. φέρουσα cum impetu. c. 91 und IX 102 steht in gleichem Sinne das Medium.

Καλυνδέων. Die Stadt Kalynda lag im östlichen Karien.

3. καὶ αὐτοῦ ἐπιπλώοντος τοῦ Καλυνδέων βασιλέος. Zur Verbindung des Genet. absol. mit dem regierten (ἀνδρῶν Καλυνδέων) vgl. II 124 (πυραμῆς) λίθου τε ξεστοῦ καὶ ζῶων ἐγγεγλυμένων.

4. εἰ μὲν καὶ. εἰ καὶ etsi. Sinn: Obschon beide, als sie noch am Hellespont waren, Streit gehabt haben, so kann ich doch nicht sagen, ob sie es absichtlich gethan hat, oder ob der Zusammenstoß zufällig gekommen ist.

6. ἐκ προνοίης consulto. Wie hier VI 66. III 121 (wo dem ἐκ προνοίης gegenübersteht συντυχίης τινὸς ἐπιγενομένης).

9. ὁ τε. Es folgt kein ent-

sprechendes καί; vielmehr wird dieses erste Satzglied in anderer Form Anf. c. 88 mit τοῦτο μὲν wieder aufgenommen, dem darauf ein τοῦτο δὲ folgt.

τριήραρχος. Es war der Pallenier Ameinias (c. 93).

11. Ἑλληνίς. Als Femininum zu Ἑλληνικός ist Ἑλληνίς (auch VII 179) od. Ἑλλάς (VII 109. 115. VIII 16. 135) in Gebrauch.

αὐτομολέειν ἐκ. Vgl. III 160 Ζώπυρος ἐς Ἀθήνας αὐτομόλησε ἐκ Περσέων.

αὐτοῖσι, τοῖς Ἑλλήσι. ἐαυτοῖσι (was einige Herausgeber gefordert haben) würde wegen des näheren τὴν νέα auf die Perser bezogen werden müssen; diese Beziehung ist indes sinnwidrig.

88. 12. τοῦτο μὲν — τοῦτο δὲ adverbartig = τὸ μὲν — τὸ δὲ einerseits — andererseits. Vgl. c. 76. 134.

13. συνήρεικε. S. z. c. 86.

14. τούτων, Plural in Beziehung auf einen Singular (κακόν). S. z. c. 59.

15. λέγεται βασιλέα. λέγεται mit Accus. c. Inf. Stände der Nomin. c. Inf., so würden nicht wie durch den Acc. c. Inf. auf das, was der König mit Bewunderung ge-

μενον μαθεῖν τὴν νέα ἐμβαλοῦσαν καὶ δὴ τινα εἶπαι τῶν παρόντων Δέσποτα, ὄρας Ἀρτεμισίην, ὡς εὖ ἀγωνίζεται καὶ νέα τῶν πολεμίων κατέδυσε; Καὶ τὸν ἐπείρεσθαι, εἰ ἀληθῶς ἐστὶ Ἀρτεμισίης τὸ ἔργον, καὶ τοὺς φάναι, σαφέως τὸ ἐπίσημον τῆς νεὸς ἐπισταμένους τὴν δὲ διαφθαρεῖσαν ἠπιστέατο εἶναι πολεμίων. τὰ τε γὰρ ἄλλα, ὡς εἴρηται, αὐτῇ συνήνεικεν ἐς εὐτυχίην γενόμενα καὶ τὸ τῶν ἐκ τῆς Καλυνδικῆς νεὸς μηδένα ἀποσωθέντα κατήγορον γενέσθαι. Ξέρξην δὲ εἶπαι λέγεται πρὸς τὰ φραζόμενα: Οἱ μὲν ἄνδρες γερόνασί μοι γυναῖκες, αἱ δὲ 89 γυναῖκες ἄνδρες. Ταῦτα μὲν Ξέρξην φασὶ εἶπαι. Ἐν δὲ τῷ πόνῳ τούτῳ ἀπὸ μὲν ἔθανε ὁ στρατηγὸς Ἀριαβίγνης ὁ Δαρείου, Ξέρξῳ ἐὼν ἀδελφεὸς, ἀπὸ δὲ ἄλλοι πολλοὶ τε καὶ οὐνομαστοὶ Περσέων καὶ Μήδων καὶ τῶν ἄλλων συμμαχῶν, ὀλίγοι δὲ τινες καὶ Ἑλλήνων. ἄτε γὰρ νέειν ἐπιστάμενοι, τοῖσι 15 αἱ νέες διεφθείροντο, οἱ μὴ ἐν χειρῶν νόμῳ ἀπολλύμενοι ἐς

sehen, sondern darauf, daß es der König gesehen, der größere Nachdruck fallen. Ebenso unt. vgl. c. 118. *θηεῦμενον*. Vgl. c. 90 ὅπως γὰρ τινα ἴδοι Ξέρξης τῶν ἐαυτοῦ ἔργον τι ἀποδεικνύμενον ἐν τῇ ναυμαχίῃ, κατήμενος ὑπὸ τῷ οὐρεὶ τῷ ἀντίον Σαλαμῖνος, τὸ καλεῖται Αἰγάλεως, ἀπεπνυθάνετο τὸν ποιήσαντα.

4. καὶ τοὺς = καὶ τοὺς παρόντας. φάναι bejahen.

ἐπίσημον = σημήιον (c. 92) od. παράσημον. Das ἐπίσημον war meist ein Götter- oder Heroenbild, welches auf dem gebogenen Schiffshinterteil angebracht war. Gewöhnlich gab es dem Schiff den Namen oder enthielt auch wohl eine Bezeichnung der Heimat. Vgl. III 37. IX 74.

5. ἠπιστέατο. ἐπίστασθαι steht hier in anderer Bedeutung als kurz vorher (ἐπισταμένους). S. z. c. 5.

6. συνήνεικεν. S. z. c. 87.

7. τὸ τῶν ἐκ τῆς Καλ. νεὸς μηδένα. In Verbindung mit einem Verbum, welches den Begriff der Bewegung enthält oder andeutet (hier ἀποσωθέντα), kann ἐκ (auch ἀπό) zur Umschreibung gebraucht werden, wo wir ἐν erwarteten. Vgl. V 34 αὐτίκα μὲν ἐσηνεύοντο

τὰ ἐκ τῶν ἀγρῶν ἐς τὸ τεῖχος. Ähnlich IX 5 οἱ τε ἐκ τῆς βουλῆς περιστάνας Ἀνκίδην κατέλευσαν, wo ἐκ das dem περιστῆναι vorausgegangene ἐξελεῖν (ἐκ τῆς βουλῆς) andeutet. Ebenso VI 46 und unten c. 94 ὡς γὰρ ἀγχοῦ γενέσθαι τῶν νεῶν, τοὺς ἀπὸ τοῦ κέλητος λέγειν τάδε, wo τοὺς ἀπὸ τοῦ κέλητος brachylogisch gesagt ist für τοὺς ἐν τῷ κέλητι ἐκ (ἀπὸ) τοῦ κέλητος λέγειν. Vgl. c. 42 οἱ ἀπ' Ἀρτεμισίου.

89. 11. πόνῳ wie VI 144 καὶ ἐν τούτῳ τῷ πόνῳ ὁ πολέμαρχος Καλλιμαχος διαφθείρεται.

ἀπὸ μὲν ἔθανε—ἀπὸ δέ (12). Über die Tmesis s. z. c. 33.

Ἀριαβίγνης, Sohn des Dareios und der Tochter des Gobryas, der ersten der 6 Frauen des Dareios. Vgl. VII 2. 97.

14. ὀλίγοι δὲ τινες. S. z. c. 86.

15. οἱ μὴ ἀπολλύμενοι. μή, weil das Participium hypothetisch zu fassen ist.

ἐν χειρῶν νόμῳ „im Handgemenge“. Vgl. IX 48 πρὶν γὰρ ἢ συμμῖξαι ἡμέας ἐς χειρῶν τε νόμον ἀπικέσθαι. Thuk. gebraucht in diesem Sinne ἐν χειρὶ γίνεσθαι (V 72).

τὴν Σαλαμίνα διένειον. τῶν δὲ βαρβάρων οἱ πολλοὶ ἐν τῇ θαλάσῃ διεφθάρησαν, νέειν οὐκ ἐπιστάμενοι. ἐπεὶ δὲ αἱ πρῶται ἐς φυγὴν ἐτρέποντο, ἐνθαῦτα αἱ πλείεσται διεφθείροντο. οἱ γὰρ ὀπίσθε τεταγμένοι, ἐς τὸ πρόσθε τῆσι νησί παρῖεναι πειρώμενοι ὡς ἀποδεξόμενοι τι καὶ αὐτοὶ ἔργον βασιλεῖ, τῆσι 5 σφετέρῃσι νησί φευγούσῃσι περιέπιπτον. Ἐγένετο δὲ καὶ 90 τὸδε ἐν τῷ θορόβῳ τούτῳ τῶν τινὲς Φοινίκων, τῶν αἱ νέες διεφθάρησαν, ἐλθόντες παρὰ βασιλέα διέβαλλον τοὺς Ἴωνας, ὡς δι' ἐκείνους ἀπολοῖατο αἱ νέες, ὡς προδόντων. συνήνεικε ὦν οὕτω ὥστε Ἴωνων τε τοὺς στρατηγούς μὴ ἀπολέσθαι, Φοινίκων 10 τε τοὺς διαβάλλοντας λαβεῖν τοιόνδε μισθόν· ἐτι τούτων ταῦτα λεγόντων ἐνέβαλε νηὶ Ἀττικῇ Σαμοθρηϊκῆ νηὺς. ἢ τε δὴ Ἀττικῇ κατεδύετο, καὶ ἐπιφερομένη Αἰγυαίῃ νηὺς κατέδυσε τῶν Σαμοθρηϊκῶν τὴν νέα. ἄτε δὴ ἔοντες ἀκοντισταὶ οἱ Σαμοθρηϊκῆς τοὺς ἐπιβάτας ἀπὸ τῆς καταδυσάσης νεὸς βάλλοντες 15 ἀπήραξαν καὶ ἐπέβησάν τε καὶ ἔσχον αὐτήν. ταῦτα γενόμενα τοὺς Ἴωνας ἐρρούσατο· ὡς γὰρ εἶδε σφεας Ξέρξης ἔργον μέγα ἐργασαμένους, ἐτρέπετο πρὸς τοὺς Φοίνικας οἷα ὑπερλυπέμενός τε καὶ πάντας αἰτιώμενος, καὶ σφεων ἐκέλευσε τὰς κεφαλὰς ἀποταμεῖν, ἵνα μὴ αὐτοὶ κακοὶ γενόμενοι τοὺς ἀμείνονας 20 διαβάλλωσι. ὅπως γὰρ τινα ἴδοι Ξέρξης τῶν ἐαυτοῦ ἔργον τι ἀποδεικνύμενον ἐν τῇ ναυμαχίῃ, κατήμενος ὑπὸ τῷ οὐρεὶ τῷ

5. ἀποδεξόμενοι—ἔργον. S. z. c. 17.

90. 7. τῶν τινὲς Φοινίκων. Dies ist die regelmässige Stellung des Indefinitums zwischen Artikel und Substantiv. Häufig so τῶν τις.

9. ὡς προδόντων, sc. ἐκείνων (s. z. IX 16). Über den Casus s. z. c. 69.

12. Σαμοθρηϊκῆ. Samothrake stand auf persischer Seite; die ionischen Samier hatten hier eine Niederlassung gegründet, weshalb die Bewohner der Insel im folgenden zu den Ionern gerechnet sind (ταῦτα γενόμενα τοὺς Ἴωνας ἐρρούσατο 16).

13. ἐπιφερομένη. S. z. c. 87 (φέρουσα).

18. οἷα ὑπερλυπέμενός. Über οἷα mit Partic. s. z. c. 69.

19. πάντας quos libet, wie es Unglückliche zu thun pflegen.

21. ὅπως c. Opt. in iterativer Bedeutung; daher im Nachsatz das Imperfekt (ἀπεπνυθάνετο). Vgl. c. 91. 128.

ἔργον τι. Über die Bedeutung von τι s. z. c. 15.

22. ἀποδεικνύμενον. S. z. c. 89.

ὑπὸ τῷ οὐρεὶ sub montis radice. Vgl. VI 105 ὑπὸ τῇ ἀκροπόλι. Zur Sache vgl. Aisch. Pers. 460

Ξέρξης
δ' ἀνόμωξεν κακῶν ὄρων βάθος·
ἔδραν γὰρ εἶχε παντός ἐναγῆ
στρατοῦ,
ὑψηλὸν ὄχθον ἄγχι πελαγίας ἁλός.

Vgl. anch Her. VII 44.

ἀντίον Σαλαμῖνος, τὸ καλεῖται Αἰγάλεως, ἀνεπυθάνετο τὸν ποιήσαντα, καὶ οἱ γραμματισταὶ ἀνέγραφον πατρόθεν τὸν τριηράρχον καὶ τὴν πόλιν. πρὸς δέ τι καὶ προσεβάλετο φίλος ἔων Ἀριαράμνης ἀνὴρ Πέρσης παρεὼν τούτου τοῦ Φοινικῆν 5 πάθεος.

91 Οἱ μὲν δὴ πρὸς τοὺς Φοίνικας ἐτάροντο, τῶν δὲ βαρβάρων ἐς φυγὴν τραπομένων καὶ ἐκπλώντων πρὸς τὸ Φάληρον Αἰγινήται ὑποστάντες ἐν τῷ πορθμῷ ἔργα ἀπεδέξαντο λόγου ἄξια. οἱ μὲν γὰρ Ἀθηναῖοι ἐν τῷ θορούβῳ ἐκεράϊζον τὰς τε 10 ἀντισταμένας καὶ τὰς φευγούσας τῶν νεῶν, οἱ δὲ Αἰγινήται τὰς ἐκπλώουσας. ὅπως δὲ τινες τοὺς Ἀθηναίους διαφύγοιεν, 92 φερόμενοι ἐπέπιπτον ἐς τοὺς Αἰγινήτας. Ἐνθαῦτα συνεκύρεον νέες ἢ τε Θεμιστοκλέος διώκουσα νέα, καὶ ἡ Πολυκρίτου τοῦ Κρίου ἀνδρὸς Αἰγινήτεω νηὶ ἐμβαλοῦσα Σιδωνίη, ἣπερ εἶλε 15 τὴν προφυλάσσουσαν ἐπὶ Σκιάθῳ τὴν Αἰγιναιήν, ἐπ' ἣς ἐπλωε Πυθῆης ὁ Ἰσχενοῦ, τὸν οἱ Πέρσαι κατακοπέντα ἀρετῆς εἴνεκεν εἶχον ἐν τῇ νηὶ ἐκπαγλεόμενοι. τὸν δὴ περιάγουσα ἄμα τοῖσι Πέρσησι ἦλα νηὺς ἡ Σιδωνίη ὥστε Πυθῆην οὕτω σωθῆναι ἐς Αἰγίναν. ὡς δὲ ἐσεῖδε τὴν νέα τὴν Ἀττικὴν ὁ Πολύ-

1. Αἰγάλεως. Dieser Berg, welcher in das Vorgebirge Amphiale ausläuft, heist jetzt Scaramagna (zwischen Athen und Eleusis).

2. γραμματισταί. Über die königlichen Schreiber s. z. VII 60. πατρόθεν. Die Namen der Väter werden der Auszeichnung halber hinzugefügt. Vgl. VI 14 καὶ σφι τὸ κοινὸν τῶν Σαμίων ἔδωκε διὰ τοῦτο τὸ πρῆγμα ἐν στήλῃ ἀναγραφῆναι πατρόθεν ὡς ἀνδράσι ἀγαθοῖσι γενομένοιαι.

3. πρὸς δέ τι καὶ προσεβάλετο—τούτου τοῦ πάθεος „insuper etiam contulit ad illam Phoenicum cladem“. πρὸς δέ adverbial wie c. 40. Zur Bedeutung von προσβάλλεσθαι τί τινος conferre aliquid ad aliquam rem vgl. Eur. Med. 238 ξυβάλλεται δὲ πολλὰ τοῦδε δειμάτος.

φίλος ἔων. Hinter ἔων muß Ἰώνων ausgefallen sein.

91. 6. οἱ μὲν, τοῖσι προσετέτακτο ταῦτα πρήσσειν (VII 39).

Vgl. III 39 ταῦτα εἶπας ἐνετείλατο τοῖσι ταῦτα πρήσσειν τοὺς μὲν ἰσθμῶς ἀπομαστιγῶσαι, Αἰγυπτίων δὲ τοὺς ὀραζόντας κτείνειν.

8. ὑποστάντες in insidiis stantes. Vgl. V 92 ὁ δ' ὑποστήσας (= ὑπέσας VI 103) τοὺς δορυφόρους ἀπέκτεινε πάντας.

ἐν τῷ πορθμῷ. S. z. c. 76.

9. ἐκεράϊζον wie c. 86.

11. ὅπως—διαφύγοιεν, ἐπέπιπτον. Über ὅπως c. Opt. s. z. c. 90.

12. φερόμενοι. Vgl. VII 210 ὡς δὲ ἐπέπεσον φερόμενοι ἐς τοὺς Ἕλληνας οἱ Μῆδοι, ἐπιπτον πολλοί. S. z. c. 87 (φερούσα).

92. 14. Κρίου. Über Krios vgl. VI 50.

15. προφυλάσσουσαν. Zur Sache vgl. VII 179. 181. Ebendort ist auch von Pytheas heldenmütiger Tapferkeit die Rede.

Σκιάθῳ. Die Insel Skiathos liegt östlich von dem Küstenstrich Magnesia. Vgl. VII 176.

κριτος, ἔγνω τὸ σημῆιον ἰδὼν τῆς στρατηγίδος, καὶ βιάσας τὸν Θεμιστοκλέα ἐπεκερτόμησε ἐς τῶν Αἰγινήτεων τὸν μηδισμόν ὀνειδίζων. ταῦτα μὲν νυν νηὶ ἐμβαλὼν ὁ Πολύκριτος ἀπέρριψε 4 ἐς Θεμιστοκλέα, οἱ δὲ βάρβαροι, τῶν αἰ νέες περιεγέροντο, 4 φεύγοντες ἀπίκοντο ἐς Φάληρον ὑπὸ τὸν πεζὸν στρατόν. Ἐν 93 δὲ τῇ ναυμαχίῃ ταύτῃ ἤκουσαν Ἕλληνων ἄριστα Αἰγινήται, ἐπὶ δὲ Ἀθηναῖοι, ἀνδρῶν δὲ Πολύκριτός τε ὁ Αἰγινήτης καὶ Ἀθηναῖοι Εὐμένης τε ὁ Ἀναγυράσιος καὶ Ἀμεινίης Παλληνεὺς, 8ς καὶ Ἀρτεμισίην ἐπεδίωξε. εἰ μὲν νυν ἔμαθε, ὅτι ἐν ταύτῃ πλώοι Ἀρτεμισίη, οὐκ ἂν ἐπαύσατο πρότερον ἢ εἶλέ μιν ἢ καὶ 10 αὐτὸς ἦλω. τοῖσι γὰρ Ἀθηναίων τριηράρχοισι παρεκεκέλευστο, πρὸς δὲ καὶ ἄεθλον ἐκέετο μύρια δραχμαί, ὅς ἂν μιν ζῶν

1. σημῆιον = ἐπίσημον (c. 88). βιάσας. Im Dialekt des Her. werden diejenigen Formen der beiden Verba βῶαν und νοεῖν, welche in οη aufgelöst werden mußten, in ω kontrahiert. Vgl. ἐπεβῶσαντο IX 23. Häufig so βῶσαι (c. 118), βῶσασθαι, ἐβῶσθην (c. 124), ἐνωσας, ἐννῶσαντο, νενωμένος (IX 53). Ebenso wird im Dialekt des Her. οη in ω kontrahiert in βωθῆω (βωθῆω). Vgl. c. 45. 144.

2. ἐπεκερτόμησε ἐς—μηδισμόν. Polykritos machte höhnische Bemerkungen über die von den Athenern gegen die Aigineten erhobene Anschuldigung des Medismos, infolge deren sich sein eigener Vater den Athenern hatte als Geisel stellen müssen (VI 49. 73. 85). Die Ungerechtigkeit dieses Vorwurfs hatten Pytheas wie Polykritos durch ihre glänzenden Waffenthaten erwiesen.

3. ὀνειδίζων „in hunc ergo Aiginetarum μηδισμόν ipso in conflictus fervore ὀνειδίξει, seu non sine probro invehitur et obicit Atheniensium imperatori, quippe, quod res ostendebat, fictissimum, Polycritus“.

ἀπέρριψε. Vgl. VII 13 παραντίκα ἢ νεότης ἐπέξεσε, ὥστε αἰεκέστερα ἀπορριψαί ἔπεα ἐς ἄνδρα πρεσβύτερον ἢ χρεόν. In demselben Kapitel steht weiter für ἀπέρριψε in dem gleichen Sinne ἐξέβαλε.

5. ὑπὸ τὸν πεζόν eig. unterhalb des längs dem Gestade aufgestellten Landheeres d. h. unter den Schutz des Landheeres. ὑπό cum Accus. bezeichnet das räumliche Erstrecken unter etwas hin. Mit unserer Stelle vgl. IX 96 ἐς δὲ τὴν ἡπειρον ἀπέπλεον ὅπως ἔωσι ὑπὸ τὸν πεζὸν στρατόν τὸν σφέτερον ἔόντα ἐν τῇ Μυκάλῃ. — Auch das zeitliche Erstrecken über oder durch etwas hin kann durch ὑπό ausgedrückt werden. Vgl. IX 51 ὑπὸ ταύτην τὴν νύκτα (= während), IX 60 ὑπὸ τὸν παρεόντα τόνδε πόλεμον.

93. 6. ἤκουσαν ἄριστα δικαιοσύνης περί. Ähnlich IX 79.

7. ἐπὶ δὲ adverbialisch. S. z. c. 29.

8. Ἀναγυράσιος aus dem attischen Demos Anagyros, der in der Nähe des Vorgebirges Zoster (zwischen Peiraeus und Sunion) südlich vom Hymettos lag.

11. παρεκεκέλευστο erg. εἰεῖν Ἀρτεμισίην.

12. ἐκέετο ist Plusquamperf. Pass. zu τιθέναι (προτιθέναι). Häufig schon bei Hom. κείται ἄεθλα. Vgl. Her. IV 10 (ἄεθλος προκείμενος). I 126.

μύρια δραχμαί. 10 000 Drachmen (à 80 Pf.) = 8000 M. 6000 Drachm. = 60 Minen gehen auf 1 att. Tal. = 4715 M.

ἔλη. δεινὸν γὰρ τι ἐποιεῦντο γυναῖκα ἐπὶ τὰς Ἀθήνας στρα-
τεύεσθαι. αὕτη μὲν δὴ, ὡς πρότερον εἴρηται, διέφυγε, ἦσαν
δὲ καὶ οἱ ἄλλοι, τῶν αἱ νέες περιεγεγόνεσαν, ἐν τῷ Φαλήρῳ.
94 Ἀδείμαντον δὲ τὸν Κορινθίου στρατηγὸν λέγουσι Ἀθη-
5 ναῖοι ἀντίκα κατ' ἀρχάς, ὡς συνέμισγον αἱ νέες, ἐκπλαγέντα
τε καὶ ὑπερδείσαντα, τὰ ἰστία ἀειράμενον οἴχεσθαι φεύγοντα,
ιδόντας δὲ τοὺς Κορινθίους τὴν στρατηγίδα φεύγουσαν ὡσαύ-
τως οἴχεσθαι. ὡς δὲ ἄρα φεύγοντας γίνεσθαι τῆς Σαλαμίνης
κατὰ τὸ ἶσθον Ἀθηναίης Σκιράδος, περιπίπτειν σφι κέλητα θείῃ
10 πομπῇ, τὸν οὔτε πέμψαντα φανῆναι οὐδένα, οὔτε τι τῶν ἀπὸ
τῆς στρατιῆς εἰδόσι προσφέρεσθαι τοῖσι Κορινθίοισι. τῆδε δὲ
συμβάλλονται εἶναι θεῖον τὸ προῆγμα· ὡς γὰρ ἀγχοῦ γενέσθαι
τῶν νεῶν, τοὺς ἀπὸ τοῦ κέλητος λέγειν τάδε· Ἀδείμαντε, σὺ

1. δεινὸν τι — ἐποιεῦντο. S.
z. c. 15.

94. 4. Ἀδείμαντον. Über ihn
vgl. c. 5. 59, 61.

5. κατ' ἀρχάς (eig. = initio)
verstärkt die Bedeutung von ἀν-
τίκα. Wie hier sind beide verbun-
den VII 220, 223.

8. ὡς — γίνεσθαι. Die Zeitkon-
junktionen ὡς, ὅτε, ἐπειτέ, ἐπειδή,
so wie die Pronomina relativa wer-
den in Orat. obliqua mit Infinitiv
verbunden. Vgl. c. 111. IX 41 (nach
ἐνθα).

τῆς Σαλαμίνης — Ἀθηναίης.
Zur Wortstellung vgl. c. 97 τῶν δὲ
ναυηγίων πολλά ὑπολαβῶν ἄνεμος
ξέφυρος ἔφερε τῆς Ἀττικῆς ἐπὶ
τὴν ἦσθον τὴν καλεομένην Κωλιάδα.

9. Σκιράδος. Ausser diesem
weniger bekannten Heiligtum der
skiradischen Athene (Ἀθήνη Σκι-
ράδος) auf Salamis gab es noch
zwei andere Tempel derselben Göttin,
von denen der eine im Phaleron
(der alten Hafenstadt von Athen),
der andere in der Nähe Athens un-
weit Eleusis lag. Dieser Göttin zu
Ehren wurden die Skirophorien
im Monat Skirophorion gefeiert
(Ende Mai — Anfang Juli). Die
Priesterschaft der Athene, des Po-
seidon und des Helios zog in dieser
heissen Zeit unter einem grossen
Schirme (σκίρον) zum Küstenheilig-

tum der „Schirmerin“ Athene, um
für die Saatfelder Schutz gegen die
Sonnenhitze zu erfliehen.

θείη πομπῇ eig. unter gött-
licher Geleitung d. h. nach gött-
licher Fügung. Wie hier IV 152.
Ähnliche Wendungen sind θείη
τύχη I 126, κατὰ δαίμονα I 111.

10. οὔτε τι — εἰδόσι. Die in
οὔτε τι (= καὶ οὐδέν) enthaltene
Negation (οὐδέν) gehört nicht zum
ganzen Satz, sondern nur zum Partic.
εἰδόσι (= καὶ προσφέρεσθαι τοῖσι
Κορινθίοισι οὐδέν τῶν ἀπὸ τῆς
στρατιῆς εἰδόσι). Vgl. I 33 τὰντα
λέγων (ὁ Σόλων) τῷ Κροίσῳ οὐκ
οὔτε ἐχαρίζετο οὔτε λόγον μὴ ποιη-
σάμενος οὐδενὸς ἀποπέμπεται. Auch
hier gehört die in dem zweiten οὔτε
enthaltene Negation nicht zum
ganzen Satz, sondern nur zum Par-
ticipium (= λόγον τέ μιν ποιησά-
μενος οὐδενός). — Zur Umschrei-
bung τὰ ἀπὸ τῆς στρατιῆς „die
Vorgänge beim Heer“ vgl. VII 195
ἐβούλοντο (οἱ Ἕλληνες) πυθέσθαι
τὰ ἀπὸ τῆς Ξέρξεω στρατιῆς.

11. τῆδε συμβάλλονται. Vgl.
III 68 Ὀτάνης ὑπώπτεσε τὸν Μά-
γον ὡς οὐκ εἶη ὁ Κύρον Σμέρδης,
ἀλλ' ὅσπερ ἦν, τῆδε συμβαλλό-
μενος ὅτι οὐκ ἐξεφοίτα ἐκ τῆς
ἁκροπόλεως. Zur Bedeutung von
συμβάλλεσθαι vgl. c. 30.

13. τοὺς ἀπὸ τοῦ κέλητος. S.
z. c. 88 Ende.

μὲν ἀποστρέψας τὰς νέας ἐς φυγὴν ὤρησαι καταπροδοὺς τοὺς
Ἕλληνας· οἱ δὲ καὶ δὴ νικῶσι, ὅσον αὐτοὶ ἠρώοντο ἐπικρατῆσαι
τῶν ἐχθρῶν. Ταῦτα λεγόντων, ἀπιστέειν γὰρ τὸν Ἀδείμαντον,
αὐτὶς τάδε λέγειν, ὡς αὐτοὶ οἰοί τε εἶεν ἀγόμενοι ὄμηροι ἀπο-
θνήσκειν, ἦν μὴ νικῶντες φαίνωνται οἱ Ἕλληνες. οὕτω δὴ 5
ἀποστρέψαντα τὴν νέα αὐτὸν τε καὶ τοὺς ἄλλους ἐπ' ἐξεργασμέ-
νοισι ἐλθεῖν ἐς τὸ στρατόπεδον. Τούτους μὲν τοιαύτη φάτις
ἔχει ὑπὸ Ἀθηναίων, οὐ μέντοι αὐτοὶ γε Κορινθιοὶ ὁμολογεύουσι,
ἀλλ' ἐν πρώτοισι σφέας αὐτοὺς τῆς ναυμαχίης νομίζουσι γε- 9
νέσθαι, μαρτυρεῖ δὲ σφι καὶ ἡ ἄλλη Ἑλλάς. Ἀριστείδης δὲ ὁ 95
Λυσιμάχου ἀνὴρ Ἀθηναῖος, τοῦ καὶ ὀλίγω τι πρότερον τούτων
ἐπεμνήσθην ὡς ἀνδρὸς ἀρίστου, οὗτος ἐν τῷ θορόβῳ τούτῳ
τῷ περὶ Σαλαμίνα γενομένῳ τάδε ἐποίησε· παραλαβὼν πολλοὺς
τῶν ὀπλιτέων, οἱ παρατετάχατο παρὰ τὴν ἀκτὴν τῆς Σαλαμι-
νίης χώρας, γένος ἑόντες Ἀθηναῖοι, ἐς τὴν Φυττάλειαν νῆσον 15
ἀπέβησε ἄγων, οἱ τοὺς Πέρσας τοὺς ἐν τῇ νησίδι ταύτῃ κατ-
εφόνευσαν πάντας.

Ὡς δὲ ἡ ναυμαχίη διελέλυτο, κατειρύνσαντες ἐς τὴν Σαλα- 96

1. καταπροδοὺς. καταπροδι-
δόναι deserere auch VII 139 προ-
δοθέντες Λακεδαιμόνιοι ὑπὸ τῶν
συμμάχων.

2. καὶ δὴ. δὴ = ἤδη IX 6. 11.

3. λεγόντων erg. αὐτῶν. Wie
hier c. 140 II (προτεινόντων).

ἀπιστέειν γὰρ. Der begrün-
dende Satz ist hier, wie häufig,
dem zu begründenden vorange-
schickt.

4. οἰοί τε. οἶός τε εἰμί c. inf.
heißt nicht allein ich bin im
stande etwas zu thun, sondern
auch ich bin geneigt, bereit
zu etwas.

5. οὕτω δὴ. S. z. c. 23.

6. ἐπ' ἐξεργασμένοις re-
peracta. Vgl. IX 77 μετὰ ταῦτα
ἀπίκοντο Μαντινῆες ἐπ' ἐξεργασμέ-
νοισι. ἐπὶ c. dat. in temporaler
Bedeutung (= nach). Vgl. II 22
ἐπὶ δὲ χιόνι πεσοῦση πᾶσα ἀνάγκη
ἔστι ὑσαι ἐν πέντε ἡμέρησι.

7. τούτους — φάτις ἔχει.
Die Wendung ἔχει τινὰ φάτις (=
αἰτίαν τινὰ ἔχει) auch IX 84.

8. οὐ μέντοι — γε. Dieselbe
Partikelverbindung IX 37.

9. ἐν πρώτοισι ohne Artikel
wie IX 86 u. öfter.

10. μαρτυρεῖ — Ἑλλάς. Vgl.
die Inschrift des Simonides auf dem
Grabmal der in der Schlacht gefal-
lenen Korinthier fr. 100 (Bergk)

ὦ ξεῖν' ἐνύδρον ποτ' ἐναίωμεν
ἄστυ Κορίνθου·
νῦν δ' ἄμυ' Αἰάντος νᾶσος
ἔχει Σαλαμῆς·

θεῖα δὲ Φοινίσσας νῆας καὶ Πέρ-
σας ἐλόντες
καὶ Μήδους ἱερὰν Ἑλλάδα
θυσάμεθα·

und die Inschrift auf Adeimantos
fr. 103

οὗτος Ἀδεϊμάντων κείνον τάφος,
οὐδ' ἀπὸ βουλᾶς
Ἑλλᾶς ἐλευθερίας ἀμφέθετο
στέφανον.

95. 11. πρότερον τούτων. S.
c. 79.

15. Φυττάλειαν. Vgl. c. 76.

16. ἀπέβησε. Derselbe Aor. I
(in faktitiver Bedeutung) VI 107.
Attisch: ἀπεβίβασεν.

μῖνα οἱ Ἕλληνες τῶν ναυηγίων ὅσα ταύτη ἐτύγγανε ἔτι ἔόντα, ἑτοῖμοι ἦσαν ἐς ἄλλην ναυμαχίην, ἐλπίζοντες τῆσι περιουσίῃσι νηυσὶ ἔτι χρήσεσθαι βασιλέα. τῶν δὲ ναυηγίων πολλὰ ὑπολαβῶν ἄνεμος ζέφυρος ἔφερε τῆς Ἀττικῆς ἐπὶ τὴν ἠϊόνα τὴν καλεομένην Κωλιάδα, ὥστε ἀποπεπληῆσθαι τὸν χρησμὸν τὸν τε ἄλλον πάντα τὸν περὶ τῆς ναυμαχίης ταύτης εἰρημένον Βάκιδι καὶ Μουσαίῳ, καὶ δὴ καὶ κατὰ τὰ ναυήγια τὰ ταύτη ἐξενειχθέντα τὸ εἰρημένον πολλοῖσι ἔτεσι πρότερον τούτων ἐν χρησμῶ Ἀντιστρατῶ Ἀθηναίῳ ἀνδρὶ χρησμολόγῳ, τὸ ἐλέληθεε πάντας τοὺς Ἕλληνας,

97 Κωλιάδες δὲ γυναῖκες ἐρετμοῖσι φρύξουσι· τοῦτο δὲ ἔμελλε ἀπελάσαντος βασιλέος ἔσεσθαι.

Ξέρξης δὲ ὡς ἔμαθε τὸ γεγονὸς πάθος, δεισας, μὴ τις τῶν Ἰώνων ὑποθῆται τοῖσι Ἕλλησι ἢ αὐτοὶ νοήσωσι πλάειν ἐς τὸν Ἑλλήσποντον λύσοντες τὰς γεφύρας καὶ ἀπολαμφθεὶς ἐν τῇ Εὐρώπῃ ἀπολέσθαι κινδυνεύσει, δρησμὸν ἐβούλευε· ἐθέλων δὲ μὴ ἐπίδηλος εἶναι μήτε τοῖσι Ἕλλησι μήτε τοῖσι ἑωντοῦ ἐς τὴν Σαλαμίνα χῶμα ἐπειράτο διαχοῦν, γανλοῦς τε Φοινικηῖους

96. 3. ὑπολαβῶν. ὑπολαβεῖν vom Winde auch c. 118.

4. τῆς Ἀττικῆς ἐπὶ τὴν ἠϊόνα. Über die Stellung des Genetivs s. z. c. 94.

5. Κωλιάδα. Kolias war der Name einer Landspitze und eines Küstenvorsprungs östlich vom Phaleron; hier stand ein Tempel der Aphrodite Kolias und der Demeter. χρησμὸν — περὶ τῆς ναυμαχίης ταύτης εἰρημένον, mitgeteilt c. 77.

6. Βάκιδι καὶ Μουσαίῳ. S. z. c. 20.

7. καὶ δὴ καὶ — τὸ εἰρημένον. Über καὶ δὴ καὶ nach ἄλλος s. z. c. 52.

ἐξενειχθέντα. Zur Bedeutung vgl. c. 76 ἐς ταύτην τὴν νηίδα μάλιστα ἐξοισομένων τῶν τε ἀνδρῶν καὶ τῶν ναυηγίων.

9. Ἀντιστρατῶ verbinde mit εἰρημένον. Herodot nennt den Lysistratos χρησμολόγος und bezeichnet damit 1) dafs L. als gottbegeisterter Seher (μάντις) selbst geheimnisvolle Spruchweisheit dichtete,

2) dafs er ältere Seheraussprüche erklärte und auslegte.

11. φρύξουσι d. h. sie werden mit Ruderholz das Feuer zum Rösten der Gerste oder zum Braten anwenden.

12. ἔμελλε — ἔσεσθαι. Über μέλλειν mit Inf. s. z. c. 6.

Xerxes beschliesst den Rückzug. Rat des Mardonios. Beratung mit Artemisia (c. 97 bis 106).

97. 14. ὑποθῆται. Zur Bedeutung vgl. VII 237 οὐδ' ἂν συμβουλευομένου τοῦ ἀστοῦ πολιότης ἀνὴρ τὰ ἀριστά οἱ δοκέοντα εἶναι ὑποθείτο (= συμβουλευέσει). Auch zu ὑποθῆται gehört πλάειν. Über die kontrahierte Form (die erste Person heisst ὑποθέωμαι) vgl. Dial. S. 36.

15. ἀπολαμφθεὶς. S. z. c. 11.

18. χῶμα ἐς τὴν Σαλαμίνα. ἐπειράτο διαχοῦν. Nach Ktesias Pers. 26 und Strabo p. 395 war dies schon vor der Schlacht bei Salamis Plan des Königs gewesen.

συνέδεε, ἵνα ἀντί τε σχεδὴς ἔωσι καὶ τείχεος, ἀρτέετό τε ἐς πόλεμον ὡς ναυμαχίην ἄλλην ποιησόμενος. ὄρωντες δὲ μιν πάντες οἱ ἄλλοι ταῦτα πρήσσοντα εὐ ἠπιστέατο, ὡς ἐκ παντὸς νόου παρεσκευάσται μένων πολεμήσειν· Μαρδόκιον δ' οὐδὲν τούτων ἐλάνθανε ὡς μάλιστα ἔμπειρον ἔόντα τῆς ἐκείνου διανοίης. ταῦτά τε ἅμα Ξέρξης ἐποίηε, καὶ ἔπεμπε ἐς Πέρσας ἀγγελέοντα τὴν παρεούσαν σφι συμφορὴν. Τούτων δὲ τῶν ἀγγέλων ἔστι οὐδὲν ὃ τι θάσσον παραγίνεται θνητὸν ἔόν· οὕτω τοῖσι Πέρσησι ἐξέυρηται τοῦτο. λέγουσι γάρ, ὡς ὅσων ἐν ἡμερέων ἢ ἢ πᾶσα ὁδὸς, τοσοῦτοι ἵπποι τε καὶ ἄνδρες δι-εστᾶσι, κατὰ ἡμερησίην ὁδὸν ἐκάστην ἵππος τε καὶ ἀνὴρ τεταγμένος, τοὺς οὔτε νιφετός, οὐκ ὕμβρος, οὐ καῦμα, οὐ νύξ ἔργει μὴ οὐ κατανῦσαι τὸν προκείμενον ἀντὶ δρόμον τὴν ταχίστην· ὁ μὲν δὴ πρῶτος δραμῶν παραδιδοὶ τὰ ἐντεταλμένα τῷ δευτέρῳ, ὁ δὲ δευτέρος τῷ τρίτῳ· τὸ δὲ ἐνθεῦτεν ἦδη κατ' ἄλλον καὶ ἄλλον διεξέρχεται παραδιδόμενα, κατάπερ Ἕλλησι ἢ λαμπαδηφορίῃ,

Vgl. Ktes. Pers. c. 26 ὃ δὲ Ξέρξης ἐχόντων χῶμα ἐπὶ Σαλαμίνα, περὶ ἐπ' αὐτὴν διαβῆναι διανοομένου. γανλοῦς. γανλός ein rundes (phoinikisches) Kauffarteschiff, wie hier III 136; in erster Bedeutung (Wassereimer) steht das Wort VI 119.

1. ἀρτέετο = παρεσκευάζετο. Wie hier V 120. VII 193. Vgl. c. 76.

3. εὐ ἠπιστέατο. ἐπίστασθαι glauben wie c. 5. εὐ ἐπίστασθαι fest überzeugt sein (VI 13).

ἐκ παντὸς νόου „in der vollen Absicht“. ἐκ steht in gleicher Bedeutung bei Plat. Gorg. 510 ἐκ παντὸς τοῦ νοῦ und Xen. Anab. VII 7, 43 ἐκ τῆς ψυχῆς φίλος.

6. τε ἅμα — καὶ. Zur Stellung von ἅμα vgl. IV 150 ἅμα τε ἔλεγε ταῦτα καὶ ἐδείκνυε ἐς τὸν Βάτιον, wo ἅμα eigentlich zu ἐδείκνυε gehört. Ebenso III 65. IV 67.

98. 8. θνητὸν ἔόν. Xenophon sagt Kyrop. VIII 6, 18 von derselben Einrichtung φασὶ τινες θάττον τῶν γεράνων ταύτην τὴν πορείαν ἀνύειν. εἰ δὲ τοῦτο ψεύδονται, ἀλλ' ὅτι γε τῶν ἀνθρωπίνων περὶ πορείων αὕτη ταχίστη.

10. διεστᾶσι. Vgl. II 60 οἱ μὲν γὰρ Αἰγύπτιοι διαστάντες (= per intervalla dispositi) φυλακὰς ἔχουσι τῶν κροκοδείλων.

12. οὔτε — οὐ, eine mehr dichterische Responion, durch welche die folgenden Begriffe selbständiger hervortreten und nachdrücklich gesteigert werden. Vgl. I 132 οἱ Πέρσαι οὔτε πῦρ ἀνακαίουσι, οὐ σπονδὴν χρέονται, οὐκ οὐλώ, οὐ στέμμασι, οὐκ ἀνλήσι. Ähnlich I 138.

13. μὴ οὐ. S. z. c. 57. ἀντὶ dem jedesmaligen, einzelnen Reiter. Der Singular darf, wie wohl τοὺς vorhergeht, keinen Anstofs erregen.

τὴν ταχίστην erg. ὁδὸν eig.: auf dem Wege, wo man am schnellsten hinkommt; auch c. 114.

16. διεξέρχεται. Subjekt ist τὰ ἐντεταλμένα.

κατάπερ Ἕλλησι ἢ λαμπαδηφορίῃ. Aus λαμπαδηφορίῃ ist das darin enthaltene λαμπάς zu entnehmen, wozu aus dem vorhergehenden διεξέρχεται παραδιδόμενη als Prädikat zu ergänzen. — λαμπαδηφορίῃ oder λαμπαδηδρομίῃ, auch einfach λαμπάς (VI 106) ist

99 τὴν τῶ Ἡφαίστῳ ἐπιτελέουσι. Τοῦτο τὸ δρᾶμα τῶν ἵππων καλέουσι Πέρσαι ἀγγαρήιον. Ἡ μὲν δὴ πρώτη ἐς Σοῦσα ἀγγελλή ἀπικομένη, ὡς ἔχει Ἀθήνας Ξέρξης, ἔτερε οὕτω δὴ τι Περσέων τοὺς ὑπολειφθέντας, ὡς τὰς τε ὁδοὺς μυστήσιν πά-
5 σαι, ἐστόρεσαν καὶ ἐθυμίων θυμιάματα καὶ αὐτοὶ ἦσαν ἐν θυμίσιν τε καὶ εὐπαθείσιν· ἡ δὲ δευτέρη σφι ἀγγελλή ἐπεξελθούσα συνέχεε οὕτω, ὥστε τοὺς κιδῶνας κατερρήξαντο πάντες, βοῇ τε καὶ οἰμωγῇ ἐχρόνοντο ἀπλέτω, Μαρδόνιον ἐν αἰτίῃ τιθέντες. οὐκ οὕτω δὲ περὶ τῶν νεῶν ἀγθόμενοι ταῦτα οἱ Πέρ-
10 σαι ἐποίουν, ὡς περὶ αὐτῶ Ξέρξῃ δειμαίνοντες.

100 Καὶ περὶ Πέρσας μὲν ἦν ταῦτα τὸν πάντα μεταξὺ χρόνον

ein Wettlauf mit brennenden Fackeln, der namentlich an den Festen von Gottheiten des Lichts und Feuers in dunkler Nacht durch Jünglinge veranstaltet wurde; in Athen fanden solche Fackelläufe an den großen Panathenaien, an den Hephaisteen, an den Prometheen, an den Bendidien und am Feste des Pan statt (VI 105). Es gab verschiedene Arten dieses Wettkampfes; eine derselben bestand darin, daß die Jünglinge in verschiedenen Abteilungen ausliefen, einige mit brennenden Fackeln voran, während andere ohne Fackeln in einer bestimmten Entfernung folgten. Ward einer (oder mehrere) der Fackelträger von einem der nachfolgenden Abteilung überholt, so mußte er diesem die Fackel übergeben, der nun seinerseits mit der brennenden Fackel das Ziel zu erreichen suchte. Wer dort zuerst ankam, war Sieger. — Aufser dieser Art der λαυπαδηφορῆ gab es noch eine andere, an welche bei unserer Stelle zu denken ist. Die Jünglinge stellten sich in einzelnen Abteilungen auf der Laufbahn in bestimmten Entfernungen von einander auf; nur die erste Gruppe der Läufer, die vom Ziel am weitesten entfernt war, trug brennende Fackeln. Die Aufgabe bestand nun darin, daß sie die Fackeln brennend in raschem Lauf der nächsten Abteilung überlieferten, worauf diese sie in derselben

Weise der nächstfolgenden Abteilung zu überbringen hatte.

2. ἀγγαρήιον. Wahrscheinlich war die Einrichtung dieser Kurierpost ein Werk des Dareios, der sich überhaupt die Regelung der Verwaltung des ungeheuren Reichs (z. B. durch die Anordnung der Satrapien und Steuerkreise, s. III 91 ff., und die Anlage der persischen Reichsstrasse zwischen Sardes und Susa) zur Hauptaufgabe gemacht hatte.

99. 2. ἡ πρώτη — ἀγγελλή. S. c. 54. — In ἀγγελλή ἀπικομένη liegt der Hauptbegriff in ἀπικομένη. Vgl. I 34 μετὰ δὲ Σόλωνα οἰχόμενον ἔλαβε ἐν θεοῦ νέμεσις μεγάλη Κροῖσον und unt. c. 130 τὸ ἕαρ γινόμενον ἤγειρε τοὺς Ἕλληνας. Vgl. lat. urbs capta.

5. ἐν θυμίσιν. θυμίσιν hier wohl Opferschmaus. Dem Sinne würde indes mehr ἐν θαλίῃ entsprechen. Vgl. III 27 ἐπιφανέος δὲ τοῦ Ἄπιος γενομένου αὐτίκα οἱ Αἰγύπτιοι εἰματὰ τε ἐφόρεον τὰ κάλλιστα καὶ ἦσαν ἐν θαλίῃσι.

6. εὐπαθείσιν. Die Wendung ἐν εὐπαθείσιν εἶναι auch I 22.

7. συνέχεε. συγγέειν ist in dieser Bedeutung mehr dichterisch; häufig bei Homer συγγέειν θυμὸν, νόον.

8. ἐν αἰτίῃ τιθέντες (= αἰτιώμενοι). Häufiger ist ἐν αἰτίῃ ἔχειν τινά. Vgl. V 106.

9. οὐκ οὕτω — ὡς auch c. 74.

γενόμενον, μέχρι οὗ Ξέρξης αὐτὸς σφεας ἀπικόμενος ἔπαυσε. Μαρδόνιος δὲ ὄρων μὲν Ξέρξην συμφορὴν μεγάλην ἐκ τῆς ναυμαχίης ποιούμενον, ὑποπτέων δὲ αὐτὸν δρησιμὸν βουλευεῖν ἐκ τῶν Ἀθηναίων, φροντίσας πρὸς ἑαυτὸν ὡς δώσει δίκην ἀναγνώσας βασιλεία στρατεύεσθαι ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα καὶ οἱ κρέσσον 5 εἴη ἀνακινδυνεύσαι ἢ κατεργάσασθαι τὴν Ἑλλάδα ἢ αὐτὸν καλῶς τελευτῆσαι τὸν βίον ὑπὲρ μεγάλων αἰωρηθέντα· πλέον μέντοι ἔφερε οἱ ἡ γνώμη κατεργάσασθαι τὴν Ἑλλάδα· λογισάμενος ὦν ταῦτα προσέφερε τὸν λόγον τόνδε· Δέσποτα, μήτε λυπέο μήτε συμφορὴν μηδεμίαν μεγάλην ποιέο τοῦδε τοῦ γεγονότος εἴνε-
10 κεν πρήγματος. οὐ γὰρ ξύλων ἀγῶν ὁ τὸ πᾶν φέρων ἐστὶ ἡμῖν, ἀλλ' ἀνδρῶν τε καὶ ἵππων. σοὶ δὲ οὔτε τις τούτων τῶν τὸ πᾶν σφι ἤδη δοκόντων κατεργάσθαι ἀποβὰς ἀπὸ τῶν νεῶν πειρήσεται ἀντιωθῆναι, οὐτ' ἐκ τῆς ἠπείρου τῆσδε· οἱ τε ἡμῖν ἠντιώθησαν, ἔδοσαν δίκας. εἰ μὲν νῦν δοκεί, αὐτίκα πειρώ-
15 μεθα τῆς Πελοποννήσου· εἰ δὲ καὶ δοκεί ἐπισχεῖν, παρέχει ποιέειν ταῦτα. μὴ δὲ δυσθύμει· οὐ γὰρ ἐστὶ Ἑλλησι οὐδεμία

100. 2. Μαρδόνιος. Das zugehörige Verbum ist προσέφερε (unten 9).

συμφορὴν — ποιούμενον. S. z. c. 10.

4. ἀναγνώσας = ἀναπέσας. Zur Sache s. VII 9.

5. καὶ οἱ κρέσσον εἴη hängt ebenfalls noch von ὡς ab. Zum Wechsel des Indikativs (δώσει) mit Optativ (εἴη) im abhängigen Satze vgl. c. 106. 111. IX 69. Durch den Optativ erhält der Gedanke mehr subjektive Färbung.

6. ἀνακινδυνεύσαι. Das verstärkte ἀνακινδυνεύειν (c. 68) ist hier wie c. 97 das einfache κινδυνεύειν mit Infinitiv verbunden. Anders oben c. 68.

κατεργάσασθαι überwinden, unterjochen, wie IX 106. 108.

7. ὑπὲρ μεγάλων αἰωρηθέντα magna de re periclitatum. Gemeint ist die Unterwerfung Griechenlands. Zur Bedeutung von αἰωρέσθαι (= schweben) vgl. Thuk. VII 77 νῦν ἐν τῷ αὐτῷ κινδύνῳ τοῖς φαυλοτάτοις αἰωροῦμαι.

In eigentl. Bedeutung steht (ὑπερ-) αἰωρέσθαι VI 116 τῆσι νησὶ ὑπερ-αἰωρηθέντες Φαλήρου.

8. ἔφερε οἱ ἡ γνώμη. φέρειν steht hier in der intrans. Bedeutung tendere, vergere aliquo. Ganz wie hier III 77 ἐγίνετο οἶόν τι Δαρείῳ ἡ γνώμη ἔφερε. Häufig φέρειν ἐς (= spectare ad). Vgl. IX 33.

λογισάμενος ὦν ταῦτα faßt den Inhalt der beiden Partizipialsätze (ὑποπτέων und φροντίσας) zusammen.

11. ξύλων. Er meint damit die Schiffe.

τὸ πᾶν φέρων. Vgl. c. 62 τὸ πᾶν γὰρ ἡμῖν τοῦ πολέμου φέρουσι αἱ νέες (Worte des Themistokles zu Eurybiades).

15. πειρώμεθα. πειρᾶσθαι mit Genet. steht in gleicher Bedeutung auch c. 101. 113. Vgl. IX 45 und I 76 ἐπειρώοντο ἀλλήλων κατὰ τὸ ἰσχυρόν.

16. παρέχει erg. σοὶ. Über die Bedeutung von παρέχει μοι s. z. c. 8.

ἐκδυσις μὴ οὐ δόντας λόγον τῶν ἐποίησαν νῦν τε καὶ πρότερον εἶναι σοὺς δούλους. μάλιστα μὲν νῦν ταῦτα ποιεῖ· εἰ δ' ἄρα τοι βεβούλευται αὐτὸν ἀπελαύνοντα ἀπάγειν τὴν στρατιήν, ἄλλην ἔχω καὶ ἐκ τῶνδε βουλήν. σὺ Πέρσας, βασιλεῦ, μὴ ποιήσης καταγέλαστους γενέσθαι Ἕλλησι. οὐδὲν γὰρ ἐν τοῖσι Πέρσησι δεδήληται τῶν πρηγμάτων, οὐδὲ ἐθέεις ὄκου ἐγενόμεθα ἄνδρες κακοί. εἰ δὲ Φοίνικες τε καὶ Αἰγύπτιοι καὶ Κύπριοι τε καὶ Κίλικες κακοὶ ἐγένοντο, οὐδὲν πρὸς Πέρσας τοῦτο προσήκει τὸ πάθος. ἤδη ὦν ἐπειδὴ οὐ Πέρσαι τοι αἰτιοὶ εἰσι, ἐμοὶ πείθεο· εἰ τοι δέδοκται μὴ παραμένειν, σὺ μὲν ἐς ἦθεα τὰ σεωντοῦ ἀπέλαυνε, τῆς στρατιῆς ἀπάγων τὸ πολλόν, ἐμὲ δέ σοι χρὴ τὴν Ἑλλάδα παρασχεῖν δεδουλωμένην, τριήκοντα μυριάδας τοῦ στρατοῦ ἀπολεξάμενον. Ταῦτα ἀκούσας Ξέρξης ὡς ἐκ κακῶν ἐχάρη τε καὶ ἤσθη, πρὸς Μαρδόνιον τε βουλευσάμενος ἔφη ὑποκρινέσθαι ὁκότερον ποιήσει τούτων. ὡς δὲ ἐβουλεύετο ἅμα Περσέων τοῖσι ἐπικλήτοισι, ἔδοξέ οἱ καὶ Ἀρτεμισίην ἐς συμβουλίην μεταπέμψασθαι, ὅτι πρότερον ἐφαίνετο μούνη νοεῦσα τὰ ποιητέα ἦν. ὡς δὲ ἀπίκετο ἡ Ἀρτεμισίη, μεταστησάμενος τοὺς ἄλλους, τοὺς τε συμβούλους Περσέων καὶ τοὺς δορυφόρους, ἔλεξε Ξέρξης τάδε· Κελεύει με Μαρδόνιος μένοντα αὐτοῦ πειραῶσθαι τῆς Πελοποννήσου, λέγων ὡς μοι Πέρσαι τε καὶ ὁ πεζὸς στρατὸς οὐδενὸς μεταίτιοι πάθεός εἰσι, ἀλλὰ βουλομένοι σφι γένοιτ' ἂν ἀπόδεξις. ἐμὲ ὦν ἡ ταῦτα

1. μὴ οὐ. S. z. c. 98.

δόντας λόγον. δοῦναι λόγον steht hier in der Bedeutung von δοῦναι δίκην (c. 3). διδόναι λόγον hat sonst bei Herodot eine andere Bedeutung. S. c. 9.

4. ἐκ τῶνδε. ἐκ hat in dieser Verbindung die Bedeutung gemäfs. Vgl. Xen. Anab. I 10, 28 ἐξ ὧν ἀνοῦω κρινῶ.

5. ἐν τοῖσι Πέρσησι apud Persas.

6. δεδήληται (att. βέβληται) passivisch zu fassen wie IV 198.

τῶν πρηγμάτων hängt von οὐδὲν ab.

7. κακοὶ ἐγεν. S. c. 68 Ende.

9. ἤδη ὦν (= jam igitur) hat in der Beweisführung folgernde Kraft. Ganz wie hier VI 53.

10. ἦθεα hier wie meist =

Wohnsitze; aber c. 144 = mores.

101. 13. ὡς ἐκ κακῶν „meinend (ὡς), dafs er schon dem Verderben entronnen sei“ (= ἐκ κακῶν). Andere erklären (mit Berufung auf Thuk. VII 142): „so weit nach einem solchen Unglück möglich war“. Dem widerspricht indes der durch die Zusammenstellung der beiden Synonyma ἐχάρη τε καὶ ἤσθη gesteigerte Begriff der Freude.

16. τοῖσι ἐπικλήτοισι. Vgl. IX 42 αἰγεόντων δὲ τῶν ἐπικλήτων.

19. μεταστησάμενος. S. z. c. 80.

23. βουλομένοι σφι — γένοιτ' ἂν. Über βουλομένοι s. z. c. 10 (ἡδομένοι).

ἀπόδεξις (att. ἀπόδειξις) heifst:

κελεύει ποιεῖν, ἢ αὐτὸς ἐθέλει τριήκοντα μυριάδας ἀπολεξάμενος τοῦ στρατοῦ παρασχεῖν μοι τὴν Ἑλλάδα δεδουλωμένην, αὐτὸν δ' ἐμὲ κελεύει ἀπελαύνειν σὺν τῷ λοιπῷ στρατῷ ἐς ἦθεα τὰ ἐμά. σὺ ὦν ἐμοὶ, καὶ γὰρ περὶ τῆς ναυμαχίης εὔσυνεβούλευσας τῆς γενομένης οὐκ ἔωσα ποιεέσθαι, νῦν τε συμβούλευσον ὁκότερα ποιέων ἐπιτύχω εὔβουλευσάμενος. Ὁ μὲν ταῦτα συμβουλευέτο, ἡ δὲ λέγει τάδε· Βασιλεῦ, χαλεπὸν μὲν ἐστὶ συμβουλευομένῳ τυχεῖν τὰ ἄριστα εἶπασαν, ἐπὶ μέντοι τοῖσι κατήκουσι πρήγμασι δοκεῖ μοι αὐτὸν μὲν σε ἀπελαύνειν ὀπίσω, Μαρδόνιον δὲ, εἰ ἐθέλει τε καὶ ὑποδέκεται ταῦτα ποιήσειν, αὐτοῦ καταλιπεῖν σὺν τοῖσι ἐθέλει. τοῦτο μὲν γὰρ, ἦν καταστρέψηται τὰ φησι ἐθέλειν καὶ οἱ προχωρήσει τὰ νοέων λέγει, σὺν τῷ ἔργον, ὃ δέσποτα, γίνεται, οἱ γὰρ σοὶ δοῦλοι κατεργάσαντο, τοῦτο δὲ, ἦν τὰ ἐναντία τῆς Μαρδονίου γνώμης γένηται, οὐδεμία συμφορὴ μεγάλη ἔσται σέο τε περιόντος καὶ ἐκείνων τῶν πρηγμάτων [περὶ οἶκον τὸν σόν]. ἦν γὰρ σὺ τε περιέης καὶ οἶκος ὁ σός, πολλοὺς πολλὰκις ἀγῶνας δραμεύονται περὶ σφέων αὐτῶν οἱ Ἕλληνες. Μαρδονίου δὲ, ἦν τι πάθη, λόγος οὐδεὶς γίνεται· οὐδέ τι νικῶντες οἱ Ἕλληνες νικῶσι, δοῦλον σὺν ἀπολέσαντες· σὺ δὲ, τῶν εἵνεκεν τὸν στόλον ἐποίησαο, πυρώσας τὰς Ἀθήνας ἀπελάς. Ἦσθη τε δὴ τῆ συμβουλίῃ Ξέρξης· λέγουσα γὰρ ἐπετύγγανε τάπερ αὐτὸς ἐνόεε. οὐδὲ γὰρ

Gelegenheit zum Beweis (dafs sie die Niederlage nicht verschuldet hätten).

5. νῦν τε. τε entspricht dem καὶ vor γὰρ. „Wie du früher mir gut geraten, so thue es auch jetzt“.

6. ἐπιτύχω. ἐπιτυγχάνω ich treffe es glücklich ist wie das Simplex mit Partizip verbunden. Zur Bedeutung vgl. c. 103 λέγουσα γὰρ ἐπετύγγανε τάπερ αὐτὸς ἐνόεε. Statt des Konjunktivs (ἐπιτύχω) erwarteten wir den Indik. Fut. oder den Potentialis. Der Konjunktiv ist gewählt in Nachwirkung des in ποιέων enthaltenen deliberativen Gedankens, denn der Sinn ist: ὁκότερα ποιέω (conj. delib.) ὥστε ἐπιτυχεῖν εὔβουλευσάμενος.

102. 8. ἐπὶ τοῖσι κατήκουσι πρήγμασι. S. z. c. 19.

11. ἐθέλει erg. καταλείπεσθαι (aus καταλιπεῖν).

τοῦτο μὲν — τοῦτο δὲ (14). S. z. c. 88.

15. ἐκείνων τῶν πρηγμάτων erg. περιόντων (= σωθέντων) aus περιόντος. Gemeint ist mit ἐκείνα τὰ πρήγματα die persische Macht in Asien.

17. ἀγῶνας δραμεύονται. S. z. c. 74.

περὶ σφέων αὐτῶν, περὶ τῆς σφέων αὐτῶν σωτηρίας.

18. Μαρδονίου — λόγος οὐδεὶς γίνεται. λόγος steht in gleicher Bedeutung VII 223 ἦν δὲ λόγος οὐδεὶς τῶν ἀπολλυμένων. Vgl. IX 80.

103. 22. ἐπετύγγανε — νοέων. S. z. c. 101.

εἰ πάντες καὶ πᾶσαι συνεβούλευον αὐτῷ μένειν, ἔμενε ἂν δο-
κείν ἐμοί· οὕτω καταβρωθήκεε. ἐπαινέσας δὲ τὴν Ἀρτεμισίην
104 ταύτην μὲν ἀποστέλλει ἄγουσαν αὐτοῦ τοὺς παῖδας ἐς Ἐφεσον·
νόθοι γὰρ τινες παῖδες οἱ συνείποντο. Συνέπεμπε δὲ τοῖσι
5 παισὶ φύλακον Ἐρμότιμον, γένος μὲν ἔοντα Πηδασέα, φερό-
μενον δὲ οὐ τὰ δεύτερα τῶν εὐνούχων παρὰ βασιλεί [οἱ δὲ
Πηδασεὺς οἰκέουσι ὑπὲρ Ἀλικαρνησοῦ. ἐν δὲ τοῖσι Πηδασοῖσι
τούτοισι τοιόνδε φέρεται πρῆγμα γίνεσθαι· ἐπεὶν τοῖσι ἀμ-
φικτίοσι πᾶσι τοῖσι ἀμφὶ ταύτης οἰκέουσι τῆς πόλιος μέλλη τι
10 ἐντὸς χρόνον ἔσεσθαι χαλεπὸν, τότε ἡ ἴρεια αὐτόθι τῆς Ἀθη-
105 ναίης φῦει πάργωνα μέγαν. τοῦτο δὲ σφι δις ἤδη ἐγένετο. Ἐκ
τούτων δὴ τῶν Πηδασέων ὁ Ἐρμότιμος ἦν] τῷ μεγίστη τίσις
ἤδη ἀδικηθέντι ἐγένετο πάντων τῶν ἡμεῖς ἴδμεν. ἀλόντα γὰρ
αὐτὸν ὑπὸ πολεμίων καὶ πωλεόμενον ὠνέεται Πανιώνιος ἀνήρ
15 Χίος, ὃς τὴν ζόην κατεστήσατο ἀπ' ἔργων ἀνοσιωτάτων. ὅπως

1. δοκείν ἐμοί. Über den ab-
soluten Infin. s. z. c. 30.

3. ἄγουσαν αὐτοῦ τοὺς παῖ-
δας αὐτοῦ (nicht ἑαυτοῦ), weil
ἄγουσαν — παῖδας so viel ist wie
ἡ ἴγε αὐτοῦ τοὺς παῖδας, also bei
ἄγουσαν als Gedankensubjekt Ἀρ-
τεμισίην vorschwebt.

τοὺς παῖδας. Der Artikel dient
öfter dazu, antizipierend auf eine
erst im folg. zu gebende Erläute-
rung hinzuweisen. S. z. c. 21.

104. 5. φύλακον att. φύλακα.
Πηδασέα. τὰ Πηδασα war eine
Stadt Kariens. Vgl. I 175 οἱ Πη-
δασεὺς οἰκέοντες ὑπὲρ Ἀλικαρνησοῦ
μεσόγαιαν. Verschieden davon ist
τὸ Πηδασον (V 121).

φερόμενος οὐ τὰ δεύτερα
erg. ἀλλὰ τὰ πρῶτα (Litotes).
Der folg. Gen. hängt daher von
οὐ τὰ δεύτερα ab, weil dies den
Sinn von τὰ πρῶτα hat. Densel-
ben Sinn würde die Wendung οὐ-
θενός δὲ δεύτερον τῶν εὐνούχων
ausdrücken, wo οὐθενός von dem
einen komparativischen Begriff ent-
haltenden δεύτερον, und εὐνούχων
von οὐθενός abhängen würde. Vgl.
I 23. Die Wendung φερόμενος οὐ τὰ
πρῶτα τῶν εὐνούχων drückt genau

dasselbe aus wie c. 105 πάντων εὐ-
νούχων ἐτιμήθη μάλιστα παρὰ Ξέρ-
ξη. Wovon φερέσθαι τὰ πρῶτα, τὰ
δεύτερα ursprünglich gesagt wird,
lehren Stellen wie Hom. II. ψ 537

(οἱ) δῶμεν ἀέθλιον ὡς ἐπιεικῆς,
δεύτερ' ἄταρ τὰ πρῶτα φερέσθαι
Τύδεος νόος.

6. Die Worte οἱ δὲ Πηδασεὺς
— ἦν sind in Sprache und Aus-
druck höchst verdächtig; auch sach-
lich erweisen sie sich als eine aus
I 175 gefälschte Interpolation. Man
vgl. I 175 ἦσαν δὲ Πηδασεὺς οἰ-
κέοντες ὑπὲρ Ἀλικαρνησοῦ μεσό-
γαιαν, τοῖσι ὅπως τι μέλλοι ἀνεπι-
τήθειον ἔσεσθαι, αὐτοῖσι τε καὶ τοῖσι
περιοίκουσι, ἡ ἴρειν τῆς Ἀθηναίης
πάργωνα μέγαν ἴσχει.

105. 11. ἤδη seither ist mit
dem Superlativ zu verbinden. Vgl.
c. 106 ὃ πάντων ἀνδρῶν ἤδη μά-
λιστα ἀπ' ἔργων ἀνοσιωτάτων τὸν
βίον κτησάμενε.

15. ζόην κατεστήσατο vitam
suam instituit (= victum sibi quae-
sivit). Unten steht in gleicher Be-
deutung ποιέσθαι τὴν ζόην.
ὅπως κτήσαιο — ἐπώλεε.
S. z. c. 19.

γὰρ κτήσαιο παῖδας εἶδος ἐπαμμένους, ἐκτάμων ἀγινέων
ἐπώλεε ἐς Σάρδις τε καὶ Ἐφεσον χρημάτων μεγάλων. παρὰ
γὰρ τοῖσι βαρβάρουσι τιμώτεροί εἰσι οἱ εὐνούχοι πίστιος εἴνε-
κεν τῆς πάσης τῶν ἐνορχίων. ἄλλους τε δὴ ὁ Πανιώνιος ἐξ-
έταμε πολλοὺς, ἅτε ποιούμενος ἐκ τούτου τὴν ζόην, καὶ δὴ καὶ 5
τούτου. καὶ, οὐ γὰρ τὰ πάντα ἐδυτύχεε ὁ Ἐρμότιμος, ἀπ-
ικνέεται ἐκ τῶν Σαρδίων παρὰ βασιλέα μετ' ἄλλων δάρων,
χρόνον δὲ προϊόντος πάντων τῶν εὐνούχων ἐτιμήθη μάλιστα
παρὰ Ξέρξη. Ὡς δὲ τὸ στράτευμα τὸ Περσικὸν ὄρωμα βασιλεὺς 106
ἐπὶ τὰς Ἀθήνας ἔων ἐν Σάρδισι, ἐνθαῦτα καταβὰς κατὰ δὴ τι 10
πρῆγμα ὁ Ἐρμότιμος ἐς γῆν τὴν Μυσίην, τὴν Χίοι μὲν νέμον-
ται, Ἀταρνεὺς δὲ καλέεται, εὐρίσκει τὸν Πανιώνιον ἐνθαῦτα.
ἐπιγνοὺς δὲ ἔλεγε πρὸς αὐτὸν πολλοὺς καὶ φίλους λόγους,
πρῶτα μὲν οἱ καταλέγων ὅσα αὐτὸς δι' ἐκείνον ἔχοι ἀγαθὰ,
δεύτερα δὲ οἱ ὑπισχνόμενος ἀντὶ τούτων ὅσα μιν ἀγαθὰ ποιή- 15
σει, ἦν κομίσας τοὺς οἰκέτας οἰκίῃ ἐκείνῃ, ὥστε ὑποδεξάμενον
ἄσμενον τοὺς λόγους τὸν Πανιώνιον κομίσαι τὰ τέκνα καὶ τὴν
γυναῖκα. ὡς δὲ ἄρα πανοικίῃ μιν περιέλαβε, ἔλεγε ὁ Ἐρμότι-
μος τάδε· Ὡ πάντων ἀνδρῶν ἤδη μάλιστα ἀπ' ἔργων ἀνοσιω-
τάτων τὸν βίον κτησάμενε, τί σε ἐγὼ κακὸν ἢ αὐτὸς ἢ τῶν 20
ἐμῶν τις ἐργάσατο, ἢ σὲ ἢ τῶν σῶν τινὰ, ὅτι με ἀντ' ἀνδρὸς

1. εἶδος ἐπαμμένους. Vgl.
I 199 ὅσα δὲ εἶδος τε ἐπαμμέναι
εἰσι καὶ μεγάθεος. ἐφάπτεσθαι τι-
νος eig. attingere aliquid, dann
auch soviel wie praeditum esse
aliqua re.

ἐκτάμων und ἀγινέων sind
Participia Imperf.

4. τῆς πάσης. πᾶς hat hier die
Bedeutung vollständig. Häufig
so bei Her. τὴν πᾶσαν (= volle)
ἀλήθειαν λέγειν. Vgl. c. 37.

5. ἅτε c. Partic. S. z. c. 69.

6. καὶ, οὐ γὰρ. Über γὰρ im
vorgeschobenen Satze s. z. c. 8.

8. χρόνον προϊόντος. Wie
hier VII 167. Vgl. die ähnlichen
Wendungen χρόνον προβαίνοντος
(V 58), χρόνον περιμόντος (IV 155).

106. 9. ὄρωμα. ὄρωμιν ist hier
transitiv mit τὸ στράτευμα verbun-
den; sonst intransitiv.

HEROD. V. 4. Aufl.

12. Ἀταρνεὺς δέ. Um die Wie-
derholung des Relativs zu vermei-
den, ist das zweite Glied in selbst-
ständiger Satzform angeschlossen.
Vgl. auch z. c. 62. Über die
Landschaft Atarneus vgl. I 160
Ἀταρνεὺς ἐστὶ χωρὸς τῆς Μυσίης,
Ἀέσβρον ἀντίος.

14. ὅσα — ἔχοι, dagegen unten
ὅσα — ποιήσει. Über den Wechsel
des Modus s. z. c. 100.

16. τοὺς οἰκέτας. S. z. c. 4.

18. πανοικίῃ cum tota familia
auch IX 109.

περιλαβεῖν circumvenire
steht in gleicher Bedeutung c. 16.

19. ἤδη beim Superlativ wie
c. 105.

21. ἢ σὲ — ἢ τῶν σῶν τινὰ.
Nachdrückliche Wiederholung und
Erweiterung des schon einmal ge-
setzten σὲ (20).

ἐποίησας τὸ μηδὲν εἶναι; ἐδόκειες τε θεοὺς λήσειν οἷα ἐμηχανῶ
τότε. οἱ σε ποήσαντα ἀνόσια, νόμῳ δικαίῳ χρώμενοι, ὑπήγα-
γον ἐς χεῖρας τὰς ἐμὰς, ὥστε σε μὴ μέμψασθαι τὴν ἀπ' ἐμέο
τοι ἐσομένην δίκην. ὡς δὲ οἱ ταῦτα ὠνειδίσει, ἀχθέντων τῶν
5 παίδων ἐς ὄψιν ἠναγκάζετο ὁ Πανιώνιος τῶν ἐωντοῦ παίδων
τεσσέρων ἐόντων τὰ αἰδοῖα ἀποτάμνειν, ἀναγκαζόμενος δὲ
ἐποίησε ταῦτα. αὐτοῦ τε, ὡς ταῦτα ἐργάσατο, οἱ παῖδες ἀναγκα-
ζόμενοι ἀπέταμνον. Πανιώνιον μὲν νυν οὕτω περιήλθε ἢ τε
9 τίσις καὶ ὁ Ἐρμότιμος.

107 Ξέρξης δὲ ὡς τοὺς παῖδας Ἀρτεμισίη ἐπέτρψε ἀπάγειν
ἐς Ἐφεσον, καλέσας Μαρδόνιον ἐκέλευσέ μιν τῆς στρατιῆς δια-
λέγειν τοὺς βούλειαι, καὶ ποιέειν τοῖσι λόγοισι τὰ ἔργα [πειρώ-
μενον] ὁμοῖα. ταύτην μὲν τὴν ἡμέρην ἐς τοσοῦτο ἐγένετο, τῆς
δὲ νυκτὸς κελύσαντος βασιλέος τὰς νέας οἱ στρατηγὸι ἐκ τοῦ
15 Φαλήρου ἀπήγον ὀπίσω ἐς τὸν Ἑλλήσποντον, ὡς τάχως εἶχε
ἕκαστος, διαφυλαξούσας τὰς σχεδίας πορευθῆναι βασιλέϊ. ἐπεὶ
δὲ ἀγχοῦ ἦσαν Ζωστήρος πλώοντες οἱ βάρβαροι, ἀνατείνουσι
γὰρ ἄγκραι λεπτὰι τῆς ἠπέριον, ταύτας ἐδοξάν τε νέας εἶναι καὶ

1. τὸ μηδὲν oder οὐδὲν wird öfter namentlich in der Dichtersprache von Personen gebraucht. Vgl. Eurip. Ἐπιπορα τὸ μηδὲν εἶναι καὶ κακὸν νομίζετε. Doch wird auch das Masculinum in diesem Sinne gebraucht (IX 58).

λήσειν, als Subjektsaccusativ ist τοιαῦτα (aus οἷα) zu ergänzen.

3. μέμψασθαι ist in ähnlichem (skoptischem) Sinne von Xen. Hellen. VI 2, 34 gebraucht: εἰ δὲ τις μὴ ἀκολουθήσοι, προσεῖπε μὴ μέμψεσθαι τὴν δίκην.

8. περιήλθε = περιέλαβε (s. ob.). Wie hier III 4.

9. τίσις. Die Idee einer rächenden Vergeltung (τίσις = νέμεις), in welcher Herod. das höhere Walten einer streng richtenden Gottheit erkennt, bewahrheitet sich dem Verf. auch in den Schicksalen anderer hervorragender Männer (Gyges, Kroisos, Kambyses u. a.). Vgl. Einl. Bd. I. S. 16 ff.

Die persische Flotte zieht sich zurück, von der hellenischen bis Andros verfolgt.

Themistokles' Botschaft an Xerxes (Sikinnos) c. 107—110.

107. 11. διαλέγειν = ἀπολέγεσθαι (c. 100) oder ἐκλέγεσθαι (c. 113). Wie hier c. 113.

12. πειρώμενον stört die Konstruktion; Krüger streicht es mit Recht.

13. ταύτην τὴν ἡμέρην (am Tage der Schlacht) schließt an c. 89 an.

ἐς τοσοῦτο ἐγένετο. Dieselbe Wendung c. 125. IX 18. Vgl. auch c. 6 Anf.

15. ὡς τάχως εἶχε ἕκαστος. Der Genetiv hängt in dieser, wie in der gleichbedeutenden Wendung ὡς ποδῶν ἕκαστος εἶχε (IX 59), von ὡς als einem Adjektivum der Beschaffenheit ab, welches letztere gerade in diesem Sinne öfter mit εἶχειν sich verbunden findet.

16. τὰς σχεδίας (= τὰς γαφύρας). Über diese vgl. VII 36.

πορευθῆναι. Der Infin. locker an διαφυλαξούσας angeschlossen (Infin. epexeg.).

17. Ζωστήρος. S. z. c. 93.

ἔφευγον ἐπὶ πολλόν. χρόνῳ δὲ μαθόντες ὅτι οὐ νέες εἶεν, ἀλλ' ἄγκραι, συλληχθέντες ἐκομίζοντο. Ὡς δὲ ἡμέρη ἐγένετο, ὄρωντες 108 οἱ Ἕλληνες κατὰ χώρην μένοντα τὸν στρατὸν τὸν πεζὸν ἠλπίζον καὶ τὰς νέας εἶναι περὶ Φάληρον, ἐδόκειόν τε ναυμαχήσειν σφέας, παραρτέοντό τε ὡς ἀλεξήσομενοι. ἐπεὶ δὲ ἐπύθοντο 5 τὰς νέας οἰχωκίας, ἀντίκα μετὰ ταῦτα ἐδόκει ἐπιδιώκειν. τὸν μὲν νυν ναυτικὸν τὸν Ξέρξεω στρατὸν οὐκ ἐπεῖδον διώξαντες μέχρι Ἄνδρου, ἐς δὲ τὴν Ἄνδρον ἀπικόμενοι ἐβουλεύοντο. Θεμιστοκλῆς μὲν νυν γνώμην ἀπεδείκνυτο διὰ νήσων τραπο- μένους καὶ ἐπιδιώξαντας τὰς νέας πλώειν ἰθῆως ἐπὶ τὸν Ἑλλήσ- 10 ποντον λύσοντας τὰς γαφύρας. Εὐρυβιάδης δὲ τὴν ἐναντίην ταύτην γνώμην ἐτίθετο, λέγων, ὡς εἰ λύσουσι τὰς σχεδίας, τοῦτ' ἂν μέγιστον πάντων σφείς κακὸν τὴν Ἑλλάδα ἐργασαίαιτο. εἰ γὰρ ἀναγκασθεῖη ἀπολαμφθεῖς ὁ Πέρσης μένειν ἐν τῇ Εὐρώπῃ, πειρωτό ἂν ἡσυχίην μὴ ἄγειν, ὡς ἄγοντι μὲν οἱ ἡσυχίην οὔτε 15 τι προχωρέειν οἷόν τε ἔσται τῶν πρηγμάτων οὔτε τις κοιμῆ τὸ ὀπίσω φανήσεται, λιμῶν τε οἱ ἢ στρατιῇ διαφθαρέεται, ἐπιχειροῦντι δὲ αὐτῷ καὶ ἔργον ἐχομένῳ πάντα τὰ κατὰ τὴν Εὐρώπην οἷα τε ἔσται προσχωρήσαι κατὰ πόλεις τε καὶ κατ' ἔθνεα, ἦτοι ἀλισκομένων γε ἢ πρὸς τοῦτου ὁμολογούντων. τροφήν τε 20 ἔξειν σφέας τὸν ἐπέτεον αἰεὶ τῶν Ἑλλήνων καρπὸν. ἀλλὰ δο-

1. ἐπὶ πολλόν „auf eine weite Strecke hin“. Wie hier c. 129.

2. ἐκομίζοντο. S. z. c. 26.

108. 3. κατὰ χώρην. S. z. c. 73.

4. περὶ Φάληρον. Zur Sache vgl. c. 92.

5. παραρτέοντο. S. z. c. 76.

8. Ἄνδρον, Andros ist eine der Kykladen.

10. ἰθῆως (auch ἰθύς) att. εὐθέως.

12. γνώμην ἐτίθετο. γνώμην τίθεσθαι auch III 80. VII 82. Die ursprünglichere Verbindung ist τίθεμαι ψῆφον (c. 123).

13. σφείς (= αὐτοί). Das Personalpronomen ist gesetzt, weil ein besonderer Nachdruck darauf liegt.

14. ἀπολαμφθεῖς. S. z. c. 11.

16. κοιμῆ kann als Verbalsubstantiv die Verbindung mit einem Adverb eingehen (vgl. κομίζεσθαι τὸ ὀπίσω). Wie hier IV 134. Anders unten c. 120 ἐν τῇ ὀπίσω κοιμῆ.

17. τὲ nach οὔτε. S. z. c. 26.

διαφθαρέεται att. διαφθερεῖται. Fut. med. in passiver Bedeutung.

18. ἔργον ἔχεσθαι. S. z. c. 11.

19. κατὰ πόλεις. κατὰ in distributiver Bedeutung wie c. 57.

20. ἀλισκομένων. Man erwartete einen anderen Casus (doch s. z. c. 69). Durch den Genet. absol. treten die Participia als zum ganzen Satze gehörige Bestimmung der Zeit selbständiger hervor.

21. ἀλλὰ — γάρ. Über die Bedeutung von ἀλλὰ s. z. c. 62. Über das elliptische ἀλλὰ — γάρ s. z. c. 8. Hier schwebt nach ἀλλὰ der Gedanke vor: ἀλλ' ἔατε φεύγειν τὸν Πέρσην, der gleich nachher in eindringlicher Forderung wiederholt wird (ἐατέον ὧν εἶναι φεύγειν). Genau wie hier c. 109 (ἀλλ' εὐ γὰρ ἔχει).

κέειν γὰρ νικηθέντα τῇ ναυμαχίῃ οὐ μιν εἶναι ἐν τῇ Εὐρώπῃ
 τὸν Πέρσην, ἐατέον ὧν εἶναι φεύγειν, ἐς ὃ ἔλθῃ φεύγων ἐς
 τὴν ἑωυτοῦ. τὸ ἐνθεῦτεν δὲ περὶ τῆς ἐκείνου ποιέεσθαι ἤδη
 τὸν ἀγῶνα ἐκέλευε. ταύτης δὲ εἶχοντο τῆς γνώμης καὶ Πελο-
 109 ποννησίων τῶν ἄλλων οἱ στρατηγοί. Ὡς δὲ ἔμαθε ὅτι οὐ πεί-
 σαι τοὺς γε πολλοὺς πλῶειν ἐς τὸν Ἑλλήσποντον ὁ Θεμιστο-
 κλέης, μεταβαλὼν πρὸς τοὺς Ἀθηναίους (οὗτοι γὰρ μάλιστα
 ἐκπεφυγότες περιημέκτεον, ὠρμέατό τε ἐς τὸν Ἑλλήσποντον
 πλῶειν καὶ ἐπὶ σφέων αὐτῶν βαλλόμενοι, εἰ ἄλλοι μὴ βουλοίατο)
 10 ἔλεγέ σφι τάδε· Καὶ αὐτὸς ἤδη πολλοῖσι παρεγενόμην, καὶ
 πολλῶ πλέω ἀκήκοα τοιάδε γενέσθαι, ἀνδρας ἐς ἀναγκαίην
 ἀπειληθέντας νενικημένους ἀναμάχεσθαι τε καὶ ἀναλαμβάνειν
 τὴν προτέραν κακότητα. ἡμεῖς δὲ (εὖρημα γὰρ εὐρήκαμεν
 ἡμέας τε αὐτοὺς καὶ τὴν Ἑλλάδα, νέφος τοσοῦτο ἀνθρώπων
 15 ἀνωσάμενοι) μὴ διώκωμεν ἀνδρας φεύγοντας. τάδε γὰρ οὐκ
 ἡμεῖς κατεργασάμεθα, ἀλλὰ θεοὶ τε καὶ ἥρωες, οἱ ἐφθόνησαν
 ἄνδρα ἕνα τῆς τε Ἀσίας καὶ τῆς Εὐρώπης βασιλεῦσαι ἕοντα
 ἀνόσιόν τε καὶ ἀτάσθαλον, ὃς τὰ ἱερά καὶ τὰ ἴδια ἐν ὁμοίῳ
 ἐποιέετο ἐμπιπράς τε καὶ καταβάλλον τῶν θεῶν τὰ ἀγάλματα,

2. ἐς ὃ. Über das fehlende ἄν
 s. z. c. 22.

3. ἤδη verb. mit ἐνθεῦτεν. Vgl.
 c. 98.

4. ταύτης εἶχοντο τῆς γνώ-
 μης. Über ἐχεσθαι c. genet. s. z.
 c. 11. ἐχεσθαι γνώμης verbindet
 auch Thuk. I 140. Bei Her. vgl.
 VI 94. VII 5.

109. 7. μεταβαλὼν. μεταβάλ-
 λειν anderer Meinung werden
 auch c. 22 und IX 6.

9. καὶ heißt hier nicht: und.
 ἐπὶ σφέων αὐτῶν βαλλόμε-
 νοι. ἐφ' ἑαυτοῦ βάλλεσθαι heißt:
 in se ipsum aliquid recipere.
 Wie hier IV 160. V 73.

10. πολλοῖσι ist Neutrum.

12. ἀπειληθέντας. Vgl. I 24
 ἀπειληθέντα ἐς ἀπορίην und IX 34
 ἀπειληθέντας ἐς στεινόν.

ἀναμάχεσθαι τε καὶ ἀνα-
 λαμβάνειν τ. πρ. κ. Beachte die
 Bedeutung von ἀνά. Beide Verba
 verbunden auch V 21 μετὰ δὲ (ad-
 verbial) τοῦτο τὸ τρώμα ἀνέλαβόν

τε (= repararunt) καὶ ἀνεμαχέ-
 σαντο οἱ Κῆρες. Ähnlich VII 231.

13. εὖρημα — εὐρήκαμεν die-
 selbe figura etymologica VII
 10, IV.

14. ἡμέας τε αὐτοὺς καὶ τὴν
 Ἑλλάδα ist erklärende Bestim-
 mung von εὖρημα.

16. ἐφθόνησαν. Dieselbe An-
 schauung vom Neide der Götter
 begegnet uns häufig bei Herodot.
 Vgl. VII 10, V φιλέει γὰρ ὁ θεὸς τὰ
 ὑπερέχοντα πάντα κολούειν. οὕτω
 δὴ καὶ στρατὸς πολλὸς ὑπ' ὀλίγον
 διαφθείρεται κατὰ τοιοῦδε ἐπεὶ
 σφι ὁ θεὸς φθονήσας φόβον ἐμ-
 βάλη ἢ βροντήν, δι' ὧν ἐφθάρσαν
 ἀναξίως ἑωυτῶν. οὐ γὰρ ἔα φρονέ-
 ειν μέγα ὁ θεὸς ἄλλον ἢ ἑωυτόν.
 Das Nähere s. Bd. I. Einl. S. 17 ff.

18. ἐν ὁμοίῳ ἐποιέετο. Die-
 selbe Wendung VII 138. Vgl. ἐν
 ἔλαφῳ (erg. λόγῳ) ποιέεσθαι I 118,
 ἐν οὐδενὶ λόγῳ ποιέεσθαι VII 57.

19. ἐμπιπράς τε καὶ κατα-
 βάλλον τ. θ. τὰ ἀγάλματα. Vgl.
 Aisch. Pers. 811;

ὃς καὶ τὴν θάλασσαν ἀπεμαστίγωσε πέδος τε κατῆκε. ἀλλ' εὖ
 γὰρ ἔχει ἐς τὸ παρεὸν ἡμῖν νῦν μὲν ἐν τῇ Ἑλλάδι καταμείναν-
 τας ἡμέων τε αὐτῶν ἐπιμεληθῆναι καὶ τῶν οἰκετέων· καὶ τις
 οἰκίην τε ἀναπλάσασθω καὶ σπόρου ἀνακῶς ἐχέτω, παντελέως
 ἀπελάσας τὸν βάρβαρον· ἅμα δὲ τῷ ἔαρι καταπλώσωμεν ἐπὶ 5
 Ἑλλήσποντου καὶ Ἰωνίης. Ταῦτα ἔλεγε ἀποθήκην μέλλων 110
 ποιήσεσθαι ἐς τὸν Πέρσην, ἵνα ἦν ἄρα τί μιν καταλαμβάνη
 πρὸς Ἀθηναίων πάθος, ἔχη ἀποστροφὴν· τάπερ ὧν καὶ ἐγένετο.
 Θεμιστοκλέης μὲν ταῦτα λέγων διέβαλλε, Ἀθηναῖοι δὲ ἐπέ-
 θοντο· ἐπειδὴ γὰρ καὶ πρότερον δεδογμένος εἶναι σοφὸς ἐφάνη 10
 ἔων ἀληθέως σοφὸς τε καὶ εὐβουλος, πάντως ἐτοιμοὶ ἦσαν λέ-
 γοντι πείθεσθαι. ὡς δὲ οὗτοι οἱ ἀνεγνωσμένοι ἦσαν, αὐτίκα
 μετὰ ταῦτα ὁ Θεμιστοκλέης ἀνδρας ἀπέπεμπε ἔχοντας πλοῖον,

οἱ γῆν μολόντες Ἑλλάδ' οὐ θεῶν
 βρέτη
 ἠδοῦντο σὺλαν, οὐδὲ πιμπράναι
 νεῶς·
 βωμοὶ δ' αἴστοι, δαιμόνων δ'
 ἰδρύματα
 πρόρριζα φύρδην ἐξανέστραπται
 βάθρων.

1. ἀπεμαστίγωσε. S. VII 35.
 ἀλλ' εὖ γὰρ. Bei ἀλλά schwebt
 schon der im folg. ausgesprochene
 Gedanke (4): καὶ τις οἰκίην τε ἀνα-
 πλάσασθω vor. Im übrigen s. z.
 c. 108.

2. ἐς τὸ παρεὸν (= ἐς τὸ παρην-
 τία) „für jetzt“. Wie hier IX 7.

3. τις. Bei Aufforderungen,
 die an mehrere gerichtet sind, wird,
 wenn sie mehr im allgemeinen aus-
 gesprochen werden sollen, öfter τις
 gebraucht, welches in diesem Sinne
 fast unserem jeder entspricht. Vgl.
 c. 119 ἄνδρες Πέρσαι, νῦν τις δια-
 δεξάτω ἡμέων βασιλεὺς κηδόμενος,
 ᾧ τις ἡμέων = ἕκαστος ἡμέων.
 Vgl. IX 17. 45. 78.

4. οἰκίην ἀναπλάσσειν oder
 οἰκ. πλάσσειν ist ein ungewöhn-
 licher Ausdruck. Vom Neste ge-
 braucht das Verbum der Dichter
 bei Lyk. Leokr. 132 ὄρνις ἦν πλάση
 δόμον.

ἀνακῶς ἔχειν = ἐπιμελῶς ἔχειν
 oder ἐπιμελεῖσθαι ist eine seltene
 Wendung. Wie hier I 24.

6. ἀποθήκην ποιέεσθαι ἐς

τινὰ „sich ein Dankesunter-
 pfand (d. h. ein Pfand zum Be-
 weis des Anspruchs auf Dank)
 bei jemandem einlegen“. Die Wen-
 dung ist ganz gleichbedeutend mit
 χάριν κατατίθεσθαι (VI 41) Dank
 (gleichsam als Depositum) für künf-
 tigen Gebrauch niederlegen. Vgl.
 Menand. 295 καλὸν τὸ θησαύρισμα
 κειμένη χάρις. — Später erinnerte
 Themistokles den König an den
 diesem erwiesenen Dienst in sei-
 nem bekannten Brief an Xerxes,
 vgl. Thuk. I 137 καὶ μοι εὐεργεσία
 ὀφείλεται — γράψας τὴν ἐν Σαλα-
 μίνος προάγγελισιν τὴν ἀναχωρή-
 σεως καὶ τὴν τῶν γεφυρῶν, ἣν ψευ-
 δῶς προσεποιήσατο, τότε δι' αὐτὸν
 οὐ διάλυσιν — καὶ νῦν ἔχων σε με-
 γάλα ἀγαθὰ δοῦσαι πάρειμι.

7. καταλαμβάνειν τινά τι in
 gleicher Bedeutung IX 93.

8. ἀποστροφή (= καταφυγή)
 auch II 13.

τάπερ — ἐγένετο. Them.
 wurde des Medismos angeklagt und
 471 v. Chr. durch den Ostrakismus
 verbannt.

ὧν in Wirklichkeit.

110. 10. δεδογμένος εἶναι
 σοφός. Vgl. c. 124 Θεμιστοκλέης
 ἐβώσθη τε καὶ ἐδοξώθη εἶναι ἀνήρ
 πολλὸν Ἑλλήνων σοφώτατος.

12. οἱ ist Dativ.

ἀνεγνωσμένοι. S. z. c. 100
 (ἀναγνώσας).

τοῖσι ἐπίστευε σιγᾶν ἐς πᾶσαν βᾶσαν ἀπικνεομένοισι, τὰ αὐτὸς ἐνετείλατο βασιλεῖ φράσαι· τῶν καὶ Σίκιιννος ὁ οἰκότης αὐτὶς ἐγένετο. οἱ ἐπεῖτε ἀπίκοντο πρὸς τὴν Ἀττικὴν, οἱ μὲν κατέμενον ἐπὶ τῷ πλοίῳ, Σίκιιννος δὲ ἀναβάς παρὰ Ξέρξην
 5 ἔλεγε τάδε· Ἐπεμψέ με Θεμιστοκλῆς ὁ Νεοκλέος, στρατηγὸς μὲν Ἀθηναίων, ἀνὴρ δὲ τῶν συμμάχων πάντων ἄριστος καὶ σοφώτατος, φράσσοντά τοι ὅτι Θεμιστοκλῆς ὁ Ἀθηναῖος, σοὶ βουλόμενος ὑπουργεῖν, ἔσχε τοὺς Ἕλληνας τὰς νέας βουλο-
 9 μένους διώκειν καὶ τὰς ἐν Ἑλλησπόντῳ γεφύρας λύειν. καὶ
 111 νῦν κατ' ἡσυχίην πολλὴν κομίζεο. Οἱ μὲν ταῦτα σημήναντες ἀπέπλων ὀπίσω, οἱ δὲ Ἕλληνες, ἐπεῖτε σφι ἀπέδοξε μήτ' ἐπι-
 διώκειν ἐτι προσωτέρω τῶν βαρβάρων τὰς νέας, μήτε πλώειν ἐς τὸν Ἑλλήσποντον λύσοντας τὸν πόρον, τὴν Ἄνδρον περι-
 κατέατο, ἐξελεῖν ἐθέλοντες. πρῶτοι γὰρ Ἄνδριοι νησιωτέων
 15 αἰτηθέντες πρὸς Θεμιστοκλέος χρήματα οὐκ ἔδοσαν, ἀλλὰ προῖσχομένου Θεμιστοκλέος λόγον τόνδε, ὡς ἤκοιεν Ἀθηναῖοι περὶ ἑαυτοὺς ἔχοντες δύο θεοὺς μεγάλους, Πειθῶ τε καὶ Ἀναγκαίην, οὕτω τέ σφι κάρτα δοτέα εἶναι χρήματα, ὑπεκρί-
 ναντο πρὸς ταῦτα λέγοντες, ὡς κατὰ λόγον ἦσαν ἄρα αἱ Ἀθη-
 20 ναι μεγάλαι τε καὶ εὐδαίμονες καὶ θεῶν χρηστῶν ἤκοιεν εὖ, ἐπεὶ Ἄνδριοι γε εἶναι γεωπεινάς ἐς τὰ μέγιστα ἀνήκοντας,

1. τοῖσι ist als Objekt zu ἐπί-
 στευε konstruiert, während es eig.
 Subjekt zu σιγᾶν sein sollte. Statt
 σιγᾶν erwarteten wir den Infinitiv
 Futuri.

2. Σίκιιννος. Vgl. c. 75.

10. κομίζεο. S. z. c. 21.

Belagerung von Andros. Be-
 strafung von Paros und Ka-
 rystos (c. 111. 112).

111. 11. ἀπέδοξε μήτ' ἐπιδιώ-
 κειν. Vgl. I 152 ἀπέδοξε σφι μὴ
 τιμωρεῖν. Infinitiv mit der Nega-
 tion nach einem Verb, dessen Be-
 griff eine Verneinung enthält. Vgl.
 c. 116. 144 (διακωλύειν μὴ) IX 12.

13. Ἄνδρον. S. c. 108.

16. προῖσχομένου. Über προ-
 ἴσχεσθαι s. z. c. 3.

18. οὕτω δοτέα εἶναι. Über
 den Wechsel der Konstruktion (προ-
 ἴσχομένου λόγον τόνδε ὡς ἤκοιεν
 Ἀθηναῖοι, οὕτω τέ σφι δοτέα εἶ-
 ναι) s. z. c. 84.

ὑπεκρίναντο. ὑποκρίνεσθαι ge-
 braucht Her. in der Bedeutung des
 att. ἀποκρίνεσθαι.

19. κατὰ λόγον nach Verhält-
 nis, wie II 109. V 8. VII 36.

ἦσαν ἄρα. Über ἄρα s. z.
 c. 8. — Zum Wechsel des Modus
 (ἦσαν — ἤκοιεν) vgl. c. 100.

20. θεῶν χρηστῶν ἤκοιεν εὖ.
 εὖ od. μεγάλως ἤνω τινός = ich
 bin reichlich mit etwas be-
 gabt. Vgl. V 62 χρημάτων εὖ
 ἤκοντες und VII 157 δυνάμιός τε
 ἤκεις μεγάλως. Der Genetiv hängt
 vom Adverb ab. Im Attischen ge-
 braucht man statt εὖ ἤκειν gewöhn-
 lich εὖ ἔχειν.

21. ἐπεὶ — εἶναι (καὶ — ἐκλεί-
 πειν). Man beachte den Wechsel
 der Struktur (vorher: ὡς ἦσαν —
 ἤκοιεν). Vgl. oben (20). Über
 den Infinitiv nach ἐπεὶ s. z. c. 94.
 ἐς τὰ μέγιστα ἀνήκοντας.

καὶ θεοὺς δύο ἀχρήστους οὐκ ἐκλείπειν σφέων τὴν νῆσον, ἀλλ'
 αἰεὶ φιλοχωρεῖν, Πενίην τε καὶ Ἀμηχανίην, καὶ τούτων τῶν
 θεῶν ἐπηβόλους ἕοντας Ἀνδρίους οὐ δώσειν χρήματα· οὐδέ-
 κοτε γὰρ τῆς ἑαυτῶν ἀδυναμίας τὴν Ἀθηναίων δύναμιν εἶναι
 κρέσσω. οὗτοι μὲν δὴ ταῦτα ὑποκρινάμενοι καὶ οὐ δόντες 5
 χρήματα ἐπολιορκέοντο. Θεμιστοκλῆς δὲ, οὐ γὰρ ἐπαύετο 112
 πλεονεκτέων, ἐσπέμπων ἐς τὰς ἄλλας νήσους ἀπειλητηρίους
 λόγους αἴτεε χρήματα διὰ τῶν αὐτῶν ἀγγέλων, χρώμενος λό-
 γοῖσι τοῖσι καὶ πρὸς Ἀνδρίους ἐχρήσατο, λέγων ὡς εἰ μὴ δώ-
 σουσι τὸ αἰτεόμενον, ἐπάξει τὴν στρατιὴν τῶν Ἑλλήνων καὶ 10
 πολιορκέων ἐξαίρησει. λέγων ὦν ταῦτα συνέλεγε χρήματα με-
 γάλα παρὰ Καρυστίων τε καὶ Παρίων, οἱ πυνθανόμενοι τὴν
 τε Ἄνδρον ὡς πολιορκέοιτο διότι ἐμῆδισε, καὶ Θεμιστοκλέα ὡς
 εἴη ἐν αἴνῃ μεγίστη τῶν στρατηγῶν, δέισαντες ταῦτα ἐπεμπον
 χρήματα. εἰ δὲ δὴ τινες καὶ ἄλλοι ἔδοσαν νησιωτέων, οὐκ 15
 ἔγω εἶπαι· δοκέω δὲ τινὰς καὶ ἄλλους δοῦναι καὶ οὐ τούτους
 μούνοισι. καίτοι Καρυστίοισι γε οὐδὲν τούτου εἵνεκεν τοῦ κα-
 κοῦ ὑπερβολὴ ἐγένετο· Πάριοι δὲ Θεμιστοκλέα χρήμασι ἱλασά-
 μενοι διέφυγον τὸ στρατεύμα. Θεμιστοκλῆς μὲν νῦν ἐξ Ἄν-
 20 δρου ὀρμώμενος χρήματα παρὰ νησιωτέων ἐκτάτο λάθρῃ τῶν
 ἄλλων στρατηγῶν.

Οἱ δ' ἀμφὶ Ξέρξην ἐπισχόντες ὀλίγας ἡμέρας μετὰ τὴν 113
 ναυμαχίην ἐξήλαννον ἐς Βοιωτοὺς τὴν αὐτὴν ὁδόν. ἔδοξε γὰρ

Vgl. V 49 ὑμεῖς τε τὰ ἐς τὸν πόλε-
 μον ἐς τὰ μέγιστα ἀνήκετε und
 VII 9 οὐκ ἐς τοῦτο θράσεος ἀνήκει.

3. ἐπήβολος mit Genet. auch
 IX 94.

οὐδέκοτε — κρέσσω. Zum Ge-
 danken vgl. VII 172 οὐδαμὰ γὰρ
 ἀδυνασίας ἀνάγκη κρέσσων ἔφην (=
 noch niemals hat man jemanden
 zwingen können, Unmögliches zu
 leisten).

112. 7. ἐς τὰς ἄλλας νήσους,
 welche die Hellenen nicht bei Sala-
 mis unterstützt hatten. Vgl. c. 46.

11. ἐξαίρησει, αὐτούς, die Be-
 wohner für die Stadt. Vgl. c. 111.
 IX 86. 87. 117. Wie hier II 30.

12. Καρυστίων. Karystos lag
 an der Südküste von Euböia, j. Ka-
 rysto. Vgl. IX 105.

14. αἴνη Ansehen, ein mehr
 dichterisches Wort. Wie hier III 74.
 τῶν στρατηγῶν Gen. partit.

17. τούτου εἵνεκεν darum
 d. h. wiewohl sie die Forderungen
 des Themistokles befriedigt hatten.

18. ὑπερβολή = ἀναβολή. Vgl.
 ὑπερβάλλεσθαι IX 45. 51. Zur
 Sache vgl. c. 121.

19. λάθρῃ mit Genet. auch IX 90.
 Das Landheer zieht unter
 Mardonios nach Thessalien
 ab. Rückzug des Xerxes (c. 113
 bis 120).

113. 23. ἔδοξε heißt in Be-
 ziehung auf den ersten Infinitiv
 (προπέμψαι) es schien gut, da-
 gegen in Beziehung auf den zwei-
 ten (ἀναοίην εἶναι) einfach: es
 schien. Vgl. IX 41.

Μαρδονίῳ ἅμα μὲν προπέμψαι βασιλέα, ἅμα δὲ ἀνωρίην εἶνα
 τοῦ ἔτους πολεμῆσαι, χειμερίσαι δὲ ἄμεινον εἶναι ἐν Θεσσαλίῃ,
 καὶ ἐπειτεν ἅμα τῷ ἔαρι πειρᾶσθαι τῆς Πελοποννήσου. ὡς δὲ
 ἀπίκατο ἐς τὴν Θεσσαλίην, ἐνθαῦτα Μαρδόνιος ἐξελέγετο πρώ-
 5 τους μὲν Πέρσας πάντας τοὺς ἀθανάτους καλεομένους, πλήν
 Ἰθάκην τοῦ στρατηγοῦ (οὗτος γὰρ οὐκ ἔφη λείπεσθαι βασι-
 λέος), μετὰ δὲ τῶν ἄλλων Περσέων τοὺς θωρηκοφόρους καὶ
 τὴν ἵππον τὴν χιλίην, καὶ Μήδους τε καὶ Σάκας καὶ Βακτρίους
 τε καὶ Ἰνδοὺς, καὶ τὸν πεζὸν καὶ τὴν ἵππον. ταῦτα μὲν ἔθνεα
 10 ὅλα εἴλετο, ἐκ δὲ τῶν ἄλλων συμμάχων ἐξελέγετο κατ' ὀλίγους,
 τοῖσι εἶδεά τε ὑπῆρχε διαλέγων, καὶ εἰ τέοισί τι χρηστὸν συν-
 ἦδεε πεποιημένον. ἐν δὲ πλείστον ἔθνος Πέρσας αἰρέετο,
 ἀνδρας στρεπτοφόρους τε καὶ ψελιοφόρους, ἐπὶ δὲ Μήδους.
 οὗτοι δὲ πλῆθος μὲν οὐκ ἐλάσσονες ἦσαν τῶν Περσέων, ῥώμη
 15 δὲ ἔσπονες ὥστε σύμπαντας τριήκοντα μυριάδας γενέσθαι
 114 οὐκ ἵππεῦσι. Ἐν δὲ τούτῳ τῷ χρόνῳ, ἐν τῷ Μαρδονίῳ τε
 τὴν στρατιὴν διέκρινε καὶ Ξέρξης ἦν περὶ Θεσσαλίην, χρηστή-

1. ἀνωρίην — τοῦ ἔτους. Es war schon im Spätjahr; die Schlacht bei Salamis war am 20. Septbr.

3. πειρᾶσθαι τοῦ Πελοποννήσου. Dieselbe Wendung c. 100.

5. τοὺς ἀθανάτους. Vgl. VII 83 τῶν δὲ μυρίων τούτων Περσέων τῶν ἀπολελεγμένων ἐστρατήγεε μὲν Ἰθάκην ὁ Ἰθάκηνος. ἐκαλέοντο δὲ ἀθανάτοι οἱ Πέρσαι οὗτοι ἐπὶ τοῦδε, εἰ τις αὐτῶν ἐξέλιπε τὸν ἀριθμὸν ἢ θανάτῳ βιηθεῖς ἢ νόσῳ ἄλλος ἀνὴρ ἀραίρητο καὶ ἐγίνοντο οὐδαμᾶ οὔτε πλεῖνες μυρίων οὔτε ἐλάσσονες.

6. λείπεσθαί τινος hinter jemandem zurückbleiben, hier in erster Bedeutung; in übertragenem: inferiorem esse aliquo VII 8.

7. θωρηκοφόρους. S. VII 61.

8. τὴν ἵππον τὴν χιλίην. Das sonst nur im Plural gebräuchliche Zahlwort ist hier, weil mit einem Collectivum verbunden, im Singular gesetzt. — Gemeint sind die 1000 Leibwächter des Königs. S. VII 40. Über die Meder s. VII 62, über Saker und Baktrier VII 64, über die Inder VII 65.

10. κατ' ὀλίγους „ex singulis sociorum copiis seligebat paucos“. Wie hier IX 102. Über κατὰ in distributiver Bedeutung s. z. c. 57.

11. εἶδεα. εἶδος in gleicher Bedeutung wie c. 105. Der Plural wie III 107 σμικροὶ τὰ μεγάλα, ποικίλοι τὰ εἶδεα.

διαλέγων. S. z. c. 107.

εἰ τέοισί τι — συνῆδεε. Dieser Satz hat die Geltung eines Relativsatzes. σύννοιά τινί τι heißt: ich weiß etwas von einem. Vgl. VII 164 (διὰ δικαιοσύνην) τὴν οἱ αὐτὸς συνῆδεε ἑοῦσαν. Ebenso IX 58, auch IX 60, wo das Objekt in einem Partizipialsatz enthalten ist.

12. ἐν δὲ adverbial (= in his). S. z. c. 29.

πλείστον ἔθνος — αἰρέετο eig. die Perser wählte er als den am zahlreichsten vertretenen Stamm aus d. h. unter den Ausgewählten hatten die Perser verhältnismäßig die meisten geliefert.

13. ἐπὶ δὲ. Adverbial wie c. 67.

ριον ἐληλύθει ἐκ Δελφῶν Λακεδαιμονίοισι, Ξέρξην αἰτέειν
 δίκαζ τοῦ Λεωνίδεω φόνου καὶ τὸ διδόμενον ἐξ ἐκείνου δέ-
 κεσθαι. πέμπουσι δὲ κήρυκα τὴν ταχίστην Σπαρτιῆται, ὅς
 ἐπειδὴ κατέλαβε ἑοῦσαν ἔτι πᾶσαν τὴν στρατιὴν ἐν Θεσσαλίῃ,
 ἐλθὼν ἐς ὕψιν τὴν Ξέρξεω ἔλεγε τάδε· Ὁ βασιλεῦ Μήδων, 5
 Λακεδαιμόνιοί τέ σε καὶ Ἡρακλείδαι οἱ ἀπὸ Σπάρτης αἰτέουσι
 φόνου δίκαζ, ὅτι σφέων τὸν βασιλέα ἀπέκτεινας ἑνόμενον τὴν
 Ἑλλάδα. Ὁ δὲ γελᾶσας τε καὶ κατασχὼν πολλὸν χρόνον, ὡς
 οἱ ἐτύγγανε παρεστῆος Μαρδόνιος, δεικνὺς ἐς τοῦτον εἶπε·
 Τοιγάρ σφι Μαρδόνιος ὅδε δίκαζ δώσει τοιαύτας, οἷας ἐκεί- 10
 νοῖσι πρέπει. Ὁ μὲν δὲ δεξάμενος τὸ ῥηθὲν ἀπαλλάσσετο, 115
 Ξέρξης δὲ Μαρδόνιον ἐν Θεσσαλίῃ καταλιπὼν αὐτὸς ἐπορεύετο
 κατὰ τάχος ἐς τὸν Ἑλλήσποντον, καὶ ἀπικνέεται ἐς τὸν πόρον
 τῆς διαβάσιος ἐν πέντε καὶ τεσσαράκοντα ἡμέρησι, ἀπάγων τῆς
 στρατιῆς οὐδὲν μέρος ὡς εἰπεῖν. ὄκον δὲ πορευόμενοι γινοῖατο 15
 καὶ κατ' οὐστυνας ἀνθρώπους, τὸν τούτων καρπὸν ἀρπάζοντες
 ἐσιτέοντο, εἰ δὲ καρπὸν μηδένα εὔροισιν, οἱ δὲ τὴν ποίην τὴν
 ἐκ τῆς γῆς ἀναφυομένην καὶ τῶν δενδρέων τὸν φλοιὸν περι-
 λέποντες καὶ τὰ φύλλα καταδρέποντες κατήσθιον, ὁμοίως τῶν
 τε ἡμέρων καὶ τῶν ἀγρίων, καὶ ἔλειπον οὐδέν· ταῦτα δ' ἐποί- 20
 ενν ὑπὸ λιμοῦ. ἐπιλαβὼν δὲ λοιμὸς τε τὸν στρατὸν καὶ δυσεν-
 τερίη κατ' ὁδὸν διέφθειρε. τοὺς δὲ καὶ νουσέοντας αὐτῶν

114. 2. τὸ διδόμενον „was ihnen angeboten werde“. In gleichem Sinne steht τὰ διδόμενα c. 138. IX 111.

3. τὴν ταχίστην. S. z. c. 98.

4. κατέλαβε. Vgl. VI 29 ὡς φεύγων τε κατελαμβάνετο ὑπ' ἀνδρὸς Πέρσεω.

8. κατασχὼν. Das intransitive κατέχειν an sich halten auch V 19 οὐδαμῶς ἔτι κατέχειν οἶός τε ἦν. VI 129 ist ἐαυτὸν hinzugefügt (κατεῖχε ἑαυτόν).

10. ἐκείνοισι erg. δίδοναι.

115. 11. δεξάμενος τὸ ῥηθὲν. Vgl. VIII 137 δεκόμεθα τὰ διδοῖς und IX 91 δέκομαι τὸν οἰωνόν (= accipio omen).

13. κατὰ τάχος adverbial wie c. 141. Dafür ὡς τάχος V 106. Am häufigsten gebraucht Her. in die-

sem Sinne ὡς τάχιστα und τὴν ταχίστην (c. 98).

15. οὐδέν. Der starke Ausdruck wird durch ὡς εἰπεῖν gemildert. Noch stärker Justin. II 13 ipse cum paucis Abydon contendit. Ubi cum solutum pontem hibernis tempestatibus offendisset, piscatoria scapha trepidus traiecit carens etiam omnium servorum ministerio. — Zu dem Ausdruck ὡς εἰπεῖν ist II 21. 53. 134 noch λόγῳ hinzugefügt.

ὄκον mit Optat. in iterativer Bedeutung, wie sonst ὄκως s. z. c. 52.

17. οἱ δὲ. Über den Gebrauch des δὲ in apodosi s. z. c. 22.

ποίην att. πόαν.

21. ἐπιλαβὼν. VI 27 ist in gleicher Bedeutung ὑπολαβὼν gebraucht (τοὺς λοιμὸς ὑπολαβὼν ἀπήγεικε).

κατέλιπε, ἐπιτάσσων τῆσι πόλισι, ἵνα ἐκάστοτε γίνουτο ἐλαύνων, μελεδαίνειν τε καὶ τρέφειν, ἐν Θεσσαλίῃ τε τινὰς καὶ ἐν Σίρι τῆς Παιονίης καὶ ἐν Μακεδονίῃ. ἔνθα καὶ τὸ ἱρὸν ἄρμα καταλιπὼν τοῦ Διὸς, ὅτε ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα ἤλανε, ἀπίων οὐκ ἀπέλαβε, ἀλλὰ δόντες οἱ Παίονες τοῖσι Θρηῖσι ἀπαιτέοντος Ξέρξεω ἔφασαν νεμομένας ἀρπασθῆναι ὑπὸ τῶν ἄνω Θρηϊκῶν τῶν 116 περὶ τὰς πηγὰς τοῦ Στρυμόνος οἰκημένων. Ἐνθα καὶ ὁ τῶν Βισαλτέων βασιλεὺς γῆς τε τῆς Κρηστανικῆς Θρηῖξ ἔργον ὑπερφνὲς ἐργάσατο. ὃς οὔτε αὐτὸς ἔφη τῷ Ξέρξῃ ἐκὼν εἶναι 10 δουλεύσειν, ἀλλ' οἶχετο ἄνω ἐς τὸ οὐδὸν τὴν Ῥοδόπην, τοῖσι τε παισὶ ἀπηγόρευε μὴ στρατεύεσθαι ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα. οἱ δὲ ἀλογήσαντες, ἢ ἄλλως σφι θυμὸς ἐγένετο θηήσασθαι τὸν πόλεμον, ἐστρατεύοντο ἅμα τῷ Πέρσῃ. ἐπεὶ δὲ ἀνεχώρησαν ἀσι- 14 νέες πάντες ἔξ ἑόντες, ἐξώρυξε αὐτῶν ὁ πατὴρ τοὺς ὀφθαλμοὺς 117 διὰ τὴν αἰτίην ταύτην. Καὶ οὗτοι μὲν τοῦτον τὸν μισθὸν ἔλαβον, οἱ δὲ Πέρσαι ὡς ἐκ τῆς Θρηϊκῆς πορευόμενοι ἀπίκοντο ἐπὶ τὸν πόρον, ἐπειγόμενοι τὸν Ἑλλήσποντον τῆσι νηυσὶ διέβησαν ἐς Ἄβυδον· τὰς γὰρ σχεδίας οὐκ εὔρον ἔτι ἐντεταμέναις, ἀλλ' ὑπὸ χειμῶνος διαλελυμένας. ἔνθαυτα δὲ κατεχόμενοι σι-

2. Σίρι. Das paionische Siris (verschieden von dem italischen, s. oben c. 62) lag am rechten Ufer des Strymon, oberhalb des Prasias-Sees. Vgl. V 15.

3. ἱρὸν ἄρμα. Vgl. VII 40. ὅπισθε δὲ τούτων τῶν δέκα ἵππων ἄρμα Διὸς ἱρὸν ἐπετέτακτο, τὸ ἵπποι μὲν εἶλον λευκοὶ οὐκῶ.

4. Διὸς. Unter Zeus versteht Her. die höchste Lichtgottheit der Perser, Ahuramazda (Ormuzd), den Schöpfer des Weltalls. S. VII 40.

6. νεμομένας, sc. ἵππους, was aus ἄρμα zu entnehmen.

7. οἰκημένων. S. z. c. 47.

116. 8. Βισαλτέων. Vgl. VII 115.

Κρηστανικῆς. Die (pelasgischen) Krestonaiier waren Nachbarn der Siropaioner (c. 115); sie wohnten zwischen Axios und Strymon an den Quellen des Echeidoros (j. Galliko). Vgl. VII 124.

9. ὑπερφνὲς steht in gutem Sinne IX 78. Anders hier.

ἐκὼν εἶναι. Der Infinitiv ist

für uns pleonastisch wie in den Wendungen τὸ νῦν εἶναι, τὴν πρώτην εἶναι (I 153), τὸ σύμπαν εἶναι (VII 143). Wie hier c. 30. IX 53.

10. Ῥοδόπην. Rhodope, eins der bedeutenderen Gebirge Thrakiens. Es erstreckt sich im westlichen Thrakien von Nord nach Süd.

11. ἀπηγόρευε μὴ. Über μὴ s. z. c. 111.

12. ἢ ἄλλως σφι — ἐγένετο.

Der Übergang vom Particium zum Verbum finit. ist hier härter als IX 5 (nach εἶτε — εἶτε) oder c. 136 (nach ἅμα μὲν — ἅμα δέ).

θυμὸς σφι ἐγένετο steht hier gleichbedeutend mit ἐνθύμιον ἐγένετο (c. 54).

117. 18. σχεδίαι — ἐντεταμέναι. Da Taue die Grundlage des ganzen Brückenbaus bildeten, so nennt Her. die Brücken selbst σχεδίαι ἐντεταμέναι (auch IX 114) oder γέφυραι ἐντεταμέναι (VII 34).

19. κατεχόμενοι. κατέχεσθαι = Halt machen.

τία τε πλέω ἢ κατ' ὄδον ἐλάγγανον, οὐδένα τε κόσμον ἐπιπλάμενοι καὶ ὕδατα μεταβάλλοντες ἀπέδνησκον τοῦ στρατοῦ τοῦ περιέοντος πολλοί. οἱ δὲ λοιποὶ ἅμα Ξέρξῃ ἀπικνέονται ἐς Σάρδις. Ἔστι δὲ καὶ ἄλλος ὅδε λόγος λεγόμενος, ὡς ἐπειδὴ 118 Ξέρξης ἀπελαύνων ἐξ Ἀθηνῶν ἀπίκετο ἐπ' Ἡϊόνα τὴν ἐπὶ Στρυ- 5 μόνι, ἐνθεῦτεν οὐκέτι ὁδοιπορήσει διεχρᾶτο, ἀλλὰ τὴν μὲν στρατιὴν Ἰθάρονεῖ ἐπιτρέπει ἀπάγειν ἐς τὸν Ἑλλήσποντον, αὐτὸς δ' ἐπὶ νεὸς Φοινίσσης ἐπιβάς ἐκομίζετο ἐς τὴν Ἀσίην. πλώοντα δὲ μιν ἄνεμον Στρυμονίην ὑπολαβεῖν μέγαν καὶ κυματίνην. καὶ δὴ, μᾶλλον γάρ τι χειμαίνεσθαι γεμούσης τῆς 10 νεὸς ὥστε ἐπὶ τοῦ καταστρώματος ἐπέοντων συγχῶν Περσέων τῶν σὺν Ξέρξῃ κομιζομένων, ἔνθαυτα ἐς δεῖμα πεσόντα τὸν βασιλέα εἰρεσθαι βώσαντα τὸν κυβερνήτην, εἴ τις ἐστὶ σφισσθηρίη. καὶ τὸν εἶπαι· Δέσποτα, οὐκ ἐστὶ οὐδεμία, ἦν μὴ 15 τούτων ἀπαλλαγὴ τις γένηται τῶν πολλῶν ἐπιβατέων. καὶ 16 Ξέρξην λέγεται ἀκούσαντα ταῦτα εἶπαι· Ἄνδρες Πέρσαι, νῦν τις διαδεξάτω ὑμέων βασιλέος κηδόμενος· ἐν ὑμῖν γὰρ οἴκεμοὶ εἶναι ἢ σσθηρίη. Τὸν μὲν ταῦτα λέγειν, τοὺς δὲ προσκυνέοντας ἐκπηδᾶν ἐς τὴν θάλασσαν, καὶ τὴν νέα ἐπικουφισθεῖ-

1. ἐλάγγανον. λαγγάνειν mit dem (selteneren) Accus. auch VII 53. 144.

οὐδένα τε κόσμον. Der Accus. auch IX 65. Der Dativ oben c. 60.

118. 4. ἐστὶ λόγος λεγόμενος auch c. 119 öfter.

5. Ἡϊόνα τὴν ἐπὶ Στρυμόνι. Derselbe Zusatz VII 25, da es auch auf Chalkidike eine Stadt dieses Namens gab (Ἡϊῶν ἢ ἐπὶ Θράκης Thuk. IV 7). Näheres über das strymonische Eion s. z. VII 24.

6. ὁδοιπορήσει. Über den Plural s. z. c. 57.

7. ἐπιτρέπει. Zum Wechsel des Tempus vgl. c. 5.

8. ἐπὶ νεὸς ἐπιβάς, dagegen c. 120 ἐπιβῆναι ἐπὶ τὴν νέα. Derselbe Wechsel V 12. — Über ἐκομίζετο s. z. c. 21.

9. Στρυμονίην, derselbe, der VII 189 Βορέης oder Ἑλλήσποντιος heißt. Es erschwerte dieser Nordwind die Einfahrt in den Hellespont. Zur Sache vgl. Aisch. Agam. 136.

v. 179 προαὶ ἀπὸ Στρυμόνος μοιοῦσαι καιόσχοιοι, νῆσιτιδες, δύσορμοι, βροτῶν ἄλαι, νεῶν τε καὶ πεισματῶν ἀφειδεῖς.

ὑπολαβεῖν. S. z. c. 96. — Über den Wechsel der Struktur s. z. c. 84.

10. μᾶλλον γάρ. Über γάρ im vorgeschobenen Satze s. z. c. 94.

χειμαίνεσθαι von dem unpersönl. χειμαίνεται (= χειμάζει VII 191) es stürmt.

11. ὥστε — ἐπέοντων συγχῶν Περσέων. Über ὥστε mit Particip. s. z. c. 69.

13. βώσαντα. Über die Kontraktion s. z. c. 92.

16. Ξέρξην λέγεται. Über λέγεται mit Acc. c. Inf. s. z. c. 88.

17. τίς. Über die Bedeutung s. z. c. 109.

ἐν ὑμῖν. Zur Bedeutung von ἐν vgl. c. 60.

18. προσκυνέοντας. Über die προσκύνησις der Perser s. z. VII 136.

σαν οὕτω δὴ ἀποσωθῆναι ἐς τὴν Ἀσίην. ὡς δὲ ἐκβῆναι τά-
χιστα ἐς γῆν τὸν Ξέρξην, ποιῆσαι τοιούδε· ὅτι μὲν ἔσωσε βασι-
λέος τὴν ψυχὴν, δωρήσασθαι χρυσέω στεφάνῳ τὸν κυβερνήτην,
ὅτι δὲ Περσέων πολλοὺς ἀπώλεσε, ἀποταμεῖν τὴν κεφαλὴν
119 αὐτοῦ. Οὗτος δὲ ἄλλος λέγεται λόγος περὶ τοῦ Ξέρξεω νόστου,
οὐδαμῶς ἔμοιγε πιστὸς, οὔτε ἄλλως οὔτε τὸ Περσέων τοῦτο
πάθος. εἰ γὰρ δὴ ταῦτα οὕτω εἰρέθη ἐκ τοῦ κυβερνήτεω πρὸς
Ξέρξην, ἐν μυρήσι γνώμησι μίαν οὐκ ἔχω ἀντίξουον, μὴ οὐκ
ἂν ποιῆσαι βασιλέα τοιούδε, τοὺς μὲν ἐκ τοῦ καταστρώματος
10 καταβιβάσαι ἐς κοίλην νέα ἔοντας Πέρσας καὶ Περσέων τοὺς
πρώτους, τῶν δ' ἑρετέων ἔοντων Φοινίκων ὅπως οὐκ ἂν ἴσον
πλήθος τοῖσι Πέρσῃσι ἐξέβαλε ἐς τὴν θάλασσαν. ἀλλ' ὁ μὲν,
ὡς καὶ πρότερόν μοι εἴρηται, ὁδῶ χρώμενος ἅμα τῷ ἄλλῳ
120 στρατῷ ἀπενόστησε ἐς τὴν Ἀσίην. Μέγα δὲ καὶ τότε μαρτύ-
15 ριον φαίνεται γὰρ Ξέρξεος ἐν τῇ ὀπίσω κομιδῇ ἀπικόμενος ἐς
Ἀβδηρα, καὶ ξεινίην τέ σφι συνθέμενος καὶ δωρησάμενος ἀν-

1. οὕτω δὴ. S. z. c. 23.

119. 5. οὗτος δέ. Wiederauf-
nahme des δέ c. 118 Anfang.

7. εἰρέθη att. ἐρέθη.

8. ἐν μυρήσι γνώμησι — ἀν-
τίξουον eigentl. „unter zehntausend
Meinungsaussagen anderer (über
diese Erzählung) finde ich nicht
eine, die von der meinigen ab-
weiche“ d. h. wenn zehntausend um
ihre Meinung befragt würden, so
würde sich keiner finden, der mir
nicht beistimmte. — Übrigens ist
die ganze Ausdrucksweise unge-
wöhnlich.

μὴ οὐκ. S. z. c. 57.

10. κοίλη νηῦς ist der (untere)
Schiffsraum.

11. ὅπως οὐκ — ἐξέβαλε.
Wechsel der Struktur. Wir erwarteten parallel zu τοὺς μὲν καταβιβάσαι einfach τῶν δ' ἑρετέων ἔοντων Φοινίκων ἴσον πλήθος τοῖσι Πέρσῃσι ἐκβαλεῖν ἐς τὴν θάλασσαν. Statt dessen ist das zweite Glied (τῶν δ' ἑρετέων — ἴσον πλήθος ἐκβαλεῖν), welches man wie das erste (τοὺς μὲν καταβιβάσαι) appositiv an μὴ οὐκ ἂν ποιῆσαι angeschlossen erwarten sollte, direkt von μίαν οὐκ ἔχω ἀντίξουον ab-

hängig gemacht, aber nicht in Form eines (zweiten) Infinitivsatzes (τῶν δ' ἑρετέων — μὴ οὐκ ἂν ἐκβαλεῖν ἴσον πλήθος τοῖσι Πέρσῃσι), wie der erste (μὴ οὐκ ἂν ποιῆσαι) erwarten ließe, sondern durch einen mit ὅπως eingeleiteten Nebensatz, gleich als ob ὅπως οὐκ ἂν ἐποίησε vorausgegangen wäre. — Was die Sache selbst anlangt, so läßt sich gegen Herodots Ansicht einwenden, daß gerade die geübten phoinikischen Ruderer bei dem Sturme am allerwenigsten entbehrt werden konnten.

12. τοῖσι Πέρσῃσι. Über den
Dativ nach ἴσος s. z. c. 22.

13. πρότερον c. 115.

120. 15. ἐν τῇ ὀπίσω κομιδῇ.
Zum Ausdruck vgl. c. 108.

16. Ἀβδηρα. Abdera lag Thasos gegenüber an der thrakischen Küste. Vgl. VII 108.

ξεινίην — συντιθέμενος. Vgl. I 27 (Κροῖσος) Ἴωσι ξεινίην συντιθέμενο. Vgl. unten c. 140 ὁμαιχμίην συντιθέμενο.

σφι, den Einwohnern von Abdera, was aus Ἀβδηρα zu entnehmen. Vgl. c. 121 (αὐτῶν).

τοὺς ἀκινάκη τε χρυσέω καὶ τήρη χρυσοπάστῳ. καὶ ὡς αὐτοὶ
λέγουσι Ἀβδηραῖται, λέγοντες ἔμοιγε οὐδαμῶς πιστὰ, πρῶτον
ἐλύσατο τὴν ζώνην φεύγων ἐξ Ἀθηναίων ὀπίσω, ὡς ἐς ἀδείη
ἑών. τὰ δὲ Ἀβδηρα ἴδονται πρὸς τοῦ Ἑλλησπόντου μᾶλλον ἢ
τοῦ Στρυμόνος καὶ τῆς Ἠϊόνος, ὅθεν δὴ μὴν φασὶ ἐπιβῆναι 5
ἐπὶ τὴν νέα.

Οἱ δὲ Ἕλληνες ἐπεῖτε οὐκ οἶοί τε ἐγένοντο ἐξελεῖν τὴν 121
Ἄνδρον, τραπόμενοι ἐς Κάρυστον καὶ δηϊώσαντες αὐτῶν τὴν
χώρην ἀπαλλάσσοντο ἐς Σαλαμίνα. πρῶτα μὲν νυν τοῖσι θεοῖσι
ἐξεῖλον ἀκροθίνια ἄλλα τε καὶ τριήρεας τρεῖς Φοινίσσας, τὴν 10
μὲν ἐς Ἴσθμόν ἀναθεῖναι, ἥπερ ἔτι καὶ ἐς ἐμὲ ἦν, τὴν δὲ ἐπὶ
Σούνιον, τὴν δὲ τῷ Αἰαντι αὐτοῦ ἐς Σαλαμίνα. μετὰ δὲ τοῦτο
διεδάσαντο τὴν ληΐην καὶ τὰ ἀκροθίνια ἀπέπεμψαν ἐς Δελ-
φούς, ἐκ τῶν ἐγένετο ἀνδριάς ἔχων ἐν τῇ χειρὶ ἀκρωτήριον
νεὸς, εἶον μέγαθος δυνάδεκα πηγέων· ἔσθηκε δὲ οὗτος τῆπερ 15

1. τήρη. Sonst pflegte der
König als Ehrengeschenk die στολή
(oder ἐσθῆς) Μηδική zu verleihen.
Vgl. VII 116. III 84.

4. πρὸς τοῦ Ἑλλησπόντου.
Über die Bedeutung von πρὸς s. z.
c. 87.

5. τοῦ Στρυμόνος. Herodot
will nachweisen, daß Xerxes nicht
von der Strymonmündung ans nach
dem Hellespont gesegelt sein kann,
da er erweislich in Abdera gewesen
ist, welches dem Hellespont weit
näher liegt als der Strymon
(= πρὸς τοῦ Ἑλλησπόντου μᾶλλον
ἢ τοῦ Στρυμόνος). Wenn dies der
richtige Sinn ist — und nach dem
Gedankenzusammenhang ist kein
anderer denkbar —, so kann nur
der durchaus ungewöhnliche
Gebrauch des ἢ vor dem kompara-
tivistischen Genetiv (τοῦ Στρυμόνος
καὶ τῆς Ἠϊόνος) befremden, da die
Grammatik entweder ἢ ὁ Στρυμόν
καὶ ἢ Ἠϊόν oder allein τοῦ Στρυ-
μόνος καὶ τῆς Ἠϊόνος ohne ἢ for-
derte; es ist dies nur eine Anomalie
mehr, deren sich in diesen Kapiteln
(c. 119. 120), was Sprache und
Satzfügung anlangt, mehrere fin-
den; auch ihrem Inhalte nach sind
beide Kapitel verdächtig.

Auswahl der Weihge-

schenke. Verteilung der
Beute. Themistokles in Spar-
ta (c. 121—125).

121. 8. Ἄνδρον. S. c. 111. —
Über Karystos s. c. 112.

αὐτῶν auf Κάρυστον bezogen.
Vgl. V 63 οἱ δὲ Πεισιστρατιδαί
προπνυθάνομενοι ταῦτα ἐπεκαλέ-
οντο ἐκ Θεσσαλίας ἐπικουρίην·
ἐπεποίητο γὰρ σφι συμμαχίη πρὸς
αὐτούς. Umgekehrt c. 127 (Ὀλυν-
θίους).

11. ἐς Ἴσθμόν für den hier ver-
ehrten Poseidon (c. 123); auf dem
Vorgebirge Sunion hatte Athene
einen berühmten Tempel (VII 141).
ἀναθεῖναι ist als finaler In-
finitiv frei an ἐξεῖλον angeschlossen.
Zur Sache vgl. Thuk. II 84.

ἐς ἐμὲ. ἐς temporal. Dieselbe
Verbindung III 47. VI 42. Eine
andere Bedeutung hat ἐπ' ἐμεῦ
(II 30. 46).

12. Αἰαντι. S. z. c. 64.
αὐτοῦ, an dem Stationsort der
Flotte.

ἐς Σαλαμίνα näml. ἀναθεῖναι.
Die Verbindung αὐτοῦ ἐς (häufiger
αὐτοῦ ἐν) ist ungewöhnlich; ἐς ist
gesetzt, weil ἀναθεῖναι noch vor-
schwebt.

15. δυνάδεκα πηγέων ist Prä-
dikatsgenetiv zu ἀνδριάς, womit er

122 ὁ Μακεδὼν Ἀλέξανδρος ὁ χρυσεός. Πέμφαντες δὲ ἀκροθίνια οἱ Ἕλληνες ἐς Δελφοὺς ἐπειρώτων τὸν θεὸν κοινῇ, εἰ λελάβηκε πλήρη καὶ ἀρεστὰ τὰ ἀκροθίνια. ὁ δὲ παρ' Ἑλλήνων μὲν τῶν ἄλλων ἔφησε ἔχειν, παρ' Αἰγυπτίων δὲ οὐ, ἀλλὰ ἀπαίτεε αὐτοὺς τὰ ἀριστήια τῆς ἐν Σαλαμῖνι ναυμαχίας. Αἰγυπτῆται δὲ πνθόμενοι ἀνέθεσαν ἀστέρας χρυσεούς, οἱ ἐπὶ ἰστοῦ χαλκέου ἐστάσι τρεῖς ἐπὶ τῆς γωνίης, ἀγχοτάτω τοῦ Κροίσου κρητήρος. Μετὰ δὲ τὴν διαίρεσιν τῆς ληΐης ἔπλων οἱ Ἕλληνες ἐς τὸν Ἰσθμὸν ἀριστήια δώσοντες τῷ ἀξιώτατῳ γενομένῳ Ἑλλήνων ἀνὰ τὸν πόλεμον τοῦτον. ὡς δὲ ἀπικόμενοι οἱ στρατηγοὶ διένεμον τὰς ψήφους ἐπὶ τοῦ Ποσειδέωνος τῷ βωμῷ, τὸν πρῶτον καὶ τὸν δεύτερον κρίνοντες ἐκ πάντων, ἐνθαῦτα πᾶς τις αὐτῶν ἑωυτῷ ἐτίθειτο τὴν ψῆφον, αὐτὸς ἕκαστος δο-

durch ἑὸν verbunden ist (ἀνδριάς ἢν δυάδεκα πηχέων).

μέγαθος ist Accus. des Bezugs.
1. Ἀλέξανδρος. Es war ein Standbild Alexanders I., Königs von Makedonien. Näheres s. z. V 17. Beim ersten Einfall der Perser hatte er sich diesen unterwerfen müssen, beim zweiten (480) unterstützte er insgeheim die Griechen. Er regierte 498—454 v. Chr. Vgl. c. 136. IX 44.

122. 2. λελάβηκε. Über die Form vgl. Dial. S. 40 (s. v. λαμβάνειν).

5. τὰ ἀριστήια. Vgl. c. 93 Anf.

6. ἀστέρας χρυσεούς zu Ehren der Dioskuren, welche von den durch Sturm und Schiffbruch bedrängten Seeleuten angerufen wurden (Strab. I 48 οἱ δὲ Διόσκουροι ἐπιμεληταὶ τῆς θαλάττης ἐλέχθησαν καὶ σωτήρες τῶν πλεόντων); man glaubte sie nahe, wenn sich auf den Segelstangen Doppelflammen zeigten (das sog. St. Elmsfeuer), die man ἀστέρες τῶν Διοσκουρίων nannte. „Aus der geschichtlichen Zeit lag ein berühmtes Beispiel der Dioskurenhilfe zur See vor in den Erinnerungen an die Schlacht bei Aigospotamoi, wo das Admiralschiff Lysanders, als es aus dem Hafen gegen die Feinde herausfuhr, zu beiden Seiten von ihren

Sternen begleitet wurde. Daher Lysander unter anderen Bildwerken, welche das Andenken an diesen Sieg in Delphoi verewigen sollten, auch 2 goldene Sterne als Sinnbilder der Dioskuren geweiht hatte.“ (Vgl. Plut. Lys. XII 18. Cic. de divin. I 34. 75.) Der an unserer Stelle erwähnte dritte Stern war vermutlich zu Ehren des Apollon Δελφίνιος geweiht, welcher ebenfalls als rettende Meergottheit verehrt wurde.

7. τρεῖς in den Relativsatz gezogen.

τῆς γωνίης sc. τοῦ κρητηρίου. Vgl. I 51 τοῦ Κροίσου κρητήρος. S. I 51.

123. 10. ἀνὰ in temporaler Bedeutung; es drückt eine Verbreitung durch einen Zeitraum hin aus (= während). Häufiger ist κατὰ in diesem Sinne. In lokalem Sinn drückt ἀνὰ die räumliche Verbreitung aus; vgl. c. 124 (ἀνὰ πᾶσαν τὴν Ἑλλάδα).

11. διένεμον sc. τοῖς στρατιώταις d. h. jeder unter die Soldaten seiner Heeresabteilung.

ἐπὶ τοῦ Ποσειδέωνος τῷ βωμῷ. Poseidon hatte auf dem Isthmos ein Heiligtum.

13. πᾶς τις. S. z. c. 109.

ἐτίθειτο τὴν ψῆφον. Wie hier III 73. VI 57. S. z. c. 108.

κίων ἄριστος γενέσθαι, δεύτερα δὲ οἱ πολλοὶ συνεξέπιπτον Θεμιστοκλέα κρίνοντες. οἱ μὲν δὴ ἔμουνούοντο, Θεμιστοκλῆς δὲ δευτεροῖσι ὑπερεβάλλετο πολλόν. Οὐ βουλομένων δὲ ταῦτα κρίνειν τῶν Ἑλλήνων φθόνῳ, ἀλλ' ἀποπλωνόντων ἕκαστων ἐς τὴν ἑωυτῶν ἀκρίτων, ὅμως Θεμιστοκλῆς ἐβῶσθη τε καὶ ἐδοξώθη εἶναι ἀνὴρ πολλὸν Ἑλλήνων σοφώτατος ἀνὰ πᾶσαν τὴν Ἑλλάδα. ὅτι δὲ νικῶν οὐκ ἐτιμήθη πρὸς τῶν ἐν Σαλαμῖνι ναυμαχησάντων, αὐτίκα μετὰ ταῦτα ἐς Λακεδαιμόνα ἀπίκετο ἐθέλων τιμηθῆναι. καὶ μιν Λακεδαιμόνιοι καλῶς μὲν ὑπεδέξαντο, μεγάλως δὲ ἐτίμησαν. ἀριστήια μὲν νυν ἔδοσαν Ἐυρυβιάδῃ ἐλαίης στέφανον, σοφίης δὲ καὶ δεξιότητος Θεμιστοκλέϊ, καὶ τούτῳ στέφανον ἐλαίης. ἐδώρησαντο δὲ μιν ὄχρῳ τῷ ἐν Σπάρτῃ καλλιστεύοντι. αἰνέσαντες δὲ πολλὰ, προέπεμψαν ἀπίοντα τριηκόσιοι Σπαρτιητῶν λογάδες, οὗτοι οἵπερ ἰππέες καλέονται, μέχρι οὖρον τῶν Τεγεθτικῶν, μῦνον δὴ τοῦτον πάντων ἀνθρώπων τῶν ἡμεῖς ἴδμεν Σπαρτιῆται προέπεμψαν. Ὡς δὲ ἐκ τῆς Λακεδαιμόνος ἀπίκετο ἐς τὰς Ἀθήνας, ἐνθαῦτα Τιμόδημος Ἀφιδναῖος, τῶν ἐχθρῶν μὲν τῶν Θεμιστοκλέος ἑὼν, ἄλλως δὲ οὐ τῶν ἐπιφανέων ἀνδρῶν, φθόνῳ καταμαργέων

1. δεύτερα. Dieser adverbiale Plural (= secundo loco) findet sich häufig bei Herodot. Auch andere Plurale von Pronominaladjektiven wie τάδε, οὐδέτερα, ὀκότερα (c. 134) erscheinen fast völlig als Singulare. συνεξέπιπτον. S. z. c. 49.

3. δευτεροῖσι. Vgl. I 32 Σόλων μὲν δὴ εὐδαιμονίης δευτεροῖσι ἔνεμε τούτοις.

124. 4. ταῦτα d. i. wem der erste und zweite Preis zu erteilen sei. Zur Sache vgl. Plut. Them. c. 17 Θεμιστοκλεῖ δὲ καίπερ ἄκοντες ὑπὸ φθόνου το πρᾶτειον ἀπέδοσαν ἅπαντες.

5. ἀκρίτων. ἄκριτος hier wohl aktivisch zu fassen = keine Entscheidung treffend. Anders III 80.

ἐβῶσθη. Vgl. VI 131 καὶ οὕτω Ἀλκμαίωνιδαι ἀνεβῶσθησαν ἀνὰ πᾶσαν τὴν Ἑλλάδα. Über die Form s. z. c. 92.

6. ἐδοξώθη εἶναι σοφώτατος. Vgl. c. 110 Θεμ. καὶ πρότερον δεδογμένος εἶναι σοφός.

10. ἀριστήια. ἀριστήιον Preis der Tapferkeit, eig. Lohn der ἀριστεία.

13. αἰνέσαντες (näml. οἱ Λακεδαιμόνιοι) ist als Gesamtsubjekt vorausgeschickt und im Casus appositiv an den in ihm enthaltenen Teil angeschlossen. S. z. c. 44.

14. τριηκόσιοι—λογάδες. Die ἰππέες, eine auserlesene Schar von 300 Jünglingen, bildeten die Leibwache des Königs, in deren Mitte der König in die Schlacht zog. Vgl. I 67.

15. οὖρον τῶν Τεγεθτικῶν. Über die Bergstadt Tegæa s. z. I 65.

Eroberung von Olynth durch Artabazos. Vergebliche Belagerung von Potidaia (c. 126—129).

125. 18. Ἀφιδναῖος. Aphidnai war einer der 100 attischen Demen (nicht weit von Dekeleia). Vgl. IX 73.

ἐνείκει τὸν Θεμιστοκλέα, τὴν ἐς Λακεδαιμόνα ἄπιξιν προφέρειν, ὡς διὰ τὰς Ἀθήνας ἔχει τὰ γέρεα τὰ παρὰ Λακεδαιμονίαν, ἀλλ' οὐ δι' ἑαυτὸν. ὁ δὲ, ἐπεὶ οὐκ ἐπαύετο ταῦτα λέγων ὁ Τιμόδημος, εἶπε· Οὕτω ἔχει τοι· οὐτ' ἂν ἐγὼ εἶον Βελβινίτης
5 ἐτιμήθην οὕτω πρὸς Σπαρτιητέων, οὐτ' ἂν σὺ, ὠνθρωπε, εἶον Ἀθηναῖος.

126 Ταῦτα μὲν νῦν ἐς τοσοῦτο ἐγένετο, Ἀρτάβαζος δὲ ὁ Φαρνάκειος ἀνὴρ ἐν Πέρσῃσι λόγιμος καὶ πρόσθε εἶον, ἐκ δὲ τῶν Πλαταιικῶν καὶ μᾶλλον ἔτι γενόμενος, ἔχων ἕξ μυριάδας στρα-
10 τοῦ τοῦ Μαρδόνιος ἐξελέξατο, προέπεμπε βασιλέα μέχρι τοῦ πόρου. ὡς δὲ ὁ μὲν ἦν ἐν τῇ Ἀσίῃ, ὁ δὲ ὀπίσω πορευόμενος κατὰ τὴν Παλλήνην ἐγένετο, ἅτε Μαρδονίου τε χειμερίζοντος περὶ Θεσσαλίην τε καὶ Μακεδονίην καὶ οὐδὲν κω κατεπεύγοντος ἤκειν ἐς τὸ ἄλλο στρατόπεδον, οὐκ ἐδικαίου ἐντυχῶν ἀπ-
15 εστειῶσι Ποτιδαίησι μὴ οὐκ ἐξανδραποδίσασθαι σφεας. οἱ γὰρ Ποτιδαίηται, ὡς βασιλεὺς παρεξελήλακε καὶ ὁ ναυτικὸς τοῖσι Πέρσῃσι οὐχ ἴσχυε φεύγων ἐκ τῆς Σαλαμίνας, ἐκ τοῦ φανεροῦ ἀπέστασαν ἀπὸ τῶν βαρβάρων· ὡς δὲ καὶ ἄλλοι οἱ τὴν Παλ-
127 λήνην ἔχοντες. Ἐνθαῦτα δὴ ὁ Ἀρτάβαζος ἐπολιόρκει τὴν Πο-

4. οὕτω ἔχει τοι. Dieselbe Formel V 1. VII 161.

Βελβινίτης. Belbina, j. St. Georgio, ist eine kleine Insel zwischen dem Vorgebirge Sunion und Aigina, die hier als Beispiel eines unbedeutenden und unbekanntes Ortes in Gegensatz zu dem berühmten und mächtigen Athen gesetzt wird. Themistokles giebt nämlich dem Timodemus zu, daß er die ehrenvolle Aufnahme in Sparta allerdings seiner angesehenen Heimatsstadt Athen mit zu danken habe, da ihn die Spartaner, als Angehörigen eines unberühmten Orts, z. B. als Belbiniten, schwerlich so geehrt haben würden; allein er läßt zugleich durchblicken, daß ihn die Spartaner doch zugleich auch in Anbetracht seiner Verdienste so ehrenvoll aufgenommen hätten, da sie ihm (dem Timodemus), wiewohl er wie Themistokles Athener sei, dennoch eine solche Ehre nicht erwiesen haben würden. — Nach

Plato de republ. p. 330 und Plut. Them. c. 18 war der Schmähende ein Seriphier.

126. 7. Ἀρτάβαζος. Vgl. IX 41. 66. 89. Auch VII 66 wird derselbe als Anführer der Chorasmier und Parther erwähnt.

12. Παλλήνην. Über die Halbinsel Pallene vgl. VII 23; auf ihr lag auch die im folg. erwähnte korinthische Pflanzstadt Potidaia.

14. οὐκ ἐδικαίου. δικαιῶν steht in gleichem Sinne (= aequum censere) IX 19. 42.

15. μὴ οὐκ. S. z. c. 57.

17. ἐκ τοῦ φανεροῦ (= φανερώς). Wie hier IX 1. Die substantivierten Neutra von Adjektiven erhalten öfter in Verbindung mit Präpositionen adverbiale Bedeutung. Vgl. ἐκ τοῦ ἐμφανερός III 150, ἐξ ἀπροσδοκήτου (= ex improviso) I 191, ἐκ τῆς ἰδέης (erg. ὁδοῦ) continuo IX 37.

τίδαιαν. ὑποπεύσας δὲ καὶ τοὺς Ὀλυνθίους ἀπίστασθαι ἀπὸ βασιλέως, καὶ ταύτην ἐπολιόρκει. εἶχον δὲ αὐτὴν Βοττιαῖοι οἱ ἐκ τοῦ Θερμαίου κόλπου ἐξαναστάντες ὑπὸ Μακεδόνων. ἐπεὶ δὲ σφεας εἶλε πολιορκίαν, κατέσφαξε ἐξαγαγῶν ἐς λίμνην, τὴν δὲ πόλιν παραδιδὸς Κριτοβούλῳ Τορωναίῳ ἐπιτροπεύειν καὶ
5 τῷ Χαλκιδικῷ γένει, καὶ οὕτω Ὀλυνθον Χαλκιδεὺς ἔσχον. Ἐξ-128 εἶλον δὲ ταύτην ὁ Ἀρτάβαζος τῇ Ποτιδαίῃ ἐντεταμένως προσεῖχε, προσέχοντι δὲ οἱ προθύμως συντίθεται προδοσίην Τιμόξεινος ὁ τῶν Σκιωναίων στρατηγός, ὄντινα μὲν τρόπον ἀρχὴν, ἐγωγε οὐκ ἔχω εἰπεῖν (οὐ γὰρ ὦν λέγεται), τέλος μέντοι τοιάδε ἐγί-
10 νετο· ὅπως βιβλίον γράψει ἢ Τιμόξεινος ἐθέλων παρὰ Ἀρτάβαζον πέμψειν ἢ Ἀρτάβαζος παρὰ Τιμόξεινον, τοξεύματος παρὰ τὰς γλυφίδας περιειλιζάντες καὶ πτερώσαντες τὸ βιβλίον ἐτό-
15 ξενον ἐς συγκείμενον χωρίον. ἐπάιστος δὲ ἐγένετο ὁ Τιμόξεινος προδιδὸς τὴν Ποτιδαίαν. τοξεύων γὰρ ὁ Ἀρτάβαζος ἐς 15 τὸ συγκείμενον, ἀμαρτῶν τοῦ χωρίου τούτου βάλλει ἀνδρὸς

127. 1. ἀπίστασθαι. Das Präsens bezeichnet auch das Anheben einer Handlung oder die Vorbereitung derselben in der Gegenwart.

2. ταύτην sc. Ὀλυνθον, was aus Ὀλυνθίους zu entnehmen; umgekehrt c. 124 (αὐτῶν auf Κάροντον bezogen). — Olynth, die bedeutendste der griechischen Pflanzstädte an der thrakischen und makedonischen Küste, lag etwa 60 Stadien nördlich von Potidaia. Vgl. VII 122.

Βοττιαῖοι. Sie wohnten ursprünglich am rechten Ufer des unteren Axios (Thuk. II 99. 100); später waren sie durch die Makedoner aus ihren Sitzen vertrieben und in die Chalkidike zurückgedrängt. Vgl. VII 123. — Über ἐξαναστάντες ὑπὸ s. z. c. 43.

5. Τορωναίῳ. Torone lag an der Westseite der Sithonischen Halbinsel. Vgl. VII 22.

6. τῷ Χαλκιδικῷ γένει. Die zahlreichen Niederlassungen des euboischen Chalkis hatten der chalkidischen Halbinsel den Namen gegeben.

128. 7. ἐντεταμένως att. προ-

HEROD. V. 4. Aufl.

θύμως. Vgl. VII 53 ἀντέχεσθαι τοῦ πολέμου ἐντεταμένως.

9. Σκιωναίων. Skione war nächst Potidaia die bedeutendste Stadt der Halbinsel Pallene. Vgl. VII 123.

11. ὅπως c. opt. in iterativer Bedeutung. S. z. c. 90.

12. παρὰ τὰς γλυφίδας neben den am Ende des Pfeilschaftes eingeschnittenen Kerben, welche den abschnellenden Fingern beim Anspannen der Sehne zum Haltpunkt dienten.

13. πτερώσαντες τὸ βιβλίον, die Stelle, um welche der auf Bast geschriebene Brief gewickelt war, wurde mit Federn bedeckt.

14. ἐς συγκείμενον χωρίον. Vgl. V 50 ἐπεὶ δὲ ἡ κρηὶ ἡμέρη ἐγένετο, ἦλθον ἐς τὸ συγκείμενον, wo χωρίον zu ergänzen. Zum Ausdruck vgl. IX 52 ἐούσης τῆς ὥρης ἐς τὴν συνέκειτό σφι ἀπαλλάσσεσθαι.

ἐπάιστος ἐγένετο — προδιδός. ἐπάιστος wie das gleichbedeutende δηλός, φανερός mit Particium verbunden. Vgl. II 119 ἐπάιστος ἐγένετο τοῦτο ἐργασμέ-

nos. ἰσοῦσθαι

Ποτιδαίητω τὸν ὤμον, τὸν δὲ βληθέντα περιέδραμε ὄμιλος, οἷα φιλέει γίνεσθαι ἐν πολέμῳ, οἱ αὐτίκα τὸ τόξενμα λαβόντες, ὡς ἔμαθον τὸ βιβλίον, ἔφερον ἐπὶ τοὺς στρατηγούς· παρῆν δὲ καὶ τῶν ἄλλων Παλληναίων συμμαχίη. τοῖσι δὲ στρατηγοῖσι 5 ἐπιλεξαμένοισι τὸ βιβλίον καὶ μαθοῦσι τὸν αἴτιον τῆς προδοσίης ἔδοξε μὴ καταπλήξαι Τιμόξεινον προδοσίη τῆς Σκιωναίων πόλιος εἵνεκεν, μὴ νομιζοίατο εἶναι Σκιωναῖοι ἐς τὸν μετέπειτεν 129 χρόνον αἰεὶ προδοταί. Ὁ μὲν δὴ τοιοῦτῳ τρόπῳ ἐπάϊστος ἐργόνεε, Ἀρταβάξω δὲ ἐπειδὴ πολιορκέοντι ἐργόνεσαν τρεῖς μῆ- 10 νες, γίνεται ἄμπωτις τῆς θαλάσσης μεγάλη καὶ χρόνον ἐπὶ πολ- λόν. ἰδόντες δὲ οἱ βάρβαροι τέναγος γενόμενον παρήϊσαν ἐς τὴν Παλλήνην. ὡς δὲ τὰς δύο μὲν μοίρας διοδοιοποίησαν, ἔτι δὲ τρεῖς ὑπόλοιποι ἦσαν, τὰς διελθόντας χρῆν ἔσω εἶναι ἐν τῇ Παλλήνῃ, ἐπῆλθε πλημυρίς τῆς θαλάσσης μεγάλη, ὅση οὐ- 15 δαμά κω, ὡς οἱ ἐπιχώριοι λέγουσι, πολλάκις γενομένη. οἱ μὲν δὴ νέειν αὐτῶν οὐκ ἐπιστάμενοι διεφθείροντο, τοὺς δὲ ἐπι- σταμένους Ποτιδαίηται ἐπιπλώσαντες πλοίοισι ἀπόλεσαν. αἴ- τιον δὲ λέγουσι Ποτιδαίηται τῆς τε ῥηχίης καὶ τῆς πλημυρίδος καὶ τοῦ Περσικοῦ πάθειος γενέσθαι τόδε, ὅτι τοῦ Ποσειδέωνος 20 ἐς τὸν νηὸν καὶ τὸ ἄγαλμα τὸ ἐν τῷ προαστείῳ ἠσέβησαν οὗτοι τῶν Περσέων, οἵπερ καὶ διεφθάρησαν ὑπὸ τῆς θαλάσσης. αἴ-

2. φιλέειν = solere, consuesse auch IX 122. In gleicher Bedeutung gebraucht Her. ἐθέλειν c. 60.

4. συμμαχίη steht als abstraktes Substantiv hier in kollektivem Sinne statt des Concretum (σύμμαχοι). Wie hier I 82 ἐπεμπε Κροῖσος ἀγγέλους ἐς τὰς συμμαχίας.

5. ἐπιλεξαμένοισι. S. z. c. 22.

6. καταπλήξαι προδοσίη = roditionis crimine affligere. Schlechtere Handschriften bieten das matte καταπλέξαι προδοσίη (proditionis crimine implicare).

129. 9. πολιορκέοντι ἐργόνεσαν. Bei Zeitangaben werden εἶναι und γίνεσθαι öfter mit dem Dativ des Partizips verbunden. Vgl. I 84 ἐπειδὴ τεσσαρεσκαιδεκάτῃ ἐγένετο ἡμέρη πολιορκεομένῳ Κροῖσῳ.

10. ἐπὶ πολλόν. S. z. c. 107.

11. παρήϊσαν. Beachte παρά. Die Barbaren zogen an der die ganze Breite des Isthmos einnehmenden Stadt Potidaia vorbei längs der trockengelegten Küste.

12. τὰς δύο. Weil das Ganze bestimmt ist, so ist auch der Teil bestimmt; daher der Artikel. — Bei μοίρας ist τοῦ τεναγέος hinzu- zudenken.

13. τὰς διελθόντας χρῆν ἔσω εἶναι „welche man durchschritten haben mußte, um“ u. s. w. Das Relativ gehört also nur zum Particium.

15. πολλάκις γενομένη, καίπερ πολλάκις γενομένη. Zur Sache s. z. VII 98.

17. αἴτιον δὲ τοῦτο λέγοντες. Her. erkennt in dem Untergange der Tempelschänder das göttliche Strafgericht. Vgl. c. 106.

τιον δὲ τοῦτο λέγοντες εὐ λέγειν ἔμοιγε δοκεῖσιν. τοὺς δὲ περιγενομένους ἀπῆγε Ἀρτάβαζος ἐς Θεσσαλίην παρὰ Μαρδόνιον.

Οὗτοι μὲν οἱ προπέμφαντες βασιλέα οὕτω ἐπρηξαν, ὁ δὲ 130 ναυτικός ὁ Ξέρξης περιγενομένος, ὡς προσέμιξε τῇ Ἀσίῃ φεύγων ἐν Σαλαμίνοσ καὶ βασιλέα τε καὶ τὴν στρατιὴν ἐν Χερσο- 5 νήσου διεπόρθμευσε ἐς Ἄβυδον, ἐχειμέρισε ἐν Κύμῃ. ἔαρος δὲ ἐπιλάμψαντος πρώτος συνελέγετο ἐς Σάμον· αἱ δὲ τῶν νεῶν καὶ ἐχειμέρισαν αὐτοῦ· Περσέων δὲ καὶ Μήδων οἱ πλεῖ- νες ἐπεβάτενον, στρατηγοὶ δὲ σφι ἐπῆλθον Μαρδόντης τε ὁ Βαγαίου καὶ Ἀρταῦντης ὁ Ἀρταχάϊου· συνῆρχε δὲ τούτοισι 10 καὶ ἀδελφιδέος αὐτοῦ Ἀρταῦντεω προσελομένου Ἰθαμίτρης. ἄτε δὲ μεγάλως πληγέντες, οὐ προήϊσαν ἀνωτέρω τὸ πρὸς ἐσπέ- ρης, οὐδ' ἐπηνάγκαζε οὐδὲ εἰς, ἀλλ' ἐν τῇ Σάμῳ κατήμενοι ἐφύλασσαν τὴν Ἰωνίην μὴ ἀποστῆ, νέας ἔχοντες σὺν τῆσι Ἰάσι 15 τριηκοσίας. οὐ μὲν οὐδὲ προσεδέκοντο τοὺς Ἑλληνας ἐλεύ- σεσθαι ἐς τὴν Ἰωνίην, ἀλλ' ἀποχρήσειν σφι τὴν ἐωντῶν φυ- λάσσειν, σταθμούμενοι ὅτι σφέας οὐκ ἐπεδίωξαν φεύγοντας ἐκ Σαλαμίνοσ, ἀλλ' ἄσμενοι ἀπαλλάσσοντο. κατὰ μὲν νυν τὴν 20 θάλασσαν ἐσσωμένοι ἦσαν τῷ θυμῷ, περὶ δὲ ἐδόκειον πολλὸν

Überwinterung der persischen Flotte bei Kyme. Fahrt nach Samos (Frühjahr 479). Die hellenische Flotte bei Aigina. Leotychides und seine Vorfahren. Fahrt nach Delos (c. 130—132).

130. 3. οὕτω ἐπρηξαν. Vgl. III 96 ὁ μὲν ἐπ' Αἰθίοπας στόλος οὕτω ἐπρηξε. Ebenso VI 44.

ὁ δὲ ναυτικός näml. στρατός (c. 131), was z. B. c. 1. VII 121. 122 hinzugefügt ist. Weit häufiger findet sich ὁ πεζός ohne στρατός (IX 32).

6. Κύμῃ die bekannte aiolische Niederlassung in Kleinasien (I 149).

7. ἐπιλάμψαντος. Vgl. I 190 καὶ τὸ δεύτερον ἔαρ ὑπέλαμπε und III 135 ἐπειτε γὰρ τάχιστα ἡμέρη ἐπέλαμψε.

αἱ δὲ einige. αἱ δὲ ist gesetzt, als wenn αἱ μὲν (πλεῖνες) ἐχειμέρισαν ἐν Κύμῃ vorangegangen wäre.

9. Μαρδόντης. Vgl. VII 80. IX 102.

11. προσελομένου. Vgl. IX 10 προσαιρέται δὲ ἐωντῷ Πανσανίης Ἐθονάνακτα (sc. στρατηγόν).

Ἰθαμίτρης. Vgl. IX 102.

12. πληγέντες, wie hier von einer Niederlage V 120 πεσόντων δὲ τῶν πάντων πολλῶν Μιλήσιοι μάλιστα ἐπλήγησαν.

τὸ πρὸς ἐσπέρης adverbialer Accusativ = westwärts. Wie hier c. 132. Vgl. VII 126 τὸ πρὸς τὴν ἠῶ und VII 22 τὸ πρὸς μεσαμβρίην.

14. Ἰάσι adjektivisch wie Ἑλλάς (IX 16). Wie hier IV 95 (ἐπίστασθαι διαίταν Ἰάδα).

15. οὐ μὲν (= μὴν) οὐδὲ findet sich häufig so verbunden. Vgl. IX 7.

προσεδέκοντο. προσδέκεσθαι mit Acc. c. Inf. wie IX 6.

17. σταθμούμενοι. σταθμοῦσθαι eig. abwägen, dann überlegen, auch urteilen, schließen. Häufig mit Dativ verbunden (= aus etwas). Vgl. VII 10. 11. 214. IX 37.

κρατήσιν τὸν Μαρδόνιον. ἔόντες δὲ ἐν Σάμῳ ἅμα μὲν ἐβου-
 λούντο, εἴ τι δυναίετο κακὸν τοὺς πολεμίους ποιέειν, ἅμα δὲ
 131 καὶ ὠτακούσκειον, ὅκη πεσέεται τὰ Μαρδονίου πράγματα. Τοὺς
 δὲ Ἑλληνας τό τε ἕαρ γινόμενον ἤγειρε καὶ Μαρδόνιος ἐν Θεσ-
 5 σαλίῃ ἑών. ὁ μὲν δὴ πεζὸς οὐκᾶ συνελέγετο, ὁ δὲ ναυτικὸς
 ἀπύκετο ἐς Αἴγιναν, νέες ἀριθμὸν δέκα καὶ ἑκατόν. στρατηγὸς
 δὲ καὶ ναύαρχος ἦν Λευτυχίδης ὁ Μενάρσεος τοῦ Ἡγησίλεω
 τοῦ Ἰπποκρατίδεω τοῦ Λευτυχίδεω τοῦ Ἀναξίλεω τοῦ Ἀρχιδή-
 10 μου τοῦ Ἀναξανδρίδεω τοῦ Θεοπόμπου τοῦ Νικάνδρου τοῦ
 Χαρίλλου τοῦ Εὐνόμου τοῦ Πολυδέκτεω τοῦ Πρωτάνιος τοῦ
 Εὐρυπῶντος τοῦ Προκλέος τοῦ Ἀριστοδήμου τοῦ Ἀριστομάχου
 τοῦ Κλεοδαίου τοῦ Ἰλλου τοῦ Ἡρακλέος, ἑὼν τῆς ἐτέρας οἰ-
 κίης τῶν βασιλέων. οὗτοι πάντες, πλὴν τῶν θυῶν τῶν μετὰ
 Λευτυχίδην πρώτων καταλεχθέντων, οἱ ἄλλοι βασιλεῖς ἐγένοντο
 15 Σπάρτης. Ἀθηναίων δὲ ἐστρατήγεε Ξάνθιππος ὁ Ἀρίφρονος.

3. ὅκη πεσέεται—πράγματα.
 Vgl. VII 163 ἐκαρᾶδόμεον τὴν μάχην
 τῇ πεσέεται; der bildliche Aus-
 druck ist von den Würfeln herge-
 nommen (οἱ κύβοι πίπτουσι). An-
 ders ob. c. 67 ἐκαρᾶδόμεον τὸν
 πόλεμον κῆ ἀποβήσεται.

131. 4. τὸ ἕαρ γινόμενον. S.
 z. c. 99.

5. ὁ πεζὸς sc. στρατός. S. z.
 c. 130.

7. Λευτυχίδης ὁ Μενάρσεος.
 Leotyichides gehörte zur Familie
 der Eurypontiden (Prokliden),
 von der es seit Theopomp (740
 v. Chr.) 2 Linien gab, eine ältere
 regierende (Archidemos, älterer
 Sohn des Theopomp — Zeuxide-
 mos — Anaxidemos — Archidemos
 — Hegesikles — Ariston — Dema-
 retos), und eine jüngere, welche
 zuerst mit Leutyichides (491—469
 v. Chr.) zur Regierung gelangte; die
 Glieder dieser jüngeren Linie wa-
 ren: Anaxandridas (jüngerer Sohn
 des Theopomp) — Archidemos —
 Anaxileos — Leutyichides — Hip-
 pokratides — Hegesileos (Agis) —
 Menares — Leutyichides. Vgl.
 die Königsliste der Agiden VII 204.

10. τοῦ Εὐνόμου τοῦ Πολυ-

δέκτεω. Anders Pausan. III 7, 2
 Εὐνόμου τε τοῦ Πρωτάνιδος καὶ
 Πολυδέκτου τοῦ Εὐνόμου βασιλευ-
 ὄντων.

11. Εὐρυπῶντος, nach welchem
 die ganze Familie benannt wurde.
 Pausanias und andere schieben hin-
 ter ihm noch den Σόος ein, als
 Sohn des Prokles.

12. ἑὼν τῆς ἐτέρας οἰκίης τ.
 β. aus der Familie der Eurypon-
 tiden.

13. πλὴν τῶν θυῶν τῶν μετὰ
 Λευτυχ. πρώτων καταλεχθέν-
 των. Nach sonstiger Überlieferung
 waren es nicht die zwei, sondern
 vielmehr die sieben nächsten
 Vorfahren des Leotyichides (von
 Anaxandridas bis Menares), welche,
 weil der jüngeren Linie angehörig
 (s. z. 11), von der Thronfolge aus-
 geschlossen waren. Wahrschein-
 lich ist daher mit Paulmier ἐπτά
 für θυῶν zu lesen, eine Änderung,
 die auch paläographisch nicht un-
 wahrscheinlich ist, da β' und γ' in
 den Handschriften auch sonst oft
 verwechselt sind.

15. Ξάνθιππος. Er war der
 Ankläger des Miltiades nach dem
 verunglückten Zuge gegen Paros.
 Vgl. VI 131. 136. VII 33.

Ὡς δὲ παρεγένοντο ἐς τὴν Αἴγιναν πᾶσαι αἱ νέες, ἀπύκοντο 132
 Ἴωνων ἄγγελοι ἐς τὸ στρατόπεδον τῶν Ἑλλήνων, οἱ καὶ ἐς
 Σπάρτην ὀλίγῳ πρότερον τούτων ἀπύκοντο ἐδέοντο Λακεδαι-
 μονίων ἐλευθεροῦν τὴν Ἰωνίην τῶν καὶ Ἡρόδοτος ὁ Βασιληϊ-
 δεω ἦν. οἱ στασιῶται σφίσι γενόμενοι ἐπεβούλευον θάνατον 5
 Στράτι τῷ Χίου τυράνῳ, ἔόντες ἀρχὴν ἐπτά· ἐπιβουλεύοντες
 δὲ ὡς φανεροὶ ἐγένοντο ἐξενείκοντος τὴν ἐπιχειρήσειν ἑνὸς τῶν
 μετεχόντων, οὕτω δὴ οἱ λοιποὶ ἐξ ἔόντες ὑπεξέσχον ἐκ τῆς
 Χίου, καὶ ἐς Σπάρτην τε ἀπύκοντο καὶ δὴ καὶ τότε ἐς τὴν Αἴ-
 γιναν, τῶν Ἑλλήνων δεόμενοι καταπλῶσαι ἐς τὴν Ἰωνίην οἱ 10
 προήγαγον αὐτοὺς μόγις μέχρι Δήλου. τὸ γὰρ προσωτέρω πᾶν
 δεινὸν ἦν τοῖσι Ἑλλησι οὔτε τῶν χώρων ἐοῦσι ἐμπείροισι,
 στρατιῆς τε πάντα πλέα ἐδόκεε εἶναι τὴν δὲ Σάμον ἠπιστέατο
 δόξῃ καὶ Ἡρακλέας στήλας ἴσον ἀπέχειν. συνέπιπτε δὲ τοι-
 οῦτο ὥστε τοὺς μὲν βαρβάρους τὸ πρὸς ἐσπέρας ἀνωτέρω Σά- 15
 μου μὴ τολμᾶν καταπλῶσαι καταρρωδηότας, τοὺς δὲ Ἑλληνας
 χρηζόντων Χίων τὸ πρὸς τὴν ἡῶ κατωτέρω Δήλου. οὕτω δέος
 τὸ μέσον ἐφύλασσε σφραων. Οἱ μὲν δὲ Ἑλληνες ἐπλωον ἐς τὴν 133

132. 4. Ἡρόδοτος, vielleicht ein
 Verwandter unseres Historikers und
 deshalb hier erwähnt.

6. Στράτις. Er war unter den
 ionischen Fürsten, welche den Da-
 reios auf dem Skythenzuge beglei-
 teten (IV 138).

7. ἐξενείκοντος. Auch wir
 gebrauchen unser ausbringen in
 gleicher Bedeutung. Vgl. III 71
 ἐξοίσει τις πρὸς τὸν μάγον. Ebenso
 V 79.

8. ὑπεξέσχον. Vgl. VII 74
 ὑπεξέσχε (ὁ Δημάρχτος) ἐς Θεσσα-
 λίην.

13. ἐδόκεε mit ἐοῦσι durch τε
 verbunden. S. z. c. 86 Ende.

ἠπιστέατο. Über die Bedeu-
 tung von ἐπίστασθαι s. z. c. 5.
 Das sonst nicht so mit ἐπίστασθαι
 verbundene δόξα hat hier die Be-
 deutung Vorstellung (od. Einbil-
 dung).— Da die Hellenen, namentlich
 die Athener (V 99), die Aigineten
 (II 178), ja selbst die Spartaner
 (III 47) mehrfach kühne Seezüge
 unternommen hatten, so kann der
 hier gegen die Hellenen erhobene

Vorwurf der Unkenntnis des aigai-
 schen Meeres und der Ängstlichkeit
 in Seefahrten unmöglich ernstlich
 gemeint sein. Vielmehr wählte
 Herodot den übertriebenen, stark
 ironisch gefärbten Ausdruck im
 Unwillen sowohl über die Gleich-
 gültigkeit des Hellenen gegen sein
 Heimatland Ionien wie über die
 ängstliche Unthätigkeit und Zaghaf-
 tigkeit der spartanischen Führung.

14. συνέπιπτε ὥστε. S. z. c. 15.

15. τὸ πρὸς ἐσπέρας adverbial
 zu nehmen wie im folg. τὸ πρὸς τὴν
 ἡῶ. S. z. c. 130.

17. χρηζόντων, att. δεομένων.
 Wie hier c. 58.

τὸ πρὸς τὴν ἡῶ. Über den
 Accus. (vorher stand τὸ πρὸς ἐσπέ-
 ρης) s. z. c. 85.

οὕτω — σφραων. „Ita quae in
 medio utrorumque erant, ob illo-
 rum metum in tuto fuerunt.“

Mardonios schickt den Ka-
 rier Mys ab, um die helleni-
 schen Orakel in Lebadeia,
 Abai, Theben zu befragen
 (c. 133—135).

Δηλον, Μαρδόνιος δὲ περὶ τὴν Θεσσαλίην ἐχείμαζε. ἐνθεῦτεν δὲ ὀρμώμενος ἔπεμπε κατὰ τὰ χρηστήρια ἄνδρα Εὐρωπαϊά γένος, τῷ ὄνομα ἦν Μῦς, ἐντειλάμενος πανταχῇ μιν χρησόμενον ἔλθειν, τῶν οἷά τε ἦν σφι ἀποπειρήσασθαι. ὅ τι μὲν βου-
 5 λόμενος ἐμαθεῖν πρὸς τῶν χρηστηρίων ταῦτα ἐνετέλλετο, οὐκ ἔχω φράσαι· οὐ γὰρ ὧν λέγεται· δοκέω δ' ἔγωγε περὶ τῶν
 134 παρεόντων πρηγμάτων καὶ οὐκ ἄλλων περὶ πέμψαι. Οὗτος ὁ Μῦς ἐξ τε Λεβάδειαν φαίνεται ἀπικόμενος καὶ μισθῷ πείσας τῶν ἐπιχωρίων ἄνδρα καταβῆναι παρὰ Τροφώνιον, καὶ ἐς

133. 1. ἐχείμαζε. Häufiger gebraucht Her. in diesem Sinne χειμαρρῶν (c. 113. 126. 130).

ἐνθεῦτεν ὀρμώμενος = von dort aus. ὀρμᾶσθαι ἐκ heißt: einen Ort zum Ausgangspunkt einer Bewegung nehmen. Vgl. c. 112. 138. In der Verbindung ἐνθεῦτεν ὀρμώμενος ist die Bedeutung von ὀρμᾶσθαι fast ganz erloschen, da der Ausdruck nur zur Umschreibung des adverbialen ἐνθεῦτεν dient.

2. ἔπεμπε κατὰ τὰ χρ. κατὰ c. Acc. steht nur zum Ausdruck der räumlichen Verbreitung in dem Sinne von: nach — herum. Vgl. I 30 περιῆγον τὸν Σόλωνα κατὰ τοὺς θησαυρούς.

Εὐρωπαϊά aus Europos. Unter den verschiedenen Orten dieses Namens kann hier wohl an keinen anderen, als an Europos in Karien gedacht werden, wahrscheinlich dieselbe Stadt, welche bei Strabo XIV 636 Εὐρωμος heißt. Vgl. dagegen Pausan. IX 23 καὶ ποτε ἄνδρα Εὐρωπαϊά, ὄνομα δὲ οἱ εἶναι Μῦν, τοῦτον ἀποσταλέντα ὑπὸ Μαρδονίου τὸν Μῦν ἐπερέσθαι τε φωνῇ τῇ σφετέρᾳ, καὶ οἱ χρῆσαι τὸν θεὸν οὐχ ἑλληρίσαντα οὐδὲ αὐτὸν διαλέκτῳ τῇ Καρικῇ. — Karer werden öfter als Dolmetscher zwischen Persern und Griechen erwähnt (Thuk. VIII 85). Vgl. unten c. 135.

3. ἐντειλάμενος. ἐντέλλεσθαι ist hier mit Acc. c. Inf. verbunden; häufiger steht die Person im Dativ.

4. τῶν ist gesetzt, als wenn ἐπὶ πάντα τὰ χρηστήρια (= πανταχῇ) vorausgegangen wäre.

σφι geht auf Mardonios und die Seinen. In ähnlicher Weise ist IX 13 σφείας auf Mardonios und die Seinen bezogen.

ἀποπειρήσασθαι. Vgl. I 46 μετὰ δὲ ταῦτα αὐτίκα ἀπειροῦτο τῶν μαντηρίων τῶν τε ἐν Ἑλλήσιν καὶ τοῦ ἐν Λιβύῃ.

134. 8. Λεβάδειαν. Lebadeia, eine bekannte Stadt des nordwestlichen Boiotien westlich vom Kopais-See. In späterer Zeit nahm die Stadt an Bedeutung zu und gab unter türkischer Herrschaft, wo sie Livadiá hieß, der ganzen Provinz den Namen. In der Nähe der Stadt befand sich in einer Felsengrotte das berühmte Orakel des Trophonios, dessen Sitz man noch heute in einer viereckig ausgehauenen Felsenkammer wiederzuerkennen glaubt. Über die Entstehung dieses berühmten Orakels im Hain bei Lebadeia s. z. II 121. Hier wurde Trophonios als chthonische Gottheit unter dem Namen eines Zeus Troφώνιος verehrt; das Orakel wurde vorzugsweise von Kranken benutzt, welche in den unterirdischen, betäubende Dünste aushauchenden Erdschlund hinabstiegen, um dort Offenbarungen zu erhalten, welche ihnen nachher von den Priestern ausgelegt wurden. Über den Hergang im einzelnen vgl. Paus. IX 39 ff.

Ἄβας τὰς Φωκίων ἀπικόμενος ἐπὶ τὸ χρηστήριον. καὶ δὴ καὶ ἐς Θήβας πρῶτα ὡς ἀπίκετο, τοῦτο μὲν τῷ Ἰσμηνίῳ Ἀπόλλωνι ἐχρήσατο (ἔστι δὲ, κατάπερ ἐν Ὀλυμπίῃ, ἱροῖσι αὐτόθι χρηστηριάζεσθαι), τοῦτο δὲ ξεινόν τινα καὶ οὐ Θηβαίων χρήμασι πείσας κατεκοίμησε ἐς Ἀμφιάρεω. Θηβαίων δὲ οὐδενὶ ἔξεστι
 5 μαντεύεσθαι αὐτόθι διὰ τὸδε· ἐκέλευσέ σφεας ὁ Ἀμφιάρεωσ διὰ χρηστηρίων ποιούμενος ὁκότερα βούλονται ἐλέσθαι τούτων, ἔστω ἢ ἅτε μάντι χρᾶσθαι ἢ ἅτε συμμάχῳ, τοῦ ἑτέρου ἀπεχομένους· οἱ δὲ σύμμαχόν μιν εἶλοντο εἶναι. διὰ τοῦτο μὲν
 9 οὐκ ἔξεστι Θηβαίων οὐδενὶ αὐτόθι ἐγκατακοιμηθῆναι. Τόδε 135 δὲ θῶμά μοι μέγιστον γενέσθαι λέγεται ὑπὸ Θηβαίων, ἔλθειν ἄρα τὸν Εὐρωπαϊά Μῦν, περιστροφώμενον πάντα τὰ χρηστήρια, καὶ ἐς τοῦ Πτώον Ἀπόλλωνος τὸ τέμενος. τοῦτο δὲ τὸ

1. Ἄβας. S. z. c. 27.

ἀπικόμενος könnte unbeschadet der Deutlichkeit fehlen, da es aus dem Vorhergehenden leicht ergänzt werden kann.

2. τοῦτο μὲν — τοῦτο δέ. S. z. c. 88.

τῷ Ἰσμηνίῳ Ἀπόλλωνι. Der Tempel des in Theben verehrten ismenischen Apoll lag in der Nähe des Flusses Ismenos, nach welchem er benannt war. Vgl. I 92.

3. ἔστι, ἔξεστι.

ἱροῖσι (sc. καιόμενοις) χρηστηριάζεσθαι e victimis, quae mactantur et in ara concremantur, oracula s. rerum futurarum indicia petere. Wie das Orakel des ismenischen Apollo bei Theben, so war auch das des Zeus zu Olympia ein Zeichenorakel, und zwar weissagte man aus dem geschlachteten Opfertier und den Erscheinungen während des Opfers. Die Vorsteher des olympischen Heiligtums war das berühmte Priestergeschlecht der Iamiden (V 44. IX 38). Vgl. Pind. Ol. XIII 2 ἵνα μάντιες ἄνδρες Ἐμπύροισ τεκμαίρομενοι παραπειρῶνται Διὸς ἀρχικραάνου.

5. ἐς Ἀμφιάρεω sc. νηόν. Vgl. I 92 ἐς τε Δελφοὺς καὶ ἐς τοῦ Ἀμφιάρεω ἀνέθηκε ἀναθήματα. Über den Mythos vom Amphiarao und sein Traum- oder Totenorakel

in dem boiotischen Oropos s. z. I 46. Namentlich wurden derartige Orakel (νενομονατήρια V 92) von Kranken besucht, welche sich in dem Heiligtum zum Schlafe niederlegten, um von den aus der Erde durch Totenopfer heraufbeschworenen Schattenbildern der Verstorbenen (= εἶδωλα), welche den Schlafenden im Traume erschienen, göttliche Offenbarungen zu erhalten. Die dabei im einzelnen herrschenden Gebräuche beschreibt Pausan. I 34, 5.

6. μαντεύεσθαι (= χρᾶσθαι) auch c. 36.

ἐκέλευσέ σφεας, es schwebt ἐλέσθαι vor (vgl. im folg. ὁκότερα βούλονται ἐλέσθαι τούτων).

7. διὰ χρηστηρίων ποιούμενος. Vgl. VI 4 μετὰ δὲ ὁ Ἰστιαῖος δι' ἀγγέλου ποιούμενος (= betreibend) τοῖσι ἐν Σάρδισι ἐοῦσι Περσέων ἔπεμπε βιβλία.

ὁκότερα. Über den Plural s. z. c. 123 (δεύτερα).

9. εἶλοντο εἶναι. Der Infinitiv ist für uns pleonastisch. Vgl. V 25 Δαρεῖος ἀπέδεξε Ὀτανέα στρατηγὸν εἶναι τῶν παραθυλασίων ἀνδρῶν.

135. 12. ἄρα (= nämlich) dient zur Einleitung der im folgenden gegebenen Erklärung des θῶμα. S. z. c. 8.

13. Πτώον. S. die folgende Anmerkung.

ἱρὸν καλεῖται μὲν Πτώων, ἔστι δὲ Θηβαίων, κέεται δὲ ὑπὲρ
 τῆς Κοπαίδος λίμνης πρὸς οὐρεὶ ἀγχοτάτω Ἀκραιφίης πόλιος.
 ἐς τοῦτο τὸ ἱρὸν ἐπέιτε παρελθεῖν τὸν καλούμενον τοῦτον Μῦν,
 ἔπειθαι οἱ τῶν ἀστῶν αἰρετοὺς ἄνδρας τρεῖς ἀπὸ τοῦ κοινοῦ
 ὡς ἀπογραφόμενους τὰ θεσπίειν ἔμελλε. καὶ πρόκατε τὸν
 πρόμαντιν βαρβάρῳ γλώσση χρᾶν καὶ τοὺς μὲν ἐπομένους τῶν
 Θηβαίων ἐν θώματι ἔχεσθαι ἀκούοντας βαρβάρου γλώσσης
 ἀντὶ Ἑλλάδος, οὐδὲ ἔχειν ὅ τι χρήσονται τῷ παρεόντι πρῆγματι,
 τὸν δὲ Εὐρωπέα νῦν ἐξαρκάσαντα παρ' αὐτῶν τὴν ἐφέροντο
 10 δέλτον, τὰ λεγόμενα ὑπὸ τοῦ προφήτου γράφειν ἐς αὐτήν,
 φάναι δὲ Καρὴν μιν γλώσση χρᾶν, συγγραψάμενον δὲ οἴχεσθαι
 136 ἀπίοντα ἐς Θεσσαλίην. Μαρδόνιος δὲ ἐπιλεξάμενος ὅ τι δὴ ἦν λέ-
 γοντα τὰ χρηστήρια, μετὰ ταῦτα ἔπεμψε ἄγγελον ἐς Ἀθήνας Ἀλέξ-
 ανδρον τὸν Ἀμύντεω ἄνδρα Μακεδόνα, ἅμα μὲν ὅτι οἱ προσ-
 15 κηδέες οἱ Πέρσαι ἦσαν (Ἀλεξάνδρου γὰρ ἀδελφεὴν Γυγαίην,
 Ἀμύντεω δὲ θυγατέρα, Βουβάργης ἀνὴρ Πέρσης ἔσχε, ἐκ τῆς
 οἱ ἐγεγόνεε Ἀμύντης ὁ ἐν τῇ Ἀσίῃ, ἔχων τὸ οὐνομα τοῦ μη-

2. Ἀκραιφίης. Ruinen der Stadt finden sich noch heute bei dem albanischen Flecken Karditza; die alte Stadt lag unmittelbar am Fuß des Ptoischen Gebirges, welches sich vom südöstlichen Ufer des Kopais südlich nach der Küste hinzieht. In der Nähe der Stadt lag das Heiligtum des Ptoischen Apollon, welcher so nach einem altboiotischen Stammheros Ptoos, dem Sohne des Athamas und der Themisto, benannt sein sollte.

3. ἐπέιτε παρελθεῖν. Über den Infin. s. z. c. 94.

4. τῶν ἀστῶν, τῶν Θηβαίων (s. unt. 6f.).

ἀπὸ τοῦ κοινοῦ. Vgl. V 109 ἡμέας ἀπέπεμψε τὸ κοινὸν τῶν Ἰώνων. τὸ κοινὸν steht in gleicher Bedeutung IX 117.

5. ἔμελλε, ὁ θεός.

πρόκατε. S. z. c. 65.

τὸν πρόμαντιν = τὸν προφήτην. S. z. c. 36 u. unten τὰ λεγόμενα ὑπὸ τοῦ προφήτου γράφειν ἐς αὐτήν.

7. ἐν θώματι ἔχεσθαι. Vgl.

IX 37 τοὺς δὲ ἐν θώματι μεγάλῳ ἐνέχεσθαι. Über die passive Bedeutung von ἔχεσθαι s. z. c. 52.

8. Ἑλλάδος. Ἑλλάς adjektivisch ist mehr dichterisch. S. z. c. 87.

ὅ τι χρήσονται τῷ παρ. πρ. Die substantivierten Neutra der Pronominaladjektive im Accus. haben oft adverbiale Bedeutung (ὅ τι = ὡς). Vgl. I 210 ἐγὼ τοι παραδίδωμι χρᾶσθαι παιδί τοῦτο (= οὕτω) ὅ τι σὺ βούλει. Die ganze Wendung auch VI 52 ἀπορέοντες δὲ ἔπεμψαν ἐς Δελφὸν ἐπειρησόμενοι ὅ τι χρήσονται τῷ πρῆγματι (= wie sie die Sache machen sollten).

136. 12. ἐπιλεξάμενος. S. z. c. 22.

13. Ἀλεξάνδρου. S. z. c. 121.

16. Βουβάργης. Herodot nimmt hier das V 19—21 von ihm Erzählte auf.

ἔσχε sc. γυναῖκα, was an anderen Stellen hinzugefügt ist (I 60. 146 öfter). Wie hier ohne γυναῖκα auch III 68. 88.

τροπάτορος, τῷ δὴ ἐκ βασιλέος τῆς Φρυγίης ἐδόθη Ἀλάβανδα πόλις μεγάλη νέμεσθαι), ἅμα δὲ ὁ Μαρδόνιος πυνθόμενος ὅτι πρόξεινός τε εἴη καὶ εὐεργέτης ὁ Ἀλέξανδρος ἔπεμπε. τοὺς γὰρ Ἀθηναίους οὕτω ἐδόκεε μάλιστα προσκλήσεσθαι, λεῶν τε πολλὸν ἄρα ἀκούων εἶναι καὶ ἄλκιμον, τά τε κατὰ τὴν θάλασσαν συντυχόντα σφι παθήματα κατεργασάμενους μάλιστα Ἀθηναίους ἠπίστατο. τούτων δὲ προσγενομένων κατήλιξε εὐπέ-
 5 τέως τῆς θαλάσσης κρατήσκειν, τάπερ ἂν καὶ ἦν, περὶ τε ἐδόκεε πολλὸν εἶναι κρέσσων. οὕτω τε ἐλογίζετο κατύπερθε οἱ τὰ πρῆγματα ἔσεσθαι τῶν Ἑλληνικῶν. τάχα δ' ἂν καὶ τὰ χρηστήρια ταῦτά οἱ προλέγοι, συμβουλευόντα σύμμαχον τὸν Ἀθηναῖον ποιέεσθαι τοῖσι δὴ πειθόμενος ἔπεμπε.

Τοῦ δὲ Ἀλεξάνδρου τούτου ἑβδομος γενέτωρ Περδίκκης 137

1. τῆς Φρυγίης. Über die Stellung s. z. c. 94.

Ἀλάβανδα. Eine phrygische Stadt dieses Namens ist nicht bekannt; wohl aber gab es ein Alabanda in Karien (VII 195). Stephan. Byz. p. 97 scheint hier Ἀλάβαστρα gelesen zu haben (Ἀλάβαστρα πόλις Φρυγίας. Ἡρόδοτος).

2. ἅμα δὲ — πυνθόμενος. Wechsel der Struktur. Wir erwarteten: ἅμα δὲ ὅτι ἐπύθετο, da ἅμα μὲν ὅτι — ἦσαν (p. 104, 14) vorhergegangen. S. z. c. 116.

3. πρόξεινος findet sich als Ehrentitel öfter mit εὐεργέτης (s. z. c. 85) verbunden. Vgl. Xen. Hell. VI 1, 4 ἐγὼ, ὃ ἄνδρες Λακεδαιμόνιοι, πρόξεινος ὑμῶν ὦν καὶ εὐεργέτης ἐκ πάντων τῶν μεμνημέθα προγόνων. — πρόξενοι „Staatsgastfreunde“ hießen diejenigen Männer, welche die griechischen Staaten, so vor allen Athen, in einem anderen Staate aus der Zahl der Bürger dieses Staats zu Vertretern seiner Interessen ernannte; sie sind den Konsuln der neueren Zeit vergleichbar. Für die πρόξενια erhielten sie bestimmte Vorrechte und sonstige Auszeichnungen in dem Staate, von welchem sie gewählt waren. Vgl. IX 85. — Verschieden von den πρόξενοι der übrigen hellenischen Staaten waren die πρόξενοι Spartas (VI 57).

ἔπεμπε nimmt der Deutlichkeit halber das allzu weit entfernte ἔπεμψε (p. 104, 13) wieder auf.

5. πολλὸν ἄρα. Über die Bedeutung von ἄρα s. z. c. 8.

7. ἠπίστατο mit einem Particium (ἀκούων) durch τε verbunden. Derselbe Übergang vom Partic. zum Verbum finitum c. 86. 132. Über die Bedeutung von ἐπίστασθαι s. z. c. 5.

κατήλιξε. Über das verstärkende κατά s. z. c. 4 (καταδοκέειν).

9. κατύπερθε ἔσεσθαι. S. z. c. 19.

10. τάχα δ' ἂν προλέγοι. Bei Herod. wird öfter durch den Optativ des Präsens (in Verbindung mit ἂν) eine Vermutung oder ein Urteil über etwas Vergangenes ausgesprochen. Vgl. I 2 εἴησαν δ' ἂν οὗτοι Κρητες „es mögen das wohl Kreter gewesen sein“. Ebenso V 59.

Ursprung des makedonischen Herrscherhauses (c. 137 bis 139).

137. 13. ἑβδομος von Alexander ab rückwärts und diesen selbst mit eingerechnet (Alexander — Amyntas — Alketas — Airopos — Philippos — Argaios — Perdikkas). Vgl. c. 139 und Thuk. II 99. Dieselbe Art der Zählung I 91. — Nach anderen war nicht Perdikkas (um

ἔστι δὲ κτησάμενος τῶν Μακεδόνων τὴν τυραννίδα τρόπον τοιῶδες·
 ἐξ Ἄργεος ἔφυγον ἐς Ἰλλυριοὺς τῶν Τημενίου ἀπογόνων τρεῖς
 ἀδελφοί, Γανάνης τε καὶ Ἀέροπος καὶ Περδίκκης, ἐκ δὲ Ἰλλυ-
 ρίων ὑπερβαλόντες ἐς τὴν ἄνω Μακεδονίην ἀπίκοντο ἐς Λε-
 5 βαίην πόλιν. ἐνθαῦτα δὲ ἐθήτεον ἐπὶ μισθῷ παρὰ τῷ βασιλεῖ,
 ὁ μὲν ἵππους νέμων, ὁ δὲ βοῦς, ὁ δὲ νεώτατος αὐτῶν Περδίκκης
 τὰ λεπτὰ τῶν προβάτων. ἦσαν δὲ τὸ πάλαι καὶ αἱ τυραννίδες
 τῶν ἀνθρώπων ἀσθενέες χρήμασι, οὐ μόνον ὁ δῆμος. ἡ δὲ
 γυνὴ τοῦ βασιλέως αὐτὴ τὰ σιτία σφι ἐπεσσε. ὅπως δὲ ὀπιπτό
 10 ὁ ἄρτος τοῦ παιδὸς τοῦ θητὸς, τοῦ Περδίκκω, διπλήσιος ἐγί-
 νετο αὐτὸς ἑωυτοῦ. ἐπεὶ δὲ αἰεὶ τῶντο τοῦτο ἐγίνετο, εἶπε
 πρὸς τὸν ἄνδρα τὸν ἑωυτῆς. τὸν δὲ ἀκούσαντα ἐσήλθε αὐτίκα
 ὡς εἴη τέρας καὶ φέροι ἐς μέγα τι. καλέσας δὲ τοὺς θήτας
 προηγόρευέ σφι ἀπαλλάσσεσθαι ἐκ τῆς ἑωυτοῦ. οἱ δὲ τὸν μι-
 15 σθὸν ἔφασαν δίκαιοι εἶναι ἀπολαβόντες οὕτω ἐξιέναι. ἐνθαῦτα
 ὁ βασιλεὺς τοῦ μισθοῦ περὶ ἀκούσας, ἦν γὰρ κατὰ τὴν καπνο-

700 v. Chr.), sondern Karānos der Stifter des makedonischen Reichs (Theopomp. fr. 30. Justin. VII 1. 2), welchem Koinos und Tyrimmas, und darauf erst Perdikkas gefolgt sein sollten.

2. Τημενίου. Bei der Eroberung des Peloponneses durch die Herakliden erhielt Temenos Argos, wo seine Nachkommen die Herrschaft behaupteten. Temeniden (Herakliden) galten auch für die (mythischen?) Gründer des makedonischen Reichs (V 22. Justin. VII 1). S. z. c. 43.

3. ἐκ δὲ Ἰλλυριῶν ὑπερβαλόντες, über das Skardosgebirge (j. Nissawa-Gora), welches Illyrien von Makedonien trennt.

4. ἐς τὴν ἄνω Μακεδονίην in die nördlichsten Landschaften Makedoniens. — Die Stadt Lebaia ist sonst nicht weiter bekannt; sie muß im oberen Thale des Haliakmon gelegen haben.

5. παρὰ τῷ βασιλεῖ, bei dem damaligen König Makedoniens.

7. τὰ λεπτὰ τῶν προβάτων. τὰ πρόβατα bezeichnet alle Arten von Kleinvieh, wie Schafe, Ziegen,

besonders im Gegensatz zu Rindern und Pferden. Ganz wie hier I 133.

τὸ πάλαι = τὸ παλαιόν (c. 31).

8. ἀσθενέες χρήμασι. Vgl. II 88 οἱ χρήμασι ἀσθενέστεροι.

9. ὅπως c. opt. in iterativer Bedeutung. S. z. c. 52.

10. διπλήσιος — ἑωυτοῦ „noch einmal so groß als gewöhnlich“ (= ἑωυτοῦ). Über den Genetiv nach dem komparativischen διπλήσιος s. z. c. 86.

12. τὸν δὲ — ἐσήλθε. ἐσελθεῖν wie hier konstruiert VII 46 ἐσήλθε γὰρ με λογισάμενον κατοικεῖραι, ὡς βραχὺς εἴη ὁ πᾶς ἀνθρώπινος βίος. Anders III 14 αὐτῷ δὲ Καμβύσῃ ἐσελθεῖν οἰκτὸν τινα.

13. φέρειν ἐς spectare ad aliquid. Vgl. I 9 τοῦτο ἐς ἀισχύνην φέρει. Ebenso III 133.

15. ἀπολαβόντες. ἀπολαμβάνειν heißt: Geschuldetes (= ἀπό) in Empfang nehmen. Vgl. im folg. (p. 107, 2) ἀποδίδωμι und I 2 ἀπαίτεειν.

οὕτω hebt den Begriff von ἀπολαβόντες nachdrücklich hervor. S. z. c. 23.

16. ἦν γὰρ. Über γὰρ im vorgeschobenen Satze s. z. c. 5.

δόκην ἐς τὸν οἶκον ἐσέχων ὁ ἥλιος, εἶπε θεοβλαβῆς γενόμενος·
 Μισθὸν δὲ ὑμῖν ἐγὼ ὑμέων ἄξιον τόνδε ἀποδίδωμι, δέξας τὸν
 ἥλιον. ὁ μὲν δὲ Γανάνης τε καὶ ὁ Ἀέροπος οἱ πρεσβύτεροι
 ἔστασαν ἐκπεπληγμένοι, ὡς ἤκουσαν ταῦτα, ὁ δὲ παῖς, ἐτύγγανε
 γὰρ ἔχων μάχαιραν, εἶπας τάδε, Δεκόμεθα, ὦ βασιλεῦ, τὰ δι- 5
 δοῖς, περιγράφει τῇ μαχίρῃ ἐς τὸ ἔδαφος τοῦ οἴκου τὸν ἥλιον,
 περιγράφας δὲ, ἐς τὸν κόλπον τρεῖς ἀρυσάμενος τοῦ ἡλίου,
 ἀπαλλάσσετο αὐτὸς τε καὶ οἱ μετ' ἐκείνου. Οἱ μὲν δὲ ἀπήϊσαν, 138
 τῷ δὲ βασιλεῖ σημαίνει τις τῶν παρέδρων, οἷόν τι χρῆμα ποιή-
 σειε ὁ παῖς καὶ ὡς σὺν νόῳ ἐκείνων ὁ νεώτατος λάβοι τὰ δι- 10
 δόμενα. ὁ δὲ ταῦτα ἀκούσας καὶ ὄξυνθεις πέμπει ἐπ' αὐτοὺς
 ἱππέας ἀπολέοντας. ποταμὸς δὲ ἐστὶ ἐν τῇ χώρῃ ταύτῃ, τῷ
 θύουσι οἱ τούτων τῶν ἀνδρῶν ἀπ' Ἄργεος ἀπόγονοι σωτήρι.
 οὗτος, ἐπεὶτε διέβησαν οἱ Τημενίδαι, μέγας οὕτω ἐροῦν ὥστε
 τοὺς ἱππέας μὴ οἴους τε γενέσθαι διαβῆναι. οἱ δὲ ἀπικόμενοι 15
 ἐς ἄλλην γῆν τῆς Μακεδονίης οἴκησαν πέλας τῶν κήπων τῶν

κατὰ τὴν καπνοδόκην. κατὰ steht hier zum Ausdruck der räumlichen Verbreitung in dem Sinne von durch — hin. Ähnlich oben c. 133.

2. μισθὸν δέ. δέ setzt die (ablehnende) Antwort der Forderung entgegen; δέ findet sich häufig im Anfang des Satzes, ohne daß die adversative Bedeutung dieser Partikel deutlich hervortritt; ähnlich wird ἀλλά gebraucht (c. 77).

δέξας (att. δέξας) ist Zusatz Herodots.

5. δεκόμεθα. S. z. c. 115 Anf.

7. τοῦ ἡλίου erg. τι. Genetiv von dem unbestimmten Teile eines Ganzen. Vgl. Arist. Nub. 272 ὕδατων ἀρυσθε. — Grimm Rechtsalt. 278 vergleicht die hier beschriebene Ceremonie mit „deutschen Sonnenlehen, deren Besitz durch eine symbolische Empfangnahme von Gott und der Sonne (welche letztere man nach alter, besonders germanischer Vorstellung als erste Quelle alles Besitzrechtes auf Grund und Boden verehrte) angetreten wurde. Beim Antritt der Herrschaft ritt in aller Frühe der neue Besitzer, geharnischt und mit bloßem Degen,

gegen Morgen und that, sobald sich die Sonne erhob, drei Streiche kreuzweis in die Luft“.

138. 9. σημαίνει τις τῶν παρέδρων. Die Wortstellung ist ungewöhnlich. S. z. c. 90.

10. σὺν νόῳ wie c. 86.

τὰ διδόμενα. S. z. c. 114.

12. ποταμὸς δέ, wahrscheinlich einer der Nebenflüsse des Axios, vielleicht Erigon oder Haliakmon.

13. ἀπ' Ἄργεος ist attributivisch mit τούτων τῶν ἀνδρῶν zu verbinden. Zur Sache vgl. c. 137 Anf.

14. μέγας ist prädikativisch an ἐροῦν angefügt.

16. οἴκησαν (= habitarunt) absolut wie IV 105. 108.

πέλας τῶν κήπων — Μίδεω. Der aus der Dionysossage bekannte Midas war ein alter mythischer König der Briger (VII 20. 73), der sein Volk aus Makedonien nach Phrygien geführt haben sollte, wo es den Namen Phryger erhielt (über die früheren Einwanderungen aus Thrakien und Makedonien nach Kleinasien und umgekehrt s. z. VII 21); die Rosengärten des Midas wahren die Erinnerung an seinen Namen. Sie lagen an den Abhängen des

λεγόμενων εἶναι Μίδεω τοῦ Γορδίου, ἐν τοῖσι φέρεται αὐτό-
ματα ῥόδα, ἐν ἑκαστον ἔχον ἑξήκοντα φύλλα, ὀδυρῆ τε ὑπερφέ-
ροντα τῶν ἄλλων. ἐν τούτοισι καὶ ὁ Σιληνὸς τοῖσι κήποισι
ἦλω, ὡς λέγεται ὑπὸ Μακεδόνων. ὑπὲρ δὲ τῶν κήπων οὖρος
5 κέεται, Βέρμιον οὖνομα, ἄβατον ὑπὸ χειμῶνος. ἐνθεῦτεν δὲ
ὀρμώμενοι, ὡς ταύτην ἔσχον, κατεστρέφοντο καὶ τὴν ἄλλην
139 Μακεδονίην. Ἀπὸ τούτου δὴ τοῦ Πεοδίκκου Ἀλέξανδρος ὡδε
ἐγγράφει: Ἀμύντεω παῖς ἦν Ἀλέξανδρος, Ἀμύντης δὲ Ἀλκίτεω,
Ἀλκίτεω δὲ πατὴρ ἦν Ἀέροπος, τοῦ δὲ Φίλιππος, Φιλίππου δὲ
10 Ἀργαῖος, τοῦ δὲ Πεοδίκκου ὁ κτησάμενος τὴν ἀρχήν.

Bermiosgebirges (zwischen den
Flüssen Ludias und Haliakmon) an
den heutigen Turla- und Nit-
schebergen in einer noch heute
durch wunderbare Naturschönheiten
und üppige Vegetation ausgezeich-
neten Gegend (vgl. Abel Makedon.
111 ff.).

2. ἐν ἑκαστον ἔχον, ein Parti-
cipium mit eigenem Subjekt, das
aber mit dem Hauptsubjekt (ῥόδα)
ganz zusammenfällt.

ὁ περφερόντα τῶν ἄλλων. Vgl.
IX 96 κἀλλεῖ καὶ μεγάθει ὑπερ-
φείων Πεοδέων. Auch unten c. 144.

3. Σιληνός. Silenos, der be-
kannte Erzieher und stete Beglei-
ter des Dionysos, wurde meist un-
ter der Gestalt eines älteren, stets
trunkenen Satyrs vorgestellt, der
nächst dem Wein vor allem Musik
und Gesang liebt. Er galt als der
Erfinder und Vertreter der rau-
schenden Flötenmusik, die öfter in
Gegensatz tritt zu der beruhigen-
den Saitenmusik, welche in Apol-
lon, dem Meister des Saitenspiels
(φόρμιγξ, κίθαρις, λύρα), ihren Be-
schützer findet. — Nach der Sage
hatte sich einst der trunkene Sile-
nos auf dem Zuge des Dionysos
durch Thrakien in den Rosengärten
des Midas verirrt. Von Landleu-
ten gefangen wurde er vor König
Midas geführt. Dieser nahm den
weisen Lehrer des Dionysos freund-
lich auf, unterredete sich lange mit
ihm und ließ ihn darauf zum Dio-
nychos zurückführen, welcher den
Midas zur Belohnung sich eine Gnade

erbitten ließ. Midas wünschte,
daß sich alles, was er berühre, in
Gold verwandeln möge, eine Gnade,
von der er freilich bald wieder
durch den Gott befreit zu werden
wünschte (Cic. Tusc. I 48). Nach
anderer Sage fing Midas den Silenos
bei der sogenannten Midasquelle
in der Nähe von Ankyra (Paus. I
4, 5) oder jenseits des Axios im
paionischen Gebiete.

τοῖσι κήποισι gehört zu ἐν
τούτοισι. Die Stellung ist unge-
wöhnlich.

5. Βέρμιον. Über das Bermios-
gebirge s. z. p. 107, 16.

οὖνομα ist Accus. des Bezugs.

ὑπὸ χειμῶνος. Über die Be-
deutung von ὑπὸ s. z. c. 1. — χει-
μῶν Winterwetter (Schnee und
Kälte). Die Spitzen der Turla-
berge sind mit ewigem Schnee bedeckt.

ἐνθεῦτεν ὀρμώμενοι. Der
anfängliche Ausgangspunkt der Te-
menidenherrschaft und das ursprüng-
liche Stammland der Makedoner (=
ἡ Μακεδονίς VII 127) scheint nach
der hier von Her. erzählten Volks-
sage die Ebene zwischen Haliak-
mon, Ludias und Axios gewesen zu
sein, deren Hauptstadt das alte
Aigai (Aigai), später Edessa, j.
Vodena war. Von dort aus (ἐν-
θεῦτεν ὀρμώμενοι s. z. c. 133) un-
terwarfen die argeischen Einwan-
derer die benachbarten Landschaf-
ten und gründeten so allmählich das
makedonische Reich (ἡ Μακεδονίη
V 17), über dessen Umfang V 17
und VII 123 zu vergleichen.

Ἐγγράφει μὲν δὴ ὡδε Ἀλέξανδρος ὁ Ἀμύντεω, ὡς δὲ ἀπ- 140
ίκετο ἐς τὰς Ἀθήνας ἀποπεμφθεὶς ὑπὸ Μακρονίου, ἔλεγε τάδε: I
Ἄνδρες Ἀθηναῖοι, Μακρόνιος τάδε λέγει: Ἐμοὶ ἀγγελίη ἦκει
παρὰ βασιλέος λέγουσα οὕτω: Ἀθηναίοισι τὰς ἀμαρτάδας τὰς
ἐξ ἐκείνων ἐς ἐμὲ γενομένης πάσας μετήμι. νῦν τε ὡδε, Μακ- 5
ρόνιε, ποίει. τοῦτο μὲν τὴν γῆν σφι ἀπόδος, τοῦτο δὲ ἄλλην
πρὸς ταύτην ἐλέσθων αὐτοὶ, ἦντινα ἂν ἐθέλωσι, ἔοντες αὐτό-
νομοι. Ἰσά τε πάντα σφι, ἦν δὴ βούλωνται γε ἐμοὶ ὁμολογέειν,
ἀνόρθωσον, ὅσα ἐγὼ ἐνέπηρσα. Τούτων δὲ ἀπιγμένων ἀναγ-
καίως ἔχει μοι ποιεῖν ταῦτα, ἦν μὴ τὸ ὑμέτερον ἀντίον γένη- 10
ται. λέγω δὲ ὑμῖν τάδε νῦν: τί μαίνεσθε πόλεμον βασιλεῖ
ἀνταειρόμενοι; οὔτε γὰρ ἂν ὑπερβάλωσθε, οὔτε οἰοί τέ ἐστε
ἀντέχειν τὸν πάντα χρόνον. εἶδετε μὲν γὰρ τῆς Ξέρξεω στρα-
τηλασίης τὸ πλῆθος καὶ τὰ ἔργα, πυνθάνεσθε δὲ καὶ τὴν νῦν
παρ' ἐμοὶ ἐούσαν δύναμιν, ὥστε καὶ ἦν ἡμέας ὑπερβάλησθε 15
καὶ νικήσητε, τοῦπερ ὑμῖν οὐδεμία ἐλπίς εἴπερ εὐ φρονέετε,
ἄλλη παρέσται πολλαπλησίη. μὴ ὦν βούλεσθε παρισούμενοι
βασιλεῖ στέρεσθαι μὲν τῆς χώρας, θέειν δὲ αἰεὶ περὶ ὑμέων
αὐτῶν, ἀλλὰ καταλύσασθε. παρέχει δὲ ὑμῖν κάλλιστα κατα-
λύσασθαι βασιλέος ταύτην ὀρμημένον. ἔστε ἐλεύθεροι, ἡμῖν 20

Die Reden des Alexander
und der spartanischen Ge-
sandten in Athen. Antwort
der Athener (c. 140—144).

140. I. 3. τάδε. Mit derselben
einfachen an die altertümliche
Sprache der Bibel erinnernden Ein-
gangsformel wird öfter bei Herod.
(III 122) eine Botschaft eingeleitet.

5. μετήμι. μετιέναι vom Er-
lassen einer Schuld VI 59 τὸν προσ-
οφειλόμενον φόρον μετῆι ὁ βασι-
λεύς. Unten (S. 110, 14) ist in gleicher
Bedeutung ἀπιέναι gebraucht.

6. τοῦτο μὲν — τοῦτο δέ. S.
z. c. 88.

9. τούτων „diese Aufträge“.

10. ἦν μὴ — γένηται ist eine
Höflichkeitsformel: falls ihr nichts
dagegen einzuwenden habt.

11. πόλεμον — ἀνταειρόμε-
νοι. Vgl. VII 101 νῦν ὦν μοι τόδε
φράσον, εἰ Ἕλληνες ὑπομενεύουσι
χείρας ἐμοὶ ἀνταειρόμενοι.

12. ὑπερβάλωσθε. ὑπερβάλλε-

σθαι ist weiter unten in derselben
Bedeutung mit Accus. verbunden
(auch c. 24).

13. τὸν πάντα χρόνον. Vgl. VI
123 ἔφηνον οἱ Ἀλκιμανίδαι τὸν
πάντα χρόνον τοὺς τυράννοισι und
IX 27 ἐν τῷ παντὶ χρόνῳ.

17. παρισούμενοι. Vgl. IV 166
ὁ δὲ Ἀρνάνδης, τῆς Ἀγύπτου ὑπαρ-
χος ὑπὸ Καμβύσῳ κατεστρατός, ὑπέ-
ρω χρόνῳ παρισούμενος Λαρεία
διεφθάρη.

18. θέειν δὲ περὶ ὑμέων αὐ-
τῶν. S. z. c. 74 (περὶ τοῦ παντός
ἤδη θέοντες).

19. καταλύσασθε, τῷ βασιλεῖ.
Vgl. IX 11 οἱ Ἀθηναῖοι καταλύσον-
ται τῷ Πέρσῃ.

παρέχει ὑμῖν. S. zu c. 8.

20. βασιλέος ταύτην ὀρμημέ-
νον. Vgl. I 158 οἱ Κυμαῖοι ὀρμέατο
(= habuerunt in animo) ἐκιδόναι
Παντῆν Πέρσῃσι. ὀρμωμένον
δὲ ταύτην τοῦ πλῆθους Ἀριστό-
δικος ἔσχε μὴ ποιῆσαι ταῦτα τοὺς
Κυμαίους.

Π ὁμαιχιμῆν συνθέμενοι ἄνευ τε δόλου καὶ ἀπάτης. Μαρδόνιος μὲν ταῦτα, ὧ Ἀθηναῖοι, ἐνετείλατό μοι εἰπεῖν πρὸς ὑμέας. ἐγὼ δὲ περὶ μὲν εὐνοίας τῆς πρὸς ὑμέας εὐσεύσης ἐξ ἐμεῦ οὐδὲν λέξω (οὐ γὰρ ἂν νῦν πρῶτον ἐκμάθοιτε), προσχωρήζω δὲ ὑμέων 5 πείθεσθαι Μαρδονίῳ. ἐνορῶ γὰρ ὑμῖν οὐκ οἴοισί τε ἐσομένοισι τὸν πάντα χρόνον πολεμέειν Ξέρξῃ. εἰ γὰρ ἐνώρων τοῦτο ἐν ὑμῖν, οὐκ ἂν κοτε ἐς ὑμέας ἦλθον ἔχων λόγους τούτους· καὶ γὰρ δύναμις ὑπὲρ ἄνθρωπον ἢ βασιλέος ἐστὶ καὶ χεῖρ ὑπερμήκης. ἦν ὦν μὴ αὐτίκα ὁμολογήσητε, μεγάλα προτεινόντων 10 ἐπ' οἷσι ὁμολογέειν ἐθέλουσι, δειμαίνω ὑπὲρ ὑμέων ἐν τριβῶ τε μάλιστα οἰκημένων τῶν συμμάχων πάντων, αἰεὶ τε φθειρομένων μόνων, ἐξαιρέτον τε μεταίχιμιον τὴν γῆν κεκτημένων. ἀλλὰ πείθεσθε· πολλοῦ γὰρ ὑμῖν ἄξια ταῦτα, εἰ βασιλεύς γε 14 ὁ μέγας μόνουσι ὑμῖν Ἑλλήνων τὰς ἀμαρτάδας ἀπιεὶς ἐθέλει φίλος γενέσθαι. Ἀλέξανδρος μὲν ταῦτα ἔλεξε, Λακεδαιμόνιοι 141

1. ὁμαιχιμῆν συνθέμενοι. Vgl. VII 145 οἱ Ἀθηναῖοι ἐπεμψαν ἐς Ἄργος ἀγγέλους ὁμαιχιμῆν συνθεσομένους πρὸς τὸν Πέρσην. Vgl. oben c. 120 ἄνευ τε δόλου καὶ ἀπάτης. Beachte die Stellung von τὲ (Hyperbaton). Ganz wie hier I 69. Vgl. V 105 Λακείω ὡς ἐξηγγέλθη Σάρδις ἀλούσας ἐμπερησθαι ὑπὸ τε Ἀθηναίων καὶ Ἰώνων.

II. 2. εὐσεύσης ἐξ ἐμεῦ. Zum Gebrauche von ἐκ vgl. VI 13 ὁρῶντες εὐσαν ἀταξίην πολλὴν ἐκ τῶν Ἰώνων (ἐκ = ausgehend von).

5. ἐνορῶ γὰρ ὑμῖν — ἐσομένοισι. Die Konstruktion ist ungewöhnlich. Nach Stellen wie I 170. 123. III 53 erwarteten wir etwa: οὐ γὰρ ἐνορῶ ὑμῖν τὸ οἶον τε εἶσεσθαι. Statt eines Infinitivsatzes ist die Konstruktion mit dem Particium gewählt und dieses im Casus an ὑμῖν angeschlossen.

6. τὸν πάντα χρόνον wie oben S. 109, 13.

7. τοῦτο, τὸ οἶον τε εἶσεσθαι τὸν πάντα χρόνον πολεμέειν Ξέρξῃ.

8. ὑπὲρ ἄνθρωπον. Vgl. Plat. Republ. II 359 μεῖζω ἢ κατ' ἄνθρωπον.

χεῖρ ὑπερμήκης. Vgl. Ovid. Heroid. XVII 16 An nescis longas regibus esse manus, und das griech.

Sprichwort μακρὰ τρῶνων χεῖρες. Im Deutschen gebrauchen wir Arm in gleichem Sinne.

9. προτεινόντων, αὐτῶν (sc. τῶν Περσέων). Wie hier ist αὐτῶν zu ergänzen c. 94 (λεγόντων). In gleicher Bedeutung steht das Med. προτείνεσθαι IX 34.

10. ἐπ' οἷσι. ἐπί c. dat. = unter der Bedingung. Vgl. I 60 ὁμολογήσαντος ἐπὶ τούτοις Πεισιστράτου. Wie an unserer Stelle I 141 πρὸς τούτους ὅμιον Κῦρος ἐποιήσατο ἐπ' οἷσι περὶ ὁ Λυδός und IV 145.

11. οἰκημένων. S. z. c. 47. τῶν συμμάχων πάντων hängt von μάλιστα ab.

12. ἐξαιρέτον — κεκτημένων. Sinn: Euer Land liegt wie ausgesucht zum Kampfplatz offen an der Heerstraße mitten zwischen den sich bekämpfenden Völkern; auf der einen Seite werdet ihr durch die Perser eingeschlossen, denen ganz Nordgriechenland unterwürfig ist, auf der anderen durch die Peloponnesier, welche ihr Land durch die auf dem Isthmos errichteten Bollwerke abgesperrt haben.

13. ἀλλὰ πείθεσθε. Über den Gebrauch von ἀλλά beim Imperativ s. z. c. 62.

δὲ, πνθόμενοι ἦκειν Ἀλέξανδρον ἐς Ἀθήνας ἐς ὁμολογίην ἄξοντα τῷ βαρβάρῳ Ἀθηναίους, ἀναμνησθέντες τῶν λογίων ὡς σφεας χρεόν ἐστι ἅμα τοῖσι ἄλλοισι Λακωῖσι ἐκπίπτειν ἐκ Πελοποννήσου ὑπὸ Μήδων τε καὶ Ἀθηναίων, κάρτα τε 5 ἔδεισαν μὴ ὁμολογήσωσι τῷ Πέρσῃ Ἀθηναῖοι, αὐτίκα τέ σφι ἔδοξε πέμπειν ἀγγέλους. καὶ δὴ συνέπιπτε ὥστε ὁμοῦ σφέων γίνεσθαι τὴν κατάστασιν. ἐπανέμειναν γὰρ οἱ Ἀθηναῖοι διατριβόντες, εὖ ἐπιστάμενοι ὅτι ἐμελλον Λακεδαιμόνιοι πείθεσθαι ἦκοντα παρὰ τοῦ βαρβάρου ἀγγελὸν ἐπ' ὁμολογίῃ, πνθόμενοι 10 τε πέμψειν κατὰ τάχος ἀγγέλους. ἐπίτηδες ὦν ἐποίουν, ἐνδεικνύμενοι τοῖσι Λακεδαιμόνιοισι τὴν ἐσούτων γνώμην. Ὡς δὲ ἐπαύσατο λέγων Ἀλέξανδρος, διαδεξάμενοι ἔλεγον οἱ ἀπὸ Σπάρτης ἀγγελοὶ Ἡμέας δὲ ἐπεμψαν Λακεδαιμόνιοι δεησομένους ὑμέων μήτε νεώτερον ποιέειν μηδὲν κατὰ τὴν Ἑλλάδα 15 μήτε λόγους ἐνδέκεσθαι παρὰ τοῦ βαρβάρου. οὔτε γὰρ δίκαιον οὐδαμῶς, οὔτε κόσμον φέρον οὐ τί γε ἄλλοισι Ἑλλήνων οὐδαμοῖσι, ὑμῖν δὲ δὴ καὶ διὰ πάντων ἡμιστὰ πολλῶν εἵνεκεν ἡγείρατε γὰρ τόνδε τὸν πόλεμον ὑμεῖς οὐδὲν ἡμέων βουλομένων, καὶ περὶ τῆς ὑμετέρας ἀρχῆς ὁ ἀγὼν ἐγένετο· νῦν δὲ φέρει καὶ ἐς πᾶσαν τὴν Ἑλλάδα. ἄλλως τε τούτων ἀπάντων 20

141. 2. τῶν λογίων = τῶν χρησμῶν (s. z. c. 20). Gemeint sind die alten Staatsorakel des Musaios und Onomakritos, welche auf der Akropolis zu Athen aufbewahrt wurden. Durch Kleomenes waren die Spartaner in den Besitz derselben gelangt. Vgl. V 90 (ἔτι δὲ πρὸς τούτοις ἐνήγον σφεας οἱ χρησμοὶ λέγοντες πολλά τε καὶ ἀναρσία εἶσεσθαι αὐτοῖσι ἐξ Ἀθηναίων, τῶν πρότερον μὲν ἦσαν ἀδαεῖς, τότε δὲ Κλεομένεος κομισαντος ἐς Σπάρτην ἐξέμαθον).

6. συνέπιπτε ὥστε. S. z. c. 15.

7. τὴν κατάστασιν. S. z. c. 79.

9. ἐπ' ὁμολογίῃ. ἐπί c. dat. zur Bezeichnung der Absicht oder des Zwecks.

10. κατὰ τάχος. S. z. c. 115. ἐπίτηδες de industria auch VII 44. 168.

142. 12. διαδεξάμενοι sc. τὸν λόγον.

13. ἡμέας δὲ im Gegensatz zu

Alexander, den Mardonios gesandt hatte.

14. νεώτερον (od. νεώτερα) ποιέειν od. πρήσσειν ist eine im Griechischen sehr häufige Verbindung, die sonst meist Ausdruck für Empörung ist (V 35. 93. VI 74 öfter). Hier hat die Wendung einfach den Sinn: Neuerungen machen.

15. λόγους ἐνδέκεσθαι. Vgl. VII 236 ὁρῶ σε ἀνδρὸς ἐνδεκόμενον λόγους, ὃς προδοῖ προήματα τὰ σά.

16. κόσμον φέρον. S. z. c. 60.

17. διὰ πάντων. S. z. c. 37.

18. ἡγείρατε — πόλεμον. Zur Sache vgl. V 97.

οὐδὲν ἡμέων βουλομένων, vgl. V 49.

19. περὶ τῆς ὑμετέρας ἀρχῆς insofern der Perserkönig die Volksherrschaft in Athen hatte stürzen und die Peisistratiden zurückführen wollen (V 96. VI 94—109. VII 6).

20. φέρει, ὁ ἀγὼν. Über die

αίτιους γενέσθαι δουλοσύνης τοῖσι Ἑλλησι Ἀθηναίους οὐδαμῶς ἀνασχετόν, οἷτινες αἰεὶ καὶ τὸ πάλαι φαίνεσθε πολλοὺς ἐλευθερώσαντες ἀνθρώπων. πιεζομένοισι μέντοι ὑμῖν συναχθόμεθα, καὶ ὅτι καρπῶν ἐστερήθητε διξῶν ἤδη, καὶ ὅτι οἰκοφθόρησθε χρόνον ἤδη πολλόν. ἀντὶ τούτων δὲ ὑμῖν Λακεδαιμόνιοι τε καὶ οἱ σύμμαχοι ἐπαγγέλλονται γυναϊκάς τε καὶ τὰ ἐς πόλεμον ἄχρηστα οἰκετέων ἐχόμενα πάντα ἐπιθρέψειν, ἔστ' ἂν ὁ πόλεμος ὅδε συνεστήκη. μηδὲ ὑμέας Ἀλέξανδρος ὁ Μακεδῶν ἀναγνώσῃ, λήνας τὸν Μαρδονίου λόγον. τούτῳ μὲν γὰρ ταῦτα ποιητέα ἐστὶ, τύραννος γὰρ ἔων τυράννῳ συγκατεργάζεται, ὑμῖν δὲ γε οὐ ποιητέα, εἴπερ εὖ τυγχάνετε φρονέοντες, ἐπιστάμενοι ὡς βαρβάροισι ἐστὶ οὔτε πιστὸν οὔτε ἀληθὲς οὐδέν. Ταῦτα ἔλεξαν οἱ ἄγγελοι. Ἀθηναῖοι δὲ πρὸς μὲν Ἀλέξανδρον ὑπεκρίναντο τάδε· Καὶ αὐτοὶ τοῦτο γε ἐπιστάμεθα, ὅτι πολλαπλησίη ἐστὶ τῷ Μήδῳ δύναμις ἤπερ ἡμῖν, ὥστε οὐδὲν δεῖ τοῦτο γε ὀνειδίξιν. ἀλλ' ὅμως ἐλευθερίας γλιχόμενοι ἀμυνόμεθα οὕτω, ὅπως ἂν καὶ δυνώμεθα. ὁμολογῆσαι δὲ τῷ βαρβάρῳ μήτε σὴ

Bedeutung von φέρειν ἐς s. z. c. 137.

ἄλλως τε ist eng mit οὐδαμῶς ἀνασχετόν zu verbinden; die Erklärung des ἄλλως ist in dem folgenden Relativsatz gegeben (οἷτινες — ἀνθρώπων).

1. αἰτίους hat doppelte Beziehung, denn es gehört sowohl zu τούτων ἀπάντων, als zu δουλοσύνης. Vgl. I 137 αἰνέω δὲ καὶ τόνδε νόμον το μὴ τῶν Περσέων μηδένα τῶν ἑαυτοῦ οἰκετέων ἐπὶ μὴ αἰτίῃ ἀνήκεστον πάθος ἔρδειν, wo μηδένα zu beiden Wörtern gehört, die es einschliessen, zu dem ersten als Subjekt, zum zweiten als Objektsaccusativ. Das doppelt bezogene Wort pflegt in diesem Falle in der Mitte zwischen beiden zu stehen, auf die es bezogen ist. Ähnlich III 40. VII 10. 86.

2. τὸ πάλαι in mythischer Zeit. Vgl. IX 27. VI 108. Zum Ausdruck vgl. c. 137.

4. καρπῶν — διξῶν. Die Athener waren doppelter Ernte verlustig gegangen: einmal hatten ihnen die Perser den Ernteertrag des Herbstes (480) geraubt, dann

aber hatten sie auch die Aussaat für das folgende Jahr nicht machen können.

7. οἰκετέων ἐχόμενα (eig. das mit den Hausleuten zusammenhängende) ist einfach Umschreibung von οἰκέτας (= τοὺς ἐς πόλεμον ἀχρηστους οἰκέτας). Dieselbe Umschreibung II 77 ὅσα ἢ ὀρνίθων ἢ ἰχθύων ἐστὶ ἐχόμενα; auch III 25. 66. V 49.

8. συνεστήκη. Vgl. VII 225 τοῦτο (der Kampf) συνεστήκεε, μέχρι οὗ οἱ σὺν Ἐπιάλτῃ παρεγένοντο. — Über συστήναι vom feindlichen Gegenüberstehen bei der Schlacht s. z. c. 74.

9. ἀναγνώσῃ, ἀναπίσῃ. S. c. 100. 110.

λήνας. λειάνειν od. ἐπιλειάνειν (VII 10) heisst glätten, dann in übertragener Bedeutung annehmlicher machen. Vgl. VII 10 Μαρδόσιος μὲν τοσαῦτα ἐπιλειήνας τὴν Ξέρξῳ γνώμην ἐπέπαντο.

143. 15. ὀνειδίξιν „in kränkender Weise vorhalten“.

17. μήτε — οὐτε. μήτε ist wegen des Imperativs (πειρῶ) gesetzt.

ἡμέας πειρῶ ἀναπειθεῖν οὔτε ἡμεῖς πεισόμεθα. νῦν δὲ ἀπάγγελλε Μαρδονίῳ, ὡς Ἀθηναῖοι λέγουσι, ἔστ' ἂν ὁ ἥλιος τὴν αὐτὴν ὁδὸν ἴῃ τῇ καὶ νῦν ἔρχεται, μήκοτε ὁμολογήσειν ἡμέας Ξέρξῃ· ἀλλὰ θεοῖσι τε συμμάχοισι πίσυνοί μιν ἐπέξιμεν ἀμυνόμενοι καὶ τοῖσι ἥρωσι, τῶν ἐκείνος οὐδεμίαν ὄπιν ἔχων ἐπῆρσε τοὺς τε οἴκους καὶ τὰ ἀγάλματα, σὺ τε τοῦ λοιποῦ λόγους ἔχων τοιούσδε μὴ ἐπιφαίνεο Ἀθηναίοισι, μηδὲ δοκέων χρηστὰ ὑπουργεῖν ἀθέμιτα ἔρδειν παραίνεε. οὐ γὰρ σε βουλόμεθα οὐδὲν ἄχαρι πρὸς Ἀθηναίων παθεῖν, ἐόντα πρόξεινον τε καὶ φίλον. Πρὸς μὲν Ἀλέξανδρον ταῦτα ὑπεκρίναντο, πρὸς 144 δὲ τοὺς ἀπὸ Σπάρτης ἀγγέλους τάδε· Τὸ μὲν δεῖσαι Λακεδαιμόνιους μὴ ὁμολογήσωμεν τῷ βαρβάρῳ κάρτα ἀνθρωπῆτον ἦν. ἀτὰρ αἰσχροῦς γε οἴκατε ἐξεπιστάμενοι τὸ Ἀθηναίων φρόνημα ἀρρωδηῖσαι, ὅτι οὔτε χρυσός ἐστι γῆς οὐδαμῶτι τοσοῦτος οὔτε χώρη κάλλει καὶ ἀρετῇ μέγα ὑπερφέρουσα, τὰ ἡμεῖς δεξάμενοι 15 ἐθέλομεν ἂν μηδίσαντες καταδουλώσαι τὴν Ἑλλάδα. πολλά τε γὰρ καὶ μεγάλα ἐστὶ τὰ διακωλύοντα ταῦτα μὴ ποιέειν, μηδ' ἦν ἐθέλωμεν· πρῶτα μὲν καὶ μέγιστα τῶν θεῶν τὰ ἀγάλματα καὶ τὰ οἰκήματα ἐμπεροσμένα τε καὶ συγκεχωσμένα, τοῖσι ἡμέας ἀναγκαιῶς ἔχει τιμαρῆειν ἐς τὰ μέγιστα μᾶλλον ἤπερ 20

4. μιν gehört zu ἀμυνόμενοι.

5. ὄπιν ἔχειν. Dieselbe (dichterische) Wendung IX 76.

6. οἴκους, dafür unten οἰκήματα. Gemeint sind die Tempel, wie das hinzugefügte τὰ ἀγάλματα lehrt. Zur Sache vgl. VI 102.

τοῦ λοιποῦ temporal = in posterum. Wie hier III 15; häufiger doch τὸ λοιπόν (VII 104).

8. ἀθέμιτα nicht: ἀθέμιστα. S. z. VII 33.

9. ἄχαρι παθεῖν (= κακόν τι λαβεῖν VI 9). Ganz wie hier VI 9 πείσονται τε ἄχαρι οὐδὲν διὰ τὴν ἀπόστασιν. Vgl. oben c. 13.

πρόξεινον. S. z. c. 136.

144. 10. μὲν, dem entspricht erst weiter unten μέντοι (ὁμῶν μέντοι ἀγάμεθα τὴν πρόνοιαν τὴν ἐς ἡμέας ἔχουσαν).

13. ἐξεπιστάμενοι. In ἐξεπίστασθαι beachte die Bedeutung von ἐξ.

14. ὅτι — ὑπερφέρουσα. Dieser Satz giebt die Erläuterung zu φρόνημα. Vgl. IX 7, 2.

15. ἀρετῇ von der Güte des Bodens auch VII 4 Εὐρώπη περικαλλῆς χώρη ἀρετῆν τε ἄρη. ὑπερφέρουσα. Vgl. IX 76 Τιγράνης κάλλει τε καὶ μεγάθει ὑπερφέρων Περσέων.

17. μὴ nach διακωλύειν. S. z. c. 111.

18. πρῶτα μὲν καὶ μέγιστα erg. τὰ διακωλύοντά ἐστι.

19. οἰκήματα. S. z. c. 143 (οἴκους).

συγκεχωσμένα. Das Verbum in gleichem Sinne auch IX 13.

20. ἐς τὰ μέγιστα, ein adverbialer Ausdruck, eig. bis zum äußersten hin. Vgl. IX 16 ἀνῆρ λόγμος ἐς τὰ πρῶτα (eig. „bis zur höchsten Stufe hin“). Für ἐς τὰ μέγιστα steht oben c. 20 in gleichem Sinne πρὸς τὰ μέγιστα.

ὁμολογέειν τῷ ταῦτα ἐργασαμένῳ, αὐτίς δὲ τὸ Ἑλληνικὸν εἶν
 ὁμαιμόν τε καὶ ὁμόγλωσσον, καὶ θεῶν ἰδρύματα τε κοινὰ καὶ
 θυσαίαι ἡθεῖα τε ὁμότροπα, τῶν προδότας γενέσθαι Ἀθηναίους
 οὐκ ἂν εὖ ἔχοι. ἐπίστασθαι τε οὕτω, εἰ μὴ πρότερον ἐτυγχά-
 5 νετε ἐπίσταμενοι, ἔστ' ἂν καὶ εἷς περιῆ Ἀθηναίων, μηδαμὰ
 ὁμολογήσοντας ἡμέας Ξέρξῃ. ὑμέων μέντοι ἀγάμεθα τὴν πρό-
 νοϊαν τὴν ἐς ἡμέας ἔχουσαν, ὅτι προεΐδετε ἡμέων οἰκοφθορη-
 μένων οὕτω ὥστε ἐπιθρέψαι ἐθέλειν ἡμέων τοὺς οἰκέτας. καὶ
 ὑμῖν μὲν ἢ χάρις ἐκπεπλήρωται, ἡμεῖς μέντοι λιπαρήσομεν
 10 οὕτω, ὅπως ἂν ἔχωμεν, οὐδὲν λυπέοντες ὑμέας. νῦν δὲ, ὡς
 οὕτω ἐχόντων, στρατιὴν ὡς τάχιστα ἐκπέμπετε. ὡς γὰρ ἡμεῖς
 εἰκάσομεν, οὐκ ἐκὰς χρόνου παρέσται ὁ βάρβαρος ἐσβαλὼν ἐς
 τὴν ἡμετέραν, ἀλλ' ἐπεὶν τάχιστα πύθεται τὴν ἀγγελίην ὅτι
 οὐδὲν ποιήσομεν τῶν ἐκεῖνος ἡμέων προσεδέετο. πρὶν ὧν
 15 παρῆναι ἐκεῖνον ἐς τὴν Ἀττικὴν, ἡμέας καιρός ἐστι προβω-
 θῆσαι ἐς τὴν Βοιωτίην. Οἱ μὲν ταῦτα ὑποκριναμένων Ἀθη-
 ναίων ἀπαλλάσσοντο ἐς Σπάρτην.

1. αὐτίς δὲ (= ἔπειτα δὲ) auch
 hierzu erg. τὰ διακαλύοντά ἐστι.

3. ἡθεῖα. S. z. c. 100 Ende.

4. ἐπίστασθαι. S. z. c. 5.

7. τὴν ἐς ἡμέας ἔχουσαν. ἔχειν
 ἐς = φέρειν ἐς c. 137 in intransi-
 tiver Bedeutung auch V 81 ἔχθρης
 παλαιῆς ἀναμνησθέντες ἐχούσης ἐς
 Ἀθηναίους.

8. οἰκέτας. S. z. c. 4.

9. ὑμῖν — ἐκπεπλήρωται „vos
 quidem benevolentiae officio cum-
 lulate satisfecistis“.

λιπαρήσομεν. λιπαρεῖν (=
 προσμένειν) wie hier auch IX 45
 mit Partizip verbunden.

10. ὡς οὕτω ἐχόντων erg. τού-
 των. Vgl. I 126 ὡς ὧν ἐχόντων ὡς
 ἀπίστασθε ἀπ' Ἀσινάγεος τὴν ταχί-
 στην. Über die Bedeutung von
 ὡς in der Meinung, Überzeugung
 dafs s. z. c. 69.

12. οὐκ ἐκὰς χρόνον „in nicht
 ferner Zeit“. ἐκὰς c. genet. in tem-
 poraler Bedeutung ist selten.

ἐς τὴν ἡμετέραν. Über παρῆ-
 ναι ἐς s. z. c. 60 (ἐς τὸν Ἰσθμὸν
 παρέσονται). Vgl. unten πρὶν ὧν
 παρῆναι ἐκεῖνον ἐς τὴν Βοιωτίην.

13. ἀλλ' erg. παρέσται ὁ χρόνος.

14. τῶν — προσεδέετο. προσ-
 δέεσθαι ist hier mit doppeltem Ge-
 netiv verbunden wie V 40 οὐ προσ-
 δεόμεθά σευ τῆς ἐξέσιος γυναικὸς
 τῆς ἔχεις. — In der Bedeutung un-
 terscheidet sich προσδέεσθαι nicht
 wesentlich vom einfachen δέεσθαι.
 Vgl. VI 41. 100.

15. ἡμέας nämlich Athener und
 Lakedaimonier.

προβωθῆσαι zur Hilfe (für
 Boiotien) anrücken, um die Per-
 ser abzuwehren. Über die Kon-
 traktion s. z. c. 91.

ΗΡΟΔΟΤΟΥ

ΙΣΤΟΡΙΩΝ ΕΝΑΤΗ.

Μαρδόνιος δὲ, ὡς οἱ ἀπονοστήσας Ἀλέξανδρος τὰ παρ' 1
 Ἀθηναίων ἐσήμνηε, ὀρηθεὶς ἐκ Θεσσαλίας ἦγε τὴν στρατιὴν
 σπουδῆ ἐπὶ τὰς Ἀθήνας· ὅκου δὲ ἐκάστοτε γίνοιτο, τού-
 τους παρελάμβανε. τοῖσι δὲ Θεσσαλίας ἡγεομένοισι οὔτε τὰ
 πρὸ τοῦ πεπορηγμένα μετέμελε οὐδὲν, πολλῶ τε μᾶλλον ἐπῆ- 5
 γον τὸν Πέρσην, καὶ συμπροέπεμψέ τε Θώρηξ ὁ Ληρισαῖος
 Ξέρξην φεύγοντα, καὶ τότε ἐκ τοῦ φανεροῦ παρήκε Μαρδόνιον 2
 ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα. Ἐπεὶ δὲ πορευόμενος γίνεται ὁ στρατὸς ἐν
 Βοιωτοῖσι, οἱ Θηβαῖοι κατελάμβανον τὸν Μαρδόνιον καὶ συν-

Zweiter Einfall der Perser
 in Attika unter Mardonios.
 Die Athener senden von Sala-
 mis aus um Hilfe nach Sparta,
 worauf diese unter Pausanias
 ausrücken (c. 1—12).

1. 1. τὰ παρ' Ἀθηναίων „die
 Antwort der Athener“ (vgl. VIII 143).
 Zum Gebrauch der Präposition vgl.
 c. 5 ὁ δὲ ἀπικόμενος ἐπὶ τὴν βου-
 λὴν ἔλεγε τὰ παρὰ Μαρδονίον.

3. ὅκου — γίνοιτο — παρ-
 ελάμβανε. Das Imperfectum dem
 iterativen ὅκου c. opt. entsprechend
 wie VIII 52. 115.

4. παρελάμβανε. Zur Bedeu-
 tung von παραλαμβάνειν vgl. VII 108
 Ξέρξης ἐπορεύετο ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα,
 τοὺς δὲ αἰεὶ γινομένους ἐμποδῶν
 συστρατεύεσθαι ἠνάγκαζε. In
 gleichem Sinne steht παραλαμβάνειν
 VII 205.

Θεσσαλίας ἡγεομένοισι. Man
 denke an die Herrschergeschlechter

Thessaliens, wie z. B. die Aleuaden
 in Larissa und die Skopaden in
 Krannon, die sich mit den Persern
 gegen Griechenland verbunden hat-
 ten (VI 127. VII 6).

5. πρὸ τοῦ (= τούτου) tempo-
 ral. Der Artikel ist ursprünglicher
 deiktischer Kraft. Wie hier V 55.
 75. Vgl. ἐκ τοῦ VI 84.

τὲ einem vorhergehenden οὔτε
 entsprechend. S. z. VIII 26.

ἐπῆγον „multo studiosius
 (quam antea) inducebant (= insti-
 gabant) in Graeciam“.

6. Θώρηξ, ein Aleuade, der-
 selbe, welchen Pind. Pyth. X 64
 erwähnt. Vgl. unten c. 58.

7. ἐκ τοῦ φανεροῦ. S. z. VIII
 126.

παρήκε. S. z. VIII 15.

2. 9. κατελάμβανον. Beachte
 die Bedeutung des Imperfekts. κα-
 ταλαμβάνειν findet sich in der Be-
 deutung hemmen, zurückhal-
 ten auch III 52. 128.

εβούλενον αὐτῶ, λέγοντες ὡς οὐκ εἴη χῶρος ἐπιτηδεότερος ἐν-
στρατοπεδεύεσθαι ἐκείνου, οὐδὲ ἔων ἰέναι ἑκαστέρῳ, ἀλλ'
αὐτοῦ ἰζόμενον ποιέειν ὅπως ἀμαχητὶ τὴν πᾶσαν Ἑλλάδα κατα-
στρέφεται. κατὰ μὲν γὰρ τὸ ἰσχυρὸν Ἕλληνας ὁμοφρονέοντας,
5 οἵπερ καὶ πάρος ταῦτα ἐγίνωσκον, χαλεπὰ εἶναι περιγίνεσθαι
καὶ ἅπασιν ἀνθρώποισι· εἰ δὲ ποιήσεις τὰ ἡμεῖς παραινέουμεν,
ἔφασαν λέγοντες, ἔξεις ἀπόνως ἅπαντα τὰ ἐκείνων βουλευματα.
πέμπε χρήματα ἐς τοὺς δυναστεύοντας ἄνδρας ἐν τῆσι πόλισι,
πέμπων δὲ τὴν Ἑλλάδα διαστήσεις· ἐνθεῦτεν δὲ τοὺς μὴ τὰ
10 σὰ φρονέοντας ρηϊδίως μετὰ τῶν στασιωτέων καταστρέψαι.
3 Οἱ μὲν ταῦτα συνεβούλευον, ὁ δὲ οὐκ ἐπέιθετο, ἀλλὰ οἱ δεινός
τις ἐνέστακτο ἕμερος τὰς Ἀθήνας δευτέρα ἐλεῖν, ἅμα μὲν ὑπ'

1. ἐνστρατοπεδεύεσθαι. Der Infinitiv nach ἐπιτηδεός auch VI 102 ὁ Μαραθῶν ἐπιτηδεώτατον χωρίον τῆς Ἀττικῆς ἐνιπεπύσαι.

2. οὐδὲ ἔων. οὐκ ἔων = dissuadere wie V 96. VI 109. — Zum folgenden ἀλλ' ist ἐκέλευον aus οὐκ ἔων herauszunehmen. Ganz wie hier VII 143 οἱ οὐκ ἔων ναυμαχίην ἀρτίεσθαι ἀλλ' ἐκλιπόντας χωρὴν τὴν Ἀττικὴν ἄλλην τινα οἰκίζειν.

3. ὅπως c. Fut. nach ποιέειν, in welchem der Begriff der Sorge, Bemühung liegt.

4. κατὰ τὸ ἰσχυρὸν verb. mit περιγίνεσθαι; derselbe adverbialische Ausdruck (= mit Gewalt) auch I 76. In gleichem Sinne steht κατὰ τὸ κατερόν III 62.

Ἕλληνας ὁμοφρονέοντας. Der Accusativ stimmt nicht zu dem regierenden περιγίνεσθαι, welches den Genetiv erwarten läßt. Der Accusativ ist gesetzt, weil noch aus dem vorhergehenden Satze καταστρέφεσθαι vorschwebt.

5. καὶ πάρος, daher zu erwarten stehe, daß sie auch jetzt zusammenhalten würden.

ταῦτα ἐγίνωσκον. Für ταῦτα γινώσκειν ist häufiger ταῦτα od. τὰ αὐτὰ φρονέειν (= ὁμοφρονέειν). Vgl. V 72. 117.

χαλεπὰ εἶναι. Zum Plural vgl. die Verbindungen οἶά τέ, δηλὰ τέ ἐσσι od. γέγονε. Vgl. VI 106 ἀδύνατα δὲ σφι ἦν τὸ παραντίκα ποι-

εῖν ταῦτα. Der Singular IX 106. S. z. VIII 123.

6. εἰ δὲ ποιήσεις. Übergang zur direkten Rede.

7. ἔφασαν λέγοντες. Diese abundante Verbindung gebraucht Her. öfter, wenn er die Rede jemandes wörtlich anführt. Vgl. V 18 ἔλεγον φάμενοι, VI 67 εἶπε φάσ. Wie hier V 36.

ἔξεις. ἔχειν steht hier in dem Sinne von κατέχειν in seiner Gewalt haben.

8. δυναστεύοντας. Gemeint sind die Fürstengeschlechter in den thessalischen Städten (s. z. c. 1), welche zu Zeiten fast königliche Macht besaßen.

9. πέμπων δέ. Herodot leitete häufig erläuternde Sätze durch das Participium desselben (oder eines sinnverwandten) Verbs, welches Prädikat war, ein. Vgl. c. 11. 19.

τοὺς μὴ τὰ σὰ φρονέοντας. Über μὴ beim Partizip s. z. c. 89. Zur Bedeutung des Ausdrucks vgl. c. 99 οἱ Σάμοι τὰ Ἑλλήνων ἐφρόνον. Ganz wie hier VII 102.

3. 11. δεινός τις. Über die Bedeutung von τις s. z. VIII 15.

12. ἐνέστακτο. ἐνστάζειν in übertragener Bedeutung schon bei Hom. Od. II 271 εἰ δὲ τοι σοῦ πατρὸς ἐνέστακται μένος ἦδ'.

δευτέρα. Über den Plural s. z. VIII 123.

ὑπ' ἀγνωμοσύνης. Vollstän-

ἀγνωμοσύνης, ἅμα δὲ πυροῖσι διὰ νήσων ἐδόκεε βασιλεῖ δη-
λώσειν ἔντι ἐν Σάρδισι ὅτι ἔχοι Ἀθήνας. ὅς οὐδὲ τότε ἀ-
πικόμενος ἐς τὴν Ἀττικὴν εὔρε τοὺς Ἀθηναίους, ἀλλ' ἐν τε Σα-
λαμίνοι τοὺς πλείστους ἐπυνθάνετο εἶναι ἐν τε τῆσι νησί,
αἰρέει τε ἐρήμον τὸ ἄστυ. ἡ δὲ βασιλεὺς αἰρεσις ἐς τὴν ὑστέ-
5 ρην τὴν Μαρδονίου ἐπιστρατηγὴν δεκάμηρος ἐγένετο. Ἐπεὶ 4
δὲ ἐν Ἀθήνησι ἐγένετο Μαρδόνιος, πέμπει ἐς Σαλαμίνα Μου-
ρουχίδην ἄνδρα Ἑλλησπόντιον, φέροντα τοὺς αὐτοὺς λόγους
τοὺς καὶ Ἀλέξανδρος ὁ Μακεδὼν τοῖσι Ἀθηναίοισι διεπόρθμευσε.
ταῦτα δὲ τὸ δεύτερον ἀπέστειλε προέχων μὲν τῶν Ἀθηναίων
οὐ φιλίας γνώμας, ἐλπίσας δὲ σφεας ὑπήσειν τῆς ἀγνωμοσύνης
10 ὡς δοριαλώτου ἐούσης πάσης τῆς Ἀττικῆς χώρας καὶ ἐούσης
ἤδη ὑπ' ἑαυτῶ. τούτων μὲν εἵνεκεν ἀπέπεμψε Μουρουχίδην
ἐς Σαλαμίνα. Ὁ δὲ ἀπικόμενος ἐπὶ τὴν βουλήν ἔλεγε τὰ παρὰ 5
Μαρδονίου. τῶν δὲ βουλευτέων Ανυίδης εἶπε γνώμην, ὡς οἱ
ἐδόκεε ἄμεινον εἶναι, δεξαμένους τὸν λόγον, τὸν σφι Μουρουχί-
15 δης προφέρει, ἐξενεῖκαι ἐς τὸν δῆμον. ὁ μὲν δὴ ταύτην τὴν

diger VII 9 οἱ Ἕλληνες ἀβουλότατα πολέμουσιν ἴστανται ὑπὸ τε ἀγνωμοσύνης καὶ σκαιότητος.

1. ἅμα δέ. Ein selbständiger Satz mit δέ einem Casus mit μὲν entgegengestellt. Vgl. VI 151 Δημάροτος ἦν οἰκίης ὑποδεεστέρης, κατ' ἄλλο μὲν ὑποδεεστέρης, κατὰ προεβουγέειαν δὲ κως τετίμηται μᾶλλον ἢ Εὐρυσθένης.

2. οὐδὲ τότε mit Beziehung auf die erste Einnahme Athens unter Xerxes (VIII 51 ff.); da diese im September 480 stattfand (vgl. VIII 65), so muß die zweite unter Mardonios, weil 10 Monate später, in den Juli des Jahres 479 gefallen sein.

4. 8. διαπορθμεύειν hat hier die allgemeine Bedeutung überbringen, wie bei Plat. Sympos. 202 τοῖς θεοῖς τὰ παρ' ἀνθρώπων διαπορθμεύειν. Sonst heißt das Verbum übersetzen (VIII 130) V 52 τέσσαρας ποταμούςσιν πᾶσα ἀνάγκη διαπορθμεύεσθαι ἐσσι.

9. ταῦτα i. e. τούτους τοὺς λόγους.

προέχων. προέχειν (= πρότε-

ρον ἔχειν) steht hier in der (seltenen) Bedeutung von προεδεῖναι; auch das einfache ἔχειν τι (eigentlich tenere aliquid) hat zuweilen die Bedeutung cognitum habere aliquid. In anderer Bedeutung steht προέχων c. 20.

10. ὑπήσειν — ἀγνωμοσύνης. Vgl. I 156 ὑπείναι τῆς ὀργῆς.

12. ὑπ' ἑαυτῶ. Über die Bedeutung von ὑπό τινι εἶναι s. z. VIII 53.

5. 13. ἐπὶ τὴν βουλήν. Zur Bedeutung von ἐπί s. z. VIII 79. Wie hier VI 106 ὁ δὲ ἀπικόμενος ἐπὶ τοὺς ἐφόρους.

τὰ παρὰ Μαρδονίου. S. z. c. 1.

14. ὡς οἱ ἐδόκεε — εἶναι so wie es ihm das Beste schien.

15. δεξαμένους τὸν λόγον. Ohne einen vorausgegangenen Antrag der βουλή fand überhaupt eine Beratung oder Abstimmung von seiten der Volksversammlung nicht statt.

16. ἐξενεῖκαι ἐς. Für ἐκφέρειν gebraucht Her. in dieser Bedeutung sonst meist ἀναφέρειν (III 71. 80). Wie hier V 79.

γνώμην ἀπεφαίνετο, εἴτε δὴ δεδεγμένος χρήματα παρὰ Μαρδονίου, εἴτε καὶ ταῦτά οἱ ἔανδανε, Ἀθηναῖοι δὲ αὐτίκα δεινὸν ποιησάμενοι, οἳ τε ἐκ τῆς βουλῆς καὶ οἱ ἔξωθεν ὡς ἐπύθοντο, περιστάντες Λυκίδην κατέλευσαν βάλλοντες, τὸν δὲ Ἑλλησπόντιον [Μουρυχίδην] ἀπέπεμψαν ἄσινέα. γενομένου δὲ θορύβου ἐν τῇ Σαλαμίῳ περι τὸν Λυκίδην πυνθάνονται τὸ γινόμενον αἱ γυναῖκες τῶν Ἀθηναίων, διακελευσαμένη δὲ γυνὴ γυναικὶ καὶ παραλαβοῦσα ἐπὶ τὴν Λυκίδεω οἰκίῃν ἦσαν αὐτοκελεές, καὶ κατὰ μὲν ἔλευσαν αὐτοῦ τὴν γυναῖκα, κατὰ δὲ τὰ τέκνα. Ἐξ δὲ τὴν Σαλαμίνα διέβησαν οἱ Ἀθηναῖοι ὧδε· ἕως μὲν προσεδέκοντο ἐκ τῆς Πελοποννήσου στρατὸν ἤξειν τιμωρήσοντά σφι, οἳ δὲ ἔμενον ἐν τῇ Ἀττικῇ· ἐπεὶ δὲ οἱ μὲν μακροτέρως τε καὶ σχολαίτερα ἐπόλεον, ὁ δὲ ἐπιὼν καὶ δὴ ἐν τῇ Βοιωτῇ ἔλεγτο εἶναι, οὕτω δὴ ὑπεξεκομίσαντό τε πάντα καὶ αὐτοὶ διέβησαν ἐς Σαλαμίνα, ἐς Λακεδαίμονά τε ἐπεμψαν ἀγγέλους, ἅμα μὲν μεμφομένους τοῖσι Λακεδαιμονίοισι ὅτι περιεῖδον ἐμβalόντα τὸν βάρβαρον ἐς τὴν Ἀττικὴν, ἀλλ' οὐ μετὰ σφραων ἠντίασαν ἐς τὴν Βοιωτῇν, ἅμα δὲ ὑπομνήσοντας, ὅσα σφι ὑπέσχετο ὁ Πέρσης μεταβαλοῦσι δώσειν, προεῖπαί τε ὅτι εἰ

1. εἴτε — ἦνδανε. Der Übergang vom Partic. zum Verbum fin. bei εἴτε — εἴτε findet sich ebenso I 19 πέμπει ἐς Δελφούς θεοπόπους εἴτε δὴ συμβουλεύσαντός τευ, εἴτε καὶ αὐτῷ ἔδοξε πέμψαντα τὸν θεὸν ἐπίερεσθαι περὶ τῆς νόσου. Dieselbe Anakoluthe nach ἅμα μὲν — ἅμα δὲ VIII 136. S. z. c. 116.

2. δεινὸν ποιησάμενοι. S. z. VIII 15.

3. οἳ τε ἐκ τῆς βουλῆς. Über die Umschreibung mit ἐκ s. z. VIII 88.

ὡς ἐπύθοντο bezieht sich nur auf die das Rathaus von aussen umstehende Volksmenge.

4. κατέλευσαν. Erst etwa 10 Monate vorher hatte ein gewisser Kyrtilos dieselbe Strafe erlitten, weil er den Athenern geraten hatte, sich dem Xerxes zu unterwerfen und ihm die Stadt zu übergeben. Vgl. Dem. de corona p. 174 u. Cic. de off. III 11.

7. διακελευσαμένη δὲ γυνὴ ist partitive Apposition zu dem

in ἦσαν liegenden Subjekt (αἱ γυναῖκες).

9. κατὰ μὲν — κατὰ δέ. Über die Tmesis s. z. VIII 33. Durch die Anapher wird der Verbalbegriff hervorgehoben.

6. 12. οἳ δέ. S. z. VIII 40.

οἳ μὲν, οἳ Πελοποννήσιοι.

13. καὶ δὴ. S. z. VIII 94.

14. οὕτω δὴ im Nachsatze. S. z. VIII 23.

15. ἐπεμψαν ἀγγέλους, an der Spitze der Gesandtschaft standen Kimon und Myronidas. Nach Plutarch (vit. Arist. c. 10) war auch Aristides unter den Gesandten.

16. περιεῖδον ἐμβalόντα. περιεῖδον heisst (wie unser übersehen) geschehen lassen, zulassen. Mit folgendem Partic. auch VIII 75 und unten c. 7, II 41; mit Inf. VII 16. 168.

18. ἠντίασαν, Πέρσας.

19. μεταβαλοῦσι. S. z. VIII 109.

προεῖπαί ist von ἐπεμψαν (15) abhängig. Es wechselt also die

μὴ ἀμυνέουσι Ἀθηναίοισι, ὡς καὶ αὐτοὶ τινα ἀλεωρὴν εὐρήσουται. Οἱ γὰρ δὴ Λακεδαιμόνιοι ὄραζόν τε τοῦτον τὸν χρόνον 7 καὶ σφι ἦν Ἰακίνθια, περὶ πλείστου δ' ἦγον τὰ τοῦ θεοῦ πορσύνειν. ἅμα δὲ τὸ τεῖχος σφι, τὸ ἐν τῷ Ἰσθμῷ ἐτείχεον, καὶ δὴ ἐπάλλεις ἐλάμβανε. ὡς δὲ ἀπύκοντο ἐς τὴν Λακεδαίμονα 5 οἱ ἄγγελοι οἳ ἀπ' Ἀθηναίων, ἅμα ἀγόμενοι ἐκ τε Μεγάρων ἀγγέλους καὶ ἐκ Πλαταιέων, ἔλεγον τάδε ἐπελθόντες ἐπὶ τοὺς ἐφόρους· Ἐπεμψαν ἡμέας Ἀθηναῖοι λέγοντες, ὅτι ἡμῖν βασι-1 λεὺς ὁ Μήδων τοῦτο μὲν τὴν χώραν ἀποδίδοι, τοῦτο δὲ συμμάχους ἐθέλει ἐπ' ἴσῃ τε καὶ ὁμοίῃ ποιήσασθαι ἄνευ τε δόλου 10 καὶ ἀπάτης, ἐθέλει δὲ καὶ ἄλλην χώραν πρὸς τῇ ἡμετέρῃ δι-

Struktur, da ἐπεμψαν vorher mit Partizip verbunden war (ἅμα μὲν μεμφομένους — ἅμα δὲ ὑπομνήσοντας). Vgl. c. 54.

1. ὡς. Ganz wie hier nimmt ὡς das gleichbedeutende ὅτι wieder auf III 71 ἵσται ὅτι ἦν ὑπερπέση ἡ νῦν ἡμέρη, ὡς αὐτὸς ἐγὼ ταῦτα κατερέω πρὸς τὸν μάγον. In beiden Stellen ist die Epanalepsis durch einen eingeschobenen hypothetischen Satz veranlaßt.

7. 3. Ἰακίνθια. Das ursprünglich wohl von den Phoinikern nach dem Eurotasthal verpflanzte Naturfest der Hyakinthien war neben den Karneien, dem Abbilde des dorischen Kriegs- und Lagerlebens (s. z. VII 206), das Hauptfest der Spartaner. „Man bedauerte zuerst den Tod des schönen Blumenknaben Hyakinthos, den Apollon liebte, aber unvorsichtiger Weise mit dem Diskos (oder mit der Sonnenscheibe) tötete, und ging dann über zu Jubel und heiterer Lust, indem bekränzte Jünglinge und Jungfrauen mit festlichen Aufzügen, Chorgesängen und Reigen dessen Wiedererstehung und Erhöhung in den Himmel feierten, eine symbolische Andeutung des kreisenden Naturlebens, wie sie uns im phoinikischen Religionsdienst so häufig begegnet.“ Das Fest dauerte drei Tage und fiel in den att. Monat Hekatombaion (Juli — August).

περὶ πλείστου ἄγειν. Zur Be-

deutung von ἄγειν vgl. II 172 ἐν οὐδεμῇ μοίῃ μεγάλη αὐτὸν ἦγον; I 134 ἐν τιμῇ ἄγεσθαι. Auch ποιέσθαι τι περὶ πλείστον ist eine öfter vorkommende, gleichbedeutende Verbindung (VIII 40). — Zur Sache vgl. V 62 οἱ Λακεδαιμόνιοι τὰ τοῦ θεοῦ προσβύτερα ἐποιεῦντο ἢ τὰ τῶν ἀνδρῶν.

4. τὸ τεῖχος. S. VIII 71.

καὶ δὴ. S. z. c. 6.

5. ἐπάλλεις. Der Accus. Plur. der Wörter auf *ις* hat im Dialekt des Herodot die Endung *ις*. S. Dial. S. 32.

7. ἐπελθεῖν ἐπὶ cum accus. vom Auftreten vor einer Versammlung auch VII 146. Über ἐπὶ s. z. VIII 79. — Die Ephorei hatten die Befugnis, auswärtige Gesandte vorzulassen oder abzuweisen.

8. λέγοντες. Zur Bedeutung von λέγειν vgl. unten c. 18 πέμψως Μαρδόνιος κήρυκα ἔλεγε τάδε.

9. τοῦτο μὲν — τοῦτο δέ. S. z. VIII c. 88.

10. ἐπ' ἴσῃ τε καὶ ὁμοίῃ (erg. μοίῃ) ist eine beim Abschließen von Verträgen und Bündnissen häufig vorkommende Verbindung, durch welche sich beide Parteien völlige Gleichheit und Selbständigkeit garantieren. Wie hier bei Thuk. I 26.

ἄνευ τε δόλου καὶ ἀπάτης. Zum Hyperbaton vgl. VIII 140. Auch diese bei Bündnissen fast stehende Formel findet sich I 69. VIII 140.

δόναι, τὴν ἂν αὐτοὶ ἐλώμεθα· ἡμεῖς δὲ Δία τε Ἑλλήμιον αἰδέ-
σθέντες καὶ τὴν Ἑλλάδα δεινὸν ποιούμενοι προδοῦναι οὐ κατ-
αινέσαμεν, ἀλλὰ ἀπειπάμεθα, καίπερ ἀδικούμενοι ὑπ' Ἑλλήνων
καὶ καταπροδιδόμενοι ἐπιστάμενοι τε ὅτι κερδαλεώτερόν ἐστι
ὁμολογέειν τῷ Πέρσῃ μᾶλλον ἢ περ πολεμέειν· οὐ μὲν οὐδὲ
ὁμολογήσομεν ἐκόντες εἶναι. καὶ τὸ μὲν ἀπ' ἡμέων οὕτω ἀκί-
βδηλον ἐὼν νέμεται ἐπὶ τοὺς Ἑλληνας. Ἔμεις δὲ ἐς πᾶσαν ἀρ-
ρωδίην τότε ἀπικόμενοι μὴ ὁμολογήσωμεν τῷ Πέρσῃ, ἐπειτε
ἐξεμάθετε τὸ ἡμέτερον φρόνημα σαφέως, ὅτι οὐδαμὰ προδώ-
σομεν τὴν Ἑλλάδα, καὶ διότι τεῖχος ὑμῖν διὰ τοῦ Ἰσθμοῦ ἐλαν-
νόμενον ἐν τέλει ἐστι, καὶ δὴ λόγον οὐδένα τῶν Ἀθηναίων
ποιέσθε, συνθέμενοι τε ἡμῖν [τὸν Πέρσῃ] ἀντιώσεσθαι ἐς τὴν
Βοιωτὴν προδεδώκατε, περιείδετέ τε ἐσβαλόντα ἐς τὴν Ἀττι-
κὴν τὸν βάρβαρον. ἐς μὲν νῦν τὸ παρεὸν Ἀθηναῖοι ὑμῖν μη-
νίουςι· οὐ γὰρ ἐποιήσατε ἐπιτηδέως· νῦν δὲ ὅτι τάχος στρατιῆν
ἅμα ἡμῖν ἐκέλευσαν ὑμᾶς ἐκπέμπειν, ὡς ἂν τὸν βάρβαρον δε-

3. ἀπειπάμεθα. ἀπειπάσθαι τι
heißt: sich von etwas lossagen,
dann: etwas verweigern (VI 100.
VII 14). An unserer Stelle ist es
absolut gebraucht.

5. μᾶλλον dient zur Verstärkung
des Komparativs. Vgl. VII 144
ταῦτά σφι ἔγνωσαν αἰρετώτερα εἶ-
ναι μᾶλλον ἢ τὰ τῶν χρησμολόγων.
οὐ μὲν οὐδὲ „jedoch durchaus
nicht“. Über diese Verbindung s.
z. VIII 130.

6. ἐκόντες εἶναι. Über den
Inf. s. z. VIII 116.

τὸ μὲν ἀπ' ἡμέων eig. „das,
was von uns ausgeht“ d. h. un-
sere Handlungsweise. Zum
Ausdruck vgl. IV 139 καὶ τὰ ἀπ'
ἡμέων ἐς ὑμᾶς ἐπιτηδέως ὑπηρε-
τείται. Ähnlich c. 13 τὸ παρ' Ἀθη-
ναίων.

7. ἐς πᾶσαν ἀρρωδίην. S. z.
VIII 36.

9. ἐξεμάθετε—φρόνημα. Zur
Sache vgl. VIII 144.

10. καὶ διότι ist nicht mit ὅτι
—προδώσομεν, sondern mit ἐπειτε
ἐξεμάθετε zu verbinden.

11. καὶ δὴ (= ἤδη), hier beginnt
der Nachsatz.

λόγον οὐδένα ποιέεσθαι (τι-

νός) ist eine bei Her. sehr häufige
Verbindung (VII 13. 58). Gleich-
bedeutend ist die Wendung ἐν οὐ-
δενὶ λόγῳ ποιέεσθαι τινα oder τι
(VII 57).

12. συνθέμενοι Vgl. III 157
ἐποίησε τάπερ τῷ Δαρείῳ συνεθή-
κατο. Ähnlich VIII 120. 140.

τὸν Πέρσῃ ἀντιώσεσθαι.
ἀντιῶσθαι ist hier regelwidrig mit
dem Accus. verbunden, während es
sonst stets den Dativ bei sich hat
(VII 168. 139. VIII 100. IX 26); ver-
mutlich ist mit Krüger τὸν Πέρσῃ
als Glossem (zu τὸν βάρβαρον) zu
streichen, zumal da auch die dem
Verbum hinzugefügte lokale Be-
stimmung (ἐς τὴν Βοιωτὴν) ein nähe-
res Objekt auszuschließen scheint.
Vgl. c. 6 ἠντίασαν ἐς τὴν Βοιωτὴν.

13. προδεδώκατε (erg. ἡμᾶς)
deseruiistis. Vgl. c. 60.

περιείδετε ἐσβαλόντα. S. z.
c. 6.

14. ἐς τὸ παρεὸν. S. z. VIII 109.

15. ἐπιτηδέως. Vgl. IV 139 καὶ
τὰ ἀπ' ἡμέων ἐς ὑμᾶς ἐπιτηδέως
ὑπηρετείται.

ὅτι τάχος (= ὡς τάχιστα), da-
für ὡς τάχος V 106, κατὰ τάχος
V 34.

κόμεθα ἐν τῇ Ἀττικῇ. ἐπειδὴ γὰρ ἡμάρομεν τῆς Βοιωτῆς,
τῆς γε ἡμετέρας ἐπιτηδεότατόν ἐστι ἐμμάχεσθαι τὸ Θριάσιον
πεδίον. Ὡς δὲ ἄρα ἤκουσαν οἱ ἔφοροι ταῦτα, ἀνεβάλλοντο ἐς 8
τὴν ὑστεραίην ὑποκρίνασθαι, τῇ δὲ ὑστεραίῃ ἐς τὴν ἐτέρην.
τοῦτο δὲ καὶ ἐπὶ δέκα ἡμέρας ἐποίησαν, ἐξ ἡμέρας ἐς ἡμέραν 9
ἀναβαλλόμενοι. ἐν δὲ τούτῳ τῷ χρόνῳ τὸν Ἰσθμὸν ἐτείχεον
σπουδῆν ἔχοντες πολλὴν πάντες Πελοποννήσιοι, καὶ σφι ἦν
πρὸς τέλος. οὐδ' ἔχω εἶπαι τὸ αἴτιον, διότι ἀπικόμενοι μὲν
Ἀλεξάνδρου τοῦ Μακεδόνοιο ἐς Ἀθήνας σπουδῆν μεγάλην
ἐποίησαντο μὴ μηδίσαι Ἀθηναίους, τότε δὲ ὥρην ἐποίησαντο 10
οὐδεμίαν, ἄλλο γε ἢ ὅτι ὁ Ἰσθμὸς σφι ἐτετείχιστο καὶ ἐδόκειον
Ἀθηναίων ἐτι δέεσθαι οὐδέν· ὅτε δὲ ὁ Ἀλέξανδρος ἀπικέτο ἐς
τὴν Ἀττικὴν, οὐκ ἄπετετείχιστο, ἐργάζοντο δὲ μεγάλως κα- 9
ταρρωδηκότες τοὺς Πέρσας. Τέλος δὲ τῆς τε ὑποκρίσεως καὶ
ἐξόδου τῶν Σπαρτιητέων ἐγένετο τρόπος τοιοῦδος· τῇ προτεραίῃ 15
τῆς ὑστάτης καταστάσεως μελλούσης ἔσεσθαι Χίλεις ἀνὴρ Τε-
γεήτης, δυνάμενος ἐν Λακεδαίμονι μέγιστα ξείνων, τῶν ἐφό-
ρων ἐπύθετο πάντα λόγον, τὸν δὴ οἱ Ἀθηναῖοι ἔλεγον. ἀκού-
σας δὲ ὁ Χίλεις ἔλεγε ἄρα σφι τάδε· Οὕτω ἔχει, ἄνδρες
ἔφοροι· Ἀθηναίων ἡμῖν ἐόντων μὴ ἀρθμίων, τῷ δὲ βαρβάρῳ 20
συμμάχων, καίπερ τεῖχος διὰ τοῦ Ἰσθμοῦ ἐληλαμένου καρτε-
ροῦ, μεγάλα κλισιάδες ἀναπεπτεύεται ἐς τὴν Πελοπόννησον τῷ
Πέρσῃ. ἀλλ' ἐσακούσατε, πρὶν τι ἄλλο Ἀθηναίοισι δόξαι

2. ἐπιτηδεότατον — ἐμμα-
χέσασθαι. Zum Infinitiv s. z. c. 2.
τὸ Θριάσιον πεδίον. S. z.
VIII 65.

8. 3. ἄρα bezeichnet hier wie
c. 9 einfach den Fortschritt der
Handlung. Vgl. VII 116.

5. ἐπὶ δέκα ἡμέρας. Zur Be-
deutung von ἐπὶ vgl. V 55 μετὰ
ταῦτα ἐτηρῶνεν ὅτι Ἀθηναῖοι ἐπ'
ἔτεα τέσσαρα.

6. τὸν Ἰσθμὸν ἐτείχεον. Vgl.
VIII 71.

7. ἦν πρὸς τέλος, das Subjekt
ist aus ἐτείχεον zu entnehmen.

10. ὥρην ἐποίησαντο οὐ-
δεμίαν. Vgl. III 155 οὐδεμία ἐστὶ
ὥρην ἀπολλυμένης und II 4 μηδεμίαν
ὥρην ἔχειν ἀρπασθεισῶν γυναικῶν.

11. ἄλλο γε ἢ abhängig von οὐδ'
ἔχω εἶπαι τὸ αἴτιον, vgl. I 49 κατὰ

δὲ τὴν Ἀμφιάρεω τοῦ μαντήιον ὑπό-
κρυσιν οὐκ ἔχω εἶπαι ὅτι τοῖσι
Λυδοῖσι ἔχρησε ἄλλο γε ἢ ὅτι καὶ
τοῦτον ἐνόμισε μαντήιον ἀψευδὲς
κεκτῆσθαι.

9. 16. καταστάσιος. S. z. VIII 79.

19. ἄρα. S. z. c. 8.

οὕτω ἔχει. Dieselbe Formel VII
161.

20. μὴ ἀρθμίων. Über μὴ beim
Partizip s. z. VIII 9. Zur Bedeu-
tung von ἀρθμῖος vgl. VII 101 οἱ
Ἕλληνες οὐκ ἀξιόμαχοι εἶσι ἐμὲ ἐπ-
ιόντα ὑπομῖνοι, μὴ ἐόντες ἀρθ-
μῖοι (Worte des Xerxes). In glei-
cher Bedeutung steht ἀρθμῖος unt.
c. 37.

22. ἀναπεπτεύεται att. ἀνα-
πέπτανται.

23. ἀλλ'. Über diesen Gebrauch
von ἀλλά s. z. VIII 62.

10 σφάλμα τῆ Ἑλλάδι φέρου. Ὁ μὲν σφι ταῦτα συνεβούλευε, οἱ δὲ φρενὶ λαβόντες τὸν λόγον ἀντίκα, φράσαντες οὐδὲν τοῖσι ἀγγέλοισι τοῖσι ἀπιγμένοισι ἀπὸ τῶν πολιῶν, νυκτὸς ἔτι ἐκπέμπουσι πεντακισχιλίους Σπαρτιητέων [καὶ ἑπτὰ περὶ ἕκαστον 5 τάξαντες τῶν εἰλώτων], Πανσανίῃ τῷ Κλεομβρότου ἐπιτρέψαντες ἐξάγειν. ἐγένετο μὲν νυν ἡ ἡγεμονίη Πλειστάρχου τοῦ Λεωνίδεω· ἀλλ' ὁ μὲν ἦν ἔτι παῖς, ὁ δὲ τούτου ἐπίτροπός τε καὶ ἀνεψιός. Κλεομβρότος γὰρ ὁ Πανσανίεω μὲν πατήρ, Ἀναξάνδριδεω δὲ παῖς, οὐκέτι περιῆν, ἀλλὰ ἀπαγαγὼν ἐκ τοῦ 10 Ἰσθμοῦ τὴν στρατιὴν τὴν τὸ τεῖχος δειμάσαν μετὰ ταῦτα οὐ πολλὸν χρόνον τινὰ βιοῦς ἀπέθανε. ἀπῆγε δὲ τὴν στρατιὴν ὁ Κλεομβρότος ἐκ τοῦ Ἰσθμοῦ διὰ τὸδε· θυομένω οἱ ἐπὶ τῷ Πέρσῃ ὁ ἥλιος ἀμαυρώθη ἐν τῷ οὐρανῷ. προσαιρέεται δὲ 11 ἑσπέρῳ Πανσανίης Εὐρύνακτα τὸν Δωριέος, ἄνδρα οἰκίης 11 ἑόντα τῆς αὐτῆς. Οἱ μὲν δὴ σὺν Πανσανίῃ ἐξεληλύθεισαν ἕξω Σπάρτης, οἱ δὲ ἄγγελοι, ὡς ἡμέρη ἐγεγόνεε, οὐδὲν εἰδότες περὶ τῆς ἐξόδου ἐπῆλθον ἐπὶ τοὺς ἐφόρους, ἐς νόφ' ἔχοντες

10. 2. φρενὶ λαβόντες. S. z. VIII 19.

4. καὶ ἑπτὰ — εἰλώτων. Dieser die Konstruktion störende Zusatz scheint aus c. 28 entnommen zu sein; auch fehlt derselbe in einigen Handschriften.

5. Κλεομβρότος. Auch er hatte, freilich nur sehr kurze Zeit, die Vormundschaft für den Sohn seines älteren Bruders Leonidas, Pleistarchos, geführt. Zur Genealogie vgl. V 41. VII 205. VIII 71.

12. θυομένω οἱ ἐπὶ. ἐπὶ c. dat. deutet namentlich bei persönlichen Begriffen die Absicht zu schaden an. Vgl. V 37 ὁ Ἄρισταγόρης ἐκ τοῦ ἐμφανέος ἀπεστήκει πᾶν ἐπὶ Δαρείῳ μηχανούμενος. Anders gedacht ist V 44 βασιλεῖ τὰ ἰσθμὰ οὐ προεχώρησε χρῆσά θυομένω ἐπὶ Κρότωνα (s. z. d. Stelle).

13. ἀμαυρώθη. Wie Zech in seinen astronomischen Untersuchungen bemerkt, ist hier nicht an eine eigentliche Sonnenfinsternis, sondern nur an eine Verdunkelung der

Sonne durch atmosphärische Ursachen zu denken, da nach astronomischen Berechnungen in diese Zeit (letzte Hälfte des Jahres 480) keine Sonnenfinsternis gefallen sein könne. Indes ist schon zu VII 37 bemerkt, daß das Resultat derartiger schwieriger Berechnungen durchaus nicht vollständig sicher ist. Was den Ausdruck ἀμαυροῦσθαι anlangt, so kann dieser sehr gut von einer Sonnenfinsternis verstanden werden, obwohl Herodot an den beiden anderen Stellen, wo er diese Erscheinung erwähnt, sich anders ausdrückt. Vgl. I 74 τῆς μάχης συνεστεώσης ἡ ἡμέρη ἐξαπίνης νύξ ἐγένετο und VII 37 ὀρημένω δὲ οἱ ὁ ἥλιος ἐκλιπὼν τὴν ἐκ τοῦ οὐρανοῦ ἔδρην ἀφανῆς ἦν.

14. Δωριέος. Auch Dorieus (s. z. V 46) war ein Sohn des Anaxandridas. Es waren also Euryanax, Pleistarchos, Pausanias die Söhne der drei Brüder Dorieus, Leonidas, Kleombrotos.

11. 17. ἐπῆλθον ἐπὶ. Über ἐπὶ s. z. c. 5.

ἀπαλλάσσεσθαι καὶ αὐτοὶ ἐπὶ τὴν ἑωυτοῦ ἕκαστος· ἐπελθόντες δὲ ἔλεγον τάδε· Ὑμεῖς μὲν, ὦ Λακεδαιμόνιοι, αὐτοῦ τῆδε μένοντες Ἰακίνθια τε ἄγετε καὶ παίζετε, καταπροδόντες τοὺς 5 συμμάχους· Ἀθηναῖοι δὲ ὡς ἀδικεόμενοι ὑπ' ὑμῶν, γῆτι τε συμμάχων, καταλύονται τῷ Πέρσῃ οὕτω, ὅπως ἂν δύνωνται. 5 καταλυσάμενοι δὲ, δῆλα γὰρ [δῆ] ὅτι σύμμαχοι βασιλέος γινόμεθα, συστρατευσόμεθα ἐπὶ τὴν ἂν ἐκείνοι ἐξηγέωνται. ὑμεῖς δὲ τὸ ἐνθεῦτεν μαθήσεσθε, ὅκοιον ἂν τι ὑμῖν ἐξ αὐτοῦ ἐκβαίνη. Ταῦτα λεγόντων τῶν ἀγγέλων οἱ ἔφοροι εἶπαν ἐπ' ὄρκου καὶ 10 δὴ δοκέειν εἶναι ἐν Ὀρεστείῳ στείχοντας ἐπὶ τοὺς ξείνους· 10 ξείνους γὰρ ἐκάλεον τοὺς βαρβάρους. οἱ δὲ ὡς οὐκ εἰδότες ἐπειρώτων τὸ λεγόμενον, ἐπειρόμενοι δὲ ἐξέμαθον πᾶν τὸ ἔον, ὥστε ἐν θώματι γενόμενοι ἐπορεύοντο τὴν ταχίστην διώκοντες· 15 σὺν δὲ σφι τῶν περιολίων Λακεδαιμονίων λογάδες πεντακισχι- 15 λιοὶ ὄπλιται τῶντὸ τοῦτο ἐποίησαν.

Οἱ μὲν δὴ ἐς τὸν Ἰσθμὸν ἠπείγοντο, Ἀργεῖοι δὲ ἐπειτε 12 12 τάχιστα ἐπύθοντο τοὺς μετὰ Πανσανίεω ἐξεληλυθότας ἐκ Σπάρτης, πέμπουσι κήρυκα τῶν ἡμεροδρομῶν ἀνευρόντες τὸν ἄριστον ἐς τὴν Ἀττικὴν, πρότερον αὐτοὶ Μαρδονίῳ ὑποδεξά-

1. καὶ αὐτοὶ mit Bezugnahme auf den Auszug des Pausanias.

2. αὐτοῦ τῆδε. Häufig so αὐτοῦ ταύτῃ (VII 42); wie hier VII 10. 141. Im Attischen würde αὐτοῦ genügen.

3. Ἰακίνθια. S. z. c. 7.

παίζετε mit Beziehung auf die Festaufzüge, Reigentänze und Chorgesänge, die bei der Feier stattfanden.

4. γῆτι, Dativ von dem Substantiv γῆτις „Mangel“, das nur im Dativ vorzukommen scheint. Der Dativ eines Substantivs steht hier parallel mit einem Participium, mit welchem es durch τε verbunden ist.

5. καταλύεσθαι τῷ Πέρσῃ. S. z. VIII 140.

8. ἐκβαίνη. Vgl. VIII 60 ἦν τὰ οἰκία ἐκ τοῦ πολέμου ἐκβαίνη, πολλὸν κρατήσομεν.

9. ἐπ' ὄρκου wohl nur hier so. Xen. Kyr. II 3, 12 gebraucht dafür σὺν θεῶν ὄρκῳ λέγω.

καὶ δῆ — ξείνους. Verb. στεί-

χοντας (näml. τοὺς ἑωυτοῦ) ἐπὶ τοὺς ξείνους δοκέειν εἶναι καὶ δῆ ἐν Ὀρεστείῳ. Über καὶ δῆ s. z. c. 6.

10. ἐν Ὀρεστείῳ. Oresteion, eine Stadt im südlichen Arkadien, lag an der südwestlichen Grenze des Gebietes von Tegea und nördlich vom lakonischen Gebiet unweit den Eurotasquellen.

11. ξείνους — βαρβάρους. Vgl. c. 53.

12. ἐπειρόμενοι δέ. S. z. c. 2 (πέμπων δέ).

πᾶν τὸ ἔον. S. z. VIII 68.

13. τὴν ταχίστην. S. z. VIII 98.

14. τῶν περιολίων. Über die lakedaimonischen Periöken s. z. VI 58. Vgl. auch VIII 73.

12. 18. ἡμεροδρομῶν. Vgl. Liv. XXXI 24 hemerodromos vocant Graeci ingens uno die cursu emetientes spatium. Vgl. VI 105.

19. ὑποδεξάμενοι. Vgl. VIII 102 ὑποδέκεται ταῦτα ποιήσειν.

μενοι σήσειν τὸν Σπαρτιήτην μὴ ἐξιέναι. ὃς ἐπειτε ἀπίκετο
 ἐς τὰς Ἀθήνας, ἔλεγε τάδε· Μαρδόνιε, ἐπεμφάν με Ἀργεῖοι
 φράσουτά τοι, ὅτι ἐκ Λακεδαιμόνος ἐξελήλυθε ἡ νεότης, καὶ
 ὡς οὐ δυνατοὶ αὐτὴν ἴσχειν εἰσὶ Ἀργεῖοι μὴ οὐκ ἐξιέναι. πρὸς
 13 ταῦτα τύγγανε εὖ βουλευόμενος. Ὁ μὲν δὲ εἶπας ταῦτα ἀπαλ-
 λάσσετο ὀπίσω, Μαρδόνιος δὲ οὐδαμῶς ἔτι πρόθυμος ἦν μένειν
 ἐν τῇ Ἀττικῇ, ὡς ἤκουσε ταῦτα. πρὶν μὲν νυν ἢ πνθῆσθαι,
 ἀνεκώχευε ἐθέλων εἰδέναι τὸ παρ' Ἀθηναίων, ὁκοῖόν τι ποι-
 ῆσουσι, καὶ οὔτε ἐπήμαινε οὔτε εἰνέτο γῆν τὴν Ἀττικὴν, ἐλπί-
 10 ζων διὰ παντὸς τοῦ χρόνου ὁμολογήσειν σφέας· ἐπεὶ δὲ οὐκ
 ἐπειθε, πνθόμενος τὸν πάντα λόγον, πρὶν ἢ τοὺς μετὰ Παν-
 σανίεω ἐς τὸν Ἴσθμὸν ἐμβαλεῖν ὑπεξεχώρεε ἐμπρήσας τε τὰς
 Ἀθήνας, καὶ εἰ κού τι ὄρθον ἦν τῶν τειχέων ἢ τῶν οἰκημάτων
 ἢ τῶν ἱρῶν, πάντα καταβαλὼν καὶ συγχώσας. ἐξήλανε δὲ
 15 τῶνδε εἵνεκεν, ὅτι οὔτε ἰπασίμη ἢ χώρα ἦν ἢ Ἀττικῇ, εἴ τε
 νικῶτο συμβαλὼν, ἀπάλλαξις οὐκ ἦν, ὅτι μὴ κατὰ στεῖνον,
 ὥστε καὶ ὀλίγους σφέας ἀνθρώπους ἴσχειν. ἐβουλευέτο ὧν
 ἐπαναχωρήσας ἐς τὰς Θήβας συμβαλεῖν πρὸς πόλι τε φιλίη
 14 καὶ χώρα ἰπασίμῃ. Μαρδόνιος μὲν δὲ ὑπεξεχώρεε, ἤδη δὲ
 20 ἐν τῇ ὁδῷ ἐόντι αὐτῷ ἤλθε ἀγγελίη πρόδρομον ἄλλην στρατιήν
 ἤκειν ἐς Μέγαρα, Λακεδαιμονίων χιλίους. πνθόμενος δὲ

1. μὴ. Über μὴ nach σήσειν
 s. z. VIII 111.

3. νεότης bezeichnet wie juven-
 tus die weaffenfähige Mannschaft.

4. μὴ οὐκ. S. z. VIII 57.

Mardonios verbrennt Athen.
 Rückzug nach Boiotien. La-
 ger am Asopos. Mardonios in
 Theben. Prüfung der ins per-
 sische Lager gekommenen
 Phoker (c. 13—18).

13. 8. τὸ παρ' Ἀθηναίων. S.
 z. c. 7 (τὸ ἀπ' ἡμῶν).

14. συγχώσας. Das Verbum steht
 in gleicher Bedeutung VIII 144.

15. ἰπασίμη. Das steinige,
 überall von Hügeln durch-
 zogene Bergland Attika hat nur
 wenige und unbedeutende Ebenen.
 Vgl. V 63.

εἴ τε. τε entspricht dem vorher-
 gehenden οὔτε (s. z. VIII 26) und
 gehört eigentlich zu dem Satz ἀπάλ-

λαξις οὐκ ἦν (= οὔτε ἀπάλλαξις
 ἦν), von welchem der Nebensatz
 εἰ νικῶτο συμβαλὼν abhängt.

16. ὅτι μὴ att. πλην ἢ nisi. So
 sehr häufig bei Herodot. Vgl. III
 125 ὅτι γὰρ μὴ οἱ Στρακισίαν τύ-
 ραννοι, οὐδὲ εἰς τῶν ἄλλων ἄξιός
 ἐστι ἐπιμνησθῆναι.

κατὰ στεῖνον. Sowohl der öst-
 liche Weg, welcher aus Attika nach
 Boiotien zwischen Parnes und Bri-
 lessos hindurch über Dekeleia nach
 Oropos und Tanagra führt, als die
 westliche Stralse, welche über die
 Pässe zwischen Parnes und Kithai-
 ron von Attika aus ins Asoposthal
 hinabläuft, ist auf beiden Seiten
 von Bergen eingeengt.

14. 20. πρόδρομον. Die Lake-
 daimonier hatten im ganzen 5000
 Hopliten ausgeschildt (c. 10); die
 hier erwähnten 1000 Mann bildeten
 ein vorgeschobenes Korps.

ταῦτα ἐβουλευέτο ἐθέλων εἴ πως τούτους πρῶτον ἔλοι. ὑπο-
 στρέψας δὲ τὴν στρατιήν ἤγε ἐπὶ τὰ Μέγαρα· ἢ δὲ ἵππος
 προελθοῦσα κατιπλάσατο χώραν τὴν Μεγαρίδα. ἐς ταύτην δὲ
 ἑκαστάτω τῆς Εὐρώπης τὸ πρὸς ἥλιον δύνοντος ἢ Περσικῇ
 αὕτη στρατιὴ ἀπίκετο. Μετὰ δὲ ταῦτα Μαρδονίῳ ἤλθε ἀγγελίη,
 15 ὡς ἀλέες εἶησαν οἱ Ἕλληνες ἐν τῷ Ἴσθμῳ. οὕτω δὲ ὀπίσω
 ἐπορεύετο διὰ Δεκελείης. οἱ γὰρ βιοιτάρχαι μετεπέμψαντο
 τοὺς προσχώρους τῶν Ἀσωπίων, οὔτοι δὲ αὐτῷ τὴν ὁδὸν ἠγέ-
 οντο ἐς Σφενδαλέας, ἐνθεῦτεν δὲ ἐς Τανάγραν. ἐν Τανάγρα
 δὲ νύκτα ἐναυλισάμενος καὶ τραπόμενος τῇ ὑστεραίῃ ἐς Σκῶ-
 10 λον ἐν γῆ τῇ Θηβαίων ἦν. ἐνθαῦτα δὲ τῶν Θηβαίων καίπερ
 μηδιζόντων ἔκειρε τοὺς χώρους, οὔτι κατ' ἔχθος αὐτῶν, ἀλλ'
 ὑπ' ἀναγκαιῆς μεγάλης ἐχόμενος, βουλόμενος ἐρυμά τε τῷ στρα-
 τοπέδῳ ποιήσασθαι, καὶ ἦν συμβαλόντι οἱ μὴ ἐκβαίνειν ὁκοῖόν
 τι ἐθέλοι, κρησφύγετον τοῦτο ἐποιέετο. παρήκε δὲ αὐτοῦ τὸ
 15 στρατόπεδον ἀρξάμενον ἀπὸ Ἐρυθραίων παρὰ Ἰσιᾶς, κατέτεινε

4. ἑκαστάτω τῆς Εὐρώπης
 „extrema haec erat in occidentem
 versus Europae regio, in quam per-
 venit hic Persarum exercitus“. Zum
 Gebrauch des Superlativs ἑκαστάτω,
 von welchem der (partitive) Gene-
 tiv Εὐρώπης abhängt, vgl. IV 204
 οὗτος ὁ Περσέων στρατὸς τῆς Λι-
 βύης ἑκαστάτω ἐς Εὐεσπερίδας
 ἤλθε.

τὸ πρὸς ἥλιον δύνοντος
 adverbialer Accusativ = west-
 wärts. Vgl. VII 20 τὸ πρὸς μεσ-
 αμβρίας südwärts. In beiden
 Stellen ist πρὸς mit dem seltneren
 Genetiv verbunden. S. z. VIII 130.

15. 6. ἀλέες att. ἀθρόοι.

7. διὰ Δεκελείης. Mardonios
 zog also von Megara aus durch
 die thriasische Ebene (c. 7), wandte
 sich darauf nordöstlich nach Deke-
 leia und zog von hier an den öst-
 lichen Abhängen des Parnes vorbei
 (s. c. s. 13) in das Thal des Asopos
 herab; die Anwohner desselben (οἱ
 Ἀσώπιοι od. Παρασώπιοι), de-
 ren Gebiet die Grenze zwischen At-
 tika und Boiotien bildete, führten
 darauf das Heer nach Sphenda-
 leai, einem sonst nicht weiter ge-

nannten Orte, der an den Nordab-
 hängen des Parnes auf der von
 Dekeleia nach Tanagra führenden
 Stralse gelegen haben muß.

βιοιτάρχαι hießen die 11 (spä-
 ter 7) Befehlshaber des boiotischen
 Bundesheeres; sie hatten auch die
 Beschlüsse des gemeinsamen Bun-
 desrates, welchen 10 boiotische Ge-
 meinwesen beschickten, zu voll-
 ziehen.

10. Σκῶλον. Skolos war ein klei-
 ner an den Abhängen des Kithairon
 gelegener Ort (τόπος δυσοίητος καὶ
 τραχὺς Strab. p. 408); er lag im
 Asoposthale in der von Tanagra
 nach Plataiai führenden Stralse.

12. κατ' ἔχθος. Zur Bedeutung
 von κατὰ s. z. VIII 30.

13. ὑπ' ἀναγκαιῆς—ἐχόμενος
 wie hier VII 233. Vgl. c. 37 ἐν τού-
 τῳ τῷ κακῷ ἐχόμενος.

14. καὶ—ἐποιέετο. Zum Über-
 gange vom Participium (βουλόμενος)
 zum Verb. finit. s. z. VIII 86.

16. ἀπὸ Ἐρυθραίων παρὰ
 Ἰσιᾶς. Erythrai wie Hysiai
 lagen an den nördlichen Abhängen
 des Kithairon, Erythrai südlich
 von Skolos, Hysiai noch weiter
 südwestlich.

δὲ ἐς τὴν Πλαταιίδα γῆν, παρὰ τὸν Ἄσωπον ποταμὸν τεταγμένον. οὐ μέντοι τό γε τεῖχος τοσοῦτο ἐποιέετο, ἀλλ' ὡς ἐπὶ δέκα σταδίους μάλιστα κη μέτωπον ἕκαστον. ἐχόντων δὲ τὸν πόνον τοῦτον τῶν βαρβάρων Ἀτταγῖνος ὁ Φρύωνος ἀνὴρ Θε-
 5 βαῖος παρασκευασάμενος μεγάλας ἐκάλεε ἐπὶ ξείνια αὐτόν τε Μαρδόνιον καὶ πεντήκοντα Περσέων τοὺς λογιμωτάτους, κληθέντες δὲ οὗτοι εἶποντο. ἦν δὲ τὸ δεῖπνον ποιούμενον ἐν Θή-
 16 βησι. Τάδε δὲ ἤδη τὰ ἐπίλοιπα ἤκουον Θερασάνδρου, ἀνδρὸς μὲν Ὀρχομενίου, λογίμου δὲ ἐς τὰ πρῶτα ἐν Ὀρχομενῷ. ἔφη
 10 δὲ ὁ Θέρσαυρος κληθῆναι καὶ αὐτὸς ὑπ' Ἀτταγῖνου ἐπὶ τὸ δεῖπνον τοῦτο, κληθῆναι δὲ καὶ Θηβαίων ἀνδρας πεντήκοντα καὶ σφρων οὐ χωρὶς ἑκατέρους κλῖναι, ἀλλὰ Πέρσην τε καὶ Θηβαίων ἐν κλίνῃ ἑκάστη. ὡς δὲ ἀπὸ δείπνου ἦσαν, διαπινόντων τὸν Πέρσην τὸν ὁμόκλιον Ελλάδα γλῶσσαν ἰέντα εἶρεσθαι
 15 αὐτὸν ὁποδαπὸς ἐστὶ, αὐτὸς δὲ ὑποκρίνασθαι ὡς εἴη Ὀρχομενίος. τὸν δὲ εἰπεῖν· Ἐπεὶ νῦν ὁμοτραπέζος τέ μοι καὶ ὁμόσπονδος ἐγένεο, μνημόσυνά τοι γνώμης τῆς ἐμῆς καταλιπέσθαι ἐθέλω, ἵνα καὶ προειδῶς αὐτὸς περὶ σεωντοῦ βουλευέσθαι ἔχῃς τὰ συμφέροντα. ὁρᾷς τούτους τοὺς δαιτυμένους Πέρσας καὶ
 20 τὸν στρατὸν τὸν ἐλίπομεν ἐπὶ τῷ ποταμῷ στρατοπεδευόμενον; τούτων πάντων ὕψαι ὀλίγον τινὸς χρόνου διελθόντος ὀλίγους τινὰς τοὺς περιγενομένους. Ταῦτά τε ἅμα τὸν Πέρσην λέγειν

2. τοσοῦτο näml. ὅσονπερ τὸ στρατόπεδον παρήκε.

3. μάλιστα κη. Über die Verbindung von ὡς und μάλιστα κη bei Zahlbegriffen und Ortsbestimmungen s. z. VIII 8.

μέτωπον ἕκαστον (= auf jeder Seite) ist partitive Apposition zu τὸ τεῖχος.

4. Ἀτταγῖνος. Vgl. c. 86. 88.

16. 9. λογίμου ἐς τὰ πρῶτα. Über den adverbialen Ausdruck ἐς τὰ πρῶτα s. z. VIII 144.

12. κλῖναι. Als Subjektsaccusativ schwebt Ἀττιγῖνον vor.

13. ἀπὸ δείπνου ἦσαν. Dieselbe Wendung I 126. Noch häufiger findet sich das gleichbedeutende ἀπὸ δείπνου γενέσθαι (II 78).

διαπινόντων, αὐτῶν. Der Subjektsgenitiv ist ebenso zu ergänzen VIII 90, unten c. 27.

14. Ἑλλάδα. S. z. VIII 87 (Ἑλληνίς).

γλῶσσαν ἰέναι auch I 57. Vgl. IV 23 (φωνὴν ἰέναι).

16. ὁμόσπονδος eig. „an derselben Libation teilnehmend“.

17. μνημόσυνα — καταλιπέσθαι. Vgl. VII 226 ταῦτα μὲν καὶ ἄλλα τοιοῦτότροπα ἔπεά φασι Διηγήσειαν τὸν Λακεδαιμόνιον λιπέσθαι μνημόσυνα. Derselbe Plural ist II 148 von einer Pyramide gebraucht. Vgl. auch VI 169 ἐν σοὶ νῦν, Καλλίμαχε, ἐστὶ ἢ καταδουλώσαι Ἀθήνας ἢ ἐλευθέρας ποιήσαντα μνημόσυνα λιπέσθαι ἐς τὸν ἅπαντα ἀνθρώπων βίον.

21. ὀλίγον τινὸς. Auch gleich im folg. ist ὀλίγος mit τις verbunden. S. z. VIII 86.

22. τοὺς περιγενομένους, τοὺς = solche, die.

καὶ μετιέναι πολλὰ τῶν δακρύων. αὐτὸς δὲ θαμάσας τὸν λόγον εἰπεῖν πρὸς αὐτόν· Οὐκῶν Μαρδονίῳ τε ταῦτα χρεόν ἐστι λέγειν καὶ τοῖσι μετ' ἐκείνον ἐν αἴνῃ εἶναι Περσέων; Τὸν δὲ μετὰ ταῦτα εἰπεῖν· Ξεῖνε, ὅ τι δεῖ γενέσθαι ἐκ τοῦ θεοῦ, ἀμήχανον ἀποτρέψαι ἀνθρώπων· οὐδὲ γὰρ πιστὰ λέγουσι ἐθέλει πείθεσθαι
 5 οὐδεῖς. ταῦτα δὲ Περσέων συχνοὶ ἐπιστάμενοι ἐπόμεθα ἀναγκαιῇ ἐνδεδεμένοι. ἐχθίστη δὲ ὀδύνη ἐστὶ τῶν ἐν ἀνθρώποισι αὕτη, πολλὰ φρονέοντα μηθενὸς κρατεῖν. Ταῦτα μὲν τοῦ Ὀρχομενίου Θερασάνδρου ἤκουον, καὶ τάδε πρὸς τούτοις, ὡς αὐτὸς αὐτίκα λέγει ταῦτα πρὸς ἀνθρώπους πρότερον ἢ γενέσθαι
 10 ἐν Πλαταιῆσι τὴν μάχην. Μαρδονίου δὲ ἐν τῇ Βοιωτῇ στρα-
 17 τοπεδευόμενον οἱ μὲν ἄλλοι παρείχοντο ἅπαντες στρατιὴν καὶ συνεσέβαλον ἐς Ἀθήνας, ὅσοιπερ ἐμῆδιζον Ἑλλήνων τῶν ταύτη οἰκημένων, μῦνοι δὲ Φωκέες οὐ συνεσέβαλον· ἐμῆδιζον γὰρ
 δὴ [σφόδρα] καὶ οὗτοι οὐκ ἐκόντες, ἀλλ' ὑπ' ἀναγκαιῆς. ἡμέ-
 15

1. πολλὰ τῶν δακρύων. Durch den Artikel werden die Thränen als ein Bestimmtes, generell von anderen Dingen Unterschiedenes gekennzeichnet.

3. ἐν αἴνῃ εἶναι. Vgl. III 74 ὁ Πηξιάσσης ἐν αἴνῃ μεγίστη ἦν ἐν Πέρσῃ. αἴνῃ Ansehen ist ein mehr poetisches Wort.

4. ἀμήχανον ἀποτρέψαι ἀνθρώπων. Zum Gedanken vgl. I 91 τὴν πεπωμένην μοῖραν ἀδύνατά ἐστι ἀποφνεῖν καὶ θεῶν und III 43 ἔμαθε (Ἀμασις) ὅτι ἐκκοῦσαι ἀδύνατον εἴη ἀνθρώπων ἀνθρώπων ἐκ τοῦ μέλλοντος γίνεσθαι πηγήματος.

5. οὐδὲ — ἐθέλει. Die in οὐδέ (= καὶ οὐ) enthaltene Negation gehört nicht zu πιστὰ λέγουσι, sondern zu ἐθέλει. Über die Bedeutung von ἐθέλειν (consuesse) s. z. VIII 60. In gleicher Bedeutung wird φιλέειν gebraucht (c. 122).

6. ἀναγκαιῇ ἐνδεδεμένοι. Dieselbe Wendung, doch aktivisch I 11 (ἀναγκαιῇ ἐνδεῖν). Vgl. VIII 22 ὑπ' ἀναγκαιῆς μέζονος κατέξενχε. In allen diesen Stellen ist ἀναγκαιῇ von dem selbst von den Göttern unabhängigen Schicksal zu verstehen, dessen zwingender Macht sich jeder fügen muß; ein jeder ist gleichsam daran gefesselt

(= ἐνδεδεμένος), so daß er nicht davon loskommen kann. Zum Gedanken vgl. Einl. Bd. I S. 18.

8. πολλὰ φρονέοντα — κρατεῖν „bei aller Einsicht nichts ausrichten zu können“ näml. gegen das Schicksal.

10. λέγει ist Optativus imperfecti.

11. τὴν μάχην. Der Artikel weist hier wie oft auf etwas allgemein Bekanntes hin.

17. 13. συνεσέβαλον. Beachte σύν. Übrigens gehört zu diesem Zusatz καὶ συνεσέβαλον ἐς Ἀθήνας nicht der eine Gleichzeitigkeit ausdrückende Gen. abs. Μαρδονίου — στρατοπεδευόμενον, da der Einfall in Attika zeitlich früher fällt als das Feldlager in Boiotien; es hat daher συνεσέβαλον in Beziehung auf das mit ihm durch καὶ verbundene παρείχοντο die Geltung eines Plusquamperfekts.

ἐς Ἀθήνας = ἐς τὴν Ἀττικὴν. So häufig.

14. οἰκημένων. S. z. VIII 47.

15. σφόδρα mit ἐμῆδιζον zu verbinden läßt der Sinn nicht zu, aber auch es zu οὐκ ἐκόντες zu ziehen ist hart. Schon Schweighäuser wollte es streichen.

ρησι δὲ οὐ πολλῆσι μετὰ τὴν ἄπιξιν τὴν ἐς Θήβας ὑστερον ἦλθον αὐτῶν ὀπίσθαι χίλιοι· ἦγε δὲ αὐτοὺς Ἀρμυκίδης ἀνὴρ τῶν ἀστῶν δοκιμώτατος. ἐπεὶ δὲ ἀπίκατο καὶ οὗτοι ἐς Θήβας, πέμψας ὁ Μαρδόνιος ἰππέας ἐκέλευσε σφείας ἐπ' ἐωντῶν ἐν τῷ πεδίῳ ἵζεσθαι. ὡς δὲ ἐποίησαν ταῦτα, αὐτίκα παρῆν ἡ ἵππος ἄπασα, μετὰ δὲ ταῦτα διεξῆλθε μὲν διὰ τοῦ στρατοπέδου τοῦ Ἑλληνικοῦ τοῦ μετὰ Μήδων ἐόντος φήμη ὡς κατακοντιέει σφείας, διεξῆλθε δὲ δι' αὐτῶν Φωκέων τὸν τοῦτο. ἐνθα δὴ σφι ὁ στρατηγὸς Ἀρμυκίδης παραίνας λέγων τοιαύδε. Ὡς 10 Φωκέες, πρόδηλα γὰρ, ὅτι ἡμέας οὗτοι οἱ ἄνθρωποι μέλλουσι προοπτῶ θανάτῳ δάσειν, διαβεβλημένους ὑπὸ Θεσσαλῶν, ὡς ἐγὼ εἰκάσω, νῦν [ὦν] ἄνδρα πάντα τινὰ ὑμέων χρεόν ἐστι γενέσθαι ἀγαθόν. κρέσσον γὰρ ποιεῦντάς τι καὶ ἀμνησμένους τελευτῆσαι τὸν αἰῶνα, ἢ περὶ παρέχοντας διαφθαρεῖναι αἰσχρίστῳ 15 μόρῳ. ἀλλὰ μαθέτω τις αὐτῶν ὅτι ἐόντες βάρβαροι ἐπ' Ἑλλήσι 18 ἀνδράσι φόνον ἔρρασαν. Ὁ μὲν ὦν ταῦτα παραίνας, οἱ δὲ ἰππέες ἐπίετε σφείας ἐκκλώσαντο, ἐπήλαννον ὡς ἀπολέοντες, καὶ δὴ διετείνοντο τὰ βέλεα ὡς ἀπήσοντες, καὶ κού τις καὶ ἀπῆκε. καὶ οἱ ἀντίοι ἔστασαν, πάντῃ συστρέψαντες ἐωντοὺς καὶ πν- 20 κνώσαντες ὡς μάλιστα. ἐνθαῦτα οἱ ἰππῶται ὑπέστρεφον καὶ ἀπήλαννον ὀπίσω. οὐκ ἔχω δ' ἀτρεκέως εἰπεῖν οὔτε εἰ ἦλθον μὲν ἀπολέοντες τοὺς Φωκέας δεηθέντων Θεσσαλῶν, ἐπεὶ δὲ ὄρων πρὸς ἀλέξῃσιν τραπομένους, δείσαντες μὴ καὶ σφίσι γέ-

4. ἐπ' ἐωντῶν. Vgl. I 142 Χίοι μὲν καὶ Ἐρυθραῖοι κατὰ τὸν αὐτὸν διαλέγονται, Σάμιοι δὲ ἐπ' ἐωντῶν μόνουι und I 202 ἡ δὲ Κασπίη θάλασσα ἐστὶ ἐπ' ἐωντῆς. Ebenso unten c. 38.

7. κατακοντιέει, ἡ ἵππος.

11. διαβεβλημένους ὑπὸ Θεσσαλῶν. Thessaler und Phoker lebten seit Alters in Feindschaft. Vgl. VIII 29 ff.

12. πάντα τινὰ. S. z. VIII 86.

13. ἀγαθόν. Zur Bedeutung vgl. VI 114 καὶ ἐν τούτῳ τῷ πόρῳ ὁ πολέμαρχος Καλλιμαχος διαφθείρεται, ἀνὴρ γενομένος ἀγαθός.

14. παρέχοντας. παρέχω ist hier in intransitiver Bedeutung gebraucht (= ich biete mich dar) und steht im Gegensatz zu ποιεῖν τι und ἀμύνεσθαι.

15. μαθέτω τις. τις dem Sinne nach häufig = ἕκαστος. S. z. VIII 109.

ἐπ' Ἑλλήσι. Zur Bedeutung von ἐπί c. dat. s. z. c. 10.

16. φόνον ἔρρασαν. φόνον ῥάπτειν ist eine dichterische Wendung. Häufig verbindet so Homer φόνον, θάνατον, μόρον, κακὰ ῥάπτειν.

18. 18. τὰ βέλεα. βέλος hier vom Bogen.

κον (= vermutlich) gebraucht Her. öfter, wenn er mehr eine Vermutung als zuversichtliche Behauptung aussprechen will. Vgl. c. 22. VI 27. 51. 98.

19. πάντῃ συστρέψαντες ἐωντοὺς, um von allen Seiten gegen die Übermacht des Feindes gedeckt zu sein und um nicht umzingelt zu werden.

νηται τρώματα, οὕτω δὲ ἀπήλαννον ὀπίσω (ὡς γὰρ σφι ἐνετείλατο Μαρδόνιος), οὐτ' εἰ αὐτῶν πειρηθῆναι ἠθέλησε εἰ τι ἀλκῆς μετέχουσι. ὡς δὲ ὀπίσω ἀπήλασαν οἱ ἰππῶται, πέμψας Μαρδόνιος κήρυκα ἔλεγε τάδε· Θαρσέετε, ὦ Φωκέες. ἄνδρες γὰρ ἐφάνητε ἐόντες ἀγαθοί, οὐκ ὡς ἐγὼ ἐπνυθανόμην. καὶ 5 νῦν προθύμως φέρετε τὸν πόλεμον τοῦτον· εὐεργεσίησι γὰρ οὐ νικῆσετε οὔτε ὦν ἐμὲ οὔτε βασιλέα. Τὰ περὶ Φωκέων μὲν 19 ἐς τοσοῦτο ἐγένετο, Λακεδαιμόνιοι δὲ ὡς ἐς τὸν Ἴσθμον ἦλθον, ἐν τούτῳ ἐστρατοπεδεύοντο. πνυθανόμενοι δὲ ταῦτα οἱ λοιποὶ Πελοποννήσιοι, τοῖσι τὰ ἀμείνω ἐάνθανε, οἱ δὲ καὶ ὄρωντες 10 ἐξιόντας Σπαρτιήτας, οὐκ ἐδικαίουν λείπεσθαι τῆς ἐξόδου [Λακεδαιμονίων]. ἐκ δὲ ὦν τοῦ Ἴσθμου καλλιρησάντων τῶν ἰσθμῶν ἐπορεύοντο πάντες, καὶ ἀπικνέονται ἐς Ἐλευσίνα· ποιήσαντες δὲ καὶ ἐνθαῦτα ἰσθμῶν, ὡς σφι ἐκαλλίρεε, τὸ πρόσω ἐπορεύοντο, Ἀθηναῖοι δὲ ἅμα αὐτοῖσι, διαβάντες μὲν ἐκ Σαλαμῖνος, συμμι- 15 γέντες δὲ ἐν Ἐλευσίनि. ὡς δὲ ἄρα ἀπίκοντο τῆς Βοιωτίας ἐς Ἐρυθράς, ἔμαθόν τε δὴ τοὺς βαρβάρους ἐπὶ τῷ Ἀσωπῷ στρατοπεδευομένους, φρασθέντες δὲ τοῦτο ἀντετάσσοντο ἐπὶ τῆς

2. οὐτ' εἰ. Auch dieses οὐτ' εἰ, welches dem obigen, etwas entfernten οὐτε εἰ (p. 128, 21) entspricht, hängt noch von οὐκ ἔχω εἰπεῖν (ebend.) ab.

4. ἔλεγε. S. z. c. 7 (λέγοντες).

5. ἐπνυθανόμην, vermutlich von den Thessalern.

6. φέρετε. πόλεμον φέρειν „den Krieg betreiben“ auch c. 40.

7. οὐτε ὦν. Wie hier tritt ὦν (= sicherlich) verstärkend zu οὐτε auch c. 26 (Ende).

9. ἐς τοσοῦτο ἐγένετο. Dieselbe abschließende Formel VIII 107. c. 66.

Die vereinigten Peloponnesier und Athener rücken in Boiotien ein. Reitergefecht. Masistios fällt (c. 19—24).

19. 10. τὰ ἀμείνω ἦνθανε. VII 142 nennt Her. die patriotisch gesinnten Hellenen οἱ τὰ ἀμείνω φρονέοντες im Gegensatz zu den μηδίζοντες.

οἱ δέ. Die λοιποὶ Πελοποννήσιοι zerfielen theils in solche, τοῖσι τὰ ἀμείνω ἦνθανε und die aus die-

sem Grunde mit ins Feld rückten, theils in solche, welche, als sie die Spartaner ausziehen sahen (οἱ δὲ καὶ ὄρωντες), sich auch nicht anschließen mochten.

11. οὐκ ἐδικαίουν. Zur Bedeutung von δικαίουν s. z. VIII 126.

λείπεσθαι τῆς. Vgl. VII 168 οὐδεμιῇ κακότητι ἐλείφθησαν τῆς ναυμαχίας. S. z. VIII 13 (οὗτος c. ἔφη λείπεσθαι τοῦ βασιλῆος).

12. καλλιρησάντων τῶν ἰσθμῶν. καλλιρέειν heisst: καλὰ χρῆστὰ γίνεσθαι. Sonst gebraucht Her. dieses Verbum unpersönlich (so gleich unten und c. 38), wobei dann τὰ ἰσθμῶν zu ergänzen, was hier hinzugetreten ist.

16. ἄρα. Über den Gebrauch s. z. c. 8.

τῆς Βοιωτίας ist chorographischer Genetiv, der von Ἐρυθράς abhängt. Vgl. c. 27. Über die Lage von Erythrai s. z. c. 15.

18. φρασθέντες δέ. Über die Satzverbindung s. z. c. 11 (ἐπιρόμενος δέ). φράζεσθαι (= ἀσθάνεσθαι oder μανθάνειν) steht in gleicher Bedeutung c. 107.

20 ὑπαρέης τοῦ Κιθαιρώνο. Μαρόνιος δὲ, ὡς οὐ κατέβαινον οἱ Ἕλληνας ἐς τὸ πεδίον, πέμπει ἐς αὐτοὺς πᾶσαν τὴν ἵππον, τῆς ἱππάρχου Μασίστιος εὐδοκίμων παρὰ Πέρσῃσι, τὸν Ἕλληνας Μακίστιον καλέουσι, ἵππον ἔχων Νισαῖον χρυσοχάλινόν τε καὶ ἄλλως κεκοσμημένον καλῶς. ἐνθαῦτα ὡς προσήλασαν οἱ ἵπποταί πρὸς τοὺς Ἕλληνας, προσέβαλον κατὰ τέλεα· προσβαλόντες δὲ κατὰ μέγιστα ἐργάζοντο καὶ γυναϊκᾶς σφραγᾶ ἀπεκάλειον. Κατὰ συντυχίην δὲ Μεγαρέες ἔτυχον ταχθέντες τῇ τε τὸ ἐπιμαχώτατον ἦν τοῦ χωρίου παντός, καὶ ἡ πρόσδοδος μάλιστα ταύτῃ ἐγένετο τῇ ἵππῳ. προσβαλούσης ὡν τῆς ἵππου οἱ Μεγαρέες πιεζόμενοι ἐπεμπον ἐπὶ τοὺς στρατηγούς τῶν Ἑλλήνων κήρυκα, ἀπικόμενος δὲ ὁ κήρυξ πρὸς αὐτοὺς ἔλεγε τάδε· Μεγαρέες λέγουσι· Ἡμεῖς, ἄνδρες σύμμαχοι, οὐ δυνατοὶ εἴμεν τὴν Περσέων ἵππον δέκεσθαι μῦνοι, ἔχοντες στάσις ταύτην, 15 ἐς τὴν ἔστημεν ἀρχὴν· ἀλλὰ καὶ ἐς τόδε λιπαρὴν τε καὶ ἀρετῆν ἀντέχομεν καίπερ πιεζόμενοι. νῦν τε εἰ μὴ τινὰς ἄλλους πέμψετε διαδόχους τῆς τάξις, ἴστε ἡμέας ἐκλείψοντας τὴν τάξιν. Ὁ μὲν δὴ σφι ταῦτα ἀπήγγειλε, Πανσανίης δὲ ἀπεπειράτο τῶν Ἑλλήνων, εἰ τινες ἐθέλοιεν ἄλλοι ἐθελονταὶ ἰέναι τε ἐς τὸν 20 χῶρον τοῦτον καὶ τάσσεσθαι διάδοχοι Μεγαρεῦσι. οὐ βουλομένων δὲ τῶν ἄλλων Ἀθηναῖοι ὑπεδέξαντο, καὶ Ἀθηναίων οἱ τριηκόσιοι λογάδες, τῶν ἐλοχῆγεε Ὀλυμπιόδωρος ὁ Λάμπωνος. 22 Οὗτοι ἦσαν οἱ τε ὑποδεξάμενοι καὶ οἱ πρὸ τῶν ἄλλων τῶν παρ-

20. 2. πᾶσαν τὴν ἵππον. ἵππος kollektiv wie I 80 ὅπισθε δὲ τοῦ πεζοῦ ἐπέταξε τὴν πᾶσαν ἵππον.

4. Νισαῖον. Über die wegen ihrer Größe, Ausdauer, Schnelligkeit im Altertum berühmten nissaischen Rosse s. z. VII 40.

6. κατὰ τέλεα „schwadronenweise“. τέλεα sind größere Heeresabteilungen jeder Truppenart (vgl. c. 42); doch vorzugsweise wird τέλος von Reitergeschwadern gebraucht. Vgl. VII 87.

211. Über die distributive Bedeutung von κατὰ s. z. VIII 57.

7. γυναϊκᾶς ἀπεκάλειον. Vgl. IX 107.

21. 8. τῇ τε τὸ ἐπιμαχώτατον — παντός. τὸ ἐπιμαχώτατον

„die angreifbarste Stelle“. Vgl. VI 133 τῇ μάλιστα ἦν ἐπιμαχόν τοῦ τείχεος.

10. ταύτῃ nach τῇ. Übergang von der relativen Fügung zur selbständigen Satzform. S. z. VIII 62.

15. λιπαρὴν τε καὶ ἀρετῆν. Beide Ausdrücke sind auch IX 70 verbunden.

17. διαδόχους τῆς τάξις. Zum Ausdruck vgl. I 162 Ἀρπαγος δὲ ἀποθανόντος τούτου κατέβη διάδοχος τῆς στρατηγίας.

18. ἀπεπειράτο. Vgl. VIII 67.

21. ὑπεδέξαντο. S. z. c. 12.

καὶ Ἀθηναίων. καὶ erklärend = und zwar. Vgl. I 52 τὰ ἔτι καὶ ἀμφοτέρω ἐς ἐμὲ ἦν κείμενα ἐν Θῆβῃσι καὶ Θηβέων ἐν τῷ νηφὶ τοῦ Ἰσμηρίου Ἀπόλλωνος.

εόντων Ἑλλήνων ἐς Ἐρυθρὰς ταχθέντες, τοὺς τοξότας προσελόμενοι· μαχομένων δὲ σφραγᾶ ἐπὶ χρόνον τέλος τοιόνδε ἐγένετο τῆς μάχης· προσβαλούσης τῆς ἵππου κατὰ τέλεα ὁ Μασίστιος προέχων τῶν ἄλλων ἵππος βάλλεται τοξεύματι τὰ πλευρὰ, ἀλγῆσας δὲ ἴσταται τε ὀρθὸς καὶ ἀποσιεῖται τὸν Μασίστιον. πεσόντι δὲ αὐτῷ οἱ Ἀθηναῖοι αὐτίκα ἐπεκίετο. τὸν τε δὴ ἵππον αὐτοῦ λαμβάνουσι καὶ αὐτὸν ἀμυνόμενον κτείνουσι, κατ' ἀρχῆς οὐ δυνάμενοι. ἐνεσκενάστο γὰρ οὕτω· ἐντὸς θώρηκα εἶχε χρύσειον λεπιδωτὸν, κατὰπερθε δὲ τοῦ θώρηκος κιδῶνα φοινίκου ἐνδεδύκει. τύπτοντες δὲ ἐς τὴν θώρηκα ἐποίεον οὐδὲν, 10 πρὶν γε δὴ μαθῶν τις τὸ ποιούμενον παῖει μιν ἐς τὸν ὀφθαλμόν. οὕτω δὴ ἐπεσέ τε καὶ ἀπέθανε. Ταῦτα δὲ κως γινόμενα ἐλελήθητε τοὺς ἄλλους ἱππέας· οὔτε γὰρ πεσόντα μιν εἶδον ἀπὸ τοῦ ἵππου ἀποδνησκοντα, ἀναχωρήσιός τε γινόμενης καὶ ὑποστροφῆς οὐκ ἔμαθον τὸ γινόμενον. ἐπεῖτε δὲ ἔστησαν, αὐτίκα 15 ἐπόθεσαν, ὡς σφραγᾶ οὐδαὶς ἦν ὁ τάσσω. μαθόντες δὲ τὸ γεγονός, διακελευσάμενοι ἤλανον τοὺς ἵππους πάντες, ὡς ἂν τόν γε νεκρὸν ἀνελοῖατο. Ἰδόντες δὲ οἱ Ἀθηναῖοι οὐκέτι κατὰ 23 τέλεα προσελαύνοντας τοὺς ἱππέας ἀλλ' ἅμα πάντας, τὴν ἄλλην στρατιὴν ἐπεβώσαντο. ἐν ᾧ δὲ ὁ πεζὸς ἄσπας ἐβώθηε, ἐν 20 τούτῳ μάχῃ ὄξεα περὶ τοῦ νεκροῦ γίνεται. ἕως μὲν νῦν μῦνοι ἦσαν οἱ τριηκόσιοι, ἐσσοῦντό τε πολλὸν καὶ τὸν νεκρὸν ἀπέλιπον· ὡς δὲ σφι τὸ πλῆθος ἐπεβώθηε, οὕτω δὴ οὐκέτι οἱ ἵπποταί ὑπέμενον, οὐδέ σφι ἐξεγένετο τὸν νεκρὸν ἀνελεῖσθαι,

22. 1. τοὺς τοξότας προσελόμενοι zur Abwehr der Reiterei.

2. ἐπὶ χρόνον aliquamdiu. Wie hier I 116. Vgl. χρόνον ἐπὶ πολλόν I 214.

3. κατὰ τέλεα wie c. 20.

4. προέχων τῶν ἄλλων. προέχειν (= προελαύνειν) τινός steht in ähnlicher Bedeutung auch IV 120 οἱ Βουδῖνοι ἡμέρης ὁδῷ προέχοντες τῶν Περσέων.

7. κατ' ἀρχῆς. S. z. VIII 3.

11. τὸ ποιούμενον ihr (vergebliches) Beginnen. Vgl. c. 47.

12. κως = κω. S. z. c. 18.

14. ἀναχωρήσιος — ὑποστροφῆς. Der erste Reiterangriff der Perser war also von den Griechen abgeschlagen (vgl. c. 25); die persischen Reitergeschwader lösten

sich auf und wandten sich zur Flucht, ohne zu wissen, daß ihr Anführer fehlte.

15. ἔστησαν, τοὺς ἵππους. S. z. p. 132, 1.

16. ἐπόθεσαν erg. αὐτόν.

17. διακελευσάμενοι. Zur Bedeutung von διά vgl. III 7 οἱ δὲ ἐπὶ τῶν Περσέων διακελευσάμενοι καὶ σπασάμενοι τὰ ἐγγειρίδια συγκεντέουσι τοὺς μάγους. ὡς ἂν. S. z. VIII 7.

23. 20. ἐπεβώσαντο. Über die Kontraktion in ἐβώσαντο wie in ἐβώθηε s. z. VIII 92.

22. ἐσσοῦντο att. ἤτιῶντο.

23. οὕτω δὴ. S. z. VIII 23.

24. ἐξεγένετο = ἐξῆν. So häufig bei Herodot. Vgl. VI 51.

ἀλλὰ πρὸς ἐκείνῳ ἄλλους προσαπώλεσαν τῶν ἱππέων. ἀποστήσαντες ὧν ὅσον τε δύο στάδια ἐβουλεύοντο ὅ τι χρὸν εἴη ποιέειν· ἐδόκεε δὲ σφι ἀναρχίης ἐούσης ἀπελαύνειν παρὰ
 24 Μαρδόνιον. Ἀπικομένης δὲ τῆς ἵππου ἐς τὸ στρατόπεδον
 5 πένθος ἐποίησαντο Μασιστίου πᾶσά τε ἡ στρατιὴ καὶ Μαρδό-
 νιος μέγιστον, σφείας τε αὐτοὺς κείροντες καὶ τοὺς ἵππους καὶ
 τὰ ὑπόζωγια, οἰμωγῇ τε χροόμενοι ἀπλέτω. ἄπασαν γὰρ τὴν
 Βοιωτίην κατεῖχε ἡγῶ ὡς ἀνδρὸς ἀπολομένου μετὰ γε Μαρδό-
 9 νιον λογιματάτου παρὰ τε Πέρσησι καὶ βασιλεί.
 25 Οἱ μὲν νυν βάρβαροι τρόπῳ τῷ σφετέρῳ ἀποθανόντα
 ἐτίμων Μασίστιον, οἱ δὲ Ἕλληνες ὡς τὴν ἵππον ἐδέξαντο
 προσβαλοῦσαν καὶ δεξάμενοι ὤσαντο, ἐθάρσησαν πολλῶ μάλ-
 λον. καὶ πρῶτα μὲν ἐς ἄμαξαν ἐσθέντες τὸν νεκρὸν παρὰ τὰς
 τάξιν ἐκόμιζον· ὁ δὲ νεκρὸς ἦν θείης ἄξιος μεγάθεος εἵνεκεν
 15 καὶ κάλλεος. τῶν δὲ εἵνεκεν καὶ ταῦτα ἐποίησαν· ἐκλείποντες
 τὰς τάξιν ἐφοίτων θηησόμενοι Μασίστιον. μετὰ δὲ ἐδοξέ σφι
 ἐπικαταβῆναι ἐς Πλαταιάς· ὁ γὰρ χῶρος ἐφαίνετο πολλῶ ἕων

1. ἀποστήσαντες erg. τοὺς ἵππους, was Hom. II. V 755 hinzutreten ist (ἐνθ' ἵππους στήσασα θεὰ λευκώλενος Ἥρη), dagegen Odyss. VII 4 (Παλλὰς Ἀθήνη στήσεν ἄρ' ἐν προθύροισι näml. τοὺς ἡμιόνους), wie an unserer Stelle aus dem Zusammenhange ergänzt werden muß. — ἀπό in ἀποστήσαντες ist hier ähnlich in adverbialer Weise gebraucht wie πρό in προέχων (c. 4).

2. ὅσον fere. Vgl. c. 51. 57.

3. ἀναρχίης ἐούσης, da Masi-
 stios gefallen.

24. 8. κατεῖχε ἡγῶ, eine der vielen dichterischen Wendungen, die sich vorzugsweise in diesem Buche finden.

9. παρὰ. Zur Bedeutung von παρὰ c. dat. vgl. I 33 οὗτος παρ' ἐμοί (= me iudice) τὸ ὄνομα τοῦτο, ὡ βασιλεῦ, δίκαιός ἐστι φέρειν und III 160 Ζαπύρον δὲ οὐδεὶς ἀγαθοεργίην Περσέων ὑπερεβάλετο παρὰ Δαρείῳ κριτῇ.

Die Hellenen verändern ihre Stellung. Aufstellung an der

Gargaphiaquelle. Streit der Athener und Tegeaten um den Vorrang. Aufzählung der hellenischen und persischen Truppenteile (c. 25—32).

25. 14. μεγάθεος εἵνεκεν καὶ κάλλεος. Auch an anderen Stellen findet sich bei Her. Schönheit und Größe zusammengestellt. Vgl. III 1 ἦν Ἀρκίω τοῦ προτέρου βασιλέος θυγάτηρ κάρα μεγάλη τε καὶ εὐείδης.

15. ταῦτα bezieht sich auf das Folgende. Sonst bezieht sich meist ὅδε auf das Folgende, οὗτος auf das Vorhergehende. Doch ist der Gebrauch nicht fest. Vgl. VII 87 ἵππευει δὲ ταῦτα τὰ ἔθνεα, wo wir wegen der Beziehung auf das Folgende ebenfalls τάδε erwarteten.

16. θηησόμενοι. Vgl. Hom. II. XXII 369 περιδραμον νίεσ Ἀχαιῶν, οἳ καὶ θηήσαντο φνὴν καὶ εἶδος ἀγνόν Ἔκτορος.

μετὰ δὲ entspricht dem πρῶτα μὲν (ob. 13).

17. ἐπικαταβῆναι. Die Bedeutung beider Präpositionen ist in der Übersetzung auszudrücken.

ἐπιτηδεώτερός σφι ἐνστρατοπεδεύεσθαι ὁ Πλαταικὸς τοῦ Ἐρυθραίου τὰ τε ἄλλα καὶ εὐνδρότερος. ἐς τοῦτον δὴ τὸν χῶρον καὶ ἐπὶ τὴν κρήνην τὴν Γαργαφίην τὴν ἐν τῷ χῶρῳ τούτῳ ἐοῦσαν ἐδοξέ σφι χρὸν εἶναι ἀπικέσθαι καὶ διαταχθέντας στρατοπεδεύεσθαι. ἀναλαβόντες δὲ τὰ ὄπλα ἦσαν διὰ τῆς
 5 ὑπώρεης τοῦ Κιθαιρῶνος παρὰ Ἰστιάς ἐς τὴν Πλαταιίδα γῆν, ἀπικόμενοι δὲ ἐτάσσοντο κατ' ἔθνεα πλησίον τῆς τε κρήνης τῆς Γαργαφίης καὶ τοῦ τεμένεος τοῦ Ἀνδροκράτεος τοῦ ἥρωος διὰ ὄχθων τε οὐκ ὑψηλῶν καὶ ἀπέδον χωρίον. Ἐνθαῦτα ἐν
 26 τῇ διατάξει ἐγένετο λόγων πολλὸς ὠθισμὸς Τεγεητέων τε καὶ
 10 Ἀθηναίων. ἐδικαίουν γὰρ αὐτοὶ ἑκάτεροι ἔχειν τὸ ἕτερον κέρας, καὶ καινὰ καὶ παλαιὰ παραφέροντες ἔργα. τοῦτο μὲν οἱ Τεγεῆται ἔλεγον τάδε· Ἡμεῖς αἰεὶ κοτε ἀξιούμεθα ταύτης τῆς τάξις ἐκ τῶν συμμάχων ἀπάντων, ὅσαι ἤδη ἐξοδοὶ κοιναὶ ἐγέ-

1. ἐπιτηδεώτερος — ἐνστρατοπεδεύεσθαι. S. z. c. 2.

2. τὰ τε ἄλλα καὶ εὐνδρότερος erg. ἦν. Durch die Anfügung eines selbständigen Satzes wird die Wichtigkeit des Gedankens weit nachdrücklicher hervorgehoben, als wenn mit einem etwa durch ὅτι eingeleiteten Satze fortgefahren wäre. Wir erwarteten eigentlich: Das plataiische Feld war sowohl aus anderen Gründen (τὰ τε ἄλλα) zu einem Lagerplatze weit geeigneter als das erythraiische, als insbesondere auch deshalb, weil dort mehr Wasser war. Die hier gewählte selbständige Satzform ist nach τὰ τε ἄλλα sehr häufig. Vgl. V 62 οἱ Ἀλκμαϊονίδαι τὸν νηὸν τὸν ἐν Δελφοῖσι ἐξεργάσαντο τοῦ παραδείγματος κάλλιον τὰ τε ἄλλα καὶ συγκείμενόν σφι παρίον λίθον ποιέειν τὸν νηὸν Παρίον τὰ ἔμπροσθε αὐτοῦ ἐξεποίησαν.

3. Γαργαφίη. Der gargaphische Quell lag in einer Entfernung von etwa 20 Stadien nordöstlich von Plataiai (c. 52); heute ist in dieser Gegend ein Quell, auf den Herodots Angaben passten, nicht mehr nachzuweisen. In der Nähe dieses wasserreichen Quells stellten sich die Hellenen auf, nachdem sie ihre bisherige Stellung an den Abhängen

des Kithairon bei Erythrai und Hysiai aufgegeben hatten und mehr westwärts in die Feldmark des zerstörten Plataiai gezogen waren. Ihre Schlachtlinie reichte jetzt in dieser neuen Stellung nordwärts bis zum Asopos hin. Jenseits des Asopos auf thebaiischem Gebiet stand das dreifach stärkere Heer. Über die Aufstellung im einzelnen vgl. c. 28.

7. κατ' ἔθνεα. Zur Bedeutung von κατὰ s. z. c. 20. Zur Sache vgl. c. 28.

8. Ἀνδροκράτεος. Androkra-
 tes war ein alter Landesheros von Plataiai, der vor der Stadt ein Heiligtum hatte.

9. διὰ ὄχθων „per colles“. διὰ c. gen. steht in gleicher Bedeutung c. 59.

26. 10. λόγων ὠθισμὸς. ὠθισμὸς heißt in erster Bedeutung Schlachtgedränge (VII 225), hier in übertragener Bedeutung wie III 76 ὠθίζεσθαι (ὠθίζομένων δὲ αὐτῶν ἐφάνη ἰσῆων ἑπτὰ ζεύγεα).

11. ἐδικαίουν. Über die Bedeutung von δικαιοῦν s. z. VIII 126.

12. τοῦτο μὲν. Es entspricht kein vollständiges τοῦτο δέ, sondern einfach δέ (c. 27 Anf.). Vgl. VIII 60, wo τοῦτο δέ einem einfachen μὲν korrespondiert.

νοντο Πελοποννησίοισι καὶ τὸ παλαιὸν καὶ τὸ νέον, ἐξ ἐκείνου τοῦ χρόνου ἐπαίτε Ἡρακλείδαι ἐπειρῶντο μετὰ τὸν Εὐρυσθέος θάνατον κατιόντες ἐς Πελοπόννησον. τότε εὐρόμεθα τοῦτο διὰ πρῆγμα τοιόνδε: ἐπεὶ μετὰ Ἀχαιῶν καὶ Ἰώνων τῶν τότε 5 ἐόντων ἐν Πελοποννήσῳ ἐβωθήσαντες ἐς τὸν Ἴσθμὸν ἰζόμεθα ἀντίοι τοῖσι κατιούσι, τότε ὦν λόγος Ἰλλων ἀγορεύσασθαι ὡς χρῆδὸν εἶη τὸν μὲν στρατὸν τῷ στρατῷ μὴ ἀνακινδυνεύειν συμβάλλοντα, ἐκ δὲ τοῦ Πελοποννησίου στρατοπέδου τὸν ἄν σφείων αὐτῶν κρίνωσι εἶναι ἄριστον, τοῦτόν οἱ μονομαχῆσαι ἐπὶ δια- 10 κειμένοισι. ἔδοξε τε τοῖσι Πελοποννησίοισι ταῦτα εἶναι ποιητέα καὶ ἔταμον ὄρκια ἐπὶ λόγῳ τοιῷδε, ἦν μὲν Ἰλλος νικήσῃ τὸν Πελοποννησίον ἡγεμόνα, κατιέναι Ἡρακλείδαν ἐπὶ τὰ πατρώια, ἦν δὲ νικηθῆ, τὰ ἔμπαιιν Ἡρακλείδαν ἀπαλλάσσεσθαι καὶ ἀπάγειν τὴν στρατιὴν ἑκατόν τε ἐτέων μὴ ζητῆσαι κάτοδον

1. τὸ νέον findet sich in der hier geforderten Bedeutung von τὸ νῦν wohl nur an dieser Stelle; der Parallelismus zu τὸ παλαιὸν erklärt die Neubildung.

2. Εὐρυσθέος θάνατον. Eurystheus fiel durch Hyllus' Hand.

3. κατιόντες. πειρᾶσθαι mit Partizip verbunden auch c. 33. ὄφτη. — κατιέναι ist stehender Ausdruck von denen, welche aus der Verbannung in die Heimat zurückkehren. Vgl. V 62 τοῖσι Ἀθηναίων φυγάσι πειρωμένοι κατὰ τὸ ἰσχυρὸν οὐ προεχώρηε κάτοδος, ἀλλὰ προσέπταιον μεγάλας πειρωμένοι κατιέναι τε καὶ ἐλευθεροῦν Ἀθήνας.

τοῦτο, τὸ ἔχειν τὸ ἕτερον κέρως.

4. τότε ἐόντων ἐν Πελοποννήσῳ. Die Ioner wohnten damals an der Nordküste des Peloponnes in Aigialos (I 146. VII 94), von wo sie später durch die Achäer vertrieben wurden. S. auch z. VIII 73.

5. ἐβωθήσαντες. ἐβωθήσειν zum Kampf ausrücken, um Hilfe zu bringen. Wie hier VI 16. ἰζόμεθα ἀντίοι. Vom feindlichen Gegenüberlagern in der Schlacht auch VI 77.

6. τότε ὦν. ὦν (= also) findet sich öfter wie hier nach einem

längeren Satze epanaleptisch gebraucht. Vgl. V 99. VI 77.

ἀγορεύσασθαι. ἀγορεύεσθαι (oder ἀγορεύειν) vom Reden in öffentlicher Versammlung auch VII 10, 4. VIII 5.

7. ἀνακινδυνεύειν. S. z. VIII 68.

9. ἐπὶ διακειμένοισι „unter festgestellten Bedingungen“. Sonst ist dafür fast feste Formel ἐπὶ ῥητοῖσι. Vgl. III 158 κατὰ τὰ συγκείμενα und ähnlich unt. c. 52. — Zur Bedeutung von ἐπὶ c. dat. vgl. ob. c. 7 ἐπ' ἴσῃ τε καὶ ὁμοίῃ (erg. μοίρῃ) und gleich im folg. ἐπὶ λόγῳ τοιῷδε (= unter der Bedingung) und ἐπὶ τοῖσι αὐτοῖσι λόγοισι (IX 33).

11. ἔταμον ὄρκια. τάμνειν ὄρκιον eig. das Eidesopfer schlachten, dann in übertragenem Sinne = foedus icere. Häufig so bei Homer. Bei Her. noch IV 201.

13. τὰ ἔμπαιιν im Gegenteil. Vgl. c. 56.

14. ἑκατόν τε ἐτέων. Derselbe unabhängige Genetiv, der in Verbindung mit Kardinalzahlen den Zeitbetrag ausdrückt (= innerhalb) auch III 115 αὐτὸν δέ σε καὶ τοὺς συμπλόους τριῶν ἡμερῶν προαγορεύω ἐκ τῆς ἐμῆς γῆς ἐς ἄλλην τινὰ μετορμίζεσθαι.

ἐς Πελοπόννησον. προεκρίθη τε δὴ ἐκ πάντων συμμάχων ἐθελολητῆς Ἐχεμος ὁ Ἡερόπου τοῦ Φηγέος στρατηγός τε ἐὼν καὶ βασιλεὺς ἡμέτερος, καὶ ἐμονομαχῆσέ τε καὶ ἀπέκτεινε Ἰλλων. ἐκ τούτου τοῦ ἔργου εὐρόμεθα ἐν Πελοποννησίοισι τοῖσι τότε καὶ ἄλλα γέρεα μεγάλα, τὰ διατελέομεν ἔχοντες, καὶ τοῦ κέρως 5 τοῦ ἕτερου αἰεὶ ἡγεμονεύειν κοινῆς ἐξόδου γινομένης. ὑμῖν μὲν νῦν, ὧ Λακεδαιμόνιοι, οὐκ ἀντιούμεθα, ἀλλὰ διδόντες αἰρεσιν ὀκοτέρου βούλεσθε κέρως ἄρχειν παρίεμεν, τοῦ δὲ ἕτερου φάμεν ἡμέας ἰνέεσθαι ἡγεμονεύειν, κατάπερ ἐν τῷ πρόσθε χρόνῳ. χωρὶς τε τούτου τοῦ ἀπηγημένου ἔργου ἀξιονικότεροί 10 εἶμεν Ἀθηναίων ταύτην τὴν τάξιν ἔχειν. πολλοὶ μὲν γὰρ καὶ εὖ ἔχοντες πρὸς ὑμᾶς ἡμῖν, ἄνδρες Σπαρτιῆται, ἀγῶνες ἀγωνίδαται, πολλοὶ δὲ καὶ πρὸς ἄλλους. οὕτω ὦν ἡμέας δίκαιον ἔχειν τὸ ἕτερον κέρως ἢπερ Ἀθηναίους. οὐ γὰρ σφί ἐστί ἔργα 14 οἷάπερ ἡμῖν κατεργασμένα, οὐτ' ὦν καινὰ οὔτε παλαιά. Οἱ 27 μὲν ταῦτα ἔλεγον, Ἀθηναῖοι δὲ πρὸς ταῦτα ὑπεκρίναντο τάδε. Ἐπιστάμεθα μὲν σύνοδον τήνδε μάχης εἵνεκεν συλλεγῆναι πρὸς τὸν βάρβαρον, ἀλλ' οὐ λόγων· ἐπεὶ δὲ ὁ Τεγεήτης προέθηκε παλαιὰ καὶ καινὰ λέγειν, τὰ ἑκατέροισι ἐν τῷ παντὶ χρόνῳ κατέργασται χρηστά, ἀναγκαίως ἡμῖν ἔχει δηλωῆσαι πρὸς 20

2. Φηγέος. Nach Pausanias VIII 4, 7 und VIII 5, 1, der die Genealogie vollständig giebt, hieß der Vater des Airopos nicht Phagens, wie Herodot hier angiebt, sondern Kepheus, weshalb Negrus auch an unserer Stelle Κηφέος herstellen wollte. Vielleicht entstand Φηγέος durch einen Hörfehler aus Κηφέος.

4. ἐκ infolge.

6. αἰεὶ verb. mit κοινῆς ἐξ. γινομένης.

8. παρίεμεν. Vgl. VII 161 Λακεδαιμόνιοισι μὲν ἡγέεσθαι βουλομένοι οὐκ ἀντιτείνομεν, ἀλλῶ δὲ παρήσομεν οὐδενὶ ναυαρχείν.

9. ἡμέας ἰνέεσθαι (= ἀνῆκειν). Dieselbe Konstruktion (ἰνέεται ἐμὲ ohne ἐς) auch II 36 τοῖσι ἄλλοις ἀνθρώποισι νόμος ἅμα κενάρθαι τὰς κεφαλὰς τοὺς μάλιστα ἰνέεται. Mit ἐς VI 57.

10. ἀπηγημένος in passiver Bedeutung auch I 207 χωρὶς δὲ τοῦ ἀπηγημένου αἰσχυρὸν καὶ οὐκ ἀνα-

σχετόν ἐστί. Vgl. im folgenden ἀγωνίδαται.

12. ἀγῶνες ἀγωνίδαται. Figura etymologica. Zur Form vgl. I 140 κερωρίδαται. S. Dial. § 6 II 1. Zur Sache vgl. I 65 ἐπὶ γὰρ Λέοντος βασιλεύοντος καὶ Ἡγησιλέως ἐν Σπάρτῃ τοὺς ἄλλους πολέμους εὐτυχεύοντες οἱ Λακεδαιμόνιοι πρὸς Τεγεήτας μούνοισι προσέπταιον. Vgl. I 68.

14. ἢπερ. Wahrscheinlich ist μάλλον vor ἢπερ ausgefallen. Vgl. c. 27.

οὐ γὰρ σφί — ἡμῖν κατεργασμένα. Dativ beim Passiv.

15. οὐτ' ὦν. Über ὦν s. z. c. 18.

27. 18. προέθηκε — λέγειν. Über die Bedeutung von προτιθέσθαι s. z. VIII 49.

19. ἐν τῷ παντὶ χρόνῳ. S. z. VIII 140.

20. χρηστά, ἀγαθά. In gleicher Bedeutung steht χρηστός im folgenden (χρηστοῖσι αἰεὶ ἐοῦσι).

ἡμέας, ὅθεν ἡμῖν πατρώϊόν ἐστι ἐοῦσι χρηστοῖσι αἰεὶ πρώτοις εἶναι μᾶλλον ἢ Ἀρκάσι. Ἡρακλείδας, τῶν οὗτοι φασὶ ἀποκτεῖναι τὸν ἡγεμόνα ἐν Ἴσθμῳ, τούτους πρότερον, ἐξελαυνόμενους ὑπὸ πάντων τῶν Ἑλλήνων ἐς τοὺς ἀπικολίωτο φεύγοντες δου-
 5 λουσύνην πρὸς Μυκηναίων, μῦνοι ὑποδεξάμενοι τὴν Εὐρυ-
 σθέος ὕβριν κατείλομεν, σὺν ἐκείνοισι μάχῃ νικήσαντες τοὺς τότε ἔχοντας Πελοπόννησον. τοῦτο δὲ Ἀργείους τοὺς μετὰ Πολυνείκεος ἐπὶ Θήβας ἐλάσαντας, τελευτήσαντας τὸν αἰῶνα
 10 ἀνελέσθαι τε τοὺς νεκροὺς φάμεν καὶ θάψαι τῆς ἡμετέρας ἐν Ἐλευσίῃ. ἐστὶ δὲ ἡμῖν ἔργον εὖ ἔχον καὶ ἐς Ἀμαζονίδας τὰς ἀπὸ Θερμῶδοντος ποταμοῦ ἐσβαλούσας κοτὲ ἐς γῆν τὴν Ἀττι-
 κήν. καὶ ἐν τοῖσι Τρωϊκοῖσι πόνοισι οὐδαμῶν ἐλειπόμεθα. ἀλλ' οὐ γὰρ τι προέχει τούτων ἐπιμενησθαι· καὶ γὰρ ἂν χρη-
 15 στοὶ τότε ἔόντες ἄντολ νῦν ἂν εἶεν φλαυρότεροι, καὶ τότε ἔόν-
 τες φλαῦροι νῦν ἂν εἶεν ἀμείνονες. παλαιῶν μὲν νῦν ἔργων

1. ὅθεν—Ἀρκάσι. Verb. ὅθεν (= durch welche Thaten) ἡμῖν, ἐοῦσι αἰεὶ χρηστοῖσι, μᾶλλον πατρώϊόν ἐστι πρώτοις εἶναι (= πρωτεύειν) ἢ Ἀρκάσι (näml. πατρώϊόν ἐστι).

6. κατείλομεν. καταίρειν wird in bildlicher Bedeutung häufig so mit δύναμιν verbunden (IV 137. V 36).

μάχῃ νικήσαντες. Die Athenener und Herakliden siegten über Eurystheus bei den skironischen Felsen (s. z. VIII 71).

7. τοῦτο δὲ ohne vorangegangenes τοῦτο μὲν, was wir oben 2 erwarteten (τοῦτο μὲν Ἡρακλείδας κτλ.). S. z. VIII 60.

8. τελευτῶν τὸν αἰῶνα auch I 32.

9. Καδμείους, Θηβαίους.

10. τοὺς νεκροὺς nimmt das allgemeinere, von seinem Verbum (ἀνελέσθαι) durch mehrere Zwischensätze getrennte Objekt Ἀργείους in bestimmter gefasster Form wieder auf.—Zur Bedeutung von ἀνελέσθαι vgl. c. 22. 23.

τῆς ἡμετέρας ist chorographischer, von ἐν Ἐλευσίῃ abhängiger Genetiv. Vgl. c. 19. Nach attischer Sage war es Theseus,

welcher die Gebeine der Argeier in Eleusis bestatten ließ, wo man noch spät die Grabdenkmäler zeigte.

11. εὖ ἔχον steht in gleicher Bedeutung oben S. 135, 11 (πολλοὶ μὲν καὶ εὖ ἔχοντες πρὸς ἡμέας ἡμῖν ἀγῶνες ἀγωνίδαται).

12. Θερμῶδοντος. Thermōdon, Fluß in der pontischen Landschaft Themiskýra, j. Termeh. Vgl. IV 86. Nach der Sage sollte Theseus die Amazonenkönigin Antiope (oder Hippolyte) entführt haben, woran die Amazonen, die ihren Hauptsitz am Thermodon hatten, in Attika einfielen, aber von den Athenern unter Theseus in der nächsten Nähe von Athen vollständig geschlagen wurden. Vgl. Plut. Thes. c. 26 ff.

13. οὐδαμῶν ἐλειπόμεθα. λείπεσθαι τινος hinter jemandem zurückbleiben auch VII 8 ἐφρόντιζον ὅπως μὴ λείψομαι τῶν πρότερον γενομένων βασιλέων (Worte des Xerxes).

14. ἀλλ' οὐ γὰρ. Über das elliptische ἀλλὰ γὰρ s. z. VIII 8.

προέχει. προέχειν hier in der (seltenen) Bedeutung weiterbringen, fördern.

ἄλλος ἔστω. ἡμῖν δὲ εἰ μὴδὲν ἄλλο ἐστὶ ἀποδεδεγμένον, ὥσπερ ἐστὶ πολλά τε καὶ εὖ ἔχοντα εἰ τέοισι καὶ ἄλλοισι Ἑλλήνων, ἀλλὰ καὶ ἀπὸ τοῦ ἐν Μαραθῶνι ἔργου ἄξιοι εἶμεν τοῦτο τὸ κέρας ἔχειν καὶ ἄλλα πρὸς τούτῳ, οἵτινες μῦνοι Ἑλλήνων δὴ μουννομαγήσαντες τῷ Πέρσῃ καὶ ἔργῳ τοσοῦτῳ ἐπιχειρήσαντες
 5 περιεγεγόμεθα καὶ ἐνίκησαμεν ἔθνεα ἕξ τε καὶ τεσσαράκοντα. ἂρ' οὐ δίκαιοι εἶμεν ἔχειν ταύτην τὴν τάξιν ἀπὸ τούτου μόνου τοῦ ἔργου; ἀλλ' οὐ γὰρ ἐν τῷ τοιῷδε τάξιος εἶνεκεν στα-
 σιάζειν πρέπει, ἄρτιοι εἶμεν πείθεσθαι ὑμῖν, ὦ Λακεδαιμόνιοι, ἵνα δοκέει ἐπιτηδεώτατον ἡμέας εἶναι ἐστάναι καὶ κατ' οὐσ-
 10 τινας· πάντῃ γὰρ τεταγμένοι πειροσόμεθα εἶναι χρηστοί. ἐξηγέσθε δὲ ὡς πεισομένων. Οἱ μὲν ταῦτα ἀμείβοντο, Λακεδαί-
 28 μονίων δὲ ἀνέβασε ἅπαν τὸ στρατόπεδον Ἀθηναίους ἄξιονικο-
 τέρους εἶναι ἔχειν τὸ κέρας ἢ περὶ Ἀρκάδας. οὕτω δὲ ἔσχον οἱ Ἀθηναῖοι καὶ ὑπερεβάλλοντο τοὺς Τεγεήτας.
 15

Μετὰ δὲ ταῦτα ἐτάσσοντο ὧδε οἱ ἐπιφοιτέοντες τε καὶ οἱ ἀρχὴν ἐλθόντες Ἑλλήνων· τὸ μὲν δεξιὸν κέρας εἶχον Λακεδαίμωνίων μύριοι· τούτων δὲ τοὺς πεντακισχιλίους ἔοντας Σπαρτιήτας ἐφύλασσαν ψιλοὶ τῶν εἰλωτέων πεντακισχιλίοι καὶ τρισ-

1. ἡμῖν Dativ beim Passiv. ἀποδεδεγμένον. Zur Bedeutung von ἀποδεῖκνυσθαι vgl. c. 72 οὐδὲν ἐστὶ οἱ ἀποδεδεγμένον ἔργον ἑαυτοῦ ἄξιον. In aktiver Bedeutung VIII 17. 89. IX 17. 51.

2. ἐστὶ erg. ἀποδεδεγμένα. εὖ ἔχοντα in gleichem Sinne oben S. 136, 11 (ἔργον εὖ ἔχον).

εἰ τέοισι καὶ ἄλλοισι Ἑλλήνων, das hinzuzudenkende Prädikat ergänzt man leicht aus dem Vorhergehenden. — Über die Form τέοισι vgl. Dial. S. 34. — καὶ auch ist hier in ähnlicher Weise zu εἰ τις ἄλλος gesetzt, wie es öfter zu ὅσον, οἶα, ὥσπερ in den Relativsatz tritt, während wir im Deutschen es dem verglichenen Begriff hinzufügen. Vgl. I 92 θάματα δὲ γῆ ἢ Ἀυδίη ἐς συγγραφὴν οὐ μᾶλα ἔχει οἶα τε καὶ ἄλλη χώρα. So ist auch an unserer Stelle das καὶ vor ἄλλοισι auf ein zu ergänzendes korrelates ἡμῖν zu beziehen, denn der Sinn ist: Wenn je ein Hellenenvolk sich ausgezeichnet hat,

so haben auch wir es gethan. S. z. VI 69.

6. ἕξ — τεσσαράκοντα. Die Zahl trifft zu, wenn man die Völker, welche im Landheer des Xerxes dienten, zusammenzählt. Vgl. VII 60 ff.

8. ἀλλ' verb. mit ἄρτιοι εἶμεν.

9. ἄρτιοι att. ἔτοιμοι.

10. καὶ verbindet κατ' οὐστινας mit ἵνα. Zur Bedeutung von κατὰ s. z. VIII 85.

11. χρηστοί, ἀγαθοί. S. z. S. 135, 15.

12. πεισομένων näml. ἡμῶν. Zur Ergänzung vgl. c. 15.

13. ἀνέβασε. Über die Kontraktion s. z. VIII 92.

28. 18. Σπαρτιήτας. Die anderen 5000 waren Perioiken.

19. ἐφύλασσαν. Auch die Heloten gebrauchte der Staat im Kriege; worin ihre Dienstleistungen bestanden, ist zu VII 229 angegeben. Der Ausdruck φυλάσσειν bezieht sich speziell darauf, daß sie den spartiatischen Hopliten als Schildknappen zugeordnet waren.

μύριοι, περὶ ἄνδρα ἕναστον ἑπτὰ τεταγμένοι. προσεχέας δέ σφι εἴλοντο ἐστάναι οἱ Σπαρτιῆται τοὺς Τεγεάτας καὶ τιμῆς εἵνεκεν καὶ ἀρετῆς. τούτων δ' ἦσαν ὀπλίται χίλιοι καὶ πεντακόσιοι. μετὰ δὲ τούτους ἴσταντο Κορινθίων πεντακισχίλιοι, 5 παρὰ δὲ σφι εὔροντο παρὰ Πανσανίῳ ἐστάναι Ποτιδαιητέων τῶν ἐκ Παλλήνης τοὺς παρεόντας τριηκοσίους. τούτων δὲ ἐχόμενοι ἴσταντο Ἀρκάδες Ὀρχομένιοι ἑξακόσιοι, τούτων δὲ Σικωνίων τρισχίλιοι. τούτων δὲ εἶχοντο Ἐπιδαυρίων ὀκτακόσιοι. 10 παρὰ δὲ τούτους Τροιζηνίων ἐτάσσοντο χίλιοι, Τροιζηνίων δὲ ἐχόμενοι Λεπρηγέων διηκόσιοι, τούτων δὲ Μυκηναίων καὶ Τυρινθίων τετρακόσιοι, τούτων δὲ ἐχόμενοι Φλιάσιοι χίλιοι. παρὰ δὲ τούτους ἔστασαν Ἐρμιονέες τριηκόσιοι. Ἐρμιονέων δὲ ἐχόμενοι ἴσταντο Ἐρετριέων τε καὶ Στυρέων ἑξακόσιοι, τούτων δὲ Χαλκιδέες τετρακόσιοι, τούτων δὲ Ἀμπρακιητέων πεντακόσιοι. μετὰ δὲ τούτους Λευκαδίων καὶ Ἀνακτορίων ὀκτακόσιοι ἔστασαν, τούτων δὲ ἐχόμενοι Παλέες οἱ ἐκ Κεφαλληνίης διηκόσιοι, μετὰ δὲ τούτους Αἰγυνητέων πεντακόσιοι ἐτάχθησαν. 15 παρὰ δὲ τούτους ἐτάσσοντο Μεγαρέων τρισχίλιοι. εἶχοντο δὲ τούτων Πλαταιέες ἑξακόσιοι. τελευταῖοι δὲ καὶ πρῶτοι Ἀθηναῖοι ἐτάσσοντο κέρασ ἔχοντες τὸ εὐώνυμον ὀκτακισχίλιοι, 20 ἐστρατήγεε δ' αὐτῶν Ἀριστείδης ὁ Λυσιμάχου. Οὗτοι, πλὴν τῶν ἑπτὰ περὶ ἕναστον τεταγμένων Σπαρτιῆται, ἦσαν ὀπλίται, συνάπαντες ἔόντες ἀριθμὸν τρεῖς τε μυριάδες καὶ ὀκτώ χιλιάδες καὶ ἑκατοντάδες ἑπτὰ. ὀπλίται μὲν οἱ πάντες συλλεγόντες ἐπὶ τὸν βάρβαρον ἦσαν τοσοῦτοι, ψιλῶν δὲ πλῆθος ἦν 25

1. προσεχῆς (= ἐχόμενος) auch c. 102.

3. εἵνεκεν kann sowohl den Zweck als den Grund bezeichnen: in Beziehung auf τιμῆς hat es die erstere, in Beziehung auf ἀρετῆς die letztere Bedeutung.

5. Ποτιδαιητέων. Die auf der Halbinsel Pallene gelegene Stadt Potidaia war eine Kolonie der Korinthier. Vgl. VII 123.

6. τούτων—ἐχόμενοι. ἐχέσθαι c. genet. „an etwas stossen, sich an etwas anschliessen“ ist der eigentl. Ausdruck in der Taktik sowohl (VI 8. 109 öft.) wie in der Länderbeschreibung und -aufzählung (V 49).

10. Λεπρηγέων. Lepreon lag südlich von Pylos in der eileischen Landschaft Triphylien. Vgl. IV 148.

11. Ἐρμιονέες aus Hermione. S. z. VIII 73.

13. Ἐρετριέων. Sie waren also nicht alle nach Susa abgeführt (VI 119).

15. Στυρέων. Über sie s. z. VIII 1.

15. Λευκαδίων καὶ Ἀνακτορίων. Über die Städte Leukas und Anaktorion s. z. VIII 45.

16. Παλέες. Eine der vier kephallenischen Städte hieß Pale.

19. πρῶτοι vom linken Flügel ab gerechnet.

τῆς μὲν Σπαρτιητικῆς τάξις πεντακισχίλιοι καὶ τρισμύριοι ἄνδρες ὡς ἔόντων ἑπτὰ περὶ ἕναστον ἄνδρα, καὶ τούτων τις παράρητο ὡς ἐς πόλεμον, οἱ δὲ τῶν λοιπῶν Λακεδαιῶν καὶ Ἑλλήνων ψιλοί, ὡς εἰς περὶ ἕναστον ἕνα ἄνδρα, 5 τακόσιοι καὶ τετρακισχίλιοι καὶ τρισμύριοι ἦσαν. ψιλῶν 5 δὲ τῶν ἀπάντων μαχίμων ἦν τὸ πλῆθος ἕξ τε μυριάδες καὶ ἑννέα χιλιάδες καὶ ἑκατοντάδες πέντε, τοῦ δὲ σύμπαντος 30 ἑλληνικοῦ τοῦ συνελθόντος ἐς Πλαταιὰς σὺν τε ὀπλίτησι καὶ ψιλοῖσι τοῖσι μαχίμοισι ἑνδεκα μυριάδες ἦσαν, μιῆς χιλιάδος, πρὸς δὲ ὀκτακοσίων ἀνδρῶν καταδέουσαι. σὺν δὲ Θεσπιέων 10 οἱσι παρεούσι ἐξεπληροῦντο αἱ ἑνδεκα μυριάδες. παρήσαν γὰρ καὶ Θεσπιέων ἐν τῷ στρατοπέδῳ οἱ περιεόντες, ἀριθμὸν ἐς ὀκτακοσίους καὶ χιλίους· ὅπλα δὲ οὐδ' οὗτοι εἶχον.

Οὗτοι μὲν νυν ταχθέντες ἐπὶ τῷ Ἀσωπῷ ἐστρατοπεδεύοντο, οἱ δ' ἀμφὶ Μαρδόνιον βάρβαροι ὡς ἀπεκήδευσαν Μασί- 15 στιον, παρήσαν, πυθόμενοι τοὺς Ἕλληνας εἶναι ἐν Πλαταιῆσι, καὶ αὐτοὶ ἐπὶ τὸν Ἀσωπὸν τὸν ταύτη ῥέοντα. ἀπικόμενοι δὲ ἀντετάσσοντο ὧδε ὑπὸ Μαρδονίου· κατὰ μὲν Λακεδαιμονίους ἔστησε Πέρσας. καὶ δὴ πολλὸν γὰρ περιῆσαν πλῆθει οἱ Πέρσαι, ἐπὶ τε τάξις πλεῦνας ἐκεκοσμέατο καὶ ἐπέιχον τοὺς Τεγεά- 20

29. 3. παράρητο. παραρτέσθαι = παρασκευάζεσθαι auch VIII 76 öfter.

4. ὡς εἰς π. ἕ. ἕων als partitive Apposition an οἱ ψιλοὶ angefügt.

5. πεντακόσιοι — τρισμύριοι ἦσαν. Herodot hat sich verrechnet. Nach Abzug der 5000 Spartiaten von der Gesamtzahl der Hopliten (38700) bleiben 33700 Hopl. übrig mit ebensoviel Leichtbewaffneten (ὡς εἰς περὶ ἕναστον ἕνα ἄνδρα); es können also nicht auf 33700 Hopliten 34500 Leichtbewaffnete gerechnet werden, wenn wir nicht annehmen wollen, dass bei einem oder dem anderen hellenischen Volke mehr als ein ψιλός auf den ὀπλίτης gekommen sei. — Über Rechenfehler bei Herodot vgl. Einleit. Bd. I. S. 21.

30. 10. πρὸς δὲ adverbial. S. z. VIII 29.

11. αἱ ἑνδεκα μυριάδες. Der Artikel mit Bezugnahme auf die

eben erwähnte Gesamtsumme. Ganz wie hier VIII 82.

12. οἱ περιεόντες. Vgl. VII 202. 222. 226.

ἀριθμὸν Accus. des Bezugs. 13. ὅπλα, hier κατ' ἐξοχὴν von den Waffen der schwerbewaffneten Hopliten, Schild und Speer, zu verstehen.

οὐδ' οὗτοι ebenso wenig wie die ψιλοί.

31. 15. ἀπεκήδευσαν. Zur Bedeutung von ἀπό vgl. II 40 ἐπιάν δὲ ἀποτύφονται, δαῖτα προτιθέεται, wo Hesychios erklärt: ἐπιάν δὲ παύσονται (ἀπό) τύπτεσθαι.

20. ἐπὶ τε τάξις πλεῦνας. Zur Bedeutung von ἐπὶ vgl. VI 111 τὸ μὲν τοῦ στρατοπέδου μέσον ἐγένετο ἐπὶ τάξις ὀλίγας (d. h. wenige Mann hoch). Die persische Schlachtlinie hatte also eine weit grössere Tiefe in den Gliedern als die lakedaimonische; aber auch in der Ausdehnung der Front überragte

τας. ἔταξε δὲ οὕτω· ὅ τι μὲν ἦν αὐτῶν δυνατώτατον πᾶν ἀπολέξας ἔστησε ἀντίον Λακεδαιμονίων, τὸ δὲ ἀσθενέστερον παρέταξε κατὰ τοὺς Τεγεήτας. ταῦτα δ' ἐποίησε φραζόντων τε καὶ διδασκόντων Θηβαίων. Περσέων δὲ ἐχομένους ἔταξε Μήδους· οὗτοι δὲ ἐπέσχον Κορινθίους τε καὶ Ποτιδαιήτας καὶ Ὀρχομενίους τε καὶ Σικωνίους. Μήδων δὲ ἐχομένους ἔταξε Βακτρίους· οὗτοι δὲ ἐπέσχον Ἐπιδαυρίους τε καὶ Τροιζηνίους καὶ Λεπρεήτας τε καὶ Τιφυνθίους καὶ Μυκηναίους τε καὶ Φλιασίους. μετὰ δὲ Βακτρίους ἔστησε Ἰνδούς· οὗτοι δὲ ἐπέσχον Ἐρμιονέας τε καὶ Ἐρετριέας καὶ Στυρείας τε καὶ Χαλκιδέας. Ἰνδῶν δὲ ἐχομένους Σάκας ἔταξε, οἱ ἐπέσχον Ἀμπρακινήτας τε καὶ Ἀνακτορίους καὶ Λευκαδίους καὶ Παλέας καὶ Αἰγινήτας. Σακίων δὲ ἐχομένους ἔταξε ἀντία Ἀθηναίων τε καὶ Πλαταιέων καὶ Μεγαρέων Βοιωτῶν τε καὶ Λοκρῶν καὶ Μηλιέων καὶ Θεσσαλῶν καὶ Φωκέων τοὺς χιλίους. οὐ γὰρ ὦν ἅπαντες οἱ Φωκέες ἐμῆδισαν, ἀλλὰ τινες αὐτῶν καὶ τὰ Ἑλλήνων ἠῦξον περὶ τὸν Παρνησὸν κατελιγμένοι, καὶ ἐνθεῦτεν ὀρμώμενοι ἔφερον τε καὶ ἦγον τὴν τε Μαρδονίου στρατιὴν καὶ τοὺς μετ' αὐτοῦ ἔόντας Ἑλλήνων. ἔταξε δὲ καὶ Μακεδόνας τε καὶ τοὺς περὶ Θεσσαλίην οἰκημένους κατὰ τοὺς Ἀθηναίους.

32 Ταῦτα μὲν τῶν ἔθνῶν τὰ μέγιστα οὐνόμασται τῶν ὑπὸ Μαρδονίου ταχθέντων, τάπερ ἐπιφανέστατά τε ἦν καὶ λόγον πλείστου. ἐνήσαν δὲ καὶ ἄλλων ἔθνῶν ἄνδρες ἀναμειγμένοι, Φρυγῶν τε καὶ Μυσῶν καὶ Θρηάκων τε καὶ Παιόνων καὶ τῶν ἄλλων, ἐν δὲ καὶ Αἰθιοπῶν τε καὶ Αἰγυπτίων οἳ τε Ἐρμοτύβιες καὶ οἱ Καλασίβιες καλεόμενοι μαχαιοφόροι, οἵπερ εἰσὶ Αἰγυπτίων μόνον μάχιμοι. τούτους δὲ ἔτι ἔων ἐν Φαλήρῳ ἀπὸ

sie die lakedaimonische, so daß sie auch noch die Front der Tegeaten gleichsam deckte (= ἐπέχε). Über die Bedeutung von ἐπέχειν s. z. VIII 32.

4. ἐχομένους. S. z. c. 28.

5. ἐπέσχον. S. ob. S. 139, 20 (ἐπέχε).

16. τὰ Ἑλλήνων ἠῦξον, ebenso VIII 30.

18. ἔφερον καὶ ἦγον. φέρειν und ἄγειν zur Bezeichnung der vollständigen Ausplünderung von Her.

oft verbunden: das erste wird von den Gegenständen gesagt, die fortgetragen, das zweite geht auf die lebenden Wesen (Vieh, Sklaven), die fortgeführt werden. Vgl. I 88. III 39. VI 90. — Über die Bedeutung von ἐνθεῦτεν ὀρμώμενοι s. z. VIII 133.

32. 22. λόγον πλείστου. Vgl. III 146 τοὺς λόγον πλείστου ἔόντας ἔκτεινον.

25. Ἐρμοτύβιες. Genauerer zu II 164.

τῶν νεῶν ἀπεβιβάσατο ἔοντας ἐπιβάτας· οὐ γὰρ ἐτάχθησαν ἐς τὸν πεζὸν τὸν ἅμα Ξέρξη ἀπικόμενον ἐς τὰς Ἀθήνας Αἰγύπτιοι. τῶν μὲν δὴ βαρβάρων ἦσαν τριήκοντα μυριάδες, ὡς καὶ πρότερον δεδήλωται, τῶν δὲ Ἑλλήνων τῶν Μαρδονίου συμμάχων οἶδε μὲν οὐδεὶς ἀριθμὸν (οὐ γὰρ ὦν ἠριθμήθησαν), ὡς δὲ ἀπεικάσαι, ἐς πέντε μυριάδας συλλεγῆναι εἰκάσω. οὗτοι οἱ παραταχθέντες πεζοὶ ἦσαν, ἢ δὲ ἵππος χωρὶς ἐτέτακτο.

Ὡς δὲ ἄρα πάντες οἱ ἐτετάχτο κατὰ τε ἔθνηα καὶ κατὰ 33 τέλεα, ἐνθαῦτα τῇ δευτέρῃ ἡμέρῃ ἐθύοντο καὶ ἀμφοτέροι. Ἑλλησι μὲν Τισαμενὸς Ἀντιόχου ἦν ὁ θυόμενος. οὗτος γὰρ δὴ 10 εἶπετο τῷ στρατεύματι τούτῳ μάντις· τὸν ἔοντα Ἥλειον καὶ γένεος τοῦ Ἰαμιδέων Λακεδαιμόνιοι ἐποίησαντο λεωσφέτερον. Τισαμενῶ γὰρ μαντενομένῳ ἐν Δελφοῖσι περὶ γόνου ἀνεῖλε ἢ Πυθίῃ ἀγῶνας τοὺς μεγίστους ἀναιρήσεσθαι πέντε. ὁ μὲν δὴ ἀμαρτῶν τοῦ χρηστηρίου προσεῖχε τοῖσι γυμνασίοισι ὡς ἀναι- 15 ρησόμενος γυμνικὸς ἀγῶνας, ἀσκέων δὲ πεντάεθλον παρ' ἐν

1. ἔοντας ἐπιβάτας. Landtruppen hatten die Ägypter überhaupt nicht gestellt. Vgl. VII 34. 69. 89.

ἐτάχθησαν ἐς τὸν πεζόν. Über die Wendung s. z. VIII 1.

5. ὡς ἐπεικάσαι, in gleicher absoluter Bedeutung steht ὡς εἰκάσαι I 34. S. z. VIII 30.

Opfer vor der Schlacht. Geschichte der beiden Seher Tisamenos und Hegesistratos (c. 33—37).

33. 8. ἄρα. Über den Gebrauch s. z. c. 8.

κατὰ ἔθνηα καὶ κ. τέλεα. Vgl. c. 20. 25.

9. καὶ ἀμφοτέροι. In dieser Verbindung hat καὶ erklärende Kraft (= alle beide). Häufig so. Vgl. VII 16.

12. Ἰαμιδέων. Das Seher- und Priestergeschlecht der Iamiden in Olympia war hochberühmt. Vgl. Cic. de divin. I 41: Elis in Peloponneso familias duas certas habet, Iamidarum, unam, alteram Clytidarum, haruspicinae nobilitate praestantes. Vgl. Pind. Olym. VI 71 πολὺκλειτον καθ' Ἑλλανας γένος Ἰαμιδῶν. S. auch z. VIII 134.

λεωσφέτερον „Volksangehörigen“. Dieses nur hier vorkommende Compositum erklärt Her. weiter unt. (S. 142, 7): πολίτην σφέτερον.

13. ἀνεῖλε. ἀναιρέειν ist stehender Ausdruck vom Antworterteilen des Orakels. Vgl. VI 52. 69 öfter.

14. ἀγῶνας — ἀναιρήσεσθαι. ἀναιρέειν oder ἀναιρέεσθαι sagte man zunächst von den Kampfpreisen (Hom. II. XXIII 736), dann auch vom (Preis davontragenden) Kampfe selbst. Wie hier V 102 (στεφανηφόρος ἀγῶνας ἀναιρηκώς). Auch νίκη ἀναιρέεσθαι IX 64.

15. ἀμαρτῶν τοῦ χρηστηρίου. Vgl. VI 164 ἀμαρτῶν τοῦ χρηστοῦ ἐξέπλησε μοῖραν τὴν ἑαυτοῦ.

16. ἀσκέων πεντάεθλον. Wie hier VI 92. Vgl. unten c. 105 ἀνήρ παγκράτιον ἐπασκήσας und c. 75 (Ἐὐρυβάτης πεντάεθλος ἀνήρ).

παρ' ἐν πάλαισμα. παρὰ ist hier zu fassen wie in den Verbindungen παρ' ὀλίγον, μικρόν (= um ein wenig, d. h. es fehlte wenig daran). Vgl. Thuk. VIII 76 παρ' ἑλάχιστον ἦλθε Σαμίων ἢ πόλις ἀφελέσθαι τῆς θαλάττης τὸ κράτος Ἀθηναίων. Tisamenos siegte also in

πάλαισμα ἔδραμε νικᾶν ὀλυμπιάδα, Ἱερωνύμῳ τῷ Ἀνδρίῳ ἔλ-
θῶν ἐς ἔριν. Λακεδαιμόνιοι δὲ μαθόντες οὐκ ἐς γυμνικοὺς
ἀλλ' ἐς ἀγῶνας φέρον τὸ Τισαμενοῦ μαντήιον, μισθῶ
ἐπειρῶντο πείσαντες Τισαμενὸν ποιέεσθαι ἅμα Ἡρακλειδέων
τοῖσι βασιλεῦσι ἡγεμόνα τῶν πολέμων. ὁ δὲ ὄρων περὶ πολ-
λοῦ ποιευμένου Σπαρτιήτας φίλον αὐτὸν προσθέσθαι, μαθὼν
τοῦτο ἀντίμα, σημαίνων σφι, ὡς ἦν μιν πολιήτην σφέτερον
ποιήσονται τῶν πάντων μεταδιδόντες, ποιήσει ταῦτα, ἐπ' ἄλλῳ
μισθῶ δ' οὐ. Σπαρτιῆται δὲ πρῶτα μὲν ἀκούσαντες θεινὰ
ἐποίησαν καὶ μετίεσαν τῆς χρησμοσύνης τὸ παράπαν, τέλος
δὲ δειμάτος μεγάλου ἐπικρεμαμένου τοῦ Περσικοῦ τούτου
στρατεύματος καταίνεον μετιόντες. ὁ δὲ γνούς τετραμμένους
σφέας οὐδ' οὕτω ἔτι ἔφη ἀρκέεσθαι τούτοις μόνοις, ἀλλὰ

sämtlichen übrigen Kampfarten des Pentathlon (Sprung, Lauf, Diskos- und Speerwurf), nur im Ringkampf allein unterlag er seinem Gegner; der Sieg im Ringkampf allein fehlte ihm daran (= παρ' ἐν πάλαισμα), um den Siegespreis im πένταθλον zum empfangen. Zur Sache vgl. Pausan. III 11, 6 Τισαμενὸς πένταθλον Ὀλυμπιάσιν ἀσκήσας ἀπῆλθεν ἡττηθεὶς· καίτοι τὰ δύο (?) γε ἦν πρῶτος· καὶ γὰρ δρόμῳ τε ἐστάτει καὶ πηδήματι Ἱερωνύμῳ Ἀνδριῶν· καταπαλαισθεὶς δὲ ὑπ' αὐτοῦ καὶ ἀμαρτῶν τῆς νίκης συνίησι τοῦ χρησμοῦ, διδόναι οἱ τὸν θεὸν μαντενομένῳ πέντε ἀγῶνας πολέμῳ κρατήσαι. Merkwürdig ist nur, daß Pausanias den Speer- und Diskoswurf mit keiner Silbe erwähnt.

1. ἔδραμε. Über den Gebrauch von τρέχειν in ähnlichen Verbindungen s. c. VIII 74.

νικᾶν ὀλυμπιάδα gebildet nach νικᾶν νίκην (figura etymologica). Nach den Substantiven gleichen Stammes fügte die Sprache fortschreitend dann auch sinnverwandte zu den Verbis. Vgl. Thuk. I 126 Ὀλύμπια νενικηότι und in noch freierer Verbindung bei Her. selbst ὀλυμπιάδα ἀνελόμενος VI 125. S. z. V 102.

Ἀνδρίῳ. Die Insel Andros liegt an der Südostspitze Euboeas.

ἐλθῶν ἐς ἔριν ist, weil gleich ἐρίσας, mit Dativ verbunden.

3. φέρον. Über φέρειν s. z. VIII 100.

4. Ἡρακλειδέων τοῖσι βασιλεῦσι „den von den Herakliden entstammten Königen“. Ἡρακλειδέων ist Genetiv der Angehörigkeit.

5. περὶ πολλοῦ ποιευμένου. S. z. VIII 40.

6. μαθὼν τοῦτο, nimmt variierend ὄρων wieder auf.

8. ἐπ' ἄλλῳ μισθῶ. Über die Bedeutung von ἐπί s. z. c. 26 (ἐπί διακειμένους).

9. θεινὰ ἐποίησαν. S. z. VIII 15.

10. μετίεσαν τῆς χρησμοσύνης „sie standen von ihrem Verlangen ab“. χρησμοσύνη ist von χρηίζειν abzuleiten. — μετιέναι τινὰ (gleich im folgenden) heißt eigentlich jemandem nachgehen, dann jemanden holen. Vgl. III 15 τὸν μὲν δὴ παῖδα εὖρον οἱ μετιόντες οὐκέτι περιόντα.

12. τετραμμένους. Vgl. VII 18 ἐγὼ μὲν αὐτὸς τράπομαι καὶ τὴν γνώμην μετατίθεμαι.

13. οὐδ' οὕτω d. h. wiewohl man auf seine Forderungen eingegangen sei; näher erklärt werden die Worte durch das gleich folgende τούτοις μόνοις.

δεῖν ἔτι καὶ τὸν ἀδελφεὸν ἑαυτοῦ Ἥγλιν γίνεσθαι Σπαρτιήτην ἐπὶ τοῖσι αὐτοῖσι λόγοισι τοῖσι καὶ αὐτὸς γίνεται. Ταῦτα δὲ 34 λέγων οὗτος ἐμίμετο Μελάμποδα, ὡς εἰκάσαι βασιλήτην τε καὶ πολιτήτην αἰτεόμενον. καὶ γὰρ δὴ καὶ Μελάμπους τῶν ἐν Ἀργεὶ γυναικῶν μανεισέων, ὡς μιν οἱ Ἀργεῖοι ἐμισθοῦντο ἐκ 5 Πύλου παῦσαι τὰς σφετέρας γυναῖκας τῆς νούσου, μισθὸν προετίεινε τῆς βασιληΐης τὸ ἥμισυ. οὐκ ἀνασχομένων δὲ τῶν Ἀργείων, ἀλλ' ἀπιόντων, ὡς ἐμαίνοντο πλεῦνες τῶν γυναικῶν, οὕτω δὴ ὑποστάντες τὰ ὁ Μελάμπους προετίεινε ἦσαν δάσονται οἱ ταῦτα. ὁ δὲ ἐνθαῦτα δὴ ἐπορέγεται ὄρων 10 αὐτοὺς τετραμμένους, φᾶς, ἦν μὴ καὶ τῷ ἀδελφεῷ Βίαντι με-
ταδῶσι τὸ τριτημόριον τῆς βασιληΐης, οὐ ποιήσειν τὰ βούλονται.

2. ἐπὶ τοῖσι αὐτοῖσι λόγοισι. Über die Bedeutung von ἐπί s. z. c. 26.

τοῖσι statt ἐπ' οἷσι; doch wird im Griech. die dem demonstrativen und relativen Satze gemeinschaftliche Präposition meistens im Relativsatz nicht wiederholt, wenn der demonstrative Satz vorangeht und der relative bei gleichem Casus attributartig nachfolgt. Vgl. I 141 ἐθέλοντες ἐπὶ τοῖσι αὐτοῖσι εἶναι τοῖσι καὶ Κροίσῳ ἦσαν κατήκοοι.

34. 3. Μελάμποδα. Über den berühmten Seher Melampus s. z. II 49.

ὡς εἰκάσαι — αἰτεόμενον. αἰτεόμενον hängt von εἰκάσαι, die beiden Accusative von αἰτεόμενον ab. Derselbe Infinitiv mit ὡς in gleicher Bedeutung bei Thuk. IV 36 ὡς μικρὸν μεγάλῳ εἰκάσαι = quantum licet magnis componere parva. Bei Her. vgl. noch IV 99 λέγω δὲ ὡς εἶναι (= ἐξείναι) ταῦτα σμικρὰ μεγάλοις συμβαλεῖν.

4. τῶν — μανεισέων. Die Krankheit war von den drei Töchtern des tyrrhischen Königs Proitos, der Proitiden, ausgegangen, welche mit Raserei und Aussatz gestraft waren, weil sie die Weihen des Dionys verschmäht und das Heiligtum der Hera verspottet hatten. Nachdem sie auch die übrigen argaischen Frauen verführt und zu

dem gleichen Frevel veranlaßt hatten, irrten sie rastlos in den Wäldern und Bergen Arkadiens umher, bis der berühmte pyliische (= ἐκ Πύλου) Seher Melampus, der um Hilfe angegangen war, dem Übel Einhalt that. Als Lohn mußten sie ihm wie seinem Bruder Bias und zwar einem jeden ein Drittel der Herrschaft zugestehen. Nach Preller Mythol. II 56.

5. ἐμισθοῦντο. Das Imperf. bezeichnet häufig die begonnene (= de conatu), aber entweder gar nicht oder erst später zur Ausführung gekommene Handlung. Vgl. I 68 ἐμισθοῦτο παρ' οὐκ ἐνδιδόντος ἀλλήν.

7. προετίεινε, προετίεισθαι (od. προετίειναι) eig. vorschlagen (V 24. VII 6. VIII 140). Die hier geforderte Bedeutung verlangen entwickelt sich leicht aus der ursprünglichen.

9. οὕτω δὴ. S. c. VIII 23. ὑποστάντες. Zur Bedeutung von ὑποστῆναι (= ὑποσχέσθαι) vgl. III 128 τῶν δὲ ἄνδρες τριήκοντα ὑπέστησαν ποιέειν ταῦτα. Vgl. auch unten c. 94.

10. ἐπορέγεται. Beachte ἐπί.

11. τετραμμένους. S. z. c. 33.

12. τριτημόριον. Früher hatte er die Hälfte der Herrschaft verlangt, jetzt forderte er zwei Drittel, für sich und seinen Bruder je ein Drittel.

οἱ δὲ Ἀργεῖοι ἀπειληθέντες ἐς στεινὸν καταίνουσι καὶ ταῦτα.
 35 Ὡς δὲ καὶ Σπαρτιῆται, ἐδέοντο γὰρ δεινῶς τοῦ Τισαμενοῦ,
 πάντα συνεχώρεόν οἱ. συγχωρησάντων δὲ καὶ ταῦτα τῶν
 Σπαρτιητέων, οὕτω δὴ πέντε σφι μαντευόμενος ἀγῶνας τοὺς
 5 μεγίστους Τισαμενὸς ὁ Ἠλείος γενόμενος Σπαρτιήτης συγκα-
 ταιρέει. μούνοι δὲ δὴ πάντων ἀνθρώπων ἐγένοντο οὗτοι
 Σπαρτιήτησι πολιῆται. οἱ δὲ πέντε ἀγῶνες οἷδε ἐγένοντο·
 εἷς μὲν καὶ πρῶτος οὗτος ὁ ἐν Πλαταιῆσι, ἐπὶ δὲ ὁ ἐν Τεγέῃ
 πρὸς Τεγεήτας τε καὶ Ἀργείους γενόμενος, μετὰ δὲ ὁ ἐν Δι-
 10 παιῦσι πρὸς Ἀρκάδας πάντας πλὴν Μαντινέων, ἐπὶ δὲ ὁ
 Μεσσηνίων ὁ πρὸς Ἰθώμῃ, ὕστατος δὲ ὁ ἐν Τανάγρα πρὸς
 Ἀθηναίους τε καὶ Ἀργείους γενόμενος. οὗτος δὲ ὕστατος κατε-
 γράσθη τῶν πέντε ἀγῶνων.

36 Οὗτος δὴ τότε τοῖσι Ἑλλήσι ὁ Τισαμενὸς ἀρόντων τῶν
 15 Σπαρτιητέων ἐμαντεύετο ἐν τῇ Πλαταιίδι. Τοῖσι μὲν νυν Ἑλ-
 λησι καλὰ ἐγένετο τὰ ἱερά ἀμνομένοισι, διαβάσι δὲ τὸν Ἀσω-
 37 πόν καὶ μάχης ἄρχουσι οὐ, Μαρδονίῳ δὲ προθυμομένῳ μάχης
 ἄρχειν οὐκ ἐπιτήδεα ἐγένετο τὰ ἱερά, ἀμνομένῳ δὲ καὶ τούτῳ
 καλά. καὶ γὰρ οὗτος Ἑλληνικοῖσι ἱεροῖσι ἐχρᾶτο, μάντιν ἔχων
 20 Ἠγησίστρατον ἄνδρα Ἠλείον τε καὶ τῶν Τελλιαδέων ἐόντα
 λογιώτατον, τὸν δὴ πρότερον τούτων Σπαρτιῆται λαβόντες
 ἔδησαν ἐπὶ θανάτῳ ὡς πεπονθότες πολλά τε καὶ ἀνάσσια ὑπ'

1. ἀπειληθέντες ἐς στεινόν. S. z. VIII 109.

35. 4. συγκαταίρειν ἀγῶ-
 νας τοὺς μεγίστους „die größten
 Kampfpreise mit gewinnen helfen“.
 Vgl. VII 50 μεγάλα πρήγματα μεγά-
 λοισι κινδύνοισι ἐθέλει καταίρε-
 εσθαι.

8. ἐπὶ δὲ adverbial. S. z. VIII 29.

9. πρὸς Τεγεήτας, — πρὸς
 Ἀρκάδας. Von beiden Kämpfen ist
 uns im einzelnen nichts Genaueres
 überliefert; der als vierter hier
 erwähnte Kampf gegen die Messe-
 nier ist der sogen. dritte messe-
 nische Krieg (465—455 v. Chr.).
 Der fünfte Kampf, welchen Tisa-
 menos mitgewann, ist der Sieg bei
 Tanagra (457). Die Spartaner
 hatten, um sich einen Anhalt in
 Hellas zu verschaffen, der Tetra-
 polis Dorica Hilfe gegen Phokis
 gesandt, worauf ihnen die Athener

den Krieg erklärten; sie suchten
 den Spartanern und den mit ihnen
 verbundenen Argeiern, welche aus
 Boiotien nach dem Peloponnes zu-
 rückkehren wollten, den Rückzug
 abzuschneiden, wurden aber bei
 Tanagra vollständig geschlagen.

36. 16. ἀμνομένοισι. Gegens.
 διαβῆσι τὸν Ἀσώπον καὶ μάχης
 ἄρχουσι. Sämtliche drei Parti-
 cipien stehen in hypothetischem
 Sinne.

37. 20. Τελλιαδέων. Über
 die Seherfamilie der Telliaden s. z.
 VIII 27.

22. ἔδησαν ἐπὶ θανάτῳ. In den
 beiden vollständig gleichen Stellen
 III 119 u. V 72 steht noch τὴν (näml.
 δέσιν) vor ἐπὶ, was wahrscheinlich
 nur durch ein Versehen des Ab-
 schreibers hier ausgefallen ist. —
 ἔδησαν τὴν (i. e. δέσιν) ist durch die
 figura etymologica zu erklären.

αὐτοῦ. ὁ δὲ ἐν τούτῳ τῷ κακῷ ἐχόμενος, ὥστε τρέχων περὶ
 τῆς ψυχῆς πρὸ τε τοῦ θανάτου πεισόμενος πολλά τε καὶ λυγρὰ,
 ἔργον ἐργάσατο μέζον λόγου. ὡς γὰρ δὴ ἐδέετο ἐν ξύλῳ σι-
 δηροδέτῳ, ἐσενειχθέντος κως σιδηρίου ἐκράτησε, ἀντίκα δὲ
 ἐμμηχανάτο ἀνδρηιώτατον ἔργον πάντων τῶν ἡμεῖς ἴδμεν. σταθ- 5
 μωσάμενος γὰρ ὅκως ἐξελεύσεται οἱ τὸ λοιπὸν τοῦ ποδὸς
 ἀπέταμε τὸν ταρσὸν ἐωντοῦ. ταῦτα δὲ ποιήσας, ὥστε φυλασ-
 σόμενος ὑπὸ φυλάκων, διορύξας τὸν τοῖχον ἀπέδρη ἐς Τεγέην,
 τὰς μὲν νύκτας πορευόμενος, τὰς δὲ ἡμέρας καταδύνων ἐς
 ὕλην καὶ ἀυλιζόμενος, οὕτω ὥστε Λακεδαιμονίων πανδημει 10
 διζημένων τρίτη εὐφρόνη γενέσθαι ἐν Τεγέῃ, τοὺς δὲ ἐν θώ-
 ματι μεγάλῳ ἐνέχεσθαι τῆς τε τόλμης, ὀρῶντας τὸ ἡμίτομον
 τοῦ ποδὸς κείμενον, κἀκεῖνον οὐ δυναμένους εἶρῃν. τότε μὲν
 οὕτω διαφυγῶν Λακεδαιμονίους καταφεύγει ἐς Τεγέην εἰσοῦσαν
 οὐκ ἀρθμὴν Λακεδαιμονίοισι τοῦτον τὸν χρόνον. ὕγις δὲ 15
 γενόμενος καὶ προσποιησάμενος ξύλινον πόδα κατεστήκει ἐν
 τῆς ἰδέης Λακεδαιμονίοισι πολέμιος. οὐ μὲντοι ἐς γε τέλος οἱ
 συνήνεκε τὸ ἔχθος τὸ ἐς Λακεδαιμονίους συγκεκρημένον·
 ἦλα γὰρ μαντευόμενος ἐν Ζακύνθῳ ὑπ' αὐτῶν καὶ ἀπέθανε. 20
 Ὁ μὲν νυν θάνατος ὁ Ἠγησίστρατου ὕστερον ἐγένετο τῶν 38
 Πλαταικῶν, τότε δ' ἐπὶ τῷ Ἀσωπῷ Μαρδονίῳ μεμισθωμένος

1. ἐχόμενος passivisch. S. z.
 VIII 52.

ὥστε τρέχων. Über ὥστε mit
 Partizip s. z. VIII 69. — Über die
 Bedeutung von τρέχειν περὶ s. z.
 VIII 74 περὶ τοῦ παντός ἤδη θέ-
 οντες.

3. μέζον λόγον = μέζον ἢ ὥστε
 λέγειν. Wie hier VII 147.

ξύλον Fußblock auch VI 75.

4. κως wie c. 18.

5. σταθμωσάμενος. Über die
 Bedeutung von σταθμοῦσθαι (= λο-
 γίζεσθαι) s. z. VIII 130.

7. ὥστε φυλασσόμενος. S.
 oben 1 (ὥστε τρέχων).

11. θώματι ἐνέχεσθαι. S. z.
 VIII 135.

14. ἀρθμὴν. Zur Bedeutung
 von ἀρθμιος s. z. c. 9.

15. ἐν τῆς ἰδέης. S. z. VIII
 126 (ἐκ τοῦ φανεροῦ).

HEROD. V. 4. Aufl.

16. προσποιησάμενος. Be-
 achte πρὸς.

18. συνήνεκε. S. z. VIII 87.
 συγκεκρημένον. Das Verbum
 ist wie hier von ἐχθος so IV 152.
 VII 151 von φιλία gebraucht. Vgl.
 IV 152 Κυρηναίοισι δὲ ἐς Σαμίους
 ἀπὸ τούτου τοῦ ἔργου πρῶτα φι-
 λίαι μεγάλαι συνεκρήθησαν.

19. Ζακύνθῳ, einer der ionischen
 Inseln.

Streifzug der persischen
 Reiterei. Kriegsrat im per-
 sischen Lager. Mardonios,
 die Weissagungen mißversteh-
 end, beschließt den Kampf
 (c. 38—43).

38. 21. τὰ Πλαταικά „die
 Vorgänge, Kämpfe bei Plataiai.

Μαρδονίῳ μεμισθωμένους
 οὐκ ὀλίγον. Μαρδονίῳ ist der
 Dativ beim Passiv, ὀλίγον gen.
 pretii.

οὐκ ὀλίγον ἐθύετό τε καὶ προεθυμέετο κατὰ τε τὸ ἔχθος τὸ Λακεδαιμονίων καὶ κατὰ τὸ κέρδος. ὡς δὲ οὐκ ἐκαλλίρει ὥστε μάχεσθαι οὔτε αὐτοῖσι Πέρσησι οὔτε τοῖσι μετ' ἐκείνων ἑοῦσι Ἑλλήνων (εἶχον γὰρ καὶ οὗτοι ἐπ' ἑωυτῶν μάντιν Ἰππόμαχον 5 Λευκάδιον ἄνδρα), ἐπιρροόντων δὲ τῶν Ἑλλήνων καὶ γινομένων πλεόνων Τιμηγενίδης ὁ Ἔρπνος ἀνὴρ Θηβαῖος συνεβούλευσε Μαρδονίῳ τὰς ἐκβολὰς τοῦ Κιθαιρώνος φυλάξαι, λέγων ὡς ἐπιρροέουσι οἱ Ἕλληνας αἰεὶ ἀνὰ πᾶσαν ἡμέρην καὶ ὡς ἀπο- 39 λάμψοιτο συχρούς. Ἡμέραι δὲ σφι ἀντικατημένοισι ἤδη ἐγγόνεσαν ὅτιώ, ὅτε ταῦτα ἐκείνος συνεβούλευε Μαρδονίῳ. ὁ δὲ μαθὼν τὴν παραίνεσιν εὖ ἔχουσαν, ὡς εὐφρόνη ἐγένετο, πέμπει τὴν ἵππον ἐς τὰς ἐκβολὰς τὰς Κιθαιρωνίδας, αἱ ἐπὶ Πλαταιέων φέρουσι, τὰς Βοιωτοὶ μὲν Τρεῖς κεφαλὰς καλέουσι, Ἀθηναῖοι δὲ Δρῶν κεφαλὰς. πεμφθέντες δὲ οἱ ἵπποται οὐ 15 μάτην ἀπίκοντο. ἐσβάλλοντα γὰρ ἐς τὸ πεδίον λαμβάνουσι ὑποζυγία τε πεντακόσια, σιτία ἄγοντα ἀπὸ Πελοποννήσου ἐς τὸ στρατόπεδον, καὶ ἀνθρώπους, οἳ εἶποντο τοῖσι ζεύγεσι. ἐλόντες δὲ ταύτην τὴν ἄγρην οἱ Πέρσαι ἀφειδέως ἐφόνεον, οὐ φειδόμενοι οὔτε ὑποζυγίου οὔθενος οὔτε ἀνθρώπων. ὡς δὲ 20 ἄδην εἶχον κτείνοντες, τὰ λοιπὰ αὐτῶν ἤλαυνον περιβαλλόμενοι παρά τε Μαρδόνιον καὶ ἐς τὸ στρατόπεδον. Μετὰ δὲ τοῦτο

1. κατὰ τὸ ἔχθος τὸ Λακεδαιμονίων. S. z. VIII 30 (κατὰ τὸ ἔχθος τὸ Θεσσαλῶν).

2. ἐκαλλίρει ist an unserer Stelle mit ὥστε c. inf., dagegen VI 76 mit einfachem Infinitiv verbunden (οὐ γὰρ οὐδαμῶς ἐκαλλίρει διαβαίνειν τὸν ποταμόν). — Über die Bedeutung des unpersönlichen καλλίρειν s. z. c. 17.

4. ἐπ' ἑωυτῶν für sich allein. S. z. c. 19.

5. Λευκάδιον aus Leukas, einer der ionischen Inseln.

6. Τιμηγενίδης. Vgl. c. 86.

7. τὰς ἐκβολὰς τοῦ Κιθαιρώ- νος die aus dem Kithairon herausführenden Pässe. — Durch die Besetzung dieser Pässe schnitt Mardonios dem Heere die Verbindung mit der Peloponnes und die Zufuhr ab.

8. ἀνὰ πᾶσαν ἡμέρην. Wie hier VI 61. Vgl. VII 106 ἀνὰ πᾶν ἔτος.

ἀπολάμψοιτο. ἀπολαμβάνειν (= intercludere) steht in gleicher Bedeutung auch VIII 11. — Über die unattische Form s. z. VIII 10.

39. 9. ἀντικατημένοισι — ἐγγόνεσαν. Bei Zeitangaben wird häufig der Dativ des Partizips in Verbindung mit εἶναι und γίνεσθαι gesetzt. Vgl. c. 41.

13. Τρεῖς κεφαλὰς. Der Paß der drei Kuppen (j. Paß von Giftro Kastro) führt durch die wildesten Bergpartieen des Kithairon; er hatte seinen Namen von den drei hervorragenden Bergkuppen, die man, wie ein neuerer Reisender (Vischer) berichtet, von der boiotischen Seite aus schon aus sehr weiter Ferne deutlich unterscheiden kann; die Athener nannten den Paß nach den Eichenwäldern, die seine Kuppen bedeckten, Δρῶν κεφαλὰι.

20. περιβαλλόμενοι. S. z. VIII 8.

τὸ ἔργον ἑτέρας δύο ἡμέρας διέτριψαν, οὐδέτεροι βουλόμενοι μάχης ἄρξαι. μέχρι μὲν γὰρ τοῦ Ἀσωποῦ ἐπήϊσαν οἱ βάρβαροι, πειρώμενοι τῶν Ἑλλήνων, διέβαινον δὲ οὐδέτεροι. ἡ μέντοι ἵππος ἢ Μαρδονίου αἰεὶ προσεκέετό τε καὶ ἐλύπεε τοὺς Ἕλληνας· οἱ γὰρ Θηβαῖοι, ἅτε μηθίζοντες μεγάλως, προθύμως 5 ἔφερον τὸν πόλεμον καὶ αἰεὶ κατηγέοντο μέχρι μάχης, τὸ δὲ ἀπὸ τούτου παραδεκόμενοι Πέρσαι τε καὶ Μῆδοι μάλα ἔσκον οἳ ἀπεδείκνυντο ἀρετάς.

Μέχρι μὲν νῦν τῶν δέκα ἡμερέων οὐδὲν ἐπὶ πλέον ἐγί- 41 νετο τούτων, ὡς δὲ ἐνδεκάτη ἐγγόνεε ἡμέρη ἀντικατημένοισι 10 ἐν Πλαταιῆσι, οἳ τε δὴ Ἕλληνας πολλῶ πλείους ἐγγόνεσαν, καὶ Μαρδόνιος περιημέκτεε τῇ ἔδρῃ, ἐνθαῦτα ἐς λόγους ἤλθον Μαρδόνιος τε ὁ Γαβρούεω καὶ Ἀρτάβαζος ὁ Φαρνάκεος, ὃς ἐν ὀλίγοισι Περσέων ἦν ἀνὴρ δόκιμος παρὰ Ξέρξῃ. βου- 15 λευομένων δὲ αἶδε ἦσαν αἱ γνώμαι, ἡ μὲν Ἀρταβάζου, ὡς 15 χρεὸν εἶη ἀναζεύξαντας τὴν ταχίστην πάντα τὸν στρατὸν ἰέναι ἐς τὸ τεῖχος τὸ Θηβαίων, ἐνθα σίτον τέ σφι ἐσενηνεῖχθαι πολλὸν καὶ χόρτον τοῖσι ὑποζυγίοισι, κατ' ἡσυχίην τε ἱζομένους διαπρήσσεσθαι ποιεύντας τάδε. ἔχειν γὰρ χουσὸν πολλὸν μὲν ἐπίσημον, πολλὸν δὲ καὶ ἄσημον, πολλὸν δὲ καὶ ἄργυρόν τε 20

40. 6. ἔφερον τὸν πόλεμον. S. z. c. 18.

κατηγέοντο erg. τῇ τῶν Περσέων ἵππῳ.

τὸ ἀπὸ τούτου hat temporale Bedeutung. Vgl. τὸ νῦν, τὸ πρῶτον. Wie hier I 4. 130. 199.

7. παραδεκόμενοι, τοὺς Θηβαίους. παραδέκεσθαι τινα jemanden ablösen (excipere).

μάλα αὖ (= wiederum) noch I 181. VII 186.

ἔσκον. Beachte die Bedeutung der Iterativform.

8. ἀπεδείκνυντο — ἀρετάς. Zur Bedeutung von ἀποδείκνυσθαι vgl. VIII 17. 89. 91. IX 27. 71. 155.

ἀρετάς „rühmliche Thaten“.

41. 9. τῶν der eben erwähnten. Vgl. c. 39. 40. Der Artikel in gleicher Bedeutung auch sonst.

ἐπὶ πλέον = πλείους. So häufig bei Herodot. Vgl. V 51. VI 42. IX 122. — τούτων im folg. hängt

von οὐδὲν ab. Ganz wie hier VI 42 κατὰ τὸ ἔτος τοῦτο ἐκ τῶν Περσέων οὐδὲν ἐπὶ πλέον ἐγένετο τοῦτο ἐς νεῖκος φέρον Ἴωσι.

10. ἐνδεκάτη — ἀντικατημένοισι. Über die Bedeutung s. z. c. 39.

12. περιημέκτεε (= aegre ferebat). Das Verbum auch VIII 109.

13. Ἀρτάβαζος. Vgl. VIII 126.

14. ἐν ὀλίγοισι. Vgl. IV 52 Ἰππῆς ἐὼν ποταμὸς ἐν ὀλίγοισι μέγας.

βουλευομένων erg. αὐτῶν.

16. ἀναζεύξαντας. S. z. VIII 60, 1.

17. ἐνθα — ἐσενηνεῖχθαι. Über den Infin. s. z. VIII 94.

19. ἔχειν γὰρ. Über γὰρ im vorgeschobenen Satze s. z. VIII 5. Hier begründet γὰρ erst den weiter unten folgenden Satz: τούτων φειδομένους μηδεὸς — διαπέμπειν, welcher den Inhalt des τάδε (in ποιεύντας τάδε) ausführt.

καὶ ἐκπάματα· τούτων φειδομένους μηδενὸς διαπέμπειν ἐς
 τοὺς Ἕλληνας, Ἕλληνας δὲ μάλιστα ἐς τοὺς προεστειώτας ἐν
 τῆσι πόλεσι, καὶ ταχέως σφέας παραδώσειν τὴν ἑλευθερίην,
 μηδὲ ἀνακινδυνεύειν συμβάλλοντας. τούτου μὲν νυν ἢ αὐτῆ
 5 ἐγίνετο καὶ Θηβαίων γνώμη, ὡς προειδότες πλέον τε καὶ τού-
 του, Μαρδονίου δὲ ἰσχυροτέρη τε καὶ ἀγνωμονεστέρη καὶ οὐ-
 δαμῶς συγγινωσκομένη. δοκέειν τε γὰρ πολλῶ κρέσσονα εἶναι
 τὴν σφετέρην στρατιὴν τῆς Ἑλληνικῆς, συμβάλλειν τε τὴν τα-
 χίστην μηδὲ περιορᾶν συλλεγομένους ἔτι πλεονας τῶν συλλε-
 10 λεγμένων, τὰ τε σφάλματα τὰ Ἡγησιστράτου εἶναι χαίρειν μηδὲ
 βιάζεσθαι, ἀλλὰ νόμῳ τῷ Περσέων χρεομένους συμβάλλειν.
 42 Τούτου δὲ οὕτω δικαιούντος ἀντέλεγε οὐδείς, ὥστε ἐκράτες τῆ
 γνώμη· τὸ γὰρ κράτος εἶχε τῆς στρατιῆς οὗτος ἐκ βασιλέως,
 ἀλλ' οὐκ Ἀρτάβαζος. μεταπεμφάμενος ὦν τοὺς ταξίαρχους
 15 τῶν τελέων καὶ τῶν μετ' ἑαυτοῦ ἕοντων Ἑλλήνων τοὺς στρα-
 τηγόνους εἰρώτα, εἴ τι εἰδέειν λόγιον περὶ Περσέων ὡς διαφθα-
 ρέονται ἐν τῇ Ἑλλάδι. σιγῶντων δὲ τῶν ἐπικλήτων, τῶν μὲν
 οὐκ εἰδόντων τοὺς χρησμούς, τῶν δὲ εἰδόντων μὲν, ἐν ἀδείῃ δὲ

1. διαπέμπειν. Beachte διά.

2. ἐς τοὺς προεστειώτας. Vgl. IV 79 εἶποντο τῶν Σκυθῶν οἱ προεστειώτες.

3. σφέας, τοὺς Ἕλληνας.

4. μηδὲ verbindet ἀνακινδυνεύειν mit διαπέμπειν. — Über die Bedeutung von ἀνακινδυνεύειν s. z. VIII 68.

5. Θηβαίων. S. c. 2.

ὡς προειδότες — τούτου „da auch dieser (wie die Thebaner) weit besser (= πλέον τι) die kommenden Dinge (προ) voraus- sah (als Mardonios)“.

6. οὐδαμῶς συγγινωσκομένην erg. τῇ Ἀρταβάζου γνώμῃ. συγγινώ- σκεσθαι heisst bei Her. nie „verzei- hen“, sondern stets bei sich er- kennen, eingestehen, dann beipflichten. Wie hier V 86. 94, VI 61. 140.

7. δοκέειν τε γὰρ. Übergang zur oratio obliqua. Der Infin. hängt von einem aus γνώμη ἐγίνετο zu er- gänzenden ἔφη ab. In ähnlicher Weise ist c. 48 der Infin. νικᾶν von einem vorschwebenden λέγομεν ab-

hängig, welches aus dem vorher- gehenden ἀρχομεν τούτου τοῦ λόγου zu entnehmen ist. — In Beziehung auf den ersten Infin. (κρέσσονα εἶναι) heisst δοκέειν scheinen, in Bezie- hung auf den zweiten (συμβάλλειν) gut scheinen. Vgl. VIII 113.

9. περιορᾶν συλλεγομένους. S. z. c. 6.

10. εἶναι χαίρειν = περιορᾶν. Vgl. VI 23 ἀναπέθει τοῖσι Σαμίοισι ὡς χρεὸν εἶη Καλὴν μὲν ἀκτὴν, ἐπ' ἣν ἔπλεον, εἶναι χαίρειν, τὴν δὲ Ζάγκλην σχεῖν ἑοῦσαν ἐρήμον ἀνδρῶν.

11. βιάζεσθαι τὰ σφάλματα heisst: „günstige Vorzeichen er- zwingen“.

42. 12. δικαιούντος. Über die Bedeutung von δικαιούν s. z. VIII 126.

13. κράτος „Oberbefehl“.

15. τῶν τελέων. Über die Be- deutung von τέλει s. z. c. 20.

17. ἐπικλήτων. Vgl. VIII 101.

18. ἐν ἀδείῃ — ποιουμένων. Vgl. die ähnlichen Umschreibungen ἐν κέρδει ποιεέσθαι VI 13, ἐν ὁμοίῳ (erg. μέρει) ποιεέσθαι VIII 109, ἐν οὐδενὶ λόγῳ ποιεέσθαι VII 57.

οὐ ποιουμένων τὸ λέγειν, αὐτὸς Μαρδόνιος ἔλεγε· Ἐπεὶ τοίνυν
 ὑμεῖς ἢ ἴστε οὐδὲν ἢ οὐ τολμᾶτε λέγειν, ἀλλ' ἐγὼ ἐρέω ὡς εὔ-
 ἐπιστάμενος. ἔστι λόγιον ὡς χρεὸν ἔστι Πέρσας ἀπικομένους
 ἐς τὴν Ἑλλάδα διαρπάσαι τὸ ἱερὸν τὸ ἐν Δελφοῖσι, μετὰ δὲ τὴν
 διαρπαγὴν ἀπολέσθαι πάντας. ἡμεῖς τοίνυν αὐτὸ τοῦτο ἐπι- 5
 στάμενοι οὔτε ἕμεν ἐπὶ τὸ ἱερὸν τοῦτο οὔτε ἐπιχειρήσομεν διαρ-
 πάξειν, ταύτης τε εἵνεκεν τῆς αἰτίας οὐκ ἀπολεόμεθα. ὥστε
 ὑμῶν ὅσοι τυγχάνουσι εὐνοοὶ ἕοντες Πέρσῃσι, ἤδεσθε τοῦδε
 εἵνεκεν, ὡς περιορισμένους ἡμέας Ἑλλήνων. Ταῦτά σφι εἶπας
 δεύτερα ἐσήμαινε παραρτέεσθαι τε πάντα καὶ εὐκρινέα ποιέε- 10
 σθαι ὡς ἅμα ἡμέρη τῇ ἐπιούσῃ συμβολῆς ἔσομένης. Τούτου 43
 δ' ἔγωγε τὸν χρησμὸν, τὸν Μαρδόνιος εἶπε ἐς Πέρσας ἔχειν,
 ἐς Ἰλλυριούς τε καὶ τὸν Ἐγγέλεων στρατὸν οἶδα πεποιημένον,
 ἀλλ' οὐκ ἐς Πέρσας. ἀλλὰ τὰ μὲν Βάκιδι ἔστι ἐς ταύτην τὴν
 μάχην πεποιημένα,

Τὴν δ' ἐπὶ Θερωμάδοντι καὶ Ἀσωπῶ λεχεποίῃ
 Ἑλλήνων σύνοδον καὶ βαρβαρόφωνον Ἰνγῆν,
 Τῇ πολλοὶ πεσέονται ὑπὲρ Λάχεσίν τε μόρον τε
 Τοξοφόρων Μήδων, ὅταν αἰσιμον ἡμαρ ἐπέλθῃ.

2. ἀλλ' ἐγώ. ἀλλά dient hier zur Hervorhebung des Nachsatzes wie sonst das δὲ ἀποδοτική. S. z. VIII 22. Wie hier auch unten c. 48.

8. τοῦδε εἵνεκεν erneuert ὥστε.

9. ὡς περιορισμένους ἡμέας. Ein sogen. Accusativus abso- lutus, der hier gewählt scheint wegen der nahe liegenden Beziehung auf ein verbum sentiendi (ἤδε- σθε ὡς = ἤδεσθε ἡγοούμενοι ἡμέας περιέσεσθαι), welches man um so leichter zu ἤδεσθε ergänzt, als der Begriff eines solchen Verbs auch durch ὡς angeregt wird. Über die Bedeutung von ὡς, welches im folg. (ὡς συμβολῆς ἔσομένης) in dem- selben Sinne gebraucht ist, s. z. VIII 144.

10. παραρτέεσθαι = παρα- σκευάζεσθαι wie c. 29.

43. 12. ἔχειν ἐς = φέρειν ἐς. Vgl. c. 33 μαντήιον ἐς γυμνικὸς ἀγῶνας φέρον. Wie hier VI 19 χρηστήριον ἐς Ἀργείους ἔχον.

13. Ἐγγέλεων. „Die Encheleer, ein Volk Illyriens, kommen fast nur in den Kadmeier-Mythen vor. Nach der Sage wanderte der alt- thebanische Heros Kadmos mit seiner Gattin Harmonia nach Illy- rien zu den Encheliern; eben dort- hin wandten sich die von den Epi- gonen besiegt Kadmeier. An diese mythische Übersiedelung der Urahnen Thebens nach Illyrien konnte sich leicht die Vorstellung eines als Rückwirkung von dort- her zu erwartenden Enchelierzugs nach Theben anknüpfen“. Vgl. V 61.

14. τὰ μὲν (= ἃ μὲν) entspricht im folgenden dem ταῦτα μὲν (S. 150, 1).

Βάκιδι. Über Bakis s. z. VIII 20.

16. τὴν — σύνοδον. Die Accu- sative hängen von einem vorange- gangenen Verbum ab, welches sich nicht näher bestimmen läßt.

18. ὑπὲρ — μόρον eig. „über das Schicksal hinaus“ d. h. mehr als das Schicksal anfänglich bestimmte.

ταῦτα μὲν καὶ παραπλήσια τούτοις ἄλλα Μουσαίῳ ἔχοντα οἶδα ἐς Πέρσας. ὁ δὲ Θερμῶδων ποταμὸς ῥέει μεταξύ Ταναΐδος τε καὶ Γλίσαντος. Μετὰ δὲ τὴν ἐπειρώτησιν τῶν χρησμῶν καὶ παραίνεσιν τὴν ἐκ Μαρδονίου νύξ τε ἐγένετο καὶ ἐς φυλακὰς ἐτάσσοντο. ὡς δὲ πρόσω τῆς νυκτὸς προελήλατο, καὶ ἠσυχίῃ ἐδόκεε εἶναι ἀνὰ τὰ στρατόπεδα καὶ μάλιστα οἱ ἄνθρωποι εἶναι ἐν ὕπνῳ, τηρικαῦτα προσελάσας ἵππῳ πρὸς τὰς φυλακὰς τὰς Ἀθηναίων Ἀλέξανδρος ὁ Ἀμύντεω, στρατηγὸς τῶν καὶ βασιλεὺς Μακεδόνων, ἐδίξητο τοῖσι στρατηγοῖσι ἐς λόγους ἐλθεῖν. τῶν δὲ φυλάκων οἱ μὲν πλείονες παρέμενον, οἱ δ' ἔθεον ἐπὶ τοὺς στρατηγούς, ἐλθόντες δὲ ἔλεγον, ὡς ἄνθρωπος ἦμοι ἐπ' ἵππου ἐκ τοῦ στρατοπέδου τοῦ Μήδων, ὃς ἄλλο μὲν οὐδὲν παραγυμνοῖ ἔπος, στρατηγούς δὲ οὐνομάζων ἐθέλειν φησὶ ἐς λόγους ἐλθεῖν. Οἱ δὲ ἐπεὶ ταῦτα ἤκουσαν, αὐτίκα εἶποντο ἐς τὰς φυλακὰς. ἀπικομένοισι δὲ ἔλεγε Ἀλέξανδρος τάδε: Ἄνδρες Ἀθηναῖοι, παραθήκην ὑμῖν τὰ ἔπεα τάδε τίθεμαι, ἀπόρητα ποιούμενος πρὸς μηδένα λέγειν ὑμέας

1. Μουσαίῳ erg. πεποιημένα aus dem Vorhergehenden. Über Musaios s. z. VIII 20.

2. Θερμῶδων. Er entsprang auf dem Hypatos (j. Siamata), an dessen Abhang das im folg. erwähnte, etwa 2 Meilen nordöstlich von Theben gelegene Glisas lag, welches schon Homer kennt (Il. II 504). — Ein anderer Thermodon ist c. 27 erwähnt.

Der Makedoner Alexander im Lager der Hellenen. Athenener und Spartaner wechseln die Standplätze. Rückkehr zur ursprünglichen Stellung. Hohn des Mardonios. Die Hellenen, von Mardonios bedrängt, beschließen eine neue Aufstellung. Nächtl. Abzug. Streit des Pausanias und Amompharetos (c. 44—57).

44. 5. προελήλατο ist unpersönlich zu fassen. Zum Ausdruck vgl. Sall. Jug. c. 21 ubi plerumque noctis processit, invadunt milites Jugurthini castra hostium. Bei Her.

vgl. II 124, 4 ὡς πρόσω ἦν τῆς νυκτὸς.

8. Ἀλέξανδρος. Über Alexander von Makedonien s. z. VIII 121. — Über die Aufstellung der Makedoner im persischen Heere vgl. c. 31.

13. παραγυμνοῦν (= δηλοῦν) steht in gleicher Bedeutung VIII 19.

45. 16. παραθήκην als Unterpfand d. h. als Beweis meiner Treue und Besorgnis um euch. παραθήκη auch VI 73.

17. τίθεμαι steht hier wie c. 60 (χάριν θεῖσθαι) in dem Sinne von κατατίθεμαι (s. c. 78).

ἀπόρητα ποιούμενος = ἀπαγορεύων. Dieselbe Umschreibung noch unt. c. 94. In gleichem Sinne gebraucht Xen. Anab. VII 6, 43 ἐν ἀπορήτῳ ποιῆσθαι τι eig. aus etwas ein Geheimnis machen, dann = verbieten (etwas weiter zu sagen).

πρὸς μηδένα. μηδεὶς nach einem Verb (ἀπόρητα ποιῆσθαι), dessen Begriff eine Verneinung enthält. S. z. VIII 111.

ἄλλον ἢ Πανσανίην, μὴ με καὶ διαφθείρητε. οὐ γὰρ ἂν ἔλεγον, εἰ μὴ μεγάλως ἐκηδόμην συναπάσης τῆς Ἑλλάδος. αὐτὸς τε γὰρ Ἑλλήν γένος εἰμὶ τῶρχαῖον, καὶ ἀντ' ἐλευθέρως δεδουλωμένην οὐκ ἂν ἐθέλοισι ὄραν τὴν Ἑλλάδα. λέγω δὲ ὧν ὅτι Μαρδονίῳ τε καὶ τῇ στρατιῇ τὰ σφάγια οὐ δύναται καταθύμια γενέσθαι· πάλαι γὰρ ἂν ἐμάχεσθε· νῦν δὲ οἱ δέδοκται τὰ μὲν σφάγια ἔαν χαίρειν, ἅμα ἡμέρη δὲ διαφωσκούση συμβολὴν ποιέσθαι. καταρρώδηκε γὰρ μὴ πλείονες συλλεχθῆτε, ὡς ἐγὼ εἰκάσω. πρὸς ταῦτα ἐτοιμάζεσθε. ἦν δὲ ἄρα ὑπερβάληται τὴν συμβολὴν Μαρδόνιος καὶ μὴ ποιήηται, λιπαρέετε μένοντες· ὀλίγων γὰρ σφι ἡμερέων λείπεται σιτία. ἦν δὲ ὑμῖν ὁ πόλεμος ὅδε κατὰ νόον τελευτήσῃ, μνησθῆναι τινα χρὴ καὶ ἐμεῦ ἐλευθερώσιος πέρι, ὃς Ἑλλήνων εἵνεκεν οὕτω ἔργον παράβολον ἔργασμαι ὑπὸ προθυμίας, ἐθέλων ὑμῖν δηλώσαι τὴν διάνοιαν τὴν Μαρδονίου, ἵνα μὴ ἐπιπέσωσι ὑμῖν [ἐξαιφνης] οἱ βάρβαροι μὴ προσδεκομένοισι κω. εἰμὶ δὲ Ἀλέξανδρος ὁ Μακεδών. Ὁ μὲν ταῦτα εἶπας ἀπήλανε ὀπίσω ἐς τὸ στρατόπεδον καὶ τὴν ἑαυτοῦ τάξιν, οἱ δὲ στρατηγοὶ τῶν Ἀθηναίων ἐλθόντες ἐπὶ τὸ δεξιὸν κέρας ἔλεγον Πανσανίῃ τάπερ ἤκουσαν Ἀλεξάνδρου. ὁ δὲ τούτῳ τῷ λόγῳ καταρρωδήσας τοὺς Πέρσας ἔλεγε τάδε: Ἐπεὶ τοίνυν ἐς ἡῶ ἢ συμβολὴ γίνεται, ὑμέας μὲν χρεὸν ἐστὶ τοὺς Ἀθηναίους στήναι κατὰ τοὺς Πέρσας, ἡμέας δὲ κατὰ τοὺς Βοιωτούς τε καὶ τοὺς κατ' ὑμέας τεταγμένους Ἑλλήνων, τῶνδε

1. Πανσανίην erg. πρὸς. οὐ γὰρ ἂν ἔλεγον. γὰρ begründet παραθήκην (s. o.).

3. Ἑλλήν γένος. Vgl. V 22 Ἀλέξανδρος δὲ ἐπειδὴ ἀπέδεξε ὡς εἶη Ἀργεῖος, ἐκρίθη εἶναι Ἑλλήν. S. z. d. Stelle.

τῶρχαῖον. Dieselbe Krasis wie in τῶληθές, τῶπό. Wie hier I 173. Vgl. τὸ παλαιόν, τὸ νῦν, τὸ λοιπόν.

5. καταθύμια. Das Adjektiv καταθύμιος bei Her. nur hier u. V 39.

7. ἔαν χαίρειν. S. z. c. 41. ἅμα ἡμέρη διαφωσκούση wie III 86.

11. ὀλίγων — ἡμερέων hängt von σιτία ab.

12. τινά. S. z. VIII 109. ἐμεῦ ἐλευθερώσιος πέρι. Sein Land seufzte unter dem Druck der persischen Fremdherrschaft.

13. οὕτω ἔργον παράβολον. Zur Stellung von οὕτω vgl. VII 46 ἐν γὰρ οὕτω βράχει βίω οὐδεὶς οὕτω ἄνθρωπος ἔαν εὐδαίμων πέφυκε τῷ οὐ παραστήσεται πολλάνης καὶ οὐκ ἀπαξ τεθνήσκει βούλεσθαι μᾶλλον ἢ ζῶειν.

16. κω, verb. mit μή.

46. 21. ἐς ἡῶ. ἐς in temporaler Bedeutung bezeichnet eigentlich die Grenzbestimmung, bis zu welcher eine Handlung stattgefunden haben muß (= bis), bezeichnet dann aber auch den Zeitpunkt selbst (= an, zu). Vgl. I 77 ἐπεμπε κήρυκας προερέοντας ἐς πεμπτὸν μῆνα συλλέγεσθαι. Vgl. unten c. 52 ἐς τὴν συνεκτετό σφι ἀπαλλάσσεσθαι.

22. κατὰ steht in gleicher Bedeutung auch c. 31.

εἵνεκεν· ὑμεῖς ἐπίστασθε τοὺς Μήδους καὶ τὴν μάχην αὐτῶν ἐν Μαραθῶνι μαχεσάμενοι, ἡμεῖς δὲ ἄπειροί τε εἰμεν καὶ ἀδαεῖς τούτων τῶν ἀνδρῶν· Σπαρτιητέων γὰρ οὐδεὶς πεπειρηται Μήδων. ἡμεῖς δὲ Βοιωτῶν καὶ Θεσσαλῶν ἔμπειροί εἰμεν. 5 ἀλλ' ἀναλαβόντας τὰ ὄπλα χρεόν ἐστι λέναι ὑμέας μὲν ἐς τόδε τὸ κέρασ, ἡμέας δὲ ἐς τὸ εὐάνυμον. Πρὸς δὲ ταῦτα εἶπαν οἱ Ἀθηναῖοι τάδε· Καὶ αὐτοῖσι ἡμῖν πάλαι ἀπ' ἀρχῆς, ἐπεῖτε εἶδομεν κατ' ὑμέας τασσομένους τοὺς Πέρσας, ἐν νόφ' ἐγένετο εἰπεῖν ταῦτα, τάπερ ὑμεῖς φθάντες προσφέρετε· ἀλλὰ γὰρ ἀρ- 10 ρωδέομεν μὴ ὑμῖν οὐκ ἠδέες γένωνται οἱ λόγοι. ἐπεὶ δ' ὦν αὐτοὶ ἐμνήσθητε, καὶ ἠδομένοισι ἡμῖν οἱ λόγοι γερόνασι καὶ 47 ἐτοιμοὶ εἰμεν ποιεῖν ταῦτα. Ὡς δ' ἤρεσκε ἀμφοτέροισι ταῦτα, ἠὼς τε διέφαινε καὶ διαλλάσσοντο τὰς τάξεις. γνόντες δὲ οἱ Βοιωτοὶ τὸ ποιούμενον ἐξαγορεύουσι Μαρδονίῳ. ὁ δ' ἐπεῖτε 15 ἤμουσε, αὐτίκα μετιστάναι καὶ αὐτὸς ἐπειρᾶτο παράγων τοὺς Πέρσας κατὰ τοὺς Λακεδαιμονίους. ὡς δὲ ἔμαθε τοῦτο τοιοῦτο γερόμενον ὁ Πανσανίης, γνοὺς ὅτι οὐ λανθάνει, ὀπίσω ἤγε τοὺς Σπαρτιήτας ἐπὶ τὸ δεξιὸν κέρασ. ὡς δ' αὐτως καὶ 48 ὁ Μαρδόνιος ἐπὶ τοῦ εὐάνυμου. Ἐπεὶ δὲ κατέστησαν ἐς τὰς 20 ἀρχαίας τάξεις, πέμψας ὁ Μαρδόνιος κήρυκα ἐς τοὺς Σπαρτιή- τας, ἔλεγε τάδε· Ὡ Λακεδαιμόνιοι, ὑμεῖς δὴ λέγεσθε εἶναι ἄνδρες ἄριστοι ὑπὸ τῶν τῆδε ἀνθρώπων, ἐκπαγλειόμενων ὡς οὔτε φεύγετε ἐκ πολέμου οὔτε τάξιν ἐκλείπετε, μένοντές τε ἢ ἀπόλλυτε τοὺς ἐναντίους ἢ αὐτοὶ ἀπόλλυσθε. τῶν δ' ἄρ' ἦν 25 οὐδὲν ἀληθές. πρὶν γὰρ ἢ συμμῖξαι ἡμέας ἐς χειρῶν τε νόμον ἀπικέσθαι, καὶ δὴ φεύγοντας καὶ τάξιν ἐκλείποντας ὑμέας εἰ-

1. μάχη Kampfesart auch V 49.

3. Σπαρτιητέων οὐδεὶς, denn von den Spartiaten, welche bei Thermopylai gekämpft, war niemand mehr am Leben aufser dem einzigen Aristodemos, welcher die Schlacht selbst nicht mitgemacht hatte. Vgl. VII 219. IX 71.

5. ἀλλὰ χρεόν ἐστι λέναι. Über den Gebrauch von ἀλλά s. z. VIII 62.

9. ἀλλὰ γάρ. Über das elliptische ἀλλὰ γάρ s. z. VIII 8.

11. ἠδομένοισι ἡμῖν—γερόνασι. Über ἠδομένοισι s. z. VIII 10.

47. 13. ἠὼς τε διέφαινε καὶ. Parataxis. Vgl. VII 12 μετὰ δὲ

εὐφρόνη τε ἐγένετο καὶ Ξέρξην ἐκνίξε ἢ Ἀρταβάνου γνώμη. Ebenso VII 217.

18. ὡς δ' αὐτως καὶ ὁ Μαρδόνιος (erg. ἤγε τοὺς Πέρσας) ἐπὶ τοῦ εὐάνυμου (= in der Richtung nach dem linken Flügel zu). ἐπὶ c. gen. in der Auffassung verschieden von ἐπὶ c. accus. (ἤγε τοὺς Σπαρτιή- τας ἐπὶ τὸ δεξιὸν κέρασ).

48. 22. ἐκπαγλειόμενων ὡς οὔτε φεύγετε. Zur Sache vgl. die Worte des Demarat VII 101—104.

24. ἄρα steht hier in gleicher Bedeutung wie VIII 57. S. z. VIII 8.

25. ἐς χειρῶν νόμον. S. z. VIII 89.

δομεν, ἐν Ἀθηναίοισι τε τὴν πρόπειραν ποιουμένους αὐτοὺς τε ἀντία δούλων τῶν ἡμετέρων τασσομένους. ταῦτα οὐδαμῶς ἀνδρῶν ἀγαθῶν ἔργα. ἀλλὰ πλεῖστον δὴ ἐν ὑμῖν ἐψεύσθημεν. προσδεκόμενοι γὰρ κατὰ κλέος ὡς δὴ πέμψετε ἐς ἡμέας κήρυκα προκαλούμενοι καὶ βουλόμενοι μόννοισι Πέρσησι μάχεσθαι, 5 ἄριστοι ἔόντες ποιεῖν ταῦτα οὐδὲν τοιοῦτο λέγοντας ὑμέας εὐρομεν, ἀλλὰ πτώσσοντας μᾶλλον. νῦν ὦν ἐπειδὴ οὐκ ὑμεῖς ἤρξατε τούτου τοῦ λόγου, ἀλλ' ἡμεῖς ἄρχομεν. τί δὴ οὐ πρὸ μὲν τῶν Ἑλλήνων ὑμεῖς, ἐπεῖτε δεδόξασθε εἶναι ἄριστοι, πρὸ δὲ τῶν βαρβάρων ἡμεῖς, ἴσοι πρὸς ἴσους ἀριθμὸν ἐμαχεσά- 10 μεθα; καὶ ἦν μὲν δοκῆ καὶ τοὺς ἄλλους μάχεσθαι, οἱ δ' ὦν μετέπειτεν μαχεσθῶν ὕστεροι· εἰ δὲ καὶ μὴ δοκῆι, ἀλλ' ἡμέας μόνους ἀποχρᾶν, ἡμεῖς δὲ διαμαχεσόμεθα· ὀκότεροι δ' ἂν ἡμέων νικήσωσι, τούτους τῷ ἅπαντι στρατοπέδῳ νικᾶν. Ὁ μὲν 49 ταῦτα εἶπας τε καὶ ἐπισχῶν χρόνον, ὡς οἱ οὐδεὶς οὐδὲν ὑπεκρί- 15 νετο, ἀπαλλάσσετο ὀπίσω, ἀπελθὼν δὲ ἐσήμαινε Μαρδονίῳ τὰ καταλαβόντα. ὁ δὲ περιχαρῆς γενόμενος καὶ ἐπαερθεὶς ψυχρῇ νίκη ἐπήκε τὴν ἵππον ἐπὶ τοὺς Ἑλληνας. ὡς δὲ ἐπήλασαν οἱ ἵπποται, ἐδίνοντο πᾶσαν τὴν στρατιὴν τὴν Ἑλληνικὴν ἐσακον- 20 τίζοντές τε καὶ ἐστοξέοντες ὥστε ἵπποτοξόται τε ἔόντες καὶ 20

1. ἐν Ἀθηναίοισι — πρ. ποι- εόμενος. Zum Gebrauch von ἐν in Verbindung mit den Ausdrücken des Versuchens vgl. Xen. Anab. V 8, 7 ἐν ἐμαντῶ οὐν πείραν λαβῶν „nachdem ich mit (oder an) mir selbst den Versuch angestellt hatte“.

4. κατὰ kausal wie oben c. 38.

8. ἀλλ'. Über den Gebrauch von ἀλλά s. z. c. 42.

τί δὴ οὐ — ἐμαχεσάμεθα. τί δὴ findet sich häufig so verbunden bei einem lebhaften Übergang zu einer Schlussfolgerung (vgl. VI 138. VII 56. 135), welche durch die Frageform τί οὐ eingeleitet, zugleich eine dringende Aufforderung enthält. Der Aoristus wird in solchen unwilligen und vorwurfsvollen Fragen gesetzt, um die Handlung als eine solche zu bezeichnen, die schon längst hätte geschehen müssen.

9. δεδόξασθε von δοξοῦσθαι att. δοξάζεσθαι „für etwas gehalten werden, gelten“.

10. ἴσοι πρὸς ἴσους. Vgl. Soph. Antig. 140 ἐπὶ λόχαυ γὰρ ἐφ' ἑπτά πύλαις ταχθέντες ἴσοι πρὸς ἴσους ἔλιπον Ζηρὶ τροπαίῳ πάγχαλκα τέλη.

11. οἱ δέ. Über δέ in apodosis s. z. VIII 22. — ὦν, also, weist auf das Vorhergehende (τοὺς ἄλλους) zurück.

14. νικᾶν erg. λέγομεν. S. z. c. 41.

49. 15. χρόνον aliquamdiu. Vgl. I 175.

16. τὰ καταλαβόντα, τὰ μιν κατέλαβε. Über die Bedeutung von καταλαμβάνειν τινὰ s. z. VIII 6.

17. ψυχρός heisst in übertragener Bedeutung eitel, nichtig. Vgl. VI 108 καὶ ὑμῖν τοιήδε τις γίνουτ' ἂν ἐπικουρήνῃ ψυχρή.

προσφέρεσθαι ἄποροι. τὴν τε κρήνην τὴν Γαργαφίην, ἀπ' ἧς ὑδρεύετο πᾶν τὸ στρατεύμα τὸ Ἑλληνικόν, συνετάραξαν καὶ συνέχωσαν. ἦσαν μὲν ὧν κατὰ τὴν κρήνην Λακεδαιμόνιοι τεταγμένοι μῦνοι, τοῖσι δὲ ἄλλοισι Ἑλλήσι ἢ μὲν κρήνη πρό-
5 σω ἐγίνετο, ὡς ἕκαστοι ἔτυχον τεταγμένοι, ὁ δὲ Ἄσωπος ἀγχοῦ ἐρυκόμενοι δὲ ἀπὸ τοῦ Ἄσωπος οὕτω δὴ ἐπὶ τὴν κρήνην ἐφοί-
των. ἀπὸ τοῦ ποταμοῦ γὰρ σφι οὐκ ἐξῆν ὕδωρ φορέεσθαι ὑπό
τε τῶν ἰππέων καὶ τοξενμάτων.

50 Τούτου δὲ τοιοῦτου γινομένου οἱ τῶν Ἑλλήνων στρα-
10 τηγοί, ἅτε τοῦ τε ὕδατος στερηθείσης τῆς στρατιῆς καὶ ὑπὸ τῆς ἵππου ταρασσομένης, συνελέχθησαν περὶ αὐτῶν τε τούτων καὶ ἄλλων, ἐλθόντες παρὰ Πανσανίην ἐπὶ τὸ δεξιὸν κέρας. ἄλλα γὰρ τούτων τοιοῦτων ἕντων μᾶλλον σφεας ἐλύπεε· οὔτε γὰρ
15 σιτία εἶχον ἔτι, οἱ τὲ σφεων ὀπέουες ἀποπεμφθέντες ἐς Πελο-
51 πόννησον ὡς ἐπισιτιούμενοι ἀποκεκληῖατο ὑπὸ τῆς ἵππου, οὐ
δυνάμενοι ἀπικέσθαι ἐς τὸ στρατόπεδον. Βουλευόμενοι δὲ
τοῖσι στρατηγοῖσι ἔδοξε, ἦν ὑπερβάλωνται ἐκείνην τὴν ἡμέρην
οἱ Πέρσαι συμβολὴν μὴ ποιούμενοι, ἐς τὴν νῆσον ἵεναι. ἢ δὲ
ἔστι ἀπὸ τοῦ Ἄσωπος καὶ τῆς κρήνης τῆς Γαργαφίης, ἐπ' ἣ
20 ἔστρατοπεδεύοντο τότε, δέκα σταδίους ἀπέχουσα, πρὸ τῆς
Πλαταιέων πόλιος. νῆσος δὲ οὕτω ἂν εἴη ἐν ἠπείρῳ· σχιζό-
μενος ὁ ποταμὸς ἄνωθεν ἐκ τοῦ Κιθαιρώναος ῥέει κάτω ἐς τὸ
πεδῖον, διέχων ἀπ' ἀλλήλων τὰ ῥέεθρα ὅσον περὶ τρία στάδια,

1. προσφέρεσθαι ἄποροι. Vgl. IV 46 (οἱ Σκύθαι) ἄμαχοι καὶ ἄποροι προσμίσγειν.

Γαργαφίην. S. z. c. 25.

50. 9. τούτου — γινομένου. Dieselbe Wendung V 114.

13. οὔτε — τε. S. z. VIII 26.

15. ἀποκεκληῖατο von ἀπο- κληῖω (att. ἀπουκλειώ).

51. 17. ἦν ὑπερβάλωνται — μὴ ποιούμενοι „wenn sie diesen Tag hingehen ließen, ohne eine Schlacht zu liefern“.

18. τὴν νῆσον. Der Artikel, weil die (im folg. näher beschriebene) Flusinsel der Oeroë bei den Eingeborenen νῆσος hieß. Heute ist eine solche in dieser Gegend nicht mehr nachweisbar, vermutlich,

weil die Quellbäche, welche noch heute von den nordöstlichen Ausläufern des Kithairon, an die sich Plataiai lehnte, herabkommen und darauf sich vereinigend ein Flüsschen bilden (die alte Oeroë), ihren Lauf verändert haben. In früherer Zeit werden die jetzt getrennt fließenden Bäche oben im Kithairon-gebirge ein einziges Gewässer gebildet haben, welches sich beim Eintritt in die Ebene in zwei Arme teilte, die sich später wieder vereinigten und so zwischen sich ein Flusseiland einschlossen.

21. οὕτω gegen die Regel auf das Folgende bezogen, wo wir ὁδε erwarteten. Wie hier VII 175.

σχιζόμενος ὁ ποταμὸς. Gemeint ist die Oeroë (s. u. 16).

23. διέχων ist abweichend vom

καὶ ἔπειτεν συμμίσγει ἐς τῶντό. οὐνομα δὲ οἱ Ἄσωπος. θυγα-
τέρα δὲ ταύτην λέγουσι εἶναι Ἄσωπος οἱ ἐπιχώριοι. ἐς τοῦτον
δὴ τὸν χῶρον ἐβουλεύσαντο μεταναστῆναι, ἵνα καὶ ὕδατι ἔχωσι
χοῦσθαι ἀφθόνω, καὶ οἱ ἰππέες σφεας μὴ σινοίατο, ὥσπερ κα-
10 τὰ ἕντων. μετακινέεσθαι τε ἔδοκε τότε, ἐπεὶ τῆς νυκτὸς
ἢ δευτέρῃ φυλακῇ, ὡς ἂν μὴ ἰδοίαιτο οἱ Πέρσαι ἐξορωμένους
καὶ σφεας ἐπόμενοι ταρασσοίεν οἱ ἰππῶται. ἀπικόμενων δὲ ἐς
τὸν χῶρον τοῦτον, τὸν δὴ ἢ Ἄσωπος Ἄσωπος περισχίζεται [ῥέουσα
ἐκ τοῦ Κιθαιρώναος], ὑπὸ τὴν νύκτα ταύτην ἔδοκε τοὺς ἡμίσεας
ἀποστέλλειν τοῦ στρατοπέδου πρὸς τὸν Κιθαιρώνα, ὡς ἀναλά-
10 βοίεν τοὺς ὀπέουας τοὺς ἐπὶ τὰ σιτία οἰχομένους· ἦσαν γὰρ
ἐν τῷ Κιθαιρῶνι ἀπολελαμμένοι. Ταῦτα βουλευσάμενοι ἐκεί- 52

attischen Sprachgebrauch hier transi- tiv gebraucht.

ὅσον περὶ τρία στάδια erg. ἔστι „ebenso viel wie drei Stadien aus- machen“.

1. συμμίσγει erg. τὰ ῥέεθρα. Vgl. VII 125 πέντε ποταμοὶ προσμύμιγοντες τὸ ὕδωρ πάντες ἐς τῶντό.

θυγατέρα — Ἄσωπος. Nach griechischer Vorstellung war der Hauptfluß eines Landes der Vater aller übrigen Gewässer der Gegend und demgemäß heißt hier der Asopos der Vater der Flusnymphe Oeroë. — Über den Lauf der Oeroë vgl. Pausan. IX 4 § 3 ἐν Πλαταιῶν δὲ ἰούσιν ἐς Θήβας ποταμὸς ἔστιν Ἄσωπος. Die Oeroë floß wenig nördlich von Plataiai in südwestlicher Richtung und ergoß sich in eine Bucht des halkyonischen Busens; heute verläuft sich das träge dahinfließende Gewässer unweit der Küste im Steingeröll. — In gerade entgegengesetzter Richtung (von Norden nach Osten) fließt der Asopos, der wenig südwestlich von Plataiai in der Ebene entspringt und in den Euripos unweit Delphinion, dem Hafentort von Oropus, mündet.

3. ἵνα — ἔχωσι — σινοίατο. Derselbe Moduswechsel im Finalsatz VIII 76.

4. ὥσπερ κατιθὺ ἕντων. Erkläre: ὥσπερ σφεας ἕσονται κα-

10 τὰ ἕντων τοῖσι ἰππέσσι. Der Genetivus absolutus ist gewählt, um die Bestimmung der Zeit schärfer hervortreten zu lassen; zu ἕντων ist hier wie oft der entsprechende Subjektgenetiv zu ergänzen. Ganz wie hier c. 58.

6. δευτέρῃ φυλακῇ. Die erste Nachtwache umfalste die Zeit vom Eintritt der Dunkelheit bis zur Mitternacht, die zweite dauerte von da bis zum Anbruch der Morgenröte, die dritte reichte bis zum Eintritt des hellen Tages.

ὡς ἂν. S. z. VIII 7.

ἰδοίαιτο = ἴδοιεν. Bei Herodot finden sich die Formen von ἴδειν und ἴδέσθαι ohne Unterschied gebraucht.

8. τὸν — περισχίζεται. Der Accus. mit περισχίζεσθαι verbunden wie IV 180 mit περιάγειν (λίμνην) und VII 214 mit περιηγείσθαι (τὸ οὖρον). — ἢ Ἄσωπος, ἢ Ἄσωπος θυγάτηρ.

9. ὑπὸ c. Acc. hat hier zeitliche Bedeutung (= während). Wie hier c. 58. Über die Grundbedeutung von ὑπὸ cum accus. s. z. VIII 92.

11. τοὺς ἐπὶ τὰ σιτία οἰχο- μένους. Über ἐπὶ c. acc. s. z. VIII 64.

12. ἀπολελαμμένοι att. ἀπειλημένοι intercepti. Zur Sache vgl. c. 50. Über die Bedeutung und (unattische) Form s. z. VIII 11.

νη μὲν τὴν ἡμέρην πᾶσαν προσκειμένης τῆς ἵππου εἶχον πό-
νον ἄτροτον. ὡς δὲ ἢ τε ἡμέρη ἔληγε καὶ οἱ ἵππες ἐπέπαντο
νυκτὸς δὴ γινομένης καὶ εὐούσης τῆς ὥρης ἐς τὴν δὴ συνεκέετο
σφι ἀπαλλάσσεσθαι, ἐνθαῦτα ἀεϋθέντες οἱ πολλοὶ ἀπαλλάσσοντο,
5 ἐς μὲν τὸν χῶρον ἐς τὸν συνεκέετο οὐκ ἐν νόφ' ἔχοντες, οἱ δὲ
ὡς ἐκινήθησαν, ἐφευγον ἄσμενοι τὴν ἵππον πρὸς τὴν Πλαταιέ-
ων πόλιν, φεύγοντες δὲ ἀπικνέονται ἐπὶ τὸ Ἡραίων. τὸ δὲ πρὸ
τῆς πόλιός ἐστι τῆς Πλαταιέων, εἴκοσι σταδίους ἀπὸ τῆς κρή-
9 νης τῆς Γαργαφίης ἀπέχον. ἀπικόμενοι δὲ ἔθεντο πρὸ τοῦ
53 ἱεροῦ τὰ ὄπλα. Καὶ οἱ μὲν περὶ τὸ Ἡραίων ἐστρατοπεδεύοντο,
Πανσανίης δὲ ὄρων σφέας ἀπαλασσομένους ἐκ τοῦ στρατο-
πέδου παρήγγελλε καὶ τοῖσι Λακεδαιμονίοισι ἀναλαμβάνοντας τὰ
ὄπλα ἰέναι κατὰ τοὺς ἄλλους τοὺς προϊόντας, νομίσας αὐτοὺς
ἐς τὸν χῶρον ἰέναι, ἐς τὸν συνεδήσαντο. ἐνθαῦτα οἱ μὲν
15 ἄλλοι ἄρτιοι ἦσαν τῶν ταξιαρχέων πείθεσθαι Πανσανίη, Ἀμομ-
φάρετος δὲ ὁ Πολιάδεω λοχηγέων τοῦ Πιτανήτεω λόχου οὐκ

52. 1. πόνον ἄτροτον. ἄτρο-
τος ist ein dichterischer Ausdruck.
Vgl. Pind. Pyth. IV 178 πέμπε δ'
Ἐρμῆς χρυσόραπις διδύμους υἱούς
ἐπ' ἄτροτον πόνον.

3. ἐς τὴν. Über ἐς s. z. c. 46.
συνεκέετο σφι. Dafür steht c. 53
in gleichem Sinne συνεδήσαντο.

4. ἀεϋθέντες att. ἄραντες
castris motis. Häufig so von
der die Anker lichtenden Flotte.
Vgl. I 170 κοινῶ στόλῳ ἀεϋθέντες
ἐπλωον ἐς Σαρδῶ.

5. ἐς τὸν χῶρον. Gemeint ist
die Flußinsel der Oeroë.

οὐκ ἐν νόφ' ἔχοντες sc. ἀπα-
λάσσεσθαι.

οἱ δέ. S. z. VIII 40.

7. Ἡραίων. Die Lage dieses Hera-
Heiligtums läßt sich nicht genau
bestimmen. Vgl. c. 61.

8. εἴκοσι σταδίους, also noch
einmal so weit als die Oeroëinsel
vom Gargaphiaquell entfernt war.

9. ἔθεντο — τὰ ὄπλα, um sich
zu lagern.

53. 13. κατὰ τοὺς ἄλλους „den
anderen nach“ d. h. hinter ihnen
her. Zur Bedeutung von κατὰ vgl.
III 4 μεταδιώκει δὲ τῶν ἐνούχων
τὸν πιστότατον ἀποστείλας τριήρει

κατ' αὐτόν. Vgl. auch unt. c. 59
κατὰ σίβρον τῶν Ἑλλήνων.

14. συνεδήσαντο, συνεκέετο
σφι (c. 52).

16. τοῦ Πιτανήτεω λόχου.
Amompharetos befehligte die Hee-
resabteilung der Pitatanaten. (Pi-
tana war eine der 5 κῶμαι „Land-
gemeinden“, aus denen die Stadt
Sparta bestand. Vgl. III 55.) Da-
nach war das ganze spartanische
Heer wahrscheinlich aus 5 größe-
ren Truppenabteilungen (= λόχοι)
zusammengesetzt. — Thukydides
und ihm folgend einige Schriftsteller
der späteren Zeit scheinen unter
dem λόχος Πιτανάτης ein besonders
organisiertes Korps, eine Elite des
Heeres, verstanden zu haben (etwa
wie die 300 ἵππεις, welche die Leib-
wache der Könige bildeten, eine
solche unter der Reiterei war); nur
so erklärt sich Thukydides' Behaup-
tung, es habe nie einen Pitatanaten-
lochos gegeben (Thuk. I 20 οὐκ ὄρ-
θῶς οἴονται τὸν Πιτανάτην λόχον
τοῖς Λακεδαιμονίοις εἶναι, ὅς οὐδ'
ἔγένετο πώποτε). Daß eine der-
artige, von Thukydides bekämpfte
Vorstellung über den Pitatanaten-
lochos, welche indes in Hero-

ἔφη τοὺς ξείνους φεύξεσθαι οὐδὲ ἐκὼν εἶναι αἰσχυνέειν τὴν
Σπάρτην ἐθώμαξέ τε ὄρων τὸ ποιούμενον ἅτε οὐ παραγενό-
μενος τῷ προτέρῳ λόγῳ. ὁ δὲ Πανσανίης τε καὶ ὁ Εὐρύναξ
δεινὸν μὲν ἐποιεῦντο τὸ μὴ πείθεσθαι ἐκείνον σφίσι, δεινότε-
ρον δὲ ἔτι, ἐκείνου ταῦτα νενωμένου, ἀπολιπεῖν τὸν λόχον τὸν 5
Πιτανήτην, μὴ ἦν ἀπολίπασιν ποιεῦντες τὰ συνεδήσαντο τοῖσι
ἄλλοισι Ἑλλήσι, ἀπόληται ἀπολειφθεὶς αὐτός τε Ἀμομφάρετος
καὶ οἱ μετ' αὐτοῦ. Ταῦτα λογιζόμενοι ἀτρέμας εἶχον τὸ στρα-
τόπεδον τὸ Λακωνικόν, καὶ ἐπειρῶντο πείθοντές μιν ὡς οὐ 9
χρεὸν εἶη ταῦτα ποιέειν. Καὶ οἱ μὲν παρηγόρεον Ἀμομφά- 54
ρετον μῦνον Λακεδαιμονίων τε καὶ Τεγεγτέων λελειμμένον,
Ἀθηναῖοι δὲ ἐποίουν τοιάδε· εἶχον ἀτρέμας σφέας αὐτοὺς ἵνα
ἐτάχθησαν, ἐπιστάμενοι τὰ Λακεδαιμονίων φρονήματα ὡς ἄλλα
φρονέοντων καὶ ἄλλα λεγόντων. ὡς δὲ ἐκινήθη τὸ στρατόπε-
δον, ἐπεμπον σφέων ἵππεα ὀψόμενον τε εἰ πορεύεσθαι ἐπιχει- 15
ροῖεν οἱ Σπαρτιῆται, εἴ τε καὶ τὸ παράπαν μὴ διανοεῦνται
ἀπαλλάσσεσθαι, ἐπίερεσθαι τε Πανσανίην τὸ χρεὸν εἶη ποιέειν.
Ὡς δὲ ἀπῆκετο ὁ κῆρυξ ἐς τοὺς Λακεδαιμονίους, ὥρα τέ σφείας 55
κατὰ χώραν τεταγμένους καὶ ἐς νεῖκα ἀπιγμένους αὐτῶν τοὺς
πρώτους. ὡς γὰρ δὴ παρηγόρεον τὸν Ἀμομφάρετον ὃ τε 20
Εὐρύναξ καὶ ὁ Πανσανίης μὴ κινδυνεύειν μένοντας μόνους
Λακεδαιμονίων, οὐκ ὡς ἐπειθον, ἐς ὃ ἐς νεῖκα τε συμπεσόντες

dots Worten nicht die minde-
ste Stütze findet, im Altertum
existiert haben muß, geht auch aus
Herodian IV 8 hervor, wo erzählt
wird, daß Kaiser Caracalla eine
Heeresabteilung nach dem Muster
des spartanischen Πιτανάτης λόχος
formiert habe.

οὐκ ἔφη. S. z. VIII 2.

1. τοὺς ξείνους. S. z. c. 11.

ἐκὼν εἶναι. S. z. VIII 116.

3. Εὐρύναξ. Vgl. c. 10.

4. δεινὸν ἐποιεῦντο. S. z.
VIII 15.

5. νενωμένου. Über die Form
s. z. VIII 92.

6. μὴ, weil in der Verbindung
δεινότερον ἐποιεῦντο der Begriff
der Furcht liegt.

8. ἀτρέμας εἶχον. S. z. VIII 14.

9. ἐπειρῶντο πείθοντες. πει-
ρᾶσθαι mit Partizip wie c. 33.

54. 13. ὡς ἄλλα φρονέοντων

καὶ ἄλλα λεγόντων. Treulosig-
keit und Falschheit wurde den
Lakedaimoniern von den Athenern
öfter zum Vorwurf gemacht. Man
vgl. besonders Eurip. Androm. 445 ff.
und Arist. Frieden 1065, Acharner
308 ff.

15. εἰ — ἐπιχειροῖεν, εἴτε —
διανοεῦνται. Über den Modus-
wechsel s. z. VIII 100.

17. ἐπίερεσθαι τε. Wechsel
der Struktur, denn ἐπίερεσθαι
wie ob. ὀψόμενον hängt von ἐπεμ-
πον ab. Ganz wie hier c. 6.

55. 18. ὥρα τε. Die Stellung
des τε ist ungewöhnlich; wir er-
warteten es erst hinter κατὰ χώραν
gesetzt. — Über κατὰ χώραν s. z.
VIII 73.

21. μένοντας μόνους, Amom-
pharetos und die Pitatanaten.

22. οὐκ ὡς, οὐδαμῶς. Vgl. I 152
οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι οὐκ ὡς ἐσήκονον.

ἀπικατο καὶ ὁ κῆρυξ τῶν Ἀθηναίων παρίστατό σφι ἀπιγμένος. νεικέων δὲ ὁ Ἀμομφάρετος λαμβάνει πέτρον ἀμφοτέρῃσι τῆσι χερσὶ, καὶ τιθεὶς πρὸ ποδῶν τῶν Πανσανίεω ταύτη τῇ ψήφῳ ψηφίζεσθαι ἔφη μὴ φεύγειν τοὺς ξείνους, ξείνους λέγων τοὺς 5 βαρβάρους. ὁ δὲ μαινόμενον καὶ οὐ φρενήρεα καλέων ἐκείνου πρὸς τε τὸν Ἀθηναίων κήρυκα ἐπειρωτῶντα τὰ ἐντεταλμένα λέγειν ὁ Πανσανίης ἐκέλευε τὰ παρεόντα σφι πράγματα, ἐχρηΐζε 5 τε τῶν Ἀθηναίων προσχωρήσαι τε πρὸς ἑαυτοὺς καὶ ποιεῖν 56 περὶ τῆς ἀπόδου τάπερ ἂν καὶ σφεῖς. Καὶ ὁ μὲν ἀπαλλάσσετο 10 ἐς τοὺς Ἀθηναίους. τοὺς δὲ ἐπεὶ ἀνακρινόμενος πρὸς ἑαυτοὺς ἦως κατελάμβανε, ἐν τούτῳ τῷ χρόνῳ κατήμενος ὁ Πανσανίης οὐ δοκέων τὸν Ἀμομφάρετον λείψεσθαι τῶν ἄλλων Λακεδαιμονίων ἀποστειχόντων, τὰ δὴ καὶ ἐγένετο, σημήνας ἀπῆγε 15 διὰ τῶν κολωνῶν τοὺς λοιποὺς πάντας· εἶποντο δὲ καὶ Τεγεῆται. Ἀθηναῖοι δὲ ταχθέντες ἦσαν τὰ ἔμπαλιν ἢ Λακεδαιμόνιοι. οἱ μὲν γὰρ τῶν τε ὄχθων ἀντείχοντο καὶ τῆς ὑπαρέης

2. νεικέων — λαμβάνει. Zur Sache vgl. Plut. Arist. c. 17 ἀράμενος ταῖν χερσῶν πέτραν μέγαν ὁ Ἀμομφάρετος καὶ καταλαβὼν πρὸ τῶν ποδῶν τοῦ Πανσανίου, ταύτην ἔφη ψήφον αὐτὸς περὶ τῆς μάχης τίθεσθαι.

4. ξείνους λέγων τοὺς βαρβάρους. Vgl. c. 11.

5. μαινόμενον καὶ οὐ φρενήρεα. Vgl. III 25 ἐμμανῆς τε ἑὼν καὶ οὐ φρενήρης III 35 παραφρονέειν καὶ οὐκ εἶναι νοήμονα. Auch Sophokles liebt es einen positiven und negativen Ausdruck zur Steigerung eines und desselben Begriffs zusammenzustellen.

6. πρὸς τε — κήρυκα. Verbinde: ὁ Πανσανίης ἐκέλευε (τῶν ἑαυτοῦ τινά) λέγειν τὰ παρεόντα σφι πράγματα πρὸς τὸν Ἀθηναίων κήρυκα ἐπειρωτῶντα τὰ (ὑπ' Ἀθηναίων) ἐντεταλμένα. Der Deutlichkeit halber ist das von seinem Prädikat sehr weit getrennte Subjekt ὁ δὲ durch ὁ Πανσανίης erneuert. Ähnlich V 99. VI 9. 13. — τὰ ἐντεταλμένα. Vgl. c. 54 ἐπεμπον (οἱ Ἀθηναῖοι) σφέων ἱππέα — ἐπέριεσθαι Πανσανίην τὸ χρεὸν εἶη ποιεῖν.

7. ἐχρηΐζε, ἔδειτο. Wie hier VIII 52. 56.

9. τάπερ ἂν καὶ σφεῖς erg. ποιοῖεν.

56. 10. ἀνακρίνεσθαι *disceptare*.

11. κατελάμβανε. Zur Bedeutung vgl. VIII 6.

κατήμενος. Die Lesart ist verdorben, da die Bedeutung dieses Verbs (vgl. c. 72) weder zu ἐν τούτῳ τῷ χρόνῳ noch zu dem zugehörigen Verbum ἀπῆγε (das außerdem schon eine Nebenbestimmung durch σημήνας erhalten hat) paßt.

14. διὰ τῶν κολωνῶν *per colles*. Vgl. c. 25.

15. τὰ ἔμπαλιν bezeichnet eig. die rückwärtsgekehrte, dann die entgegengesetzte Richtung. Die Lakedaimonier zogen an den Abhängen des Kithairon entlang in westlicher Richtung (darauf nördlich), die Athener dagegen stiegen anfänglich in nördlicher Richtung zur Asoposebene herab, um sich darauf westwärts zu wenden. Beider Abteilungen Ziel war das Oeroëeiland (c. 51). τὰ ἔμπαλιν mit nachfolgendem ἢ auch I 207.

16. τῆς ὑπαρέης τοῦ Κιθαιρῶνος. Vgl. c. 25.

τοῦ Κιθαιρῶνος, φοβέμενοι τὴν ἵππον, Ἀθηναῖοι δὲ κάτω τραφθέντες ἐς τὸ πεδίον. Ἀμομφάρετος δὲ ἀρχὴν τε οὐδαμὰ 57 δοκέων Πανσανίην τολμήσειν σφέας ἀπολιπεῖν περιείχετο αὐτοῦ μένοντας μὴ ἐκλιπεῖν τὴν τάξιν. προτεροῦντων δὲ τῶν σὺν Πανσανίῃ, καταδόξας αὐτοὺς ἰδέη τέχνη ἀπολιπεῖν αὐτὸν, 5 ἀναλαβόντα τὸν λόχον τὰ ὄπλα ἤγε βάδην πρὸς τὸ ἄλλο στίφος. τὸ δὲ ἀπελθὼν ὅσον τε δέκα στάδια ἀνέμενε τὸν Ἀμομφάρετον λόχον, περὶ ποταμὸν Μολόεντα ἰδρυμένον Ἀργιόπιόν τε χῶρον καλεόμενον, τῇ καὶ Δῆμητρος Ἐλευσινίης ἱρὸν ἦσται· ἀνέμενε 10 δὲ τοῦδε εἵνεκεν, ἵνα ἦν μὴ ἀπολείπῃ τὸν χῶρον ἐν τῷ ἐτετά- 10 χατο ὁ Ἀμομφάρετός τε καὶ ὁ λόχος, ἀλλ' αὐτοῦ μένωσι, βωθέοι ὀπίσω παρ' ἐκείνους. καὶ οἱ τε ἀμφὶ τὸν Ἀμομφάρετον παρεγίνοντό σφι, καὶ ἡ ἵππος ἢ τῶν βαρβάρων προσεκέετο πᾶσα. οἱ γὰρ ἱππῶται ἐποίησαν οἶον καὶ ἐώθεσαν ποιεῖν αἰεὶ, 15 ἰδόντες δὲ τὸν χῶρον κεινὸν ἐν τῷ ἐτετάχατο οἱ Ἕλληνες τῆσι 15 προτέρῃσι ἡμέρησι, ἤλαυνον τοὺς ἵππους αἰεὶ τὸ πρόσω καὶ ἄμα καταλαβόντες προσεκέατό σφι.

1. Ἀθηναῖοι δὲ κάτω τραφθέντες ἐς τὸ πεδίον erg. ἦσαν. Zu τραφθέντες (= τραπόμενοι) vgl. IV 12 ἐς μεσόγειαν τῆς ὁδοῦ τραφθέντες.

57. 2. ἀρχὴν τε. Dem τε entspricht im folgenden δέ (προτεροῦντων δέ).

3. περιείχετο. Das Verbum περιέχεσθαι, welches sonst mit Genetiv verbunden wird, ist hier mit einem Infinitivsatz verbunden (περιέχεσθαι, eig. sich fest an etwas halten, anklammern, hier: an den Gedanken). S. z. VIII 60.

αὐτοῦ gehört zu μένοντας.

5. καταδόξας. S. z. VIII 10.

ἰδέη τέχνη. Ein Umschreibung für das häufigere ἐκ τῆς ἰδέης. S. z. c. 37.

7. ὅσον τε. S. z. VIII 55.

8. περὶ ποταμὸν Μολόεντα. Der Moloeis war ein von den nördlichen Abhängen des Kithairon in die Argiopische Ebene herabstürzender Waldbach, der sich in die westwärts fließende Oeroë ergoß.

Da er vom Gargaphiaquell genau so weit entfernt war wie das Oeroëeiland (c. 51), so muß er in ziemlich gerader Richtung mit diesem (und zwar südlich von demselben) aus den Kithaironschluchten hervorgetreten sein.

ἰδρυμένον verb. mit λόχον.

9. Δῆμητρος — ἱρὸν. Vgl. c. 62. 65.

ἦσται (v. εἶσα) = ἴδουται (II 44). Das Aktiv I 66 τῷ δὲ Λυκούργῳ ἱρὸν εἰσάμενοι (= ἰδουσάμενοι). Übrigens ist auch bei Herodot ἰδρύνειν (oder ἰδρύνεσθαι) in dieser Verbindung häufiger.

12. καὶ οἱ τε = παρεγίνοντο καὶ ἡ ἵππος προσεκέετο. Parataxis. S. z. VIII 56.

14. ἐποίησαν οἶον καὶ ἐώθεσαν. Vgl. c. 40. 50.

15. τῆσι προτέρῃσι, ἡμέρησι.

16. καὶ ἄμα. ἄμα bezeichnet die Gleichzeitigkeit des καταλαβεῖν (= *deprehendere*) und προσεκεῖσθαι, oder richtiger die unmittelbare Aufeinanderfolge beider Handlungen.

58 Μαρδόνιος δὲ ὡς ἐπύθετο τοὺς Ἑλληνας ἀποικομένους ὑπὸ νύκτα εἶδε τε τὸν χῶρον ἐρήμον, καλέσας τὸν Δηρισαῖον Θώρηκα καὶ τοὺς ἀδελφεοὺς αὐτοῦ Εὐρύπυλον καὶ Θρασυδήιον ἔλεγε· Ὁ παῖδες Ἀλεύω, ἔτι τί λέξετε τάδε ὀρῶντες ἐρήμια; ὑμεῖς γὰρ οἱ πλησιόχωροι ἔλέγετε Λακεδαιμονίους οὐ φεύγειν ἐν μάχῃ, ἀλλὰ ἄνδρας εἶναι τὰ πολέμια πρώτους, τοὺς πρότερον τε μετισταμένους ἐκ τῆς τάξις εἰδετε, νῦν τε ὑπὸ τὴν παροικομένην νύκτα καὶ οἱ πάντες ὀρῶμεν διαδράντας· διέδεξαν τε, ἐπεὶ σφεας ἔδεε πρὸς τοὺς ἀψευδέως ἀρίστους ἀνθρώπων μάχῃ διακριθῆναι, ὅτι οὐδένας ἄρα ἔόντες ἐν οὐδαμοῖσι ἐοῦσι Ἑλλησι ἐναπεδεικνύατο. καὶ ὑμῖν μὲν ἐοῦσι Περσέων ἀπίροισι πολλή ἐκ γε ἐμεῦ ἐγίνετο συγγνώμη, ἐπαινεόντων τούτους, τοῖσί τι καὶ συνηδέατε· Ἀρταβάζου δὲ θῶμα καὶ μάλ-

Schlacht bei Plataiai (c. 58 bis 69). Sieg der Lakedaimonier und Tegeaten über die Perser unter Mardonios (c. 58—65). Mardonios fällt (c. 64). Flucht des Artabazos (c. 66). Sieg der Athener über die persische Reiterei (c. 67. 68). Niederlage der Megarer und Phliasier durch die thebanische Reiterei (c. 69).

58. 2. ὑπὸ νύκτα. S. z. VIII 71. ἐρήμον, κενόν oben c. 57.

3. Θώρηξ und seine Brüder gehörten zu dem berühmten Herrscher-geschlechte der Aleuaden in Larissa. Vgl. c. 1. Näheres zu VII 6.

5. πλησιόχωροι als Angehörige desselben Landes und Stammes.

ἔλέγετε — οὐ φεύγειν ἐκ μάχης. VII 104 läßt Herodot den Demarat diese Meinung aussprechen: ἔπεστι γὰρ σφι δεσπότης νόμος — ἀνώγει δὲ τὸν αἰεὶ, οὐκ ἔων φεύγειν οὐδὲν πλῆθος ἀνθρώπων ἐν μάχῃ ἀλλὰ μένοντας ἐν τῇ τάξει ἐπικρατέειν ἢ ἀπόλλυσθαι. Übrigens mochten sich auch wohl die Aleuaden, welche wie auch Demarat den Xerxes auf seinem Zuge begleiteten, in demselben Sinne geäußert haben.

6. τὰ πολέμια πρώτος. Vgl. VII 111 τὰ πολέμια ἄντροι. Ähnlich III 4. V 111.

7. ὑπό. S. oben 2.

8. καὶ verb. mit διαδράντας.

διέδεξαν. S. z. VIII 3.

10. μάχῃ διακρίνεσθαι πρὸς τινα heißt: *proelio decernere cum aliquo*. Eine andere Bedeutung hat das Verbum VII 219. VIII 18.

οὐδένας — ἔόντες *nullius rei homines, viles* im Vergleich zu den Persern (πρὸς τοὺς ἀψευδέως ἀρίστους ἀνθρώπων). Zum Ausdruck vgl. Eurip. Androm. 700 *σεμνοὶ δ' ἐν ἀρχαῖς ἤμενοι κατὰ πτόλιν φρονῶσι δήμον μείζον, ὄντες οὐδένας*. Häufiger ist in dieser Bedeutung das Neutrum (VIII 60). — Über ἄρα s. z. VIII 8.

ἐν οὐδαμοῖσι. Herodot gebraucht neben der Form *οὐδένας* ebenso häufig die ion. Form *οὐδαμοί*. An unserer Stelle sind beide verbunden.

11. ἐναπεδεικνύατο ist Medium = *ostentabat (virtutem suam)*.

12. ἐπαινεόντων erg. ὑμῶν. Der Subjektgenetiv zu ergänzen wie zu ἔόντων c. 51. Statt des Dativs (auf ὑμῖν bezogen), der das Participium als eine bloße Nebenbestimmung zur Person erscheinen lassen würde, ist der Genetiv absol. gewählt, durch welchen die kausale Bedeutung des Partizips, welche für den ganzen Satz gilt, auch in der Form selbständiger hervortritt. Ähnlich c. 51.

13. τοῖσί τι καὶ συνηδέατε. Vollständiger VIII 113 *ἐξελέγετο*

λον ἐποιεῦμην τὸ καὶ καταρρωδῆσαι Λακεδαιμονίους, καταρρωδῆσαντά τε ἀποδέξασθαι γνώμην δειλοτάτην, ὡς χρεὸν εἴη ἀναξέξαντας τὸ στρατόπεδον ἰέναι ἐς τὸ Θηβαίων ἄστν πολιορκησομένους· τὴν ἔτι πρὸς ἐμεῦ βασιλεὺς πύσεται. Καὶ τούτων μὲν ἐτέρωθι ἔσται λόγος, νῦν δὲ ἐκείνοισι ταῦτα ποι-⁵ εῦσι οὐκ ἐπιτρεπτεία ἔστι, ἀλλὰ διακτεοὶ εἰσὶ ἐς ὃ καταλαμφθέντες δάσουσι ἡμῖν τῶν δὴ ἐποίησαν Πέρσας πάντων δίκας. Ταῦτα εἶπας ἤγε τοὺς Πέρσας δρόμῳ διαβάντας τὸν Ἄσωπόν⁵⁹ κατὰ στίβον τῶν Ἑλλήνων ὡς δὴ ἀποδιδρησκόντων, ἐπειχέ τε ἐπὶ Λακεδαιμονίους τε καὶ Τεγεήτας μόνους· Ἀθηναίους γὰρ¹⁰ τραπομένους ἐς τὸ πεδίον ὑπὸ τῶν ὄχθων οὐ κατώρα. Πέρσας δὲ ὀρῶντες ὠρημένους διώκειν τοὺς Ἑλληνας οἱ λοιποὶ τῶν βαρβαρικῶν τελέων ἄρχοντες ἀντίκα πάντες ἤειραν τὰ σημήια, καὶ ἐδίωκον ὡς ποδῶν ἕκαστος εἶχον, οὔτε κόσμῳ οὐδενὶ κοσ-

κατ' ὀλίγους τοῖσι εἶδεά τε ὑπῆρχε καὶ εἰ τέοισι τι χρηστὸν συνηδέε πεποιημένον. S. z. dieser Stelle.

Ἀρταβάζου hängt von dem Objektsinfinitiv τὸ καταρρωδῆσαι Λακεδαιμονίους ab, welcher von θῶμα ἐποιεῦμην (= ἐθώμαζον) regiert wird. Über die Umschreibung θῶμα ποιέεσθαι s. z. VIII 74. Zur Sache vgl. c. 41.

καὶ μᾶλλον, ἢ ὑμῶν.

1. τὸ καὶ καταρρωδῆσαι. τὸ καὶ etc. erklärt Krüger: (ich wundere mich darüber) daß er auch nur die Laked. fürchtet, geschweige denn daß er einen feigen Vorschlag that (*καταρρωδῆσαντά τε ἀποδέξασθαι γνώμην δειλοτάτην*). Allein auch abgesehen davon, daß diese beiden Gedanken keinen scharfen Gegensatz bilden, so konnte doch das zweite Satzglied, falls es einen solchen Gegensatz enthalten sollte, dem ersten nicht durch τὸ angereicht werden. Wahrscheinlich ist καὶ (als Dittographie zu κατ in καταρρωδῆσαι) zu streichen.

3. ἀναξέξαντας. S. z. VIII 60.

4. πολιορκησομένους. Fut. med. in passiver Bedeutung. Wie hier c. 97 *παρεσκευάδατο ὡς πολιορκησόμενοι*.

HEROD. V. 4. Auf.

5. ταῦτα ποιέεσθαι. ταῦτα sc. τὸ ἐκφυγεῖν ἡμέας.

6. καταλαμφθέντες att. καταληφθέντες *deprehensi*. Über die Form s. z. VIII 11.

59. 8. διαβάντας τὸν Ἄσωπόν. Die Perser standen auf dem linken Asoposufer (c. 25. 40).

9. κατὰ στίβον τῶν Ἑλλ. Dieselbe Wendung IV 22. Zur Bedeutung vgl. c. 53 (*κατὰ τοὺς ἄλλους*). ἐπειχέ τε ἐπὶ Λακ. *instabat Lacedaemoniis*.

11. τραπομένους ἐς τὸ πεδίον. Vgl. c. 56. Nachdem die Perser den Asopos überschritten hatten, waren sie hastig den an den Abhängen des Kithairon sichtbaren Lakedaimoniern nachgeeilt; die Athener, welche in derselben Richtung (von Osten nach Westen) die Ebene herabzogen, blieben von ihnen unbemerkt, da diese von den Hügelketten, welche sich in der Ebene erheben, verdeckt wurden. — Auch neuere Reisende bestätigen die Richtigkeit der von Herod. gegebenen Schilderung des dortigen Geländes.

13. τελέων. Über die τέλει s. z. c. 20.

14. ὡς ποδῶν — εἶχον. In dieser häufig vorkommenden Wendung

60 μηθέντες οὔτε τάξι. Καὶ οὗτοι μὲν βοῆ τε καὶ ὀμίλῳ ἐπήϊσαν ὡς ἀναρπασόμενοι τοὺς Ἕλληνας, Πανσανίης δὲ, ὡς προσ-
 εκέετο ἢ ἵππος, πέμψας πρὸς τοὺς Ἀθηναίους ἱππέα λέγει
 τάδε· Ἄνδρες Ἀθηναῖοι, ἀγῶνος μεγίστου προκειμένου, ἐλευ-
 5 θέρην εἶναι ἢ δεδουλωμένην τὴν Ἑλλάδα, προδεδομένα ὑπὸ
 τῶν συμμάχων ἡμεῖς τε οἱ Λακεδαιμόνιοι καὶ ὑμεῖς οἱ Ἀθη-
 ναῖοι ὑπὸ τὴν παροιχομένην νύκτα διαδράντων. νῦν ὦν δέ-
 δοκται τὸ ἐνθεῦτεν τὸ ποιητέον ἡμῖν, ἀμυνομένους γὰρ τῇ
 δυνάμεθα ἄριστα περιστέλλειν ἀλλήλους. εἰ μὲν νῦν ἐς ὑμέας
 10 ὤρμησε ἀρχὴν ἢ ἵππος, χρῆν δὴ ἡμέας τε καὶ τοὺς μετ' ἡμέων
 τὴν Ἑλλάδα οὐ προδιδόντας Τεγεήτας βωθῆειν ὑμῖν· νῦν δέ,
 ἐς ἡμέας γὰρ ἅπασα κενώρηκε, δίκαιοι ἐστε ὑμεῖς πρὸς τὴν
 πιεζομένην μάλιστα τῶν μοιρέων ἀμυνοντες ἴεναί. εἰ δ' ἄρα
 αὐτοὺς ὑμέας καταλελάβηκε ἀδύνατόν τι βωθῆειν, ὑμεῖς δ'
 15 ἡμῖν τοὺς τοξότας ἀποπέμψαντες χάριν θέσθε. συνοίδαμεν δὲ

hängt der Genetiv von ὡς als einem Adverbium der Beschaffenheit ab. Wie hier VI 116. Vgl. VIII 107 ὡς τάχως εἶχε ἕκαστος.

οὔτε κόσμῳ—τάξι. Vgl. VIII 86 Ἑλλήνων σὺν κόσμῳ ναυμαχεόντων κατὰ τάξιν und ebenda τῶν δὲ βαρβάρων οὐ τεταγμένων ἔτι, οὐδὲ σὺν νόῳ ποιούντων οὐδέν. Vgl. unten c. 63 und III 13 ἐφηνγον οὐδενὶ κόσμῳ.

1. βοῆ τε καὶ ὀμίλῳ. Vgl. III 157 τίς ἂν μοι τοῦτο ὑμέων ἐπιτελέσειε σοφίη καὶ μὴ βίη τε καὶ ὀμίλῳ (ὄμιλος = tumultus); vgl. Plat. Arist. c. 17 ἐπεφέρετο (ὁ Πανσανίης) τοῖσι Λακεδαιμονίοις βοῆ πολλὴ καὶ πατάγῳ τῶν βαρβάρων, ὡς οὐ μάχης ἐσομένης ἀλλὰ φενογοντας ἀναρπασομένων τοὺς Ἕλληνας.

2. ὡς ἀναρπασόμενοι. Vgl. VIII 28.

60. 4. ἀγῶνος—προκειμένου. Vgl. VII 11 οὐκ ὦν ἐξαναχωρεῖν οὐδετέροις ἔχει ἀλλὰ ποιεῖν ἢ παθεῖν προκέεται ἀγῶν.

7. ὑπὸ τὴν παροιχομένην νύκτα wie c. 58.

δέδοκται es ist beschlossen (näml. ἡμῖν), was von jetzt an zu

thun ist. Vgl. VI 109 δέδοκται (erg. τοῖσι Πέρσῃσι) τὰ παίσονται οἱ Ἕλληνες παραδεδομένοι ἱππῆν und c. 74 ἐδέδοκτο (erg. οἱ).

9. περιστέλλειν ist noch von δέδοκται abhängig.

11. προδιδόναι deserere. Vgl. VI 15 ὄρωντες τοὺς πολλοὺς τῶν συμμάχων προδιδόντας. Das Passiv oben (5).

νῦν δέ. Durch νῦν δέ wird häufig die Wirklichkeit im Gegensatz zu einem angenommenen Fall scharf hervorgehoben. Vgl. V 65. VII 139.

13. εἰ δ' ἄρα. Über ἄρα s. z. VIII 8.

14. καταλελάβηκε. Über die Bedeutung von καταλαμβάνει τινα τι s. z. VIII 6.

ἀδύνατόν τι βωθῆειν ist Subjekt (= ein Umstand, der auch Hilfeleistung unmöglich macht).

ὑμεῖς δέ. S. z. VIII 22.

15. χάριν τίθεσθαι auch IX 107. Vgl. VII 178 χάριν κατατίθεσθαι Dank gleichsam als Depositum für künftigen Gebrauch niederlegen.

συνοίδαμεν δὲ ὑμῖν—ἐοῦσι προθυμοτάτοις. Über

ὑμῖν ὑπὸ τὸν παρεόντα τόνδε πόλεμον ἐοῦσι πολλὸν προθυ-
 μοτάτοις, ὥστε καὶ ταῦτα ἐσακούειν. Ταῦτα οἱ Ἀθηναῖοι ὡς 61
 ἐπύθοντο, ὠρμέατο βωθῆειν καὶ τὰ μάλιστα ἐπαμύνειν. καὶ
 σφι ἤδη στείχουσι ἐπιτιθέεται οἱ ἀντιπαχθέντες Ἑλλήνων τῶν
 μετὰ βασιλέος γενομένων ὥστε μηκέτι δύνασθαι βωθῆσαι· τὸ 5
 γὰρ προσκείμενόν σφας ἐλύπεε. οὕτω δὴ μονωθέντες Λα-
 κεδαιμόνιοι καὶ Τεγεῆται, ἔοντες σὺν ψιλοῖσι ἀριθμὸν οἱ μὲν
 πεντακισμύριοι, Τεγεῆται δὲ τρισχίλιοι (οὗτοι γὰρ οὐδαμὰ
 ἀπεσχίζοντο ἀπὸ Λακεδαιμονίων), ἐσφαγιάζοντο ὡς συμβα-
 λέοντες Μαρδονίῳ καὶ τῇ στρατιῇ τῇ παρεούσῃ. καὶ οὐ γὰρ 10
 σφι ἐγίνετο τὰ σφάγια χρηστά, ἐπιπτόν τε αὐτῶν ἐν τούτῳ
 τῷ χρόνῳ πολλοὶ καὶ πολλῶ πλεῦνες ἐτρωματίζοντο· φράξαν-
 τες γὰρ τὰ γέρεα οἱ Πέρσαι ἀπίεσαν τῶν τοξενμάτων πολλὰ
 ἀφειδέως, οὕτω ὥστε πιεζομένων τῶν Σπαρτιητέων καὶ τῶν
 σφαγίων οὐ γινομένων ἀποβλέψαντα τὸν Πανσανίην πρὸς τὸ 15
 Ἡραῖον τὸ Πλαταιεῖον ἐπικαλέσασθαι τὴν θεὸν, χρηίζοντα μη-
 δαμῶς σφας ψευθεῖναι τῆς ἐλπίδος. Ταῦτα δ' ἔτι τούτου 62
 ἐπικαλομένου προεξαναστάντες πρότεροι οἱ Τεγεῆται ἐχώρεον
 ἐς τοὺς βαρβάρους, καὶ τοῖσι Λακεδαιμονίοισι ἀντίκα μετὰ τὴν

die Bedeutung von συνοῖδά τι τι z. VIII 113. An unserer Stelle ist das Objekt (τί) in dem Partizipial-satz enthalten (ἐοῦσι πολλὸν προθυμοτάτοις = τὸ εἶναι πολλὸν προθυμοτάτους). — Die Form συνοίδαμεν (οἶδαμεν) noch II 17. IV 46. VII 214. Sonst gebraucht Herodot dafür die Form ἴδμεν. Vgl. Dial. S. 39.

1. ὑπὸ τὸν παρ. πόλεμον. Über ὑπό c. acc. in temporaler Bedeutung s. z. VIII 92.

2. ἐσακούειν näml. ἡμῖν.

61. 3. τὰ μάλιστα. S. z. VIII 79.

6. τὸ προσκείμενον. Wie hier ist c. 63 (τὸ τεταγμένον = οἱ τεταγμένοι) das substantivierte Neutrum des Partizips metonymisch für das Masculinum gebraucht. So steht auch VII 223 τὸ ἀπολλόμενον in dem Sinne von οἱ ἀπολλόμενοι.

ἐλύπεε, ἐπίεζε (c. 63).

8. πεντακισμύριοι. „Nach c. 28—30 waren Lakedaimonier:

gewappnete Spartiaten . . .	5000
Heloten	35000
Perioiken	5000
Diesen zugeteilte Leichtbewaffnete	5000
	50000

Tegeaten:

gewappnete	1500
leichtbewaffnete	1500

3000.

12. φράξαντες τὰ γέρεα. Die Perser errichteten sich aus ihren in Schichten zusammengelegten Schilden eine Brustwehr. Vgl. c. 99. 102.

14. τῶν σφαγίων οὐ γινομένων erg. χρηστῶν. Vgl. S. 164, 1 und c. 62.

16. Ἡραῖον. Vgl. c. 52.

χρηίζοντα, δεόμενον. S. z. c. 55.

62. 17. ταῦτα, das an die Göttin gerichtete Gebet.

18. προεξαναστάντες πρότεροι vor den Lakedaimoniern. Über die Abundanz s. z. VIII 14.

εὐχὴν τὴν Πανσανίῳ ἐγένετο θυομένοισι τὰ σφάγια χρηστά. ὡς δὲ χρόνῳ κοτὲ ἐγένετο, ἐχώρειον καὶ οὗτοι ἐπὶ τοὺς Πέρσας, καὶ οἱ Πέρσαι ἀντίοι τὰ τόξα μετέντες. ἐγένετο δὲ πρῶτον περὶ τὰ γέγραφα μάχη. ὡς δὲ ταῦτα ἐπεπτώκεε, ἤδη ἐγένετο 5 μάχη ἰσχυρὴ παρ' αὐτὸ τὸ Δημήτριον καὶ χρόνον ἐπὶ πολλόν, ἐς ὃ ἀπίκοντο ἐς ὠθισμόν. τὰ γὰρ δούρατα ἐπιλαμβανόμενοι κατέκλων οἱ βάρβαροι. λήματι μὲν νυν καὶ ῥώμῃ οὐκ ἔσβουες ἦσαν οἱ Πέρσαι, ἄνοπλοι δὲ ἔοντες καὶ πρὸς ἀνεπιστήμονες ἦσαν καὶ οὐκ ὁμοιοὶ τοῖσι ἐναντίοισι σοφίην. προεξαῖσσοντες 10 δὲ κατ' ἓνα καὶ δέκα, καὶ πλευνές τε καὶ ἐλάσσονες συστρεφόμενοι, ἐσέπιπτον ἐς τοὺς Σπαρτιήτας καὶ διεφθείροντο. 63 Τῇ δὲ ἐτύγγανε αὐτὸς ἔων Μαρδόνιος ἀπ' ἵππου τε μαχόμενος λευκοῦ ἔχων τε περὶ ἑαυτὸν λογάδας Περσέων τοὺς ἀρίστους χιλίους, ταύτῃ δὲ καὶ μάλιστα τοὺς ἐναντίους ἐπίεσαν. ὅσον 15 μὲν νυν χρόνον Μαρδόνιος περιῆν, οἱ δὲ ἀντεῖχον καὶ ἀμυνόμενοι κατέβαλλον πολλοὺς τῶν Λακεδαιμονίων, ὡς δὲ Μαρδόνιος ἀπέθανε καὶ τὸ περὶ ἐκεῖνον τεταγμένον ἔον ἰσχυρότατον ἔπεσε, οὕτω δὴ καὶ οἱ ἄλλοι ἐτράποντο καὶ εἶξαν τοῖσι Λακεδαιμονίοισι. πλείστον γὰρ σφραγὶς ἐδηλέετο ἢ ἐσθῆς ἐρη- 20 μος εἴδωσα ὄπλων· πρὸς γὰρ ὀπλίτας ἔοντες γυμνήτες ἀγῶνα

2. χρόνῳ. S. z. VIII 53. Zu ἐγένετο ergänzt man leicht τὰ σφάγια.

3. ἀντίοι erg. ἐχώρειον.

τὰ τόξα μετέντες, um jetzt im Nahkampf Schwert und Speer zu gebrauchen.

5. Δημήτριον. S. c. 57.

6. τὰ δούρατα. Die hellenischen Hopliten hatten lange Speere.

7. λήματι. Vgl. V 72 Τιμησιθεῖον ἔργα χειρῶν τε καὶ λήματος ἔχοιμ' ἂν μίγιστα καταλέξαι.

8. ἄνοπλοι, ἀσπίδων ἄσκενοι. Sie hatten ihre Schilde zur Erri-
chtung der Brustwehr gebraucht.

καὶ πρὸς und dazu, adverbial auch VII 154. 187 öfter.

ἀνεπιστήμονες ἦσαν. Vgl. VII 211 Λακεδαιμόνιοι δὲ ἐμάχοντο ἀξίως λόγον (bei den Thermopylen), ἄλλα τε ἀποδεικνύμενοι ἐν οὐκ ἐπισταμένοισι μάχεσθαι ἐξ-
επιστάμενοι.

9. σοφίην „Kampfgeschicklichkeit“. Zur Bedeutung von σοφίην vgl. I 68. III 4. 85. V 23.

10. κατ' ἓνα. κατὰ in distributiver Bedeutung wie VIII 57.

64. 13. τοὺς ἀρίστους χιλίους. Vgl. VII 40 προηγέοντο μὲν δὴ ἱππῶται χίλιοι, ἐκ Περσέων πάντων ἀπολελεγμένοι. Dieselben sind auch VIII 113 erwähnt.

14. ταύτῃ δὲ entspricht dem vorhergehenden τῇ δέ; ganz wie hier c. 85. Andere Respon-
sion gleich im folg. ὅσον μὲν — Μαρδόνιος περιῆν, οἱ δὲ ἀντεῖχον.

16. κατέβαλλον. Vgl. IV 64 ἐπεὶ τὸν πρῶτον ἄνδρα καταβάλη ἄνθρωπος Σκύθης, τοῦ αἵματος ἐμπίνει.

17. τὸ τεταγμένον. S. z. c. 61.

18. οὕτω δὴ. S. z. VIII 23.

19. ἐρημος εἴδωσα ὄπλων. Über die leichte Bewaffnungsart der Perser der schweren hellenischen gegenüber vgl. V 49. VII 61.

ἐποιεῦντο. Ἐνθαῦτα ἢ τε δίκη τοῦ φόνου τοῦ Λεωνίδεω κατὰ 64 τὸ χρηστήριον τοῖσι Σπαρτιήτησι ἐκ Μαρδονίου ἐπετελέετο, καὶ νίκην ἀναιρέεται καλλίστην ἀπασέων τῶν ἡμεῖς ἴδμεν Πανσανίης ὁ Κλεομβρότου τοῦ Ἀναξανδρίδεω. τῶν δὲ κατ-
ύπερθε οἱ προγόνων τὰ οὐνόματα εἴρηται ἐς Λεωνίδην· ὧντοί 5 γὰρ σφι τυγχάνουσι ἔοντες. ἀποθνήσκει δὲ Μαρδόνιος ὑπὸ Ἀριμνήστου ἀνδρὸς ἐν Σπάρτῃ λογίμου, ὃς χρόνῳ ὕστερον μετὰ τὰ Μηδικὰ ἔχων ἄνδρας τριημοσίους συνέβαλε ἐν Στε-
νυκλήρῳ πολέμῳ ἔντος Μεσσηνίοισι πᾶσι καὶ αὐτὸς τε ἀ- 9
έθανε καὶ οἱ τριημόσιοι. Ἐν δὲ Πλαταιῆσι οἱ Πέρσαι ὡς ἐτρά- 65
ποντο ὑπὸ τῶν Λακεδαιμονίων, ἔφευγον οὐδένα κόσμον ἐς τὸ στρατόπεδον τὸ ἑαυτῶν καὶ ἐς τὸ τεῖχος τὸ ξύλινον, τὸ ἐποιή-
σαντο ἐν μοίρῃ τῇ Θηβαῖδι. θῶμα δέ μοι ὄκως παρὰ τῆς Δή-
μητρος τὸ ἄλλος μαχομένων οὐδὲ εἰς ἐφάνη τῶν Περσέων οὔτε
ἐσελθῶν ἐς τὸ τέμενος οὔτε ἐναποθανῶν, περὶ τε τὸ ἱερόν οἱ 15
πλείστοι ἐν τῷ βεβήλῳ ἔπεσον. δοκέω δέ, εἴ τι περὶ τῶν θείων
πρηγμάτων δοκείναι δεῖ, ἢ θεὸς αὐτῆ σφραγὶς οὐκ ἐδέκετο ἐμ-
πρήσαντας τὸ ἱερόν τὸ ἐν Ἐλευσίῳ [ἀνάκτορον].

Αὕτη μὲν νυν ἡ μάχη ἐπὶ τοσοῦτο ἐγένετο, Ἀρτάβαζος 66

64. 1. ἢ τε δίκη τοῦ φόνου. Vgl. VIII 114.

3. νίκην ἀναιρέεται. S. z. c. 33.

4. κατ' ὑπερθε wie hier in der seltenen temporalen Bedeutung noch V 28.

5. ἐς Λεωνίδην bis auf Leonidas, den Oheim des Pausanias, hatte Her. schon VII 204 die Vorfahren des P. aufgeführt. Leonidas und Kleombrotos, Vater des Pausanias, waren Söhne des Anaxandridas. S. V 39. VII 205.

8. ἐν Στενυκλήρῳ, in der stenyklarischen Ebene im nordöstlichen Messenien. Die gleichnamige Stadt, die uralte Residenz der dorischen Könige, war schon im ersten messenischen Kriege zerstört. Die hier erwähnte Niederlage der Lakedaimonier fällt in den Anfang des dritten messenischen Kriegs (s. c. 35).

9. Μεσσηνίοισι πᾶσι verb. mit συνέβαλε.

66. 10. ἐτράποντο ist Imperfectum.

11. οὐδένα κόσμον. S. z. VIII 117.

12. ἐς τὸ τεῖχος τὸ ξύλινον. Gemeint ist die (auch c. 15 erwähnte) mit Pallisaden und Graben geschützte Verschanzung, welche die Perser errichtet hatten.

13. μοίρῃ. Zur Bedeutung vgl. V 57 οἴκεον δὲ τῆς χώρας ταύτης ἀπολαχόντες τὴν Ταναρχικὴν μοίραν.

παρὰ τῆς Δήμητρος τὸ ἄλλος. Vgl. c. 57. 62.

16. εἴ τι — δεῖ. Vgl. II 65 τὰ θεῖα πρηγματα ἐγὼ μάλιστα φέβω ἀπηγέσθαι. Seine Furcht die Götter durch Bericht über Religiöses zu verletzen spricht Herodot öfter aus.

18. τὸ ἱερόν τ. ἐν Ἐλευσίῳ. Gemeint ist das berühmte Heiligtum der Demeter und Kore in Eleusis.

66. 19. ἐπὶ τοσοῦτο ἐγένετο. S. z. c. 18.

Ἀρτάβαζος. Vgl. c. 41.

δὲ ὁ Φαράνακος αὐτίκα τε οὐκ ἠρέσκειτο κατ' ἀρχὰς λειπομένου
 Μαρδονίου ἀπὸ βασιλέως, καὶ τότε πολλὰ ἀπαγορεύων οὐδὲν
 ἤνυε συμβάλλειν οὐκ ἔων· ἐποίησέ τε αὐτὸς τοιαύδε ὡς οὐκ
 ἀρεσκόμενος τοῖσι πρήγμασι τοῖσι ἐκ Μαρδονίου ποιουμένοισι.
 5 τῶν ἐστρατήγεε Ἀρτάβαζος (εἶχε δὲ δύναμιν οὐκ ὀλίγην,
 ἀλλὰ καὶ ἐς τέσσαρας μυριάδας ἀνθρώπων περὶ ἑαυτὸν), τού-
 τους, ὅπως ἢ συμβολὴ ἐγίνετο, εὖ ἐξεπιστάμενος τὰ ἔμελλε ἀπο-
 βήσεσθαι ἀπὸ τῆς μάχης, ἦγε κατηρημένως, παραγγέλλας κατὰ
 τῶντὸ ἰέναι πάντα τῇ ἂν αὐτὸς ἐξηγήται, ὅπως ἂν αὐτὸν
 10 ὁρῶσι σπουδῆς ἔχοντα. ταῦτα παραγγέλλας ὡς ἐς μάχην ἦγε
 δῆθεν τὸν στρατόν. προτερέων δὲ τῆς ὁδοῦ ὦρα καὶ δὴ φεύ-
 γοντας τοὺς Πέρσας. οὕτω δὴ οὐκέτι τὸν αὐτὸν κόσμον κατ-
 ηγγέετο, ἀλλὰ τὴν ταχίστην ἐτρόχαζε φεύγων οὔτε ἐς τὸ ξύλινον
 14 τεῖχος οὔτε ἐς τὸ Θηβαίων τεῖχος, ἀλλ' ἐς Φωκέας, ἐθέλων ὡς
 67 τάχιστα ἐπὶ τὸν Ἑλλησποντον ἀπικέσθαι. Καὶ δὴ οὗτοι μὲν
 ταύτῃ ἐτρόποντο, τῶν δὲ ἄλλων Ἑλλήνων τῶν μετὰ βασιλέως
 ἐθελοκακούντων Βοιωτοὶ Ἀθηναίοισι ἐμαχέσαντο χρόνον ἐπὶ

1. κατ' ἀρχὰς (eig. = initio) verstärkt die Bedeutung von αὐτίκα. Wie hier sind beide verbunden VII 148. 223. S. auch VIII 3.

λειπομένου — ἀπὸ βασιλέως. Das hier mit ἀπὸ verbundene λείπεσθαι ist mehr medial zu fassen. λείπεσθαι ἀπὸ τινος heißt: fern von jemandem, getrennt von jemandem bleiben. Vgl. Hom. II. IX 437.

6. καὶ ἐς τέσσαρας. Über καὶ s. z. VIII 24. Über die Stärke des Heeres des Artab. vgl. VIII 126. 128. 129.

7. ὅπως = ὡς, ὅτε auch VII 229.

ἐξεπιστάμενος. S. z. VIII 144.

8. κατηρημένως att. παρεσκευασμένως „kampfbereit“.

9. κατὰ τῶντὸ. κατὰ hat hier modale Bedeutung; es wird durch den folgenden mit ὅπως eingeleiteten Modalsatz erläutert. Der Befehl des Artab. ging also dahin, daß ihm seine Soldaten mit demselben Grade der Schnelligkeit (= κατὰ τῶντὸ) d. h. mit derselben Eile folgen sollten, mit

welcher sie ihn voranrücken sähen. — Der Genet. σπουδῆς hängt von ὅπως als einem Adverb der Beschaffenheit ab; noch häufiger findet sich ὡς in diesem Sinne mit ἔχειν verbunden. S. z. VIII 107 (wo in der Anmerkung statt „Adjectivum“ zu lesen ist: Adverbium).

10. ὡς ἐς μάχην δῆθεν tanquam ad pugnam scilicet. ὡς mit δῆθεν (= vorgeblich) auch VI 1. δῆθεν steht in gleichem Sinne c. 80. 99.

11. τῆς ὁδοῦ „des Weges“. Dieser lokale Genetiv findet sich häufig namentlich bei Homer mit den Verben der Bewegung verbunden. Vgl. Hom. II. IV 382 οἱ δ' ἐπεὶ οὖν ὄχοντο ἰδὲ πρὸ ὁδοῦ ἐγένοντο.

καὶ δὴ. S. z. VIII 94.

12. τὸν αὐτὸν κόσμον „eodem ordine“. Vgl. c. 65 ἐφευγον οὐδένα κόσμον. — Über den Gebrauch von οὕτω δὴ s. z. VIII 23, über τὴν ταχίστην s. z. VIII 98.

67. 16. τῶν δὲ ἄλλων Ἑ. — ἐθελοκακούντων ist absoluter (nicht partitiver) Genetiv.

συχνόν. οἱ γὰρ μηδίζοντες τῶν Θεβαίων, οὗτοι εἶχον προ-
 θυμίην οὐκ ὀλίγην μαχόμενοι τε καὶ οὐκ ἐθελοκακούντες, οὕτω
 ὥστε τριηκόσιοι αὐτῶν οἱ πρῶτοι καὶ ἄριστοι ἐνθαῦτα ἔπεσον
 ὑπ' Ἀθηναίων· ὡς δὲ ἐτρόποντο καὶ οὗτοι, ἐφευγον ἐς τὰς
 Θήβας, οὐ τῆπερ οἱ Πέρσαι. καὶ τῶν ἄλλων συμμάχων ὁ πᾶς 5
 ὄμιλος οὔτε διαμαχεσάμενος οὐδενὶ οὔτε τι ἀποδεξάμενος
 ἐφευγον. Δηλοῖ τέ μοι, ὅτι πάντα τὰ πρήγματα τῶν βαρβάρων 68
 ἤρητο ἐκ Περσέων, εἰ καὶ τότε οὗτοι πρὶν ἢ καὶ συμμῖξαι
 τοῖσι πολεμίοισι ἐφευγον, ὅτι καὶ τοὺς Πέρσας ὤρων. οὕτω
 τε πάντες ἐφευγον πλὴν τῆς ἵππου τῆς τε ἄλλης καὶ τῆς Βοι- 10
 ωτίης. αὕτη δὲ τοσαῦτα προσωφέλεε τοὺς φεύγοντας, αἰεὶ τε
 πρὸς τῶν πολεμίων ἄγχιστα ἐοῦσα, ἀπέργουσα τε τοὺς φίλους
 φεύγοντας ἀπὸ τῶν Ἑλλήνων. Οἱ μὲν δὴ νικῶντες εἶποντο 69
 τοὺς Ξέρξεω διώκοντές τε καὶ φονεύοντες, ἐν δὲ τούτῳ τῷ
 γινομένῳ φόβῳ ἀγγέλλεται τοῖσι ἄλλοισι Ἑλλήσι τοῖσι τεταγ- 15
 μένοισι περὶ τὸ Ἡραῖον καὶ ἀπογενομένοισι τῆς μάχης, ὅτι
 μάχη τε γέγονε καὶ νικῶεν οἱ μετὰ Πανσανίεω. οἱ δὲ ἀκού-
 σαντες ταῦτα οὐδένα κόσμον ταχθέντες οἱ μὲν ἀμφὶ Κοριν-

5. τῆπερ in die c. 65 erwähnte Verschanzung.

τῶν ἄλλων συμμάχων z. B. der Thessaler und der im Anfange des Kapitels erwähnten Boioter; es sind also hellenische Bundesgenossen zu verstehen, da Her. die im Perserheer dienenden Völker schwerlich σύμμαχοι genannt haben würde.

6. οὔτε τι ἀποδεξάμενος. Über die Bedeutung von ἀποδείκνυσθαι s. z. VIII 17.

68. 7. ἐφευγον. Plural bei einem kollektiven Singular.

Δηλοῖ τέ μοι (= δηλόν τέ μοι) ist unpersönlich zu fassen. Das Subjekt enthält der folgende Satz (ὅτι — ἤρητο). Vgl. den ähnlichen Satz V 78 δηλοῖ δὲ οὐ κατ' ἐν μόνον ἀλλὰ πανταχῇ, ἢ ἰσηγορίῃ ὡς ἐστὶ χοῖμα σπουδαίων, εἰ καὶ Ἀθηναῖοι — ἀπαλλαχθέντες τυράνων μακροῦ πρῶτοι ἐγένοντο. Sowohl an dieser wie an unserer Stelle führt εἰ καὶ (statt eines erwarteten ἐπεὶ) den Beweis ein; durch εἰ καὶ (= si quidem) wird derselbe als

einer von vielen bezeichnet. Vgl. c. 100.

8. ἤρητο. Vgl. I 125 ἐστὶ δὲ τάδε γένεα ἐξ ὧν ὅλλοι πάντες ἤρ-
 τεῖται Πέρσαι.

11. τοσαῦτα wird durch die beiden Partizipialsätze (ἐοῦσα — ἀπέργουσα) erläutert. Vgl. VII 10 VII ὁ δὲ ἀπεὼν τοῦ λόγου τάδε ἐν αὐτοῖσι ἀδικεῖται; διαβληθεὶς τε ὑπὸ τοῦ ἐτέρου καὶ νομισθεὶς πρὸς τοῦ ἐτέρου κακὸς εἶναι.

69. 14. τοὺς Ξέρξεω. S. z. VIII 16.

15. φόβῳ. φόβος hat hier wie oft in der Ilias die Bedeutung „schreckvolle Flucht“.

16. τεταγμένοισι περὶ τὸ Ἡραῖον. S. c. 52.

17. γέγονε καὶ νικῶεν. Derselbe Wechsel des Indikativs mit Optativ im abhängigen Satze auch VIII 100. S. z. d. Stelle.

18. οὐδένα κόσμον ταχθέντες. S. z. c. 65 (ἐφευγον οὐδένα κόσμον). οἱ ἀμφὶ Κορινθίους, die Korinthier mit ihren Nachbarn in der Schlachtreihe (s. c. 28).

θίονος ἐτράποντο διὰ τῆς ὑπώρεης καὶ τῶν κολωνῶν τὴν φέρουσαν ἄνω ἰθὺ τοῦ ἱεροῦ τῆς Δήμητρος, οἱ δὲ ἀμφὶ Μεγαρέας τε καὶ Φλιασίους διὰ τοῦ πεδίου τὴν λειοτάτην τῶν ὁδῶν. ἐπειτε δὲ ἀγχοῦ τῶν πολεμίων ἐγίνοντο οἱ Μεγαρέες καὶ Φλιασίοι, ἀπιδόντες σφέας οἱ τῶν Θηβαίων ἱππῶται ἐπειγομένους οὐδένα κόσμον ἤλαυνον ἐπ' αὐτοὺς τοὺς ἵππους, τῶν ἱππάρχου Ἀσωπόδαρος ὁ Τιμάνδρου. ἐσπεύοντες δὲ κατεστόρεσαν αὐτῶν ἑξακοσίους, τοὺς δὲ λοιποὺς κατήραξαν διώκοντες ἐς τὸν Κιθαιρῶνα. Οὗτοι μὲν δὲ ἐν οὐδενὶ λόγῳ ἀπώλοντο, οἱ δὲ Πέρσαι καὶ ὁ ἄλλος ὄμιλος ὡς κατέφυγον ἐς τὸ ξύλινον τείχος, ἐφθῆσαν ἐπὶ τοὺς πύργους ἀναβάντες πρὶν ἢ τοὺς Λακεδαιμονίους ἀπικέσθαι. ἀναβάντες δὲ ἐφράζαντο ὡς ἐδυνάετο ἄριστα τὸ τείχος. προσελθόντων δὲ τῶν Λακεδαιμονίων κατεστήκεε σφι τειχομαχίῃ ἐρωμενεστέρη. ἕως μὲν γὰρ ἀπῆσαν οἱ Ἀθηναῖοι, οἱ δ' ἡμόνοντο καὶ πολλῶ πλεον εἶχον τῶν Λακεδαιμονίων ὥστε οὐκ ἐπισταμένων τειχομαχεῖν, ὡς δὲ σφι οἱ Ἀθηναῖοι προσῆλθον, οὕτω δὴ ἰσχυρῆ ἐγίνετο τειχομαχίῃ καὶ χρόνον ἐπὶ πολλόν. τέλος δὲ ἀρετῆ τε καὶ λιπαρίῃ ἐπέβησαν Ἀθηναῖοι τοῦ τείχεος καὶ ἤρειπον, τῇ δὲ ἐσεχέοντο οἱ Ἕλλη- νες. πρῶτοι δὲ ἐσῆλθον Τεγεῆται ἐς τὸ τείχος, καὶ τὴν σκηνὴν τὴν Μαρδονίου οὗτοι ἦσαν οἱ διαρπάσαντες, τὰ τε ἄλλα ἐξ αὐτῆς καὶ τὴν φάτνην τῶν ἵππων εὐῶσαν χαλκῆν πᾶσαν καὶ θέης ἀξίην. τὴν μὲν νυν φάτνην ταύτην τὴν Μαρδονίου ἀν-

1. διὰ τῆς ὑπώρεης. S. c. 56. τὴν φέρουσαν erg. ὁδόν. Den Accus. (τραπέσθαι ὁδόν) erkläre nach der fig. etymologica (λέγει ὁδόν). — Über ἰθὺ c. genet. s. z. VIII 38.

5. ἀπιδόντες. S. z. VIII 37.

7. κατεστόρεσαν prostraverunt. Vgl. VIII 53.

9. ἐν οὐδενὶ λόγῳ ἀπώλοντο. Gleichbedeutend wäre die Wendung: τούτων ἀπολλυμένων οὐδεὶς λόγος ἦν. S. z. VIII 102.

Eroberung des persischen Lagers (c. 70—75).

70. 11. ἐφθῆσαν — ἀναβάντες πρὶν ἢ. Dieselbe Konstruktion VI 116.

13. Λακεδαιμονίων. Man erwartete vielmehr: τῶν Ἀθηναίων.

14. κατεστήκεε. Vgl. I 31 τοῖσι μὲν δὴ κατεστήκεε πολιορκίῃ.

ἕως μὲν — οἱ δέ. S. z. c. 6.

15. πλεον εἶχον τῶν Λακεδαιμονίων. πλεον εἶχειν τινός, Vorteil über jemanden haben. Das Gegenteil ἔλασσον εἶχειν c. 102. Vgl. VIII 29 πλεον αἰεὶ κοτε ὑμῶν ἐφερόμεθα.

16. ὥστε mit Partizip wie c. 37. οὐκ ἐπισταμένων τειχομαχεῖν, was sich auch im dritten messenischen Kriege zeigte.

18. τέλος adverbial wie VIII 74. ἀρετῆ und λιπαρίῃ verbunden auch c. 21.

21. τὰ τε ἄλλα ἐξ αὐτῆς καὶ τὴν φάτνην hängt noch von διαρπάσαντες ab, aus welchem Partizip man leicht ἀρπάσαντες ergänzt.

ἔθεσαν ἐς τὸν νηὸν τῆς Ἀλέης Ἀθηναίης Τεγεῆται, τὰ δὲ ἄλλα ἐς τὸντο, ὅσαπερ ἔλαβον, ἐθήνεικαν τοῖσι Ἕλλησι. οἱ δὲ βάρβαροι οὐδὲν ἐτι στίφος ἐποίησαντο πεσόντος τοῦ τείχεος οὔτε τις αὐτῶν ἀλκῆς ἐμύνητο, ἀλύκταζόν τε οἶα ἐν ὀλίγῳ χρόνῳ πεφοβημένοι τε καὶ πολλὰ μυριάδες κατελιγμένοι ἀνθρώπων. 5 παρῆν τε τοῖσι Ἕλλησι φονεῦειν οὕτω ὥστε τριήκοντα μυριάδων στρατοῦ, καταδευσέων τεσσέρων, τὰς ἔχων Ἀρτάβαζος ἐφευγε, τῶν λοιπῶν μὴδὲ τρεῖς χιλιάδας περιγενέσθαι. Λακεδαιμονίων δὲ τῶν ἐκ Σπάρτης ἀπέθανον οἱ πάντες ἐν τῇ συμβολῇ εἰς καὶ ἐνενήκοντα, Τεγεητέων δὲ ἑκκαίδεκα, Ἀθηναίων 10 δὲ δύο καὶ πεντήκοντα.

1. τῆς Ἀλέης Ἀθηναίης. Das höchste Heiligtum der Aleischen Athene war in Tegæa. Näheres zu I 66.

2. ἐς τὸντο verb. mit τοῖσι Ἕλλησι „an denselben Ort, an welchen die übrigen Hellenen ihre Beute gebracht hatten“. Über ὁ αὐτός c. dat. s. z. VIII 22.

4. ἀλκῆς ἐμύνητο. Homerische Wendung („μνήσασθε δὲ θούριδος ἀλκῆς“).

ἀλυκτάζειν in banger Furcht schweben wohl nur hier. Stammverwandt sind ἀλυκτέω, ἀλυκταῖνω, ἀλαλύκτημαι u. a.

οἶα πεφοβημένοι. οἶα mit Partic. wie VIII 59.

6. παρῆν τε τοῖσι Ἕλλησι. Häufig findet sich in dieser Bedeutung das Partic. Vgl. VI 137 παρῆν αὐτοῖσι ἀπικτεῖναι τοὺς Πελασγούς.

7. καταδευσέων gehört zu μυριάδων, während τεσσέρων von καταδευσέων abhängt.

τὰς ἑ. Ἀρτ. ἐφευγε. S. c. 66. 8. μὴδὲ τρεῖς χιλ. περιγενέσθαι. Über den ungeheuren Verlust der Perser bei Plataiai vgl. Aisch. Pers. 816 ff.

τόσος γὰρ ἔσται πέλανος αἵματος σαγῆς πρὸς γῆν Πλαταιῶν, Δωρίδος λόγῃς ὑπόθινες δὲ νεκρῶν καὶ τριτοσπόρω γονῆ

ἄφωνα σημανοῦσιν ὄμμασι βροτῶν, ὡς οὐχ ὑπέρφεν θνητὸν ὄντα χροῖ φωνεῖν.

9. τῶν ἐκ Σπάρτης von den Spartiaten. Die gefallenen Periöken und Heloten sind also nicht gerechnet.

οἱ πάντες. Vgl. III 66 ἐβαίλευσε τὰ πάντα ἐπὶ ἕτα καὶ μῆνας πέντε. — „Plutarch (vit. Arist. c. 19) wundert sich, dass nach Herodot nur die Lakedaimonier, Tegeaten und Athener mit den Persern handgemein geworden wären, da man doch sonsther wisse (Plut. Arist. c. 19), dass im ganzen 1360 Hellenen gefallen seien. Allein rechnet man zu den in unserem Kapitel angegebenen Zahlen (in Summe 159), die 600 Megarer und Phliasier, die nach dem vorigen Kapitel durch die Reiterei umkamen (Summe 759), und dazu noch eine verhältnismässige Zahl von den Periöken und Heloten, welche die Lakedaimonier verloren, so wird sich — zumal der Verlust an Heloten, als leicht Bewaffneten, die den Pfeilen der Perser am meisten bloß standen, sicherlich der größte war — leicht jene Summe von 1360 Mann zusammenfinden, ohne dass man, gegen Herodots Zeugnis, die übrigen Griechen an der Schlacht teilnehmen lässt.“ (So Diodor XI 33.)

71 Ἡρίστεισε δὲ τῶν βαρβάρων πεζὸς μὲν ὁ Περσέων, ἵππος δὲ ἡ Σακίων, ἀνὴρ δὲ λέγεται Μαροδόσιος Ἑλλήνων δὲ, ἀγαθῶν γενομένων καὶ Τεγεατέων καὶ Ἀθηναίων, ὑπερβάλοντο ἀρετῇ Λακεδαιμόνιοι. ἄλλω μὲν οὐδενὶ ἔχω ἀποση-
5 μῆνασθαι (ἅπαντες γὰρ οὗτοι τοὺς κατ' ἑωυτοὺς ἐνίκων), ὅτι δὲ κατὰ τὸ ἰσχυρότατον προσηνεύθησαν καὶ τούτων ἐκράτησαν. καὶ ἄριστος ἐγένετο μακρῶ Ἀριστόδημος κατὰ γνώμας τὰς ἡμετέρας, ὃς ἐκ Θερμοπυλέων μῦθος τῶν τριηκοσίων σω-
10 θεῖς εἶχε ὄνειδος καὶ ἀτιμίην. μετὰ δὲ τοῦτον ἠρίστεισαν Ποσειδάωνιός τε καὶ Φιλοκύνων καὶ Ἀμομφάρετος Σπαρτιήτης· καίτοι γενομένης λέσχης ὃς γένοιτο αὐτῶν ἄριστος, ἐγνωσαν οἱ παραγενομένοι Σπαρτιητέων Ἀριστόδημον μὲν βουλόμενον φανερώς ἀποθανεῖν ἐκ τῆς παρεούσης οἱ αἰτίας, λυσσῶντά τε καὶ ἐκλιπόντα τὴν τάξιν ἔργα ἀποδέξασθαι μεγάλα, Ποσειδά-
15 νιον δὲ οὐ βουλόμενον ἀποθνήσκειν ἄνδρα γενέσθαι ἀγαθόν. τοσοῦτῳ τοῦτον εἶναι ἀμείνω. ἀλλὰ ταῦτα μὲν καὶ φθόνῳ ἂν εἴποιεν, οὗτοι δὲ τοὺς κατέλεξα πάντες, πλὴν Ἀριστοδήμου,

71. 2. Σακίων. Über sie s. z. III 93.

ἀνὴρ hier in prägnanter Bedeutung.

3. ἀγαθῶν γενομένων. Vgl. VI 114 καὶ ἐν τούτῳ τῷ πόνῳ ὁ πολέμαρχος Καλλιμαχος διαφθείρεται, ἀνὴρ γενομένος ἀγαθός. ὑπερβάλλεσθαι steht in gleicher absoluter Bedeutung VIII 123.

4. ἄλλω μὲν οὐδενὶ nullo alio argumento.

5. τοὺς κατ' ἑωυτοὺς. Zur Bedeutung von κατὰ s. z. VIII 85.

ὅτι δέ. Nach ἄλλω οὐδενὶ erwarteten wir eigentlich ἢ ὅτι. Nach ὅτι δέ ist als Nachsatz zu ergänzen: (Λακεδαιμόνιους ἀρετῇ ὑπερβάλεσθαι) ἔχω ἀποσημῆσθαι. Vgl. die ähnliche Satzfügung III 154 ἄλλω μὲν οὐκ ἐφράζετο ἔργα δυνατὸς εἶναι Βαβυλῶνα ὑποχειρίην ποιῆσαι, εἰ δὲ ἐωυτὸν λαβησάμενος ἀυτομολήσῃ ἐς αὐτούς (erg. ἐφράζετο ὑποχειρίην μιν ποιῆσαι).

6. κατὰ τὸ ἰσχυρότατον, die Perser. Das substantivierte Neutrum hier wie c. 61 metonymisch für das Masculinum gebraucht. Zur Sache vgl. c. 63: ὁ δὲ Μαροδόσιος

ἀπέθανε καὶ τὸ περὶ ἐκεῖνον τεταγμένον ἐὼν ἰσχυρότατον ἔπεσε.

7. κατὰ γνώμας τὰς ἡμετέρας. Derselbe Plural IV 53. Gewöhnlicher der Singular (II 26. V 3).

9. εἶχε ὄνειδος. S. VII 231 οὔτε οἱ πῦρ οὐδὲς ἔναυε Σπαρτιητέων οὔτε διελέγετο, ὄνειδος τε εἶχε, ὁ τρέσας Ἀριστόδημος καλεόμενος.

11. ὃς. Relativum statt des indirekten Fragepronomens auch VIII 40.

13. ἐκ. Die temporale Bedeutung von ἐκ (= infolge) streift oft an die kausale. Wie hier VI 50. 65 und unten c. 75.

14. ἀποδέξασθαι ἔργα μεγάλα. S. z. VIII 17.

15. ἄνδρα γενέσθαι ἀγαθόν. S. oben 3.

16. ταῦτα μὲν — εἴποιεν. Durch den Optativ des Aorists (auch des Präsens) mit ἂν wird öfter eine Vermutung über etwas Vergangenes ausgesprochen. Ganz wie hier VII 180 τάχα δ' ἂν τι καὶ τοῦ ὀνόματος ἐπαύροιο „vielmehr mag er es auch seinem Namen zu verdanken gehabt haben“.

τῶν ἀποθανόντων ἐν ταύτῃ τῇ μάχῃ, τίμιοι ἐγένοντο, Ἀριστόδημος δὲ βουλόμενος ἀποθανεῖν διὰ τὴν προειρημένην αἰτίην οὐκ ἐτιμήθη. Οὗτοι μὲν τῶν ἐν Πλαταιῆσι οὐνομαστότατοι 72 ἐγένοντο. Καλλικράτης γὰρ ἔξω τῆς μάχης ἀπέθανε, ἐλθὼν ἀνὴρ κάλλιστος ἐς τὸ στρατόπεδον τῶν τότε Ἑλλήνων, οὐ μού-
5 νον αὐτῶν Λακεδαιμονίων, ἀλλὰ καὶ τῶν ἄλλων Ἑλλήνων, ὃς, ἐπειδὴ ἐσφαγιάζετο Πανσανίης, κατήμενος ἐν τῇ τάξιν ἐρωματίσθη τοξενύματι τὰ πλευρά. καὶ δὴ οἱ μὲν ἐμάχοντο, ὁ δ' ἐξενηρηγμένος ἐδυθανάτεε τε καὶ ἔλεγε πρὸς Ἀρίμνηστον, ἄνδρα Πλαταιέα οὐ μέλειν οἱ ὅτι πρὸ τῆς Ἑλλάδος ἀποθνήσκει, 10 ἀλλ' ὅτι οὐκ ἐχρήσατο τῇ χειρὶ καὶ ὅτι οὐδὲν ἐστί οἱ ἀποδεδεγμένον ἔργον ἑωυτοῦ ἄξιον προθυμομένου ἀποδέξασθαι. Ἀθηναίων δὲ λέγεται εὐδοκιμῆσαι Σωφάνης ὁ Εὐτυχίδεω, ἑὼν 73 δήμου Δεκελειῆθεν, Δεκελέων δὲ τῶν κοτε ἐργασαμένων ἔργον χρησίμου ἐς τὸν πάντα χρόνον, ὡς αὐτοὶ Ἀθηναῖοι λέγουσι. 15 ὡς γὰρ δὴ τὸ πάλαι κατὰ Ἑλένης κομιδὴν Τυνδαρίδαι ἐσέβαλον ἐς γῆν τὴν Ἀττικὴν σὺν στρατοῦ πλήθει καὶ ἀνίστασαν τοὺς δήμους, οὐκ εἰδότες ἵνα ὑπεξεκέετο ἡ Ἑλένη, τότε λέ-

1. τῶν ἀποθανόντων hängt von οὗτοι ab.

72. 5. ἀνὴρ κάλλιστος. Vgl. Hom. II. II 672 Νιρῆος ὃς κάλλιστος ἀνὴρ ὑπὸ Πίον ἦλθεν.

7. κατήμενος ἐν τῇ τάξιν. Er hatte sich, wie dies nach griechischer Sitte nicht ungewöhnlich war, in der Schlachtreihe neben seinen Waffen niedergesetzt. Vgl. Plut. Arist. c. 17.

9. Ἀρίμνηστος war nach Plut. Arist. c. 11 Schlachtführer der Plaitaier.

11. οἱ Dativ beim Passiv.

73. 13. ἑὼν δήμου Δεκελειῆθεν eig. dem Gaue von Dekeleia her angehörig. Zum Genetiv bei εἶναι vgl. unt. c. 74 u. V 72 δήμου ἑὼν ἐκ Πέτρης. Dem ἐκ Πέτρης entspricht an unserer Stelle Δεκελειῆθεν (eig. von Dekeleia her), wofür wir das Adjektiv erwarteten.

14. Δεκελέων δέ (vom Nominativ Δεκελεύς). Wie hier die Ein-

wohner (Δεκελέες) für die Stadt gesetzt sind — wir erwarteten Δεκελείης δέ wegen des vorangegangenen Δεκελειῆθεν — so ist umgekehrt unten c. 92 der Name der Stadt (Ἀπολλωνίη) für die Einwohner (nach Ἀπολλωνιότητω) gesetzt. Vgl. auch I 162. V 63. — Zum epianaleptischen Gebrauche von δέ (= und zwar) vgl. II 134 Ῥοδάπις δούλη ἦν Ἰάδμονος, ἀνδρὸς Σαμίου, σύνδουλος δὲ Αἰσώπου τοῦ λογοποιού.

15. ἐς τὸν πάντα χρόνον. S. z. VIII 140.

16. κατὰ Ἑλ. κομιδὴν um die von Theseus geraubte Helena wiederzuholen. — Über die ziemlich junge Sage vom Raube der Helena durch Theseus und deren Befreiung durch ihre Brüder, die Tyndariden oder Dioskuren (s. z. V 75) vgl. Preller gr. Mythol. II 112 ff.

17. ἀνίστασαν sedibus expulerunt.

ὑπεξεκέετο. S. z. VIII 41.

γούσι τοὺς Δεκελείας, οἱ δὲ αὐτὸν Δέκελον ἀχθόμενον τε τῇ
Θησέος ὕβρι καὶ δαιμαίνοντα περὶ πάσῃ τῇ Ἀθηναίων χώρῃ,
ἐξηγησάμενον σφι τὸ πᾶν πρῆγμα κατηγήσασθαι ἐπὶ τὰς Ἀφιδ-
νας, τὰς δὴ Τιτακὸς ἑὼν αὐτόχθων καταπροδοιδὸς Τυνδαρί-
5 δησι. τοῖσι δὲ Δεκελεῦσι ἐν Σπάρτῃ ἀπὸ τούτου τοῦ ἔργου
ἀτέλειά τε καὶ προεδρίῃ διατελεῖ ἐς τότε αἰεὶ ἔτι ἐοῦσα, οὕτω
ᾧστε καὶ ἐς τὸν πόλεμον τὸν ὕστερον πολλοῖσι ἔτεσι τούτων
γενόμενον Ἀθηναίοισι τε καὶ Πελοποννησίοισι σινομένων τῆν
74 ἄλλην Ἀττικὴν Λακεδαιμονίων, Δεκελείης ἀποσχέσθαι. Τού-
10 του τοῦ δήμου ἑὼν ὁ Σωφάνης καὶ ἀριστεύσας τότε Ἀθηναίων
διξοῦς λόγους λεγομένους ἔχει, τὸν μὲν ὡς ἐκ τοῦ ζωστήρος
τοῦ θώρηκος ἐφόρει χαλκῆ ἀλύσι δεδεμένην ἄγκυραν σιδη-
ρέην, τὴν ὅπως πελάσειε ἀπικνεόμενος τοῖσι πολέμοισι βαλλέ-
σκετο, ἵνα δὴ μιν οἱ πολέμοιοι ἐκπίπτοντες ἐκ τῆς τάξιος μετα-
15 κινήσῃ μη δυναίατο γινομένης δὲ φυγῆς τῶν ἐναντίων ἐδέ-
δοκτο τὴν ἄγκυραν ἀναλαβόντα οὕτω διώκειν. οὗτος μὲν οὕτω

1. οἱ δὲ (erg. λέγουσι) andere aber auch.

Δέκελος, der mythische König der Dekeleier. Nach einer späteren Sage war es Akademos, welcher den Dioskuren den Aufenthalt der Helena in der festen Stadt Aphidnai (s. z. VIII 125) verriet (Plut. Thes. c. 31—33).

3. κατηγήσασθαι. κατηγέσθαι hier in erster Bedeutung (= Führer sein) wie VII 130. 215.

6. ἀτέλεια und προεδρία auch verbunden I 54. Waren Dekeleier in Sparta ansässig, so waren sie frei von Gemeindeabgaben und erhielten Ehrenplätze bei öffentlichen Spielen.

ἐς τότε bis auf den heutigen Tag. Vgl. VII 123 ἢ δὲ τούτων χώρῃ ἔτι καὶ ἐς τότε καλεῖται.

— Auch in ἐς τὸν πόλεμον bezeichnet ἐς nicht blofs die Grenze, sondern auch die Fortdauer über den genannten Zeitraum hin. Gemeint ist der peloponnesische Krieg. Nach Herodots Angabe verschonten also die Spartaner bei ihren wiederholten Einfällen in Attika zu Anfang des genannten Kriegs den Demos Dekeleia, was Thukydides

freilich nicht ausdrücklich bestätigt. Später im sog. dekeleischen Kriege (413 v. Chr.), als die Spartaner den Ort Dekeleia zum Stützpunkt ihrer Operationen machten, nahmen sie schwerlich diese Rücksicht auf die mythische Verbindung zwischen Dekeleia und Sparta. Herodot erlebte dies nicht mehr.

74. 9. τούτου τοῦ δήμου ἑὼν. S. z. c. 73.

11. διξοῦς λόγ. λεγομένους ἔχει „man hört zweierlei Sagen von ihm“. Zur Wendung vgl. V 66 ὅς λόγον ἔχει τὴν Πυθίην ἀναπεισαι.

ἐκ τοῦ ζωστήρος. Zur Bedeutung von ἐκ vgl. IV 10 φιάλας ἐκ τῶν ζωστήρων φορέουσι οἱ Σύνθαι.

13. ὅπως c. opt. in iterativer Bedeutung. S. z. VIII 52.

τοῖσι πολέμοισι verb. mit πελάσειε.

βαλλέσκετο auszuwerfen pflegte, näml. um sich an die Erde zu befestigen.

14. ἐκ τῆς τάξιος verb. mit ἐκπίπτοντες.

15. ἐδέδοκτο. S. z. c. 60.

16. οὕτω hebt den Begriff des vorangegangenen Partizips nachdrücklich hervor.

λέγεται, ὁ δ' ἕτερος τῶν λόγων τῷ πρότερον λεχθέντι ἀμφισβη-
τέων λέγεται, ὡς ἐπ' ἀσπίδος αἰεὶ περιθεούσης καὶ οὐδαμὰ
ἀτρεμιζούσης ἐφόρει ἐπίσημον ἄγκυραν, καὶ οὐκ ἐκ τοῦ θώ-
ρηκος δεδεμένην σιδηρέην. Ἔστι δὲ καὶ ἕτερον Σωφάνει λαμ- 75
πρὸν ἔργον ἐξεργασμένον, ὅτι περικατημένων Ἀθηναίων Αἴγιαν 5
Εὐρυβάτην τὸν Ἀργεῖον, ἄνδρα πεντάεθλον, ἐκ προκλή-
σιος ἐφόρνευσε. αὐτὸν δὲ Σωφάνεια χρόνῳ ὕστερον τούτων
κατέλαβε ἄνδρα γενόμενον ἀγαθόν, Ἀθηναίων στρατηγέοντα
ἄμα Δεάγρω τῷ Γλαύκωνος, ἀποθανεῖν ὑπὸ Ἡδωνῶν ἐν Δάτῳ
περὶ τῶν μετάλλων τῶν χρυσεῶν μαχόμενον. 10

Ὡς δὲ τοῖσι Ἑλλήσι ἐν Πλαταιῆσι κατέστρωντο οἱ βάρ- 76
βαροι, ἐνθαυτὰ σφι ἐπήλθε γυνὴ αὐτόμολος, ἣ ἐπειδὴ ἔμαθε
ἀπολωλότας τοὺς Πέρσας καὶ νικῶντας τοὺς Ἑλληνας, ἐοῦσα

2. αἰεὶ περιθ. κ. οὐδ. ἀτρεμιζούσης durch die beständige Kreisbewegung des Schildes wurde den Feinden das sichere Zielen sehr erschwert.

3. ἐπίσημον. S. z. VIII 88.

75. 5. περικατημένων — Αἴγιαν. Die Kämpfe zwischen Athen und Aigina fallen kurz vor den Ausbruch des ersten persischen Kriegs. Vgl. VI 92. Dort heisst es von dem auch an unserer Stelle erwähnten Eurybates: πεντάεθλον ἐπασκήσας. Vgl. noch c. 33.

6. ἄνδρα πεντάεθλον. S. z. c. 33.

ἐκ προκλήσιος. Zur Bedeutung von ἐκ s. z. c. 71.

8. κατέλαβε — ἀποθανεῖν. Vgl. III 118. Ἰνταφέρνεα κατέλαβε ὕβρισαντα τάδε ἀποθανεῖν αὐτίκα. Zur Bedeutung von καταλαμβάνειν s. z. VIII 6. — ἀποθανεῖν ὑπό wegen des in ἀποθανεῖν enthaltenen passiven Begriffs. S. z. VIII 16.

ἄνδρα γενόμενον ἀγαθόν. S. z. c. 71.

9. ὑπὸ Ἡδωνῶν. Über die Wohnsitze der Edonen s. z. V 124.

Δάτῳ. Daton hiefs der wegen seines Reichthums an Gold- und Silberminen sprichwörtlich gewordene Küstenstrich (mit gleichnamiger Stadt) an der Mündung des Strymon (der Insel Thasos gegenüber). Vgl. Strab. 331. 336 παρὰ δὲ

παρὰ τὸν Στρυμόνος καὶ Δατηνῶν πόλις Νεάπολις καὶ τὸ Δάτον, εὐκαρπὰ πεδία καὶ λίμνην καὶ ποταμούς καὶ ναπηγία καὶ χρυσεῖα λυσιτελῆ ἔχον, ἀφ' οἷσιν καὶ παροιμιάζονται „Δάτον ἀγαθῶν“ ὡς καὶ „ἀγαθῶν ἀγαθίδες“. — Thukydides, welcher ebenfalls diese Niederlage der Athener erwähnt, nennt als Ort der Schlacht das unweit von Daton gelegene Drabeskon. Vgl. Thuk. I 100. IV 102 οἱ Ἀθηναῖοι ἐποίουν μυσίους σφῶν τε αὐτῶν καὶ τῶν ἄλλων τὸν βουλόμενον πέμπαντες (ἐπέλασαν κατοικήσαι Ἀμφίπολιν), οἱ διεφθάρσαν ἐν Δραβήσκῳ ὑπὸ Θρακῶν. Es fällt diese Niederlage der Athener in die nächste Zeit nach Kimons Erfolgen an jener Küste, wahrscheinlich fünf Jahre nach der Eroberung der Feste Eion am Strymon (470), der ersten Waffenthat Kimons, durch welche die Macht der Athener in jenen Gegenden einen festen Stützpunkt gewann. Vgl. Weissenborn Hellen p. 142. 146.

Pausanias und die Koërin. Die Mantineier und Eleier. Pausanias und Lampon. Verteilung der Beute. Bestattung des Mardonios und der bei Plataiai gefallenen Hellenen (c. 76—85).

76. 11. κατέστρωντο. S. z. c. 69.

παλλακή Φαρανδάτεος τοῦ Τεάσπιος ἀνδρὸς Πέρσεω, κοσμη-
 σαμένη χρυσῷ πολλῷ καὶ αὐτὴ καὶ αἱ ἀμφίπολοι καὶ ἐσθῆτι
 τῇ καλλίστῃ τῶν παρεουσέων, καταβάσα ἐκ τῆς ἀρμαμάξης
 ἐχώρεε ἐς τοὺς Λακεδαιμονίους ἐτι ἐν τῆσι φονῆσι ἰόντας,
 5 ὄρωσα δὲ πάντα ἐκεῖνα διέποντα Πανσανίην, πρότερόν τε τὸ
 οὔνομα ἐξεπισταμένη καὶ τὴν πάτρην ὥστε πολλὰκις ἀκούσασα,
 ἔγνω τε τὸν Πανσανίην καὶ λαβομένη τῶν γυνάτων ἔλεγε
 τάδε· Ὁ βασιλεῦ Σπάρτης, ῥῦσαί με τὴν ἰκέτιν αἰχμαλώτου
 δουλοσύνης. σὺ γὰρ καὶ ἐς τότε ὤνησας τούσδε ἀπολέσας τοὺς
 10 οὔτε δαιμόνων οὔτε θεῶν ὄπιν ἔχοντας. εἰμὶ δὲ γένος μὲν
 Κῶν, θυγάτηρ δὲ Ἡγητορίδεω τοῦ Ἀνταγόρου. βίη δὲ με λα-
 βὼν ἐν Κῷ εἶχε ὁ Πέρσης. Ὁ δὲ ἀμείβεται τοισίδε· Γύναι,
 θάρσσε καὶ ὡς ἰκέτις, καὶ εἰ δὴ πρὸς τούτῳ τυγχάνεις ἀληθέα
 λέγουσα καὶ εἰς θυγάτηρ Ἡγητορίδεω τοῦ Κῶου, ὅς ἐμοὶ ξείνος
 15 μάλιστα τυγχάνει ἔων τῶν περὶ ἐκείνους τοὺς χώρους οἰκημέ-
 νων. Ταῦτα εἶπας τότε μὲν ἐπέτρψε τῶν ἐφόρων τοῖσι παρ-
 εοῦσι, ὕστερον δὲ ἀπέπεμψε ἐς Αἴγινα, ἐς τὴν αὐτὴν ἤθελε
 77 ἀπικέσθαι. Μετὰ δὲ τὴν ἀπιξιν τῆς γυναικὸς αὐτίκα μετὰ
 ταῦτα ἀπίκοντο Μαντινέες ἐπ' ἐξεργασμένοισι· μαθόντες δὲ
 20 ὅτι ὕστεροι ἦκουσι τῆς συμβολῆς, συμφορὴν ἐποιεῦντο μεγά-
 λην ἄξιοί τε ἔφασαν εἶναι σφέας ζημιῶσαι. πυνθανόμενοι δὲ

1. Φαρανδάτης auch VII 79 er-
 wähnt.

3. ἀρμάμαξα, ein bedeckter
 Reisewagen (besonders für Frauen).
 Vgl. VII 83. ἄμαξα ist meist ein
 Lastwagen, ἄρμα ein Streitwagen.

4. φονῆσι. Über den dichte-
 rischen Plural vgl. Hom. II. X 521:
 ὡς ἴδε ἀνδρας τ' ἀσπαίροντας ἐν
 ἀργαλέῃσι φονῆσι φῶωξεν τ' ἄρ'
 ἔπειτα.

6. ὥστε mit Partizip wie c. 70.
 S. z. VIII 69.

8. βασιλεῦ. Genauer gesprochen
 war Pausan. nur Vormund des jungen
 Königs Pleistarch (c. 10).

ῥῦσαι—δουλοσύνης. In glei-
 chem Sinne ist ῥύεσθαι mit ἐκ ver-
 bunden c. 90 ῥύεσθαι ἀνδρας ἐκ
 δουλοσύνης.

9. ἐς τότε „so weit“.
 ὤνησας—ἀπολέσας. Zur Kon-
 struktion vgl. Xen. Anab. V 9, 32
 Ξενοφῶντα ὤνησατε οὐχ ἐλόμενοι.

10. ὄπιν—ἔχοντας. Dieselbe
 Wendung VIII 143.

13. πρὸς τούτῳ „dazu, aufser-
 dem“, näml. dafs du eine Hilffle-
 hende bist. πρὸς τούτῳ wie hier I 41.

14. ξείνος μάλιστα. Vgl. VIII
 79 ἐχθρὸς τὰ μάλιστα (s. z. Stelle).

15. περὶ c. acc. heifst nicht nur
 „um etwas herum“, sondern auch
 „in etwas umher, in“.

οἰκημένων. S. z. VIII 47.

16. τῶν ἐφόρων τοῖσι παρ-
 εοῦσι. Zwei der Ephoren folgten
 dem Könige in den Krieg, um auch
 dort das ihnen zustehende Ober-
 aufsichtsrecht auszuüben. Vgl. Xen.
 Hellen. II 4, 36 u. Xen. Rep. Lac.
 XIII 5.

77. 19. ἐπ' ἐξεργασμένοισι.
 S. z. VIII 94.

20. συμφορὴν ἐποιεῦντο. S.
 z. VIII 10.

21. σφέας ζημιῶσαι. Als Sub-
 jektsaccusativ ist τινὰ zu denken.

τοὺς Μήδους τοὺς μετ' Ἀρταβάζου φεύγοντας, τούτους ἐδίω-
 κον μέχρι Θεσσαλίας· Λακεδαιμόνιοι δὲ οὐκ ἔων φεύγοντας
 διώκειν. οἱ δὲ ἀναχωρήσαντες ἐς τὴν ἑαυτῶν τοὺς ἡγεμόνας
 τῆς στρατιῆς ἐδίωξαν ἐκ τῆς γῆς. μετὰ δὲ Μαντινέας ἦκον
 Ἡλείοι, καὶ ὡσαύτως οἱ Ἡλείοι τοῖσι Μαντινεῦσι συμφορὴν 5
 ποιησάμενοι ἀπαλλάσσοντο· ἀπελθόντες δὲ καὶ οὗτοι τοὺς ἡγε-
 μόνας ἐδίωξαν. Τὰ κατὰ Μαντινέας μὲν καὶ Ἡλείους τοσαῦτα, 78
 ἐν δὲ Πλαταιῆσι ἐν τῷ στρατοπέδῳ τῶν Αἰγινητέων ἦν Λάμ-
 πων ὁ Πυθίω, Αἰγινητέων τὰ πρῶτα, ὃς ἀνοσιώτατον ἔχων
 λόγον ἴετο πρὸς Πανσανίην, ἀπικόμενος δὲ σπουδῇ ἔλεγε τάδε· 10
 Ὁ παῖ Κλεομβρότου, ἔργον ἔργασταί τοι ὑπερφυῆς μέγαθός τε
 καὶ κάλλος, καὶ τοι θεὸς παρέδωκε ῥυσάμενον τὴν Ἑλλάδα
 κλέος καταθέσθαι μέγιστον Ἑλλήνων τῶν ἡμεῖς ἴδμεν. σὺ δὲ
 καὶ τὰ λοιπὰ τὰ ἐπὶ τούτοις ποιήσον, ὅπως λόγος τέ σε ἔχη
 ἐτι μέζων καὶ τις ὕστερον φυλάσσειται τῶν βαρβάρων μὴ 15
 ὑπάρχειν ἔργα ἀτάσθαλα ποίεων ἐς τοὺς Ἑλληνας. Λεωνίδεω
 γὰρ ἀποθανόντος ἐν Θερμοπύλῃσι Μαρδόνιός τε καὶ Ξέρξης
 ἀποταμόντες τὴν κεφαλὴν ἀνεσταύρωσαν. τῷ σὺ τὴν ὁμοίην
 ἀποδιδούς ἔπαινον ἔξεις πρῶτα μὲν ὑπὸ πάντων Σπαρτιητέων,

1. μετ' Ἀρταβάζου. S. c. 66.
 ἐδίωκον de conatu.

2. οὐκ ἔων vetabant. S. z.
 VIII 36.

3. ἐς τὴν ἑαυτῶν erg. χώραν.

4. ἐδίωξαν ἐκ τῆς γῆς patria
 expulerunt. Vgl. V 92 V Κύπελος
 πολλοὺς μὲν Κορινθίων ἐδίωξε, πολ-
 λοὺς δὲ χρημάτων ἐστέρησε.

5. τοῖσι Μαντινεῦσι hängt
 von ὡσαύτως ab. S. z. VIII 22 (ὁ
 αὐτός).

78. 7. τοσαῦτα erg. ἐγένετο.
 S. z. c. 18.

8. Λάμπων ὁ Πυθίω. Lampon
 war ein Sohn des auch VII 181
 und VIII 92 erwähnten Pytheas.

9. Αἰγινητέων τὰ πρῶτα.
 Dieselbe Verbindung VI 100 ἔων
 τῶν Ἑρετριέων τὰ πρῶτα. Vgl.
 III 157 πάντα ἦν ἐν τοῖσι Βαβυ-
 λωνίοσι Ζάπυρος.

10. λόγος „Vorschlag“.
 ἴετο festinabat. Vgl. im folg.
 ἀπικόμενος σπουδῇ.

11. μέγαθός τε καὶ κάλλος
 sind Accusative des Bezugs.

12. παραδιδόναι mit Infinitiv
 auch VIII 24.

13. κλέος καταθέσθαι auch
 VIII 220. Vgl. Thuk. IV 187 ἀγωνί-
 σασθε αἰδίων δόξαν καταθέσθαι.
 Über die Bedeutung von κατατί-
 θεσθαι in dieser und ähnlicher
 Verbindung s. z. c. 60.

14. λόγος τέ σε ἔχη. Dieselbe
 Wendung in gleichem Sinne VII 5
 ἵνα λόγος τέ σε ἔχη πρὸς ἀνθρώπων
 ἀγαθός. Eine andere Bedeutung
 hat die Wendung λόγον τις ἔχει
 c. 84.

15. τίς. S. z. VIII 109. — Über
 μὴ nach φυλάσσειται s. z. VIII 111.

16. ὑπάρχειν—ποιέων. ὑπ-
 ἄρχειν mit Particip. nach VII 5 οἱ
 ὑπῆρξαν ἄδικα ποιεῦντες.

18. ἀνεσταύρωσαν. Zur Sache
 vgl. VII 238.

τὴν ὁμοίην (erg. δόσιν) ἀπο-
 δίδούς. Figura etymologica. Ganz
 wie hier IV 119. VI 62.

αὐτίς δὲ καὶ πρὸς τῶν ἄλλων Ἑλλήνων. Μαρδόνιον γὰρ ἀνα-
 σκολοπίσας τιμωρήσασθαι ἐς πάτρων τὸν σὸν Λεωνίδην. Ὁ
 μὲν δοκέων χαρίζεσθαι ἔλεγε τάδε, ὁ δ' ἀνταμείβετο τοισίδε·
 79 Ὡς ξεῖνε Αἰγινήτα, τὸ μὲ εὐνοεῖν τε καὶ προορᾶν ἄγαμαί σευ,
 5 γνώμης μέντοι ἡμάρτηκας χρηστῆς. ἔξαίρου γὰρ με ὕψου καὶ
 τὴν πάτρην καὶ τὸ ἔργον, ἐς τὸ μηδὲν κατέβαλες παραινέων
 νεκρῷ λυμαίνεσθαι, καὶ ἦν ταῦτα ποιέω, φὰς ἄμεινόν με ἀκού-
 σεσθαι. τὰ πρέπει μᾶλλον βαρβάροισι ποιέειν ἢ περ Ἑλλήσι.
 καὶ ἐκείνοισι δὲ ἐπιφθονέομεν. ἐγὼ δ' ὦν τούτου εἴνεκεν μήτε
 10 Αἰγινήτησι ἄδοιμι μήτε τοῖσι ταῦτ' ἀρέσκεται, ἀποχρᾶ δέ μοι
 Σπαρτιήτησι ἀρεσκόμενον ὅσια μὲν ποιέειν, ὅσια δὲ καὶ λέγειν.
 Λεωνίδη δὲ, τῷ με κελεύεις τιμωρῆσαι, φημί μεγάλως τιμω-
 ρησθαι, ψυχῆσι τε τῆσι τῶνδε ἀναριθυμήτοισι τετίμηται
 αὐτὸς τε καὶ οἱ ἄλλοι οἱ ἐν Θερμοπύλῃσι τελευτήσαντες. σὺ
 15 μέντοι ἔτι ἔχων λόγον τοιόνδε μήτε προσέλθῃς ἔμοιγε μήτε
 συμβουλευσῆς, χάριν τε ἴσθι ἐὼν ἀπαθῆς.

80 Ὁ μὲν ταῦτα ἀκούσας ἀπαλλάσσετο, Πανσανίης δὲ κή-
 ρονμα ποιησάμενος μηδένα ἄπτεσθαι τῆς ληΐης, συγκομίζειν
 ἐκέλευσε τοὺς εἰλωτας τὰ χρήματα. οἱ δὲ ἀνὰ τὸ στρατόπεδον

2. ἐς „hinsichtlich“. In der Regel
 wird τιμωρεῖσθαι „Rache nehmen“
 mit ὑπὲρ verbunden.

πάτρων. S. z. c. 10.

79. 4. ἄγαμαί mit Genetiv der
 Person und Accusativ der Sache
 nach VIII 144 konstruiert.

6. ἐς τὸ μηδέν. Vgl. I 132 ἡ ἡμε-
 τέρη εὐδαιμονίη οὕτω ἀπέριπται
 ἐς τὸ μηδέν.

7. λυμαίνεσθαι wie hier mit
 Dativ verbunden III 16, mit Accu-
 sativ VIII 28.

ἄμεινον ἀκούειν ist Passiv zu
 εὐ λέγειν. Vgl. c. 107.

9. καὶ—δέ. Auf dem zwischen
 καὶ und δέ eingeschobenen Worte
 liegt stets der Ton. Wie hier
 IV 105.

τούτου εἴνεκεν. Ἐνεκα findet
 sich auch bei andern Schriftstellern
 in der Bedeutung „was anlangt“,
 „so viel davon abhängt“. Hier
 ist demnach der Sinn: Um diesen
 Preis (nämlich durch die Mißhandlung
 eines Toten) wünsche ich nicht
 meine Beliebtheit bei den Aigineten

zu erkaufen. Zur Bedeutung vgl.
 III 122 εἴνεκεν τε χρημάτων ἀρξίς
 ἀπάσης τῆς Ἑλλάδος „was die
 Schätze anlangt oder wenn es von
 den Schätzen abhängt“ u. s. w.

11. ἀρεσκόμενον, Accusativ auf
 einen Dativ bezogen wie VIII 24
 und oben c. 78.

15. ἔτι hat hier wie in Verbin-
 dung mit dem Futurum die Bedeu-
 tung „fernerhin“. Vgl. Hom. II. I 96
 ἄλλε' ἔδωκεν ἐκὼς ἦδ' ἔτι δώσει.
 ἔχων λόγον τοιόνδε. S. z.
 c. 78 (Anf.).

μήτε προσέλθῃς ἔμοιγε μήτε
 συμβουλευσῆς. Vgl. die ähnlichen,
 an Alexander von Makedonien ge-
 richteten Worte der Athener (VIII
 133) σὺ τε τοῦ λοιποῦ (= ἔτι) λόγους
 ἔχων τοιούσδε μὴ ἐπιφαινεο Ἀθη-
 ναίοισι, μηδὲ δοκέων χρηστὰ ὑπογε-
 γέειν ἀθέμιστα ἔρδειν παραίτες.

16. χάριν—ἀπαθῆς. Zur Ver-
 bindung vgl. III 125 κελεύων σφέας
 ἐαυτῷ χάριν εἰδέναι ἐόντας
 ἐλευθέρους (= dafür, daß sie
 jetzt frei wären).

σκιδνάμενοι εὐρισκὸν σκηρὰς κατεσκευασμένας χρυσῶ καὶ ἀρ-
 γύρῳ, κλίνας τε ἐπιχρῶσους καὶ ἐπαργύρους, κρητῆρας τε χρυ-
 σέους καὶ φιάλας τε καὶ ἄλλα ἐκπάματα. σάκκους τε ἐπ' ἀμα-
 ξέων εὐρισκόν, ἐν τοῖσι λέβητες ἐφαίνοντο ἐνεόντες χρυσεοὶ τε
 καὶ ἀργύροισι· ἀπὸ τε τῶν κειμένων νεκρῶν ἐσκύλευον ψελλία τε 5
 καὶ στρεπτοὺς καὶ τοὺς ἀκινάκας ἐόντας χρυσεούς, ἐπεὶ ἐσθη-
 τὸς γε ποικίλης λόγος ἐγένετο οὐδὲ εἰς. ἐνθαῦτα πολλὰ μὲν
 κλέπτουτες ἐπώλεον πρὸς τοὺς Αἰγινήτας οἱ εἰλωτες, πολλὰ
 δὲ καὶ ἀπεδείκνυσαν, ὅσα αὐτῶν οὐκ οἶά τε ἦν κρύψαι· ὥστε
 Αἰγινήτησι οἱ μεγάλοι πλοῦτοι ἀρχὴν ἐνθεῦτεν ἐγένοντο, οἱ 10
 τὸν χρυσὸν αἶτε ἐόντα χαλκὸν δῆθεν παρὰ τῶν εἰλωτέων ὠνέ-
 οντο. Συμφορήσαντες δὲ τὰ χρήματα καὶ δεκάτην ἐξελόντες 81
 τῷ ἐν Δελφοῖσι θεῷ, ἀπ' ἧς ὁ τρίπους ὁ χρυσεὸς ἀντέστη ὁ ἐπὶ

80. 6. τοὺς ἀκινάκας. Der Ar-
 tikel von etwas notorisch Be-
 kanntem. Vgl. c. 48.

7. λόγος ἐγένετο—εἰς. Über
 die Bedeutung von λόγος s. z. VIII
 102.

9. ἀπεδείκνυσαν. Zur Bedeu-
 tung vgl. I 160 Πακτύνην οἱ Πέρσαι
 εἶχον ἐν φολακῇ ἐθέλοντες Κύρῳ
 ἀποδέξαι.

οἶά τε. Über den Numerus s.
 z. c. 2.

10. ἀρχὴν von Anfang an.
 Vgl. VIII 128. 142. Den Wohlstand
 Aiginas von diesem Anlaß abzu-
 leiten ist schwerlich gerechtfertigt,
 wengleich sicherlich viele in Athen
 damals Herodots Auffassung ge-
 teilt haben. Ein neuerer Forscher
 bemerkt mit Recht: „Nichts ist
 leichter möglich, als daß einige
 Heloten sich solchen Unterschleif
 erlaubten und einige aiginetische
 Kaufleute durch wohlfeilen Kauf
 des Unterschlagenen ihren Reich-
 tum begründeten oder erhöhten;
 allein die großen Reichtümer in
 Aigina überhaupt von diesem Um-
 stande herzuleiten kann unsern He-
 rodot nur die Vergrößerung und
 einseitige Darstellung der Sache
 durch die Aiginetenfeinde, die Athe-
 ner, verführt haben“. Vgl. VI 91.
 Vielmehr verdankte Aigina seine
 Reichtümer seinem namentlich im
 VI. und VII. Jahrhundert v. Chr.

(also lange vor der Schlacht bei
 Plataiai) blühenden Welthandel,
 der in der genannten Zeit weit be-
 deutender war als der seiner Neben-
 buhlerin Athen. Vgl. II 178. III 129.
 V 81. VII 147.

11. αἶτε c. partic. S. z. VIII 69.
 δῆθεν. S. z. c. 66.

81. 12. δεκάτην. Von der Kriegs-
 bente oder dem Erlös aus derselben
 fiel gewöhnlich der zehnte Teil einem
 Tempel zu (vgl. VIII 27); hier er-
 hielt eine jede der drei genannten
 Gottheiten ein Zehntel.

13. τρίπους ὁ χρυσεός. 125
 Jahre später (im dritten heiligen
 Krieg) wurde derselbe bei der Plün-
 derung des delphischen Tempels von
 den Phokern geraubt. Zur Sache
 vgl. Thuk. I 132 Πανσανίης ἐπὶ τὸν
 τρίποδά ποτε τὸν ἐν Δελφοῖς, ὃν
 ἀνέθεσαν οἱ Ἕλληνες ἀπὸ τῶν Μή-
 δων ἀκροθίνιον, ἠξίωσεν ἐπιγράψα-
 σθαι αὐτὸς ἰδίᾳ τὸ ἐλεγείον τόδε·

Ἑλλήνων ἀρχηγὸς ἐπεὶ στρατὸν
 ὄλεσε Μήδων

Πανσανίης Φοῖβῳ μνήμ' ἀν-
 ἔθηκε τόδε.

τὸ μὲν οὖν ἐλεγείον οἱ Λακεδαιμό-
 νιοι ἐξεκόλασαν εὐθύς τότε ἀπὸ τοῦ
 τρίποδος τοῦτο καὶ ἐξέγραψαν ὀνο-
 μαστὶ τὰς πόλεις ὅσαι ξυγκαθελού-
 σαι τὸν βαρβαρὸν ἔστησαν τὸ ἀνά-
 στημα. S. z. Her. VIII 82.

ὁ ἐπὶ τοῦ τρικαρῆνον ὄφιος.

τοῦ τρικαρῆνου ὄφιός τοῦ χαλκίου ἐπεστεῶς ἄγχιστα τοῦ βωμοῦ, καὶ τῷ ἐν Ὀλυμπίῃ θεῷ ἐξελόντες, ἀπ' ἧς δεκάπηχυν χαλκίον Δία ἀνέθησαν, καὶ τῷ ἐν Ἰσθμῷ θεῷ, ἀπ' ἧς ἐπά-

Das Gestell dieses im ganzen Altertum berühmten Dreifusses (daher: ὁ ἐν Δελφοῖς τρίπους) bildete ein eherner Unterbau von drei in 29 Verschlingungen aufwärts geringelten Schlangenleibern, auf welchen sich nach 3 verschiedenen Seiten hin die Hälse mit den Köpfen hoch und weit auseinander bogen; auf ihnen ruhte der Dreifuß. Sein eherner Unterteil, eben jener geringelte Säulenbau, hat sich bis auf den heutigen Tag erhalten; der Perieget Pausanias sah ihn im zweiten Jahrh. n. Chr. noch im delphischen Heiligtum, vgl. Pausan. X 13, 14 ἐν κοινῷ δὲ ἀνέθεσαν ἀπὸ ἔργου τοῦ Πλαταιαῖσιν οἱ Ἕλληνες χρυσοῦν τρίποδα δράκοντι ἐπικείμενον χαλκῷ. — ὅσον μὲν δὴ χαλκός ἦν τοῦ ἀναθήματος ὁσόν καὶ ἐς ἐμὲ ἦν· οὐ μέντοι κατὰ τὰ αὐτὰ καὶ τὸν χρυσοῦν οἱ Φωκίαν ὑπελίποντο ἡγεμόνες. Im vierten Jahrh. n. Chr. wurde die Säule von dem röm. Kaiser Konstantin d. Gr. nach Konstantinopel gebracht und dort im Hippodrom aufgestellt, wo sie noch jetzt auf dem heutigen Platze Atmeidan steht. Nachdem durch die allmähliche Bodenerhöhung dieses Platzes die untere (größere) Hälfte der etwa 4,7 M. hohen Säule unter der Erdoberfläche mehrere Jahrhunderte hindurch verdeckt war, ist sie neuerdings (1856) vollständig ausgegraben worden und genau beschrieben von Frick (Jahrb. f. Philol. Suppl. III 487 ff.). Dieser Gelehrte fand auch bestätigt, was schon lange vor ihm Petrus Gyllius (1632) annahm, daß dieser Unterbau des Dreifusses nicht etwa aus einem geringelten Schlangenleib mit drei Köpfen bestand — wie Herodot und nach ihm viele andere durch den Augenschein getäuscht überliefert haben — sondern aus deren dreien. Schon Petrus Gyllius sagt in seiner Beschreibung der Stadt Kon-

stantinopel: Exstat ibi columna aenea striata spiris trium serpentum inter se circumplicatarum, non sursum versus directis, sed tortis in modum tororum (quos valde eminentes expriment magni funes) et desinentibus in caput triceps trium serpentum, quorum capita in triquetram formam disposita longe eminent supra torosum scapum. — Auf dem dritten bis dreizehnten Ringe finden sich im dorischen Dialekt die Namen der 31 griechischen Staaten verzeichnet, welche bis auf 4 auch auf dem Fußgestell der Zeusstatue (s. u.) in Olympia eingeschrieben wurden (vgl. Pausan. V 23). — Weshalb von dem Künstler gerade die Schlange als Ornament gewählt wurde, erklärt Frick durch die Beziehung auf den Python, jenes schlangenartig gebildete Ungeheuer, welches in der delphischen Ortssage und dem apollinischen Kultus eine so wichtige Rolle spielt.

1. ἄγχιστα τοῦ βωμοῦ. Vgl. Paus. X 14 § 7 πηλὸν τοῦ βωμοῦ τοῦ μεγάλου. Er stand im Vorhof des Tempels.

2. ἐξελόντες der Deutlichkeit halber wiederholt. Auch dieses Standbild sah Pausanias (vgl. V 23) in Olympia; die Namen der Völkerschaften, welche es gestiftet hatten, waren an seinem Fußgestell eingezeichnet (Lakedaimonier — Athener — Korinthier — Sikyonier — Aigineten — Megarer — Epidaurier — Tegeaten — Orchomenier — Phliasier — Troizenier — Hermioneier — Tirynthier — Plataier — Keer — Melier — Ambrakioten — Tenier — Lepreaten — Naxier — Kythnier — Styreer — Eleer — Potidaiaten — Anaktorier — Chalkidenser). Es war etwa 4,3 M. hoch.

3. τῷ ἐν Ἰσθμῷ θεῷ. S. z. VIII 121.

πηχὺς χάλκεος Ποσειδέων ἐξεγένετο, ταῦτα ἐξελόντες τὰ λοιπὰ διαιρέοντο καὶ ἔλαβον ἕκαστοι τῶν ἄξιοι ἦσαν, καὶ τὰς παλλὰς τῶν Περσέων καὶ τὸν χρυσοῦν καὶ τὸν ἄργυρον καὶ ἄλλα χρήματά τε καὶ ὑποζύγια. Ὅσα μὲν νυν ἐξαιρέτα τοῖσι ἀριστεύσασιν αὐτῶν ἐν Πλαταιῆσι ἐδόθη, οὐ λέγεται πρὸς οὐδαμῶν, δοκέω δ' ἔγωγε καὶ τούτοισι δοθῆναι. Πausanίη δὲ 82 πάντα δέκα ἐξαιρέθη τε καὶ ἐδόθη, γυναῖκες, ἵπποι, τάλαντα, κάμηλοι, ὡς δὲ αὐτῶς καὶ τὰ ἄλλα χρήματα. Λέγεται δὲ καὶ τὰδε γενέσθαι, ὡς Ξέρξης φεύγων ἐκ τῆς Ἑλλάδος Μαρδονίῳ τὴν κατασκευὴν καταλίπει τὴν ἑαυτοῦ· Πausanίη ὦν ὄρωντα 10 τὴν Μαρδονίου κατασκευὴν χρυσοῦ τε καὶ ἀργύρου καὶ παραπετάσμασι ποικίλοισι κατεσκευασμένην κελεῦσαι τοὺς τε ἀρτοκόπους καὶ τοὺς ὄψοποιούς κατὰ ταῦτα Μαρδονίῳ δειπνον παρασκευάζειν. ὡς δὲ κελεῦόμενοι οὗτοι ἐποίουν ταῦτα, ἐνθαῦτα τὸν Πausanίην ἰδόντα κλίνας τε χρυσεῆς καὶ ἀργυρεῆς 15 εὐ ἐστρωμένας καὶ τραπέζας τε χρυσεῆς καὶ ἀργυρεῆς καὶ παρασκευὴν μεγαλοπρεπέα τοῦ δειπνου, ἐκπλαγέντα τὰ προκείμενα ἀγαθὰ κελεῦσαι ἐπὶ γέλωτι τοὺς ἑαυτοῦ διηκόνους παρασκευάσαι Λακωνικὸν δειπνον. ὡς δὲ τῆς θοίνης ποιηθείσης ἦν πολλὸν τὸ μέσον, τὸν Πausanίην γελάσαντα μετα- 20 πέμψασθαι τῶν Ἑλλήνων τοὺς στρατηγούς, συνελθόντων δὲ τούτων εἰπεῖν τὸν Πausanίην, δεικνύντα ἐς ἑκατέρην τοῦ

6. καὶ τούτοις wie dem gleich im folg. erwähnten Pausanias.

7. πάντα δέκα eig. omnia dena, d. h. zehn Stücke von jeder Art. Doch soll die Zahl δέκα in der sprichwörtlichen Verbindung πάντα δέκα nur die reichliche Menge bezeichnen. Vgl. IV 88 Δαρειὸς τὸν ἀρχιτέκτονα τῆς σχεδῆς Μανδρουλέα τὸν Σάμιον ἐδωρήσατο πᾶσι δέκα.

82. 11. κατασκευὴν. Vielleicht schrieb Herodot σκηνήν. Vgl. c. 80.

13. κατὰ ταῦτα Μαρδονίῳ „auf dieselbe Weise wie sie es dem Mardonios zu bereiten gewohnt gewesen wären“. Vgl. c. 70 τὰ δὲ ἄλλα ἐς τῶντό, ὅσαπερ ἔλαβον, ἐσίγησαν τοῖσι Ἕλλησι. S. z. Stelle.

16. εὐ ἐστρωμένας schön geschmückte Polster auch VI 58.

17. ἐκπλαγέντα τὰ προκείμενα ἀγαθὰ. Zur Bedeutung von ἐκπλήττεσθαι τι vgl. III 148 ὡς δὲ ἴδοιτο Κλεομένης τὰ ποτήρια ἀπεθώμαξέ τε καὶ ἐξεπλήσσετο.

18. ἐπὶ γέλωτι „zur Verspottung“, wie hier VI 67. ἐπὶ c. dat. zur Bedeutung des Zwecks, der Absicht.

19. θοίνη att. δειπνον.

20. μέσον Unterschied. Genau wie hier I 126 εἰρητό σφραγὸς ὁ Κύρος κότερα τὰ τῆ προτεραιῆ εἶχον ἢ τὰ παρόντα σφι εἶη αἰρετώτερα· οἱ δὲ ἔφασαν πολλὸν εἶναι αὐτῶν τὸ μέσον. Es wahrte kaum ein Jahr, daß Pausanias an persischer Pracht, an Wohlleben und Üppigkeit Geschmack fand, wodurch er endlich seinen Untergang herbeiführte. Vgl. V 32.

δείπνου τὴν παρασκευὴν. Ἄνδρες Ἕλληνες, τῶνδε εἵνεκεν ἐγὼ
 ἡμέας συνήγαγον, βουλόμενος ὑμῖν τοῦ Μήδου τὴν ἀφροσύνην
 δέξαι, ὃς τοιήνδε δίαίταν ἔχων ἤλθε εἰς ἡμέας οὕτω οἴζυρην
 83 ἔχοντας ἀπαιρησόμενος. ταῦτα μὲν Πανσανίην λέγεται εἰπεῖν
 πρὸς τοὺς στρατηγούς τῶν Ἑλλήνων, ὑστέρῳ μὲντοι χρόνῳ
 μετὰ ταῦτα καὶ τῶν Πλαταιέων εὖρον συχνοὶ θήκας χρυσοῦ
 καὶ ἀργύρου καὶ τῶν ἄλλων χρημάτων. ἐφάνη δὲ καὶ τότε
 ὑστερον ἔτι τούτων. τῶν νεκρῶν περιψιλωθέντων τὰς σάρκας
 (συνεφόρεον γὰρ τὰ ὀστέα οἱ Πλαταιέες εἰς ἓνα χῶρον) εὐρέθη
 10 κεφαλὴ οὐκ ἔχουσα ὄσφην οὐδεμίαν, ἀλλὰ ἐξ ἑνὸς ἐοῦσα
 ὀστέου· ἐφάνη δὲ καὶ γνάθος, καὶ τὸ ἄνω τῆς γνάθου, ἔχουσα
 ὀδόντας μονοφυέας, ἐξ ἑνὸς ὀστέου πάντας, τοὺς τε ὀδόντας
 καὶ τοὺς γομφίους· καὶ πενταπήχεος ἀνδρὸς ὀστέα ἐφάνη.
 84 Ἐπεῖτε δὲ Μαρδονίου ἡμέρη δευτέρη ὁ νεκρὸς ἠφάνιστο, ὑπ'
 15 ὅτε μὲν ἀνθρώπων, τὸ ἀτρεκέες οὐκ ἔχω εἰπεῖν, πολλοὺς δὲ
 τινὰς ἤδη καὶ παντοδαποὺς ἤκουσα θάψαι Μαρδόνιον, καὶ
 δῶρα μεγάλα οἶδα λαβόντας πολλοὺς παρὰ Ἀρτόντεω τοῦ Μαρ-
 δονίου παιδὸς διὰ τοῦτο τὸ ἔργον· ὅστις μὲντοι ἦν αὐτῶν ὁ
 ὑπελόμενός τε καὶ θάψας τὸν νεκρὸν τὸν Μαρδονίου, οὐ δύ-

83. 9. γὰρ (= nämlich) im vor- geschobenen Satze; er erläutert das folgende εὐρέθη.

10. οὐκ ἔχουσα ὄσφην. Auch Albrecht Achilles, Markgraf von Brandenburg († 1486), soll einen Schädel ohne Naht gehabt haben, wie deren allerdings nach dem Zeugnis der Anatomen, wenn auch selten, vorkommen sollen.

11. καὶ τὸ ἄνω τῆς γνάθου „und zwar der Oberkiefer“.

12. ἐξ ἑνὸς ὀστέου πάντας. Dasselbe berichtet Plutarch von Pyrrhos (Plut. Pyrrh. c. 3): πολλοὺς δὲ ὀδόντας οὐκ εἶχεν ἀλλ' ἐν ὀστέον συνεχῆς ἦν ἄνωθεν, οἷον λεπταῖς ἀμυγαῖς σὰς διαφρὰς ὑπογεγραμμένον τῶν ὀδόντων. Vgl. auch Plin. VII 14 § 60 Aliqui vice dentium continuo osse gignuntur, sicuti Prusiae regis Bithynorum filius superna parte oris.

ὀδόντας. Gemeint sind hier, wie aus dem Gegensatz (τοὺς γομ-

φίους) hervorgeht, die Vorder- oder Schneidezähne.

13. πενταπήχεος. 1 πήχυς = 1½ Fuß = ½ Meter.

84. 14. ἐπεῖτε — ἠφάνιστο. Der Nachsatz fehlt (Anantapodoton). Logisch liegt derselbe in dem Satze: πολλοὺς δὲ — ἤκουσα θάψαι, denn der Sinn ist: Nachdem des Mardonios Leichnam verschwunden war, wurde von gar vielen Leuten erzählt, daß sie ihn bestattet hätten.

15. τὸ ἀτρεκέες. Vgl. V 9 τὸ δὲ πρὸς βορέω ἔτι τῆς χάρης ταύτης οὐδεὶς ἔχει φράσαι τὸ ἀτρεκέες. πολλοὺς τινὰς. S. z. VIII 86.

16. ἤδη (= etiam, noch) gehört dem Sinne nach zu πολλοὺς und παντοδαποὺς, „ich habe (außer dem im folgenden genannten Dionysophanes) noch manche andere nennen hören“. ἤδη δὲ mit ἤκουσα verbunden auch c. 95.

17. παρὰ Ἀρτόντεω. Die Sache erzählt auch Pausan. IX 2, 2.

ναμαί ἀτρεκέως πυθέσθαι. ἔχει δὲ τινα φάτιν καὶ Διονυσο-
 φάνης ἀνὴρ Ἐφέσιος θάψαι Μαρδόνιον. Ἄλλ' ὁ μὲν τρόπος 85
 τοιούτῳ ἐτάφη, οἱ δὲ Ἕλληνες ὡς ἐν Πλαταιῆσι τὴν λήην
 διείλοντο, ἔθαπτον τοὺς ἑαυτῶν χωρὶς ἕκαστοι. Λακεδαιμόνιοι 9
 μὲν τριζῆας ἐποίησαντο θήκας. ἔνθα μὲν τοὺς ἱρένας ἔθαψαν, 5
 τῶν καὶ Ποσειδώνιος καὶ Ἀμομφάρετος ἦσαν καὶ Φιλοκύων τε
 καὶ Καλλικράτης. ἐν μὲν δὴ ἐνὶ τῶν τάφων ἦσαν οἱ ἱρένες,
 ἐν δὲ τῷ ἐτέρῳ οἱ ἄλλοι Σπαρτιῆται, ἐν δὲ τῷ τρίτῳ οἱ εἰλω-
 τες. Οὗτοι μὲν οὕτω ἔθαπτον, Τεγεῆται δὲ χωρὶς πάντας
 ἀλέας, καὶ Ἀθηναῖοι τοὺς ἑαυτῶν ὁμοῦ, καὶ Μεγαρέες τε καὶ 10
 Φλιάσιοι τοὺς ὑπὸ τῆς ἵππου διαφθαρέντας. Τούτων μὲν δὴ
 πάντων πλήρεις ἐγένοντο οἱ τάφοι, τῶν δὲ ἄλλων ὅσοι καὶ
 φαίνονται ἐν Πλαταιῆσι ἑόντες τάφοι, τούτους δὲ, ὡς ἐγὼ 11
 πυνθάνομαι, ἐπαισχυνομένους τῇ ἀπεστοῖ τῆς μάχης ἕκαστους
 χῶματα χῶσαι κεινὰ τῶν ἐπιγυνομένων εἵνεκεν ἀνθρώπων, 15
 ἐπεὶ καὶ Αἰγυπτίων ἐστὶ αὐτόθι καλεόμενος τάφος, τὸν ἐγὼ

1. ἔχει δὲ τινα φάτιν. Die- selbe Wendung VIII 94. Vgl. V 66 Κλεισθένης λόγον ἔχει τὴν Πυθίην ἀναπεῖσαι.

85. 5. τριζῆας. Vgl. c. 74 διζῆας. θήκη gebraucht Her. öfter synonym mit τάφος. Vgl. II 67.

τοὺς ἱρένας. ἱρένες (att. εἰρέ- νες) hießten die spartanischen Jüng- linge vom 20.—30. Jahre. Sie waren vor allen anderen Altersklassen zum Kriegsdienst verpflichtet und machten in allen Feldzügen den wesentlichsten Bestandteil der Heere aus.

6. Ποσειδώνιος καὶ Ἀμ. Vgl. c. 71.

8. Σπαρτιῆται und wahrschein- lich mit ihnen die gefallenen Peri- oiken, deren Herodot nicht aus- drücklich gedenkt.

10. ἀλέας att. ἀθρόους, also anders als die Lakedaimonier.

11. τοὺς ὑπὸ τῆς ἵππου δια- φθαρέντας. S. z. c. 69.

12. πλήρεις. Gegensatz χῶματα κεινὰ (unten 15). Über die Lage der Gräber vgl. Pausan. IX 2 § 4 κατὰ δὲ τὴν ἔσοδον μάλιστα

τὴν ἐς Πλάταιαν τάφοι τῶν πρὸς Μήδους μαχεσασμένων εἰσί. τοῖς μὲν οὖν λοιποῖς ἐστὶν Ἑλλήσι μνήμα κοινόν· Λακεδαιμονίων δὲ καὶ Ἀθηναίων τοῖς πεσοῦσιν ἴδια τε εἰσὶν οἱ τάφοι.

τῶν δὲ ἄλλων ist von ὅσοι ab- hängig.

13. τούτους δὲ. δὲ nimmt das vorangegangene δὲ (in τῶν δὲ ἄλ- λων) wieder auf. Ganz wie hier c. 63 (τῇ δὲ — ταύτῃ δὲ).

14. ἀπεστοῖ vom Nom. ἀπεστό (= ἀπουσία, ἀποχώρησις). Das Wort nur hier. Vgl. εὐεστό (I 85).

15. χῶσαι. Der Infinitiv hängt von πυνθάνομαι ab. In parenthe- tisch eingeschobenen Sätzen wie ὡς λέγεται, ὡς λέγουσι, ὡς ἐγὼ πυν- θάνομαι wirkt das Verbum der Parenthese häufig so auf den Haupt- satz ein, als ob dieser von ihr ab- hinge. Vgl. V 44 τὸν χρόνον δὲ τούτον, ὡς λέγουσι Σοβαρίται, Τη- λυν τὸν ἑαυτῶν βασιλεῖα ἐπὶ Κρότα- να μέλλειν στρατεύεσθαι.

κεινὰ. χῶματα κεινὰ = κε- νοτάφια.

τῶν ἐπιγυνομένων — ἀν- θρώπων „posterorum causa“. Vgl. II 49.

ἀκούω καὶ δέκα ἔτεσι ὕστερον μετὰ ταῦτα δεηθέντων τῶν Αἰγυπτίων χῶσαι Κλεόδηρὸν τὸν Αὐτοδίκου ἄνδρα Πλαταιέα, πρόξενον ἔοντα αὐτῶν.

86 Ὡς δ' ἄρα ἔθαψαν τοὺς νεκροὺς ἐν Πλαταιῆσι οἱ Ἕλλη-
5 νες, αὐτίκα βουλευομένοι σφι ἔδόκει στρατεύεσθαι ἐπὶ τὰς
Θήβας καὶ ἐξαιτέειν αὐτῶν τοὺς μηδίσαντας, ἐν πρώτοισι δὲ
αὐτῶν Τιμηγενίδην καὶ Ἀτταγῖνον, οἱ ἀρχηγέται ἀνὰ πρώτους
ἦσαν, ἣν δὲ μὴ ἐκδιδώσι, μὴ ἀπανίστασθαι ἀπὸ τῆς πόλιος
πρότερον ἢ ἐξέλωσι. ὡς δὲ σφι ταῦτα ἔδοξε, οὕτω δὴ ἐνδε-
10 κᾶτη ἡμέρῃ ἀπὸ τῆς συμβολῆς ἀπικόμενοι ἐπολιόρκειον Θηβαίους,
κελεύοντες ἐκδιδόναι τοὺς ἄνδρας· οὐ βουλομένων δὲ τῶν
Θηβαίων ἐκδιδόναι τὴν τε γῆν αὐτῶν ἔταμον καὶ προσέβαλ-
87 λον πρὸς τὸ τεῖχος. Καὶ οὐ γὰρ ἐπαύοντο σινόμενοι, εἰκοστῇ
ἡμέρῃ ἔλεξε τοῖσι Θηβαίοισι Τιμηγενίδης τάδε· Ἄνδρες Θη-
15 βαῖοι, ἐπειδὴ οὕτω δέδοκται τοῖσι Ἕλλησι, μὴ πρότερον ἀ-
ναστῆναι πολιορκέοντας ἢ ἐξέλωσι Θήβας ἢ ἡμέας αὐτοῖσι
παραδῶτε, νῦν ὧν ἡμέων εἴνεκεν γῆ ἢ Βοιωτὴ πλέω μὴ ἀνα-
πλήσῃ, ἀλλ' εἰ μὲν χρημάτων χρητίζοντες πρόσχημα ἡμέας ἐξαι-
τέονται, χρήματά σφι δῶμεν ἐκ τοῦ κοινοῦ (σὺν γὰρ τῷ κοινῷ
20 καὶ ἐμηδίσαμεν, οὐδὲ μῶνοι ἡμεῖς), εἰ δὲ ἡμέων ἀληθέως

1. καὶ δέκα. Über καὶ (= sogar) s. z. VIII 24.

3. πρόξενος. S. z. VIII 136.

Bestrafung der Thebaner. Flucht des Artabazos (c. 86 bis 89).

86. 6. αὐτῶν, τῶν Θηβαίων.

7. Τιμηγενίδην. S. c. 38. Über Attaginos s. c. 15.

ἀνὰ πρώτους ungewöhnlich für ἐν πρώτοις.

9. πρότερον ἢ = πρὶν ἢ. S. z. c. 16. Über das fehlende ἄν s. z. VIII 22.

10. ἀπὸ temporal wie VIII 54.

12. προσβάλλειν πρὸς τὸ τεῖχος steht in gleichem Sinne III 155.

13. καὶ οὐ γὰρ. Genau wie hier steht γὰρ im vorgeschobenen Satze c. 94. S. z. VIII 5.

87. 15. δέδοκται τοῖσι Ἕλλησι. S. z. c. 60.

17. νῦν ὧν. ὧν wie hier den

Nachsatz einleitend (nach τότε) c. 26.

πλέω μὴ ἀναπλήσῃ. V 4 ist in derselben Wendung κακὰ zu πλέω hinzugefügt. ἀναπλήσαι κακὰ ist eine homerische Wendung.

18. πρόσχημα „zum Vorwand“ d. h. um einen Vorwand zu haben. Vgl. VI 44 αὐταὶ (πόλις) μὲν ὧν σφι πρόσχημα ἦσαν τοῦ στόλου.

19. ἐκ τοῦ κοινοῦ. τὸ κοινόν der Staatsschatz. Wie hier VII 144. Eine andere Bedeutung hat der Ausdruck gleich im folgenden (σὺν τῷ κοινῷ); vgl. V 109 ἡμέας ἀπέπεμψε τὸ κοινὸν τῶν Ἰώνων, ebenso VIII 135. Über die damalige Verfassung Thebens vgl. Plut. Arist. c. 18 προθυμότητα τῶν πρώτων καὶ δυνατοτάτων τότε παρ' αὐτοῖς μηδίζοντων καὶ τὸ πλήθος οὐ κατὰ γνώμην ἀλλ' ὀλιγαρχούμενον ἀγόντων.

20. καὶ ἐμηδίσαμεν. Es muß das Geld aus Gemeindemitteln be-

δεόμενοι πολιορκέουσι, ἡμεῖς ἡμέας αὐτοὺς ἐς ἀντιλογίην παρα-
έξομεν. Κάριτα τε ἔδοξε εὖ λέγειν καὶ ἐς καιρὸν, αὐτίκα τε
ἐπεκηρυκένοντο πρὸς Πανσανίην οἱ Θηβαῖοι ἐθέλοντες ἐκδι-
δόναι τοὺς ἄνδρας. Ὡς δὲ ὁμολόγησαν ἐπὶ τούτοις, Ἄττα- 88
γῖνος μὲν ἐκδιδρήσκει ἐκ τοῦ ἄστεος, παῖδας δὲ αὐτοῦ ἀπ- 5
αχθέντας Πανσανίης ἀπέλυσε τῆς αἰτίας, φᾶς τοῦ μηδισμοῦ
παῖδας οὐδὲν εἶναι μεταιτίους. τοὺς δὲ ἄλλους ἄνδρας τοὺς
ἐξέδωσαν οἱ Θηβαῖοι, οἱ μὲν ἔδωκεον ἀντιλογίης τε κυρήσειν
καὶ δὴ χρήμασι ἐπεποιθέσαν διωθέεσθαι. ὁ δὲ ὡς παρέλαβε,
αὐτὰ ταῦτα ὑπονοέων τὴν στρατιὴν τὴν τῶν συμμάχων ἄπασαν 10
ἀπῆκε καὶ ἐκείνους ἀγαγὼν ἐς Κόρινθον διέφθειρε.

Ταῦτα μὲν τὰ ἐν Πλαταιῆσι καὶ Θήβῃσι γενόμενα, Ἀρτά- 89
βαζος δὲ ὁ Φαρνάκειος φεύγων ἐκ Πλαταιέων καὶ δὴ πρόσω
ἐγίνετο. ἀπικόμενον δὲ μιν οἱ Θεσσαλοὶ παρὰ σφέας ἐπὶ τε
ξείνια ἐκάλεον καὶ ἀνειρώτων περὶ τῆς στρατιῆς τῆς ἄλλης, 15
οὐδὲν ἐπιστάμενοι τῶν ἐν Πλαταιῆσι γενομένων. ὁ δὲ Ἀρτά-
βαζος γνούς, ὅτι εἰ ἐθέλει σφι πᾶσαν τὴν ἀλήθειαν τῶν ἀγώ-
νων εἰπεῖν, αὐτὸς τε κινδυνεύσει ἀπολέσθαι καὶ ὁ μετ' αὐτοῦ
στρατὸς (ἐπιθήσεσθαι γὰρ οἱ πάντα τινὰ οἶετο πυνθανόμενον
τὰ γεγονότα), ταῦτα ἐκλογιζόμενος οὔτε πρὸς τοὺς Φωκέας 20
ἐξηγόρευε οὐδὲν, πρὸς τε τοὺς Θεσσαλοὺς ἔλεγε τάδε. Ἐγὼ
μὲν, ὧν ἄνδρες Θεσσαλοὶ, ὡς ὁρᾶτε, ἐπέιγομαί τε [κατὰ] τὴν
ταχίστην ἔλῶν ἐς Θρηήκην καὶ σπουδὴν ἔχω, πεμφθεὶς κατὰ

zahlt werden, „denn mit Einverständnis des Gemeindewesens haben wir es ja auch (= καὶ) mit den Medern gehalten“.

ἀληθέως. Gegensatz πρόσχημα (s. S. 182, 18).

1. ἐς ἀντιλογίην „um uns zu rechtfertigen“. Vgl. c. 88.

2. ἐς καιρὸν opportune, auch VII 144.

88. 4. ὁμολόγησαν ἐπὶ τούτοις. S. z. VIII 140 (ἦν ὧν μὴ αὐτίκα ὁμολογήσετε, ἐπ' οἷσι ὁμολογέειν ἐθέλουσι).

7. τοὺς δὲ ἄλλους ἄνδρας ist dem Casus des folgenden Relativs assimiliert. Wir erwarteten den Genetiv. Ganz wie hier II 106 τὰς δὲ στήλας τὰς ἴστας κατὰ τὰς χώρας Σέσσωτρως, αἱ μὲν πλεῖνες οὐκέτι φαίνονται περιεοῦσαι.

9. διωθέεσθαι, man ergänzt leicht aus dem Zusammenhange: τὴν αἰτίην. Wenige Jahre später wurde Pausanias selbst des Medismos beschuldigt, worauf er nach Sparta zurückkehrte: πιστεύων χρημασι διαλύσειν τὴν διαβολήν (Thuk. I 131).

10. αὐτὰ ταῦτα „eben dasselbe“, dafs sie nämlich mit Geld die gegen sie erhobene Anklage niederzuschlagen versuchen möchten.

89. 12. Ἀρτάβαζος—φεύγων. Vgl. c. 66.

13. καὶ δὴ. S. z. VIII 94.

19. πάντα τινὰ. S. z. VIII 89.

20. ταῦτα ἐκλογιζόμενος. Erneuerung des vorangegangenen γνούς.

22. τε korrespondiert dem οὔτε. Vgl. z. VIII 26.

τι προήγμα ἐκ τοῦ στρατοπέδου μετὰ τῶνδε. αὐτὸς δὲ ὑμῖν Μαροδόνιος καὶ ὁ στρατὸς αὐτοῦ οὗτος κατὰ πόδας ἐμεῦ ἐλαύρων προσδοκίμος ἐστὶ. τοῦτον καὶ ξεινίζετε καὶ εὖ ποιεῦντες φαίνεσθε. οὐ γὰρ ὑμῖν ἐς χρόνον ταῦτα ποιεῦσι μεταμελήσει.

5 Ταῦτα δὲ εἰπας ἀπήλαυνε σπουδῇ τὴν στρατιὴν διὰ Θεσσαλίας τε καὶ Μακεδονίης ἰθὺ τῆς Θρηϊκῆς, ὡς ἀληθέως ἐπειγόμενος καὶ τὴν μεσόγαιαν τῶν τῆς ὁδοῦ. καὶ ἀπικνέεται ἐς Βυζάντιον καταλιπὼν τοῦ στρατοῦ τοῦ ἑαυτοῦ συγχροῦς ὑπὸ Θρηϊκῶν τε κατακοπέοντας κατ' ὁδὸν καὶ λιμῶ συστάντας καὶ κα-

10 μάτῳ· ἐκ Βυζαντίου δὲ διέβη πλοίοισι.

90 Οὗτος μὲν οὕτω ἀπενόστησε ἐς τὴν Ἀσίην, τῆς δὲ αὐτῆς ἡμέρης τῆσπερ ἐν Πλαταιῆσι τὸ τρωμα ἐγένετο, συνεκύρησε γενέσθαι καὶ ἐν Μυκάλῃ τῆς Ἰωνίης. ἐπειδὴ γὰρ ἐν τῇ Δήλῳ κατέατο οἱ Ἕλληνας οἱ ἐν τῆσι νηυσὶ ἅμα Λευτυχίδῃ τῷ Λακε-

15 δαιμονίῳ ἀπικόμενοι, ἦλθόν σφι ἄγγελοι ἀπὸ Σάμου Λάμπων τε Θρασυκλέος καὶ Ἀθηναγόρης Ἀρχεστρατίδῃ καὶ Ἡγησί-στρατος Ἀρισταγόρῃ, πεμφθέντες ὑπὸ Σαμίων λάτρη τῶν

2. κατὰ πόδας ἐμεῦ ἐλαύρων. Vgl. VI 98 ἐόντων δὲ ἤδη ἐν Χίῳ κατὰ πόδας (= e vestigio) ἐλήλυθε Περσέων ἵππος πολλὴ διακονοῦσα τοὺς Παίονας.

4. ἐς χρόνον in posterum. Wie hier VII 29. Verschieden ist χρόνῳ VIII 53.

6. ἰθὺ τῆς Θρηϊκῆς. Über ἰθύ cum genet. s. z. VIII 38.

7. τὴν μεσόγαιαν τῶν τῆς ὁδοῦ. Dieselbe Verbindung VII 124 τῆς ὁδοῦ hängt von τὴν μεσόγαιαν ab und ἡ μεσόγαια τῆς ὁδοῦ ist gesagt wie τὰ σύντομα τῆς ὁδοῦ, da man sowohl τάμνειν τὴν μέσην ὁδὸν als τῆς μέσην γῆν (= μεσόγαιαν) in der Bedeutung gebrauchte: den kürzesten, geradesten Weg einschlagen (eig. = einen Weg einschlagen, der mitten durch das Land führt). So VII 121 ἤμε τὴν μεσόγαιαν. Wie hier und VII 124 τὴν μεσόγαιαν τάμνειν τὴν ὁδοῦ gesagt ist, so steht IV 13 ἐς μεσόγαιαν τῆς ὁδοῦ τρέπεσθαι.

9. λιμῶ συστάντας. λιμῶ συστῆμαι (oder συνεστάναι) mit dem

Hunger ringen auch VII 170. S. z. VIII 74.

Gesandte der Samier bei der Griechenflotte. Bündnis der Samier mit den Hellenen. Geschichte des Sehers Euenios. Aufstellung der Griechenflotte bei Samos. Flucht der persischen Flotte nach Mykale (c. 90—96).

90. 11. τῆς αὐτῆς ἡμέρης. Vgl. VIII 7 ταύτης τῆς ἡμέρης.

12. τὸ τρωμα (att. τραῦμα). S. z. VIII 27.

συνεκύρησε, συνέβη.

13. καὶ ἐν Μυκάλῃ τῆς Ἰωνίης. Man ergänzt leicht aus dem vorhergehenden: τὸ τρωμα.

Μυκάλῃ. Vgl. I 148 ἡ δὲ Μυκάλῃ ἐστὶ τῆς ἡπείρου ἄκρη πρὸς ζέφυρον ἄνεμον κατήκουσα Σάμῳ, ἐς τὴν συλλεγόμενοι ἀπὸ τῶν πόλιων Ἴωνες ἄγεσκον τὰ Πανιώνια.

ἐν τῇ Δήλῳ. Nach der Schlacht bei Salamis stationierte die Griechenflotte bei Delos. Vgl. VIII 130—132.

14. Λευτυχίδῃ. S. VIII 131.

τε Περσέων καὶ τοῦ τυράννου Θεομήστορος τοῦ Ἀνδροδάμαντος, τὸν κατέστησαν Σάμου τύραννον οἱ Πέρσαι. ἐπελθόντων δὲ σφῶν ἐπὶ τοὺς στρατηγούς ἔλεγε Ἡγησίστρατος πολλὰ καὶ παντοῖα, ὡς ἦν μόνον ἰδανταὶ αὐτοὺς οἱ Ἴωνες, ἀποστήσονται ἀπὸ Περσέων, καὶ ὡς οἱ βάρβαροι οὐκ ὑπομενεύουσι· ἦν δὲ καὶ ἄρα ὑπομείνωσι, οὐκ ἑτέρην ἄγρην τοιαύτην εὔρειν ἂν αὐτούς. θεοὺς τε κοινούς ἀνακαλέων προέτραπε αὐτοὺς εὔσασθαι ἄνδρας Ἕλληνας ἐκ δουλοσύνης καὶ ἀπαμῦναι τὸν βάρβαρον. εὐπετέες τε αὐτοῖσι ἔφη ταῦτα γίνεσθαι· τὰς τε γὰρ νέας αὐτῶν κακῶς πλώειν καὶ οὐκ ἀξιωμαχοῦς ἐκείνοισι εἶναι. αὐτοὶ τε, εἴ τι ὑποπτεύουσι μὴ δόλω αὐτοὺς προάγοιεν, ἐτοῖμοι εἶναι ἐν τῆσι νηυσὶ τῆσι ἐκείνων ἀγόμενοι ὄμηροι εἶναι. Ὡς δὲ 91 πολλὸς ἦν λισσόμενος ὁ ξείνος ὁ Σάμιος, εἶρετο Λευτυχίδης, εἴτε κληδόνος εἶνεκεν ἐθέλων πνθέσθαι εἴτε καὶ κατὰ συντυχίην [θεοῦ ποιεῦντος]. Ὡς ξεῖνε Σάμια, τί τοι τὸ οὔνομα; ὁ δὲ 15 εἶπε· Ἡγησίστρατος. ὁ δὲ ὑπαρπάσας τὸν ἐπίλοιπον λόγον, εἴ τινα ὄρητο λέγειν ὁ Ἡγησίστρατος, εἶπε· Δέκομαι τὸν οἰωνὸν [τὸν Ἡγησίστρατον], ὧς ξεῖνε Σάμια. σὺ δὲ ἡμῖν ποίεε ὄκως αὐτὸς τε δοὺς πίστιν ἀποπλώσσει καὶ οἱ σὺν σοὶ ἐόντες οἶδε, 19 ἢ μὲν Σαμίους ἡμῖν προθύμους ἔσεσθαι συμμάχους. Ταῦτά 92 τε ἅμα ἠγόρευε καὶ τὸ ἔργον προσῆγε. αὐτίκα γὰρ οἱ Σάμιοι

1. Θεομήστορος. S. VIII 85.

2. ἐπελθεῖν — ἐπί c. accus. vom Auftreten vor einer Versammlung auch c. 7. 11. Vgl. V 97 ἐπελθὼν ἐπὶ τὸν δῆμον.

6. ἄρα steht hier in gleichem Sinne wie VIII 57. S. z. VIII 8.

9. εὐπετέες τε αὐτοῖς erg. εἶναι.

11. ὑποπτεύουσι μὴ, weil in diesem Verbum der Begriff der Furcht enthalten ist.

91. 13. πολλὸς — λισσόμενος. πολλὸς hat hier in Verbindung mit einem passiven Participium adverbiale Bedeutung. Vgl. I 98 Δηϊόνης ἦν πολλὸς ὑπὸ παντὸς ἀνδρὸς ἀνεόμενος.

14. κληδόνος εἶνεκεν „der (günstigen) Vorbedeutung halber“. Herodot hält für möglich, daß Leontychides mit dem ausgesprochenen Namen eine günstige Vorbedeutung

habe erwirken wollen. κληδόν steht in gleicher Bedeutung V 72.

κατὰ συντυχίην casu, auch c. 21.

16. ὁ δὲ ὑπαρπάσας — λόγον. Genau wie hier V 50.

17. δέκομαι τὸν οἰωνόν accipio omen. δέκεσθαι steht in gleicher Bedeutung VIII 137.

18. ποίεε ὄκως — ἀποπλώσσει. Über ὄκως c. Fut. s. z. VIII 10.

20. ἢ μὲν — συμμάχους. Dieser Satz giebt den Inhalt der πίστις an (δοὺς πίστιν). ἢ μὲν (= μὴν). Diese betauernde Formel findet sich häufig bei Herodot. Vgl. V 93. VI 74. Ähnlich μὴ μὲν (III 99. V 106).

92. ταῦτά τε ἅμα ἠγόρευε καὶ τὸ ἔργον προσῆγε. Über die Satzverbindung s. z. VIII 5.

21. προσῆγε „fügte hinzu“ näml. seinen Worten.

πίστιν τε καὶ ὄρκια ἐποιεῦντο συμμαχίης πέρι πρὸς τοὺς Ἕλληνας.

Ταῦτα δὲ ποιήσαντες οἱ μὲν ἀπέπλων· μετὰ σφέων γὰρ ἐκέλευε πλῶειν τὸν Ἡγησίστρατον, οἰωνὸν τὸ οὖνομα ποιεύ-
5 μενος· οἱ δὲ Ἕλληνες ἐπισχόντες ταύτην τὴν ἡμέρην τῇ ὑστε-
ραίῃ ἐκαλλιρέοντο, μαντευομένου σφι Διηφόνου τοῦ Εὐνήμιου
ἀνδρὸς Ἀπολλωνιήτεω, Ἀπολλωνίης δὲ τῆς ἐν Ἴονίῳ κόλπῳ,
93 τοῦ τὸν πατέρα κατέλαβε [Εὐνήμιον] πρῆγμα τοιόνδε· Ἔστι ἐν
τῇ Ἀπολλωνίῃ ταύτῃ ἰσὰ ἡλίου πρόβατα, τὰ τὰς μὲν ἡμέρας
10 βόσκειται παρὰ ποταμὸν, ὃς ἐκ Λάκκωνος οὐρεος ῥέει διὰ τῆς
Ἀπολλωνίης χάρης ἐς θάλασσαν παρ' Ὀρικὸν λιμένα, τὰς δὲ
νύκτας ἀραιρημένοι ἄνδρες οἱ πλούτῳ τε καὶ γένει δοκιμώτα-
τοι τῶν ἀστῶν, οὗτοι φυλάσσουσι ἐνιαυτὸν ἕκαστος· περὶ πολ-
λοῦ γὰρ δὴ ποιεῦνται Ἀπολλωνιῆται τὰ πρόβατα ταῦτα ἐν
15 θεοπροπίῳ τινός. ἐν δὲ ἄντρῳ ἀλλίζονται ἀπὸ τῆς πόλιος
ἐκάς. ἐνθα δὴ τότε ὁ Εὐνήμιος οὗτος ἀραιρημένος ἐφύλασσε.
καί ποτε αὐτοῦ κατακοιμίσαντος τὴν φυλακὴν παρελθόντες

3. οἱ μὲν ἀπέπλων. οἱ μὲν steht im Gegensatz zu dem zurückbleibenden Hegesistratos.

5. ἐπισχόντες ταύτην τὴν ἡμέρην. Vgl. VIII 66 ἐπισχόντες ἡμέρας τρεῖς ἔπλων δι' Εὐρίπῳ.

6. ἐκαλλιρέοντο. Das Medium καλλιρέσθαι hat die Bedeutung von θύεσθαι; eine andere Bedeutung hat das unpersönlich gebrauchte καλλιρέειν = καλὰ (χρηστὰ) γίνεσθαι (c. 19. 38. 96). Wie hier VII 113.

7. Ἀπολλωνίης δὲ nach Ἀπολλωνιήτεω. S. z. c. 73.

τῆς ἐν Ἴονίῳ κόλπῳ. Der Zusatz, weil es mehrere Städte dieses Namens gab. Vgl. IV 90.

8. κατέλαβε. Über die Bedeutung von καταλαβεῖν s. z. VIII 6.

94. 9. πρόβατα heißen alle Arten von Kleinvieh, namentlich Schafe, Ziegen (s. z. I 133), besonders im Gegensatz zu Rindern und Pferden. Hier sind wohl Schafe zu verstehen (vgl. unt. λύκοι παρελθόντες ἐς τὸ ἄντρον διέφθειραν τῶν προβάτων ὡς ἐξήκοντα). Auch auf der Insel Thrinakia hatte Apol-

lon außer den 7 Rinderherden auch 7 Herden Schafe (jede zu 50 Stück). Vgl. Hom. Odys. XII 127.

10. ποταμὸν. Gemeint ist vermutlich der Aöos, welcher vom Nordwestabhang des Lakmon (so heißt der Gebirgsknoten zwischen Thessalien und Epirus, von welchem gegen Süden der Pindos ausläuft) herabkommt und in der Nähe von Apollonia ins ionische Meer mündet.

11. παρ' Ὀρικὸν λιμένα. Orikos oder Orikon (j. Eriko), eine bedeutende Hafenstadt des griechischen Illyrien, lag südlich von Apollonia.

12. ἀραιρημένοι att. ἡρημένοι. Wie hier VII 172 πρόβουλοι τῆς Ἑλλάδος ἀραιρημένοι ἀπὸ τῶν πολλῶν.

13. περὶ πολλοῦ ποιεῦνται. Über die Wendung s. z. VIII 40.

15. ἀπὸ — ἐκάς. Dieselbe Abundanz III 41 ὡς ἀπὸ τῆς νήσου ἐκάς ἐγένοντο.

17. κατακοιμίσαντες. In gleicher Bedeutung („verschlafen“) gebraucht dieses Verbum Xen. Memor. II 1, 30 κατακοιμίζειν τῆς ἡμέρας τὸ χρησιμώτατον.

λύκοι ἐς τὸ ἄντρον διέφθειραν τῶν προβάτων ὡς ἐξήκοντα. ὁ δὲ ὡς ἐπήϊσε, εἶχε σιγῇ καὶ ἔφραζε οὐδενί, ἐν νόῳ ἔχων ἀντικαταστήσειν ἄλλα προιάμενος. καὶ οὐ γὰρ ἔλαθε τοὺς Ἀπολλωνιήτας ταῦτα γενόμενα, ἀλλ' ὡς ἐπύθοντο, ὑπαγαγόν-
τες μιν ὑπὸ δικαστήριον κατέκριναν, ὡς τὴν φυλακὴν κατα-
5 κοιμίσαντα, τῆς ὄψιος στερηθῆναι. ἐπεῖτε δὲ τὸν Εὐνήμιον ἐξετύφλωσαν, ἀντίκα μετὰ ταῦτα οὔτε πρόβατά σφι ἔτικτε οὔτε γῆ ἔφερε ὁμοίως [καρπὸν]. πρόφαντα δὲ σφι ἐν τε Δωδώνῃ καὶ ἐν Δελφοῖσι ἐγένετο. ἐπεῖτε ἐπειρώτων τοὺς προφήτας τὸ αἴτιον τοῦ παρεόντος κακοῦ, οἱ δὲ αὐτοῖσι ἔφραζον, ὅτι ἀδίκως
10 τὸν φύλακον τῶν ἰσῶν προβάτων [Εὐνήμιον] τῆς ὄψιος ἐστέρησαν· αὐτοὶ γὰρ ἐπορηῆσαι τοὺς λύκους, οὐ πρότερόν τε παύσεσθαι τιμωρέοντες ἐκείνῳ πρὶν ἢ δίκας δῶσι τῶν ἐποίησαν ταύτας, τὰς ἂν αὐτὸς ἔληται καὶ δικαιοῖ· τούτων δὲ τελομέ-
νων αὐτοὶ δάσειν Εὐνήμιῳ δόσειν τοιαύτην, τὴν πολλοὺς μιν
15 μακαριέειν ἀνθρώπων ἔχοντα. Τὰ μὲν χρηστήρια ταῦτά σφι 94 ἐχρήσθη, οἱ δὲ Ἀπολλωνιῆται ἀπόρητα ποιησάμενοι προέθεσαν τῶν ἀστῶν ἀνδράσι διαπρηῆσαι. οἱ δὲ σφι διέπρηξαν ὧδε·
κατημένου Εὐνήμιου ἐν θώκῳ ἐλθόντες οἱ παρίζοντο καὶ λόγους ἄλλους ἐποιεῦντο, ἐς ὃ κατέβαινον συλλυπέομενοι τῷ πάθει.
20 ταύτῃ δὲ ὑπάγοντες εἰρώτων τίνα δίκην ἂν ἔλοιτο, εἰ ἐθέλοιεν

2. ἐπήϊσε. ἐπάειν noch III 29. εἶχε σιγῇ sc. τὸ γενόμενον.

3. καὶ οὐ γὰρ. Der begründende Satz geht hier, wie oft bei Her. und Hom., dem zu begründenden voraus. Genau wie hier steht γὰρ im vorgeschobenen Satze c. 86. S. z. VIII 5.

4. ἀλλ' ὡς. ἀλλά ist nach dem vorangegangenen καὶ οὐ γὰρ hier ziemlich auffällig gegen den sonstigen Herodoteischen Sprachgebrauch eingefügt (vgl. c. 61). Wahrscheinlich rührt es von späterer Hand her.

ὑπαγαγόντες. Vgl. VI 72 ἔφυγε ἐν Σπάρτης ὑπὸ δικαστήριον ὑπαχθεῖς. ὑπάγειν eig. den Beklagten vor den erhöhten Sitz des Richters führen.

7. πρόβατα — ἔτικτε. Zur Sache vgl. III 65. VI 139.

8. πρόφαντον = λόγιον, θεοπρόπιον. Der Ausdruck ist mehr dichterisch. Noch V 63.

9. τοὺς προφήτας. S. z. VIII 36.

10. οἱ δὲ. Über den Gebrauch des δὲ in apodosi s. z. VIII 22.

12. αὐτοῖ. „Loquuntur prophetae sed uterque dei nomine, cuius propheta est; αὐτοῖ ἰgitur intelleguntur Juppiter Dodonaeus et Apollo Delphicus“.

13. πρὶν ἢ — δῶσι. S. z. VIII 3 und VIII 22.

15. τὴν gehört nur zum Partizip.

16. μακαριέειν. Über den Infinitiv im Nebensatz s. z. VIII 94.

94. 17. ἀπόρητα ποιησ. S. z. c. 45.

20. κατέβαινον συλλυπ. descendingerunt (= venerunt) postremo (κατά) ad viri calamitatem commiserandam. Zur Bedeutung von καταβαίνειν vgl. I 90 κατέβαινε παραιτούμενος und I 119 κατέβαινε λέγων.

21. ὑπάγοντες. Beachte die Bedeutung von ὑπό (= allmählich, unvermerkt).

Ἀπολλωνιῆται δίκας ὑποστῆναι [δώσειν] τῶν ἐποίησαν. ὁ δὲ οὐκ ἀκηκοὺς τὸ θεοπρόπιον εἴλετο εἶπας, εἴ τις οἱ δοίη ἀγροῦς, τῶν ἀστῶν οὐνομάσας τοῖσι ἡπίστατο εἶναι καλλίστους δύο κλήρους τῶν ἐν τῇ Ἀπολλωνίῃ, καὶ οἰκησιν πρὸς τούτοις τὴν ἤδεε καλλίστην ἐοῦσαν τῶν ἐν τῇ πόλι. τούτων δὲ ἔφη ἐπήβολος γενόμενος τοῦ λοιποῦ ἀμήριτος εἶναι, καὶ δίκην οἱ ταύτην ἀποχοῶν γενομένην. καὶ ὁ μὲν ταῦτα ἔλεγε, οἱ δὲ πάροδοι εἶπαν ὑπολαβόντες· Εὐήνιε, ταύτην δίκην Ἀπολλωνιῆται τῆς ἐκτυφλώσεως ἐκτίνουσί τοι κατὰ τὰ θεοπρόπια τὰ γενόμενα. Ὁ μὲν δὴ πρὸς ταῦτα δεινὰ ἐποιέετο, ἐνθεῦτεν πνθόμενος τὸν πάντα λόγον, ὡς ἐξαπατηθεὶς, οἱ δὲ προιάμενοι παρὰ τῶν κεκτημένων διδοῦσί οἱ τὰ εἴλετο. καὶ μετὰ ταῦτα ἀντίκα ἔμφυτον 95 μαντικὴν εἶχε ὥστε καὶ οὐνομαστὸς γενέσθαι. Τούτου δὴ ὁ Δηϊφονος ἔων παῖς τοῦ Εὐηνίου ἀγόντων Κορινθίων ἐμαντεύετο τῇ στρατιῇ. ἤδη δὲ καὶ τότε ἤκουσα, ὡς ὁ Δηϊφονος ἐπιβατεύων τοῦ Εὐηνίου οὐνόματος ἐξελάμβανε ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα ἔργα, οὐκ ἔων Εὐηνίου παῖς.

1. ὑποστῆναι. S. z. c. 34.

5. ἐπήβολος mit Genetiv auch VIII 11.

τοῦ λοιποῦ temporal = in posterum. S. z. VIII 143.

10. πρὸς ταῦτα. πρὸς findet sich in der Bedeutung „in Beziehung auf“, die an die kausale anstreift, öfter mit ταῦτα verbunden. Vgl. VII 160. 173.

δεινὰ ἐποιέετο. S. z. VIII 15.

11. ὡς ἐξαπατηθεὶς erklärt δεινὰ ἐποιέετο. Euenios würde weit mehr gefordert haben, wenn ihm das Orakel bekannt gewesen wäre. Dafs man ihm dasselbe nicht mitgeteilt hatte, sah er als Betrug an.

12. ἔμφυτον „divinitus insitam“. Vgl. Hom. Od. XXII 347, wo der gottbegeisterte Sänger Phemios von sich rühmt: ἀντιδιδάκτος δ' εἰμι, θεὸς δ' ἐμοὶ ἐν φρεσὶν οἴμας παντοίας ἐνέφυσεν.

95. 14. ἀγόντων Κορ. Wie Tisamenos als Seher dem Heere der Spartiaten folgte (c. 36), so begleitete Deïphon das korinthische.

15. ἤδη δὲ ἤκουσα. S. z. c. 94.

16. ἐπιβατεύειν c. gen. auf etwas fufsen, sich auf etwas

stützen auch III 67 ἐπιβατεύων τοῦ ὁμωνύμου Σμέρδιος τοῦ Κύρου.

ἐξελάμβανε. ἐλαμβάνειν ἔργα (= ἐργολαβεῖν) heifst: Arbeiten für einen bedungenen Lohn übernehmen (= conducere); dem ἐλαμβάνειν entspricht ἐκιδόναι (= locare) vom Arbeitgeber. Zur Sache vgl. Plat. de rep. 364 ἀγύρται δὲ καὶ μάντις ἐπὶ πλουσίων θύρας ἴοντες πειθουσιν ὡς ἔστι παρὰ σοφίῃ δύναμις ἐν θεῶν ποριζομένη θυσίας τε καὶ ἐπωδαίς, εἴτε τι ἀδίκημά του γέγονεν αὐτοῦ ἢ προγόνων ἀνεῖσθαι.

ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα „durch ganz Hellas hin“. ἐπὶ c. accus. bezeichnet hier die räumliche Verbreitung, in welchem Sinne häufiger ἀνά gebraucht wird. Wie hier Plat. Krit. 112 e ἐπὶ πᾶσαν Εὐρώπην ἔλλογμοι ἦσαν. Übrigens findet sich auch ἐπὶ in Verbindung mit einem Verbum der Bewegung recht häufig in der angegebenen Bedeutung. Vgl. Hom. Od. XVI 63 φησὶ δὲ πολλὰ βροτῶν ἐπὶ ἄστεα δινηθῆναι. Es ist daher nicht notwendig mit Reiske ἐπὶ in ἐπιών zu ändern.

Τοῖσι δὲ Ἑλλήσι ὡς ἐκαλλίρησε, ἀνήγον τὰς νέας ἐκ τῆς 96 Δήλου πρὸς τὴν Σάμον. ἐπεὶ δὲ ἐγένοντο τῆς Σαμῆς πρὸς Καλάμοισι, οἱ μὲν αὐτοῦ ὀρμισάμενοι κατὰ τὸ Ἡραῖον τὸ ταύτην παρεσκευάζοντο ἐς ναυμαχίην, οἱ δὲ Πέρσαι πνθόμενοι σφεας προσπλώειν ἀνήγον καὶ αὐτοὶ πρὸς τὴν ἡπειρον τὰς νέας τὰς 5 ἄλλας, τὰς δὲ Φοινίκων ἀπήμαν ἀποπλώειν· βουλευομένοισι γὰρ σφι ἐδόκεε ναυμαχίην μὴ ποιέεσθαι· οὐ γὰρ ὧν ἐδόκεον ὁμοιοὶ εἶναι· ἐς δὲ τὴν ἡπειρον ἀπέπλων, ὅπως ἔωσι ὑπὸ τὸν πεζὸν στρατὸν τὸν σφέτερον ἔοντα ἐν τῇ Μυκάλῃ, ὃς κελύσαντος Ξέρξεω καταλελειμμένος τοῦ ἄλλου στρατοῦ Ἰωνίην 10 ἐφύλασσε. τοῦ πληθὸς μὲν ἦν ἕξ μυριάδες, ἐστρατήγεε δὲ αὐτοῦ Τιγράνης κάλλει τε καὶ μεγάλῃ ὑπερφέρων Περσέων. ὑπὸ τούτου μὲν δὴ τὸν στρατὸν ἐβουλεύσαντο καταφυγόντες οἱ τοῦ ναυτικοῦ στρατηγοὶ ἀνειρῶσαι τὰς νέας καὶ περιβαλέσθαι ἔρκος, ἔρμα τῶν νεῶν καὶ σφέων αὐτῶν κρησφύγετον. 15 Ταῦτα βουλευσάμενοι ἀνήγοντο. ἀπικόμενοι δὲ παρὰ τὸ τῶν 97 Ποτνιέων ἱρὸν τῆς Μυκάλῃς ἐς Γαίσωνά τε καὶ Σκολοπόεντα, τῇ Δήμητρος Ἐλευσινίης ἐστὶ ἱρὸν, τὸ Φίλιστος ὁ Πασικλέος ἰδρύσατο Νεῖλεω τῷ Κόδρου ἐπισπόμενος ἐπὶ Μιλήτου κτιστὸν,

Seeschlacht bei Mykale (c. 96—106).

96. 1. ὡς ἐκαλλίρησε. S. z. c. 9.

2. τῆς Σαμῆς ist Genetiv des Ortsganzen, der von Καλάμοισι abhängt, vgl. c. 97 (τῆς Μυκάλῃς). Καλάμοι (eig. „Binsenland“) hiefs ein sonst wenig bekannter Küstenstrich von Samos, in dessen Nähe das berühmte Heiligtum der Hera, das Heraion, lag (s. z. III 60).

5. τὰς ἄλλας erhält seine Beziehung erst durch das folgende τὰς δὲ Φοινίκων.

6. ἀποπλώειν locker an ἀπήκαν angefügt. Infinitivus epexegeticus.

8. ὑπὸ τὸν πεζόν. Über die Bedeutung von ὑπὸ cum accus. s. z. VIII 92.

10. καταλελειμμένος τοῦ ἄλλου στρατοῦ. καταλείπεσθαι τινος „hinter jemandem zurückbleiben“. Häufiger ist in dieser Bedeutung das Simplex (s. z. c. 19).

12. Τιγράνης. Vgl. VII 62.

κάλλει τε καὶ μεγάλῃ. S. z. c. 25.

ὑπερφέρων. Vgl. VIII 144.

14. ἀνειρῶσαι, att. ἀνεῖκῶσαι auch c. 97.

περιβαλέσθαι ἔρκος, ταῖς ναυσίν.

15. κρησφύγετον att. καταφυγή.

97. 16. παρὰ nebenhin, längs.

17. Ποτνιέων. Vorzugsweise hiefsen Demeter und Kora die θεαὶ Ποτνιαί. Vgl. Paus. IX 8, 1 und Soph. Oed. Col. 1048.

τῆς Μυκάλῃς hängt als Genetiv des Ortsganzen von ἐς Γαίσωνα ab (vgl. c. 96). Gaison und Skolopoeis waren zwei kleine Küstenflüsse an der Südseite von Mykale.

19. Νεῖλεω. Neleus, von seinem Bruder Medon aus Attika vertrieben, wanderte nach Ionien aus und führte Ansiedler nach Milet und andern ionischen Städten. Vgl. I 146. 147. V 65.

κτιστὸς ion. = κτίσις.

ἐνθαῦτα τὰς τε νέας ἀνείρυσαν καὶ περιεβάλλοντο ἔρκος καὶ λίθων καὶ ξύλων, δένδρα ἐκκόψαντες ἡμερα, καὶ σκόλοπας περὶ τὸ ἔρκος κατέπηξαν. καὶ παρεσκευάδατο ὡς πολιορκησόμενοι καὶ ὡς νικήσοντες. ἐπ' ἀμφοτέρω γὰρ ἐπιλεγόμενοι 5 παρεσκευάζοντο.

98 Οἱ δὲ Ἕλληνες ὡς ἐπύθοντο οὐκωκότας τοὺς βαρβάρους ἐς τὴν ἡπειρον, ἤχθοντο ὡς ἐκπεφυγόντων, ἐν ἀπορίῃ τε εἶχοντο ὅ τι ποιέωσι, εἴτε ἀπαλλάσσονται ὀπίσω εἴτε καταπλώσωσι ἐφ' Ἑλλησπόντου. τέλος δ' ἔδοξε τούτων μὲν μηδέ- 10 τερα ποιέειν, ἐπιπλώειν δὲ ἐπὶ τὴν ἡπειρον. παρασκευασάμενοι ὦν ἐς ναυμαχίην καὶ ἀποβάθρας καὶ τὰ ἄλλα ὅσων ἔδεε ἐπλωον ἐπὶ τῆς Μυκάλης. ἐπεὶ δὲ ἀγχοῦ τε ἐγίνοντο τοῦ στρατοπέδου καὶ οὐδεὶς ἐφαίνετό σφι ἐπαναγόμενος, ἀλλὰ ὄρων νέας ἀνεκλυσμένας ἔσω τοῦ τείχεος, πολλὸν δὲ πεζὸν παρα- 15 κερυμένον παρὰ τὸν αἰγιαλὸν, ἐνθαῦτα πρῶτον μὲν ἐν τῇ νηϊ παραπλώων, ἐγχρίμψας τῷ αἰγιαλῷ τὰ μάλιστα, Δευτυχίδης ὑπὸ κήρυκος προηγόρευε τοῖσι Ἴωσι λέγων· Ἄνδρες Ἴωνες, ὅσοι ὑμέων τυγχάνουσι ἐπακούοντες, μάθετε τὰ λέγω· πάντως γὰρ οὐδὲν σνήσουσι Πέρσαι τῶν ἐγὼ ὑμῖν ἐντέλλομαι. ἐπεὶ 20 συμμίσγωμεν, μεμνησθαί τινα χρὴ ἐλευθερίας μὲν πάντων πρῶτον, μετὰ δὲ τοῦ συνθήματος Ἡβης. καὶ τὰδε ἴστω καὶ

2. λίθων καὶ ξύλων sind genetivi materiae.

ἡμερα Gegensatz ἄγρια. Vgl. VIII 115.

3. ὡς πολιορκησόμενοι. S. z. c. 58. Über ὡς c. partic. s. z. VIII 69.

4. ὡς νικήσοντες. Die Perser wollten zunächst auf offenem Felde schlagen und den Sieg zu erringen versuchen; erst für den Fall einer Niederlage wollten sie sich in das Schanzwerk flüchten. Für beide Möglichkeiten hatten sie ihre Vorkehrungen getroffen.

ἐπ' ἀμφοτέρω (= in utramque partem) ἐπιλεγόμενοι. Vgl. VIII 22 ἐπ' ἀμφοτέρω νοέων.

ἐπιλεγόμενοι. Über die Bedeutung von ἐπιλέγεσθαι s. z. VIII 50.

98. 7. ἤχθοντο ὡς ἐκπεφυγόντων. Vgl. VIII 109 οὔτοι γὰρ

μάλιστα ἐκπεφυγόντων περιημέκτερον.

ἐν ἀπορίῃ εἶχοντο. S. z. VIII 52 (ἀπορίῃσι ἐνείχετο).

9. τέλος adverbial wie VIII 74. μηδέτερα. Über den Plural s. z. VIII 123 (δεύτερα).

11. ἀποβάθρα eig. Landungsleiter (ἀποβαίνω). Sie konnte auch zum Entern gebraucht werden.

13. ἔσω τοῦ τείχεος innerhalb (oder hinter) der Schanze.

15. παρακερυμένον. S. z. VIII 70 (παρεκρίθησαν).

16. τὰ μάλιστα. S. z. VIII 79.

17. ὑπὸ κήρυκος voce praeconis.

20. τινὰ. Über die Bedeutung von τινε bei Aufforderungen s. z. VIII 109.

21. Ἡβης. Roscher vermutet (N. Jahrb. f. Philol. S. 349) scharfsinnig Ἡρης, weil die Griechen der älteren Zeit als Losung oder

ὁ μὴ ἐπακούσας ὑμέων πρὸς τοῦ ἐπακούσαντος. [ὡντὸς δὲ οὔτος ἔων τυγχάνει νόος τοῦ πρήγματος καὶ ὁ Θεμιστοκλέος ὁ ἐπ' Ἀρτεμισίω. ἢ γὰρ δὴ λαθόντα τὰ ῥήματα τοὺς βαρβάρους ἐμελλε τοὺς Ἴωνας πείσειν, ἢ ἐπειτεν ἀνενευχθέντα ἐς τοὺς 4 βαρβάρους ποιήσειν ἀπίστους τοῖσι Ἕλλησι.] Δευτυχίδεω δὲ 99 ταῦτα ὑποθεμένου δεύτερα δὴ τὰδε ἐποίειν οἱ Ἕλληνες· προσσχόντες τὰς νέας ἀπέβησαν ἐς τὸν αἰγιαλόν. Καὶ οὔτοι μὲν ἐτάσσοντο, οἱ δὲ Πέρσαι ὡς εἶδον τοὺς Ἕλληνας παρασκευαζόμενους ἐς μάχην καὶ τοῖσι Ἴωσι παραινέσαντας, τοῦτο μὲν ὑπονοήσαντες τοὺς Σαμίους τὰ Ἑλλήνων φρονέειν ἀπαιρέονται 10 τὰ ὄπλα. οἱ γὰρ ὦν Σάμιοι ἀπικομένων Ἀθηναίων αἰχμαλώτων ἐν τῆσι νηυσὶ τῶν βαρβάρων, τοὺς ἔλαβον ἀνὰ τὴν Ἀττικὴν λελειμμένους οἱ Ξέρξεω, τούτους λυσάμενοι πάντας ἀποπέμπουσι ἐποδιάσαντες ἐς τὰς Ἀθήνας· τῶν εἵνεκεν οὐκ ἦμιστα ὑποψίην εἶχον, πεντακοσίας κεφαλὰς τῶν Ξέρξεω πολε- 15 μίων λυσάμενοι. τοῦτο δὲ τὰς διόδους τὰς ἐς τὰς κορυφὰς τῆς Μυκάλης φερούσας προστάσσουσι τοῖσι Μιλησίοισι φυλάσσειν ὡς ἐπισταμένοιισι δῆθεν μάλιστα τὴν χώραν. ἐποίειν δὲ τούτου

Feldgeschrei (σύνθημα) meist Namen von Göttern wählten, welche eine deutliche lokale oder persönliche Beziehung zu den Kämpfenden hatten und aus diesem Grunde um Hilfe angerufen wurden. Nun hatte die griechische Flotte bei Mykale das auf der Südostküste der Insel Samos gelegene hochberühmte Heiligtum der Here (Ἥραιον) im Rücken, so daß es für Leotychides nahe lag, sich mit der Losung „Ἥρη“ gewissermaßen des Schutzes dieser gewaltigen Göttin zu versichern. Dagegen ist irgendwelche Beziehung der Göttin Hebe weder zu den Ionern im Perserheere, noch auch zu Leotychides, noch endlich zu der ganzen Lage der Seeschlacht für uns erkennbar.

1. ὁ μὴ ἐπακούσας. μή, weil das Participium hypothetische Geltung hat. Vgl. c. 106. [ὡντὸς—Ἕλλησι.] Dieser Zusatz erweist sich nach Inhalt wie Sprache als ein ungeschicktes Einschleusen von späterer Hand, das offenbar nach VIII 22 (Θεμιστοκλέης δὲ ταῦτα ἔγραψε, δοκέειν

ἐμοί, ἐπ' ἀμφοτέρω νοέων, ἵνα ἢ λαθόντα τὰ γράμματα βασιλεῖα ποιήσῃ μεταβαλεῖν καὶ γενέσθαι πρὸς ἑωυτῶν ἢ ἐπειτε ἀνενευχθῆ καὶ διαβληθῆ πρὸς Ξέρξην ἀπίστους ποιήσῃ τοὺς Ἴωνας) gestaltet ist. Auch nach der sprachlichen Seite hin sind die Worte ὡντὸς—Ἕλλησι verdächtig, da die Ausdrücke νόος τοῦ πρήγματος—ἐπειτεν ἀνενευχθέντα—ἀπίστους τοῖς Ἕλλησιν erheblichen Anstofs bieten.

99. 6. ὑποθεμένου. ὑποτίθεσθαι τι etwas vorschlagen, raten. S. z. VIII 97.

9. τοῦτο μὲν, das entsprechende τοῦτο δὲ folgt erst weiter unten. S. z. VIII 88.

10. τὰ Ἑλλήνων φρονέειν. S. z. VIII 34.

13. οἱ Ξέρξεω. S. z. VIII 16.

15. ὑποψίην ἔχειν = ὑποπτεύεσθαι. Auch in den Verbindungen αἰτίην ἔχειν V 71 und λόγον ἔχειν V 66 dient ἔχειν zur Umschreibung des Passivs.

18. δῆθεν. S. z. c. 66.

εἴνεκεν, ἵνα ἐκτὸς τοῦ στρατοπέδου ἔωσι. τούτους μὲν Ἴωνων, τοῖσι καὶ καταδόκεον νεοχμὸν ἄν τι ποιέειν δυνάμιος ἐπιλαβο- μένοισι, τρόποισι τοιούτοις προεφυλάσσοντο οἱ Πέρσαι, αὐτοὶ δὲ συνεφόρησαν τὰ γέγρα αἴμα εἶναι σφι. Ὡς δὲ ἄρα παρ- 100 5 εσκεύαστο τοῖσι Ἕλλησι, προσήϊσαν πρὸς τοὺς βαρβάρους. ἰούσι δὲ σφι φήμη τε ἐσέπτατο ἐς τὸ στρατόπεδον πᾶν καὶ κηρυκῆιον ἐφάνη ἐπὶ τῆς κυματογῆς κείμενον. ἡ δὲ φήμη διήλθε σφι ὧδε, ὡς οἱ Ἕλληνες τὴν Μαρδονίου στρατιὴν νικῶεν ἐν Βοιω- τοῖσι μαχόμενοι. δῆλα δὲ πολλοῖσι τεκμηρίοισι ἐστὶ τὰ θεῖα 10 τῶν πρηγμάτων, εἰ καὶ τότε τῆς [αὐτῆς] ἡμέρης συμπιπτούσης τοῦ τε ἐν Πλαταιῆσι καὶ τοῦ ἐν Μυκάλῃ μέλλοντος ἔσεσθαι τρώματος φήμη τοῖσι Ἕλλησι τοῖσι ταύτῃ ἐσαπίκετο, ὥστε 101 15 θαρσύνει τε τὴν στρατιὴν πολλῶ μᾶλλον καὶ ἐθέλειν προθυμύ- 101 15 τερων κινδυνεύειν. Καὶ τότε ἕτερον συνέπεσε γενόμενον, 15 Διμήτρος τεμένεια Ἐλευσινίης παρ' ἀμφοτέρων τὰς συμβολὰς εἶναι. καὶ γὰρ δὴ ἐν τῇ Πλαταιίδι παρ' αὐτὸ τὸ Δημήτριον ἐγένετο, ὡς καὶ πρότερόν μοι εἴρηται, ἡ μάχη, καὶ ἐν Μυκάλῃ

2. τοῖσι—καταδόκεον νεοχ- μὸν ἄν τι ποιέειν.—καταδοκέω τινί τι „ich trane jemandem etwas zu“ ist eine nur hier vorkommende Konstruktion. Gewöhnlich hat καταδοκέειν den Accus. c. inf. nach sich (VI 16). Vgl. κατακρίνω τινί τι VII 146 (τοῖσι κατακρίνοιο θάνατος). — Über die Bedeutung von κατὰ in καταδοκέειν s. z. VIII 4.

νεοχμὸν ποιέειν. Dafür ist V 19 νεοχμοῦν gebraucht. Weit häufiger setzt Herodot in dieser Bedeutung die Wendung νεώτερα πρήσσειν oder ποιέειν (V 19. 35. 106 öfter). Wie hier c. 104.

ἐπιλαβέσθαι τινὸς = nancisci aliquid.

4. συνεφόρησαν τὰ γέγρα. S. z. c. 61 (φράξαντες τὰ γέγρα).

100. 5. τοῖσι Ἕλλησι. Dativ bei dem (unpersönlichen) Passiv.

6. φήμη ἐσέπτατο wie c. 101 ἡ κληδὼν σφι ἐσέπτατο. Vgl. unten ἡ φήμη διήλθε σφι.

7. κυματογῆ eigentl. Wogenbruch (ἀγνυμι), dann Gestade; noch IV 196.

9. τὰ θεῖα τῶν πρηγμάτων „die göttliche Einwirkung auf die (irdischen) Dinge“. Zum Ausdruck vgl. VII 137 τοῦτό μοι θεϊότατον φαίνεται γενέσθαι und I 126 θεῖα τύχη γενόμενον. Ähnlich VIII 65. 94.

εἰ καὶ. Über die Bedeutung von εἰ καὶ s. z. c. 68.

αὐτῆς ist zu streichen; wahrscheinlich ist es aus dem folgenden Kapitel (τῆς αὐτῆς ἡμέρης συνέβαινε γίνεσθαι) hier eingefälscht.

12. τρώμα. S. z. VIII 27.

101. 14. συνέπεσε γενόμενον.—συμπιπτειν vom zeitlichen Zusammentreffen zweier Begebenheiten mit Partizip auch V 36 Ἀρισταγόρη δὲ συνέπιπτε τοῦ αὐτοῦ χρόνον πάντα ταῦτα συνελθόντα. S. VIII 15.

15. συμβολή eigentl. Kampf (c. 41) steht hier metonymisch für Schlachtfeld, wie sich μάχη in gleicher Bedeutung bei Xen. Anab. II 2, 6 findet.

16. Πλαταιίδι erg. χώρα.

17. πρότερον. S. c. 57.

ἔμελλε ὡσαύτως ἔσεσθαι. γεγρονέαι δὲ νίκην τῶν μετὰ Παν- σανίω Ἑλλήνων ὀρθῶς σφι ἡ φήμη συνέβαινε ἐλθοῦσα. τὸ μὲν γὰρ ἐν Πλαταιῆσι πρῶτ' ἔτι τῆς ἡμέρης ἐγένετο, τὸ δὲ ἐν Μυκάλῃ περὶ δείλην. ὅτι δὲ τῆς αὐτῆς ἡμέρης συνέβαινε γίνε- σθαι μῆνός τε τοῦ αὐτοῦ, χρόνον οὐ πολλῶ σφι ὕστερον δῆλα 5 ἀναμανθάνουσι ἐγένετο. ἦν δὲ ἀρρωδίη σφι πρὶν τὴν φήμην ἐσαπίκεσθαι, οὔτε περὶ σφέων αὐτῶν οὔτω, ὡς τῶν Ἑλλήνων, μὴ περὶ Μαρδονίω πταίση ἡ Ἑλλάς. ὡς μέντοι ἡ κληδὼν αὐτῇ σφι ἐσέπτατο, μᾶλλον τι καὶ ταχύτερον τὴν πρόσοδον ἐποιεῦντο. οἱ μὲν δὲ Ἕλληνες καὶ οἱ βάρβαροι ἔσπευδον ἐς τὴν μάχην, ὡς 10 σφι καὶ αἱ νῆσοι καὶ ὁ Ἑλλήσποντος ἄεθλα προεκέετο.

Τοῖσι μὲν νυν Ἀθηναίοισι καὶ τοῖσι προσεχέει τούτοις 102 10 τεταγμένοις μέχρι κον τῶν ἡμισέων ἡ ὁδὸς ἐγένετο κατ' αἰγιά- λόν τε καὶ ἄπεδον χώρον, τοῖσι δὲ Λακεδαιμονίοισι καὶ τοῖσι ἐπεξῆς τούτοις τεταγμένοις κατὰ τε χαράδρον καὶ οὔρεα. ἐν 15 ᾧ δὲ οἱ Λακεδαιμόνιοι περιήϊσαν, οὔτοι οἱ ἐπὶ τῷ ἐτέρῳ κέρει [ἔτι] καὶ δὴ ἐμάχοντο. ἕως μὲν νυν τοῖσι Πέρσῃσι ὀρθία ἦν

1. ὡσαύτως, παρὰ τὸ Δημή- τριον.

2. συνέβαινε ἐλθοῦσα. συμ- βαίνειν vom zufälligen Zusammentreffen oder sich ereignen (= τυγχάνειν) wird sonst gewöhnlich mit Infin. oder mit Acc. c. Inf. verbunden. Vgl. VI 103.

4. τῆς αὐτῆς ἡμέρης. S. z. c. 90.

5. μῆνός τε τοῦ αὐτοῦ. Nach Plutarchs sich widersprechenden Angaben (vgl. Plut. Camill. c. 19 und Arist. c. 19) fanden beide Schlachten entweder am 31. Boëdromion oder am 26. Metageitnion statt. Der Boëdromion umfasste die zweite Hälfte unseres September und die erste des Oktober, der Metageitnion die zweite Hälfte des August und die erste des September.

7. ὡς τῶν Ἑλλήνων näml. τῶν μετὰ Πανσανίω (oben 1); auch zu diesem Genetiv ist περὶ aus dem Vorhergehenden zu denken (vgl. c. 33). Übrigens wird περὶ in Verbindung mit Ausdrücken der Furcht und Besorgnis sonst immer mit Dativ verbunden. Vgl. VIII 74.

8. περὶ Μαρδονίω. πταίειν περὶ

τινι ist eine nur hier vorkommende Verbindung. Gewöhnlicher auch bei Herodot ist πταίειν (oder προσπταίειν) πρὸς τι. Vgl. VII 22 προσπταίειν πρὸς τὸν Ἄθων. — πταίειν ist hier wie unten c. 107 προσπταίειν in übertragener Bedeutung gebraucht. S. z. c. 107.

9. ταχύτερον. Diese Form des Komparativs auch IV 127, anders III 155.

πρόσοδος vom Angriff auch VII 223.

102. 12. προσεχέει — τεταγ- μένοις, dafür unten (15) ἐπεξῆς — τεταγμένοις. προσεχέει ist also prädikativ zu fassen (= τούτοις οἱ προσεχέεις ἦσαν τεταγμένοι). Vgl. c. 29 προσεχέας δὲ σφι εἰλοντο ἐστάναι οἱ Σπαρτιῆται τοὺς Τε- γεήτας.

13. μέχρι κον τῶν ἡμισέων etwa die Hälfte des (ganzen) Heeres.

15. ἐν ᾧ temporal zu fassen. Vgl. ἐξ οὗ und ἐς ὅ.

16. οὔτοι οἱ ἐπὶ τῷ ἐτέρῳ κέρει, die Athener und οἱ προσεχέεις τούτοις τεταγμένοις (oben 12).

17. καὶ δὴ. S. z. c. 6.

τὰ γέρορα, ἡμύνοντό τε καὶ οὐδὲν ἔλασσον εἶχον τῇ μάχῃ, ἐπεῖτε δὲ τῶν Ἀθηναίων καὶ τῶν προσεχέων ὁ στρατός, ὅπως ἐαυτῶν γένηται τὸ ἔργον καὶ μὴ Λακεδαιμονίων, παρακλευσάμενοι ἔργον εἶχοντο προθυμότερον, ἐνθεῦτεν ἤδη ἑτεροιοῦτο τὸ πρῆγμα. διωσάμενοι γὰρ τὰ γέρορα οὕτω φερόμενοι ἐσέπεσον ἀλέες ἐς τοὺς Πέρσας, οἳ δὲ δεξάμενοι καὶ χρόνον συχνὸν ἀμνύομενοι τέλος ἔφευγον ἐς τὸ τεῖχος. Ἀθηναῖοι δὲ καὶ Κορίνθιοι καὶ Σικυώνιοι καὶ Τροιζήνιοι (οὗτοι γὰρ ἦσαν ἐπεξῆς τεταγμένοι) συνεπισπόμενοι συνεσέπιπτον ἐς τὸ τεῖχος. ὡς δὲ καὶ τὸ 10 τεῖχος ἀραίρητο, οὗτ' ἔτι πρὸς ἀλκὴν ἐτράποντο οἱ βάρβαροι, πρὸς φυγὴν τε ὠρέατο οἱ ἄλλοι πλὴν Περσέων. οὗτοι δὲ κατ' ὀλίγους γινόμενοι ἐμάχοντο τοῖσι αἰεὶ ἐς τὸ τεῖχος ἐσπίπτουσι Ἑλλήνων. καὶ τῶν στρατηγῶν τῶν Περσικῶν δύο μὲν ἀποφεύγουσι, δύο δὲ τελευτῶσι. Ἀρταύντης μὲν καὶ Ἰθαμίτρης 15 τοῦ ναυτικοῦ στρατηγέοντες ἀποφεύγουσι, Μαρδόντης δὲ καὶ 103 ὁ τοῦ πεζοῦ στρατηγὸς Τιγράνης μαχόμενοι τελευτῶσι. Ἐτι δὲ μαχομένων τῶν Περσέων ἀπίκοντο Λακεδαιμόνιοι καὶ οἱ μετ' αὐτῶν καὶ τὰ λοιπὰ συνδιεχειρίζον. ἔπεσον δὲ καὶ αὐτῶν τῶν Ἑλλήνων συχνοὶ ἐνθαῦτα ἄλλοι τε καὶ Σικυώνιοι καὶ στρατηγὸς Περίλεως. τῶν δὲ Σαμίων οἱ στρατενόμενοι ἔοντες τε ἐν τῷ στρατοπέδῳ τῷ Μηδικῷ καὶ ἀπαραιρημένοι τὰ ὄπλα ὡς εἶδον αὐτίκα κατ' ἀρχὰς γινομένην ἑτεραλκεία τὴν μάχην, ἔρδον ὅσον ἐδυνάετο, προσωφελέειν ἐθέλοντες τοῖσι Ἑλλησι. Σαμίους 24 δὲ ἰδόντες οἱ ἄλλοι Ἴωνες ἄρξαντας, οὕτω δὲ καὶ αὐτοὶ ἀπο- 104 στάντες ἀπὸ Περσέων ἐπέθεντο τοῖσι βαρβάροισι. Μιλησίοισι

1. τὰ γέρορα. Vgl. c. 61. ἔλασσον εἶχον. Das Gegenteil πλέον ἔχειν c. 70.

τῇ μάχῃ. Der bloße Dativ ist mehr dichterisch. Wir erwarteten ἐν τῇ μάχῃ. Wie hier VI 92 τῇ αὐτῇ ταύτῃ ἐσβολῇ.

4. ἔργον ἐχεσθαι. S. z. VIII 11.

5. φερόμενοι ἐσέπεσον. S. z. VIII 28.

7. τέλος adverbial wie c. 70.

10. ἀραίρητο att. ἤρητο.

11. τὲ einem vorangegangenen οὕτε entsprechend auch VIII 26.

κατ' ὀλίγους γινόμενοι „immer in kleinen Abteilungen“. κατά in distributiver Bedeutung wie

VIII 13 (ἐκ δὲ τῶν ἄλλων συμμάχων ἐξελέγετο κατ' ὀλίγους).

12. τοῖσι αἰεὶ ἐσπίπτουσι. αἰεὶ hat hier wie oft in Verbindung mit dem Partizip die Bedeutung jedesmal. Vgl. c. 116 (ὁ αἰεὶ βασιλεύων).

14. Ἀρταύντης. Über Artayntes, Ithamitres, Mardontes vgl. VIII 130. Über Tigranes c. 96.

103. 21. ἀπαραιρημένοι τὰ ὄπλα. Zur Sache vgl. ἀπαιρέονται τὰ ὄπλα.

22. κατ' ἀρχάς. S. z. VIII 3. ἑτεραλκεία. S. z. VIII 11.

23. προσωφελέειν hier mit dem (seltneren) Dativ, oben c. 68 mit dem Accus. verbunden.

δὲ προστετέτακτο μὲν τῶν Περσέων τὰς διόδους τηρεῖν, σωτηρίας εἴνεκεν σφι, ὡς ἦν ἄρα σφέας καταλαμβάνη οἷάπερ κατέλαβε, ἔχοντες ἡγεμόνας σώζονται ἐς τὰς κορυφὰς τῆς Μυκάλης· ἐτάχθησαν μὲν νυν ἐπὶ τοῦτο τὸ πρῆγμα οἱ Μιλήσιοι 5 τοῦτου τε εἴνεκεν καὶ ἵνα μὴ παρόντες ἐν τῷ στρατοπέδῳ τι νεοχμὸν ποιέοιεν, οἳ δὲ πᾶν τὸ ἐναντίον τοῦ προστεταγμένου ἐποίειεν, ἄλλας τε κατηγεόμενοι σφι ὁδοὺς φεύγουσι, αἱ δὲ ἔφερον ἐς τοὺς πολεμίους, καὶ τέλος αὐτοὶ σφι ἐγίνοντο [κτείνοντες] πολεμιώτατοι. οὕτω δὲ τὸ δεύτερον Ἴωνίη ἀπὸ Περσέων 9 ἀπέστη. Ἐν δὲ ταύτῃ τῇ μάχῃ Ἑλλήνων ἠρίστευσαν Ἀθηναῖοι, 105 καὶ Ἀθηναίων Ἐρμόλυκος ὁ Εὐθύνοῦ, ἀνὴρ παγκράτιον ἐπασκήσας. τοῦτον δὲ τὸν Ἐρμόλυκον κατέλαβε ὕστερον τούτων, πολέμου ἔοντος Ἀθηναίοισι τε καὶ Καρυστίοισι, ἐν Κύρῳ τῆς Καρυστίας χώρας ἀποθανόντα ἐν μάχῃ κέεσθαι ἐπὶ Γεραιστῷ. μετὰ δὲ Ἀθηναίους Κορίνθιοι καὶ Τροιζήνιοι καὶ Σικυώνιοι 15 ἠρίστευσαν.

Ἐπεῖτε δὲ κατεργάσαντο οἱ Ἕλληνες τοὺς πολλοὺς, τοὺς 106 μὲν μαχομένους, τοὺς δὲ καὶ φεύγοντας τῶν βαρβάρων, τὰς νέας ἐνέπηρσαν καὶ τὸ τεῖχος ἄπαν, τὴν ληΐην προεξαγαγόντες ἐς τὸν αἰγιαλόν, καὶ θησαυροὺς τινὰς χρημάτων εἶδρον. ἐμπρή- 20 σαντες δὲ τὸ τεῖχος καὶ τὰς νέας ἀπέπλωον. ἀπικόμενοι δὲ ἐς

104. 1. τῶν Περσέων. Wahrscheinlich ist die Präposition πρὸς (oder ἐν) ausgefallen. Vgl. c. 99 τὰς διόδους προστάσσοισι τοῖσι Μιλησίοισι φυλάσσειν.

2. σφι ist possessiver Dativ (= wegen ihrer Rettung).

ἄρα. S. z. VIII 8.

καταλαμβάνειν. Über die Bedeutung s. z. c. 75.

6. νεοχμὸν ποιέοιεν. S. z. c. 99.

7. κατηγέεσθαι. Vgl. VII 215 τὴν ἀτραπὸν ταύτην οἱ Μηλιεὺς Θεσσαλοῖσι κατηγήσαντο.

8. τέλος adverbial wie c. 102.

9. δεύτερον—ἀπέστη. Zwanzig Jahre nach dem ersten (499 v. Chr.) Abfall. Vgl. V 35. VI 18. 31.

105. 11. Ἐρμόλυκος. Der Periegēt Pausanias sah noch sein Standbild auf der Akropolis von Athen. παγκράτιον ἐπασκήσας. Vgl. VI 92 Εὐρυβάτης πεντάεθλον ἐπ-

ασκήσας. Das παγκράτιον umfasste den Faust- und Ringkampf.

12. κατέλαβε — ἀποθανόντα κέεσθαι. S. z. c. 75.

13. πολέμου — Καρυστίοισι. Wahrscheinlich derselbe Krieg, welchen Thukydides (I 98) erwähnt; er fiel in den Sommer des Jahres 476 v. Chr. Über die hier genannten euboischen Städte vgl. VIII 112. 121. 7. Das nicht weiter bekannte Kyrnos lag vermutlich zwischen Karystos und Geraistos.

Die befreiten Ioner werden in die hellenische Bundesgenossenschaft aufgenommen. Rückkehr der Perser nach Sardes (c. 106. 107).

106. 17. κατεργάσαντο, κατεργάζεσθαι conficere, perdere (vgl. unser niedermachen). In gleicher Bedeutung ἐξεργάζεσθαι III 30 und διεργάζεσθαι V 20. Wie hier V 111.

Σάμον οἱ Ἕλληνες ἐβουλεύοντο περὶ ἀναστάσιος τῆς Ἰωνίης, καὶ ὄκη χρῆν εἶη τῆς Ἑλλάδος κατοικίσει τῆς αὐτοὶ ἐγγρατέες ἦσαν, τὴν δὲ Ἰωνίην ἀπειῖναι τοῖσι βαρβάροισι. ἀδύνατον γὰρ ἐφαίνετό σφι εἶναι ἑαυτούς τε Ἰώνων προκατῆσθαι φρουρέου-
 5 τας τὸν πάντα χρόνον, καὶ ἑαυτῶν μὴ προκατημένων Ἴωνας οὐδεμίαν ἐλπίδα εἶχον χαίροντας πρὸς τῶν Περσέων ἀπαλλά-
 ξειν. πρὸς ταῦτα Πελοποννησίων μὲν τοῖσι ἐν τέλει ἐοῦσι ἐδόκεε τῶν μηδισάντων ἐθνέων τῶν Ἑλληνικῶν τὰ ἐμπόρια ἐξαναστήσαντας δοῦναι τὴν χώραν Ἴωσι ἐνοικῆσαι, Ἀθηναίοισι
 10 δὲ οὐκ ἐδόκεε ἀρχὴν Ἰωνίην γενέσθαι ἀνάστατον, οὐδὲ Πελο-
 ποννησίου περὶ τῶν σφετέρων ἀποικιέων βουλεύειν. ἀντιπει-
 νόντων δὲ τούτων προθύμως εἶξαν οἱ Πελοποννήσιοι. καὶ οὕτω δὴ Σαμίους τε καὶ Χίους καὶ Λεσβίους καὶ τοὺς ἄλλους νησιώ-
 15 τας, οἳ ἔτυχον συστρατευόμενοι τοῖσι Ἕλλησι, ἐς τὸ συμμαχι-
 κὸν ἐποίησαντο, πίστι τε καταλαβόντες καὶ ὀρκίοισι ἐμμενέειν
 τε καὶ μὴ ἀποστήσεσθαι. τούτους δὲ καταλαβόντες ὀρκίοισι
 ἐπλωον τὰς γεφύρας λύσοντες· ἔτι γὰρ ἐδόκεον ἐντεταμένους
 107 εὐρήσειν. Οὗτοι μὲν δὴ ἐπ' Ἑλλησπόντου ἐπλωον, τῶν δὲ
 ἀποφυγόντων βαρβάρων ἐς τὰ ἄκρα τε τῆς Μυκάλης κατειλη-
 20 θέντων, ἐόντων οὐ πολλῶν, ἐγένετο κομιδὴ ἐς Σάρδις. πορευο-
 μένων δὲ κατ' ὁδὸν Μασίστης ὁ Δαρειὸς παρατυχῶν τῷ πάθει
 τῷ γεροντί τὸν στρατηγὸν Ἀρταύτην ἔλεγε πολλά τε καὶ κακά,

1. ἀνάστασις τῆς Ἰωνίης. Das Land ist hier für die Bewohner gesetzt. ἀνάστασις „Verpflanzung“.

2. τῆς Ἑλλάδος hängt von ὄκη ab.

3. τὴν δὲ Ἰωνίην ἀπειῖναι hängt von ἐβουλεύοντο ab. Es erneuert und erweitert dieser Infinitivsatz nur das schon vorangegangene περὶ ἀναστάσιος τῆς Ἰωνίης.

4. προκατῆσθαι c. genet. Über die Bedeutung s. z. VIII 36.

5. τὸν πάντα χρόνον. S. z. VIII 140.

μὴ προκατημένων. Über μὴ beim Partizip s. zu c. 98.

6. χαίροντας. Vgl. III 29 ἀτάρ τοι ὑμεῖς γε οὐ χαίροντες (= ungestraft) γέλωτα ἐμὲ θήσεσθε. Ebenso VI 50.

7. τοῖσι ἐν τέλει ἐοῦσι. οἳ ἐν

τέλει ἐόντες heißen die Obrigkeiten, „insofern ihnen die Ausführung der Beschlüsse obliegt“. Wie hier III 18. Es ist an den König und die ihn begleitenden Ephoren zu denken. Vgl. c. 76.

9. ἐξαναστήσαι τὰ ἐμπόρια. Zur Bedeutung von ἐξαναστήσαι vgl. V 14 Δαρειὸς ἐνετέλλετο ἐξαναστήσαι ἐξ ἡθέων Παίονας. Vgl. VIII 43.

10. οὐκ — ἀρχὴν eig. = initio non, daher so viel wie prorsus non. So sehr häufig auch bei Herod.

15. ἐποίησαντο. Richtiger wohl ἐσεποίησαντο.

πίστι τε καταλαβόντες καὶ ὀρκίοισι. Dafür gebraucht Her. in derselben Verbindung λαβόντες „verpflichtend“ III 74.

17. ἐντεταμένους. S. z. VIII 117.

ἄλλα τε καὶ γυναικὸς κακίω φᾶς αὐτὸν εἶναι τοιαῦτα στρατηγῆ-
 σαντα, καὶ ἄξιον εἶναι παντὸς κακοῦ τὸν βασιλεὺς οἶκον κακώ-
 σαντα. παρὰ δὲ τοῖσι Πέρσησι γυναικὸς κακίω ἀκοῦσαι δέννος
 μέγιστός ἐστι. ὁ δὲ ἐπεὶ πολλὰ ἤκουσε, δεινὰ ποιούμενος σπᾶ-
 5 ται ἐπὶ τὸν Μασίστην τὸν ἀκινάκην ἀποκτεῖναι ἐθέλων. καὶ ὅ-
 μιν ἐπιθέοντα φρασθεὶς Ξειναγόρης ὁ Πρηξίλειω ἀνὴρ Ἀλικαρ-
 νησεὺς, ὄπισθε ἐστρώσας αὐτοῦ Ἀρταύτηα, ἀρπάζει μέσον καὶ
 ἐξαίρως παίει ἐς τὴν γῆν· καὶ ἐν τούτῳ οἱ δορυφόροι οἱ Μα-
 σίστεια προέστησαν. ὁ δὲ Ξειναγόρης ταῦτα ἐργάσατο χάριτα
 αὐτῷ τε Μασίστη τιθέμενος καὶ Ξέρξῃ, ἐκδώζων τὸν ἀδελφεὸν
 10 τὸν ἐκείνου· καὶ διὰ τοῦτο τὸ ἔργον Ξειναγόρης Κιλικίης πάσης
 ἤρξε δόντος βασιλεὺς. τῶν δὲ κατ' ὁδὸν πορευομένων οὐδὲν
 ἐπὶ πλέον ἐγένετο τούτων, ἀλλ' ἀπικνεύονται ἐς Σάρδις. ἐν δὲ
 τῇσι Σάρδισι ἐτύγχανε ἑὼν βασιλεὺς ἐξ ἐκείνου τοῦ χρόνου,
 ἐπειτε ἐξ Ἀθηνέων προσπταίσας τῇ ναυμαχίῃ φυγῶν ἀπίκετο.
 15

Τότε δὴ ἐν τῇσι Σάρδισι ἑὼν ἄρα ἦρα τῆς Μασίστεια 108
 γυναικὸς, ἐούσης καὶ ταύτης ἐνθαῦτα. ὥς δὲ οἱ προσπέμποντι
 οὐκ ἐδύνατο κατεργασθῆναι, οὐδὲ βίην προσέφερε προμηθεό-

107. 1. τοιαῦτα στρατηγῆ-
 σαντα = τοιαύτην στρατηγίην
 στρατηγῆσαντα. Die Verbindung
 στρατηγίαν στρατηγῆσαι auch bei
 Xen. Anab. I 3, 15.

3. ἀκοῦσαι, Passivum zu λέγειν.
 S. z. c. 79.

4. δεινὰ ποιούμενος. S. z.
 VIII 15.

5. τὸν ἀκινάκην. S. z. VII 54.
 6. φρασθεὶς = μαθὼν. Vgl. VII
 46 οὗτος ἀνὴρ φρασθεὶς Ξέρξην.

7. ἀρπάζει μέσον. Vgl. Ter.
 Adolph. 316 Sublimem medium
 arripere et capite pronum in
 terram statuerem.

9. προέστησαν sc. αὐτοῦ.
 χάριτα—τιθέμενος. Über die
 Verbindung χάριν τίθεσθαι s. z.
 c. 60.

12. οὐδὲν ἐπὶ πλέον ἐγένετο
 τούτων. Über diese Wendung s.
 z. c. 41.

14. ἐξ ἐκείνου τοῦ χρόνου
 ἐπειτε (= seit). Vgl. VIII 117.
 IX 3.

15. προσπταίειν (oder πταίειν)
 findet sich häufig in übertragener
 Bedeutung von Niederlagen. Vgl.
 c. 101. VI 95 öfter.

τῇ ναυμαχίῃ. Der bloße Dativ
 wie c. 102 (τῇ μάχῃ).

Verhältnisse im persischen
 Königshause. Xerxes. Masi-
 stes. Amestris (c. 108—113).

108. 17. προσπέμποντι. Er
 schickte einen Kuppler an sie.

18. κατεργασθῆναι ist Passiv.
 Zur Bedeutung von κατεργάζεσθαι
 vgl. VII 6 χρόνον δὲ κατεργάσατό
 τε καὶ ἀνέπεισε Ξέρξην ὥστε ποι-
 εῖν ταῦτα.

οὐδὲ βίην ebenso wenig wie
 noch weitere Verführungsversuche.

προσέφερε. Vgl. VII 172 ἀναγ-
 καίην ἡμῖν οὐδεμίαν οἰοί τε ἔστε
 προσφέρειν.

προμηθεόμενος. προμηθεύ-
 σθαι c. accus. respicere, vereri
 aliquem; in gleicher Bedeutung hat
 das Verbum II 172 den Genetiv bei
 sich.

μενος τὸν ἀδελφεὸν Μασίστην (τὸ αὐτὸ δὲ τοῦτο εἶχε καὶ τὴν
 γυναῖκα· εὖ γὰρ ἠπίστατο βίης οὐ τευξομένη), ἐνθαῦτα δὴ
 Ξέρξης ἐργόμενος τῶν ἄλλων πρήσσει τὸν γάμον τοῦτον τῷ
 παιδί τῷ ἑαυτοῦ Δαρείῳ, θυγατέρα τῆς γυναικὸς ταύτης καὶ
 5 Μασίστew, δοκέων αὐτὴν μᾶλλον λάμψεσθαι ἢ ταῦτα ποιήσῃ.
 ἀρμόσας δὲ καὶ τὰ νομιζόμενα ποιήσας ἀπήλανε ἐς Σοῦσα.
 ἐπεὶ δὲ ἐκεῖ τε ἀπίκετο καὶ ἠγάγετο ἐς ἑαυτοῦ Δαρείῳ τὴν
 γυναῖκα, οὕτω δὴ τῆς Μασίστew μὲν γυναικὸς ἐπέπαντο, ὁ δὲ
 διωμειψάμενος ἦρα τε καὶ ἐτύγχανε τῆς Δαρείου μὲν γυναικὸς,
 10 Μασίστew δὲ θυγατρὸς· οὐνομα δὲ τῆ γυναικὶ ταύτῃ ἦν Ἀρ-
 109 ταῦντη. Χρόνου δὲ προϊόντος ἀνάπυστα γίνεται τρόπῳ τοιῷδε.
 ἐξυφήνασα Ἀμηστρις ἢ Ξέρξεω γυνὴ φᾶρος μέγα τε καὶ ποικί-
 λον καὶ θένος ἄξιον διδοῖ Ξέρξῃ. ὁ δὲ ἡσθεὶς περιβάλλεται τε
 καὶ ἔρχεται παρὰ τὴν Ἀρταῦντην. ἡσθεὶς δὲ καὶ ταύτῃ, ἐκέ-
 15 λευσε αὐτὴν αἰτῆσαι ὅ τι βούλεται οἱ γενέσθαι ἀντὶ τῶν αὐτῶ
 ὑπουργημένων· πάντα γὰρ τεύξεσθαι αἰτήσασαν. τῇ δὲ κακῶς
 γὰρ ἔδεε πανοικίη γενέσθαι, πρὸς ταῦτα εἶπε Ξέρξῃ· Δῶσεις

1. τὸ αὐτὸ δὲ τοῦτο näml. der
 Gedanke, dass der König aus Ach-
 tung vor dem Bruder keine Gewalt
 anwenden werde.

εἶχε „hielt aufrecht“.

3. ἐργόμενος τῶν ἄλλων. Das
 mediale ἐργεσθαι τινος auch IV
 167. VII 197. Unter τὰ ἄλλα sind die
 übrigen (schon erwähnten) Versuche
 zu verstehen, welche der König be-
 reits angewandt hatte.

4. θυγατέρα ist appositiv an
 τὸν γάμον angeschlossen.

5. λάμψεσθαι att. λήψεσθαι.

6. ἀρμόσας. ἀρμόζειν θυγατέρα
 τινι einem die Tochter verloben. Das
 Medium ἀρμόζεσθαι τινα γυναῖκα
 sich mit jemandem verloben III 137.

τὰ νομιζόμενα, die üblichen
 Gebräuche, auch I 49.

7. ἠγάγετο — Δαρείῳ. Das
 Medium ἄγεσθαι hier vom Vater,
 der dem Sohne (Δαρείῳ) eine Frau
 zuführt. Ebenso c. 111. Näheres
 s. z. I 34.

ἐς ἑαυτοῦ sc. οἶκον. Wie hier
 VI 5. VI 69. Vgl. I 108 φέρων δὲ
 παῖδα ἐς σεαυτοῦ ἀπόκεινον.

8. ὁ δέ. S. z. VIII 40 (οἱ δέ).

9. ἐτύγχανε τῆς — γυναικὸς.

Vgl. Plut. Mar. 14 καὶ πολλάκις
 πειρῶν οὐκ ἐτύγχανε (αὐτῆς).

10. οὐνομα — ἦν Ἀρταῦντη.
 S. z. VIII 75.

109. 11. χρόνον προϊόντος.
 Wie hier IV 64. Vgl. die ähnl.
 Wendungen χρόνον διελθόντος V 41,
 χρόνον προβαίνοντος V 58, χρόνον
 περιόντος IV 155 u. a.

ἀνάπυστα γίνεται. Dieselbe
 Umschreibung mit γίνεσθαι VI 64.
 Vgl. V 66 ἀνόιστον γενομένου, III 63
 μεταδιωκτὸς γενόμενος (= μεταδιω-
 χθεὶς).

16. πάντα. Die Neutra der
 Pronomina treten zu τυγχάνειν öfter
 im Accusativ.

τῇ δὲ κακῶς γὰρ ἔδεε. Wir er-
 warteten: ἢ δὲ, κακῶς γὰρ οἱ ἔδεε
 πανοικίη γενέσθαι, εἶπε Ξέρξῃ. Al-
 lein sehr häufig bestimmt bei Her.
 das Verbum des mit γὰρ vorgeschob-
 enen Satzes den Casus des Sub-
 stantivs (od. Pronomens) im Haupt-
 satz. Ganz wie hier I 24. IV 149. —
 ἔδεε wie sonst meist χορῆν (I 8) von
 der Bestimmung des Fatams. Ganz
 wie hier IV 79 (ἐπέτετε δὲ ἔδεε οἱ
 κακῶς γενέσθαι).

17. πανοικίη. S. z. VIII 106.

μοι τὸ ἂν σε αἰτήσω; ὁ δὲ, πᾶν μᾶλλον δοκέων ἐκείνην αἰτῆ-
 σαι ὑπισχνέτο καὶ ὤμοσε. ἢ δὲ, ὡς ὤμοσε, ἀδεῶς αἰτέει τὸ
 φᾶρος. Ξέρξης δὲ παντοῖος ἐγίνετο οὐ βουλόμενος δοῦναι, κατ'
 ἄλλο μὲν οὐδὲν, φοβεόμενος δὲ Ἀμηστριν, μὴ καὶ πρὶν κατει-
 καζούσῃ τὰ γινόμενα οὕτω ἐπευρεθῆ πρήσσαν· ἀλλὰ πόλις τι 5
 ἐδίδου καὶ χρυσὸν ἄπλετον καὶ στρατὸν, τοῦ ἔμελλε οὐδεὶς
 ἄρξειν ἀλλ' ἢ ἐκείνη· Περσικὸν δὲ κάρτα ὁ στρατὸς δῶρον.
 ἀλλ' οὐ γὰρ ἐπειθε, διδοῖ τὸ φᾶρος. ἢ δὲ περιχαρῆς εἴδουσα τῷ
 δῶρῳ ἐφόρεε τε καὶ ἠγάλλετο. Καὶ ἢ Ἀμηστρις πυνθάνεται 110
 μιν ἔχουσαν, μαθοῦσα δὲ τὸ ποιούμενον τῇ μὲν γυναικὶ ταύτῃ 10
 οὐκ εἶχε ἔγκοτον, ἢ δὲ ἐλπίζουσα τὴν μητέρα αὐτῆς εἶναι αἰτήνην
 καὶ ταῦτα ἐκείνην πρήσσειν, τῇ Μασίστew γυναικὶ ἐβούλενε
 ὄλεθρον. φυλάξασα δὲ τὸν ἄνδρα τὸν ἑαυτῆς Ξέρξῃ βασιλῆιον
 δεῖπνον προτιθέμενον (τοῦτο δὲ τὸ δεῖπνον παρασκευάζεται
 ἅπαξ τοῦ ἐνιαυτοῦ, ἐν ἡμέρῃ τῇ ἐγένετο βασιλεύς· οὐνομα δὲ 15
 τῷ δεῖπνῳ τούτῳ Περσιστὶ μὲν τυκτὰ, κατὰ δὲ τὴν Ἑλλήνων
 γλῶσσαν τέλειον· τότε καὶ τὴν κεφαλὴν σμάται μόνον βασι-
 λεύς καὶ Πέρσας δωρέεται), ταύτην δὲ τὴν ἡμέρην φυλάξασα
 ἢ Ἀμηστρις χρηῖζει τοῦ Ξέρξεω δοθῆναί οἱ τὴν Μασίστew γυ-
 ναῖκα. ὁ δὲ δεινὸν τε καὶ ἀνάρσιον ἐποιέετο τοῦτο μὲν ἀδελ- 20
 φεοῦ γυναῖκα παραδοῦναι, τοῦτο δὲ ἀναιτήνην εἴδουσαν τοῦ πρήγ-
 ματος τούτου· συνῆκε γὰρ τοῦ εἴνεκεν ἔδέετο. Τέλος μέντοι 111

3. παντοῖος ἐγίνετο. Vgl. VII
 10, III τότε παντοῖοι ἐγένοντο Σκύ-
 θαι δέομενοι Ἰώνων λῦσαι τὸν
 πόρον.

4. κατεικαζούσῃ. Dativ beim
 Passiv (ἐπευρεθῆ). κατὰ (in κατει-
 κάζειν) verstärkt den Begriff des
 Simplex wie in καταδοκέω, κατα-
 φρονέω (VIII 4. 10. 69. IX 57).

6. ἐδίδου. Beachte die Bedeu-
 tung des Imperfekts.

7. ἀλλ' ἢ gleichsam aufser als
 ist eine bei andern Schriftstellern
 häufig vorkommende Verbindung,
 in welcher ἢ für uns pleonastisch
 ist. Bei Herodot wohl nur hier so.
 κάρτα verb. mit Περσικὸν δῶρον.

110. 11. ἐγκοτον (ira) substan-
 tivisch auch III 59 Αἰγινήται ἐγκο-
 τον ἔχοντες Σαμίοισι.

ἢ δέ. S. z. VIII 40 (οἱ δέ).

ἐλπίζουσα. ἐλπίζειν heißt hier
 wie oft vermuten.

13. φυλάξασα = ἐπιτηρήσασα.
 Wie hier VIII 9. Genauer unt. (18)
 ταύτην δὴ τὴν ἡμέρην φυλάξασα.

14. προτιθέμενον. Für προ-
 τίθεσθαι δεῖπνον gebraucht Her.
 I 207 προθεῖναι δαῖτα.

15. τῇ ἐγένετο. Die Präpo-
 sition im Relativsatz nicht wieder-
 holt. S. z. c. 33 (τοῖσι). Über die
 Geburtstagsfeier bei den Persern
 vgl. I 133.

17. μόνον verb. mit τότε.

18. δωρέεται. δωρεῖσθαι τινά
 τινι auch I 154. δωρέεται ἕκαστον
 δύο στατήροι und öfter. δωρεῖσθαι
 τί τινι V 26. VI 125.

20. δεινὸν — ἐποιέετο. S. z.
 VIII 15.

τοῦτο μὲν — τοῦτο δέ. S. z.
 VIII 88.

ἐκεῖνης τε λιπαρευούσης καὶ ὑπὸ τοῦ νόμου ἐξεργόμενος, ὅτι ἀτυχήσαι τὸν χρηζίζοντα οὐ σφι δυνατόν ἐστι βασιλεῖον δειπνοῦ προκειμένου, κάρτα δὴ ἀέκων κατανεύει, καὶ παραδοὺς ποιέει ὧδε· τὴν μὲν κελεύει ποιέειν τὰ βούλεται, ὁ δὲ μεταπεμψά-
 5 μενος τὸν ἀδελφεὸν λέγει τάδε· Μασίστα, σὺ εἰς Δαρείου τε παῖς καὶ ἐμὸς ἀδελφεὸς, πρὸς δ' ἔτι τούτοισι καὶ εἰς ἀνὴρ ἀγαθός. γυναικὶ δὲ ταύτῃ τῇ νῦν συνοικέεις μὴ συνοίκεε, ἀλλὰ τοι ἀντ' αὐτῆς ἐγὼ δίδωμι θυγατέρα τὴν ἐμήν. ταύτη συνοί-
 10 κεε· τὴν δὲ νῦν ἔχεις, οὐ γὰρ δοκέει ἐμοί, μὴ ἔχε γυναικα. ὁ δὲ Μασίστης ἀποθωμάσας τὰ λεγόμενα λέγει τάδε· Ὁ δέ-
 σποτα, τίνα μοι λόγον λέγεις ἄχρηστον, κελεύων με γυναικα, ἐκ τῆς μοι παῖδες νεηνίαί τε εἰσι [τρεις] καὶ θυγατέρες, τῶν καὶ σὺ μίαν τῶ παιδί τῶ σεωντοῦ ἠγάγεο γυναικα, αὐτὴ τέ μοι κατὰ νόον τυγχάνει κάρτα ἐοῦσα, ταύτην με κελεύεις
 15 μετέντα θυγατέρα τὴν σεωντοῦ γῆμαι; ἐγὼ δὲ, βασιλεῦ, μέγα μὲν ποιεῦμαι ἀξιούμενος θυγατρὸς τῆς σῆς, ποιήσω μέντοι τούτων οὐδέτερα. σὺ δὲ μηδαμῶς βιώ πρήγματος τοιοῦδε δεόμενος· ἀλλὰ τῇ τε σῇ θυγατρὶ ἀνὴρ ἄλλος φανήσεται ἐμεῦ οὐδὲν ἔσσω ἐμέ τε ἔα γυναικὶ τῇ ἐμῇ συνοικέειν. ὁ μὲν δὴ τοιούτοισι ἀμεί-
 20 βεται, Ξέρξης δὲ θυρωθεὶς λέγει τάδε· Οὕτω τοι, Μασίστα, πέπρηκται. οὔτε γὰρ ἂν τοι δοίην θυγατέρα τὴν ἐμήν γῆμαι, οὔτε ἐκεῖνη πλέονα χρόνον συνοικήσεις, ὡς μάθης τὰ διδόμενα δέκεσθαι. ὁ δὲ ὡς ταῦτα ἤκουσε, εἶπας τοσόνδε ἐχώρεε ἔξω·

111. 1. λιπαρευούσης καὶ ἐξεργόμενος. So schliessen sich öfter im Casus verschiedene Partizipien an einander an. Vgl. VI 46 οἱ γὰρ δὴ Θάσιοι οἷα ὑπὸ Ἰσθμίου πολιορκηθέντες καὶ προσόδων ἐουσιέων μεγάλων ἐχρῶντο τοῖσι χρημασι ναῦς ναυπηγέμενοι μακρὰς ἐξεργόμενος. ἐξεργεσθαι eig. „abgehalten, verhindert, ausgeschlossen werden“. Da sich aber das Ausschliessen in der Auffassung mit dem Begriff des Einschliessens berührt, so kann ἐξεργεσθαι auch wie hier bedeuten: eingeschlossen oder gezwungen werden. Vgl. VII 139 ἐνθὰντα ἀναγκασίη ἐξεργομαι γνώμην ἀποδέξασθαι.

4. ὁ δέ. S. z. c. 110 (ἢ δέ).

5. εἰς. Attisch?

13. ἠγάγεο. S. z. c. 108.

αὐτὴ τε nach ἐκ τῆς. Auch hier ist die Wiederholung des Relativs im zweiten Gliede vermieden. Wir erwarteten: καὶ ἦ. S. z. VIII 62.

16. μέγα ποιεῦμαι hier mit Partizip verbunden. Anders V 24. S. z. VIII 3.

17. οὐδέτερα. Über den Numerus s. z. VIII 123.

βιώ. Her. gebraucht βιάσθαι weit häufiger als βιάζεσθαι.

20. οὕτω τοι πέπρηκται „du hast es dahin gebracht“.

22. τὰ διδόμενα. S. z. VIII 114.

23. τοσόνδε. τοσοῦτος und τοσόσδε eig. so groß, so viel, können daher auch von einer geringen Menge gebraucht werden (= nur so viel). Wie hier I 128. Vgl. VII 209.

Δέσποτα, οὐ δὴ κώ με ἀπόλεσας. Ἐν δὲ τούτῳ τῷ διὰ μέσου 112 χρόνῳ, ἐν τῷ Ξέρξης τῷ ἀδελφεῷ διελέγετο, ἢ Ἀμηστρίς μεταπεμψάμενη τοὺς δορυφόρους τοῦ Ξέρξεω διαλυμαίνεται τὴν γυναικα τὴν Μασίστω· τοὺς τε μαζοὺς ἀποταμοῦσα κνσί προ-
 5 ἔβαλε, καὶ ρίνα καὶ ὦτα καὶ χεῖλα καὶ γλῶσσαν ἐκταμοῦσα ἐς οἶκόν μιν ἀποπέμπει διαλελυμασμένην. Ὁ δὲ Μασίστης οὐδὲν 113 κω ἀκηκοὺς τούτων, ἐλπόμενος δὲ τί οἱ κακὸν εἶναι, ἐσπίπτει δρόμῳ ἐς τὰ οἰκία. ἰδὼν δὲ διεφθαρμένην τὴν γυναικα, αὐτίκα μετὰ ταῦτα συμβουλευσάμενος τοῖσι παισὶ ἐπορεύετο ἐς Βάκτρα σὺν τε τοῖσι ἑωντοῦ υἱοῖσι καὶ δὴ κού τισι καὶ ἄλλοισι ὡς 10 ἀποστήσων νομὸν τὸν Βάκτριον καὶ ποιήσων τὰ μέγιστα κακῶν βασιλέα. τάπερ ἂν καὶ ἐγένετο, ὡς ἐμοί δοκέειν, εἴπερ ἔφθῃ ἀναβὰς ἐς τοὺς Βακτρίους καὶ τοὺς Σάκας· καὶ γὰρ ἔστειρόν τε μιν καὶ ἦν ὑπαρχος τῶν Βακτρίων. ἀλλὰ γὰρ Ξέρξης πνθόμενος ταῦτα ἐκείνον πρήσσοντα πέμψας ἐπ' αὐτὸν στρατιὴν ἐν 15 τῇ ὁδῷ κατέκτεινε αὐτόν τε ἐκείνον καὶ τοὺς παῖδας αὐτοῦ καὶ τὴν στρατιὴν τὴν ἐκείνου.

Κατὰ μὲν τὸν ἔρωτα τὸν Ξέρξεω καὶ τὸν Μασίστω θάνα- 114 τον τοσαῦτα ἐγένετο, οἱ δὲ ἐκ Μυκάλης ὀρηθέντες Ἕλληνες ἐπ' Ἑλλησπόντου πρῶτον μὲν περὶ Λεκτόν ὄρμεον, ὑπὸ ἀνέ- 20 μων ἀπολαμφθέντες, ἐνθεῦτεν δὲ ἀπίκοντο ἐς Ἄβυδον, καὶ τὰς γεφύρας εὖρον διαλελυμένας, τὰς ἐδόκεον εὐρήσειν ἔτι

112. 1. ἐν δὲ τούτῳ τῷ διὰ μέσου χρόνῳ. S. z. VIII 27.

5. ἐκταμοῦσα gehört nur zu γλῶσσαν; daraus ist zu ρίνα u. ὦτα καὶ χεῖλα zu entnehmen ἀποταμοῦσα.

113. 7. ἐλπόμενος. ἐλπιδεσθαι in gleicher Bedeutung VI 109 ἔλπομαι τίνα στάσιν μεγάλην ἐμπεσοῦσαν διασεῖσιν τὰ Ἀθηναίων φρονήματα ὥστε μηδίσαι.

11. νομὸν τὸν Βάκτριον. Über die Provinz Baktrien, einen Hauptsitz der persischen Macht im Osten, vgl. III 92.

12. ὡς ἐμοί δοκέειν. S. z. VIII 22.

14. ὑπαρχος Satrap.

ἀλλὰ γὰρ. Den nach ἀλλὰ vorschwebenden Gedanken, welcher durch γὰρ seine Begründung erhält, ergänzt man leicht aus dem Zusam-

menhang. Über den elliptischen Gebrauch von ἀλλὰ γὰρ s. z. VIII 8.

19. τοσαῦτα ἐγένετο. Abschluss der mit c. 108 anhebenden Episode von Xerxes, Masistes und Amestris.

Eroberung von Sestos. Artayktes' Frevel und Bestrafung. Ein bedentsamer Ausspruch des Königs Kyros (c. 114—122).

114. 20. Λεκτόν. Lekton, ein Vorgebirge in Mysien, der Nordküste von Lesbos gegenüber.

21. ἀπολαμφθέντες. „ἀπολαμβάνειν quoniam omnino significat intercludere, intercipere, de vento quoque a proposito itinere excludente proprium est vocabulum.“ Ganz wie hier II 115.

22. διαλελυμένας. Vgl. VIII 117.

ἐντεταμένους, καὶ τούτων οὐκ ἦμιστα εἴνεκεν ἐς τὸν Ἑλλήσποντον ἀπίκοντο. τοῖσι μὲν νῦν ἀμφὶ Λευτυχίδην Πελοποννησίοισι ἔδοξε ἀποπλώειν ἐς τὴν Ἑλλάδα, Ἀθηναίοισι δὲ καὶ Ξανθίππῳ τῷ στρατηγῷ αὐτοῦ ὑπομείναντας πειραῖσθαι τῆς Χερσονήσου. οἱ μὲν δὴ ἀπέπλωον, Ἀθηναῖοι δὲ ἐκ τῆς Ἀβύδου διαβάντες ἐς τὴν Χερσονήσον Σηστὸν ἐπολιόρκειον. Ἐς δὲ τὴν Σηστὸν ταύτην, ὡς ἐόντος ἰσχυροτάτου τείχεος τῶν ταύτη, συνῆλθον, ὡς ἤκουσαν παρεῖναι τοὺς Ἕλληνας ἐς τὸν Ἑλλήσποντον, ἐκ τε τῶν ἄλλων τῶν περιοικίδων, καὶ δὴ καὶ ἐκ Καρδίας πόλιος Οἰόβαζος ἀνὴρ Πέρσης, ὃς τὰ ἐκ τῶν γεφυρέων ὄπλα ἐνθαῦτα ἦν κεκομικῶς. εἶχον δὲ ταύτην ἐπιχώριοι Αἰολέες, συνῆσαν δὲ Πέρσαι τε καὶ τῶν ἄλλων συμμάχων συχνὸς ὄμιλος. Ἐτυράννευε δὲ τούτου τοῦ νομοῦ Ξέρξης ὑπαρχος Ἀρταύκτης, ἀνὴρ μὲν Πέρσης, δεινὸς δὲ καὶ ἀτάσθαλος, ὃς καὶ βασιλέα ἐλαύνοντα ἐπ' Ἀθήνας ἐξηπάτησε, τὰ Πρωτεσίλειω τοῦ Ἰφίκλου χρήματα ἐξ Ἑλαιούντος ὑπελόμενος. ἐν γὰρ Ἑλαιούντι τῆς Χερσονήσου ἐστὶ Πρωτεσίλειω τάφος τε καὶ τέμενος περὶ αὐτὸν, ἐνθα ἦν χρήματα πολλὰ καὶ φιάλαι χρύσειαι καὶ ἀργύραι καὶ χαλκὸς καὶ ἐσθῆς καὶ ἄλλα ἀναθήματα, τὰ Ἀρταύκτης ἐσύλησε βασιλέος

1. ἐντεταμένους. S. z. VIII 117.

οὐκ ἦμιστα, ἀλλὰ μάλιστα.
2. Λευτυχίδην. Zur Sache vgl. Thuk. I 89 Λευτυχίδης μὲν ὁ βασιλεὺς τῶν Λακεδαιμονίων, ὃσπερ ἠγεῖτο τῶν ἐν Μυκάλη Ἑλλήνων, ἀπεχώρησεν ἐπ' οἶκον, ἔχων τοὺς ἀπὸ Πελοποννήσου ξυμμάχους· οἱ δὲ Ἀθηναῖοι καὶ οἱ ἀπ' Ἰωνίας καὶ Ἑλλησπόντου ξύμμαχοι, ἤδη ἀφροσκότες ἀπὸ βασιλέως, ὑπομείναντες Σηστὸν ἐπολιόρκειον Μήδων ἐχόντων καὶ ἐπιχειμάσαντες εἶλον αὐτὴν ἐκλιπόντων τῶν βαρβάρων καὶ μετὰ τοῦτο ἀπέπλωσαν ἐξ Ἑλλησπόντου ὡς ἑκαστοὶ κατὰ πόλεις. Die Eroberung von Sestos fällt in das Jahr 478 v. Chr.

115. 7. ὡς ἐόντος. Über den Casus s. z. VIII 69 (ἀτε τετιμημένης nach einem vorangegangenen αὐτῆ).

8. παρεῖναι ἐς. Über die Brachylogie s. z. VIII 60.

9. καὶ δὴ καὶ nach ἄλλος. S. z. VIII 52.

Καρδίη, Stadt an der Nordwestseite des Chersonnesos, war von Milet aus gegründet.

10. ὄπλα Tauwerk, wie VII 86 und unten c. 121. — Über τὰ ἐκ τῶν γεφυρέων ὄπλα s. z. VIII 88.

11. ταύτην, τὴν Σηστὸν.

117. 15. τὰ Πρωτεσίλειω — ὑπελόμενος. Zur Sache vgl. VII 33 μετὰ ταῦτα, χρόνῳ ὕστερον οὐ πολλῷ, ἐπὶ Ξανθίππῳ τοῦ Ἀρίφρονος στρατηγῷ Ἀθηναίων, Ἀρταύκτην ἄνδρα Πέρσην λαβόντες Σηστοῦ ὑπαρχὸν ζῶοντα πρὸς σανίδα διεπασσάλευσαν, ὃς καὶ ἐς τοῦ Πρωτεσίλειω τὸ ἱερὸν ἐς Ἑλαιούντα ἀγινεόμενος γυναικας ἀθέμιτα ἔργα ἔρδεσκε. Protesilaos wurde zuerst unter allen hellenischen Kämpfern im trojanischen Kriege getötet, als er bei der Landung der erste vor allen aus dem Schiffe sprang (Hom. II. II 701ff.). In Elaios, einer Stadt auf der thrakischen Chersonnes, war sein Grab; hier hatte er auch einen Heroenkult (Thuk. VIII 102).

δόντος. λέγων δὲ τοιαῦτα Ξέρξην διεβάλετο· Δέσποτα, ἔστι οἶκος ἀνδρὸς Ἑλλήνος ἐνθαῦτα, ὃς ἐπὶ γῆν τὴν σὴν στρατευσάμενος δίκης κυρήσας ἀπέθανε. τούτου μοι δὸς τὸν οἶκον, ἵνα καὶ τις μάθῃ ἐπὶ γῆν τὴν σὴν μὴ στρατεύεσθαι. ταῦτα λέγων εὐπετέως ἔμελλε ἀναπείσειν Ξέρξην δοῦναι ἀνδρὸς οἶκον, οὐδὲν ὑποτοπηθέντα τῶν ἐκεῖνος ἐφρόνεε. ἐπὶ γῆν δὲ τὴν βασιλέος στρατεύεσθαι Πρωτεσίλειω ἐλεγε νοέων τοιαῦτα· τὴν Ἀσίην πᾶσαν νομίζουσι ἐαυτῶν εἶναι Πέρσαι καὶ τοῦ αἰεὶ βασιλεύοντος. ἐπεὶ δὲ ἐδόθη τὰ χρήματα, ἐξ Ἑλαιούντος ἐς Σηστὸν ἐξεφόρησε, καὶ τὸ τέμενος ἔσπειρε καὶ ἐνέμετο, αὐτὸς τε ὅπως ἀπίκοιτο ἐς Ἑλαιούντα, ἐν τῷ ἀδύτῳ γυναιξὶ ἐμίσηγετο. τότε δὲ ἐπολιόρκειτο ὑπὸ Ἀθηναίων οὔτε παρεσκευασμένος ἐς πολιορκίην οὔτε προσδεκόμενος τοὺς Ἕλληνας· ἀφυλάκτῳ δὲ κως αὐτῷ ἐπέπεσον. Ἐπεὶ δὲ πολιορκεομένοισιν σφι φθινόπωρον ἐπερίνετο, ἥσχαλλον οἱ Ἀθηναῖοι ἀπὸ τε τῆς ἐαυτῶν ἀποδημέοντες καὶ οὐ δυνάμενοι ἐξελεῖν τὸ τεῖχος, ἐδέοντό τε τῶν στρατηγῶν ὅπως ἀπάγοιεν σφρας ὀπίσω· οἱ δὲ οὐκ ἔφασαν πρὶν ἢ ἐξέλωσι ἢ τὸ Ἀθηναίων κοινόν σφρας μεταπέμψηται. οὕτω δὴ ἔστεργον τὰ παρεόντα. Οἱ δὲ ἐν τῷ τείχει ἐς πᾶν ἤδη κακοῦ ἀπιγμένοι ἦσαν, οὕτω ὥστε τοὺς τόνους ἔφοντες τῶν κλινέων ἐσιτέοντο. ἐπειτε δὲ οὐδὲ ταῦτα ἔτι εἶχον, οὕτω δὴ ὑπὸ νύκτα οἴχονται ἀποδράντες οἱ τε Πέρσαι καὶ ὁ Ἀρταύκτης καὶ ὁ Οἰόβαζος, ὅπισθε τοῦ τεί-

1. διεβάλετο. διαβάλλεσθαι ist in dieser Bedeutung (= ἔξαπατᾶν) unattisch. Das Medium auch bei Her. nur hier so; häufig das Aktiv (V 49. 97. VIII 110).

3. κυρήσας att. τυχόν.

4. καὶ τις. Über die Bedeutung von τις s. z. VIII 109.

5. ἔμελλε. S. z. VIII 6.

6. ὑποτοπηθέντα ist Medium in aktiver Bedeutung. ὑποτοπέεσθαι Verdacht schöpfen auch VI 70. Häufiger ist ὑποπτεύειν.

8. νομίζουσι ἐαυτῶν εἶναι. Zum Gedanken vgl. I 4 τὴν γὰρ Ἀσίην καὶ τὰ ἐνοικέοντα ἔθνη οἰκηθῶνται οἱ Πέρσαι.

τοῦ αἰεὶ βασιλεύοντος. Über die Bedeutung von αἰεὶ s. z. c. 102.

10. ὅπως c. opt. wie oft in iterativer Bedeutung.

13. κως vermutlich.

117. 14. πολιορκεομένοισιν ist Passiv. Gemeint sind die von den Athenern in Sestos eingeschlossenen Perser. Über den Dativ des Partizips bei Zeitangaben s. z. VIII 129.

16. ὅπως (= ὡς) nach δέεσθαι auch III 44.

17. οὐκ ἔφασαν. S. z. VIII 2. πρὶν ἢ ohne ἄν. S. z. VIII 22. τὸ Ἀθηναίων κοινόν. S. z. VIII 135.

118. 19. ἐς πᾶν κακοῦ. Wie hier VII 118. Die gleiche Bedeutung hat VIII 52 ἐς τὸ ἔσχατον κακοῦ ἀπιγμένοι.

21. ὑπὸ νύκτα. S. z. c. 51 (ὑπὸ τὴν νύκτα ταύτην).

χεος καταβάντες, τῇ ἦν ἐρημότατον τῶν πολεμίων. ὡς δὲ ἡμέρη
 ἐγένετο, οἱ Χερσονησίται ἀπὸ τῶν πύργων ἐσήμηναν τοῖσι
 Ἀθηναίοισι τὸ γεγονός καὶ τὰς πύλας ἀνοίξαν. τῶν δὲ οἱ μὲν
 119 πλεῖνες ἐδίωκον, οἱ δὲ τὴν πόλιν εἶχον. Οἰόβαζον μὲν νυν
 5 ἐκφυγόντα ἐς τὴν Θρηίκην Θρηίκης Ἀψίνθιοι λαβόντες ἔθυσαν
 Πλειστῶρω ἐπιχωρίῳ θεῷ τρόπῳ τῷ σφετέρῳ, τοὺς δὲ μετ' ἐκεί-
 νου ἄλλῳ τρόπῳ ἐφόνευσαν. οἱ δὲ ἀμφὶ τὸν Ἀρταῦκτην ὕστεροι
 ὀρμηθέντες φεύγειν, ὡς κατελαμβάνοντο ὀλίγον ἔοντες ὑπὲρ
 Αἰγὸς Ποταμῶν, ἀλεξόμενοι χρόνον ἐπὶ συγρὸν οἱ μὲν ἀπέθανον,
 10 οἱ δὲ ζῶντες ἐλάμφθησαν. καὶ συνδήσαντές σφεας οἱ Ἕλληνες
 ἤγαγον ἐς Σηστόν, μετ' αὐτῶν δὲ καὶ Ἀρταῦκτην δεδεμένον,
 120 αὐτόν τε καὶ τὸν παῖδα αὐτοῦ. Καὶ τερτῶν φυλασσόντων λέγε-
 ται ὑπὸ Χερσονησιτέων ταρίχους ὀπτέοντι τέρας γενέσθαι τοι-
 ὄνδε. οἱ τάριχοι ἐπὶ τῷ πυρὶ κείμενοι ἐπάλλοντό τε καὶ ἤσπαι-
 15 ρον ὅκωσπερ ἰχθύες νεοάλωτοι. καὶ οἱ μὲν περιχυθέντες
 ἐθάμαζον, ὁ δὲ Ἀρταῦκτης ὡς εἶδε τὸ τέρας, καλέσας τὸν
 ὀπτέοντα τοὺς ταρίχους ἔφη· Ξεῖνε Ἀθηναῖε, μηδὲν φοβέο
 τὸ τέρας τοῦτο· οὐ γὰρ σοὶ πέφηρε, ἀλλ' ἐμοὶ σημαίνει ὁ ἐν
 Ἐλαιούντι Πρωτεσίλεως ὅτι καὶ τεθνεὼς καὶ τάριχος ἔων δύνα-
 20 μιν πρὸς θεῶν ἔχει τὸν ἀδικέοντα τίνεσθαι. νῦν ὦν ἄποινά
 οἱ τάδε ἐθέλω ἐπιθεῖναι, ἀντὶ μὲν χρημάτων τῶν ἔλαβον ἐκ
 τοῦ ἱεροῦ, ἑκατὸν τάλαντα καταθεῖναι τῷ θεῷ, ἀντὶ δ' ἔμεων-
 τοῦ καὶ τοῦ παιδὸς ἀποδώσω τάλαντα διηκόσια Ἀθηναίοισι

1. ἐρημότατον ohne τό wie VII 199 ταύτη δὲ καὶ εὐρύτατον ἐστὶ πάσης τῆς χώρας ταύτης.

119. 5. Ἀψίνθιοι. Der thra- kische Stamm der Apsinthier wird auch VI 34 erwähnt. Sie wohnten in dem nördlichen Chersonnes um die Stadt Αἶνος (früher Ἀψινθος genannt). Der Gott Pleistoros ist sonst nicht weiter bekannt.

8. κατελαμβάνοντο. καταλαμ- βάνεσθαι in gleicher Bedeutung VI 29 ὡς φεύγων τε κατελαμβάνετο (Ἰστιαῖος) ὑπ' ἀνδρὸς Πέρσεω, κατα- μνηνεῖ ἑαυτόν.

Αἰγὸς Ποταμῶν. Αἰγὸς ποτα- μοί j. Galata, Name einer kleinen Hafenstadt an dem gleichnamigen Flusse unweit Sestos.

10. ἐλάμφθησαν, ἐλήφθησαν.

120. 14. ἐπάλλοντό τε καὶ ἤσπαιρον. Ein ähnliches Wunder Hom. Odyss. XII 394

τοῖσιν δ' ἀντί' ἔπειτα θεοὶ τέρατα προῦφαινον·

εἶπον μὲν ὄνοι, κρέα δ' ἀμφ' ὀβελοῖς ἐμεμύκει, ὀπταλέα τε καὶ ὠμά· βοῶν δ' ὡς γίγνετο φωνή.

15. ὅκωσπερ ist in dieser Be- deutung (= wie auch) mehr diehterisch. Häufiger steht ὥσπερ in diesem Sinne.

οἱ περιχυθέντες circumstan- tes.

20. τίνεσθαι (= τιμωρεῖσθαι) steht in gleicher Bedeutung I 10. 27. III 47 (τίσασθαι βουλόμενοι τοὺς Σαμίους τοῦ κρητῆρος τῆς ἀρπαγῆς). ἀποινα multa, auch VI 79.

περιγεγόμενος. ταῦτα ὑπισχόμενος τὸν στρατηγὸν Ξάνδιππον οὐκ ἔπειθε. οἱ γὰρ Ἐλαιούσιοι τῷ Πρωτεσίλεω τιμωρόντες ἐδέοντό μιν καταχρησθῆναι, καὶ αὐτοῦ τοῦ στρατηγοῦ ταύτη ὁ νόος ἔφερε. ἀπαγαγόντες δὲ αὐτὸν ἐς τὴν ἀκτὴν ἐς τὴν Ξέρ-
 5 ξης ἔξενξε τὸν πόρον, οἱ δὲ λέγουσι ἐπὶ τὸν κολωνὸν τὸν ὑπὲρ
 Μαδύτου πόλιος, σανίδα προσπασσαλεύσαντες ἀνεκρέμασαν,
 τὸν δὲ παῖδα ἐν ὀφθαλμοῖσι τοῦ Ἀρταῦκτηω κατέλευσαν. Ταῦτα 121
 δὲ ποιήσαντες ἀπέπλων ἐς τὴν Ἑλλάδα, τά τε ἄλλα χρήματα
 ἄγοντες καὶ δὴ καὶ τὰ ὄπλα τῶν γεφυρέων ὡς ἀναθήσαντες
 ἐς τὰ ἱερά. καὶ κατὰ τὸ ἔτος τοῦτο οὐδὲν ἐπὶ πλεόν τούτων 10
 ἐγένετο.

Τούτου δὲ τοῦ Ἀρταῦκτηω τοῦ ἀνακρεμασθέντος προπά- 122
 τωρ Ἀρτεμβάρης ἐστὶ ὁ Πέρσης ἐξηγησάμενος λόγον, τὸν ἐκεί-
 νοι ὑπολαβόντες Κύρω προσήνεικαν, λέγοντα τάδε· Ἐπεὶ Ζεὺς
 Πέρσης ἡγεμονίην διδοῖ, ἀνδρῶν δὲ σοὶ, Κύρω, κατελὼν 15
 Ἀστυάρεα, φέρε, γῆν γὰρ ἐκτήμεδα ὀλίγην καὶ ταύτην τρηχέαν,
 μεταναστάντες ἐκ ταύτης ἄλλην ἔχωμεν ἀμείνω. εἰσὶ δὲ πολλὰ
 μὲν ἀστυγείτονες, πολλὰ δὲ καὶ ἑκαστέρω, τῶν μίαν σχόντες
 πλέοσι ἐσόμεδα θωμαστότεροι. οἰκὸς δὲ ἄρχοντας ἄνδρας τοι-

2. τιμωρόντος. τιμωρεῖν τινὶ eig. jemandem sein Recht ver- schaffen. Bei dem Lebenden ge- schieht dies durch Beistand (I 141. VII 169 öfter), bei den Toten durch Rache. So hier (II 100. VIII 144).

3. καταχρησθῆναι. καταχρᾶ- σθαι töten auch VI 135. In gleicher Bedeutung war oben c. 106 κατεργάζεσθαι gebraucht.

4. ὁ νόος ἔφερε. Häufiger ist ἡ γνώμη φέρει τινί. S. z. VIII 100.

6. Μαδύτου. Vgl. VII 33 ἐστὶ δὲ τῆς Χερσονήσου τῆς ἐν Ἑλλησπόντῳ, Σηστοῦ τε πόλιος μεταξὺ καὶ Μαδύτου (j. Maito) ἀκτὴ τρηχέα ἐς θάλασσαν κατήκουσα Ἀβύδω καταπτόν, ἔνθα μετὰ ταῦτα Ἀθηναῖοι Ἀρταῦκτην ἄνδρα Πέρσην λαβόντες Σηστοῦ ὑπαρχὸν ζῶοντα πρὸς σανίδα διεπασσάλευσαν. Aus dieser Stelle geht zugleich hervor, dass wahrscheinlich auch an unserer Stelle πρὸς σανίδα zu lesen ist. πρὸς konnte vor dem gleich folgenden πρὸς in προσπασσαλεύσαντες leicht ausfallen.

121. 10. κατὰ τὸ ἔτος τοῦτο. 478 v. Chr.

ἐπὶ πλεόν. S. z. c. 41.

122. 13. ἐξηγησάμενος. ἐξη- γεῖσθαι hier vom Vorschlage und dessen Begründung.

14. λέγοντα. Vgl. IV 36 τὸν γὰρ περὶ Ἀβάρτιος λόγον οὐ λέγω, λέ- γοντα, ὡς τὸν οἰστόν περιέφερε κατὰ πᾶσαν τὴν γῆν οὐδὲν σιτεόμενος.

15. διδοῖ, das Präsens, weil die Perser noch die Herrschaft besaßen. ἀνδρῶν hängt von σοὶ ab.

16. φέρε—ἔχωμεν. Dem Cohor- tativus in affirmativen Sätzen setzt öfter auch Her. ein ἄγε, φέρε, ἰδέ voran. Vgl. I 11. II 14. 105.

καὶ ταύτην eamque. Zur Sache vgl. I 71.

19. πλέοσι pluribus (hominibus). — θωμαστότεροι, Sinn: Wir werden in den Augen der Welt noch bewundernswerter erscheinen, wenn wir in einem großen und frucht- baren Lande wohnen, wo es uns an keinerlei Bequemlichkeit des Lebens gebricht.

αὐτὰ ποιέειν. τότε γὰρ δὴ καὶ παρέξει κάλλιον ἢ ὅτε γε ἀνθρώπων τε πολλῶν ἄρχομεν πάσης τε τῆς Ἀσίας; Κύρος δὲ ταῦτα ἀκούσας καὶ οὐ θαμάσας τὸν λόγον ἐκέλευε ποιέειν ταῦτα, οὕτω δὲ αὐτοῖσι παραίνεε κελεύων παρασκευάζεσθαι ὡς οὐκέτι ἄρξοντας, ἀλλ' ἀρξομένους· φιλέειν γὰρ ἐκ τῶν μαλακῶν χώρων μαλακοῦς ἄνδρας γίνεσθαι· οὐ γὰρ τοι τῆς αὐτῆς γῆς εἶναι καρπὸν τε θαυμαστὸν φύειν καὶ ἄνδρας ἀγαθοὺς τὰ πολέμια. ὥστε συγγνώμης Πέρσαι οἴχοντο ἀποστάντες, ἐσσωθέντες τῇ γνώμῃ πρὸς Κύρου, ἄρχειν τε εἴλοντο λυπρὴν οἰκόντες μᾶλλον ἢ πεδιάδα σπείροντες ἄλλοισι δουλεύειν.

1. τοιαῦτα ποιέειν, κήσασθαι γῆν μεγάλην τε καὶ εὐδαίμονα.

παρέξει κάλλιον näml. ἡμῖν. Sinn: Wir werden niemals eine bessere Gelegenheit finden, das Ziel, welchem wir nachstreben müssen, zu erreichen, als jetzt. Das unpersönliche παρέχει μοι auch VIII 8 öfter.

3. οὐ θαμάσας τὸν λόγον. Kyros fand das Verlangen natürlich und erklärlich.

οὕτω verb. mit παρασκευάζεσθαι.

5. ἀρξομένους. Fut. med. in passiver Bedeutung. Ganz wie hier VII 162. S. z. IX 58.

φιλέειν = consuesse. S. z. VIII 128.

6. μαλακοῦς ἄνδρας γίνεσθαι. Zum Gedanken vgl. Hippocr. de aëre § 33 ἐνρήσεις γὰρ ἐπὶ τὸ πλῆθος τῆς χώρας τῇ φύσει ἀνολοιθύνοντα καὶ τὰ εἶδεα τῶν ἀνθρώπων

καὶ τοὺς τρόπους. ὄκον μὲν γὰρ ἡ γῆ πίερα καὶ μαλθακὴ — καὶ τῶν ὠρέων καλῶς κέεται, ἐνθαῦτα καὶ οἱ ἄνθρωποι σαρκώδεες εἰσι καὶ ἄναρθροι καὶ ὄγροι καὶ ἀταλαίποροι καὶ τὴν ψυχὴν κακοὶ ὡς ἐπὶ τὸ πολὺ — ὄκον δ' ἐστὶ ἡ χώρα φιλή καὶ τροχέει — ἐνθαῦτα δὲ — ἐς τε τὰς τέχνας ὀξύτερος τε καὶ συντεταγέρος καὶ τὰ πολέμια ἀμείνους ἐνρήσεις.

7. ἀγαθοὺς τὰ πολέμια. Vgl. VII 111 τὰ πολέμια ἄνθρωποι und ob. c. 58 τὰ πολέμια πρῶτοι.

8. συγγνώμης. συγγινώσκειν heißt einsehen, anerkennen (vgl. VI 92). Eine andere Bedeutung hat das Medium. S. z. c. 41. ἀποστάντες näml. von ihrer früheren Absicht.

ἐσσωθέντες τῇ γνώμῃ πρὸς Κύρου a Cyro prudentia superati.

10. πεδιάδα erg. γῆν.

Verzeichnis der Eigennamen.

- Ἄβαι, Stadt in Phokis, I 46. VIII 27. 33. 134.
 Ἄβαντες, Volk auf Euboia, I 146.
 Ἄβαρις IV 36.
 Ἄβδηρα, Stadt in Thrakien, Ἄβδηροῖται, VI 46. VII 109. VIII 120.
 Ἄβροκόμης VII 224.
 Ἄβρώνυχος VIII 21.
 Ἄβυδος, Stadt am Hellespont, Ἄβυδῆνοι, IV 138. V 117. VII 32 ff. 43. 95. 174.
 Ἀγάθυρσος, Sohn des Herakles, IV 10.
 Ἀγάθυρσοι IV 49. 100. 102. 125.
 Ἀγαῖος VI 127.
 Ἀγαμέμνων I 67. VII 159.
 Ἀγαρίστη aus Sikyon VI 126 ff.
 Ἀγαρίστη aus Athen VI 131.
 Ἀγασικλέης I 144.
 Ἀγβαλος VII 98.
 Ἀγβάτανα in Medien I 68. 110. 153. III 64. 92.
 Ἀγβάτανα in Syrien III 62. 64.
 Ἀγγίτης VII 113.
 Ἀγγρος IV 49.
 Ἀγγίρω, Vater des Kadmos, IV 147. VII 91.
 Ἀγγτος VI 61.
 Ἄγις VI 65. VII 204.
 Ἄγλαυρος, Tochter des Kekrops, VIII 53.
 Ἀγλώμαχος IV 164.
 Ἀγορῆ, Stadt in Thrakien, VII 58.
 Ἀγοῖνες V 16.
 Ἀγοῖνης, Fluß, IV 90.
 Ἄγων I 7.
 Ἀγυλλὰ, Ἀγυλλαιῖος I 167.
 Ἀγχιμῶλιος V 63.
 Ἀδείμαντος VII 137. VIII 5. 59. 61. 94.
 Ἀδικράν IV 159.
 Ἀδορστος aus Phrygien I 35. 45.
 Ἀδορστος aus Argos V 67.
 Ἀδρίης (ὁ) Adria I 163. IV 33. V 9.
 Ἀδρυμαχίδαι IV 163.
 Ἀεῖμνηστος IX 72.
 Ἀέροπος, König von Argos, VIII 137.
 Ἀέροπος, König von Makedonien, VIII 139.
 Ἀέροπος, Vater des Echemos, IX 26.
 Ἀζάνης VII 66.
 Ἀζήν VI 127.
 Ἀζιρῆς IV 157. 169.
 Ἀζωτος II 157.
 Ἀθάμας VII 58. 197.
 Ἀθηναγόρης IX 90.
 Ἀθηναῖος VII 213.
 Ἀθηναί (αι), Ἀθηναῖοι I 56 u. s. w.
 Ἀθηναίη. Ἀθ. Ἀσσησίη in Milet I 19; in Athen I 60 (Παλλάς V 77. 82. VII 141. VIII 155); Ἀλέη in Tegea I 66. IX 70; Παλληνίς I 62; Πολιοῦχος auf Chios I 160; in Saïs II 28. 59; auf Lindos II 182; in Kyrene II 182; auf Aigina III 59; Κραδίη in Sybaris V 45; auf Sigeion V 95; Πλιάς VII 43; Προνηίη in Delphoi I 92. VIII 37. 39; Τριτογενής IV 180. VII 141; Σιπράς auf Salamis VIII 94.
 Ἀθριβίτης, Gau in Ägypten, II 166.
 Ἄθρος, Nebenfluß des Ister, IV 49.
 Ἄθως VI 44. 95. VII 21. 22. 37. 122.
 Αἶα in Kolchis I 2. VII 193. 197.
 Αἰάνης, Vater des Polykrates, II 182. III 39. VI 13.
 Αἰάνης, Sohn des Syloson, IV 138. VI 13. 25.
 Αἰαυτῆς V 75. 80. VIII 64. 83. 122.
 Αἰανός V 89. VI 35.
 Αἶας V 66. VIII 64. 121; VI 35.
 Αἶγαι, Stadt in Achaia, I 145.
 Αἶγαιαι, Stadt in Aiolis, I 149.
 Αἶγαῖον. Aigaiisches Meer II 113. IV 85.
 Αἰγάλεως, Gebirge in Attika, VIII 90.
 Αἰγείδαι, Phyle in Sparta, IV 149.
 Αἰγείρα, Stadt, I 145.

- Αἰγυῖς*, ein Spartiat, IV 149.
Αἰγυῖς aus Athen I 173.
Αἰγιαλέες V 68. VII 94.
Αἰγιαλέως V 68.
Αἰγιοκορῆς, Sohn Ions, V 66.
Αἰγίλεια (ἦ), Insel, VI 107.
Αἰγίλια (τά) auf Euböia VI 101.
Αἰγίνα, Tochter des Asopos, V 80.
Αἰγίνα, Insel, *Αἰγινήται*, III 59. V 84 ff. VI 35 ff. VIII 41 ff. IX 75 ff.
Αἰγιον, Stadt in Achaia, I 145.
Αἰγιόεσσα, Stadt in Kleinasien, I 149.
Αἰγλοί III 92.
Αἰγὸς ποταμὸς IX 119.
Αἰγυπτιος lib. II. III 1—16. 38. 91. IV 44. 141. 168. 180. 186. VI 6. 53—55. VII 1. 25. 34. 63. VIII 68. 100. IX 32.
Αἰγύπτιον πέλαγος II 113.
Αἰθίοπες in Asien III 94. VII 70.
Αἰθίοπες in Libyen II 22. IV 101. VII 70. *Αἰθιοπὶς γλώσσα* III 19; *Αἰθίου* II 137; *Αἰθιοπικὸς λίθος* II 127.
Αἶμος, Gebirge, IV 49.
Αἶνεα, Stadt, VII 123.
Αἰνεσάδημος VII 154. 165.
Αἰνήνες, Volk, VII 132. 185. 198.
Αἶνος, Stadt, IV 90. VII 58.
Αἶνυρα auf Thasos VI 47.
Αἰολέες I 6. 28. 149—151. II 1. 90. III 1. 90. IV 89. V 94. VI 8. VII 95. 176. IX 115.
Αἰολιδέες, Stadt, VIII 35.
Αἰολίς, Landschaft in Thessalien, VII 33. 176. *Αἰολίδες πόλεις* I 149. VII 58.
Αἰόλος VII 197.
Αἰσάνιος IV 150.
Αἰσχίνης VI 100.
Αἰσχραῖος VIII 11.
Αἰσχριωνίη, Phyle auf Samos, III 26.
Αἰσχύλος II 134. 156.
Αἰσωπος II 134.
Αἰτωλίς VI 127.
Αἰτωλοί VIII 73.
Ἀκάνθος VI 44. VII 22. 115.
Ἀκαρνανίη II 10. VII 126.
Ἀκήρατος VIII 37.
Ἀκῆς, Fluß, III 117.
Ἀκράγας, Agrigent, VII 165. 170.
Ἀκραφίη, Stadt, VIII 135.
Ἀκρίσιος VI 53.
Ἀκρόθων, Stadt, VII 22.
Ἀλάβανδα, Stadt in Karien, VII 195. VIII 136.
Ἀλάξειο IV 164.
Ἀλαζῶνες, Volk, IV 17.
Ἀλαλίη, Stadt, I 165.
Ἀλαρόδιοι III 94. VII 79.
Ἀλέη s. *Ἀθηναίη*.
Ἀλέξανδρος, König der Makedoner, V 17. 19 ff. VII 173. 175. VIII 34. 121. 136 ff. IX 44.
Ἀλέξανδρος, Sohn des Priamos, I 3. II 113 ff.
Ἀλενάδαι VII 6. 172. IX 58.
Ἀλήιον, Ebene in Kilikien, VI 95.
Ἀλιάκμων, Fluß, VII 123. 127.
Ἀλιέες, Stadt, VII 137.
Ἀλικαρνησός, Stadt in Karien, I 144. II 178. VII 99. VIII 104.
Ἀλιλάτ, arabische Göttin, III 8.
Ἀλιττα I 131.
Ἀλκαῖος, Sohn des Herakles, I 7.
Ἀλκαῖος, der Dichter, V 95.
Ἀλκαμένης VII 204.
Ἀλκείδης VI 61.
Ἀλκίτης, König der Makedoner, VIII 139.
Ἀλκήνωρ I 82.
Ἀλκιβιάδης VIII 17.
Ἀλκίμαχος VI 101.
Ἀλκμαίων I 59. VI 125. 127. 131.
Ἀλκμεωνίδαι I 61. 64. V 62 ff. VI 115. 121 ff.
Ἀλκμήνη II 43. 145.
Ἀλκων VI 127.
Ἄλος, Stadt in Achaia, VII 173. 197.
Ἀλπηνοί, Stadt, VII 176. 229.
Ἄλπις, Fluß, IV 49.
Ἀλνάττης, König der Lyder, I 6. 16 ff. 74. 93. III 48.
Ἄλνς, Fluß in Lydien, I 6. 72. 75. V 52. VII 26.
Ἄλφειός VII 227.
Ἄλωπεκαί, Gau in Attika, V 63.
Ἀμάζονες IV 110 ff. 193. IX 27.
Ἀμαθούς, Stadt auf Kypros, *Ἀμαθούσιοι*, V 104. 114. 180.
Ἄμασις, König von Ägypten, I 30. 77. II 134. 154. 164. 169. 172 ff. III 1. 10. 39 ff. 47.
Ἄμασις, ein persischer Feldherr, IV 167. 201. 203. VIII 1—10.
Ἀμεινίης VIII 84. 93.
Ἀμεινοκλής VII 190.
Ἀμηστρίς, Gattin des Xerxes, VII 61. 114. IX 109 ff.
Ἀμύαντος VI 127.
Ἀμύλκας, König der Karthager, VII 165 ff.
Ἄμμων II 18. 32. 42. 56. 83. IV 181.

- Ἄμμωνιοι* II 32. 42. III 26. IV 181.
Ἀμοφάρετος IX 53 ff. 71. 85.
Ἀμούργης V 121.
Ἀμπελος, Vorgebirge, VII 122.
Ἄμπη, Stadt, VI 20.
Ἀμπρακιῶται, Volk, VIII 47. IX 28. 31.
Ἄμυθῶων II 49.
Ἄμύντης, König von Makedonien, V 17—19. VII 137. VIII 136 ff. IX 44.
Ἄμύντης, ein Perser, VIII 136.
Ἄμύργιοι VII 64.
Ἄμυρις VI 127.
Ἄμυρταῖος II 140. III 15.
Ἀμφιάρεως, der Seher, I 46 ff. VIII 134.
Ἀμφίκαια, Stadt, VIII 33.
Ἀμφικράτης, König von Samos, III 59.
Ἀμφικτίονες II 180. V 62. VII 200. 213. 228.
Ἀμφικτύων VII 200.
Ἀμφίλοχος III 91. VII 91.
Ἀμφίλυτος I 62.
Ἀμφίμνηστος VI 127.
Ἀμφισσα, Stadt, VIII 32. 36.
Ἀμφιτρόων II 43. V 59. VI 53.
Ἀμφίων V 92.
Ἀναγυράσιος Ἐνμένης VIII 93.
Ἀνακρέων, der Dichter, III 121.
Ἀνακτόριον IX 28.
Ἀναξανδριδης, König von Sparta, I 67. III 148. V 39 ff. VII 204. VIII 131. IX 64.
Ἀναξανδριδης, ein Spartiat, VIII 131.
Ἀνάξανδρος, König von Sparta, VII 204.
Ἀναξίλλεως, ein Spartiat, VIII 131.
Ἀναξίλλεως, Tyrann von Rhegion, VI 23. VII 165.
Ἄνανα, Stadt, VII 30.
Ἀνάφης VII 62.
Ἀνάφλυστος, attischer Gau, IV 99.
Ἀνάχαρις IV 46. 76. 77.
Ἀνδρέης aus Sikyon VI 126.
Ἀνδρόβουλος VII 141.
Ἀνδροδάμας VIII 85. IX 90.
Ἀνδροκράτης IX 25.
Ἀνδρομέδη VII 61. 150.
Ἄνδρος, Insel, IV 33. V 31. VIII 66. 108. 111.
Ἀνδρόφαγοι IV 18. 100. 106. 125.
Ἀνήριστος VII 134. 137.
Ἀνθεμοῦς, Stadt, V 94.
Ἀνθήλη, Stadt, VII 176. 200.
Ἄνθυλλα, Stadt, II 97.
Ἄνων aus Karthago VII 165.
Ἄνόπαια, Gebirge, VII 216.
Ἄνταγόρης IX 76.
Ἄντανδρος, Stadt, V 26. VII 42.
Ἀντίδαρος VIII 11.
Ἀντινόρη, Stadt, VII 198. 213.
Ἄντιοχος IX 33.
Ἄντίπατρος VII 118.
Ἀντίφημος VII 153.
Ἀντιχάρης V 43.
Ἄνυσις, König von Ägypten, II 137. 140.
Ἄνυσίος, ägyptischer Gau, II 137. 166.
Ἄνυσος VII 98.
Ἄξιος, Fluß in Makedonien, VII 123 ff.
Ἄξος, Stadt auf Kreta, IV 154.
Ἀπαρῦται, Volk, III 91.
Ἄπια IV 59.
Ἀπίδανος, Fluß in Thessalien, VII 129. 196.
Ἄπις, Stadt in Libyen, II 18.
Ἄπις, der heilige Stier, II 153. III 27.
Ἀπολλοφάνης VI 26.
Ἀπόλλων in Delphoi I 50; *Ἄπ. Ἰσμήνιος* in Theben I 52. V 59; *Ἄοξίτης* in Delphoi I 91; *Τριόπιος* I 144; *Ἄνικιος* in Patara I 182; *Ἄρος* in Ägypten II 83. 144; in Branchidai II 259; Naukratis II 178; in Korinth III 52; in Metapont IV 15; bei den Skythen (*Οἰόσσυρος*) IV 59; *Φοῖβος* IV 155; in Sparta VI 57; in Delos VI 118; in Abai VIII 33.
Ἀπολλωνίη, Stadt am Pontos Euxeinus, IV 90.
Ἀπολλωνίη, Stadt am ionischen Meerbusen, IX 92.
Ἄπρτης, König von Ägypten, II 161. 169. III 1. IV 159.
Ἀραβίη II 11. III 4. 9. 88. 91. 97 ff. IV 39. VII 69. 86. 184.
Ἀράδιος VII 98.
Ἀράξης, Fluß Iaxartes, I 202. 205. III 36. VI 11. 40.
Ἄραρος, Fluß, IV 48.
Ἄρβαλος VII 98.
Ἀργάδης, Sohn des Ion, V 66.
Ἀργαδέες V 66.
Ἀργαῖος, König der Makedoner, VIII 139.
Ἀργανθώνιος, König von Tartessos, I 163. 165.
Ἀργεῖη VI 52.

- Ἀργη IV 35.
 Ἀργίλος, Stadt, VII 115.
 Ἀργιόπιον, Ort bei Plataiai, IX 57.
 Ἀργιππαῖοι IX 23.
 Ἀργολίς χώρα, Argolis, I 82.
 Ἀργος, der Heros, VI 75. 80.
 Ἀργος, Ἀργεῖοι I 1. 82. III 131. V 49. 57. 61. 67. 86. VI 75. 92. VII 143. 221. IX 12. 27. 34 ff.
 Ἀργώ, das Schiff, IV 179. VII 193.
 Ἀρδέμικα, Dorf in Assyrien, I 185.
 Ἀρδύς, König von Lydien, I 15.
 Ἀρήιος πάγος, Areiopag, VIII 52.
 Ἀρης II 59. 63 ff. 83. IV 59. 62. V 7. VII 76.
 Ἀριαβίγνης VII 97. VIII 89.
 Ἀριαντάς, König der Skythen, IV 81.
 Ἀριαπειθής, König der Skythen, IV 76. 78.
 Ἀριαράμνης VIII 90.
 Ἀρίδαυλις, Fürst von Alabanda, VII 195.
 Ἀριζαντοί I 101.
 Ἀρίζος VII 82.
 Ἀριμάσπεα ἔπεα IV 14.
 Ἀριμασποί III 116. IV 13. 27.
 Ἀριμνηστός IX 72.
 Ἀριόμαρδος VII 67. 78.
 Ἀριοι III 93. VII 62. 66.
 Ἀρίσβα, Stadt, I 151.
 Ἀρισταγόρης, Tyrann von Kyme, IV 138. V 37.
 Ἀρισταγόρης aus Milet V 30—38. 49—55 ff. VI 1. 5. 9. VII 8.
 Ἀριστέης IV 13. VII 137.
 Ἀριστείδης VIII 79 ff. 95. IX 28.
 Ἀριστογείτων V 55. VI 109. 123.
 Ἀριστόδημος, Vater des Eurysthenes u. Prokles IV 147. VI 52. VII 204. VIII 131.
 Ἀριστόδημος VII 229. 231. IX 71.
 Ἀριστόδιος I 158.
 Ἀριστοκράτης VI 73.
 Ἀριστόνυκτος V 113. 119.
 Ἀριστολαΐδης I 59.
 Ἀριστόμαχος VI 52. VII 204. VIII 131.
 Ἀριστονίκη, Priesterin, VII 140.
 Ἀριστόφαντος VI 66.
 Ἀριστοφιλίδης, König von Tarent, III 136.
 Ἀρίστων, Fürst von Byzanz, IV 138.
 Ἀρίστων, König von Sparta, V 75. VI 51. 61 ff.
 Ἀριστάννυμος VI 126.
 Ἀρίφρων VI 131. 136. VII 33. VIII 131.
 Ἀρίων, der Sänger, I 24.
 Ἀριάδες, Ἀριαδίη I 66. 146. II 171. V 49. VI 74. 127. VII 90. 202. VIII 72 ff. IX 35. Ἀριάς I 66. VIII 26.
 Ἀρμεσλέως, König von Kyrene, II 181. IV 159. 160 ff. 162 ff.
 Ἀρμαμίδης VII 88.
 Ἀρματίδης VII 227.
 Ἀρμενίη, Ἀρμένιοι I 194. III 93. V 49. 52. VII 73.
 Ἀρμόδιος V 55. VI 109. 123.
 Ἀρμονύδης IX 17 ff.
 Ἀρπαγος, der Meder, I 80. 108—113.
 Ἀρπαγος, ein Perser, VI 28. 30.
 Ἀρπόξαις IV 5.
 Ἀρσαμένης VII 68.
 Ἀρσάμης VII 11. 224.
 Ἀρτάβαζος VII 66. VIII 126—129. IX 41. 66. 89.
 Ἀρτάβανος, Oheim des Xerxes, IV 83. VII 10—18. 46—53. 66. 75. VIII 54.
 Ἀρταβάτης VII 65.
 Ἀρταῖοι, Volk, VII 61.
 Ἀρταῖος VII 21. 22. 66.
 Ἀρτάκη, Stadt, IV 14. VI 33.
 Ἀρτάνης VII 224.
 Ἀρτάνης, Fluß in Thrakien, IV 49.
 Ἀρταξέξτης, König der Perser, VII 106. 151. 152.
 Ἀρταύκτης VI 33. VII 33. 78. IX 116 ff.
 Ἀρταύνη IX 108.
 Ἀρταύνητης VII 67—VIII 130. IX 102. 107.
 Ἀρταφέρνης, Sohn des Hystaspes, V 25—VI 1. 30. 42.
 Ἀρταφέρνης, Sohn des Artaphernes, V 94. 116 ff. VII 8—10. 74.
 Ἀρταχάτης VII 22. 117.
 Ἀρταχάιος, Vater des Otaspes, VII 63.
 Ἀρταχάιος, Vater des Artayntes, VIII 130.
 Ἀρτεμβάρης I 114.
 Ἀρτεμβάρης IX 122.
 Ἀρτεμῖς in Ephesos I 26; Βούβασις II 59 ff.; in Buto II 155; auf Samos III 48; βασιλήη IV 33; auf Delos IV 35; Ὀρθωσίη in Byzanz IV 87; Ταυοική IV 193; bei den Thrakern V 7; in Branron VI 138; auf dem Vorgeb. Artemision VII 176. Vgl. VIII 77.
 Ἀρτεμισίη, Königin v. Halikarnafs, VII 99. VIII 68. 87. 101 ff.
 Ἀρτεμίσιον, Vorgeb. v. Euboia, IV 85. VII 175. 192. VIII 2. 9—18

- Ἀρτίμπασα IV 59.
 Ἀρτισκος, Fluß, IV 92.
 Ἀρτοβαζάνης VII 2.
 Ἀρτοβάστη, Tochter des Dareios, VI 43.
 Ἀρτόντης, Vater des Bagaios, III 128.
 Ἀρτόντης, Sohn des Mardonios, IX 84.
 Ἀρτόχμης VII 73.
 Ἀρτύβιος V 108 ff.
 Ἀρτυστώνη, Tochter des Kyros, III 88. IV 69.
 Ἀρτύφιος VII 66.
 Ἀρυνάνδης IV 165 ff.
 Ἀρύνης I 74.
 Ἀρχανδρον, Stadt, II 97.
 Ἀρχανδρος II 98.
 Ἀρχέλαοι, sikyronische Phyle, V 68.
 Ἀρχέλεως, König von Sparta, VII 204.
 Ἀρχεστρατίδης IX 90.
 Ἀρχίδημος, König von Sparta, VI 71.
 Ἀρχίδημος VIII 131.
 Ἀρχιδίκη VII 235.
 Ἀρχίης III 55.
 Ἀρχίλοχος, der Dichter, I 12.
 Ἀσβύσται IV 170.
 Ἀσίη I 4. 72. 95. 102 ff. u. s. w.
 Ἀσίη, Frau des Prometheus, IV 45.
 Ἀσίης, Sohn des Kotys, IV 45.
 Ἀσίνη, Stadt, VIII 73.
 Ἀσκάλων, Philisterstadt, I 105.
 Ἀσμάχ II 30.
 Ἀσπαδίνης III 70. VII 97.
 Ἀσσα, Stadt, VII 122.
 Ἀσπασός, Ort bei Milet, I 19. 22.
 Ἀσπυρή, Ἀσπύριοι I 95. 102. 106. 178. II 141. III 92. 155. IV 39. VII 9. 63.
 Ἀστανος V 67.
 Ἀστήρ V 63.
 Ἀστράβακος, spartanischer Heros, VI 69.
 Ἀσπυγής, König der Meder, I 46. 73. 107. 115. 124. III 62.
 Ἀσπυγίς, König von Ägypten, II 136.
 Ἀσωνίδης VII 181.
 Ἀσώπιοι IX 15.
 Ἀσωπόδωρος IX 69.
 Ἀσωπός, Fluß, V 86. VI 108. VII 199. 216. IX 15. 29. 43. 51.
 Ἀτάραντες IV 184.
 Ἀτάρβηγης, Stadt, II 41.
 Ἀταρνεύς, ein mysisches Gebiet, I 160. VI 4. 28. VII 42.
 Ἀτλαντες IV 184.
 Ἀτλαντις θάλασσα I 202.
 Ἀτλας, Fluß, IV 49.
 Ἀτλας, Gebirge, IV 184.
 Ἀτοσσα, Tochter des Kyros, III 31. 68. 88. 133. VII 2.
 Ἀτραμύντειον, Stadt, VII 42.
 Ἀτρεΐδαι VII 20.
 Ἀτταγίνος IX 15. 86.
 Ἀττική IV 99. V 87. VI 128. 138. VIII 53. IX 13.
 Ἄττυς, König der Lyder, I 7. 94.
 Ἄττυς, Sohn des Kroisos, I 34.
 Ἀύγυλα, Ort in Libyen, IV 172.
 Ἀύξησιη, Göttin, V 82.
 Ἄυρας, Fluß, IV 49.
 Ἄυσεῖς IV 180.
 Ἀύσχισαι IV 171.
 Ἀύτειον IV 147. VI 52.
 Ἀυτόδιος IX 85.
 Ἀυτόμολοι II 30.
 Ἀυτόνοος, delphischer Heros, VIII 39.
 Ἀύχαιται IV 6.
 Ἀφεται VII 193. VIII 4. 7.
 Ἀφδίτης, ägyptischer Gau, II 166.
 Ἀφιδναί in Attika VI 109. VIII 125. IX 93.
 Ἀφροδισιάς, Insel, IV 169.
 Ἀφροδίτη in Askalon I 105; auf Kythere u. Kypern I 105; Ὀυρανίη I 105; bei den Arabern, Persern und Assyrern I 131; bei den Ägyptern II 41. 112; bei den Skythen IV 59 (Ἄλιλάτ, Μύλιττα, Ὀυρανίη, Ἀρτίμπασα).
 Ἀφρῆτις, Stadt, VII 123.
 Ἀχαιμένης, Sohn des Dareios, III 12. VII 7. 97.
 Ἀχαιμένης, Vater des Teispes, VII 11.
 Ἀχαιμενίδαι I 125. III 2. 65.
 Ἀχαιός II 98.
 Ἀχαιοί, Ἀχαιή I 146. VII 94. 173. VIII 36. 73.
 Ἀχελῷος, Fluß, II 10. VII 126.
 Ἀχέρων, Fluß, V 92. VIII 47.
 Ἀχιλλήϊον, Stadt, V 94.
 Ἀχιλλήϊος δρόμος IV 55. 76.
 Ἀψίνθιοι, Volk, VI 34. IX 118 ff.
 Βαβυλών, Βαβυλώνιοι I 178—183 ff. III 151—169.
 Βαβυλωνίη I 106. 192—200. II 109. III 150 ff. 158 ff. IV 198.
 Βαγαῖος III 128—VII 80.
 Βαγασάκης VII 75.
 Βάδρης IV 167—VII 77.

- Βάκαλες* IV 131.
Βάκις, der Seher, VIII 20. 77. 96. IX 43.
Βάκτρα, Stadt, VI 9. IX 13.
Βάκτροι I 153. III 92. IV 204. VII 64. 86.
Βακχιάδαι V 92.
Βάκχος IV 79.
Βάκη, Stadt, *Βακναῖοι* III 91. IV 160 ff.
Βάκη, Dorf in Baktrien, IV 204.
Βασιλίδης VIII 132.
Βασσακης VII 76.
Βαττιάδαι IV 202.
Βάττος, König von Kyrene, IV 150. 153. 155. II 184.
Βελβίνα, Insel, VIII 125.
Βέρμιον, Gebirge, VIII 138.
Βήλος I 7. VII 61.
Βηλίδες πόλαι III 155.
Βησοί VII 111.
Βίας IX 34.
Βίας aus Priene I 27. 170—IX 34.
Βιθνοί I 28. VII 75.
Βισάλτης VI 26.
Βισαλταί VII 115. VIII 116.
Βισάνθη, Stadt, VII 137.
Βίστορες VII 110.
Βιστονίς λίμνη VII 109.
Βίτων I 31.
Βόγης VII 107. 113.
Βοιβηῖς λίμνη VII 129.
Βοιωτή, *Βοιωτοί* II 49. V 57. 74. 77. VII 202. VIII 34. IX 15.
Βολβίτινον στόμα Νεῖλου II 17.
Βορέης VII 189.
Βορυσθένηται IV 16. 18. 53. 78.
Βορυσθένης, Fluß, IV 17. 45. 47. 53.
Βορυσθένης, Stadt, IV 78.
Βόσπορος Θρηῖκιος IV 83.
Βόσπορος Κιμμέριος IV 12. 28.
Βοττιαίς, Landschaft in Makedonien, VIII 123. 127.
Βοττιαῖοι VII 185. VIII 127.
Βουβάρης IV 167. V 21. VII 21. VIII 136.
Βούβαστις, Stadt in Ägypten, II 59.
Βούβαστις, Göttin, II 137. 156.
Βουδῖνοι VI 21. 108. 123.
Βούδιοι I 201.
Βουκολικὸν στόμα Νεῖλου II 17.
Βούλις VII 134 ff.
Βούρα, Stadt, I 145.
Βουσαί I 101.
Βούσιρις, Stadt, II 59. 61.
Βουσιρίτης νομὸς Αἰγύπτου II 165.
- Βουτακίδης* V 47.
Βουτώ, Stadt, II 59 ff.
Βραγγίδαι, Ort im milesischen Gebiet I 46. 92. 157. V 36. VI 19.
Βραυρών in Attika IV 145. VI 138.
Βρεντέσιον, Brundisium, IV 99.
Βριαντική χώρα VII 108.
Βρίγες VII 73. VIII 138.
Βρόγγος, Fluß, IV 49.
Βρυγοί VI 45. VII 185.
Βυβασίη I 174.
Βυζάντιον IV 87. 138. V 26. VI 5.
- Γαίσιον*, Fluß, IX 97.
Γαληψός, Fluß, VII 122.
Γαλλαϊκή χώρα VII 108.
Γανδάριοι III 91. VII 66.
Γαράμαντες IV 174. 183.
Γαργαφή, Quell, IX 25. 49.
Γανῶνος VIII 137.
Γεβελείζις, thrakische Gottheit, IV 94.
Γελέων, Sohn des Ion, V 66.
Γέλη, Stadt, VI 23. 154. VII 153.
Γέλων, Tyrann von Syrakus, VII 154. 157—166.
Γελωνός, Stadt, IV 108.
Γελωνός, Sohn des Herakles, IV 10.
Γελωνοί, Völkerschaft, IV 108.
Γεραιστός auf Euboa VIII 7. IX 105.
Γέργιθες V 122.
Γέργις VII 82.
Γερμάνιοι I 125.
Γέρροι IV 71.
Γέρρος, Fluß, IV 15. 47 ff.
Γέται IV 93 ff.
Γεφυραῖοι V 55 ff.
Γῆ IV 59.
Γήδειρα, Gades, Stadt, IV 8.
Γηρύνης IV 8.
Γίγωνος, Stadt, VII 123.
Γιλιγάμμαι IV 169.
Γίλλος IV 38.
Γινδᾶνες IV 176.
Γλαῦκος I 147.
Γλαῦκος aus Sparta VI 86.
Γλαῦκος aus Chios IX 25.
Γλαῦκων aus Athen I 75.
Γλίσας, Stadt, IX 43.
Γνοῦρος IV 76.
Γόννος, Stadt, VII 128. 173. *Γονναῖος* V 63.
Γόργος, König von Salamis auf Kypern, VII 98. VIII 2. 11.
Γοργώ, Tochter des Kleomenes, V 48. 51. VII 239.

- Γορδίης*, Vater des Midas, VII 138.
Γορδίης, König von Phrygien, I 11. 35.
Γορδίης, Sohn des Periander, III 53.
Γρίνος, König von Thera, IV 150.
Γρόνεια, Stadt, I 149.
Γρυαῖη, Tochter des Amyntas, V 21. VIII 136.
Γρυαῖη λίμνη I 93.
Γύγης, König der Lyder, I 8—14. III 122. V 121.
Γύζαντες IV 194.
Γυνδης, Fluß, I 189 ff. V 52.
Γωβρύης, Sohn des Dareios, VII 72.
Γωβρύης, Vater des Mardonios, III 70. VII 2. 5. 82. IX 45.
- Δαδίκαι* III 91. VII 66.
Δαίδαλος VII 170.
Δαμασίδνυμος VII 98. VIII 87.
Δάμασος VI 127.
Δαμήη, Gottheit, V 82. 83.
Δανάη, Mutter des Perseus, II 91. VI 53. VII 61.
Δαναός aus Ägypten II 91. VII 94.
Δαοί I 125.
Δαρδανέες I 189.
Δάρδανος, Stadt, V 117. VII 143.
Δαρειός, Sohn des Hystaspes, I 183. 187. 209. II 150. III 12. 70 ff. IV 1. 7. 39. 46. 83 ff. V 11. 17. 23 ff. 97. 191. VI 31. 33. 43 ff. 94. 98. 111. VII 1—4. 11. 64. 69. 72. 78. 82. 89. 97. 194. 224. *Δαρεικοί στατήρες* VII 28.
Δαρειός, Sohn des Xerxes, IX 108.
Δαρείται III 92.
Δασκυλεῖον, Stadt, III 120. VI 33.
Δάσκυλος I 8.
Δάτις VI 94. 118 ff. VII 8. 88.
Δάτων, Stadt, IX 75.
Δανίλις VIII 35.
Δανολίης V 116. 121.
Δάφναι αἱ Πηλοσῆται II 30. 107.
Δάφνης IV 138.
Δεινομένης VII 145.
Δεκελῆ in Attika IX 15. 73.
Δέκελος, Heros, IX 73.
Δέλτα in Ägypten II 13. 15. 179.
Δελφοί I 14. 19. 25. 46. 50. 92. 167. II 180. III 57. IV 162. V 62. VII 132. 178. VIII 35—39.
Δεραῖοι VII 110.
Δενναλίον I 56.
Δηϊόνης, König der Meder, I 16. 73. 96—101.
Δηϊφονος IX 92. 95.
- Δήλιον* in Boiotien VI 118.
Δήλος, Insel, I 64. II 170. IV 33 ff. VI 97. 118. VIII 132. IX 90.
Δημάρητος, König von Sparta, V 75. VI 61—66. VII 3. 101—104. 209. 234. 239. VIII 65.
Δημάρμενος V 41—VI 67.
Δημήτηρ bei den Ägyptern (*Ἴσις*) II 41. 59. 122 ff.; *Θεσμοφόρος* II 171; bei den Skythen IV 53; auf Aigina VI 91; auf Paros VI 134; in Thermopylai VII 200; in Eleusis VIII 65; in Plataiai IX 57. 63; auf Mykale IX 97. 101.
Δημοκῆδης III 125. 129.
Δημόκριτος VIII 46.
Δημόνοος VII 195.
Δημόφιλος VII 222.
Δημῶναξ IV 161.
Δηροσσιαῖοι I 125.
Διαδρομῆς VII 222.
Διακτορίδης VI 71.
Διακτορίδης VI 127.
Δίδυμα I 92. II 159. V 36. VI 19.
Διηρέκης VII 226.
Διδύραμβος VII 227.
Δίκαια, Stadt, VII 109.
Δίκαιος VIII 65.
Δίκη VIII 77.
Δίκτυνα III 59.
Δινδυμήνη I 80.
Διομηδης II 116.
Δῖον, VII 22.
Διονύσιος aus Phokaia VI 11. 17 ff.
Διόνυσος bei den Ägyptern (*Ὅσιρις*) II 47 ff.; bei den Äthiopen II 29. III 97; in Smyrna I 150; *Βακχεῖος* IV 79; in Byzanz IV 87; bei den Thrakern V 7. VII 111; bei den Arabern III 8; bei den Hellenen II 49. 52. 145. III 111. V 67.
Διονυσοφάνης IX 84.
Διόσκουροι II 43. 50. 146. VI 127.
Διπαιέες, Stadt, IX 35.
Δόβηρες V 16. VII 113.
Δόλογοι VI 34. 40.
Δόλοπες VII 132. 185.
Δόρισκος, Stadt, V 98. VII 25. 59. 106.
Δόρυσσος, König von Sparta, VII 204.
Δροπικοί I 125.
Δρομός, Stadt, VIII 33.
Δρόνopes I 56. 146. VIII 43. 73.
Δροπῆς I 56. VIII 31.

- Δρυὸς κεφαλαί* IX 39.
Δρυμανάται, dorische Phyle, V 68.
Δρύμη, Stadt, I 145.
Δρύρας, Fluß, VII 198.
Δρύσωνρον, Gebirge, V 17.
Δωδώνη I 46. II 52. 54 ff. IV 33. IX 93.
Δωριέες I 6. 28. 56. 141. 144. 171. III 56. V 62. 68. 75. 86. VI 53. VII 93. 99. 112. VIII 31. 43. 73; *ἑσθῆς Δωρίς* V 87; *ἔθνος Δωρικόν* I 56.
Δωριεύς aus Sparta V 41—46. VII 158. 205. IX 10.
Δωρίς I 96. VIII 31.
Δῶρος, Sohn des Hellen, I 56.
Δῶτος VII 72.
Ἐβρος, Fluß, IV 90. VII 59.
Ἐγεστα, *Ἐγεσταῖοι* V 46. VII 158.
Ἐγγελέες V 63. IX 41.
Ἐλλείθνια IV 35.
Ἐλλοτες, Heloten, VI 58. 75. 80. IX 10.
Ἐκαταῖος, der Logograph, II 143. V 36. 125. VI 137.
Ἐκατόνησοι I 151.
Ἐκτωρ II 120.
Ἐλαιούς, Stadt, *Ἐλαιούσιοι* VI 140. VII 21. IX 116.
Ἐλάτεια, Stadt, VIII 33.
Ἐλβώ, Insel, II 140.
Ἐλένη I 3. II 112. ff. V 94. VI 61. IX 73.
Ἐλευσίς in Attika V 74. VII 141. VIII 65. IX 19. 27.
Ἐλεφαντίνη, Stadt, II 9. 17. 28. 69.
Ἐλεών, Stadt, V 43.
Ἐλίκη, Stadt, I 145.
Ἐλλήνοι VII 165.
Ἐλλάς II 56. III 106. VII 102. *Ἐλλην* I 69. *οἱ Ἕλληνες* I u. s. w. *Ἑλληνικὸν ἔθνος* I 60; *πόλις Ἑλλάς* V 93; *στολή Ἑλληνίς* IV 78; *πόλιες Ἑλληνίδες* III 139; *τέμενος Ἑλληνιον* II 178; *Ζεὺς Ἑλληνιος* IX 7.
Ἐλλη VII 58.
Ἐλλην, Vater des Doros, I 56.
Ἑλλησποντίης ἄνεμος VII 188.
Ἑλλησπόντιοι III 90. IV 89. VII 56.
Ἑλλησποντος I 57. III 90 u. s. w.
Ἑλλοπία auf Euboa VIII 23.
Ἐλωρος, Fluß, VII 154.
Ἐνετοί I 196. V 9.
Ἐνικεύς, Fluß, VII 129.
Ἐννεάκρονος VI 137.
Ἐννέα ὁδοί VII 114.
Ἐξαμπαῖος in Skythien IV 52. 81.
Ἐορδοί VII 185.
Ἐπαφος (Apis) II 38. 153. III 27 ff.
Ἐπιάλης VII 213 ff.
Ἐπίγονοι IV 32.
Ἐπίδαμνος VI 127.
Ἐπίδαυρος I 146. III 50. 52. V 82 ff. VIII 1. 43. IX 28.
Ἐπιζεφύριοι Λοκροί VI 23.
Ἐπίζηλος VI 117.
Ἐπικύρης VI 86.
Ἐπιον, Stadt, IV 148.
Ἐπίστροφος VI 127.
Ἐρασίνοσ, Fluß, VI 76.
Ἐρετρια, Stadt, *Ἐρετριέες* I 61. V 57. 99. VI 100. 127. VIII 1. 46. IX 28. *Ἐρετρικὴ χώρα* VI 101.
Ἐρεχθεύς V 82. VII 189. VIII 44. 55.
Ἐρειόν, Gebirge, VIII 43.
Ἐρινύες IV 149.
Ἐριμής II 138. V 7.
Ἐριμόνη, Stadt, III 59. VII 6. VIII 43. 72. IX 28.
Ἐριππος VI 4.
Ἐρομόλκνος IV 105.
Ἐρμος, Fluß, I 55. V 101.
Ἐρομίμος VIII 104—106.
Ἐροτούβιες, Volk, II 164. IX 32.
Ἐρομόφαντος V 99.
Ἐρξανδρος IV 97. V 37.
Ἐρπυς IX 38.
Ἐρύθεια, Insel, IV 8.
Ἐρυθραί, Stadt in Boiotien, IX 15 ff.
Ἐρυθραί, Stadt in Ionien, *Ἐρυθραῖοι* I 142. VI 108.
Ἐρυθρὴ βῶλος, Stadt, II 111.
Ἐρυθρὴ θάλασσα I 1. 180. II 8. III 93. IV 37. VI 20. VII 80.
Ἐρυνος χώρα V 43.
Ἐρυξώ IV 160.
Ἐρωχος, Stadt, VIII 33.
Ἐτέαρχος, König der Ammonier, II 32.
Ἐτέαρχος, König von Axos, IV 154.
Ἐτεοκλής V 61.
Ἐταγόρης VI 103.
Ἐταίνετος VII 173.
Ἐθαλυίδης V 102.
Ἐύβοια, Insel, *Ἐυβοέες* IV 33. V 31. 77. VIII 4 ff. 13. *Ἐυβοῖδες μνέαι* III 89; *Ἐυβοϊκὰ ἄγρα* VII 192.
Ἐυβοέες in Sicilien VII 156.
Ἐυέλθων, König auf Kypern, IV 162. V 104.
Ἐυεσπέριδες, Stadt, IV 171. 204.
Ἐυήνιος IX 93.

- Ἐυθύμιδης* IV 150.
Ἐυθνος IX 105.
Ἐυκλείδης VII 155.
Ἐυμένης VIII 93.
Ἐυνομος VIII 131.
Ἐυξείνος πόντος I 6. II 33. IV 8. u. s. w.
Ἐυπαλίνοσ III 60.
Ἐυριπος, Meerenge von Euboa, V 77. VII 173. VIII 15.
Ἐυρυναξ IX 10. 53.
Ἐυρυβάτης VI 92. IX 75.
Ἐυρυβιάδης VIII 2. 42. 74. 79. 108. 124.
Ἐυρυδάμη VI 71.
Ἐυρύδημος VII 213.
Ἐυρυκράτης VII 204.
Ἐυρυκλείδης VIII 2. 42.
Ἐυρυκρατίδης VII 204.
Ἐυρύλεων V 46.
Ἐυρύμαχος VII 203. 205.
Ἐυρύπυλοσ IX 58.
Ἐυρύπων VIII 131.
Ἐυροσθένης IV 147. V 39. VI 51. VII 204.
Ἐυροσθένης IX 26.
Ἐυρυντος VII 229.
Ἐυρώπη, Erdteil, I 4. 103. II 16 u. s. w.
Ἐυρώπη, Tochter des Agenor, I 2. IV 45. 147.
Ἐυρωπος, Stadt, VIII 133.
Ἐυτυχίδης IX 73.
Ἐυφημος IV 150.
Ἐυφορβοσ V 101.
Ἐυφορίων, Vater des Aischylos, II 156.
Ἐυφορίων (Ἀζήν) VI 127.
Ἐυφρήτης, Fluß, I 180 ff. V 52.
Ἐφεσοσ, Stadt, I 142. 146. II 10. V 100. VI 16.
Ἐχειδαυροσ, Fluß, VII 124.
Ἐχεικράτης V 92.
Ἐχεμοσ IX 26.
Ἐχέστρατοσ VII 204.
Ἐχινάδες, Inseln, II 10.
Ζάβατοσ, Fluß, V 52.
Ζάγκλη, Stadt, VI 22—24. VII 154.
Ζάννυθοσ, Insel, III 59. IV 195. VI 70.
Ζάλυοξίεσ IV 94—96.
Ζαυήκεσ, Volk, IV 193.
Ζευξίδημοσ VI 71.
Ζεὺσ I 65. 89. *καθάροσ* I 44; *ἑταιρήιοσ* I 44; *ἑπίστιοσ* I 44; *Ἄμμων* in Thebe I 182; *Ἄμμων* bei den Ammoniern II 18. 32. III 35; *Βήλοσ* in Babylon I 181; in Dodona II 55; in Naukratis II 178; *ἔλευθέριοσ* III 142; *Δυναῖοσ* in Kyrene IV 205; *ἀγοραῖοσ* in Selinus V 46; *Κάριοσ* in Athen V 66; *οὐράνιοσ* und *Λακεδαίμων* in Sparta VI 56; *Δαφύσιοσ* VII 197; *στράτιοσ* bei den Karern V 119; *Παπαῖοσ* bei den Skythen IV 5. 59; *Ὀλύμπιοσ* VII 141. IX 81; *Κρονίδησ* VIII 77; *Ἑλλήνιοσ* IX 7; *Ἐρεκίοσ* VI 68.
Ζώνη, Stadt, VII 59.
Ζώπυροσ III 153 ff. IV 43. VII 82. — III 160.
Ζωστήρ, Ort in Attika, VIII 107.
Ἥβη IX 98.
Ἥγησανδροσ V 125. VI 137.
Ἥγησικλέησ I 65.
Ἥγησίλεωσ, Agesilaus, VII 204—VIII 131.
Ἥγησιπύλη, Thrakierin, VI 39.
Ἥγησίστρατοσ aus Elis, Seher, IX 37.
Ἥγησίστρατοσ aus Samos IX 90.
Ἥγησίστρατοσ, Sohn des Peisistratos, V 94.
Ἥγητοριδησ IX 76.
Ἥγιησ IX 33.
Ἥγιεσ, König von Sparta, VII 204.
Ἥδωνοί, Volk, V 11. VII 110. IX 75.
Ἥεροποσ VIII 137. IX 26.
Ἥετίων V 92.
Ἥϊων, Eion, Stadt, VII 25. 107. VIII 118.
Ἥλειοι, *Ἥλιεσ* II 160. IV 30. 148. VIII 72. IX 77.
Ἥλιοσ, Gott, II 53. 59. 63 u. s. w.
Ἥλιον πόλισ, Heliopolis, II 37 ff.
Ἥπιδανόσ s. *Ἀπιδανόσ*.
Ἥραϊον, Stadt, IV 90.
Ἥραϊον, Tempel der Here, VI 81. V 92. IX 52. I 70.
Ἥράκλειαι στήλαι II 33. IV 8. 42. VIII 132 u. s. w.
Ἥρακλέησ II 33. 42—45. IV 8—10. 42. 59. 151. 196. V 63. VI 46. 108. VII 176. 193. 198. VIII 132.
Ἥράκεια, Stadt, V 43.
Ἥρακλειδαί, Herakliden, I 7. VII 204. VIII 114. 131. IX 26 ff.
Ἥρακλειδησ aus Kyme I 158. V 37.
Ἥρακλειδησ aus Mylasa V 121.
Ἥρακλειῖον, Tempel des Herakles, V 63. VI 116.
Ἥρη, Göttin; in Argos I 31. VI 81;

- auf Samos II 178. III 60; bei Plataiai IX 61; in Korinth V 92.
 Ἡριδανός, Fluß, III 115.
 Ἡρόδοτος, der Historiker. S. Einleitung p. 1—28.
 Ἡρόδοτος, Sohn des Basileides, VIII 132.
 Ἡρόφαντος IV 138.
 Ἡρόδοτος II 53. IV 32.
 Ἡφαιστιέες, Volk, VI 140.
 Ἡφαιστοπόλις II 134.
 Ἡφαιστος bei den Hellenen VIII 98; bei den Ägyptern II 3 u. s. w. III 37. VIII 98.
- Θαλής I 74. 171.
 Θαμναῖοι, Volk, III 93. 117.
 Θαμάσιος VII 194.
 Θαμισαδάδας IV 59.
 Θάννυρας III 15.
 Θάσιοι, Θάσος, Insel, II 44. VI 28. 44. VII 108. 118.
 Θεασίδης VI 85.
 Θέμις, Göttin, II 20.
 Θεμισκύρη, Stadt, IV 86.
 Θεμιστοκλῆς VII 143 ff. VIII 4. 19 u. s. w. IX 98.
 Θεμισών IV 154.
 Θεόδωρος I 51. III 41.
 Θεοκύδης VIII 65.
 Θεομήτωρ VIII 85. IX 90.
 Θεόπομος VIII 131.
 Θεράμβω, Stadt, IV 147 ff.
 Θεράπνη, Stadt, VI 61.
 Θερμαῖος κόλπος VIII 127.
 Θέρμη, Stadt, VII 121. 127. 179. 183.
 Θερμοπύλαι VII 175. 184. 201 ff.
 Θερμαδών, Fluß in Kappadokien, II 104. IV 86. 110.
 Θερμαδών, Fluß in Boiotien, IX 43.
 Θέρσανδρος IV 147. VI 52. IX 16.
 Θέσπεια, Thespieae, Θεσπιέες VII 132. 202. 222. VIII 50. 75. IX 30.
 Θεσπρωτοί II 56. V 92. VII 176.
 Θεσσαλίη, Θεσσαλοί I 57. III 96. V 63. VII 129. 132. 172 ff. VIII 27. IX 1. 31.
 Θεσσαλιῆτις I 47.
 Θεσσαλός aus Sparta V 46.
 Θέστις, Quell IV 159.
 Θέτις, Göttin, VII 191.
 Θῆβαι in Ägypten, Θηβαῖοι I 182. II 3. 9. 15 u. s. w. III 10.
 Θῆβαι in Boiotien, Θηβαῖοι I 52. 92. VIII 134. u. s. w. Θηβαῖς μοῖρα IX 65.
 Θηβαῖς, Landschaft, II 28.
- Θήβη ἢ Ἀσώπων V 80.
 Θήρας IV 147.
 Θήρη, Insel IV 147—151. Θηραῖοι IV 150—157.
 Θήρων VII 165.
 Θησεύς IX 73.
 Θμουῖτης νομὸς Αἰγύπτου II 166.
 Θίας VI 138.
 Θορικός, attischer Gau, IV 99.
 Θόρναξ, Gebirge, I 69.
 Θρασύβουλος I 20—22. V 92.
 Θρασύδημος IX 58.
 Θρασυκλῆς IX 90.
 Θρασύλης VI 114.
 Θρηϊκή, Thrakien, Θρηϊκῆς I 168. II 103. IV 33. 74. V 2 ff. VI 33. VII 108—114. VIII 115. IX 89.
 Θρηϊκίος πόντος VII 176.
 Θριασίον πεδίον VIII 65. IX 7.
 Θυή, Tochter des Kephisos, VII 178.
 Θυή, Ort bei Delphoi, VII 178.
 Θυνοί, Volk, I 28.
 Θυρέα, Stadt, I 82. VI 76.
 Θυσσαγέται, Volk, IV 22. 123.
 Θύσσοι, Stadt, VII 22.
 Θών IV 116.
 Θώνης II 113.
 Θώρηξ IX 1. 58.
- Ἰάδμων II 134.
 Ἰακχος VIII 65.
 Ἰαμίδαι, Priester, V 44. IX 33.
 Ἰάδακος I 7.
 Ἰβάνωλις V 37. 121.
 Ἰβηρες VII 165.
 Ἰβηρίη I 163.
 Ἰδάνδουρος IV 76. 120. 126.
 Ἰδη, Gebirge, I 151. VII 42.
 Ἰδριάς in Karien, V 118.
 Ἰερών VII 156.
 Ἰερώωνος IX 33.
 Ἰήλυσος, Stadt, I 144.
 Ἰήνυσος, Stadt, III 5.
 Ἰήπυγες, Volk, Ἰηπυγίη III 138. IV 99. VII 170.
 Ἰήσων IV 179. VII 193.
 Ἰητραγόρης V 37.
 Ἰθαμίτης VII 67—VIII 130. IX 102.
 Ἰθάμη in Messenien IX 35.
 Ἰκαρος, Insel, VI 95.
 Ἰκάριος πόντος VI 95.
 Ἰλιάς Ὀμήρου II 116.
 Ἰλιον I 5. II 10. 117. V 94. VII 42.
 Ἰλισός, Fluß, VII 189.
 Ἰλλύριοι I 196. IV 49. VIII 137. IX 43.

- Ἰμβρος, Insel, V 26. 41.
 Ἰμέρη, Stadt, VI 24. VII 165.
 Ἰνάρος III 12. 15. VII 7.
 Ἰναχος I 1.
 Ἰνδική, India, Ἴνδοί III 94. 97. 102. IV 40. VII 9. 86. IX 31.
 Ἰνδοὶ κύνες I 192. Ἴ. Ἴπποι III 106.
 Ἰνδός, Fluß, IV 44.
 Ἰνταφέρνης III 70. 118 ff.
 Ἰνυκος, Stadt, VI 23.
 Ἰνώ, Frau des Athamas, VII 197.
 Ἰόνιος κόλπος VI 127. IX 92.
 Ἰόνιος πόντος VII 20.
 Ἴπνοι am Pelion VII 188.
 Ἴππαρχος V 55. 62. VI 123. VII 6.
 Ἰππίης I 61. V 55. 62 ff. VI 102. 107.
 Ἰπποκλείδης VI 127 ff.
 Ἰπποκλος IV 138.
 Ἰπποκόων V 60.
 Ἰπποκράτης, Sohn des Peisistratos, I 59. V 65.
 Ἰπποκράτης, Sohn des Megakles, VI 131.
 Ἰπποκράτης, Tyrann von Gela, VI 23. VII 154.
 Ἰπποκράτης aus Sybaris VI 127.
 Ἰπποκρατίδης VIII 130.
 Ἰππόλεω ἄρη IV 53.
 Ἰππόλοχος I 147.
 Ἰππόμαχος IX 38.
 Ἰππόνικος VI 121—VII 151.
 Ἰρασα in Libyen IV 159.
 Ἴς, Stadt, I 179.
 Ἴς, Fluß, I 179.
 Ἰσαγόρης V 66. 70 ff.
 Ἰσθμός VII 172. VIII 40. 71 ff. IX 7 ff.
 Ἴσις, Göttin, II 41. 59 ff.
 Ἰσμαρίς λίμνη VII 109.
 Ἰσσηδόνες, Volk, I 201. IV 13.
 Ἰστιαία, Stadt, VIII 23—25.
 Ἰστιαῖες VIII 23.
 Ἰστιαῖτης χώρα in Thessalien I 56.
 Ἰστιαῖος von Milet IV 137. V 11. 23 ff. VI 1. VII 98.
 Ἰστιαῖος Τεμερεῖος V 37. VII 98.
 Ἰστιαῖος aus Samos VIII 85.
 Ἰστίη, Vesta, II 33.
 Ἰστρίη, Stadt, II 33. IV 78.
 Ἰστρος, Ister, II 26. IV 47. 50. 89.
 Ἰσχένοος VII 181. VIII 92.
 Ἰταλή I 24. VI 127. VIII 62.
 Ἰταλιῶται IV 15.
 Ἰτανος, Stadt, IV 151.
 Ἰθρῆαι, Volk, IV 22.
 Ἰφιδένη IV 103.
- Ἰφικλος IX 116.
 Ἰχθυοφάγοι III 19. 23.
 Ἰγραι, Stadt, VII 123.
 Ἰώ, Tochter des Inachos, I 1. 5. II 41.
 Ἰωλίκος, Stadt, V 94.
 Ἰων, Sohn des Xuthos, V 66. VII 94. VIII 44.
 Ἰωνες u. Ἰωνίη I 6. 28. 74 u. s. w.
 Ἰὰς γυνή I 92.
 Ἰάδες νέες VI 9. VIII 130.
 Ἰωνικὸν ἔθνος VII 95.
 Ἰωνικὰ γράμματα V 59.
- Κάβαλες oder besser Βάκαλες IV 131.
 Κάβειροι auf Samothrake II 51, in Memphis III 37.
 Καβηλέες, Volk, VII 77.
 Καδμεῖοι I 56. 146. V 57 ff.
 Καδμεία γράμματα V 59.
 Καδμεία νίκη I 166.
 Κάδμος aus Tyros II 45. IV 147. V 57 ff.
 Κάδμος aus Kos VIII 163.
 Κάδουτις, Stadt, II 159. III 5.
 Κάικος, Fluß, VII 42. VI 28.
 Καινός V 92.
 Κάλαμοι auf Samos IX 96.
 Καλανταῖοι, Volk, III 38. 97.
 Καλασίαιες, Volk, II 164. IX 32.
 Καλή ἀκτὴ auf Sicilien VI 22.
 Καλλάτηβος, Stadt, VII 31.
 Καλλιᾶδης VIII 51.
 Καλλίης V 44.
 Καλλίης VI 121—VII 151.
 Καλλικράτης IX 72. 85.
 Καλλιμαχος VI 109. 114.
 Καλλιπίδαι, Volk, IV 17.
 Καλλίπολις, Stadt, VII 154.
 Καλλιστή, Insel, IV 147.
 Καλλιφών III 125.
 Καλύδνοι VII 99.
 Καλυδνέες VIII 87. 88.
 Κάλχας VII 91.
 Καλχηδών, Chalcedon, Καλχηδόνιοι IV 85. 144. V 26. VI 33.
 Καμάρια, Stadt, VII 154. 156.
 Καμβύσης, Sohn des Theïspes, I 46. 73 ff. III 69. VII 11.
 Καμβύσης, Sohn des Kyros, I 208. II 1. III 1 ff. V 25. VII 1. 8. 11. 18. 51.
 Κάμειρος, Stadt, I 144.
 Κάμικος, Stadt, VII 169.
 Κάμψα, Stadt, VII 123.
 Καναστραῖον, Vorgebirge, VII 123.

- Κανδαύλης*, König der Lyder, I 7.
 10 ff.
Κανδαύλης aus Karien VII 98.
Κάρη, Gebirge, VII 42.
Καναβικόν στόμα Νείλου II 17.
Κάναβος, Stadt, II 15. 97.
Καπαδόλαι, Volk, I 72. 76. III
 90. V 46.
Κάρ, *Κάρες*, Karer, I 171. 174. II
 61. 152. V 111 ff. *Κάριρα ἐσθής*
 V 88. *Καρή γλώσσα* VIII 135.
Καρικόν ἔθνος I 171.
Καρδαμύλη, Stadt, VIII 73.
Καρδίη, Stadt, VI 33. VII 58. IX
 115.
Κάρηρος VII 173.
Καρή I 142. VI 25.
Καρήνη, Stadt, VII 42.
Καρνιτίς, Stadt, IV 55. 99.
Κάρνεια, Karneien, VII 206. VIII 72.
 (*Καρπάθιον πέλαγος*).
Κάρπαθος, Insel, III 45.
Κάρπις, Fluß, IV 49.
Καρύανδα, Stadt, IV 44.
Κάρυστος, Stadt, *Καρύστιοι* IV 33
 VI 99. VIII 66. 112. 121. IX 105.
Καρχηδών, Karthago, *Καρχηδόνιοι*
 I 166. III 19. IV 43. 195. V 42.
 VI 17. VII 158. 165 ff.
Κάσαμβος VI 73.
Κασταναίη, Stadt, VII 183.
Κάσιον, Gebirge, II 6. 158. III 5.
Κασμένη, Stadt, VII 155.
Κασπάτινος, Stadt, III 102. IV 44.
Κασπίη θάλασσα I 202. IV 40.
Κάσπιοι, Volk, III 92. VII 67. 86.
Κασσανδάνη II 1. III 2.
Κασσιτερίδες, Inseln, III 115.
Κασταλή, Quell, VIII 39.
Κατάδουπα II 17.
Καταρρήνης, Fluß, VII 26.
Κατάραι, Volk, IV 6.
Καύκασα, auf Chios, V 33.
Καυκάσιον, *Καύκασος*, Gebirge, V
 32. I 203. III 97.
Καύκωνες I 147. IV 148.
Καύνος, Stadt, I 172. 176. V 103.
Καύστριος, Fluß, V 100.
Καύστρόβιος IV 13.
Καφρενός, Vorgebirge, VIII 7.
Κέρροπος οὐρός VII 141.
Κέρρω VIII 44. 53.
Κελαιναί, Stadt, VII 26.
Κελέης V 46.
Κελτοί, Kelten, II 33. IV 49.
Κέος, Vorgebirge von Salamis, VII
 76.

- Κεραμεικὸς κόλπος* I 174.
Κερνάσωρος, Stadt, II 15. 17. 97.
Κέρνυρα, Insel, III 48 f. VII 154. 168.
Κερνώπες VIII 216.
Κεφαλληνίη, Insel, IX 28.
Κήιοι, Einwohner der Insel Keos,
 VIII 1. 46. 76.
Κηφενός VII 61. 150.
Κηφῆνες VII 61.
Κηφισός, Fluß, VII 178. VIII 33.
Κιθαιρών, Gebirge, VII 141. IX 19.
 25. 39.
Κινόνες VII 59. 108. 110.
Κιλικίη, *Κίλικες* I 72. II 34. III 90.
 V 49 ff. VI 6. VII 91.
Κίλιξ VII 91.
Κίλλα, Stadt, I 149.
Κιμμέριοι I 6. 15. 103. IV 1. 11 ff.
Κιμμέρια πορθμῆια IV 12. 45.
Κίμων, Sohn des Stesagoras, VI
 34. 38. 103. 137. 140.
Κίμων, Sohn des Miltiades, VI 136.
 VII 107.
Κινδυεύς V 118.
Κινέης V 63.
Κίνυψ, Fluß, IV 175. V 42.
Κίνυψ, Landschaft, IV 198.
Κίον, Stadt, V 122.
Κισσίη, *Κισσιοι* III 91. V 49. 52.
 VI 119. VII 62. 86.
Κισσαίαι πόλαι III 155.
Κλαζομεναί, Stadt, I 16. 142. II
 178. V 123.
Κλεάδης IX 85.
Κλέανδρος, Seher, VI 83.
Κλέανδρος, Tyrann von Gela, VII
 154.
Κλεινίης VIII 17.
Κλεισθένης aus Athen V 66. 69.
 72. VI 131.
Κλεισθένης, Tyrann von Sikyon,
 V 67. 69. VI 126—131.
Κλέοβις I 52.
Κλεόδαιος VI 52. VII 204. VIII 131.
Κλεόμβροτος IV 81. V 32. 41. VII
 205. VIII 71. IX 10.
Κλεομένης III 148. V 39. 41. 49—
 51. 64. 70. 82. VI 48—51. 61—66.
 VII 205.
Κλεωναί, Stadt, VII 22.
Κλυτιάδης IX 33.
Κνίδος, *Κνίδιοι* I 144. 174. II 178.
 III 138. IV 164.
Κνοϊδος VI 88.
Κνώσιος Μίνας III 122.
Κόβων VI 66.
Κόδρος I 147. V 65. 76. IX 97.

- Κοίλα* auf Chios VI 26.
Κοίλα auf Euböia VIII 13.
Κοίκη ὁδός in Athen VI 103.
Κοίνυρα auf Thasos VI 47.
Κολάξαις IV 5. 7.
Κολοσσαί, Stadt, VII 30.
Κολοφών, Stadt, I 14. 16. 147. 150.
Κολχικὸν ἕλκον II 105.
Κολχίς, Land, I 2. 104. II 104. III
 97. IV 37. VII 79.
Κόλχοι I 104. III 97. ὁ *Κόλχος Φᾶ-*
σις IV 45; ἡ *Κολχίς Μηδείη*
 VII 62.
Κόψατος, Fluß, VII 109.
Κονιαῖος (?) V 63.
Κοντάδεσδος, Fluß, IV 90.
Κορησός bei Ephesos V 100.
Κόρινθος, *Κορίνθιοι* II 168. III
 48. V 49. 75. 91. VI 89. 108. VII
 154. 202. VIII 1. 43. 72. 94. IX
 28. 102.
Κόρος ὄρειος νίος VIII 77.
Κορύδαλος VII 214.
Κόρης, Fluß, III 9.
Κορώβιος IV 151.
Κορώνεια V 79.
Κότης IV 45.
Κούρη, Persephone, VIII 65.
Κούριον, Stadt auf Kypern, V 113.
Κουφαγόρης VI 117.
Κραῆτις, Fluß, I 145. V 45.
Κραναοὶ Ἀθηναῖοι VIII 44.
Κρανάσπης III 126.
Κρανών, Stadt, VI 227.
Κρημνοί, Stadt, IV 20. 110.
Κρηστών, Stadt, *Κρηστωνιῆται* I 57.
 V 3. 5. 7. 124. 127. VIII 116.
Κρής, *Κρήτες*, *Κρήσσα* (VII 99).
Κρήτη I 173. III 59. IV 45. 151.
 VII 169 ff.
Κρητίνης VII 165. 190.
Κρίνιππος VII 165.
Κρίος VI 50. 73. VIII 92.
Κρισαῖον πεδῖον VIII 32.
Κριτάλλα, Stadt, VII 26.
Κριτόβουλος II 181—VIII 127.
Κρόβυζοι, Volk, IV 49.
Κροίσος I 6. 26—45. 46—86. 88—90.
 155. 207. III 14. 34. 36. VI 37. 125.
Κρόνος VIII 37.
Κροσσαίη, Land, VII 123.
Κρότων, Stadt, III 130. 136. V 44.
 VI 21. VIII 47.
Κρωφί, Gebirge, II 28.
Κυάκται, Inseln, IV 85. 89.
Κναξάρης I 16. 46. 73. 103—106.
Κυβερνισκος VII 98.

- Κυβήλη*, Kybele, I 80. IV 76. V 102.
Κυδίπη VII 165.
Κύδραρα, Stadt, VII 30.
Κυδωνίη, Stadt, III 44. 59.
Κύζικος, Stadt, *Κυζικηνοί* IV 14.
 76. 138. VI 33.
Κύθηρα, Insel, I 82. 105. VII 235.
Κύθνος, Insel, *Κίθνιοι* VII 99.
 VIII 46.
Κυκλάδες, Inseln, V 30 ff.
Κυλλήριοι, Volk, VII 55.
Κύλων V 71.
Κύμη, Stadt, *Κυμαῖοι* I 149. 157—
 160. V 38. 123. VII 194. VIII 130.
Κυναίγειρος VI 114.
Κυνέης VI 101.
Κυνήσιοι II 33. *Κύνητες* V 49.
Κυνίσκος VI 71.
Κυνόσαργες V 63. VI 116.
Κυνόσουρα, Vorgebirge, VIII 73.
Κυνοῦριοι, Volk, VIII 73.
Κυνώ I 110 ff.
Κύπρια ἔπεα II 117.
Κύπρος, Kypern, *Κύπριοι* I 72. 105.
 199. II 182. III 19. 91. V 104.
 108—115. VI 6. VII 90. VIII 68.
Κύρηνις, Insel, IV 195.
Κυρήνη, Land, *Κυρηναῖοι* II 32.
 161. 181. III 13. 91. 131. IV 152.
 156—165. 170. 186. 199 ff.
Κύρνος, Insel, *Κύρνοιοι* I 165. VII
 165.
Κύρνος auf Euböia IX 105.
Κύρος I 46. 73. 75—84. 91. 111.
 130. 178—192. 205 ff. 214. VII 8.
 11. 116. 122—130. IX 122.
Κυτίσσωρος VII 197.
Κύψελος, Tyrann von Korinth, I
 14. III 48. V 92. VI 128.
Κύψελος aus Athen VI 35 ff.
Κωής IV 97. V 11. 37.
Κωλαῖος IV 152.
Κωλιάς in Attika VIII 96.
Κώμβρεια, Stadt, VII 123.
Κωπίς λίμνη VIII 135.
Κωρύνιον ἄντρον VIII 136.
Κῶς, Insel, *Κῶοι* I 144. VII 99.
 164.
Λάβδα V 92.
Λάβδακος V 59.
Λάβρανδα, Stadt, V 119.
Λαβύνητος I 74. 77. 188.
Λάδη, Insel, VI 7—17.
Λαδίη II 181.
Λαῖος IV 149. V 43. 59 ff.
Λακεδαιμόνων I 56. *Λακεδαιμόνιοι*,

- Λάκων, Λάκαινοι, Λακωνική* I 32. 181. III 13. 91. 151 ff. IV 41 ff. 56. 65. 152. II 80. 167. III 39. 168—199. VII 71. 86. 165. 184.
Λιβνός II 8. 124; *Λίβυσοι* IV 189.
Λίγυες, Volk in Asien, VII 72.
Λίγυες in Gallien V 9. VII 165.
Λίδη, Gebirge, I 175.
Λιμενήιον bei Milet I 18.
Λίνδος, Stadt, II 182. III 47. VII 153.
Λίνος, Gesang, II 79.
Λίπαξος, Stadt, VII 123.
Λιπόξαις IV 5.
Λίσαι, Stadt, VII 123.
Λίσσος, Fluß, VII 108.
Λίχης I 68.
Λοκροί οἱ Ἐπιζεφύριοι VI 23.
Λοκροί οἱ Ὀζόλαι VIII 32.
Λοκροί οἱ Ὀπούντιοι VII 203. VIII 1. 66. IX 31.
Λοξίης I 91. IV 163.
Λύγαμις I 61. 64. VII 99.
Λυγκεύς II 91.
Λυδία, Λυδοί I 6—94. 142. 155. 157. 171. III 90. V 49. VII 42. 74.
Λυδίας, Fluß, VII 127.
Λυδός, Sohn des Atys, I 7. 71. VII 74.
Λυκάρητος III 143. V 27.
Λυκίτης IX 5.
Λυκία, Λύκιοι I 28. 173. 176. III 90. IV 123. VII 30. 92.
Λυκομήτης VIII 111.
Λύκος aus Athen I 173. VII 92.
Λύκος, ein Skythe, IV 76.
Λύκος, Fluß, IV 123. VII 30.
Λυκοῦργος aus Athen I 59 ff.
Λυκοῦργος, ein Arkader, VI 127.
Λυκοῦργος, der Gesetzgeber, I 65 ff.
Λυκόφρων III 50. 53.
Λυκόπης III 55.
Λυσαγόρης V 30—VI 133.
Λυσανίης VI 127.
Λυσιλέης VIII 21.
Λυσίμαχος VIII 79. 95.
Λυσίστρατος VIII 96.
Λωτοφάγοι IV 177.
Μάγδολος, Stadt, II 159.
Μαγνησία, Μαγνήτες in Makedonien VII 133. 176. 183. 193; in Asien I 161. III 90. 122.
Μάγοι I 101. 108. 120. III 61. 79. VII 19 ff.
Μαδύης I 102.
Μάδντος, Stadt, VII 33. IX 120.
Μαζάρης I 156. 160.
Μαϊάνδριος von Samos III 124. 142. V 27.

- Μαϊάνδριος*, Fluß, I 18. 161. II 10. III 122. V 118. VII 26.
Μαιήται IV 123.
Μαιήτης, Fluß, IV 45.
Μαιήτης λίμνη I 104. IV 3. 20. 57. 86. 101. 120.
Μάκαι, Volk, IV 175. V 42.
Μακάρων νῆσοι III 26.
Μακεδόνες, Μακεδονία, ἡ Μακεδονίης γῆ I 56. V 22. 117. VI 44. VII 9. 127. VIII 137 ff. IX 31. 137 ff. ὁ Μακεδών VII 173.
Μακίστιος IX 20.
Μάκιστος, Stadt, IV 148.
Μάκρονες, Volk, II 104. III 94. VII 78.
Μακτώριον, Stadt, VII 153.
Μαλέη, Vorgeb. Malea, I 82. IV 179. VII 168.
Μαλήνη VI 29.
Μάλης VI 127.
Μανδάνη I 107 ff.
Μανδρουλέης IV 87 ff.
Μάνης I 94. IV 45.
Μαντινέη, Stadt, IV 161. VII 202. IX 35. 77.
Μαντύης V 12.
Μάξυες IV 191.
Μαπήν VII 98.
Μαροδών I 62. VI 102. 106. 111. 117. IX 27. 46.
Μαράφιοι I 125. IV 167.
Μάρδοι I 84. 125.
Μαρδόνιος VI 43—45. 94. VII 5. 9. 82. 121. VIII 97. 100. 107 ff. IX 1—4. 14. 37 ff. 49. 59. 63. 71. 84.
Μαρδόντης VII 80. VIII 130. IX 102.
Μαρέη, Stadt, II 18. 30.
Μάρες, Volk, III 94. VII 79.
Μαριανδονοί I 28. III 90. VII 72.
Μάρης, Fluß, IV 48.
Μάρων VII 227.
Μαρώνεια, Stadt, VII 109.
Μαρσύης VII 26.
Μαρσύης, Fluß, V 118.
Μασίστης, Sohn des Dareios, VII 82. 121. IX 107 ff.
Μασίστης, ein Perser, VII 79. IX 20 ff.
Μασκάμης VII 105. 106.
Μάσπιοι, Volk, I 125.
Μασσαγέται, Volk, I 201 ff. 215. III 36. IV 11. 172. VII 18.
Μασσάγης VII 71.
Μασσαλίη, Massilia, V 9.
Ματιηνοί, Volk, I 72. 189. 202. III 94. V 49. VII 72.

- Μάττην* VII 98.
Μαύσολος V 118.
Μάχλυες IV 178.
Μεγάβαζος, ein Perser, IV 143. V 1 ff.
Μεγάβαζος, Sohn des Megabates, VI 33. VII 97.
Μεγαβάτης V 32. 35.
Μεγάβυζος, Sohn des Zopyros, III 160. VII 82. 121.
Μεγάβυζος, ein Perser, III 70. 81.
Μεγαδόστης VII 105.
Μεγακλέης, Vater des Alkmaion, VI 125.
Μεγακλέης, Sohn des Alkmaion, I 59. 61. VI 127. 130.
Μεγακλέης, Sohn des Hippokrates, VI 131.
Μεγακρέων aus Abdera VII 120.
Μεγάπανος VII 62.
Μέγαρα, Stadt, *Μεγαράες* I 59. V 76. VIII 1. 45. IX 21. 28. 69.
Μεγαράες in Sicilien VII 156.
Μεγασίδης VII 72.
Μεγιστής VII 219. 221. 228.
Μελάγγλαινοι IV 20. 100 ff.
Μελάμπους II 49. VII 221. IX 34.
Μελάμπυγος *λῆθος* VII 216.
Μελάνθιος V 97.
Μελάνθος I 147. V 65.
Μελάνιππος aus Theben V 67.
Μελάνιππος aus Mytilene V 95.
Μέλας, Fluß in Thrakien, VII 58.
Μέλας, Fluß in Malis, VII 198.
Μέλας κόλπος VI 41. VII 58.
Μέλης I 84.
Μελίβοια, Stadt, VII 188.
Μέλισσα III 50. V 92.
Μεμβλιάρης IV 147.
Μέμνων II 106. *Μεμνόνια βασιλῆα* in Susa V 53. VII 151.
Μεμνόνιον ἄστυ V 54.
Μέμφις, Stadt, II 3. 8. 10. III 6. 13 ff.
Μενάρης VI 65. 71. VIII 131.
Μένδη, Stadt, VII 123.
Μένδης s. Πάν II 42. 46. 145.
Μενδήσιοι II 46. *Μενδήσιος νομός* II 42. 166. *Μενδήσιον στόμα Νεῖλον* II 17.
Μενελάιος λιμὴν IV 169.
Μενέλεως II 113 ff. IV 169. V 94.
Μένιος VI 71.
Μέσβαλος VII 98.
Μεσσηνάδαι I 7. 14.
Μερόη II 29 ff.
Μεσσαμβρία, Stadt, IV 96. VI 33.
Μεσάπιοι VII 170.

- Μεσσήνη* auf Sicilien VII 164.
Μεσσήνιοι III 47. V 49. VIII 73. IX 35.
Μεταπόντιον, Stadt, IV 15.
Μήδεια, Medea, I 2. VII 62.
Μήδοι, *Μηδική χώρα* I 16. 73 ff. 110. 135. III 84. 92. 106. V 9. VII 61 ff. 116. VIII 113 u. s. w.
Μήθυμνα, Stadt, *Μηθυμναῖοι* I 151.
Μήτινες I 7. VII 74.
Μημιστεύς V 67.
Μηνώβερνα, Stadt, VII 122.
Μήλις I 84.
Μήλος, Insel, *Μηλιέες* VII 132. 214—216. VIII 43. 66. IX 31.
Μηλις γῆ VII 198.
Μηλιεύς κόλπος IV 33.
Μήλιοι, Volk, VIII 46. 48.
Μίη II 4. 99.
Μήτηρ, Demeter, VIII 65.
Μητιόχος VI 41.
Μητροδώρος IV 138.
Μίδης I 14. 35. VIII 138.
Μίνυθος VII 170.
Μίλητος, Milet, *Μιλήσιοι* I 14. 15—22. 141. 169. II 33. III 39. V 28 ff. VI 5—8. 21. IX 97. 99. 104. *Μιλησίη χώρα* I 46.
Μιλήτων ἄλωσις, Drama, VI 21.
Μιλτιάδης, Sohn des Kypselos, VI 34. 38. 103.
Μιλτιάδης, Sohn des Kimon, IV 137. VI 34. 39 ff. 109. 132—137. VII 107.
Μίλων, Volk, I 173. III 90. VII 77.
Μιλτιάδης γῆ I 173.
Μίλων III 137.
Μίνναι, Minyer, I 146. IV 145.
Μινώη, Stadt, V 46.
Μίνως I 171. 173. III 122. VII 170.
Μιτραδάτης I 110 ff.
Μιτροβάτης III 120. 126.
Μνήσαρχος IV 95.
Μνησίφιλος VIII 57.
Μοῖρις II 4. 13. 69. 101. 148. III 91.
Μολόεις, Fluß, IX 57.
Μολοσσοί, Volk, I 146. VI 127.
Μολπαγόρης V 30.
Μοσόνιοι III 94. VII 78.
Μόσχοι III 94. VII 78.
Μοννηγίη, Hafen, VIII 76.
Μοννηγίδης IX 4.
Μουσαῖος VII 6. VIII 90. IX 43.
Μυγδονίη, Land, VII 123. 127.
Μυκεροδίτης νομός Αἰγύπτου II 166.
Μυκάλη, Vorgebirge, I 148. VI 16. VII 80. IX 90. 96. 100—107.
Μυκερίνος II 129—134.

- Μυκῆναι*, Stadt, VII 202. IX 27 ff.
Μύκοι, Volk, III 93. VII 68.
Μύκονος, Insel, VI 118.
Μύλασα, Stadt, *Μολασεύς* I 171. V 121.
Μύλιττα I 131. 199.
Μύνδος, Stadt, V 33.
Μνοῦς, Stadt, I 142. V 36.
Μυριανδρικὸς κόλπος IV 38.
Μύρινα, Stadt, I 149. VI 140.
Μύρικινος in Thrakien V 11. 23.
Μύριμηξ, Klippe, VII 183.
Μύρισιλος I 7.
Μύρσος I 7—III 122. V 121.
Μύρων VI 126.
Μῦς VIII 133 ff.
Μυσία, Land, *Μυσοί* I 28. 171. III 90. VI 28. VII 42.
Μυτιλήνη, Stadt, I 160. II 178. V 94. VI 5.
Μώμεμφις, Stadt, II 163. 169.
Μῶφι, Gebirge, II 28.

- Ναθώς*, ägyptischer Gau, II 165.
Νάξος, Insel, I 64. V 28 ff. VI 96. VII 154. VIII 46.
Νάπαρις, Fluß, IV 48.
Νεσαμῶνες, Volk, II 32. IV 172.
Νανύρατις, Stadt, II 97. 135 ff.
Ναυπλίη, Land, VI 76.
Νανύτροφος III 60.
Νέη, Stadt in Ägypten, II 91.
Νέη, Stadt in Pallene, VII 123.
Νεϊλεύς IX 97.
Νεῖλος, Nil, II 16—28. 33. 97 ff.
Νεκιάς, Neko, II 152—188. IV 42.
Νεουκλής VII 143.
Νέον τείχος, Stadt, I 149.
Νέστος, Fluß, VII 109. 126.
Νέστωρ V 65.
Νευροί, Volk, IV 17. 51. 105.
Νέων, Stadt, VIII 32.
Νηλεΐδαι V 65.
Νηρηίδες II 50. VII 191.
Νικάνδρη II 55.
Νικάνδρος VIII 131.
Νίκη VIII 77.
Νικόδρομος VI 88 ff.
Νικόλεως VII 134—VII 137.
Νίνος I 7.
Νίνος, Niniveh, I 102. 106.
Νίνον πύλαι in Babylon III 155.
Νίσαια, Stadt, I 59.
Νισαῖοι ἔπιοι III 106. VII 40. IX 20.
Νισύριοι VII 99.
Νίτητις III 1.
Νίτωρις I 185. II 100.

- Νιψαῖοι*, Volk, IV 93.
Νόης, Fluß, IV 149.
Νόθων VI 100.
Νότιον, Stadt, I 149.
Νούδιον, Stadt, IV 148.
Νυμφόδωρος VII 137.
Νύσα II 46. III 97.
Νάνακτις VI 74.
Ξάνθης II 135.
Ξάνθιππος VI 131. 136. VII 33.
Ξάνθος, Stadt, I 176.
Ξειναγόρης IX 107.
Ξέρξης I 183. IV 43. VI 98. VII 2. 4. 44—180 ff. VIII 24—26. 34. 50—54 ff. 114—120.
Ξοῦθος, Vater d's Ion, VII 94. VIII 44.

- Ώαρίζος* VII 71.
Ώαρος IV 123.
Ώασις, Stadt, III 26.
Ώδουμαντοί, Volk, V 16. VII 112.
Ώδρῦσαι, Volk, IV 92.
Ώδύσεια Ὀμήρον II 116. IV 29.
Ώζάλαι s. *Λοκροί*.
Ώθρηάδης I 82.
Ώθρος, Gebirge, VII 129.
Οἰβάρης III 85 ff.
Οἰδίπονος IV 149. V 60.
Οἶη auf Aigina V 83.
Οἰνῶη, attischer Gau, V 74.
Οἰνούσσαι, Inseln, I 165.
Οἰνῶνη VIII 46.
Οἰνωτήη, Land, I 146.
Οἰόβατος VII 68. IX 115.
Οἰόλυκος IV 149.
Οἶτη, Gebirge, VII 176.
Οἰόσωρος IV 59.
Όκταμασάδης IV 80.
Όλβήη, Olbia, IV 18.
Όλβιοπολίται IV 18.
Όιατος V 37.
Όλορος VI 39. 41.
Όλόφνυξ, Stadt, VII 22.
Όλύμπια, τά, I 59. VI 36 u. s. w.
Όλυμπιάς VII 206. IX 33.
Όλυμπιόδωρος IX 21.
Όλυνθος, Olynth, VII 122. VIII 127.
Όμβρικοί, Ubrer, I 94. IV 49.
Όνεάται, sikyon. Phyle, V 68.
Όνήσιλος V 104 ff.
Όνήτης VII 214.
Όνομάριτος VII 6.
Όνομαστός VI 127.
Όνοφίτης, ägyptischer Gau, II 166.

- Όνόχωρος*, Fluß, VII 129. 196.
Όπλης V 66.
Όποίη IV 78.
Όπουντιοί s. *Λοκροί*.
Όρβηλός, Gebirge, V 16.
Όργης VII 118.
Όρδησσός, Fluß, IV 48.
Όρέστειον, Heiligtum des Orest, IX 11.
Όρέστης I 67 ff.
Όρθοκορυβάντιοι III 92.
Όρικος IV 79.
Όρνεήται in Argos VIII 73.
Όροίτης III 120—128.
Όρφικά ἔπεα II 81.
Όρσίφαντος VII 227.
Όρχομένιοι in Arkadien VII 202. IX 31.
Όρχομένιοι in Boiotien I 146. VIII 34. IX 31.
Όσιρις II 42. 144. 156.
Όσσα, Gebirge, I 56. VII 128.
Ότάνης, Vater des Amestris, VII 40. 82.
Ότάνης, Sohn des Sisamnes, V 25. 116. 123.
Ότάνης, Sohn des Pharnaspes, III 68 ff. VI 43.
Ότάσπης VII 63.
Όϋλυμπος, Gebirge in Thessalien, I 55. VII 128. 172.
Όϋλυμπος, Gebirge in Nysien, I 36. VII 74.
Όυρανίη III 8.
Όυτιοί, Volk, III 93. VII 68.
Όφρόνειον, Stadt, VII 43.

- Παγασαί* im Gebiet von Magnesia VII 193.
Πάγγαιον, Gebirge, V 16. VII 112.
Παθαῖοι, Volk, III 99.
Παιανιεύς, Demos in Attika, I 60. V 62.
Παιονες, Volk, *Παιονίη* IV 33. 49. VI 13—15. VII 20. *Παιονική* VII 124; *Παιονίδες γυναῖκες* IV 33.
Παιόπλαι V 17. VII 113.
Παῖος, Stadt, VI 127.
Παῖσος, Stadt, V 117.
Παῖτοι, Volk, VII 110.
Πάκυνες, Volk, VII 65.
Πακτύη, Stadt, VI 36.
Πακτύης I 153. 160.
Πακτυϊκή, Land, III 93. 102. IV 44.
Πακτωλός, Fluß, V 101.
Παλαιστίνη I 105. 116. II 104. 159. V 91. VII 89.

- Πάλη, Stadt, Παλιές IX 28.
 Παλλάς IV 180. VII 141.
 Παλλήνη, Halbinsel, I 62. VII 123.
 126. VIII 84.
 Πάμισος, Fluß, VII 129.
 Πάμμων VII 183.
 Πάμφυλοι III 90. VII 91.
 Πάμφυλοι, dorische Phyle, V 68.
 Πάν II 145. VI 105 ff.
 Παναθήναια V 36.
 Παναίτιος VIII 82.
 Πανδίων I 173.
 Πανθηλαίοι I 125.
 Πανίτης VI 52.
 Πανιώνια I 148.
 Πανιώνιον ἱερόν I 141. 143. 148.
 VI 7.
 Πανιώνιος VIII 105.
 Πανοπέες, Volk, VIII 34.
 Πάνομος λιμὴν I 157.
 Παντάγωτος III 39.
 Πανταλέων I 92.
 Παντάρης VII 154.
 Παντικάπης, Fluß, IV 18. 47.
 Παντίμαθοι, Volk, III 92.
 Παντίτης VII 232.
 Παπαῖος IV 59.
 Πάπακεις V 16.
 Πάπαρμις, Stadt, II 59. 63. 71.
 III 12.
 Παραιβάτης V 46.
 Παραλάται IV 6.
 Πάραλοι I 59.
 Παραποτάμιοι VIII 33.
 Παρητακονοί I 101.
 Παρθένιον, Gebirge, II 104. VI 105.
 Παρθένιος, Fluß, II 104.
 Πάρθοι, Parther, III 93. VII 66.
 Παριάνιοι III 92.
 Πάριον, Stadt, VI 117.
 Πάρμης III 88. V 78.
 Παρησσός, Gebirge, VIII 27. 32.
 Πάρος, Insel, III 57. V 28. VI 133.
 VIII 67. 112.
 Παρωρεῖται in Arkadien IV 148.
 VIII 73.
 Πασαργάδαι I 125.
 Πασικλής IX 97.
 Παταῖκοι VII 154.
 Πάταρα, Stadt, I 182.
 Πατάρβημις II 162 ff.
 Πατιξείδης III 61 ff.
 Πατιράμφης VII 40.
 Πάτουμος, Stadt, II 158.
 Πάτραι, Stadt, I 145.
 Πανσανίης IV 81. VII 204. IX 10.
 46. 53. 76 ff.

- Πάυσιρις IV 15.
 Πανσοί III 92.
 Παφλαγόνες I 6. 28. III 90. VII 72.
 Παφος, Stadt, VII 195.
 Πεδιέες VIII 33.
 Πειθαγόρης V 46.
 Πειθώ VIII 111.
 Πειραιεύς, Peiraeus, VIII 85.
 Πειρήνη, Quell, V 92.
 Πείρος, Fluß, I 145.
 Πεισίστρατος, Sohn des Nestor, V
 65.
 Πεισίστρατος, Tyrann von Athen,
 I 59—64. IV 62. VI 35. 123. VII 6.
 Πελασγή, Πελασγοί I 57. 146. II 50.
 56. IV 145. V 26. VI 137 ff.
 Πελασγικὸν τεῖχος V 64. VI 137.
 Πέλλα, Stadt, VII 123.
 Πελλήνη, Stadt, I 145.
 Πελοπίδης Ἀγαμέμνων VII 158.
 Πελοπόννησος I 56. VII 8. 71 u. s. w.
 Πέλοψ VII 8. 11. 159.
 Πενθύλος VII 195.
 Πέργαμον VII 43.
 Περδίκης, König von Makedonien,
 V 23. VIII 137 ff.
 Περιάλλα VI 66.
 Περίανδρος, Tyrann von Korinth,
 I 20. III 48. 50. V 92.
 Περικλῆς VI 131. IX 73.
 Περιλεως IX 103.
 Πέρινθος, Stadt, IV 90. V 1. VI 33.
 Περίοικοι in Lakedaimon V 83. VI 58.
 VIII 73. IV 11.
 Πέρκαλος VI 65.
 Περκάτη, Stadt, V 117.
 Περραιβοί VII 128. 131 ff.
 Πέρσαι I 71 u. s. w. III 12. IV 37.
 VI 43. VII 61. 83. VIII 113. IX 68.
 Περσείδαι I 125.
 Περσεύς, Sohn der Danae, II 91.
 VI 53. VII 61. 105.
 Περσεός σιοπή, Perseuswarte in
 Ägypten, II 15
 Πέρσης, Sohn des Perseus, VII 61.
 150.
 Περσίς, Landschaft, III 70. 97. VII
 113.
 Περφερέες, Volk, IV 33.
 Πέτη, korinthischer Demos, V 92.
 Πήδασος, Stadt, Πηδασέες I 175.
 V 121. VI 20. VIII 104.
 Πηλεὺς VII 161.
 Πήλιον, Gebirge, IV 179. VII 129.
 Πηλούσιον, Stadt, II 15. 141. Πη-
 λούσιον στόμα Νελλου II 36. 154.
 III 10.

- Πηγεῖος, Fluß, VII 20. 128. 173.
 182.
 Πηγελοπή II 145 ff.
 Πίργης V 12. VII 98.
 Πισρή, Landschaft, Πίρες IV 195.
 VII 112. 137. 177.
 Πίλωρος, Stadt, VII 122.
 Πίνδαρος III 38.
 Πίνδος, Gebirge, I 56. VII 159.
 Πιξάδαρος V 118.
 Πισα, Stadt, II 7.
 Πίστρος, Stadt, VII 109.
 Πιτάνη, Stadt, I 149.
 Πιτάνη, Demos in Sparta, III 55.
 IX 72. Πιτανάτης λόχος IX 53.
 Πιτταῖος I 57.
 Πλακίη, Stadt, I 57.
 Πλαταιαί, Stadt, VI 108. VII 132.
 VIII 1. 44. 50. IX 25. 28—32.
 51—56. 59—75.
 Πλατέα, Insel, IV 151 ff. 169.
 Πλειστάρχος IX 10.
 Πλειστάωρος IX 119.
 Πλινθινήτης κόλπος II 6.
 Πλυνός, See in Libyen, IV 168.
 Ποικίλης IV 147.
 Ποιάδης IX 53.
 Πολύγη, Stadt auf Chios, VI 26.
 Πολιγυῖται auf Kreta VI 26. VII
 170.
 Πόλυβος V 67.
 Πολύδαμνα II 116.
 Πολυδέκτης VIII 131.
 Πολύδαρος V 59. VII 204.
 Πολύης VIII 21.
 Πολυκράτης, Tyrann von Samos,
 II 182. III 39—45. 54—56. 122—
 125.
 Πολύκριτος VI 50. VIII 92.
 Πολύμηστος IV 150. 155.
 Πολυνηεῖς IV 147. VI 52. IX 27.
 Πόντος s. Εὐξείνιος.
 Πόρατα, Fluß, IV 48.
 Ποσειδέων II 43. 50. VII 129. Ἑλι-
 κώνιος auf Mykale I 148; σωτήρ
 VII 192; ἐν Ἰσθμῷ VIII 123. IX
 81; ἐν Ποτιδαίῃ VIII 129.
 Ποσειδήιον, Stadt, III 91 und VII
 115.
 Ποσειδωνιότης I 167.
 Ποσειδάνιος IX 71. 85.
 Ποτιδαία, Stadt, VII 123. VIII
 126—129. IX 28.
 Πραῖσιοι VII 170 ff.
 Πρασιάς λιμνη V 15 ff.
 Πρηξάσπη III 30. 34. 62. 76—78.
 — VII 98.

- Πρηξίλειος IX 107.
 Πρηξίνος VII 180.
 Πρίαμος I 3. II 120. VII 43.
 Πριήνη, Stadt, Πριηνέες I 15. 142.
 161. VI 8.
 Πρινητάδης V 41.
 Προκλῆς, König von Sparta, IV
 147. VI 51. VIII 131.
 Προκλῆς, Tyrann von Epidaurus,
 III 50—52.
 Προκόννησος, Stadt, IV 14. VI 33.
 Προμένεια II 55.
 Προμηθεύς IV 45.
 Προνήη s. Ἀθηναίη.
 Προποντίς IV 85. V 122.
 Προσωπίτις, Insel, II 141. 165.
 Προτεστέως VII 33. IX 116.
 Πρύτανις, König von Sparta, VIII
 131.
 Πρωτεύς, König von Memphis, II
 112 ff.
 Πρωτοθύης I 103.
 Πτερίη, Ort in Syrien, I 76.
 Πτώιον, Heiligtum des Apollo, VIII
 131.
 Πτώιος s. Ἀπόλλων.
 Πυθαγόρης, der Philosoph, IV 95.
 II 81.
 Πυθαγόρης aus Milet IV 95.
 Πυθῆς VII 137. — VII 181. VIII
 92. — IX 78.
 Πύθερος I 152.
 Πυθίη, Pythia in Delphoi, I 19. 47.
 III 57. IV 150. V 63. 90. VI 66.
 Πύθιοι VI 57.
 Πύθιος VII 27 ff. 38.
 Πυθογένης VI 23.
 Πυθώ, Stadt, I 54.
 Πυλαγόρα VII 213.
 Πύλαι VII 201 ff.
 Πυλαίη VII 213.
 Πύλιοι V 65.
 Πύλος, Stadt, IX 34.
 Πύργος, Stadt, IV 148.
 Πυρήνη, Stadt, II 33.
 Πάγων, Hafen von Troizen, VIII 42.
 Ραμφίνιος, König von Ägypten,
 II 121. 124.
 Ῥήγιον, Stadt, I 167. VI 123. VII
 165. 170.
 Ῥηνήη, Insel, VI 97.
 Ῥοδόπη, Gebirge, IV 49. VIII 116.
 Ῥόδος, Insel, Ῥόδιοι I 174. II 178.
 VII 153.
 Ῥοδάπις II 134.
 Ῥοίκος III 60.

- 'Ροίτειον, Stadt, VII 43.
 'Ρύπες, Stadt, I 145.
 Σαβακόν, König der Äthiopen, II 137. 152.
 Σάβυλλος VII 154.
 Σαγάρτιοι, Volk, I 125. III 93. VII 85.
 Σαδνάτης I 16. 18.
 Σαίς, Stadt, Σαίται II 28. 59. 62. III 16.
 Σαίτης νομός II 165.
 Σάκαι, Volk, I 153. III 93. VI 113. VII 9. 64.
 Σαλαμίς, Insel, VII 90. 140. 143. VIII 40. 56—64. 76—95.
 Σαλαμίς, Stadt auf Kypern, Σαλαμίνοι IV 162. V 104 ff. VIII 11.
 Σάλη, Stadt, VII 59.
 Σαλμωδησσός in Thrakien IV 93.
 Σάμιος aus Sparta III 55.
 Σαμοθητική, Σαμοθητικές II 51. VI 47. VII 59. 108. VIII 90.
 Σάμος, Insel u. Stadt, Σάμιοι I 70. 142. II 148. 178. III 39 ff. 44. 54. 58 ff. 142—149. V 112. VI 8. 13. IX 90. 106.
 Σαναγάρβος, König der Assyrer, II 141.
 Σάνδαρις I 71.
 Σανδώνης VII 194.
 Σάνη, Stadt, VII 22. 123.
 Σαπαίοι VII 110.
 Σαπφώ, die Dichterin, II 135.
 Σαράγγαι, Volk, III 93. 117. VII 67.
 Σαρδανάπαλλος, König von Niveh, II 150.
 Σάρδιες, Stadt, I 6. 84. V 11. 100. VII 8. 32. VIII 117.
 Σαρδιηνόν αστυ, Sardes, I 80.
 Σαρδώ, Insel, Σαρδόνιοι I 170. V 106. VII 165.
 Σαρδών πέλαγος I 166.
 Σαρπηδονή ακρη VII 58.
 Σαρπηδών I 173.
 Σάρπη, Stadt, VII 122.
 Σάσπειρες, Volk, I 104. III 94. IV 37. 40. VII 79.
 Σατάσπης IV 43.
 Σάτραι, Volk, VII 110 ff.
 Σατταγόδαι, Volk, III 91.
 Σαύλιος IV 76.
 Σανρομάται IV 21. 43. 110.
 Σεβεννότης νομός, ägyptischer Gau; Σεβεννυτικόν στομα, Nilmündung.
 Σεθών II 141 ff.
 Σέλωμος VII 98.
 Σελήνη, Göttin, II 47.
 Σελινούς, Stadt, V 46.
 Σεμέλη II 145.
 Σεμιράμιος πύλαι in Babylon III 145.
 Σεμίραμις I 184.
 Σερβωνίς λίμνη II 6. III 5.
 Σέριφος, Insel, Σερίφιοι VII 46. 48.
 Σερμόλη, Stadt, VII 22.
 Σέρρειον, Vorgebirge, VII 59.
 Σέρωστροις, König von Ägypten, II 102—110.
 Σηλυβρίη, Stadt, VI 33.
 Σήπεια bei Tiryns VI 77.
 Σηπιάς, Vorgebirge, VII 183. 186 ff.
 Σησιός, Stadt, IV 143. VII 33. IX 114 ff.
 Σιγγιτικός κόλπος VII 122.
 Σίγγος, Stadt, VII 122.
 Σίγειον, Sigeion, IV 38. V 65. 94.
 Σιγύνναι, Volk, V 9.
 Σιδών, Stadt, II 116. III 136. VII 44. 96. VIII 67.
 Σιδώνιοι VII 96. 99.
 Σιδωνή, Land, VII 123.
 Σικανή, Land, VII 170.
 Σίνας VII 98.
 Σικελή, Sicilien, Σικελοί V 46. VI 17. 22. VII 153—156. 165—167.
 Σικιννος VIII 75. 110.
 Σικων, Stadt, Σικωνίοι V 67. 92. VI 126. VIII 1. 43. IX 28. 102.
 Σιληνός, Silenus, VII 26. VIII 138.
 Σιμωνίδης aus Keos V 102. VII 228.
 Σινδοί, Volk, IV 28.
 Σίνδος, Stadt, VII 123.
 Σινώπη, Stadt, I 76. II 34. IV 12.
 Σιούφ, Stadt, II 172.
 Σίρις, Stadt in Lukanien, VIII 62.
 Σίρις, Stadt in Thrakien, VIII 115.
 Σιρίτης aus Siris VI 127.
 Σιρομίτης VII 68. 79.
 Σιροπαίονες, Volk, V 15.
 Σίρωμος von Kypern V 104.
 Σίρωμος von Tyros VII 98.
 Σισάμνης V 25.
 Σισιμάνης V 121.
 Σιτάλικης, König der Thraker, IV 80. VII 137.
 Σίφνος, Insel, Σίφνιοι III 57. VIII 46—48.
 Σικαίος V 60.
 Σικάμανδρος, Flufs, V 65. VII 43.
 Σικαμανδρώννομος II 135.
 Σικαπή ύλη VI 46.

- Σκιάθος, Insel, VII 176. 179. VIII 7. 92.
 Σκιδρος, Stadt, VI 21.
 Σκίος, Flufs, IV 49.
 Σκιράς s. Αθηναίη.
 Σκιρωνίς όδος, skironischer Pafs, VIII 71.
 Σκίτων III 130.
 Σκιώνη, Stadt, Σκιωναίοι VII 123. VIII 8. 128.
 Σκολοπέεις auf Mykale IX 97.
 Σκόλοτοι, Volk, IV 6.
 Σιοπάδαι, Skopaden in Larissa, VI 127.
 Σκύθαι, Συνθηκή χώρα I 15. 73. 103—106. II 22. IV —
 Σκύθης, Sohn des Herakles, IV 10.
 Σκύθης, Fürst von Zankle, VI 23. VII 163.
 Σκυλάκη, Stadt, I 57.
 Σκύλαξ aus Karyanda IV 44.
 Σκύλαξ aus Myndos V 33.
 Σκύλης, König der Skythen, IV 78 ff.
 Σκυλλίης VIII 8.
 Σκυρμιάδαι, Volk, IV 93.
 Σκύριος aus Skyros VII 183.
 Σκώλος, Ort bei Theben, IX 15.
 Σκώπασις IV 120. 128.
 Σμέρδης, Sohn des Kyros, III 30. 60. 62. 71 ff. VII 78.
 Σμέρδης, der Mager, III 61—63. 67—80. 88.
 Σμερδομένης VII 82. 121.
 Σμίλα, Stadt, VII 123.
 Σμινδυρίδης VI 127.
 Σμόρνη, Stadt, Σμωρναίοι I 14. 16. 149 ff.
 Σογδοί, Volk, III 93. VII 66.
 Σολέεις, Vorgebirge, II 32. IV 43.
 Σόλοι, Stadt, Σόλιοι V 110. 115.
 Σόλυμοι, Volk, I 173.
 Σόλων, Solon, I 29. 33. II 177. V 113.
 Σούνιον, Vorgebirge, IV 49. VI 87. 115. VIII 121.
 Σούσα, Stadt, I 188. III 30. 70. IV 83. 91. V 25. 49. 52. VII 51. 239.
 Σπακά I 110.
 Σπαργαπειδής IV 76. 78.
 Σπαργαπίσης I 211.
 Σπάρτη, Sparta, Σπαρτιήται I 65. V 39. 75. VI 52. VII 202. 204 ff. VIII 131. IX 35. 61.
 Σπερθίης VII 134 ff.
 Σπερχήιος, Spercheios, Flufs, VII 198. 228.
 Στάγειρος, Stadt, VII 115.
 Στεντορίς λίμνη VII 58.
 Στενούκληρος, Stadt und Ebene in Messenien, IX 64.
 Στησαγόρης VI 34. 38. 103.
 Στησηνωρ V 113.
 Στησίλεως VI 114.
 Στράτις IV 138. VIII 132.
 Στρούγατες I 101.
 Στρούμη, Stadt, VII 108.
 Στρομονίης, Wind, VIII 118.
 Στρομόνιοι, Volk, VII 75.
 Στρομών, Flufs, I 64. V 13. 23. VII 24. 113. VIII 115.
 Στυμφηλίσ λίμνη VI 76.
 Στύξ, Flufs, VI 74.
 Στυρέες (Στύρος), Volk, VI 107. VIII 1. 46. IX 28.
 Σύαγρος VII 153. 159.
 Σύβαρις, Stadt, Συβαρίται V 44. VI 21. 127.
 Σύννεσις I 74. V 118. VII 98.
 Σύνη, Stadt, II 28.
 Συλέος πεδίον VII 115.
 Συλοσών III 39. 139 ff.
 Σύμη, Insel, I 174.
 Σύργις, Flufs, IV 123.
 Συρημοῦσαι, Syrakus, Συρημόσιοι VII 154 ff.
 Συρή ή Παλαιστίνη I 105. II 104. III 91. IV 39. Σύριοι Καππαδόκαι I 72. II 104. III 90. Σύριοι Ασσύριοι VII 63. Σύριοι II 30.
 Σύρις II 32. 150. IV 169. 173.
 Σφενδαλέες, attischer Gau, IX 15.
 Σσαικλήης V 92.
 Σωσιμένης VIII 82.
 Σώστρατος IV 152.
 Σωφάνης VI 92. VIII 73 ff.
 Τάβαλος I 153 ff.
 Ταινάρων, Vorgebirge, I 23. VII 168.
 Ταλαός V 67.
 Ταλθύβιος VI 60. VII 134. 137.
 Ταμόναι auf Euböia VI 101.
 Τανάχη, Stadt, Ταναχραίοι V 57. 79. IX 15. 35. 43.
 Τανάις, Flufs, IV 20 ff. 45. 57. 100. 123. 166.
 Τανίτος, ägyptischer Gau, II 166.
 Τάξαις IV 120.
 Τάρας, Tarent, I 24. III 138. IV 99. VII 170. Ταραντινοί III 138. VII 170.
 Ταργίταος IV 5.
 Ταρχήται in Ägypten II 15. 113.

Ταρτησσός, Stadt, Ταρτήσιοι I 163.
 IV 152. 193.
 Ταυρική, Land, Ταῦροι IV 20. 99.
 103. Ταυρικά ὄρη IV 3.
 Ταύχειρα, Stadt, IV 171.
 Ταυρωψώ, Insel, II 29.
 Τέαρρος, Fluß, IV 89—91.
 Τέασπις IV 43. VII 79. IX 76.
 Τεγεή, Stadt, Τεγεῆται I 65 ff. VI
 72. 105. VII 170. 202. IX 26.
 35. 70.
 Τεθρώνιον, Stadt, VIII 33.
 Τεΐσπης VII 11.
 Τελαμών VIII 64.
 Τελέσαρχος III 143.
 Τελλίης VIII 77. Τελλιάδαι IX 37.
 Τέλλος I 30.
 Τελυσσέες I 78. 84.
 Τέμπεα, Tempe, VII 125. 173.
 Τένεδος, Insel, I 151. VI 31.
 Τέρμερα, Stadt, V 37. VII 98.
 Τερμύλαι I 173. VII 92.
 Τετραμνηστος VII 98.
 Τευθρανίη, Land, II 10.
 Τενυρίς γῆ II 118.
 Τενυροί II 118. IV 191. V 13. VII
 20. 43.
 Τέως, Stadt, Τήϊοι I 142. 168. 170.
 VI 8.
 Τηλεβόαι V 59.
 Τηλεκλέης III 41.
 Τηλεκλος VII 204.
 Τηλέμαχος II 116.
 Τηλένης VII 153.
 Τήλος, Insel, VII 153.
 Τήλος V 44.
 Τημενίδαι VIII 137.
 Τημενός VIII 137.
 Τήμος, Stadt, I 149.
 Τήνος, Insel, IV 33. VI 97. VIII
 62. 82.
 Τήρης IV 80. VII 137.
 Τήριλλος VII 165.
 Τηῦγετος, Taygetos, IV 145 ff.
 Τιραντός, Fluß, IV 48.
 Τιβαρηνοί, Volk, III 94. VII 78.
 Τίβισις, Fluß, IV 49.
 Τιγοάνης VII 62. IX 96. 102.
 Τίγορης, Fluß, I 189. II 150. V 52.
 VI 20.
 Τίθαιος VII 88.
 Τιθορέα VIII 32.
 Τιμαγόρης VII 98.
 Τίμανδρος IX 69.
 Τιμαρέτη II 55.
 Τιμηγετιδης IX 38. 87.
 Τιμησιδέος V 72.
 Τιμήσιος I 168.
 Τίμης IV 77.
 Τιμόδημος VIII 125.
 Τιμόξεινος VIII 128.
 Τιμό VI 134.
 Τίμων VII 141.
 Τιμώναξ VII 98.
 Τίονης, Stadt, Τιρόνθιοι VI 76. 83.
 VII 137. IX 28.
 Τισαμενός aus Elis IX 33 ff.
 Τισαμενός aus Theben IV 147. VI 52.
 Τισάνδρος VI 127—129. — V 66.
 Τισίης VI 133.
 Τιτακός IX 73.
 Τίτομος VI 127.
 Τιῶλος, Gebirge, I 84. 93. V 101.
 Τόμυρις I 205. 212. 214.
 Τοράνη, Stadt, VII 22. 122. VIII
 127.
 Τραπεζοῦς, Stadt, VI 127.
 Τράσπιες, Volk, IV 6.
 Τραῦτος, Fluß, VII 109.
 Τραυσοί, Volk, V 4.
 Τρηγίς γῆ — Τρηγίνοι VII 175 ff.
 198. 201 ff.
 Τριβαλλικὸν πεδῖον IV 49.
 Τριόπιον, Vorgebirge, I 144. 174.
 IV 38.
 Τριταίεες, Stadt, I 145.
 Τριτανταίχμης I 192—VII 82. VIII
 26.
 Τριτέες, Stadt, VIII 33.
 Τριτογένεια VII 141.
 Τρότων IV 178 ff. 188. 191.
 Τριτωνίς λίμνη IV 178 ff.
 Τροιζήν, Stadt, Τροιζήνιοι III 59.
 VIII 1. 41. IX 28. 102.
 Τρόιη, Stadt, IV 191. V 13. Τρώες
 II 120. Τρώας γῆ I 4. II 145. V
 26. τὰ Τρωικά VII 20. 171.
 Τροφάνιος I 46. VIII 134.
 Τρωγλοδύται IV 183.
 Τυδεύς V 67.
 Τύμνης IV 86. V 37. VII 98.
 Τυνδαρέως II 112.
 Τυνδαρίδαι II 43. IV 149. V 75.
 IX 73.
 Τύρης, Fluß, IV 11. 47. 51.
 Τυοῖται IV 43.
 Τυρόδιζα, Stadt, VII 25.
 Τύρος, Stadt, Τύριοι I 2. II 44.
 VIII 67.
 Τυρσηνή, Land, Τυρσηνοί I 57. 94.
 VI 17.
 Τυρσηνός I 94.
 Τυφών II 156. III 5.

Τανλίνθια in Sparta IX 7.
 Ταυπέη VIII 39.
 Τάμπολις VIII 28. 33.
 Τάται, sikyonische Phyle, V 68.
 Τβλη, Stadt, VII 155.
 Τγεννέες, Volk, III 90.
 Τδάρονης VI 133. VII 83. 135 ff.
 VIII 113. — III 70. VII 66.
 Τδρέη, Insel, III 59.
 Τέλη, Velia, Stadt, I 167.
 Τλαίη, Landstrich in Skythien, IV 9.
 18. 54 ff.
 Τλέες, dorische Phyle, V 68.
 Τλλος VI 52. VII 204. VIII 131.
 Τλλος, Fluß, I 80.
 Τμέης V 116. 122.
 Τμησσός, Gebirge, VI 137.
 Τπάνωρις, Fluß, IV 47. 55.
 Τπανις, Fluß, IV 17. 52.
 Τπαγαιοί, Volk, VII 91.
 Τπεράνθης VII 224.
 Τπερβόρειοι, Hyperboreer, IV 13.
 32 ff.
 Τπερονότιοι IV 36.
 Τπερόγη IV 33. 35.
 Τργις, Fluß, IV 57. 123.
 Τρόη, Stadt, VII 170.
 Τροκάνιοι III 117. VII 62.
 Τροιάδης I 84.
 Τσιαί, attischer Gau, V 74. VI 108.
 IX 15. 25.
 Τσάνης VII 77.
 Τσάσπης I 183. 209. III 70. VII
 64. 224.
 Φάγρης VII 112.
 Φαιδύμη III 68.
 Φαίλυπος VI 121.
 Φάληρον in Attika V 63. 81. VI 116.
 VIII 66. 91. IX 32.
 Φαναγόρης VII 214.
 Φάνης III 4. 11.
 Φαρανδάτης VII 79. IX 76.
 Φαρβαδίτης, ägyptischer Gau, II
 166.
 Φαρναζάθρης VII 65.
 Φαρνάκης VII 66. VIII 126. IX 41.
 Φαρνάσπης II 1. III 2. 38.
 Φαρνούρης VII 88.
 Φάσηλις, Stadt, II 178.
 Φᾶσις, Fluß, I 2. 104. II 103. IV
 37. 45. VI 84.
 Φάυλλος VIII 47.
 Φειδιππίδης VI 105.
 Φείδων VI 127.
 Φενεός, Stadt, VI 74.
 Φερενδάτης VII 67.
 Φερετίμη IV 162. 165. 200 ff.
 Φερών II 111.
 Φηγεύς IX 26.
 Φθιῆται, Φθιῆτις I 56. VII 132.
 Φθίος II 98.
 Φιγαλία VI 83.
 Φίλαγρος VI 101.
 Φίλαιος VI 35.
 Φιλάων VIII 11.
 Φιλέης III 60.
 Φίλιππος, König der Makedoner,
 VIII 139.
 Φίλιππος aus Kroton V 47.
 Φίλιστος IX 97.
 Φίλιτις II 128.
 Φιλόνηρος V 113.
 Φιλονύων IX 71. 85.
 Φιά, Insel, IV 178.
 Φλέγη VII 123.
 Φλιόνς, Stadt, Φλιάσιοι VII 202.
 VIII 72. IX 28.
 Φοιβήιον ἱερόν VI 61.
 Φοῖβος s. Ἀπόλλων.
 Φοινίκη, Φοίνικες I 1. 105. II 32.
 44. 104. 112. III 19. 91. 107 ff.
 IV 39. 42 ff. 147. 197. V 57 ff.
 89. 103 ff. VI 6. 47. VII 28. 34.
 44. 89. VIII 35.
 Φοινίξ, Fluß, VII 176. 200.
 Φόρμος VII 182.
 Φραόρτης I 73. 96. 102.
 Φραταγούνη VII 224.
 Φρικωνίς Κύμη I 149.
 Φριζαί, Stadt, IV 148.
 Φρίξος VII 197.
 Φρονίμη IV 154.
 Φρόγες, Φρονίη, Phrygien, I 28. 72.
 II 2. III 90. V 49. VII 26. 73.
 Φρόνιχος VI 21.
 Φρόνων IX 16.
 Φύη I 60.
 Φύλακος VIII 39. 85.
 Φυλλίς, Landschaft in Thrakien,
 VII 113.
 Φώκαια πόλις I 80. 142. 152. 163.
 II 106. 178. Φωκαιέες I 163—167.
 VI 8.
 Φωκέες, Φωκίς, Landschaft, VII 176.
 203. VIII 32. 34. IX 17.
 Χαλδαῖοι I 181. 183. VII 63.
 Χαλέστη, Stadt, VII 123.
 Χαλκίς, Stadt, Χαλκιδέες V 74.
 VII 185. VIII 127.
 Χάλυβες I 28. VII 76.
 Χαράδρη, Stadt, VIII 33.
 Χάραξος II 135.

- Χαρίλεως III 145.
 Χαρίλλος VIII 131.
 Χαρίτες II 50. IV 175.
 Χαρίτων λόφος IV 175.
 Χαροπίνος V 99.
 Χέμις, Insel, II 81. 156.
 Χεμίτης νομός II 165.
 Χέοψ II 124 ff.
 Χέραςμις VII 78.
 Χέρσις V 104. VII 98. VIII 11.
 Χερσόνησος am Hellespont IV 143.
 VI 33 ff. VII 22. IV 114. Χερ-
 σονησίται IV 137. IX 118. 120.
 Χερσόνησος auf Tauroi IV 99.
 Χεφρήν II 127.
 Χίλεος IV 9.
 Χίλων I 59. VII 235—VI 65.
 Χίος, Insel, Χίοι I 18. 142. 160. II
 178. V 31. VI 2. 8. IX 106.
 Χοάσπης, Fluß, I 188. V 49. 52.
 Χοιρέαι im Gebiet von Eretria VI
 101.
 Χοιρεᾶται, sikyonische Phyle, V 68.
 Χοῖρος VII 170.
- Χοράσμοι III 93. 117. VII 66.
 Χρόμιος I 82.
 Χύτροι in den Thermopylen VII 176.
- Φαμμήντος III 10—15.
 Φάμις II 160.
 Φαμύτιχος I 105. II 2. 28. 151—154.
 157. VII 7.
 Ψύλλοι IV 173.
 Ψυτάλεια, Insel, VIII 76. 95.
- Ξερόη, Fluß, IX 51.
 Ξικανός II 21. IV 8. 36.
 Ξικτος VIII 5. 59.
 Ξίλεος, Stadt, I 145.
 Ξλήν IV 35.
 Ξλιάτος V 37.
 Ξίπις, Stadt, I 189. IV 35.
 Ξριθήνια VII 189.
 Ξρικός, Hafen von Apollonia, IX 93.
 Ξρομέδων VII 98.
 Ξρος II 144. 156.
 Ξρωπός, Stadt in Attika, VII 101.

Grammatisches Register.

- Absolute Infinitive wie *ὡς ἐμοὶ δοκέειν* u. a. III 6. 82.
 Accus. c. infin. nach *λέγεται* V 104.
 Accus. c. infin. nach *ὡς λέγουσι* (*λέγεται*), *ὡς ἤκουσα*, *ὡς πυνθάνομαι* u. a.
 In diesen Wendungen wirkt das Verbum so auf den Hauptsatz ein,
 als ob dieser vom Nebensatze abhinge V 44.
 Infin. epexegeticus. V 20. 81.
 Infinitiv für uns pleonastisch nach den Verben des Nennens, Er-
 wählens u. a. IX 39.
 Infinitivus in orat. obliqua nach dem Relativpronomen und den Zeit-
 konjunktionen (*ὡς, ὅτε, ἐπειτε, ἐπειδή*) V 9.
 Infinitiv pleonastisch in Verbindungen wie *ἐκὼν εἶναι, τὸ νῦν εἶναι,*
τὴν πρώτην εἶναι u. a. VII 104.
 Wechsel der Struktur im abhängigen Satze:
 Infinitiv nach einem Partizip. IX 6. 54.
 Infinitiv in der Bedeutung des Imperativs. V 23.

- Absolut gebrauchte Partizipien (*δέον, παρῶν, χρεόν, δόξαν, εἰρη-*
μένον) V 49.
 Verbindung von Partizipien (durch *καί*), die im Casus verschieden
 sind V 35.
 Casus eines Substantivs mit einem Genet. absolut. verbunden VI 16.
 Hauptbegriff im Participium enthalten (z. B. *μετὰ Σόλωνα οἰχό-*
μενον ἔλαβε ἐν θεῶν νέμεσις μεγάλη Κροῖσον I 31) VI 98.
 Genetivus absolutus statt des Partic. conjunct. gewählt. . VII 237.
 Ein Finalsatz an ein gleichbedeutendes Partizip angeschlossen V 109.
 Relativ im Casus an das Participium, nicht ans Verb. finit. an-
 geschlossen VI 126.
 Übergang vom Participium zum Verbum finitum. . . . V 37. VI 13.
 Das substantivierte Neutrum des Partizips metonymisch für den
 Plural des Masculinums gebraucht (z. B. *τὸ ἀπολλύμενον = οἱ*
ἀπολλύμενοι) VII 157.
 Bedeutung des Dativs der Partizipien wie *εἰσίντι, ἐσπλώντι, ὑπερ-*
βάντι u. a. V 17. VII 143.
 (auch im Plural z. B. *λογιζόμενοι* VII 184).
 Dativ eines Partizips in Verbindung mit *εἶναι* und *γίγνεσθαι* bei Zeit-
 angaben VIII 129.
οἷα, ὥστε, ὡς cum participio in verschiedener Bedeutung. . . . VII 6.
ὅμως cum partic. VII 165.
 Ein Participium mit eigenem Subjekt, das aber mit dem Hauptsubjekt
 zusammenfällt. VIII 138.

- Der Modus der direkten Rede in der indirekten Rede beibehalten V 36.
 Wechsel des Modus im abhängigen Satze V 13.
 Durch den Optativ des Präsens in Verbindung mit *ἄν* wird oft eine Vermutung oder ein Urteil über Vergangenes ausgesprochen
 V 59. VII 180.
ἄν fehlt gegen die allgemeine Regel im Relativsatze IV 46.
ἄν in Verbindung mit Finalpartikeln (*ὡς, ὅπως*) IX 7.
ἄν ausgelassen bei den Zeitkonjunktionen (*ὡς, πρὶν, ἐπειτα, ἐς ὃ*) IX 22.
 Imperfectum oder Aoristus in Verbindung mit *ἄν*, die Wiederholung in der Vergangenheit ausdrückend III 50.
 Ein zweite Bedeutung des Imperfect. mit *ἄν* ist erklärt I 42.
εἰ c. indic. fut. im hypothetischen Vordersatze VI 12. 135.
ἀλλ' εἰ c. optat. VII 12.
εἰ καὶ etsi VIII 87.
εἴ γε siquidem VII 46.
εἰ δὲ μή VI 56.
εἰ nach *θανάξαι* und ähnlichen Begriffen IV 33.
εἰ οὐ. IV 127. VI 9.
ἐπειτα seit VII 8.
ἐπεὶ denn VII 152. 174.
εὔτε ἄν (= *ὄτε*) in iterativer Bedeutung V 27.
μή c. optat. zum Ausdruck eines Wunsches VII 11.
ὅπως c. indic. fut. in modaler Bedeutung VI 133.
ὅπως c. optat. in der Bedeutung einer unbestimmten Frequenz V 29.
ὅπως, ὅπως μή (ohne regierendes Verbum) c. conjunct. VI 85.
ὅπως = ὡς VII 237.
ὄσα da, weil. V 49.
ὄτε γε quandoquidem V 19.
ὅτι vor der wörtlichen Anführung der Worte jemandes. II 115.
πρότερον ἢ (= *πρὶν*) c. infin. VII 2.
χοῆν, ἔδεε, ἄφελον ohne *ἄν* VII 9 II
ὡς ein *ὅτι* aufnehmend IX 6.

Anakoluthe.

- durch Zwischensätze veranlaßt. I 155. V 103. 124. VI 137.
 - Wechsel der Struktur nach *εἴτε — εἴτε* I 19. III 121. IX 5.
 nach *ἄμα μὲν — ἄμα δέ*. IX 13.
- Sogenannter Nominativus absolutus II 66. III 95.
 Eine bei *γάρ* vorkommende Anakolutie vgl. S. 237 (unter *γάρ*).
 Erneuerung des Subjekts nach einem längeren Zwischensatze V 1.
 Epanalepsis durch ein das Subjekt genauer begrenzendes, appositiv angefügtes Participium VI 39.
 Wiederholung desselben Verbuns und in derselben Form tritt bei Her. in zwei Fällen ein, welche erläutert sind III 1.
 Häufig wird auch durch das Participium desselben Verbs, welches Prädikat war, eine genauere Erklärung hinzugefügt. III 1.
 Ein Pronomen (namentlich *οὗτος, σφέας, οἱ*) nimmt der Deutlichkeit halber einen in demselben Satze vorangegangenen Nominativ, Accus., Dativ wieder auf VI 46. VII 147. 167.
 Parataxis V 16. 28. VI 134.
 Ein selbständiger Satz mit einem relativen verbunden. III 142.
 Ein selbständiger Satz mit *δέ* einem Casus mit *μὲν* entgegengesetzt
 VI 51. IX 3.
 Ein selbständiger Satz nach *τά τε ἄλλα*. V 62. VI 21. IX 25.

- Eintritt eines demonstrativen Pronomen, um die Wiederholung des Relativs im zweiten Gliede zu vermeiden, welches einen anderen Casus erfordern würde. II 39. 135. VII 125.
 Doch vgl. III 31. 40. 42. IV 46.
 Übergang aus der oratio obliqua in die recta V 87.
 und umgekehrt I 59.
 Wenn das, was vom Infinitiv als Subjekt zu denken ist, in einem casus obliquus steht, so werden die prädikativen und attributiven Bestimmungen entweder in demselben Casus gesetzt oder im Accusativ
 V 109. VI 109.
 Doppelte Beziehung eines Wortes I 137. III 40. VII 10. 86. VIII 141.
 Subjektswechsel. VI 30.
 Ergänzung des Subjekts aus dem Verbalbegriff II 47.
 Das Verbum richtet sich oft nach dem Numerus (auch Genus) des Prädikats statt nach dem des Subjekts I 93. II 175. III 60.
 Bei verschiedenem Genus des Subjekts und Prädikats nimmt die beide verbindende Kopula meist das Genus des Prädikats an I 68. II 6.
 Übergang vom Plural zum anschaulicheren Singular (so namentlich bei Schilderungen) I 132.

- Aoristus empiricus. III 82.
 Aor. empir. mit *ὄν* verbunden I 132.
 Aor. II medii in passiver Bedeutung I 31.
 Futur. medii in passiver Bedeutung. III 83. V 35. VII 39.
 Über die zweifache Bedeutung des Imperfects und Aorists mit *ἄν* s. o. (S. 232).
 Mehrere Perfecta ihrer Bedeutung nach fast synonym mit ihren Präsensent (*μὲμνημαι, κέκτημαι, κέκλημαι, νεύομισταί, δέδοκται, κέκοιται*)
 VII 16.
 Die Praesentia *ἦνω* und *οἴχομαι* in Perfektbedeutung IV 136. VI 109.
 Praesens und Imperfectum de conatu V 18.

- Abundante Verbindungen III 16. V 51. IX 18.
πρότερον abundiert bei *ὑπάρχειν* VI 132, bei *ἄρχειν* I 2.
 Verbindung eines affirmativen und negativen Ausdrucks zur Bezeichnung eines und desselben Begriffs III 25.
 Prägnanz V 5. VII 113.
 Figura etymologica I 61. II 17. VI 67. VII 10 IV.
 Anaphora. V 1.
 Anticipatio. II 15.
 Assimilatio inversa (bei *ἄλλος ὅστις* u. *οὐδείς ὅστις οὐ*) VII 87. 145.
 Asyndeton I 71. IV 172. VII 10 IV.
 Brachylogie
 Erklärung einiger emphatischen, kurz zusammenfassenden Wendungen wie *παῦσαι σπεύδων τὰ σπεύδεις* I 206, *εἶπε τὰ εἶπε Λοξίτης* I 91 u. a. I 39.
 Brachylogische Ausdrucksweisen (*παρεῖναι ἐς, ἴζεσθαι ἐς, στήναι ἐς μέσον*) III 62. V 12. 108. VI 57. 100.
 Andere Brachylogien noch I 172. II 49. 127. 134.
 Nach Final- und Kausalsätzen wird im Deutschen öfter ein Imperativ: wisse, höre u. a. eingeschoben, indem wir die übrige Rede von demselben abhängig machen, während im Griechischen und Lateinischen der Gedanke in unabhängiger Rede (ohne eingeschobenen Imperativ) ausgesprochen wird VII 102.

Hendiadys	I 110.
Hyperbaton (τέ).	III 140. V 5.
Litotes	II 172. VII 101. IX 95.
Metonymie (Die Einwohner eines Landes oder einer Stadt auf das Land oder die Stadt bezogen; häufig so <i>αὐτοί</i>)	I 150. III 134. 154. V 63. IX 73. 93.
Tmesis	II 39. V 81.
Zengma	II 38.
Umschreibungen mit <i>γίνεσθαι</i>	VI 5.
" " <i>ποιέεσθαι</i>	I 160.
" " <i>γράφειν</i>	I 150.
<i>σῆμα καθ' ὅλον καὶ μέρος</i> .	I 52. VI 30.
<i>σῆμα Πινδαρικών</i> .	I 26. VII 34.

Artikel in ursprünglicher deiktischer Kraft	V 92 III.
Artikel in Verbindungen wie <i>πρὸ τοῦ</i> (= <i>τούτου</i>)	V 75, <i>πρὸς τοῖσι</i> V 97.
Artikel mit Beziehung auf eine erst im Folgenden gegebene Erklärung	V 72.
Artikel von etwas Notorischem.	VIII 26. IX 80.
<i>αὐτός</i> von selbst, freiwillig	V 72.
<i>αὐτός</i> allein.	V 68. 85.
<i>αὐτός</i> in Verbindungen wie <i>αὐτοῖσι ἰσοῖσι</i> una cum <i>templis</i>	III 100. VI 32.
<i>ἄλλος</i> in eigentümlicher Bedeutung	V 32. VI 129.
<i>ἔστι οἷ</i> = <i>ἐνιοί</i> , <i>ἔστι οὐ</i> = <i>ἐνίοτε</i> u. s. w., <i>οὐκ ἔστι οἷ</i> = <i>οὐδένας οὐκ ἔστι ὅπως</i> = <i>οὐδαμῶς</i> , <i>οὐκ ἔστι οἷ οὐ</i> = <i>nemo non</i> , <i>οὐκ ἔστι ὅπως οὐ</i> = <i>nullo pacto non</i> d. i. jedenfalls.	VIII 65.
Genetiv des Reflexivs beim Superlativ in Verbindungen wie: <i>οὐρός δὲ τῆς θαλάσσης, τῇ εὐρυτάτῃ ἐστὶ αὐτῇ ἐωντῆς, ὅτι ἡμερέων</i>	I 203.
<i>τῇ δὲ αὐτῷ ἐωντοῦ μακρότατον</i>	II 8. I 193.
Über den Gebrauch von <i>ὅδε</i> (<i>ᾧδε</i>), <i>τοιόσδε</i> und <i>οὗτος</i> (<i>οὗτω</i>), <i>τοι- οὗτος</i>	V 2.
<i>ὅδε</i> , <i>οὗτος</i> , <i>ὅς</i> im Genus und Numerus dem Prädikat assimiliert	V 36.
<i>οὗτος</i> in den Appositionssatz gezogen.	IX 43.
<i>ὅς</i> καὶ <i>ὅς</i>	IV 68.
Die substantivierten Neutra der Pronominaladjectiva haben oft adverbiale Bedeutung (<i>τάδε</i> = was anlangt, <i>καὶ τὰυτα</i> = und dazu, <i>τοῦτο</i> = hiermit, <i>τὰ τε ἄλλα</i> = im übrigen u. a.)	III 81. VI 6. VII 184. V 83.
Die substantivierten Neutra der Pronomina haben in Verbindung mit einer Präposition oft temporale Bedeutung (<i>ἐν ᾧ</i> , <i>ἐξ οὗ</i> , <i>ἐς ᾧ</i>)	VII 16 II.
<i>ὅστιων</i> , <i>ὅσοων</i> , <i>οἷσθῃ</i> , <i>ὅτιων</i> , <i>ὅτιδῃ</i> erklärt	V 20.
<i>οἷσθῃ</i> c. infin.	VIII 94.
<i>ὅσος</i> und <i>οἷος</i> in Verbindungen wie <i>θανμαστὸν ὅσον</i>	IV 194.
<i>ὅσα</i> da, weil.	V 49.
Plural der Pronomina: <i>ταῦτα</i> , <i>τάδε</i> , <i>οὐδέτερα</i> — <i>πρῶτα</i> , <i>δευτέρα</i>	VII 53.
<i>τις</i> hat 1) mildernde oder beschränkende, 2) verstärkende Kraft	V 16.
<i>τις</i> mancher	VII 10 VIII.
<i>τις</i> jeder	VI 9.
<i>τις</i> Stellung.	V 101. VII 143.
Relativum vor Konjunktionen	III 113.

<i>ἀμφί</i> c. dat. = <i>περί</i> c. gen.	V 19.
<i>ἀνά</i> distributiv (wie <i>κατά</i>)	III 97.
<i>ἀπό</i> 1) temporal	V 18.
2) kausal.	VII 64.
3) in Umschreibungen.	I 51. VI 22.
<i>διά</i> prae.	I 25. VI 63. VIII 37.
<i>διά</i> nach einem Zwischenraume von	VI 119.
<i>εἴνεκεν</i> c. gen. was anlangt	I 42. III 85. 122.
<i>ἐκ</i> beim Passiv	V 22.
<i>ἐκ</i> temporal und kausal	V 1.
<i>ἐκ</i> in Verbindungen wie <i>ἐκ τοῦ φανεροῦ</i> (= <i>φανερῶς</i>)	V 37.
<i>ἐκ πάντων</i> = <i>praeter ceteros</i>	VIII 83.
<i>ἐκ</i> zur Umschreibung dienend (<i>ὁ ἥλιος ἐκλιπὼν τὴν ἐκ τοῦ οὐρανοῦ ἔδρανον</i>)	V 34. VII 38.
<i>ἐν</i> in der Nähe von	V 33.
<i>ἐν</i> in Verbindungen wie <i>ἐν Κροίσου</i> (sc. <i>οἴκῳ</i>), <i>ἐν ἡμετέρου</i>	I 35. 36.
<i>ἐπί</i> c. genet.	
1) in temporaler Bedeutung (<i>ἐπ' ἐμεῦ</i> , <i>ἐπὶ τούτου βασιλεύοντος</i>)	I 5. VI 98.
2) in der Verbindung <i>ἐπ' ἑωυτοῦ</i> für sich allein (<i>ἡ δὲ Κασπία θάλασσα ἔστι ἐπ' ἑωυτῆς</i>)	I 203.
<i>ἐπί</i> c. dat.	
1) zur Bezeichnung des Zwecks, der Absicht	V 6. VII 156.
2) in temporaler (= nach) und kausaler (= infolge) Bedeutung	VII 19.
3) bezeichnet <i>ἐπί</i> die Bedeutung, auf welcher etwas beruht oder unter welcher sich jemand zu etwas versteht (<i>ἐπ' ᾧτε, ἐπ' οἷσι</i>).	V 25.
<i>ἐπί τινι γίνεσθαι</i>	VII 10 III.
<i>ἐπί</i> c. accus.	
1) bei Zahlbegriffen	VI 98.
2) in Verbindungen wie <i>ἐπὶ τάξις ὀλίγας</i> wenige Mann hoch	VI 11. VII 188.
3) bei Verben der Bewegung den Zweck bezeichnend (<i>πέμπειν ἐπ' ὕδαρι</i>)	V 12.
<i>ἐς</i> (<i>εἰς</i>) temporal (<i>ἐς ἐμέ, ἐς ᾧ</i>)	I 92. II 115. III 97. V 45.
<i>ἐς</i> brachylogisch gebraucht in Verbindungen wie <i>παρεῖναι ἐς, ἔξεσθαι, στήναι ἐς</i>	V 12. 108.
<i>ἐς</i> in Verbindungen wie <i>ἐς σεωυτοῦ</i> (sc. <i>οἴκον</i>).	I 108. 113. VIII 134.
<i>ἐς</i> = an	IX 46.
<i>κατά</i> c. accus.	
1) kausal	V 3.
2) distributiv	V 16.
3) modal	V 33.
4) temporal	V 47. VII 70.
5) lokal	I 76. 84. III 4. VI 113. IX 52.
6) adverbial (<i>κατὰ τὸ ἰσχυρόν</i>)	IX 2.
7) <i>κατά</i> = gemäß.	I 98. IV 95.
8) <i>κατά</i> drückt die räumliche Verbreitung aus (= nach — herum).	VIII 133.
9) <i>κατά</i> = <i>καθ' ᾧ</i>	V 11.
<i>παρά</i> neben, längs und während	VII 46.
<i>πρός</i> c. gen. (oder accus.)	
1) die Richtung wohin bezeichnend	V 9. 15.
2) bei Beteuerungen (<i>πρός θεῶν</i>)	V 49.
3) <i>πρός</i> = gemäß.	V 15.
<i>πρός</i> c. accus. in Vergleich mit	III 94. VIII 44.

ὕπο c. gen. = wegen	IX 1.
ὕπο c. dat. in Verbindungen wie εἶναι, γίνεσθαι ὑπό τινι	V 31.
ὕπο c. accus. eig. unter — hin, dann = entlang	VI 44.
ὕπο c. accus. = während	IX 51.

Adverbial gebraucht sind die Präpositionen:

πρός (καὶ πρὸς, πρὸς δέ)	V 20.
μετὰ δέ (V 110), ἐπὶ δέ, ἐν δέ (V 95), häufig ἐν δὲ δὴ, ἐν δὲ δὴ καὶ atque in his etiam (III 15. V 95).	
πάρα = πᾶρεστι (I 42), μέτα = μέτεστι (VII 157), ἐνι = ἐνεστι (V 112), ἐπι = ἐπεισι (VI 86).	

Die dem demonstrativen und relativen Satze gemeinschaftliche Präposition ist im Relativsatz nicht wiederholt I 141. IX 33.

δέ in apodosi I 13.

ὁ δέ, οἱ δέ, σὺ δέ, ἡμεῖς δέ u. a. Treten zwei Handlungen desselben Subjekts in Gegensatz, so denkt sich der Grieche, daß auch das handelnde Subjekt mit sich in Gegensatz trete und gebraucht daher ὁ δέ u. s. w., obwohl dasselbe Subjekt bleibt VII 6.

δέ bei epanaleptischen Appositionen VII 8 II.

καὶ

- 1) explikativ = und zwar I 52. III 136.
- 2) verstärkend (καὶ μάλα VII 186, καὶ μάλλον, καὶ πάγην. . VII 1. καὶ τὸ κάριον, καὶ γε und sogar (VI 56)) V 51. καὶ οὗτοι et ipsi VII 168. καὶ ἀμφοτέρωι alle beide VI 24. 111.
- 3) bei Zahlbegriffen VII 41. 97.
- 4) καὶ = wie nach ὁ αὐτός, ἴσος, ὁμοῖος u. a. V 65.
- 5) καὶ im Nachsatze VII 128.
- 6) καὶ auch im Relativsatze VI 10. 69. 91.
- 7) καὶ καὶ III 121. V 118. VI 70.
- 8) καὶ = δέ. IV 105.

μέν = μήν.

ἀλλὰ μέν, ἢ μέν, μὴ μέν, οὐ μέν, καὶ μέν, γε μέν	II 29. III 66. 72. 99. 106. IV 154. V 93. VI 72. 74. 98. VII 152.
μέν — δέ Responsion (μέν δέ — δέ — δέ, μέν — μέν — δέ — δέ u. s. w.)	II 39. 42. II 113. 121.
τοῦτο μέν — τοῦτο δέ = τὸ μέν — τὸ δέ adverbartig V 18. VII 6. 50. 119.	
τοῦτο μέν ohne folgendes τοῦτο δέ	VII 22. 76.
τοῦτο δέ ohne vorangegangenes τοῦτο μέν.	V 45. VIII 60.
τοῦτο μέν = μετὰ δέ	VI 125.
μέν ohne entsprechendes δέ, z. B. ὡς μέν ἐμοὶ δοκέειν mit verschwiegenem Gegensatz	I 131. 152. V 10.
τὰ δέ ohne vorangegangenes τὰ μέν	VI 105.
μέντοι stärker als δέ	III 31. 135. VI 86.

μὴ im Relativsatze	IV 166. VII 102.
μὴ bei Partizipien	VII 101. IX 9.
μὴ nach einem Verb, dessen Begriff eine Verneinung enthält (κοιλιεῖν, φυλάσσειν u. a.)	V 92.
μὴ οὐ bei Infinitiv und Partizip	VI 9. 88. 106.
οὐδέ, μηδέ statt καὶ οὐ, καὶ μὴ	I 45. VIII 13.
οὐ μέν (= μήν) οὐδέ	VI 72.
οὐ μέντοι — οὐδέ	VI 45.

οὐδ' ἂν οὐδέ	II 134. V 98.
οὐδέ γὰρ οὐδέ	VI 72.
οὐκ ἂν (att. οὐκον) auf keine Weise.	IV 11. V 96. VI 52.
οὐκ — ἀρχήν prorsus non	III 16. IV 28. V 16.
οὐδὲ ἀρχήν ne omnino quidem.	VI 33. 86.
οὐ μὴ verstärkend	III 62. VII 53.
οὐδέ, μηδέ für καὶ μὴ	III 76. V 19.
οὐδέ, μηδέ zu unterscheiden von οὐ δέ, μὴ δέ	V 35. VII 149.
οὔτε — τε, μήτε — τε	V 49.
Ungewöhnliche Beziehung der Negation in οὔτε — οὔτε	VIII 49.
τε οὐ = οὔτε	V 49.

ἀλλὰ γὰρ at enim (elliptische Verbindung)	VII 4.
ἀλλ' οὐ γὰρ.	VI 130.
ἀλλά heißt doch wenigstens in der Apodosis eines hypothetischen Satzes	II 172. IV 120.
ἀλλ' οὐκ (ἀλλά = doch sicherlich) mitten in der Rede nach einem hypothetischen oder kausalen Vordersatze	VII 11.
ἄλλο τι ἢ. Elliptische Formel	I 109. II 14.
οὐδὲν ἄλλο τι. Elliptische Formel	VII 168.
ἄμα Stellung	III 65. IV 150. V 92. IV.

ἄρα

- 1) die Enttäuschung von einer vorgefaßten Meinung ausdrückend III 65. V 49. 106. VII 35.
 - 2) ἄρα führt etwas noch nicht Gesagtes, aber zur Erklärung oder Ergänzung des Sachverhalts Notwendiges ein (= natürlich) III 14. VI 62.
 - 3) ἄρα ein Fortschreiten der Handlung bezeichnend VII 116. IX 8. 9.
- γὰρ im vorgeschobenen Satze. I 8.
Zuweilen bestimmt das Verb des mit γὰρ vorgeschobenen Satzes den Casus des Subjekts im Hauptsatz I 24. II 101. IV 149. VII 209.
- δὴ bekanntermassen VIII 94.
δὴ = ἤδη. VIII 94.
δῆθεν dem Vorgeben nach I 69. III 74. VI.
Dafür ὡς δὴ IV 143. 156.
ἐς τὰ μάλιστα V 28. 63.
ἔτι schon IX 6.
εὖ Stellung III 82. VI 135.
εὖ mit Genetiv in Verbindungen wie εὖ ἤκειν χρημάτων V 62. Vgl. VII 157.
- ἤδη ἂν hat in der Beweisführung folgernde Kraft = folglich, also II 144. V 53.
- ἤδη noch IV 77.
ἤδη seither VIII 104.
ἢ οὐ nach μάλλον IV 118. V 95. VII 16.
ἢ nach βούλομαι. III 40.
ἢ ὡς statt ἢ VI 107. VIII 4.
ἢ = πρὶν ἢ. VI 108.
ἰθύ unterschieden von ἰθύς IV 89.
καὶ δὴ καὶ nach ἄλλος. VII 47.
μάλα = μάλα αὖ IV 68.
μάλιστα κη, μάλιστα κων (= ungefähr) erklärt VII 20. 30.
μέχοι οὐ = μέχοι III 104.
νῦν δέ zum Ausdruck der Wirklichkeit im Gegensatz zu einer Annahme gebraucht III 21. V 92. VII 50.

ὁμοῦ = αἶμα	III 134.
ὄσον nur	IV 45.
ὄσον τε ungefähr	III 5.
ὄτι μὴ = πλὴν ἢ	III 125.
οὕτω δὴ, ἐνθαῦτα, καὶ δὴ καὶ den Nachsatz einleitend.	VII 1.
Ebenso ist καὶ gebraucht	VII 128.
οὕτω δὴ τι in Verbindung mit Adjektiven.	III 12.
πρόκα, πρόκατε = εὐδός.	IV 61.
χωρὶς ἢ ὅτι	IV 61.
ὥν nach einem parenthetischen Satze	VI 77. 87. 99.
δ' ὥν (att. δ' ὄν) = aber sicherlich eine entschiedene Thatsache oder Wahrheit einleitend.	VII 9 III.
ὥς = οὕτω	III 109. V 30.
ὥς ἕκαστος	IV 134. VI 31.
ὥς in elliptischen Verbindungen wie θανμαστόν ὥς	III 113.
ὥς ποδῶν εἶχον und ähnl. Wendungen erklärt	VI 116.
ὥς τάχος, ὅτι τάχος	V 106.
ὥσει ungefähr	VII 109.
ὥς τὸ ἐπίπαν in der Regel, auch ohne ὥς.	IV 68. V 46.

Platons ausgewählte Schriften. V. Bändchen: Symposion. Von A. Hug. 2. Aufl.	3.—
— VI. Bändchen: Phaedon. Von M. Wohlrab. 2. Auflage.	1.50
Plutarchs Biographien. I. Bändchen: Philopoemen u. Flamininus. Von Otto Siefert. 2. Aufl. v. Fr. Blafs	—90
— II. Bändchen: Timoleon u. Pyrrhos. Von Otto Siefert. 2. Aufl. v. Blafs	1.50
— III. Bändchen: Themistokles und Perikles. Von Fr. Blafs. 2. Aufl.	1.50
— IV. Bändchen: Aristides und Cato. Von Fr. Blafs.	—90
— V. Bändchen: Agis und Kleomenes. Von Fr. Blafs.	—90
— VI. Bändchen: Tiberius und Gajus Gracchus. Von Fr. Blafs.	—90
Sophokles. Von Gust. Wolff. I. Teil: Aias. 4. Aufl. Von L. Bellermann.	1.50
— II. Teil: Elektra. 3. Aufl. Von L. Bellermann.	1.20
— III. Teil: Antigone. 5. Aufl. Von L. Bellermann.	1.50
— IV. Teil: König Oidipus. 3. Aufl. Von L. Bellermann.	1.30
— V. Teil: Oidipus auf Kolonos. Von L. Bellermann.	1.50
Supplementum lectionis Graecae. Von C. A. J. Hoffmann.	1.50
Testamentum, novum, graeca. Von Fr. Zelle. I. Matthäus-Evangelium, v. Zelle	1.80
— IV. Johannes-Evangelium, von Wohlfahrt.	1.50
Theokrits Idyllen. Von A. T. H. Fritzsche. 3. Aufl. Von E. Hiller.	2.70
Thukydides. Von G. Böhme und S. Widmann. 2 Bände in 4 Heften, Buch I u. 2, 3 u. 4, 5 u. 6, 7 u. 8 enthaltend. 5. bez. 4. Auflage. Jedes Heft	1.50
Xenophons Anabasis. Von F. Vollbrecht. I. Bändchen. Buch I—III. Mit Holzschnitten, 3 Figurentafeln und 1 Karte von H. Lange. 8. Auflage.	1.50
— II. Bändchen. Buch IV—VII. 7. Aufl.	1.50
— Kyropädie. Von L. Breitenbach. I. Heft: Buch I—IV. 4. Aufl. von B. Büchschütz. — II. Heft: Buch V—VIII. 3. Aufl. Jedes Heft.	1.50
— Griechische Geschichte. Von B. Büchschütz. I. Heft: Buch I—IV. 6. Aufl. — II. Heft: Buch V—VII. 4. Aufl.	1.50
— Memorabillen. Von R. Kühner. 5. Aufl.	1.50
— Agesilaos. Von O. Güthling.	1.50

B. Lateinische Schriftsteller.

Anthologie aus den Elegikern der Römer, von C. Jacoby. 2 Bändchen in 1 Band geh.	1.80
— Einzel: I. Bändchen: Ovid u. Catull	1.50
— II. — Tibull u. Propertius.	1.50
Caesaris commentarii de bello Gallico. Von A. Doberenz. I. Heft: Buch I—III. Mit Einleitung und Karte von Gallien. 9. Aufl. von B. Dinter.	—90
— II. Heft: Buch IV—VI. 9. Aufl. von B. Dinter.	—75
— III. Heft: Buch VII u. VIII. 9. Aufl. von B. Dinter.	—75
— de bello civili. Von A. Doberenz. 5. Aufl. von B. Dinter.	2.40
Chrestomathia Ciceroniana. Ein Lesebuch für mittlere Gymnasialklassen. Von C. F. Lüders. 2. Auflage.	2.70
Cicero de oratore. Von K. W. Piderit. 6. Aufl. von G. Harnecker	—
— I. Heft: Einleitung und I. Buch. M. 1.80. 2. Heft: II. Buch. 3. Heft: III. Buch und erklärende Indices.	1.50
— erklärende Indices einzeln	—45
— Brutus. Von K. W. Piderit. 3. Aufl. Von W. Friedrich.	2.25
— Orator. Von K. W. Piderit. 2. Aufl.	2.—
— Partitioes oratoriae. Von K. W. Piderit	1.—
— Rede für Sex. Roscius. Von Fr. Richter. 3. Aufl. Von A. Fleckeisen	—90
— Dirinatio in Q. Caecillium. Von Fr. Richter. 2. Aufl. v. A. Eberhard	—45
— Reden gegen C. Verres. IV. Buch. Von Fr. Richter. 3. Aufl. Von A. Eberhard	1.50
— V. Buch. Von Fr. Richter. 2. Aufl. Von A. Eberhard	1.20
— Redeüb. d. Imperium d. Cn. Pompejus. Von Fr. Richter u. Eberhard. 4. Aufl.	—60
— Catilinarische Reden. Von Fr. Richter. 5. Aufl. Von Eberhard	1.—
— Rede für L. Murena. Von H. A. Koch. 2. Aufl. Von G. Landgraf.	—90
— Rede für P. Sulla. Von Fr. Richter. 2. Aufl. Von G. Landgraf.	—75
— Rede für Sestius. Von H. A. Koch. 2. Aufl. Von A. Eberhard	1.—
— Rede für Cn. Plancius. Von E. Köpke. 3. Aufl. Von G. Landgraf.	1.20
— Rede für T. Annius Milo. Von Fr. Richter. 3. Aufl. Von A. Eberhard	—90
— I. u. II. Philippische Rede. Von H. A. Koch. 2. Aufl. Von A. Eberhard	—90
— I. IV. u. XIV. Philippische Rede. Von E. R. Gast	—60
— Reden für Marcellus, Ligarius und Deiotarus. Von Fr. Richter. 3. Aufl.	—90
— Rede für den Dichter Archias. Von Fr. Richter. 3. Aufl. Von A. Eberhard	—45
— ausgewählte Briefe. Von Josef Frey. 4. Aufl.	2.25
— Tusculanen. Von O. Heine. I. Hft.: Hb. 1 et 2. M. 1.20. 4. Aufl. II.: Hb. 3—5. 3. Aufl.	1.50
— Cato major. Von C. Meißner. 3. Aufl.	—60
— Somnium Scipionis. Von C. Meißner. 3. Aufl.	—45
— Laelius. Von G. Lahmeyer. 4. Aufl.	—60
— Von C. Meißner	—60
— de officiis libri tres. Von C. F. W. Müller	2.25
— de natura deorum libri tres. Von A. Goethe	2.40
— Cornelius Nepos. Von J. Siebelis. 11. Aufl. Von Jancovius.	1.20
— Von H. Ebeling.	—75
— Curtius Rufus. Von Th. Vogel. I. Bändchen. Buch III—V. 8. Aufl.	2.10
— II. Bändchen. Buch VI—X. 2. Aufl. Mit 1 Karte.	2.25
— Elegie, die römische. Von B. Volz. 2. Aufl. (Vergriffen).	—
— Horaz Oden und Epoden. Von C. W. Nauck. 13. Aufl.	2.25
— Satiren und Episteln. Von G. T. A. Krüger. I. Teil: Satiren. 12. Aufl.	1.50
— II. Teil: Episteln. 12. Aufl.	1.50
— Sermonen. Von A. Th. H. Fritzsche. I. Band. Buch I.	2.40
— II. Band. Buch II.	2.—
— Livius. Buch 1 (2. Aufl.). 2. Von M. Müller	je 1.50
— Buch 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. Von F. Luterbacher	je 1.20
— Buch 21 (4. Aufl.). 22. (3. Aufl.) Von E. Wölfflin	je 1.20
— Buch 23. Von E. Wölfflin u. F. Luterbacher	1.20
— Buch 24. Von H. J. Müller	1.—
— Buch 25. Von H. J. Müller	1.20

Livius. Buch 26, 27, 28. Von F. Friedersdorff.....	je M 1.20
— Buch 30. Von F. Luterbacher.....	1.20
Ovids Metamorphosen. Von J. Siebelis und Fr. Polle. I. Heft. Buch I—IX.	
15. Aufl. M 1.50. II. Heft. Buch X—XV. 12. Aufl.....	1.50
— Fasten. Von H. Peter. 3. Aufl. I. Abt. Text und Kommentar.....	2.70
— II. Abt. Kritische u. exeget. Ausführungen u. Zusätze z. Kommentar. 3. Aufl.....	— .90
Phaedri fabulae. Von J. Siebelis und F. Polle. 6. Aufl.....	— .75
Plautus' ausgewählte Komödien. Von E. J. Brix. I. Trinummus. 4. Aufl.	
Von M. Niemeyer.....	1.20
— II. Captivi. 4. Aufl.....	1.—
— III. Menaechmi. 4. Aufl. Von M. Niemeyer.....	1.—
— IV. Miles gloriosus. 2. Aufl.....	1.50
Quintilian institutionis oratoriae liber decimus. Von G. T. A. Krüger. 3. Aufl.	
Tacitus' Historien. Von K. Heraeus. I. Teil. I. u. II. Buch. 4. Aufl.....	1.80
— II. Teil. Buch III—V. 3. Aufl.....	1.80
— Annalen. Von A. Draeger. I. Band. Buch I—VI. 5. Aufl.....	2.40
— II. Band. Buch XI—XVI. 3. Aufl.....	2.25
— Agricola. Von A. Draeger. 5. Aufl.....	— .60
— Dialogus de oratoribus. Von Georg Andresen. 3. Aufl.....	— .90
Terenti Nauton Timorumenos. Von Wilh. Wagner. (Vergriffen.).....	
— ausgewählte Komödien. Von C. Dziatzko. I. Bdchn.: Phormio. 2. Aufl.	1.50
— II. Bdchn.: Adelphoe.....	1.50
Vergils Aeneide. Von K. Kappes. 1. Heft 4., 2. u. 3. Heft 3., 4. Heft 2. Aufl. Jedes Heft &	1.20
— Bucolica und Georgica. Von K. Kappes.....	1.50

Schülerkommentare zu griechischen und lateinischen Klassikern
im Anschluss an die Teubnerschen Textausgaben:

Anleitung zur Vorbereitung auf: Caesars Gall. Krieg, von A. Procksch. I. Bändchen.	
Buch I—III. II. Bändchen. Buch IV—VI.....	geb. je M. — .80
— Cornelius Nepos, von O. Stange.....	geb. — .80
— Homers Odyssee, von C. Hentze. I. Bdchn. Ges. 1—6, II (7—12) geb. je	— .80
— Ovids Metamorphosen, von F. Polle.....	geb. — .80
— Xenophons Anabasis, von A. Schirmer. I. Bändchen. Buch I u. II. geb.	— .80
Livius-Kommentar. Von C. Haupt. Heft 1—5. Buch I—V..... kart. je M. — .80	
Kommentar zu Thukydides' Reden. Von W. Tillmanns. 1. Heft. Buch I u. II M. 1.20	

Schul-Wörterbücher der klassischen Sprachen

im Verlage von

B. G. TEUBNER in Leipzig.

Griechisches Schulwörterbuch. Von G. E. Benseler und K. Schenkl.
2 Bände. gr. Lex.-8.

I. Griechisch-Deutsch. Von G. E. Benseler. 9. Aufl. von Georg Autenrieth.
1891. geh. 6 M. 75 S.

II. Deutsch-Griechisch. Von K. Schenkl. 4. Aufl. 1884. geh. 9 M.

Lateinisches Schulwörterbuch. Von F. A. Heinichen. 2 Bände.
gr. Lex.-8.

I. Lateinisch-Deutsch. 5. Aufl. von A. Draeger. 1887. geh. 6 M.

II. Deutsch-Lateinisch. 4. Aufl. von A. Draeger. 1883. geh. 5 M.

Sonder-Wörterbücher.

Wörterbuch zu den Homerischen Gedichten. Für Schüler
bearbeitet von Georg Autenrieth. Mit vielen Holzschnitten
und zwei Karten. 6. verbesserte Auflage. gr. 8. 1890. geh. 3 M.

Wörterbuch zu Xenophons Anabasis. Von F. Vollbrecht. Mit
78 Holzschnitten, 3 lith. Tafeln und 1 Karte. 7. Aufl. gr. 8. 1891.
geh. 1 M. 80 S.

Wörterbuch zu Xenophons Hellenica mit besonderer Rücksicht
auf Sprachgebrauch und Phraseologie. Für den Schulgebrauch be-
arbeitet von K. Thiemann. 2. Aufl. gr. 8. 1888. geh. 1 M. 50 S.

Schulwörterbuch zu C. J. Cäsar mit besonderer Berücksichtigung
der Phraseologie von H. Ebeling. 4. Auflage, bearbeitet von
R. Schneider. gr. 8. 1892. geh. 1 M.

Wörterbuch zu den Lebensbeschreibungen des Cornelius Nepos. Für den
Schulgebrauch herausgegeben von H. Haacke. 11. Aufl. 8. 1891. geh.
1 M. Mit dem Texte des Nepos 1 M. 20 S.

Nepos-Vokabular. Von E. Schaefer. 3 Teile. kart. je M. — .40.
(I. Teil. 3. Aufl., II. Teil. 2. Aufl. von Ortmann.)

Wörterbuch zu Ovids Metamorphosen. Von J. Siebelis. 4. Auflage,
besorgt von Fr. Polle. gr. 8. 1885. geh. 2 M. 70 S.

Wörterbuch zu den Fabeln des Phädrus. Für den Schulgebrauch heraus-
gegeben von A. Schaubach. 3. Aufl. 8. 1888. geh. 60 S. Mit dem
Texte des Phädrus 90 S.

Wörterbuch zu Siebelis' tirocinium poeticum. Von A. Schaubach.
9. Aufl. gr. 8. 1891. geh. 45 S.